

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.
Bundesverband deutscher Banken e. V.
Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e. V.
Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.
Verband deutscher Pfandbriefbanken e. V.

Die Deutsche
Kreditwirtschaft



Anlage 3

der Schnittstellenspezifikation für die Datenfernübertragung zwischen Kunde und Kreditinstitut gemäß DFÜ-Abkommen

„Spezifikation der Datenformate“

Version 3.0 vom 12.05.2016

gültig ab 20. November 2016

Final Version

Änderungsverfolgung (gegenüber Version 2.9 vom 20.4.2015)

| Kapitel | Art* | Beschreibung |
|-------------------------|------|---|
| 2 und SEPA-Schema | Ä | <p>Anpassung des Kapitels „SEPA“ an die EPC Implementation Guidelines, gültig ab 20. November 2016 zzgl. der bereits jetzt gültigen EPC-Empfehlung zur Anpassung des Wertebereiches der Mandatsreferenz.</p> <p>Die Vorlagefrist von Lastschriften beim Zahlungsdienstleister (ZDL) des Zahlers ist zukünftig immer D-1. Insbesondere ändert sich die Bedeutung des Wertes „CORE“ (Local Instrument) auf D-1.</p> <p>Wichtiger Hinweis:</p> <p>Für diese Anpassungen war auch eine Aktualisierung des SEPA-Schemas notwendig. Es orientiert sich an den Vorschlägen des EPC. Alle in dieser Version (Version 3.0) der Anlage 3 des DFÜ-Abkommens beschriebenen (schemarelevanten) neuen Belegungsregeln können nur bei einer gleichzeitigen Nutzung der für diese Fassung der Anlage 3 angepassten Schemadateien angewendet werden (Dateinamen siehe Beginn des Kapitels 2 „SEPA-Zahlungsverkehr“).</p> <p>Bei einer Weiterverwendung des Vorgängerschemas ist die Fassung Version 2.9 der Anlage 3 heranzuziehen/zu Grunde zu legen. Dies gilt insbesondere auch für die Beachtung der in Kapitel 2 genannten Referenz-Dokumente</p> <p>Die (technischen) Änderungen am Schema sind im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Datentyp für die Mandatsreferenz (betrifft Element <MndtId>) wird um den Wert des Leerzeichens erweitert. Statt RestrictedIdentificationSEPA2 wird nun der Typ RestrictedIdentificationSEPA1 bei Mandatsreferenz verwendet. Der Datentyp RestrictedIdentificationSEPA2 kann somit komplett aus dem Schema gelöscht werden. • Es wurden, insbesondere IBAN Only geschuldet, Strukturänderungen im Bereich der Mandatsänderungen vorgenommen: Bei der ursprünglichen Zahlerbank <OrgnlDbtrAgt> ist nun nur noch die Angabe des BIC möglich (nicht mehr SMNDA), beim Zahlerkonto <OrgnlDbtrAcct> gibt es nun zwei statt einer Angabemöglichkeit (alte IBAN oder SMNDA, jedoch mit anderer Bedeutung als früher beim Debtor Agent) – dies ist verbunden mit komplexen Regeländerungen (Details siehe Kapitel 2.2.2.9) • Die neuen durch die DK bereitgestellten Schemadokumente erhalten den gleichen Namespace wie ISO (Edition 2009) bzw. der EPC-Kunde-Bank-Schemaentwurf, d.h.: pain.001.001.03, pain.002.001.03 und pain.008.001.02. <p>Die Anpassung der Anlage 3 an die neuen EPC Implementation Guidelines haben zum Teil Auswirkung auf das SEPA-Schema, zum Teil verändert sich auch nur die Belegungsregel eines Feldes, ohne dass sich die Syntax des Schemas verändert. Die oben unter 1) – 3) genannten Punkte sind die Änderungen mit Änderungen der Syntax des Schemas.</p> |

* F = Fehler; Ä = Änderung; K = Klarstellung; E = Erweiterung; L = Löschung

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Kapitel | Art* | Beschreibung |
|---|-----------|---|
| 2 | K | Klarstellung zur Einreichungsfrist von SEPA-Lastschriften und -Überweisungen |
| 2 | Ä | Im Rahmen der Überarbeitung des Kapitels 2 wird auch der bisher verwendete Begriff „Zahlstelle“ PSD-konform gegen „Zahlungsdienstleister des Zahlers“ ersetzt. |
| 5 | Ä | Kleinere Anpassungen und Ergänzungen |
| 7 | E / K | Klarstellend bzw. erweiternd wurden folgende Anpassungen vorgenommen: 1) Spezifikation zur Angabe der Sammlerreferenz bei Auftraggeberseitigem camt-Auszug 2) Angabe des Bank Transaction Codes auf Entry-Ebene Pflicht 3) Aktualisierung des Feldes Issuer des BkTxCd |
| 7.5 / 8.2.6 neuer Anhang 1 der Anlage 3 | E / L / Ä | Es wurde ein Mapping auf ISO Domain/Family/Subfamily für alle Geschäftsvorfallcodes (GVC) des Kapitels 8.2.6 definiert. Dieses Mapping wird nun als gesondertes Dokument (Anhang 1 der Anlage 3 des DFÜ-Abkommens) geführt. Zur Illustration wurden die Beispiele in 7.5.15.3 um die Belegung von <Domn> erweitert. Im Rahmen des Mappings wurde die GVC-Liste aktualisiert (Änderungen, Erweiterungen) und teilweise auch bereinigt (Löschen). |

Management Summary

Die Anlage 3 „Spezifikation der Datenformate“ des DFÜ-Abkommens ist eine Sammlung von Formaten, die für „DFÜ mit Kunden“ standardisiert und zulässig sind.

Es sind Formate des Zahlungsverkehrs (DTAUS, die von der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) bereitgestellten Schemadateien für SEPA und für die Einreichung von taggleichen Eilüberweisungen sowie DTAZV), Formate zur Abholung von Kontoauszugsinformationen (MT940/942, camt.05x), Formate zur Abholung von Informationen im Wertpapiergeschäft und Formate im Dokumentengeschäft (Akkreditive und Garantien) beschrieben.

Darüber hinaus beschreibt das vorletzte Kapitel (Kapitel 9) die Möglichkeit zur Bündelung von Einelnachrichten (Containerformate).

Hinweis: In diesem Dokument werden nicht alle in EBICS (Anlage 1 des DFÜ-Abkommens) definierten bankfachlichen Auftragsarten mit ihren Formatzuweisungen (z.B. RFT = MT101, ESR und ESA = EDIFACT, ...) aufgeführt.

Teilweise handelt es sich dabei um internationale Standards, die zusätzlich mit speziellen Belegungsregeln der DK versehen wurden, andere Formate sind Subsets bestehender Standards bzw. eigene Spezifikationen der DK.

Die Anlage 3 „Spezifikation der Datenformate“ des DFÜ-Abkommens richtet sich an Mitarbeiter(innen) im Zahlungsverkehr und Electronic Banking von Kreditinstituten sowie an die mit der Implementierung von Electronic Banking-Lösungen betrauten Personen (aus dem IT-Bereich von Kreditinstituten, Firmenkunden und Herstellern).

Sie dient darüber hinaus auch Kunden, die Dateien gemäß Anlage 3 einreichen, um ihre Dateien bei Formatfehlern entsprechend überprüfen zu können.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------------|
| 1 Inlandszahlungsverkehr | 1 |
| 1.1 DTAUS0: Zahlungsverkehrssammelauftrag Diskettenformat..... | 1 |
| 1.2 DTAUS: Zahlungsverkehrssammelauftrag Magnetbandformat..... | 11 |
| 2 SEPA-Zahlungsverkehr | 19 |
| 2.1 Festlegungen zu allen Datenformaten | 21 |
| 2.2 DK / EPC - Spezifikation für den SEPA-Zahlungsverkehr..... | 28 |
| 2.2.1 Credit Transfer Initiation – pain.001.001.03 | 28 |
| 2.2.2 Direct Debit Initiation - pain.008.001.02 | 57 |
| 2.2.3 Payment Status Report – pain.002.001.03 | 92 |
| 2.3 Einfache Typen..... | 121 |
| 2.4 Übertragung von SEPA-Formaten mittels EBICS-Auftragsarten | 124 |
| 3 Auslandszahlungsverkehr | 127 |
| 3.1 Allgemeine Verfahrensbestimmungen | 127 |
| 3.2 Aufbau und Spezifikation der Datei..... | 128 |
| 4 Wertpapiergeschäft..... | 141 |
| 4.1 MT 513 Ausführungsanzeige | 143 |
| 4.2 MT 515 Wertpapierabrechnung | 161 |
| 4.3 MT 535 Depotaufstellung | 183 |
| 4.4 MT 536 Depotumsatzinformation | 200 |
| 5 Akkreditivgeschäft..... | 213 |
| 5.1 DTAEA Export-Akkreditiv-Avisierung und –änderung (Bank an Kunde) | 213 |
| 5.2 DTALC Import-Akkreditiveröffnungs- und änderungsaufträge (Kunde an Bank) | 221 |
| 5.3 DTALCR Ausführungsbestätigungen von Import-Akkreditiveröffnungen und –änderungen (Bank an Kunde) | 235 |
| 5.4 DTAEAD Export-Akkreditiv Dokumentenabwicklung (Bank an Kunde)..... | 249 |
| 5.5 DTALCA Import-Akkreditiv Dokumentenaufnahme (Kunde an Bank) | 266 |

| | |
|--|------------|
| 5.6 DTALCD Import-Akkreditiv Dokumentenabwicklung (Bank an Kunde) | 271 |
| 6 Avale | 284 |
| 6.1 Allgemeine Einführung und Übersicht..... | 284 |
| 6.2 Auftrag zur Erstellung eines Avals G01 | 291 |
| 6.3 Information über die Erstellung eines Avals G02 | 303 |
| 6.4 Auftrag zur Änderung eines Avals G03..... | 311 |
| 6.5 Information über die Änderung eines Avals G04 | 316 |
| 6.6 Freitext-Nachricht (Kunde an Bank) G05 | 321 |
| 6.7 Freitext-Nachricht (Bank an Kunde) G06 | 323 |
| 6.8 Mitteilung über Reduzierung oder Entlastung G07 | 325 |
| 6.9 Nachfrage wegen Extend or Pay G08..... | 328 |
| 6.10 Antwort auf Extend or Pay G09 | 333 |
| 6.11 Mitteilung über Inanspruchnahme G10..... | 337 |
| 6.12 Abrechnung von Inanspruchnahme und/oder Gebühren G11 | 342 |
| 6.13 Anfrage wegen Reduzierung oder Entlastung G12 | 343 |
| 7 Kontoauszugsinformationen gemäß ISO-Standard 20022 (UNIFI) im camt.05x-Nachrichtenformat..... | 346 |
| 7.1 Struktur und Ausdrucksmöglichkeiten der camt-Nachrichten..... | 347 |
| 7.2 Auftragsarten zum Abholen von camt-Nachrichten..... | 349 |
| 7.3 Generelle Festlegungen zu den DK-Belegungsregeln | 349 |
| 7.4 Beschreibungsaufbau der Kapitel für die camt-Belegungsregeln der DK ... | 350 |
| 7.5 Bank to Customer Statement (camt.053)..... | 354 |
| 7.6 Bank to Customer Account Report (camt.052) | 428 |
| 7.7 Bank to Customer Debit Credit Notification (camt.054)..... | 431 |
| 7.8 Zusammenspiel von camt.052- und camt.053- mit camt.054-Nachrichten hinsichtlich Sammlern | 433 |
| 7.9 Grundsätze zum Zusammenspiel von Entry- und TransactionDetails-Ebene bei Einzelbuchungen..... | 435 |
| 7.10 Fachliches Beispiel..... | 436 |
| 8 Kontoauszugsinformationen gemäß SWIFT (MT940/MT942) | 446 |
| 8.1 Allgemeine Syntaxvereinbarungen | 446 |

| | |
|--|------------|
| 8.2 MT 940 Kontoauszugsdaten | 448 |
| 8.3 MT 942 Kontoumsatzavis | 469 |
| 9 Container-Formate | 474 |
| 9.1 XML-Container..... | 474 |
| 9.2 Zip-Container | 483 |
| 10 Taggleiche Eilüberweisungen (Einreichung via pain.001) | 485 |

Hinweise:

Als Mindestanforderungen für den Inhalt des Datenträgerbegleitzettels der in den ersten drei Kapiteln beschriebenen Formate (DTAUS, SEPA, DTAZV) werden die Daten der Dateianzeige des EBICS-Kundenprotokolls empfohlen.

Für alle SWIFT-Formate gilt - soweit nicht anders definiert - der SWIFT-Zeichensatz.

1 Inlandszahlungsverkehr

Hinweis für Zahlungen, die in den Regelungsbereich der Verordnung (EU) 260/2012 (SEPA-Migrationsverordnung) fallen:

Kunden dürfen seit dem 1. Februar 2016 Dateien nicht mehr in dem hier spezifizierten Format einreichen.

Das Kapitel wird in der nächsten Version dieses Dokumentes entfallen.

1.1 DTAUS0: Zahlungsverkehrssammelauftrag Diskettenformat

Die Datei im Diskettenformat (ASCII Format; ungepackt) hat folgende Dateispezifikation:

| Zugelassener Zeichencode ¹ | Zeichen | Hexcode |
|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------------------|
| Nummerische Zeichen | 0 bis 9 | X '30' - X '39' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X '41' - X '5A' |
| <u>Sonderzeichen:</u> | | |
| Leerzeichen | " " | X '20' |
| Punkt | "." | X '2E' |
| Komma | ";" | X '2C' |
| Kaufmännisches „und“ | "&" | X '26' |
| Trennstrich | "-" | X '2D' |
| Schrägstrich | "/" | X '2F' |
| Pluszeichen | "+" | X '2B' |
| Stern | "**" | X '2A' |
| Dollar | "\$" | X '24' |
| Prozentzeichen | "%" | X '25' |
| Umlaute und ß | "Ä" "Ö" "Ü" "ß" | X '5B' X '5C' X '5D' X '7E' |

Für den richtigen Ausdruck davon abweichender Zeichen übernehmen die Kreditinstitute keine Haftung.

Das Kreditinstitut kann Kleinbuchstaben in Datensätzen in Großbuchstaben konvertieren oder diese Datensätze an den Einreicher zurückgeben bzw. zurückweisen; unzulässige Sonderzeichen kann es in Leerzeichen (Blanks) konvertieren.

Dateiformat:

Direkt-Zugriffsdateien; physische Satzlänge 128 Bytes. Die Datensätze A und E bestehen aus je einem physischen Satz à 128 Bytes.

¹ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Die Datensätze C setzen sich aus mindestens 2 Satzabschnitten (physischen Sätzen) à 128 Bytes zusammen.²

Dateiaufbau:

Die logische Datei ist wie folgt aufzubauen:

- Datensatz A = Datenträger-Vorsatz
- Datensatz C = Zahlungsaustauschsatz
- Datensatz E = Datenträger-Nachsatz

Eine logische Datei darf nur Gutschriften oder nur Lastschriften enthalten. Abweichungen von dem Aufbau und den Spezifikationen bedürfen besonderer Vereinbarungen.

Bei Verstößen gegen die EDV-spezifischen Konventionen, die zu einem Programmabbruch führen, insbesondere bei falscher Satzlänge und falschem Datenformat, ist der Empfänger berechtigt, die gesamte Datei an den Einreicher zurückzugeben bzw. abzuweisen.

Datensatz A (Datei-Vorsatz)

Der Datensatz A enthält den Dateiabsender und -empfänger, er ist je logische Datei nur einmal vorhanden.

Der Datensatz A ist 128 Bytes lang.

| Feld | Länge in Bytes | Daten-format ³ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|---------------------------|--|--|
| 1 | 4 | n | Satzlänge | '128' |
| 2 | 1 | an | Satzart | Konstante "A" |
| 3 | 2 | an | Kennzeichen "GK" bzw. "LK", "GB" bzw. "LB" | Hinweis auf Gutschriften (= G) bzw. Lastschriften (= L), Kundendatei (= K), Bankdatei (=B) |
| 4 | 8 | n | Bankleitzahl | Bankleitzahl des Kreditinstituts (Dateiempfänger) |
| 5 | 8 | n | X '30' | nur belegt, wenn Dateiabsender Kreditinstitut ist, sonst Null |
| 6 | 27 | an | Kundenname | Dateiabsender |
| 7 | 6 | n | Datum | Dateierstellungsdatum (TTMMJJ) |
| 8 | 4 | an | X '20' | Leerzeichen (bankinternes Feld) |
| 9 | 10 | n | Kontonummer | Empfänger/Absender Kunde, max. 10 Stellen (rechtsbündig, nicht belegte Stellen Null). Über dieses Konto wird der Gegenwert verrechnet. |

² Es darf nur der festgelegte Zeichenvorrat verwendet werden. Insbesondere darf die Datei keine Format-, Trenn- und Steuerzeichen enthalten.

³ an = alphanumerisch; n = numerische Daten ungepackt. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | Daten-format ³ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|---------------------------|--------------------------------|---|
| 10 | 10 | n | Referenznummer des Einreichers | Angabe freigestellt. |
| 11a | 15 | an | (X '20') | Reserve |
| 11b | 8 | an | Ausführungsdatum (TTMMJJJJ) | Angabe freigestellt. Nicht jünger als Dateierstellungsdatum (Feld A7), jedoch höchstens 15 Kalendertage über Erstellungsdatum aus Feld A7. Soweit in diesem Datenfeld ein Ausführungstermin angegeben wird, ist zu beachten, dass der in Abs. III, Nr. 4 der Sonderbedingungen für Datenfernübertragung genannte Nachweiszeitraum von mindestens vierzehn Kalendertagen erst ab dem genannten Ausführungstermin zu berechnen ist. |
| 11c | 24 | an | Leerzeichen (X '20') | Reserve |
| 12 | 1 | an | Währungskennzeichen | "1" = Euro |
| | 128 | | | |

Datensatz C (Zahlungsaustauschsatz)

Der Datensatz C enthält Einzelheiten über die auszuführenden Aufträge (Gutschriften bzw. Lastschriften).

Er gliedert sich in einen konstanten und einen variablen Teil.

Konstanter Teil, 1. Satzabschnitt:

| Feld | Länge in Bytes | Daten-format ⁴ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|---------------------------|--|--|
| 1 | 4 | n | Satzlänge | logische Satzlänge (konstanter Teil 187 Bytes + Erweiterungsteil(e) zu 29 Bytes), max. '0622' ⁵) |
| 2 | 1 | an | Satzart | Konstante "C" |
| 3 | 8 | n | Bankleitzahl | erstbeteiligtes Kreditinstitut, freigestellt |
| 4 | 8 | n | Bankleitzahl | Kreditinstitut des Begünstigten/Zahlstelle |
| 5 | 10 | n | Kontonummer | Begünstigter/Zahlungspflichtiger |
| 6 | 13 | n | Wenn nicht benutzt: Nullen | 1. Byte = 0 oder =1 ⁶ , 2.-12. Byte = interne Kundennummer oder Nullen, 13. Byte = 0 |
| 7a | 2 | n | Textschlüssel | Kennzeichnung der Zahlungsart und Textschlüsselergänzungen gemäß Kapitel 1.1.1 |
| 7b | 3 | n | Textschlüssel-ergänzung | |
| 8 | 1 | an | X '20' | bankinternes Feld |
| 9 | 11 | n | Null ⁷ | rechtsbündig; Reserve |
| 10 | 8 | n | Bankleitzahl | überweisendes Kreditinstitut/erste Inkassostelle |
| 11 | 10 | n | Kontonummer | Überweiser/Zahlungsempfänger, rechtsbündig |
| 12 | 11 | n | Betrag in Euro einschließlich Nachkommastellen | rechtsbündig |
| 13 | 3 | an | X '20' | Reserve |
| 14a | 27 | an | Name | Begünstigter/Zahlungspflichtiger, linksbündig |
| 14b | 8 | an | X '20' | nur zur Abgrenzung des Satzabschnitts (darf keine Daten enthalten) |
| | 128 | | | |

⁴ an = alphanumerisch; n = numerische Daten ungepackt. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁵ Die nur zur Abgrenzung des jeweiligen Satzabschnittes dienenden Felder des variablen Teils eines Datensatzes (Felder C 23, C 32, C 41, C 50, C 53) sind somit in der Satzlängenangabe nicht zu berücksichtigen.

⁶ Nutzung des Wertes 1 ist nur für Banken und Netzbetreiber zugelassen

⁷ Feld kann bankseitig mit dem DM-Betrag zur Information belegt sein.

Konstanter Teil, 2. Satzabschnitt:

| Feld | Länge in Bytes | Daten-format ⁸ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|---------------------------|---------------------|--|
| 15 | 27 | an | Name | Überweisender/Zahlungsempfänger (linksbündig) es sind möglichst kurze Bezeichnungen zu verwenden. |
| 16 | 27 | an | Verwendungszweck | Es sind möglichst kurze Angaben zu machen. Die Angaben haben sich ausschließlich auf den jeweiligen Zahlungsverkehrsvorgang zu beziehen. Am Anfang dieses Feldes sind linksbündig solche Angaben unterzubringen, auf die der Begünstigte einer Überweisung bzw. Zahlungspflichtige einer Lastschrift möglicherweise maschinell zuzugreifen beabsichtigt oder die der Zahlungsempfänger bei Lastschriften benötigt, falls die Zahlung als unbezahlt bzw. unanbringlich an ihn zurückgeleitet wird. ⁹ |
| 17a | 1 | an | Währungskennzeichen | "1" = Euro |
| 17b | 2 | an | X '20' | Reserve |
| 18 | 2 | n | Erweiterungszeichen | 00 = es folgt kein Erweiterungsteil 01-15 = Anzahl der Erweiterungsteile à 29 Bytes |

⁸ an = alphanumerisch; n = numerische Daten ungepackt. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁹ Der Begünstigte/ Zahlungspflichtige kann elektronisch übermittelte Zahlungsinformationen ohne gesonderte Vereinbarung mit dem Überweisenden/Zahlungsempfänger automatisch weiterverarbeiten, wenn dieser die Angaben im Datenfeld Verwendungszweck C16 wie folgt strukturiert:

| Feldkennzeichen | Inhalt |
|------------------------------------|----------------------------|
| /INV (Invoice) | Rechnungsnummer |
| /RFB (Reference Beneficiary) | Referenz des Begünstigten |
| /ROC (Reference Ordering Customer) | Referenz des Überweisenden |

Im Zusammenhang mit dem Textschlüssel „54“ (Vermögenswirksame Leistungen) werden bestimmte Verwendungszweckangaben nur durch Textschlüssel-Ergänzungen ausgedrückt. Bei Überweisungen auf Sparkonten von Kreditinstituten erübrigt sich dadurch ein diesbezüglicher Text im Datenfeld C16 Verwendungszweck, das Feld muss insofern leer bleiben. Sofern Sparleistungen jedoch auf Konten von Bausparkassen, Versicherungsunternehmen u. ä. überwiesen werden, ist das Datenfeld „Verwendungszweck“ wie folgt zu belegen:

Bausparkontonummer oder Versicherungsnummer (linksbündig)
Name des Begünstigten

Variabler Teil, noch 2. Satzabschnitt:

Der variable Teil bildet mit dem konstanten Teil eine Einheit. Er ist nur dann vorhanden, wenn die Datenfelder im konstanten Teil für die Aufnahme von Informationen nicht ausreichen. Maximal können bis zu 6 Satzabschnitte à 128 Bytes für den Datensatz C belegt sein. Es können vorkommen:

- 1 Erweiterungsteil für "Begünstigter" bzw. "Zahlungspflichtiger" (01)
- bis 13 Erweiterungsteile für "Verwendungszweck" (alle 02) und
- 1 Erweiterungsteil für "Überweisender bzw. Zahlungsempfänger" (03).

| Feld | Länge in Bytes | Daten-format ¹⁰ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|----------------------------|---|---|
| 19 | 2 | n | Kennzeichen des Erweiterungsteils | 01 = Name des Begünstigten/Zahlungspflichtigen 02 = Verwendungszweck 03 = Name des Überweisenden bzw. des Zahlungsempfängers |
| 20 | 27 | an | Begünstigter bzw. Zahlungspflichtiger/Verwendungszweck/Überweisender bzw. Zahlungsempfänger | Linksbündig. Bei Rücküberweisungen und Rücklastschriften kann der Inhalt von Erweiterungsteilen von den Banken auf dem Beleg unter "Verwendungszweck" grundsätzlich nicht angegeben werden. Alle für die Bearbeitung derartiger Rückbelege erforderlichen Verwendungszweckangaben sind daher vom Zahlungsempfänger bzw. Überweisenden im konstanten Teil des Datensatzes C unterzubringen (siehe Erläuterungen zu Feld C 16). |
| 21 | 2 | n | Kennzeichen des Erweiterungsteils | (wie Feld 19) |
| 22 | 27 | an | Daten Erweiterungssteil | (wie Feld 20) |
| 23 | 11 | an | X '20' | nur zur Abgrenzung des Satzabschnitts (keine Berücksichtigung für die Satzlängenangabe im Feld C 1) |
| | 128 | | | |

¹⁰ an = alphanumerisch; n = nummerische Daten ungepackt. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Nummerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

Variabler Teil, 3. Satzabschnitt:

| Feld | Länge in Bytes | Daten-format ¹¹ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|----------------------------|-----------------------------------|--|
| 24 | 2 | n | Kennzeichen des Erweiterungsteils | (wie Feld 19) |
| 25 | 27 | an | Daten des Erweiterungsteils | (wie Feld 20) |
| 26 | 2 | n | Kennzeichen des Erweiterungsteils | (wie Feld 19) |
| 27 | 27 | an | Daten des Erweiterungsteils | (wie Feld 20) |
| 28 | 2 | n | Kennzeichen des Erweiterungsteils | (wie Feld 19) |
| 29 | 27 | an | Daten des Erweiterungsteils | (wie Feld 20) |
| 30 | 2 | n | Kennzeichen des Erweiterungsteils | (wie Feld 19) |
| 31 | 27 | an | Daten des Erweiterungsteils | (wie Feld 20) |
| 32 | 12 | an | X'20' | nur zur Abgrenzung des Satzabschnitts (keine Berücksichtigung für die Satzlängenangabe im Feld C 1) |
| | 128 | | | |

Für darüber hinaus noch erforderliche Erweiterungsteile stehen der 4. - 6. Satzabschnitt noch zur Verfügung. Der Aufbau des 4. + 5. Satzabschnitts entspricht dem des 3. Satzabschnitts, Satzabschnitt 6 enthält nur einen Erweiterungsteil.

¹¹ an = alphanumerisch; n = nummerische Daten ungepackt. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Nummerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

Datensatz E (Datei-Nachsatz)

Der Datensatz E dient der Abstimmung; er ist je logische Datei nur einmal vorhanden.

| Feld | Länge in Bytes | Daten-format ¹² | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|----------------------------|---|---------------------------------------|
| 1 | 4 | n | Satzlänge | '0128' |
| 2 | 1 | an | Satzart | Konstante "E" |
| 3 | 5 | an | X '20' | Reserve |
| 4 | 7 | n | Anzahl der Datensätze C | Abstimm-Unterlage |
| 5 | 13 | n | Null | Reserve, rechtsbündig |
| 6 | 17 | n | Summe der Kontonummern (Feld 5 der Datensätze C) | Abstimm-Unterlage |
| 7 | 17 | n | Summe der Bankleitzahlen (Feld 4 der Datensätze C) | Abstimm-Unterlage |
| 8 | 13 | n | Summe der Euro-Beträge (Feld 12 der Datensätze C) | Abstimm-Unterlage |
| 9 | 51 | an | X '20' | nur zur Abgrenzung des Satzabschnitts |
| | 128 | | | |

¹² an = alphanumerisch; n = nummerische Daten ungepackt. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Nummerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

1.1.1 Erläuterungen zu Feld 7a und 7b des Datensatzes C

Zur Kennzeichnung der Zahlungsart sind vom Kreditgewerbe einheitliche Textschlüssel festgelegt worden. Soweit für einzelne Gutschriftenarten besondere Textschlüssel vorgesehen wurden, sind diese unbedingt zu verwenden. Dies gilt vor allem für Lohn-, Gehalts- oder Rentengutschriften (Textschlüssel "53") und für vermögenswirksame Leistungen (Textschlüssel "54").

Öffentliche Kassen können die von ihnen überwiesenen Löhne und Gehälter mit dem Textschlüssel "56" kennzeichnen.

Folgende Belegungen der Datenfelder 7 a und 7 b können vorkommen:

| Textschlüssel Feld 7a | Textschlüsselergänzung 7b | Erläuterung | Inhalt des Datenfeldes 7 |
|------------------------------|----------------------------------|--|---------------------------------|
| 04 | 000 ¹³ | Lastschrift (Abbuchungsauftragsverfahren) | '04000' |
| 05 | 000 ¹³ | Lastschrift (Einzugsermächtigungsverfahren) | '05000' |
| 05 | 008 ¹⁴ | Lastschrift aus Kreditkartenumsätzen | ,05008' |
| 05 | 019 | Lastschrift aus POS-Verfügung – ELV | ,05019' |
| 51 | 000 ¹³ | Überweisungs-Gutschrift (z.B. kommerzielle Zahlung) | ,51000' |
| 53 | 000 ¹³ | Lohn-, Gehalts-, Renten-Gutschrift | '53000' |
| 54 | XXJ ¹⁵ | Vermögenswirksame Leistung (VL) | '54XXJ' |
| 56 | 000 | Überweisungen öffentlicher Kassen | '56000' |
| 67 ¹⁶ | 000 ¹³ | Überweisungsgutschrift mit prüfziffergesicherten Zuordnungsdaten | '67000' |
| 68 | 000 ¹³ | Gutschrift aus neutralem Überweisungs-/Zahlschein | '68000' |
| 69 | 000 ¹³ | Gutschrift einer Spendenüberweisung | '69000' |

¹³ Sofern es sich bei dem Überweisenden/Zahlungsempfänger um einen Gebietsfremdem im Sinne der Außenwirtschaftsverordnung handelt, sollte die Textschlüsselergänzung „000“ durch „888“ ersetzt werden.

¹⁴ Nur für Kreditkartenorganisationen zugelassen. Für kartenbasierte Zahlungstransaktionen gelten besondere Datenformat-Spezifikationen (nicht in Anlage 3 enthalten)

¹⁵ Die Buchstaben „XX“ sind wahlweise durch „00“ oder durch den jeweiligen %-Satz der Sparzulage, der Buchstabe „J“ durch die letzte Ziffer des Jahres, für das die Leistung gelten soll, zu ersetzen. Beispiel: Bei einer Zahlung für 2001 mit 10%-iger Sparzulage lautet die korrekte Belegung des Datenfeldes 7: „54 001“ oder „54 101“.

¹⁶ Die Berechnung der Prüfziffer für interne Zuordnungsdaten (Kunden-Referenznummer; nach DIN ISO 7064, MOD 11, 10) kann den Richtlinien für einheitliche Zahlungsverkehrsvordrucke (2009), Anlage 2 zu Anhang 1 entnommen werden.

1.1.2 Kontrollmaßnahmen (Plausibilitäts- und Feldinhaltsprüfungen)

Nach Erhalt und vor Weiterleitung einer Datei im Diskettenformat sind die Datensätze C wie folgt maschinell zu prüfen:

| Feld | Inhalt | Daten-format ¹⁷ |
|--|---|----------------------------|
| Bankleitzahl des Kreditinstituts des Begünstigten/der Zahlstelle (Feld C 4) | auf Existenz der Bankleitzahl lt. Bankleitzahlenverzeichnis der Deutschen Bundesbank, 1. Stelle ungleich 0 oder 9 | n |
| Kontonummer des Begünstigten/Zahlungspflichtigen (Feld C 5) | ungleich Null | n |
| interne Kundennummer (Feld C 6) | 1. Byte = Null | n |
| Textschlüssel Lastschriften Gutschriften (Feld C 7 a) | gleich 04, 05 ¹⁸ gleich 51, 53, 54, 56 ¹⁸ | n |
| Bankleitzahl des Kreditinstituts des Überweisenden /der ersten Inkassostelle (Feld C 10) | 1. Stelle ungleich 0 oder 9 | n |
| Kontonummer des Überweisen-den/Zahlungsempfängers (Feld C 11) | ungleich Null | n |
| Betrag (Feld C 12) | ungleich Null | n |
| Name des Begünstigten/Zahlungspflichtigen (Feld C 14) | ungleich X '20' | an |
| Name des Überweisen-den/Zahlungsempfängers (Feld C 15) | ungleich X '20' | an |
| Währungskennzeichen (Feld C 17a) | "1" = Euro | an |
| Erweiterungskennzeichen (Feld C 18) | gleich 00-15 | n |
| Kennzeichen des Erweiterungssteils (Feld C 19, C 21, C 24, C 26 usw., variabler Teil) | gleich 01, 02 oder 03 in aufsteigender Reihenfolge max. 1 mal 01, max. 13 mal 02, max. 1 mal 03 | n |

Die Kontrollsummen aus der Addition der Stückzahl der Datensätze C, des Feldes „Betrag“ (C12), „Kontonummer des Begünstigten/Zahlungspflichtigen“ (C5) und „Bankleitzahl Kreditinstitut des Begünstigten/Zahlstelle“ (C4) müssen mit den Angaben im Datensatz E übereinstimmen.

¹⁷ an = alphanumerisch; n = nummerische Daten ungepackt. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Nummerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹⁸ Bei bankseitig ausgelieferten Dateien im Magnetbandformat zusätzlich Textschlüssel 09, 59, 67-69

1.2 DTAUS: Zahlungsverkehrssammelauftrag Magnetbandformat

Die Datei im Magnetbandformat (EBCDIC-Code, gepacktes Format) hat folgende Dateispezifikation:

| Zugelassener Zeichencode ¹⁹ | Zeichen | Hexcode |
|--|--------------------------|---|
| Nummerische Zeichen | 0 bis 9 | X 'F0' - X 'F9' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X 'C1' - X 'C9' X 'D1' - X 'D9' X 'E2' - X 'E9' |
| <u>Sonderzeichen:</u> | | |
| Leerzeichen | " " | X '40' |
| Punkt | ". " | X '4B' |
| Komma | ", " | X '6B' |
| Kaufmännisches „und“ | "&" | X '50' |
| Trennstrich | "-" | X '60' |
| Schrägstrich | "/" | X '61' |
| Pluszeichen | "+" | X '4E' |
| Stern | "**" | X '5C' |
| Dollar | "\$" | X '5B' |
| Prozentzeichen | "%" | X '6C' |
| Umlaute und ß (entweder zweibuchstabig oder siehe rechte Spalte) | "Ä" "Ö" "Ü" "ß" | X '4A' X 'E0' X '5A' X 'A1' |

Für den richtigen Ausdruck davon abweichender Zeichen übernehmen die Kreditinstitute keine Haftung.

Das Kreditinstitut kann Kleinbuchstaben in Datensätzen in Großbuchstaben konvertieren oder diese Datensätze an den Einreicher zurückgeben bzw. zurückweisen; unzulässige Sonderzeichen kann es in Leerzeichen (Blanks) konvertieren.

Dateiaufbau:

Die logische Datei ist wie folgt aufzubauen:

- Datensatz A = Datenträger-Vorsatz mit 150 Bytes
- Datensatz C = Zahlungsaustauschsatz
konstanter Teil mit 150 Bytes
variabler Teil mit max. 435 Bytes
- Datensatz E = Datenträger-Nachsatz mit 150 Bytes

Eine logische Datei darf nur Gutschriften oder nur Lastschriften enthalten. Abweichungen von dem Aufbau und den Spezifikationen bedürfen besonderer Vereinbarungen.

Bei Verstößen, die zu einem Programmabbruch führen, insbesondere bei falscher Satzlänge und falschem Datenformat, ist der Empfänger berechtigt, die gesamte Datei an den Einreicher zurückzugeben bzw. abzuweisen.

¹⁹ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

Datensatz A (Datenträger-Vorsatz)

Der Datensatz A enthält den Dateiabsender und -empfänger; er ist je logische Datei nur einmal vorhanden.

| Feld | Länge in Bytes | Daten-format ²⁰ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|----------------------------|--|---|
| 1 | 4 | b | Satzlänge | Längenangabe des Satzes nach den Konventionen für variable Satzlänge. (Satzlängenfeld 4 Bytes, davon 2 Bytes linksbündig binär belegt, restliche Bytes X '40' bzw. X '00'). |
| 2 | 1 | an | Satzart | Konstante "A" |
| 3 | 2 | an | Kennzeichen "GK" bzw. "LK", "GB" bzw. "LB" | Hinweis auf Gutschriften (= G) bzw. Lastschriften (= L), Kundendatei (= K), Bankdatei (=B) |
| 4 | 5 | np | Bankleitzahl | Bankleitzahl des Kreditinstituts (Dateiempfänger) |
| 5 | 5 | np | Null | nur belegt, wenn Dateiabsender Kreditinstitut ist, sonst Null (gepackt) |
| 6 | 27 | an | Kundenname | Dateiabsender |
| 7 | 4 | np | Datum | Dateierstellungsdatum ([TTMMJJ], rechtsbündig) |
| 8 | 4 | an | X '40' | Leerzeichen (bankinternes Feld) |
| 9 | 6 | np | Kontonummer | Empfänger/Absender Kunde, max. 10 Stellen (rechtsbündig, nicht belegte Stellen Null). Über dieses Konto wird der Gegenwert verrechnet. |
| 10 | 10 | n | Referenznummer des Einreichers | Angabe freigestellt. |
| 11a | 15 | an | X '40' | Reserve |
| 11b | 8 | an | Ausführungsdatum (TTMMJJJJ) | Angabe freigestellt. Nicht jünger als Dateierstellungsdatum (Feld A7), jedoch höchstens 15 Kalendertage über Erstellungsdatum aus Feld A7. Soweit in diesem Datenfeld ein Ausführungstermin angegeben wird, ist zu beachten, dass der in Abs. III, Nr. 4 der Sonderbedingungen für Datenfernübertragung genannte Nachweiszeitraum von mindestens vierzehn Kalendertagen erst ab dem genannten Ausführungstermin zu berechnen ist. |
| 11c | 58 | an | X '40' | Reserve |
| 12 | 1 | an | Währungskennzeichen | "1" = Euro |
| | 150 | | | |

²⁰ an = alphanumerisch (linksbündig, nicht belegte Stellen X'40'), b = binär, n = numerische Daten ungepackt, np = numerische Daten gepackt, positives Vorzeichen

Datensatz C (Zahlungsaustauschsatz)

Der Datensatz C enthält Einzelheiten über die auszuführenden Aufträge (Gutschriften bzw. Lastschriften).

Er gliedert sich in einen konstanten und einen variablen Teil.

Konstanter Teil:

| Feld | Länge in Bytes | Daten-format ²¹ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|----------------------------|--|---|
| 1 | 4 | b | Satzlänge | Längenangabe des Satzes nach den Konventionen für variable Satzlänge.(Satzlängenfeld 4 Bytes, davon 2 Bytes linksbündig binär belegt, restliche Bytes X '40' bzw. X '00') |
| 2 | 1 | an | Satzart | Konstante "C" |
| 3 | 5 | np | Bankleitzahl | erstbeteiligtes Kreditinstitut, freigestellt |
| 4 | 5 | np | Bankleitzahl | Kreditinstitut des Begünstigten/Zahlstelle |
| 5 | 6 | np | Kontonummer | Begünstigter/Zahlungspflichtiger, rechtsbündig max. 10 Stellen |
| 6a | 6 | np ohne Vorzeichen | Interne Kundennummer | 1. Halbbyte = 0 oder =1 ²² , 2.-12. Halbbyte = interne Kundennummer oder Nullen |
| 6b | 7 | np | Nullen | Bankinternes Feld |
| 7a | 1 | np ohne Vorzeichen | Textschlüssel | Kennzeichnung der Zahlungsart und Textschlüsselergänzungen gemäß Kapitel 1.2.1 |
| 7b | 2 | np | Textschlüssel-ergänzung | |
| 8 | 1 | - | X'40' | Bankinternes Feld |
| 9 | 6 | np | Null ²³ | Reserve, rechtsbündig |
| 10 | 5 | np | Bankleitzahl | Kreditinstitut des Überweisenden/erste Inkassostelle |
| 11 | 6 | np | Kontonummer | Überweisender/Zahlungsempfänger, rechtsbündig, max. 10 Stellen |
| 12 | 6 | np | Betrag in Euro einschl. Nachkommastellen | Rechtsbündig |
| 13 | 3 | an | X'40' | Bankinternes Feld |
| 14 | 27 | an | Name | Begünstigter/Zahlungspflichtiger (linksbündig) |
| 15 | 27 | an | Name | Überweisender/Zahlungsempfänger (linksbündig); es sind möglichst kurze Bezeichnungen zu verwenden. |

²¹ an = alphanumerisch (linksbündig, nicht belegte Stellen X'40'), b = binär, n = numerische Daten ungepackt, np = numerische Daten gepackt, positives Vorzeichen

²² Nutzung des Wertes 1 ist nur für Banken und Netzbetreiber zugelassen

²³ Feld kann bankseitig mit dem DM-Betrag zur Information belegt sein.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | Daten-format ²¹ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|----------------------------|-------------------------|---|
| 16 | 27 | an | Verwendungszweck | Es sind möglichst kurze Angaben zu machen. Am Anfang dieses Feldes sind linksbündig solche Angaben unterzubringen, auf die der Begünstigte bei Überweisungen möglicherweise maschinell zuzugreifen beabsichtigt (z. B. Bausparkontonummer, Versicherungsnummer, Rechnungsnummer) oder die der Zahlungsempfänger bei Lastschriften benötigt, falls die Zahlung als unbezahlt bzw. unanbringlich an ihn zurückgeleitet wird ²⁴ . |
| 17a | 1 | an | Währungskennzeichen | „1“ = Euro |
| 17b | 2 | - | X '40' | Reserve |
| 18 | 2 | np | Erweiterungskennzeichen | 00 = es folgt kein Erweiterungsteil 01-15 = Anzahl der Erweiterungsteile à 29 Bytes |
| | 150 | | | |

²⁴ Der Begünstigte einer Überweisung/Zahlungspflichtige einer Lastschrift kann elektronisch übermittelte Zahlungsinformationen ohne gesonderte Vereinbarung mit dem Überwesenden/Zahlungsempfänger automatisch weiterverarbeiten, wenn dieser die Angaben im Datenfeld „Verwendungszweck“ C16 wie folgt strukturiert:

| <u>Feldkennzeichen</u> | <u>Inhalt</u> |
|---|---------------------------|
| /INV (Invoice) | Rechnungsnummer |
| /RFB (Reference Beneficiary) | Referenz des Begünstigten |
| /ROC (Reference Ordering Customer) | Referenz des Überwesenden |
| Im Zusammenhang mit dem Textschlüssel „54“ (Vermögenswirksame Leistungen) werden bestimmte Verwendungszweckangaben nur durch Textschlüssel-Ergänzungen ausgedrückt. Bei Überweisungen auf Sparkonten von Kreditinstituten erübrigts sich dadurch ein diesbezüglicher Text im Datenfeld C16 Verwendungszweck, das Feld muss insofern leer bleiben. Sofern Sparleistungen jedoch auf Konten von Bausparkassen, Versicherungsunternehmen u. ä. überwiesen werden, ist das Datenfeld „Verwendungszweck“ wie folgt zu belegen: | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Bausparkontonummer oder Versicherungsnummer (linksbündig) - Name des Begünstigten | |

Variabler Teil:

Der variable Teil bildet mit dem konstanten Teil eine Einheit. Er ist nur dann vorhanden, wenn die Datenfelder im konstanten Teil für die Aufnahme von Informationen nicht ausreichen. Maximal können bis zu 15 Erweiterungsteile unter Beachtung der aufsteigenden Folge des Erweiterungskennzeichens an den konstanten Teil des Datensatzes C angehängt sein. Es können vorkommen:

- 1 Erweiterungsteil für „Begünstigter“ bzw. „Zahlungspflichtiger“ (01)
- bis zu 13 Erweiterungsteile für „Verwendungszweck“ (alle 02) und
- 1 Erweiterungsteil für „Überweisender“ bzw. „Zahlungsempfänger“ (03)

Bei Rücküberweisungen und Rücklastschriften wird der Inhalt von Erweiterungsteilen nicht angegeben. Alle für die Bearbeitung derartiger Rücküberweisungen und Rücklastschriften erforderlichen Verwendungszweckangaben sind daher vom Zahlungsempfänger bzw. Überweisenden im konstanten Teil des Datensatzes C unterzubringen (siehe Erläuterungen zu Feld C 16).

| Feld | Länge in Bytes | Daten-format ²⁵ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|----------------------------|---|--|
| 1 | 2 | n | Kennzeichen des Erweiterungsteils | 01 = Name des Begünstigten/Zahlungspflichtigen 02 = Verwendungszweck 03 = Name des Überweisenden bzw. des Zahlungsempfängers |
| 2 | 27 | an | Begünstigter bzw. Zahlungspflichtiger/Verwendungszweck/Überweisender bzw. Zahlungsempfänger | Linksbündig. Bei Rücküberweisungen und Rücklastschriften kann der Inhalt von Erweiterungsteilen von den Kreditinstituten nicht angegeben werden. Alle für die Bearbeitung derartiger Rückbelege erforderlichen Verwendungszweckangaben sind daher vom Zahlungsempfänger bzw. Überweisenden im konstanten Teil des Datensatzes C unterzubringen (siehe Erläuterungen zu Feld C 16). |
| | 29 | | | |

²⁵ an = alphanumerisch (linksbündig, nicht belegte Stellen X'40'); n = nummerische Daten ungepackt.

Datensatz E (Datei-Nachsatz)

Der Datensatz E dient der Abstimmung; er ist je logische Datei nur einmal vorhanden.

| Feld | Länge in Bytes | Daten-format ²⁶ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|----------------------------|---|---|
| 1 | 4 | b | Satzlänge | Längenangabe des Satzes nach den Konventionen für variable Satzlänge (Satzlängenfeld 4 Bytes, davon 2 Bytes linksbündig binär belegt, restliche Bytes X'40' bzw. X'00') |
| 2 | 1 | an | Satzart | Konstante "E" |
| 3 | 5 | - | X '40' | Reserve |
| 4 | 4 | np | Anzahl der Datensätze C | Abstimm-Unterlage |
| 5 | 7 | - | Null | Reserve, rechtsbündig |
| 6 | 9 | np | Summe der Kontonummern (Feld 5 der Datensätze C) | Abstimm-Unterlage |
| 7 | 9 | np | Summe der Bankleitzahlen (Feld 4 der Datensätze C) | Abstimm-Unterlage |
| 8 | 7 | np | Summe der Euro-Beträge (Feld 12 der Datensätze C) | Abstimm-Unterlage |
| 9 | 104 | - | X '40' | Reserve |
| | 150 | | | |

²⁶ an = alphanumerisch (linksbündig, nicht belegte Stellen X'40'); b = binär, n = numerische Daten ungepackt, np = numerische Daten gepackt, positives Vorzeichen

1.2.1 Erläuterungen zu Feld 7a und 7b des Datensatzes C

Zur Kennzeichnung der Zahlungsart sind vom Kreditgewerbe einheitliche Textschlüssel festgelegt worden. Soweit für einzelne Gutschriftenarten besondere Textschlüssel vorgesehen wurden, sind diese unbedingt zu verwenden. Dies gilt vor allem für Lohn-, Gehalts- oder Rentengutschriften (Textschlüssel "53") und für vermögenswirksame Leistungen (Textschlüssel "54").

Öffentliche Kassen können die von ihnen überwiesenen Löhne und Gehälter mit dem Textschlüssel "56" kennzeichnen.

Folgende Belegungen der Datenfelder 7 a und 7 b können vorkommen:

| Textschlüssel Feld 7a | Textschlüsselergänzung 7b | Erläuterung | Inhalt des Datenfeldes 7 |
|------------------------------|----------------------------------|--|---------------------------------|
| 04 | 000 ²⁷ | Lastschrift (Abbuchungsauftragsverfahren) | '04000' |
| 05 | 000 ²⁷ | Lastschrift (Einzugsermächtigungsverfahren) | '05000' |
| 05 | 008 ²⁸ | Lastschrift aus Kreditkartenumsätzen | '05008' |
| 05 | 019 | Lastschrift aus POS-Verfügung - ELV | '05019' |
| 51 | 000 ²⁷ | Überweisungs-Gutschrift (z.B. kommerzielle Zahlung) | '51000' |
| 53 | 000 ²⁷ | Lohn-, Gehalts-, Renten-Gutschrift | '53000' |
| 54 | XXJ ²⁹ | Vermögenswirksame Leistung (VL) | '54XXJ' |
| 56 | 000 | Überweisungen öffentlicher Kassen | '56000' |
| 67 ³⁰ | 000 ²⁷ | Überweisungsgutschrift mit prüfziffergesicherten Zuordnungsdaten | '67000' |
| 68 | 000 ²⁷ | Gutschrift aus neutralem Überweisungs-/Zahlschein | '68000' |
| 69 | 000 ²⁷ | Gutschrift einer Spendenüberweisung | '69000' |

²⁷ Sofern es sich bei dem Überweisenden/Zahlungsempfänger um einen Gebietsfremdem im Sinne der Außenwirtschaftsverordnung handelt, sollte die Textschlüsselergänzung „000“ durch „888“ ersetzt werden.

²⁸ Nur für Kreditkartenorganisationen zugelassen. Für kartenbasierte Zahlungstransaktionen gelten besondere Datenformat-Spezifikationen (nicht in Anlage 3 enthalten)

²⁹ Die Buchstaben „XX“ sind wahlweise durch „00“ oder durch den jeweiligen %-Satz der Sparzulage, der Buchstabe „J“ durch die letzte Ziffer des Jahres, für das die Leistung gelten soll, zu ersetzen. Beispiel: Bei einer Zahlung für 2001 mit 10%-iger Sparzulage lautet die korrekte Belegung des Datenfeldes 7: „54 001“ oder „54 101“.

³⁰ Die Berechnung der Prüfziffer für interne Zuordnungsdaten (Kunden-Referenznummer; nach DIN ISO 7064, MOD 11, 10) kann den Richtlinien für einheitliche Zahlungsverkehrsvordrucke (2009), Anlage 2 zu Anhang 1 entnommen werden.

1.2.2 Kontrollmaßnahmen (Plausibilitäts- und Feldinhaltsprüfungen)

Nach Erhalt und vor Weiterleitung einer Datei im Magnetbandformat sind die Datensätze C wie folgt maschinell zu prüfen:

| Feld | Inhalt | Daten-format ³¹ |
|--|---|----------------------------|
| Bankleitzahl des Kreditinstituts des Begünstigten/der Zahlstelle (Feld C 4) | auf Existenz der Bankleitzahl lt. Bankleitzahlenverzeichnis der Deutschen Bundesbank, 1. Stelle ungleich 0 oder 9 | np |
| Kontonummer des Begünstigten/Zahlungspflichtigen (Feld C 5) | ungleich Null | np |
| interne Kundennummer (Feld C 6) | 1. Halbbyte = Null ³² | np ohne Vorzeichen |
| Textschlüssel Lastschriften Gutschriften (Feld C 7 a) | gleich 04, 05 ³³ gleich 51, 53, 54, 56 ³³ | np ohne Vorzeichen |
| Bankleitzahl des Kreditinstituts des Überweisenden /der ersten Inkassostelle (Feld C 10) | 1. Stelle ungleich 0 oder 9 | np |
| Kontonummer des Überweisen-den/Zahlungsempfängers (Feld C 11) | ungleich Null | np |
| Betrag (Feld C 12) | ungleich Null | np |
| Name des Begünstigten/Zahlungspflichtigen (Feld C 14) | ungleich X '20' | an |
| Name des Überweisen-den/Zahlungsempfängers (Feld C 15) | ungleich X '20' | an |
| Währungskennzeichen (Feld C 17a) | "1" = Euro | an |
| Erweiterungskennzeichen (Feld C 18) | gleich 00-15 | np |
| Kennzeichen des Erweiterungssteils (Feld 1 des variablen Teils im Datensatz C) | gleich 01, 02 oder 03 in aufsteigender Reihenfolge max. 1 mal 01, max. 13 mal 02, max. 1 mal 03 | n |

Die Kontrollsummen aus der Addition der Stückzahl der Datensätze C, des Feldes „Betrag“ (C12), „Kontonummer des Begünstigten/Zahlungspflichtigen“ (C5) und „Bankleitzahl Kreditinstitut des Begünstigten/Zahlstelle“ (C4) müssen mit den Angaben im Datensatz E übereinstimmen.

³¹ an = alphanumerisch; n = nummerische Daten ungepackt, np = nummerische Daten gepackt, positives Vorzeichen

³² Bei bankseitig ausgelieferten Dateien im Magnetbandformat erstes Halbbyte gleich „1“ für EZÜ-Zahlungen oder gleich „2“ für BZÜ-Zahlungen

³³ Bei bankseitig ausgelieferten Dateien im Magnetbandformat zusätzlich Textschlüssel 09, 59, 67 bis 69.

2 SEPA-Zahlungsverkehr

Seit 2008 unterstützt die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) die SEPA-Datenformate für Überweisungen und Lastschriften..

Grundlage für die Datenformate zur Einreichung von beleglosen SEPA-Überweisungen und SEPA-Lastschriften durch den Kunden ist der ISO Standard 20022. Für eine effiziente Nutzung innerhalb des SEPA-Raumes³⁴ wurden Einschränkungen im ISO-Standard vorgenommen, welche durch das European Payments Council (EPC), dem Entscheidungsgremium der europäischen Kreditwirtschaft für den Zahlungsverkehr verabschiedet wurden.

Die DK hat auf der Grundlage der Implementation Guidelines des EPC (Referenzdokumente siehe unten) die SEPA-Datenformate für die Kunde-Bank-Schnittstelle spezifiziert und stellt entsprechende Schemadateien zur Verfügung. Hierbei wurden die Vorgaben des EPC exakt eins zu eins umgesetzt. Da diese voll kompatibel zu den ISO-Schemata sind, haben diese den gleichen Namespace. Die vollständigen Nachrichtennamen lauten pain.001.001.03, pain.002.001.03 und pain.008.001.02.

An der Kunde-Bank-Schnittstelle sind für die SEPA Credit Transfer Initiation und die SEPA Direct Debit Initiation die folgenden Nachrichtentypen (Richtung Kunde-Bank) spezifiziert worden:

| Sende-Auftragsart | Geschäftsvorfall | Namespace der SEPA-Nachricht (DK) | Schemadatei (DK) |
|-------------------|--|--|---------------------|
| CCT | Credit Transfer Initiation | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.03 | pain.001.001.03.xsd |
| CDD | Direct Debit Initiation (SEPA-Basislastschrift) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.02 | pain.008.001.02.xsd |
| CDB | Direct Debit Initiation (SEPA-Firmenlastschrift) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.02 | pain.008.001.02.xsd |

Da die Basislastschrift ab 20.11.2016 die Standardvorlagefrist von D-1 (statt wie bisher D-5/D-2) hat, hat der Code „CORE“ in Zukunft die Bedeutung des bisherigen „COR1“. Der Code COR1 ist ab Version V 3.0 der Anlage 3 (dieses Dokument) nicht mehr zulässig. In einer Nachricht sind nur Einlieferungen von SEPA-Lastschriften eines einzigen Typs zulässig (entweder SEPA-Basislastschriften oder SEPA-Firmenlastschriften). Dies wird insbesondere auch durch die Spezifikation der verschiedenen Sende-Auftragsarten deutlich.

An der Kunde-Bank-Schnittstelle sind für die Rückgabe vor Settlement (Rejects) die folgenden Nachrichtentypen (Richtung Bank-Kunde) spezifiziert worden:

| Abhol-Auftragsart | Geschäftsvorfall | Namespace der SEPA-Nachricht (DK) | Schemadatei (DK) |
|-------------------|---|--|--|
| CRZ | Payment Status Report for Credit Transfer | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.03 | Zip-Datei mit 1-n Nachrichten des Typs pain.002.001.03.xsd |
| CDZ | Payment Status Report for Direct Debit | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.03 | Zip-Datei mit 1-n Nachrichten des Typs pain.002.001.03.xsd |

³⁴ Die aktuell teilnehmenden Länder finden Sie in der aktuellen Version der EPC-Liste „SEPA Scheme Countries“ auf der EPC-Website:
<http://www.europeanpaymentscouncil.eu/index.cfm/knowledge-base/epc-documents/epc-list-of-sepa-scheme-countries/>.

Diese Nachrichtentypen sind im Kapitel 2.2 („DK / EPC - Spezifikation für den SEPA-Zahlungsverkehr“) dokumentiert. Es wird davon abgeraten, direkt die im Internet abgelegten Schemata für die Validierung von XML-Dateien zu verwenden. Stattdessen sollten die Schemata lokal auf den Kunden- oder Banksystemen abgelegt werden, da die Verfügbarkeit der Schemata im Internet nicht immer gewährleistet werden kann, und es somit zu Verzögerungen bei der Auftragsverarbeitung kommen könnte.

Darüber hinaus ist als optionale Erweiterung hinsichtlich der Nachrichtentypen und der Strukturen von Nachrichten der Transport von Nachrichten mit einem XML-Container vorgesehen (siehe im Kapitel 9.1).

Referenzierte Dokumente

Diese Spezifikation baut auf den folgenden Dokumenten auf. Wenn auf die Dokumente verwiesen wird, dann gilt die hier aufgeführte Version:

- SEPA Credit Transfer Rulebook, Version 8.2, gültig ab 1.4.2016
- SEPA Credit Transfer Scheme Customer-to-Bank Implementation Guidelines Version 8.0, gültig ab 22.11.2015
- SEPA Direct Debit Core Rulebook Version 9.2, gültig ab 20.11.2016
- SEPA Direct Debit Core Scheme Customer-to-Bank Implementation Guidelines Version 9.0, gültig ab 20.11.2016
- SEPA Direct Debit Business to Business Rulebook Version 7.2, gültig ab 20.11.2016
- SEPA Direct Debit Business to Business Scheme Customer-to-Bank Implementation Guidelines Version 7.0, gültig ab 20.11.2016
- ISO 20022 (Schema): Payments - Maintenance 2009 Message Definition Report, Edition April 2009

Begriffsfestlegungen

Wenn in der folgenden Spezifikation von SEPA-Basislastschrift die Rede ist, dann bezieht sich das auf das SEPA Direct Debit Core Schema.

Wenn in der folgenden Spezifikation von SEPA-Firmenlastschrift die Rede ist, dann bezieht sich das auf das SEPA Direct Debit Business to Business (B2B) Schema.

2.1 Festlegungen zu allen Datenformaten

Nachrichtenstruktur

Die Nachrichten Credit Transfer Initiation und Direct Debit Initiation bestehen aus drei Blöcken:

- **Group Header**

Dieser Block muss vorhanden sein und existiert einmal. Er enthält Elemente wie Nachrichten-ID, Erstellungsdatum und -zeit.

- **Payment Information**

Dieser Block muss mindestens einmal vorkommen und ist wiederholbar. Er enthält Elemente, die sich auf die Herkunftsseite der Transaktion beziehen, wie z. B. Auftraggeber oder Zahlungsart-Informationen, und einen oder mehrere Transaction-Information-Blöcke.

- **Transaction Information**

Dieser Block muss pro Payment Information mindestens einmal vorkommen und ist wiederholbar. Er enthält u. a. Elemente, die sich auf die Empfängerseite (Zahlungsempfänger bei der Überweisung bzw. Zahler (Zahlungspflichtiger) bei der Lastschrift) beziehen, den Betrag und den Verwendungszweck.

Auf Group Header-Ebene ist die Angabe der Anzahl der Transaktionen verpflichtend (Number Of Transactions), die Angabe der Dateisumme (Control Sum) ist optional möglich. Auf Payment Information-Ebene wird empfohlen, die Anzahl der Transaktionen pro Sammler und die Summe der Beträge anzugeben.

Zeichensatz

Für die Erstellung von SEPA-Nachrichten, d. h. der Nutzdaten, sind die folgenden Zeichen in der Kodierung gemäß UTF-8³⁵ zugelassen. Die Verwendung von Byte Order Marks (BOM) ist nicht zulässig.

³⁵ Die Kennzeichnung der verwendeten Kodierung geschieht im Deklarationsteil der XML-Nachricht. Zulässig ist ausschließlich eingeschränkt UTF-8. Der Zeichenvorrat wird durch die Implementation Guidelines (Kapitel 1.4) des EPC auf den sogenannten "Latin Character Set" eingeschränkt. Zudem dürfen Referenzen, Kennzeichnungen und Kennungen weder mit einem Schrägstrich „/“ beginnen oder enden, noch zwei aufeinanderfolgende Schrägstriche „//“ beinhalten. Nähere Informationen zu den konkret betroffenen Referenzen, Kennzeichnungen und Kennungen in den Daten-elementen der SEPA-Datenformate enthält das EPC Dokument EPC230-15 „EPC Clarification Paper on the Use of Slashes in References, Identifications and Identifiers“.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Zugelassener Zeichencode | Zeichen | Hexcode | UTF-Kodierung ³⁶ |
|--------------------------|---------|---------------|-----------------------------|
| Nummerische Zeichen | 0 bis 9 | X'30' – X'39' | U+0030 - U+0039 |
| Großbuchstaben | A bis Z | X'41' – X'5A' | U+0041 - U+005A |
| Kleinbuchstaben | a bis z | X'61' – X'7A' | U+0061 - U+007A |
| Apostroph | ''' | X'27' | U+0027 |
| Doppelpunkt | ":" | X'3A' | U+003A |
| Fragezeichen | "?" | X'3F' | U+003F |
| Komma | " ; " | X'2C' | U+002C |
| Minus | " - " | X'2D' | U+002D |
| Leerzeichen | " " " | X'20' | U+0020 |
| Linke Klammer | "(" | X'28' | U+0028 |
| Pluszeichen | "+" | X'2B' | U+002B |
| Punkt | " . " | X'2E' | U+002E |
| Rechte Klammer | ")" | X'29' | U+0029 |
| Schrägstrich | "/" | X'2F' | U+002F |

Für die im bisherigen inländischen Zahlungsverkehr zusätzlich zugelassenen Zeichen (DTAUS-Zeichensatz, siehe Kapitel 1) gilt folgende Regelung:

1. Die Kreditinstitute verpflichten sich zu deren Annahme.
2. Diese können ggf. gemäß den Regeln der folgenden Tabelle konvertiert werden:

| Zu unterstützende Zeichen | Zeichen | Hexcode | UTF-8-Kodierung ³⁶ | Umsetzung gemäß EPC Best Practices | Alternativ auch zulässig |
|-------------------------------------|----------------------------|--|--|---|---------------------------|
| Umlaute (Groß- und Kleinschreibung) | Ä Ö Ü ä ö ü | X'C3 84' X'C3 96' X'C3 9C' X'C3 A4' X'C3 B6' | U+00C4 U+00D6 U+00DC U+00E4 U+00F6 U+00FC | Falls nicht darstellbar, dann Umsetzung in A, O, U, a, o, u | AE, OE, UE, ae, oe, ue |
| „scharfes s“ | ß | X'C3 9F' | U+00DF | s | ss |
| Kaufmännisches „und“ | "&" | X'26' | U+0026 | Falls nicht darstellbar, dann Umsetzung in "+" | Keine Alternative |
| Stern | *** | X'2A' | U+002A | Falls nicht darstellbar, dann Umsetzung in ". (Punkt)" | Keine Alternative |

³⁶ Die Regeln zur Kodierung von Sonderzeichen, die in XML-Nachrichten als Steuerzeichen fungieren, sind zu beachten (siehe auch EPC Dokument EPC 217-08 „SEPA Requirements for an Extended Character Set (UNICODE Subset) Best Practices“, Kapitel 6.2 „Handling of special characters“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Zu unterstützende Zeichen | Zeichen | Hexcode | UTF-8-Kodierung ³⁶ | Umsetzung gemäß EPC Best Practices | Alternativ auch zul. |
|---------------------------|---------|---------|-------------------------------|---|----------------------|
| Dollarzeichen | "\$" | X'24' | U+0024 | Falls nicht darstellbar, dann Umsetzung in ". (Punkt) | Keine Alternative |
| Prozentzeichen | "%" | X'25' | U+0025 | Falls nicht darstellbar, dann Umsetzung in ". (Punkt) | Keine Alternative |

Das Kreditinstitut ist berechtigt, bei Verwendung von Zeichen außerhalb dieses Zeichenvorrats die unzulässigen Zeichen zu ersetzen oder gegebenenfalls auch die gesamte Datei zurückzuweisen³⁷. Sollte das Institut Zeichen ersetzen, so wird empfohlen, hier ebenfalls die vom EPC bereitgestellten Best Practices als Konvertierungsregel heranzuziehen.

Namen für beteiligte Parteien

Im SEPA-Datenformat (Implementation Guidelines) werden die ISO-Belegungsregeln (140 Zeichen in ISO 2009) hinsichtlich der Zeichenanzahl für Namen beteiligter Parteien auf 70 eingeschränkt (vgl. z.B. „Initiating Party“).

Verwendungszweck

Im SEPA-Datenformat (Implementation Guidelines) werden die ISO-Belegungsregeln für den Verwendungszweck eingeschränkt.

| Thema | SEPA |
|--|--|
| Wiederholung des unstrukturierten Verwendungszweckes | nur einmal |
| Wiederholung des strukturierten Verwendungszweckes | nur einmal |
| Kombination unstrukturierter und strukturierter Verwendungszweck | entweder strukturiert oder unstrukturiert |
| Länge des strukturierten Verwendungszweckes | Maximale Länge ist 140 Zeichen einschließlich der Tags (es werden sowohl die Elementinhalte als auch die Zeichen für die Darstellung der Tags addiert, die Tags <Strd> und </Strd> werden dabei nicht mitgerechnet). Einzig zugelassener Zweig ist die Creditor Reference Information. |

Die Verwendung eines strukturierten Verwendungszwecks sollte nur für Überweisungen und dann nur in Absprache mit dem Zahlungsempfänger erfolgen.

Referenzierung

Zur Referenzierung von Nachrichten, Nachrichtenblöcken und Zahlungsaufträgen stehen folgende Datenelemente zur Verfügung:

³⁷ Zeichen außerhalb des o. a. Zeichenvorrats verhindern die Verarbeitung in den Banken und die dortigen Prüfungen (z. B. bzgl. Geldwäschegesetz).

- Message Identification

identifiziert die gesamte Nachricht (Datei) und befindet sich im Group Header

Diese Referenz wird bankseitig im EBICS-Kundenprotokoll, bei der Verteilten Elektronischen Unterschrift (VEU) und ggf. im Kontoauszug angezeigt. Zudem befindet sie sich im Dateibegleitzettel.

- Payment Information Identification

identifiziert einen Payment Information Block (Sammler)

Wenn diese Referenz angegeben ist, wird sie bankseitig im EBICS-Kundenprotokoll, bei der Verteilten Elektronischen Unterschrift und ggf. im Kontoauszug angezeigt. Zudem befindet sie sich im Dateibegleitzettel.

- End-to-End Identification

identifiziert eine einzelne Transaktion

Sie wird in der gesamten Kette durchgeleitet und auch bei Rückgaben mitgegeben. Die Verwendung und eindeutige Belegung hat für den Kunden folgende Vorteile:

- eindeutiges Merkmal in der Kommunikation mit dem Zahlungsempfänger (Überweisung) / Zahler (Zahlungspflichtiger einer Lastschrift)
- Referenz im Reklamationsfall zu seiner Bank
- Zuordnungskriterium für Rückgaben

Aus diesen Gründen sollte die Zahlung in der End-to-End Identification vom Kunden eindeutig gekennzeichnet werden.

Anzahl Wiederholungen von XML-Elementen

Aus technischen Gründen³⁸ wird die Anzahl der Wiederholungen für einige XML-Elemente in den Schema-Definitionen nicht beschränkt. Für diese Elemente gelten trotzdem die folgenden Regeln:

| Schema | Element-Name | Maximale Anzahl Wiederholungen |
|-------------------------------------|--------------|--------------------------------|
| pain.001.001.03 | CdtTrfTxInf | 9.999.999 |
| pain.008.001.02 | DrctDbtTxInf | 9.999.999 |
| pain.002.001.03 | TxInfAndSts | 9.999.999 |
| pain.001.001.03, pain.008.001.02 | PmtInf | 9.999.999 |

³⁸ Einige validierende XML-Parser können nicht mit sehr großen, aber beschränkten Wiederholungen von XML-Elementen umgehen. Diese Parser versuchen, für jedes mögliche Vorkommen Speicher zu allozieren, was zu einem Out-Of-Memory-Error führt.

Auch mit diesen Einschränkungen können Dokumente größer werden, als man heute für sinnvoll erachten würde. Deswegen wird empfohlen, dass Sender und Empfänger von SE-PA-Dateien sich auf die maximal zugelassene Größe einigen.

Setzen von individuellen Präfixen

Das Setzen von individuellen Präfixen des inkludierten Namensraumes ist unzulässig. Im XML-Container ist eine Referenzierung ohne Präfix auf Ebene des inkludierten Dokuments durchzuführen (siehe Kapitel 9). Banken sind berechtigt, Dateien mit individuell gewählten Präfixen abzulehnen.

XML-Notation

Folgende Symbolik zur grafischen Darstellung von XML-Schemata wird verwendet:

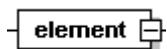


Abbildung 1 Element

- Elemente werden in Rechtecke gesetzt.

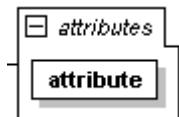


Abbildung 2 Attribut

- Attribute werden ebenfalls in Rechtecke gesetzt und von einem Kasten `attributes` umgeben.



Abbildung 3 Auswahl (Choice)

- Eine Verzweigung entspricht `choice` bei XML-Schemata. Rechts vom Symbol verzweigen die Verbindungslinien zu den möglichen Alternativen. Es kann genau eine der Alternativen verwendet werden.



Abbildung 4 Sequenz (Sequence)

- Eine Sequenz entspricht `sequence` bei XML-Schemata. Rechts vom Symbol verzweigen die Verbindungslinien zu den einzelnen Sequenzelementen. Alle angegebenen Elemente müssen in der vorgegebenen Reihenfolge verwendet werden.

- Symbole mit durchgehender Umrandung deuten auf obligatorische Verwendung hin und entsprechen bei XML-Schemata dem Attribut `minOccurs=1` für Elemente bzw. `use=required` für Attribute.
- Gestrichelte Symbole deuten auf optionale Verwendung hin und entsprechen bei XML-Schemata dem Attribut `minOccurs=0` für Elemente bzw. `use=optional` für Attribute.
- Die Kennzeichnung `m..n` an der rechten unteren Ecke eines Elementsymbols begrenzt die Verwendung des Elements auf m- bis n-faches Vorkommen und entspricht `minOccurs=m maxOccurs=n` bei XML-Schemata; bei `m..∞` entsprechend `minOccurs=m maxOccurs=unbounded`.
- Elemente, Attribute und weitere Deklarationen, die zu einem komplexen Typ gehören, werden von einem gestrichelten, gelb hinterlegten Kasten umgeben.

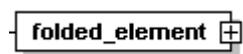


Abbildung 5 Ausgeblendete Elemente

- Elemente, die weitere Elemente enthalten, die aber im aktuellen Zusammenhang nicht gezeigt werden, werden durch ein + am rechten Rand dargestellt.

Die folgende Grafik zeigt beispielhaft die Verwendung der verschiedenen grafischen Elemente.

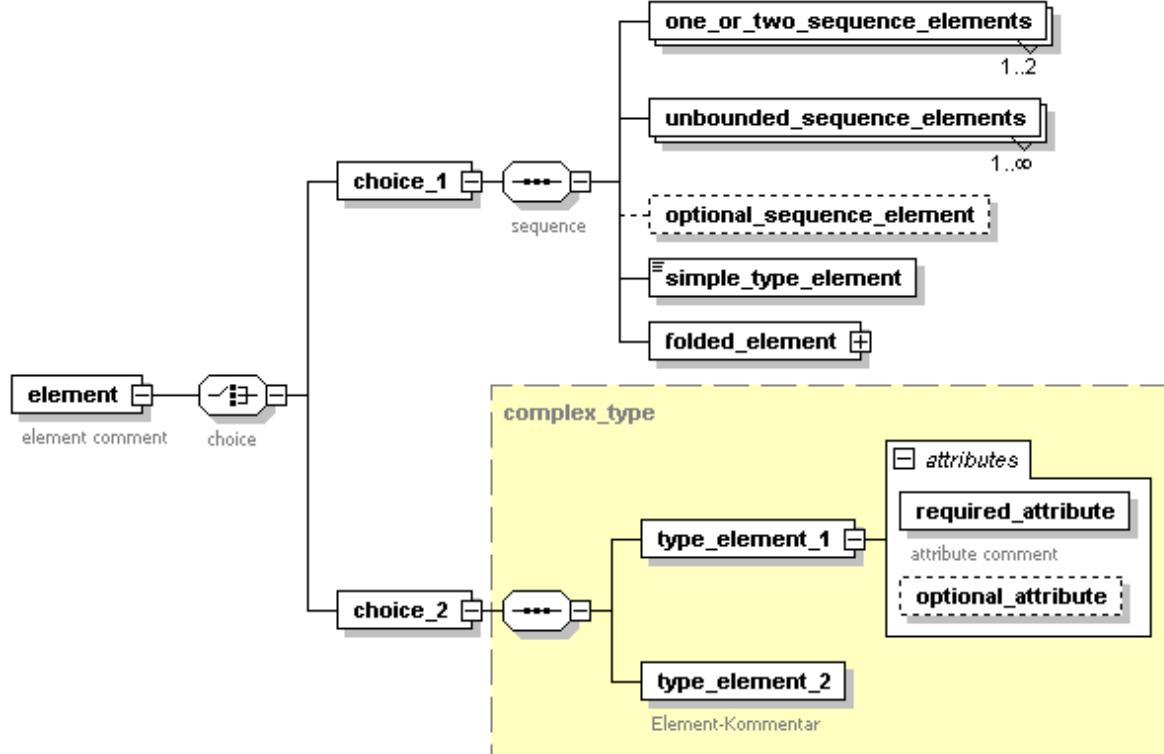


Abbildung 6: XML-Notation

In jedem Abschnitt werden zusätzlich zur Grafik die enthaltenen Elemente in einer Tabelle aufgeführt. Diese Tabelle dient zur Aufzählung der enthaltenen Elemente, die Struktur des

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

XML-Baums kann ihr nicht entnommen werden. Elemente, von deren Verwendung abgeraten wird, sind grau hinterlegt.

Navigierbare XML-Referenzen

Unter der Voraussetzung, dass Sie dieses Dokument online lesen, sind Referenzen auf XML-Elemente navigierbar. Wenn eine Tabelle zur Beschreibung eines XML-Elements den Verweis auf ein anderes Element enthält, können Sie zu dem entsprechenden Kapitel springen, indem Sie auf die Referenz klicken.

2.2 DK / EPC - Spezifikation für den SEPA-Zahlungsverkehr

In diesem Abschnitt werden die SEPA-Datenformate für Überweisungen, Rücknachrichten und Lastschriften beschrieben.

2.2.1 Credit Transfer Initiation – pain.001.001.03

Die Nachricht wird zur elektronischen Beauftragung von Überweisungen durch Kunden an das überweisende Kreditinstitut verwendet.

Auftragsart

Die SEPA-Nachricht Credit Transfer Initiation wird über die Auftragsart CCT übertragen.

Die folgenden Abschnitte beschreiben einzelne XML-Elemente der Nachricht, angefangen beim Wurzelement.

Übersicht

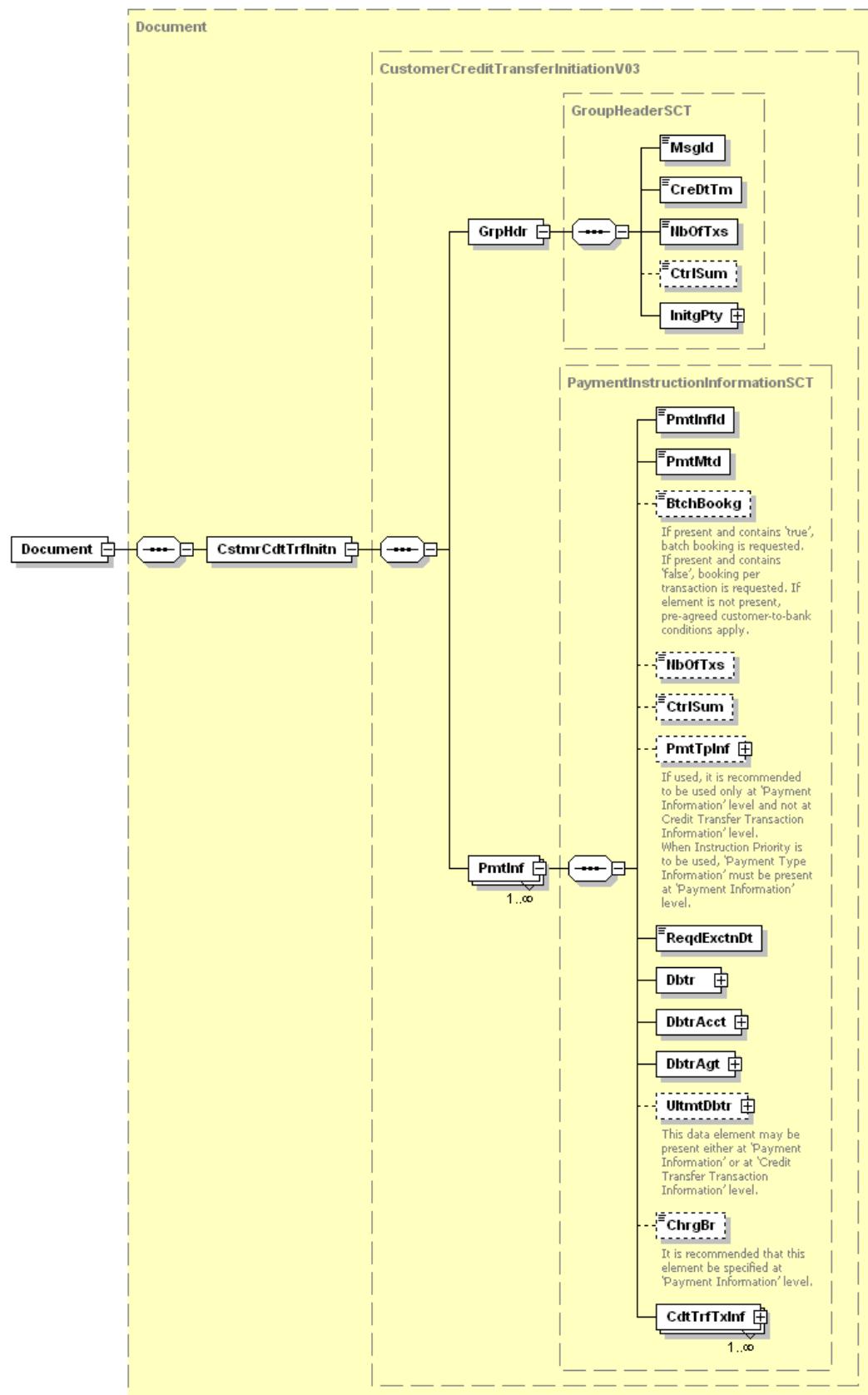
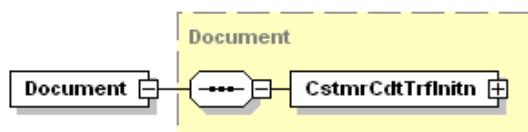


Abbildung 7: Übersicht pain.001.001.03

2.2.1.1 Document*Abbildung 8: pain.001.001.03, Document***Definition**

ISO 20022 XML-Nachricht: SEPA-Überweisungsschema. Dies ist das Wurzelement einer Nachricht pain.001.001.03.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-------------------------------------|--------------------|---------------|---------------|-----|----------------|
| Customer Credit Transfer Initiation | <CstmrCdtTrfInitn> | [1..1] | siehe 2.2.1.2 | | |

Beispiel

```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.03"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.03
  pain.001.001.03.xsd">
  <CstmrCdtTrfInitn>
    <GrpHdr>
      <MsgId>Message-ID-4711</MsgId>
      <CreDtTm>2010-11-11T09:30:47.000Z</CreDtTm>
      <NbOfTxns>2</NbOfTxns>
      <InitgPty>
        <Nm>Initiator Name</Nm>
      </InitgPty>
    </GrpHdr>
    <PmtInf>
      <PmtInfId>Payment-Information-ID-4711</PmtInfId>
      <PmtMtd>TRF</PmtMtd>
      <BtchBookg>true</BtchBookg>
      <NbOfTxns>2</NbOfTxns>
      <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
      <PmtTpInf>
        <SvcLvl>
          <Cd>SEPA</Cd>
        </SvcLvl>
      </PmtTpInf>
      <ReqdExctnDt>2010-11-25</ReqdExctnDt>
      <Dbtr>
        <Nm>Debtor Name</Nm>
      </Dbtr>
    </PmtInf>
  </CstmrCdtTrfInitn>
</Document>
  
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<DbtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
  </Id>
</DbtrAcct>
<DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
<CdtTrfTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <Amt>
    <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  </Amt>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  <Cdtr>
    <Nm>Creditor Name</Nm>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
    </Id>
  </CdtrAcct>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
  </RmtInf>
</CdtTrfTxInf>
<CdtTrfTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1235</EndToEndId>
  </PmtId>
  <Amt>
    <InstdAmt Ccy="EUR">112.72</InstdAmt>
  </Amt>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  <Cdtr>
    <Nm>Other Creditor Name</Nm>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
    </Id>
  </CdtrAcct>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
  </RmtInf>
</CdtTrfTxInf>
</PmtInf>
</CstmrCdtTrfInitn>
</Document>
```

2.2.1.2 Customer Credit Transfer Initiation

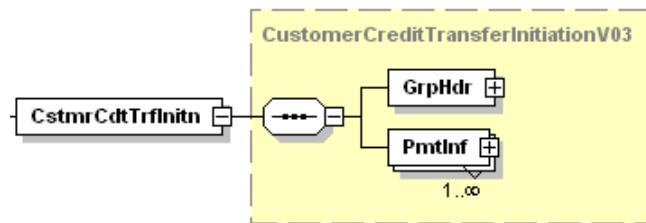


Abbildung 9: pain.001.001.03: Customer Credit Transfer Initiation

Definition

Überweisungsauftrag durch den Kunden

XML-Tag

<CstmrCdtTrfInitn>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC/DK-Regeln |
|--------------------|----------|-----------------|---------------|-----|---------------|
| GroupHeader | <GrpHdr> | [1..1] | siehe 2.2.1.3 | - | |
| PaymentInformation | <PmtInf> | [1..unbo unded] | siehe 2.2.1.6 | - | |

2.2.1.3 Group Header

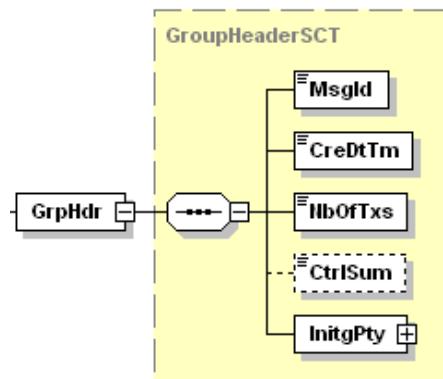


Abbildung 10: pain.001.001.03, Group Header

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen innerhalb der SEPA-Nachricht gelten

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

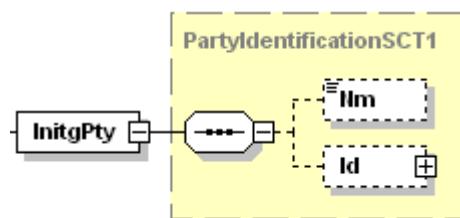
[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC/DK-Regeln |
|-------------------------|------------|---------------|---|---------------------------------|---|
| Messagelidentifi-cation | <MsgId> | [1..1] | Punkt-zu-Punkt-Referenz der anwei-senden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren. | Restricted-Identifica-tionSEPA1 | Die <MsgID> in Kombination mit der Kunden-ID oder der Auftrag-geber-IBAN kann als Kriterium für die Verhinderung einer Doppelver-arbeitung bei versehentlich doppelt einge-reichten Dateien dienen und muss somit für jede neue pain-Nachricht einen neuen Wert ent-halten. |
| CreationDateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit, wann die ZV-Nachricht durch die anweisende Partei erzeugt wurde. | ISODate-Time | |
| Number-OfTransactions | <NbOfTxns> | [1..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten Nachricht | Max15Num ericText | |
| ControlSum | <CtrlSum> | [0..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransakti-onen in der gesam-ten Nachricht | Decimal-Number | Es sind maximal zwei Nachkom-mastellen zuläs-sig. |
| InitiatingParty | <InitgPty> | [1..1] | siehe 2.2.1.4 | | Belegung ist auch abweichend von Debtor zugelas-sen. Empfehlung: Nur das Unterelement Name sollte ver-wendet werden. |

Beispiel

```
<GrpHdr>
  <MsgId>Message-ID-4711</MsgId>
  <CreDtTm>2010-11-11T09:30:47.000Z</CreDtTm>
  <NbOfTxns>2</NbOfTxns>
  <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
  <InitgPty>
    <Nm>Initiator Name</Nm>
  </InitgPty>
</GrpHdr>
```

2.2.1.4 Initiating Party*Abbildung 11: pain.001.001.03, Initiating Party***Definition**

Informationen über die Partei, welche die Zahlung anweist, das heißt der Zahler (Auftraggeber) oder eine Partei, welche im Auftrag des Zahlers handelt.

XML-Tag

<InitgPty>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|----------------|---------|---------------|---------------|-----------|---|
| Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu verwenden. |

Beispiel

```
<InitgPty>
  <Nm>Initiator Name</Nm>
```

</InitgPty>

2.2.1.5 Identification

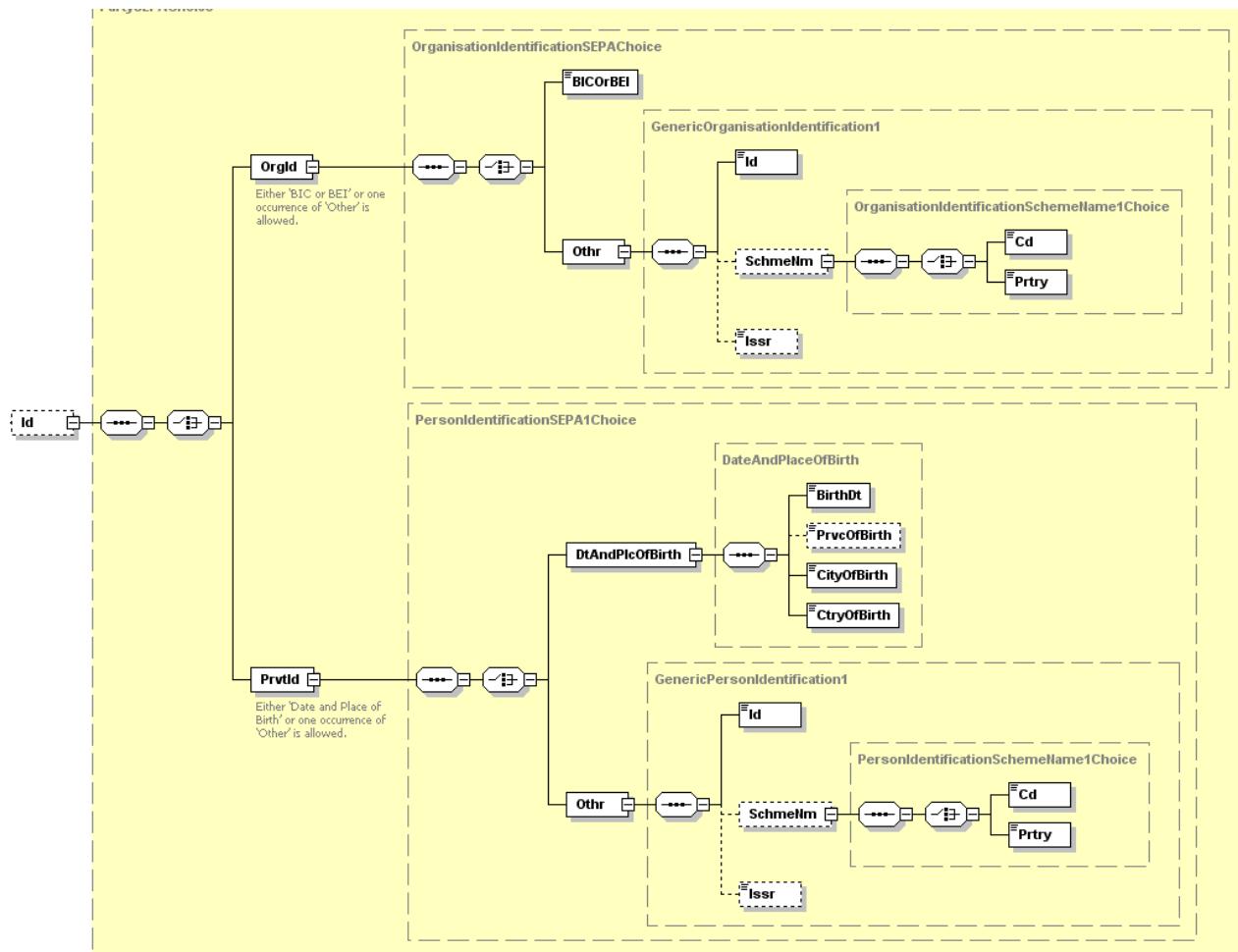


Abbildung 12: pain.001.001.03, Identification

Definition

Eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person.

Diese Feldgruppe ist bezüglich ihrer Elemente identisch für SCT und SDD, es wurden nur an 2 Stellen verschiedene Namen für komplexe Datentypen gewählt (s. u. in der Tabelle).

XML-Tag

<Id>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu verwenden.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|----------------------------|------------------|---------------|---|---|---|
| OrganisationIdentification | <OrgId> | [1..1] | eindeutiger Identifikationscode einer Organisation | OrganisationIdentification-SEPAChoice | Entweder ist „BICOrBEI“ oder „Other“ zu belegen. |
| BICOrBEI | <BICOrBEI> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) bzw. Kennung von Wirtschaftseinheiten (BEI) | AnyBICIdentifier | Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| Other | <Othr> | [1..1] | Einheitliche und eindeutige Kennung, die einer Einrichtung zugeordnet ist. | GenericOrganizationIdentification1 | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Kennung Name oder Nummer zur Wiedererkennung einer Einheit (z. B. Kontonummer) | Max35Text | |
| SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Name des Schemas | OrganisationIdentificationSchemeName1Choice | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Name gemäß einer externen Codeliste | ExternalOrganizationIdentification1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3. |
| Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name in Freitextform | Max35Text | |
| Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Kennung | Max35Text | |
| PrivatIdentification | <PrvtId> | [1..1] | Einheitliche und eindeutige Kennung für eine natürliche Person | PersonIdentificationSEPA1 | |
| DateAndPlaceOfBirth | <DtAndPcOfBirth> | [1..1] | Geburtsort und Datum | DateAndPlaceOfBirth | |
| BirthDate | <BirthDt> | [1..1] | Geburtsdatum | ISODate | Ist mit einem Datum im Format YYYY-MM-DD (ISO 8601) zu belegen. |
| ProvinceOfBirth | <PrvcOfBirth> | [0..1] | Geburtsregion | Max35Text | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---------------------|----------------|---------------|---|---|--|
| CityOfBirth | <Ci-tyOfBirth> | [1..1] | Geburtsort | Max35Text | |
| CountryOfBirth | <CtryO-fBirth> | [1..1] | Geburtsland | Count-ryCode | Ländercode (nach ISO 3166) |
| OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht (proprietary) | GenericPer-ricPer-sonIdentifi-cation1 | |
| Identification | <Id> | [1..1] | eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Person | Max35Text | |
| SchemeName | <Sch-meNm> | [0..1] | Name des Schemas | Per-sonIdentifi-cationS-chemeNa-me1Choice | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Name gemäß einer externen Codeliste | ExternalPer-sonIdentifi-cati-on1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3. |
| Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name in Freitextform | Max35Text | |
| Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Identifikation | Max35Text | |

2.2.1.6 Payment Information

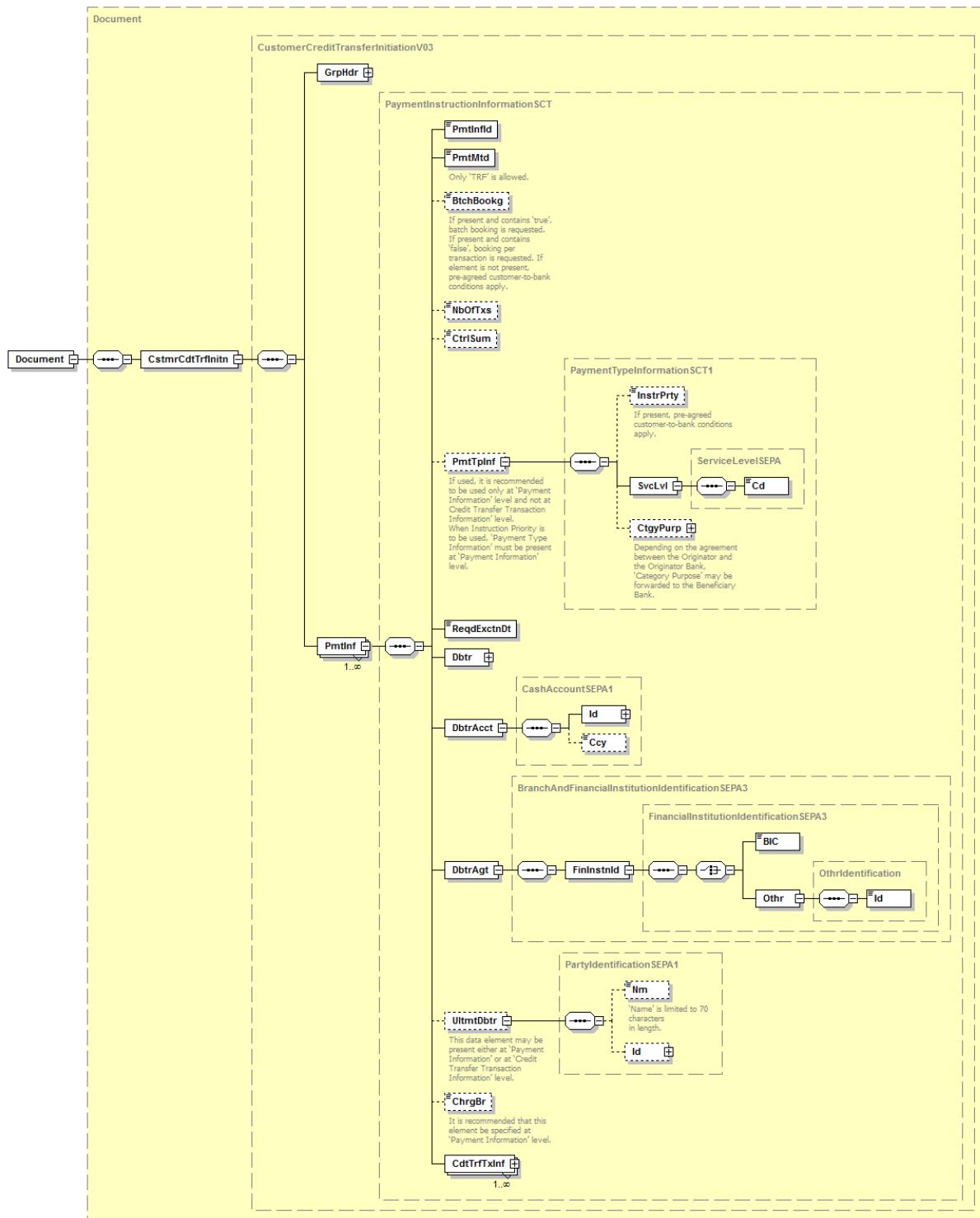


Abbildung 13: pain.001.001.03, Payment Information

Definition

Satz von Angaben (z. B. Auftraggeberkonto, Ausführungstermin), welcher für alle Einzeltransaktionen gilt. Entspricht einem logischen Sammler innerhalb einer physikalischen Datei.

XML-Tag

<PmtInf>

Kardinalität

[1..unbounded]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|----------------------------------|-------------|--------------|---|-------------------------------|--|
| PaymentInformationIdentification | <PmtInflId> | [1..1] | Referenz zur eindeutigen Identifizierung des Sammlers | RestrictedIdentificationSEPA1 | |
| PaymentMethod | <PmtMtd> | [1..1] | Zahlungsinstrument, z. B. Überweisung | PaymentMethodSCTCode | Enthält die Konstante TRF |
| BatchBooking | <BtchBookg> | [0..1] | Indikator, der aussagt, ob es sich um eine Sammelbuchung (<code>true</code>) oder eine Einzelbuchung handelt (<code>false</code>) | BatchBookingIndicator | Nur wenn eine entsprechende Vereinbarung für Einzelbuchungen mit dem Kunden vorliegt, wird im Falle von Belegung mit <code>false</code> , jede Transaktion einzeln auf dem Kontoauszug des Zahlers (Auftraggebers) dargestellt. Andernfalls immer Sammelbuchung (Default/pre-agreed: true). |
| Number-OfTransactions | <NbOfTxns> | [0..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb des Payment Information Blocks | Max15NumericText | Es wird empfohlen, dieses Feld zu belegen. |
| ControlSum | <CtrlSum> | [0..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb des Payment Information Blocks | Decimal-Number | Es wird empfohlen, dieses Feld zu belegen. Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-------------------------|-------------|---------------|--|------------------------------------|--|
| PaymentTypeInfor-mation | <PmtTpInf> | [0..1] | Transaktionstyp | Paymen-tTypeInfor-mationSCT1 | Es wird empfohlen, <PmtTpInf> hier und nicht auf Einzeltransaktionsebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung der Elementgruppe auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. |
| InstructionPriority | <InstrPrty> | [0..1] | Priorität der Ausfüh-rung der Zahlung. | Priori-ty2Code | Wenn <InstrPrty> genutzt werden soll, dann ist es nur auf Payment-Information-Ebene zulässig und nicht auf Einzeltransaktions-ebene. Zulässige Codes: HIGH und NORM. Soweit nicht mit dem Kreditinstitut anders verein-bart, wird hier immer NORM in-terpretiert (also HIGH ignoriert). |
| ServiceLevel | <SvcLvl> | [1..1] | Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbei-tet werden sollte | ServiceLe-velSEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Code einer vorver-einbarten Service-leistung zwischen den Parteien | ExternalSer-nalSer-viceLe-vel1Code | Einzig zugelas-sener Wert aus der externen ISO20022-Codeliste ist SEPA. |
| CategoryPurpose | <CtgyPurp> | [0..1] | Art der Zahlung | Category-Purpose-SEPA | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------|---------------|--------------|-----------------------------------|------------------------------|---|
| Code | <Cd> | [1..1] | Art der Zahlung in kodierter Form | ExternalCategoryPurpose1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Codeliste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt. |
| RequestedExecutionDate | <ReqdExctnDt> | [1..1] | Ausführungstermin | ISODate | Vom Kunden gewünschter Ausführungstermin. Fällt der angegebene Termin auf keinen TARGET-Geschäftstag, so ist die Bank berechtigt, den folgenden TARGET-Geschäftstag als Ausführungstag anzugeben. Geht der Datensatz erst nach der von der Bank angegebenen Cut-Off-Zeit ein, so gilt der Auftrag erst am folgenden Geschäftstag als zugegangen. Banken sind nicht verpflichtet, Auftragsdaten zu verarbeiten, die mehr als 15 Kalendertage VOR dem Ausführungsdatum eingeliefert wurden. |
| Debtor | <Dbtr> | [1..1] | siehe 2.2.1.7 | | |
| DebtorAccount | <DbtrAcct> | [1..1] | Konto des Zahlers (Auftraggebers) | CashAccountSEPA1 | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentificationSEPA | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------------------|--------------|--------------|---|--|---|
| IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos | ActiveOrHistoricCurrencyCode | |
| DebtorAgent | <DbtrAgt> | [1..1] | Kreditinstitut des Zahlers (Auftraggeber) | BranchAndFinancialInstitutionIdentificationSEPA3 | |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | FinancialInstitutionIdentificationSEPA3 | |
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Falls dieses Feld genutzt wird, ist es mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | Andere Identifikation des Kreditinstitutes | OthrIdentification | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation | OthrIdentification-Code | Falls das BIC-Feld nicht genutzt wird, ist hier die Konstante NOTPROVIDED anzugeben. |
| UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Vom Kontoinhaber abweichender Zahler (Auftraggeber). Hat rein informatorischen Charakter. | PartyIdentificationSEPA1 | Wenn diese Feldgruppe belegt ist, dann darf sie auf Einzeltransaktionsebene nicht gefüllt sein. |
| Name | <Nm> | [0..1] | Name des abweichenden Zahlers (Auftraggebers) | Max70Text | Name ist auf 70 Zeichen begrenzt. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, das Feld nicht zu belegen. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---------------------------------------|-------------------------|----------------|---|---------------------------|--|
| ChargeBearer | <ChrgBr> | [0..1] | Entgeltverrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden. | ChargeBearerType-SEPACode | Es wird empfohlen, <ChrgBr> hier und nicht auf Einzeltransaktionsebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. Falls belegt, enthält es die Konstante SLEV |
| CreditTransfer-TransactionInformation | <Cdt-TrfTxInfor-mation> | [1..unbounded] | siehe 2.2.1.8 | | Siehe Anmerkung in Kapitel 2.1 |

Beispiel

```

<PmtInf>
  <PmtInfId>Payment-Information-ID-4711</PmtInfId>
  <PmtMtd>TRF</PmtMtd>
  <BtchBookg>true</BtchBookg>
  <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
  <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
  <PmtTpInf>
    <SvcLvl>
      <Cd>SEPA</Cd>
    </SvcLvl>
  </PmtTpInf>
  <ReqdExctnDt>2010-11-25</ReqdExctnDt>
  <Dbtr>
    <Nm>Debtor Name</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
    </Id>
  </DbtrAcct>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>BANKDEFFXXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
  <ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
  <CdtTrfTxInfor-mation>
    <PmtId>
      <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
    </PmtId>
    <Amt>
      <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
    </Amt>
    <CdtrAgt>
      <FinInstnId>
        <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
      </FinInstnId>
    </CdtrAgt>
    <Cdtr>
      <Nm>Creditor Name</Nm>
    </Cdtr>
    <CdtrAcct>
      <Id>
        <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
      </Id>
    </CdtrAcct>
  <RmtInf>

```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
</CdtTrfTxInf>
<CdtTrfTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1235</EndToEndId>
  </PmtId>
  <Amt>
    <InstdAmt Ccy="EUR">112.72</InstdAmt>
  </Amt>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  <Cdtr>
    <Nm>Other Creditor Name</Nm>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
    </Id>
  </CdtrAcct>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
  </RmtInf>
</CdtTrfTxInf>
</PmtInf>
```

2.2.1.7 Debtor

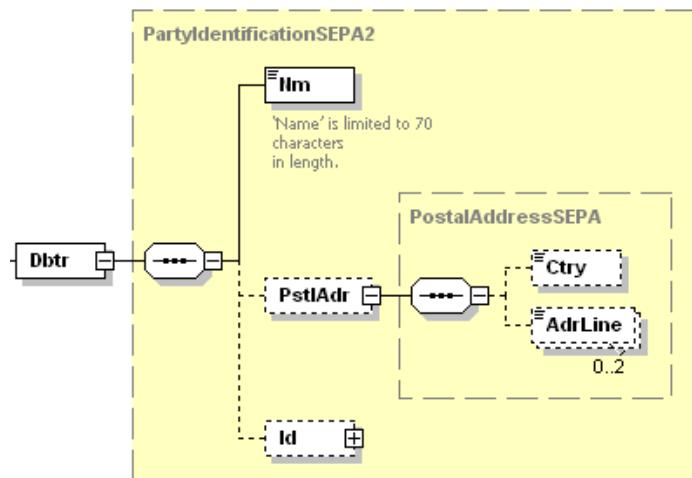


Abbildung 14: pain.001.001.03, Debtor

Definition

Zahler (Auftraggeber)

XML-Tag

<Dbtr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|----------------|-----------|---------------|---------------|---------------------|--|
| Name | <Nm> | [1..1] | Name | Max70Text | Das Feld ist mit dem Namen des Zahlers (Auftraggeber) oder des Kontoinhabers zu belegen. Name ist auf 70 Zeichen begrenzt. |
| PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Anschrift | Postal-Address-SEPA | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| Country | <Ctry> | [0..1] | Land | Count-ryCode | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland. |
| AddressLine | <AdrLine> | [0..2] | Adresszeile | Max70Text | |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Soweit belegt, dann ist dies die Id des Zahlers. Es wird jedoch empfohlen, das Feld nicht zu belegen. |

Beispiel

```
<Dbtr>
  <Nm>Debtor Name</Nm>
</Dbtr>
```

2.2.1.8 Credit Transfer Transaction Information

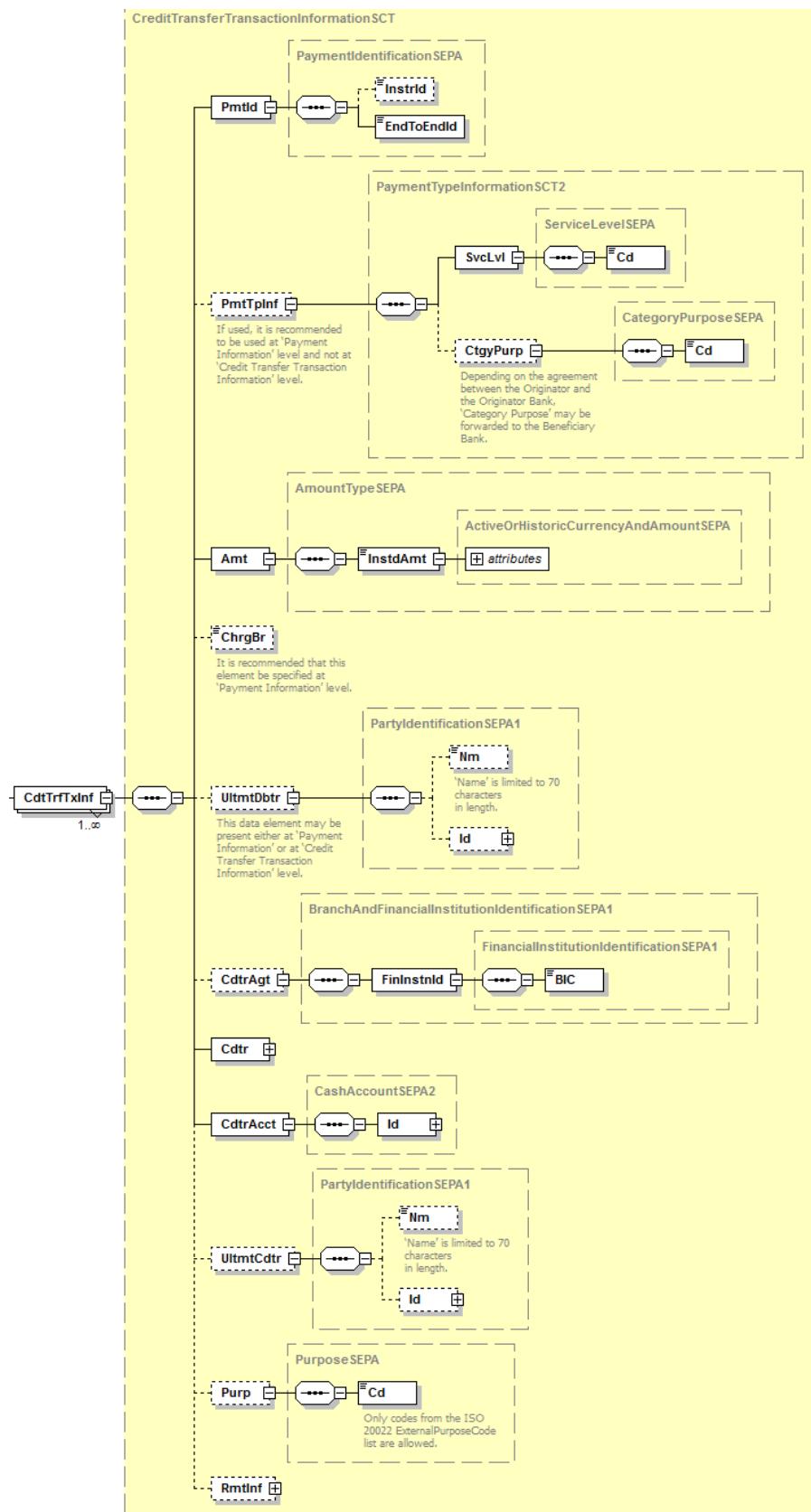


Abbildung 15: pain.001.001.03, Credit Transfer Transaction Information

Definition

Einzeltransaktion

XML-Tag

<CdtTrfTxInfl>

Kardinalität

[1..unbounded] (s. Anmerkung in Kapitel 2.1)

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC/DK-Regeln |
|---------------------------|---------------|---------------|---|--|---|
| PaymentIdentification | <PmtId> | [1..1] | Referenzierung dieser Transaktion | PaymentIdentifica-tionSEPA | |
| InstructionIdentification | <InstrId> | [0..1] | einige Transaktionsreferenz des Zahlers (Auftraggeber) an sein Kreditinstitut (Punkt-zu-Punkt-Referenz) | Restric-tedIdentifi-cationSE-PA1 | Feld sollte nur bei Einschaltung eines technischen Dienstleisters durch diesen mit der eigenen Referenz belegt werden. |
| EndToEndIdentification | <EndTo-EndId> | [1..1] | einige Referenz des Zahlers (Auftraggeber) Diese Referenz wird unverändert durch die gesamte Kette bis zum Zahlungsempfänger geleitet (Ende-zu-Ende-Referenz). | Restric-tedIdentifi-cationSE-PA1 | Es wird empfohlen, jede Überweisung mit einer eindeutigen Referenz zu belegen. Ist keine Referenz vorhanden muss die Konstante NOTPROVIDED benutzt werden. |
| PaymentTypeInformation | <PmtTpInf> | [0..1] | Transaktionstyp | Paymen-tmentTypeIn-tTypeInfor-mationSCT2 | Es wird empfohlen, die Feldgruppe <PmtTpInf> auf Sammellerebene und nicht hier zu belegen. Zudem ist eine Belegung der Elementgruppe auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------|-------------|--------------|---|---------------------------------------|---|
| ServiceLevel | <SvcLvl> | [1..1] | Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte | ServiceLevelSEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien | ExternalServiceLevel1Code | Einziger zugelassener Wert aus der externen ISO20022-Codeliste ist für SEPA-Zahlungen SEPA. |
| CategoryPurpose | <CtgyPurp> | [0..1] | Art der Zahlung in kodierter Form | CategoryPurposeSEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Art der Zahlung in kodierter Form | ExternalCategoryPurpose1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Codeliste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt. |
| Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag | AmountTypeSEPA | |
| InstructedAmount | <InstdAmt> | [1..1] | beauftragter Betrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmountSEPA | Ist mit einem Geldbetrag zu belegen, das Dezimaltrennzeichen ist ein Punkt. |
| ChargeBearer | <ChrgBr> | [0..1] | Entgeltverrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden. | ChargeBearerTypeSEPACode | Es wird empfohlen, <ChrgBr> auf Sammlerebene und nicht hier zu belegen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. Falls belegt, enthält es die Konstante SLEV. |
| UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Abweichender Zahler (Auftraggeber). Hat rein informatorischen Charakter. | PartyIdentificationSEPA1 | Wenn diese Feldgruppe belegt ist, dann darf sie auf Sammlerebene nicht gefüllt sein. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------------------|--------------|--------------|---|--|---|
| Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, die Feldgruppe nicht zu belegen. |
| CreditorAgent | <CdtrAgt> | [0..1] | Kreditinstitut des Zahlungsempfängers | Branch-AndFinancialInstitutionIdentification-SEPA1 | |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | FinancialInstitutionIdentification-SEPA1 | |
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code gemäß ISO 9362) | BICIdentifier | Diese Angabe ist weiterhin erforderlich bei Zahlungen außerhalb EU/EWR. Der BIC kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| Creditor | <Cdtr> | [1..1] | siehe 2.2.1.9 | | |
| CreditorAccount | <CdtrAcct> | [1..1] | Konto des Zahlungsempfängers | Cash-Account-SEPA2 | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentificationSEPA | |
| IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| UltimateCreditor | <UltmtCdtr> | [0..1] | Abweichender Zahlungsempfänger. Hat rein informatorischen Charakter. | PartyIdentificationSEPA1 | |
| Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------|----------|---------------|-------------------|------------------------|---|
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, die Feldgruppe nicht zu belegen. |
| Purpose | <Purp> | [0..1] | Art der Zahlung | Purpose-SEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | External-Purpose1-Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.2. ³⁹ Im Kontoauszug im Format MT940/942 werden nicht alle Codes dargestellt (Zuordnungen von Purpose Codes auf bestimmte GVC des MT940 siehe nachfolgende Tabelle). |
| RemittanceInformation | <RmtInf> | [0..1] | siehe 2.2.1.10 | | Es wird entweder Unstructured oder Structured, belegt, jedoch nicht beide Structured sollte nur in Absprache mit dem Zahlungsempfänger belegt werden. |

Darstellung von Purpose Codes als GVC mit MT940

| Purpose Code | Mapping auf GVC |
|--------------|-----------------|
| RINP | 152 |

³⁹ Wenn im unstrukturierten Verwendungszweck Informationen über (Alters-) Vermögenswirksame Leistungen eingestellt sind, muss in diesem Fall der Purpose Code CBFF (Capital building fringe fortune) für Vermögenswirksame Leistungen bzw. der Purpose Code CBFR (Capital bulding fringe fortune for retirement) für Altersvermögenswirksame Leistungen verwendet werden, um regelmäßiges Scannen des Verwendungszwecks zu vermeiden.

| Purpose Code | Mapping auf GVC |
|------------------------|--|
| BONU, PENS, SALA, PAYR | 153 |
| BENE, GOVT, SSBE | 156 |
| CHAR | 119 bzw. 169 |
| CBFF | 154 |
| CBFR | 155 |
| IVPT | 167 (Zuordnung nur für den Fall, dass der strukturierte Verwendungszweck linksbündig mit „RF“ belegt ist) |

Siehe auch entsprechende Fußnoten bei den GVCs in Kapitel 8.2.6.

Beispiel

```
<CdtTrfTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <Amt>
    <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  </Amt>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  <Cdtr>
    <Nm>Creditor Name</Nm>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE25370502991000122343</IBAN>
    </Id>
  </CdtrAcct>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
  </RmtInf>
</CdtTrfTxInf>
```

2.2.1.9 Creditor

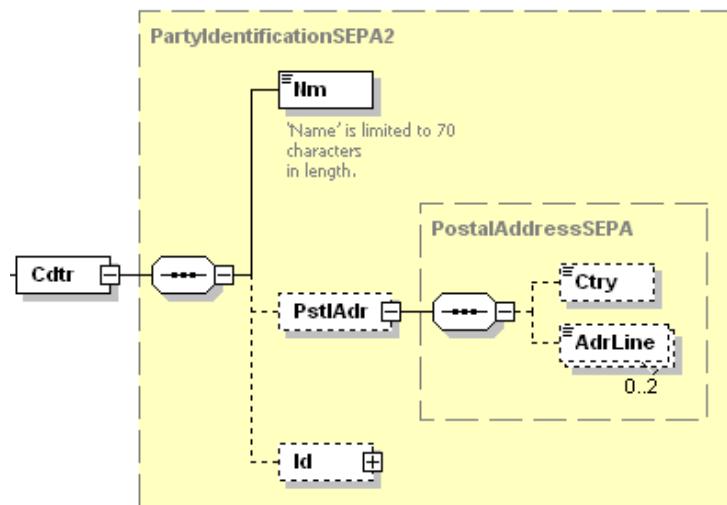


Abbildung 16: pain.001.001.03, Creditor

Definition

Zahlungsempfänger

XML-Tag

<Cdtr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

Pflichtfeld für Angaben zum Zahlungsempfänger

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC/DK-Regeln |
|----------------|-----------|---------------|---------------|---------------------|---|
| Name | <Nm> | [1..1] | Name | Max70Text | Name des Zah-lungsempfänger. Name ist be-grenzt auf 70 Zeichen. |
| PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Anschrift | Postal-Address-SEPA | Es wird empfohlen, das Feld nicht zu belegen. |
| AddressLine | <AdrLine> | [0..2] | Adresszeile | Max70Text | - |
| Country | <Ctry> | [0..1] | Land | Count-ryCode | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, die Feld- |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------|---------|---------------|------------|-----|--|
| | | | | | gruppe nicht zu belegen. Soweit belegt, dann ist dies die Id des Zahlungsempfängers. |

Beispiel

```
<Cdtr>
  <Nm>Creditor Name</Nm>
</Cdtr>
```

2.2.1.10 Remittance Information

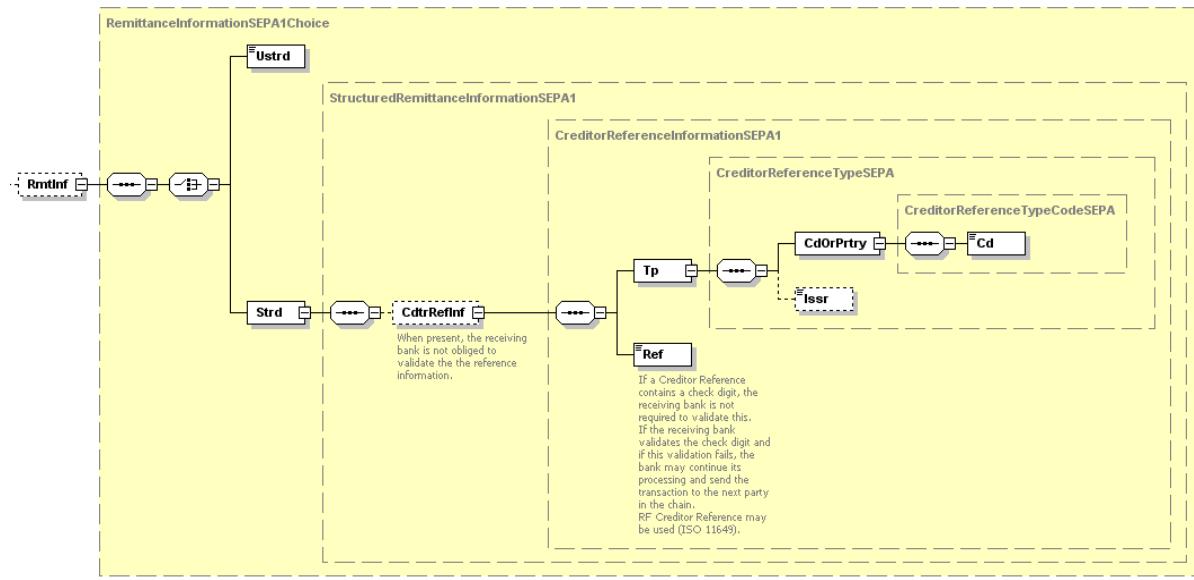


Abbildung 17: pain.001.001.03, Remittance Information

Definition

Verwendungszweck

XML-Tag

<RmtInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|--------------|---------|---------------|-----------------------------------|-------------|---|
| Unstructured | <Ustrd> | [1..1] | unstrukturierter Verwendungszweck | Max140-Text | <p>Es wird empfohlen, den unstrukturierten Verwendungszweck zu verwenden. In bilateraler Abstimmung zwischen Zahlungsempfänger und Zahler (Auftraggeber) kann der unstrukturierte Verwendungszweck strukturierte Informationen enthalten.</p> <p>Im Falle von Vermögenswirksamen Leistungen (VL) oder Altersvermögenswirksamen Leistungen (AVWL) ist dieses Feld wie folgt zu nutzen: „XXJ/Vertragsnummer“ Hinweis: Der Name des VL- oder AVWL-Empfängers kann ggf. im Datenelement „Ultimate Creditor“ hinterlegt werden.⁴⁰</p> |

⁴⁰ Um regelmäßiges Scannen des Verwendungszwecks zu vermeiden, muss bei VL- oder AVWL-Zahlungen der Purpose Code CBFF (Capital building fringe fortune) für Vermögenswirksame Leistungen bzw. der Purpose Code CBFR (Capital bulding fringe fortune for retirement) für Altersvermögenswirksame Leistungen eingestellt werden. Die Buchstaben „XX“ sind wahlweise durch „00“ oder durch den jeweiligen %-Satz der Sparzulage, der Buchstabe „J“ durch die letzte Ziffer des Jahres, für das die Leistung gelten soll, zu ersetzen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|--------------------------------|--------------|---------------|--|---------------------------------------|---|
| Structured | <Strd> | [1..1] | strukturierter Verwendungszweck | Structured-RemittanceInformationSEPA1 | <p>Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen.</p> <p>Bei Belegung des Feldes wird unbedingt die Absprache mit dem Empfänger empfohlen.</p> <p>Ausnahme ist die Einstellung einer strukturierten Referenz des Zahlungsempfängers gemäß ISO 11649⁴¹.</p> <p>Der Inhalt des Feldes darf 140 Zeichen nicht überschreiten. Dabei werden alle enthaltenen Zeichen, auch Tags und Sonderzeichen (insbesondere Blanks), gezählt, die Tags <Strd> und </Strd> selber hingegen nicht.</p> |
| Creditor-Referencelinformation | <Cdtr-RefIn> | [0..1] | vom Zahlungsempfänger vergebene, eindeutige Referenz für die Überweisung. Diese Feldgruppe kann insbesondere die „Structured Creditor Reference to Remittance Information“ gemäß ISO 11649 enthalten. In diesem Fall hat das Feld <Ref> folgendes Format: RF<Prüfziffer><max. 21 Zeichen> | CreditorReferencelinformationSEPA1 | Die Bank des Zahlers (Auftraggeber) ist nicht verpflichtet, die Inhalte dieser Feldgruppe zu validieren. |

⁴¹ Wenn im strukturierten Verwendungszweck eine Referenz nach ISO 11649 (prüfziffergesicherte Referenzdaten (RF)) eingestellt ist, wird empfohlen, den Purpose Code IVPT (Invoice Payment) zu verwenden.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------|-------------|---------------|--|---------------------------------|--|
| Creditor-ReferenceType | <Tp> | [1..1] | Art der Referenz | CreditorReference-TypeSEPA | |
| CodeOrProprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Spezifikation des Dokumenttyps | CreditorReference-TypeCode-SEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation des Dokumenttyps | DocumentType3-CodeSEPA | Zulässiger Code ist nur SCOR. |
| Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Referenz | Max35Text | |
| Creditor-Reference | <Ref> | [1..1] | Eindeutige Referenz des Zahlungsempfängers | Max35Text | <p>Wenn die Referenz eine Prüfziffer enthält, ist die empfangende Bank nicht verpflichtet, diese zu prüfen bzw. sie ist berechtigt, bei fehlgeschlagener Prüfung die Weiterverarbeitung dennoch fortzusetzen.</p> <p>Es wird bei Nutzung der Creditor Reference gemäß ISO 11649 empfohlen, die Prüfziffer zu verifizieren.</p> |

Beispiel

```
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
```

2.2.2 Direct Debit Initiation - pain.008.001.02

Nachricht zur Übertragung von Lastschriften, die vom Zahlungsempfänger bzw. dem Ersteller der Nachricht an das mit dem Inkasso beauftragte Kreditinstitut geschickt wird (Lastschrifteinzugsauflage).

Auftragsart

Die SEPA-Nachricht Direct Debit Initiation wird über die Auftragsart CDD (SEPA-Basislastschrift) bzw. CDB (SEPA-Firmenlastschrift) übertragen.

Creditor Identifier (CI)

Der Zahlungsempfänger wird durch einen Creditor Identifier (CI) identifiziert. Der CI ist dauerhaft (je Zahlungsempfänger stets eindeutig), damit der Zahler (Zahlungspflichtige) und dessen Kreditinstitut für Rückzahlungen und Beschwerden auf den Zahlungsempfänger zugreifen können, und damit das Vorliegen eines gültigen Mandats geprüft werden kann.

Der CI wird den folgenden Formatregeln entsprechend gebildet:

- die Stellen 1 und 2 enthalten den ISO-Ländercode
- die Stellen 3 und 4 enthalten die Prüfsumme
- die Stellen 5 bis 7 enthalten den Creditor Business Code. Die Stellen 5 bis 7 der Gläubiger-Identifikationsnummer sind bei der Vergabe standardmäßig mit "ZZZ" belegt. Diese Stellen bilden die Geschäftsbereichskennung, die vom Antragsteller/von der Antragstellerin für die Kennzeichnung einzelner Geschäftsbereiche oder Filialen genutzt werden kann. Diese 3 Stellen können beliebig mit alphanumerischen Zeichen versehen werden. Nicht zulässig sind Blanks, Sonderzeichen sowie Umlaute und das scharfe „s“ (ß). Wird diese Geschäftsbereichskennung nicht genutzt, bleiben diese Stellen als „ZZZ“ in der Gläubiger-ID stehen.
- die Stellen 8 bis 35 enthalten die landesspezifische Kennung

Die Prüfsumme wird folgendermaßen berechnet:

- die Stellen 5 bis 7 werden nicht betrachtet
- der landesspezifische Teil, die Stellen 8 bis 35, werden genommen und alle nicht alphanumerischen Zeichen daraus entfernt
- es wird rechts der ISO-Ländercode und '00' angefügt
- alle Buchstaben werden in Ziffern konvertiert, indem 'A' oder 'a' durch 10, 'B' oder 'b' durch 11 ersetzt wird usw.
- der Prüfsummen-Algorithmus MOD 97-10 (siehe ISO 7064) wird auf die Zeichenfolge angewendet

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Die CIs für deutsche Zahlungsempfänger werden von der Deutschen Bundesbank zugeteilt. Nähere Informationen (z. B. über die Länge des CI) wurden auf der Website der Deutschen Bundesbank unter http://www.bundesbank.de/Navigation/DE/Kerngeschaefsfelder/Unbarer_Zahlungsverkehr/S_EPA/Glaeubiger_Identifikationsnummer/glaeubiger_identifikationsnummer.html veröffentlicht.

Mandatsreferenz

1. Gemäß den EPC Implementation Guidelines sind die Angaben in der Mandatsreferenz unabhängig von Groß- und Kleinschreibung zu behandeln, d.h.
`<MndtId>123AAa45678</MndtId>` und
`<MndtId>123aaA45678</MndtId>` beschreiben dasselbe Mandat.
2. Die Mandatsreferenz darf Leerzeichen enthalten.
Dies entspricht dem vom EPC definierten Wertebereich für Mandatsreferenzen. Leerzeichen stellen somit einen gültigen Wert dar. Die Deutsche Kreditwirtschaft empfiehlt Kunden jedoch, nur Mandatsreferenzen ohne Leerzeichen zu vergeben, um Missverständnisse zu vermeiden. Denn:
`<MndtId>123aaa45678</MndtId>` und
`<MndtId>123aaa 45678</MndtId>` beschreiben unterschiedliche Mandate.

Übersicht

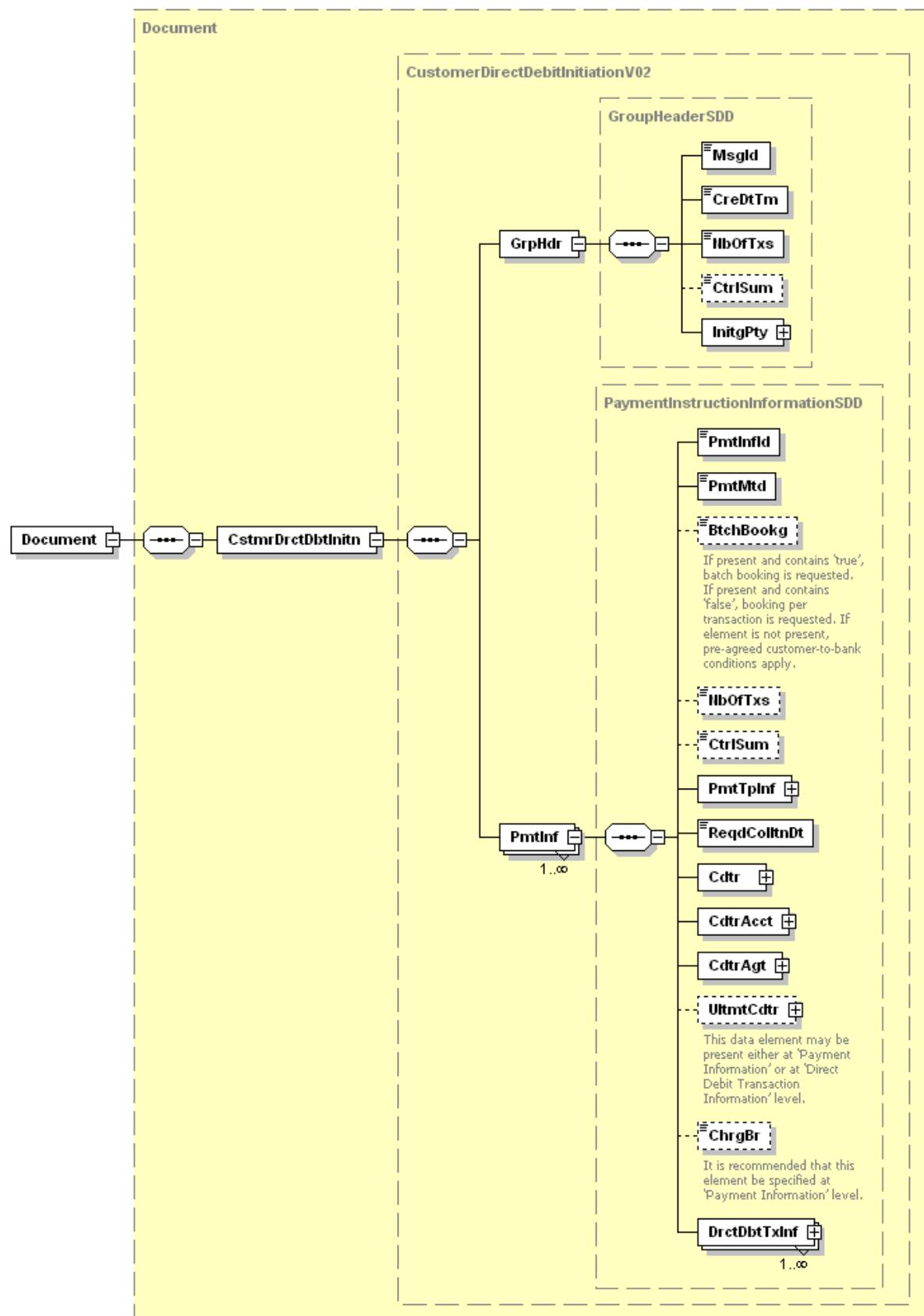
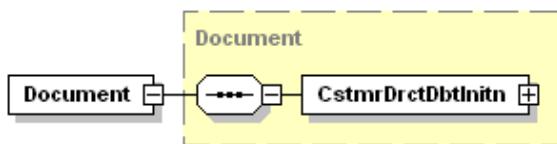


Abbildung 18: Übersicht pain.008.001.02

2.2.2.1 Document*Abbildung 19: pain.008.001.02, Document***Definition**

ISO 20022 XML-Nachricht: SEPA-Lastschrifteinzugsauftrag. Dies ist das Wurzelement einer Nachricht pain.008.001.02.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC/DK-Regeln |
|------------------------|---------------------|---------------|---------------|-----|---------------|
| DirectDebit-Initiation | <CstmrDrctDbtInitn> | [1..1] | siehe 2.2.2.2 | | |

Beispiel

```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.02"
           xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
           xsi:schemaLocation="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.02
           pain.008.001.02.xsd">
  <CstmrDrctDbtInitn>
    <GrpHdr>
      <MsgId>Message-ID</MsgId>
      <CreDtTm>2010-11-21T09:30:47.000Z</CreDtTm>
      <NbOfTxns>2</NbOfTxns>
      <InitgPty>
        <Nm>Initiator Name</Nm>
      </InitgPty>
    </GrpHdr>
    <PmtInf>
      <PmtInfId>Payment-ID</PmtInfId>
      <PmtMtd>DD</PmtMtd>
      <NbOfTxns>2</NbOfTxns>
      <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
      <PmtTpInf>
        <SvcLvl>
          <Cd>SEPA</Cd>
        </SvcLvl>
        <LclInstrm>
          <Cd>CORE</Cd>
        </LclInstrm>
        <SeqTp>RCUR</SeqTp>
      </PmtTpInf>
      <ReqdColltnDt>2010-12-03</ReqdColltnDt>
    </PmtInf>
  </CstmrDrctDbtInitn>
</Document>
  
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<Cdtr>
  <Nm>Creditor Name</Nm>
</Cdtr>
<CdtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
  </Id>
</CdtrAcct>
<CdtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
  </FinInstnId>
</CdtrAgt>
<ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
<CdtrSchmeId>
  <Id>
    <PrvtId>
      <Othr>
        <Id>DE00ZZZ000999999999</Id>
        <SchmeNm>
          <Prtry>SEPA</Prtry>
        </SchmeNm>
      </Othr>
    </PrvtId>
  </Id>
</CdtrSchmeId>
<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  <DrctDbtTx>
    <MndtRltdInf>
      <MndtId>Mandate-ID</MndtId>
      <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
      <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
      <AmdmntInfDtls>
        <OrgnlCdtrSchmeId>
          <Nm>Original Creditor Name</Nm>
        <Id>
          <PrvtId>
            <Othr>
              <Id>AA00ZZZOriginalCreditorID</Id>
              <SchmeNm>
                <Prtry>SEPA</Prtry>
              </SchmeNm>
            </Othr>
          </PrvtId>
        </Id>
        <OrgnlCdtrSchmeId>
      </AmdmntInfDtls>
    </MndtRltdInf>
  </DrctDbtTx>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
  <Dbtr>
    <Nm>Debtor Name</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
    </Id>
  </DbtrAcct>
  <UltmtDbtr>
    <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
  </UltmtDbtr>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
  </RmtInf>
</DrctDbtTxInf>
<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1235</EndToEndId>
  </PmtId>
  <InstdAmt Ccy="EUR">112.72</InstdAmt>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<DrctDbtTx>
  <MndtRltdInf>
    <MndtId>OtherMandateId</MndtId>
    <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
    <AmdmntInd>false</AmdmntInd>
  </MndtRltdInf>
</DrctDbtTx>
<DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<Dbtr>
  <Nm>Other Debtor Name</Nm>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
  </Id>
</DbtrAcct>
<UltmtDbtr>
  <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
</UltmtDbtr>
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
</DrctDbtTxInf>
</PmtInf>
</CstmrDrctDbtInitn>
</Document>
```

2.2.2.2 Customer Direct Debit Initiation

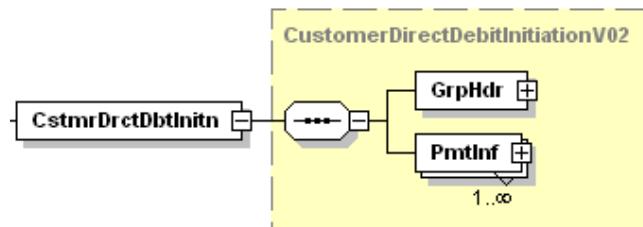


Abbildung 20: pain.008.001.02, Customer Direct Debit Initiation

Definition

Kunden-SEPA-Lastschrifteinzugsauftrag

XML-Tag

<CstmrDrctDbtInitn>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|--------------------|----------|-----------------|---------------|-----|----------------|
| GroupHeader | <GrpHdr> | [1..1] | siehe 2.2.2.3 | | |
| PaymentInformation | <PmtInf> | [1..unbo unded] | siehe 2.2.2.5 | | |

2.2.2.3 Group Header

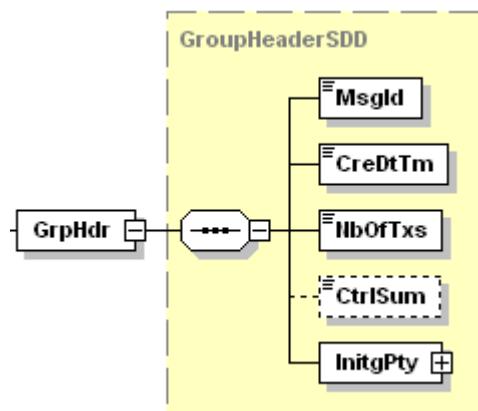


Abbildung 21: pain.008.001.02, Group Header

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen innerhalb der SEPA-Nachricht gelten

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC/DK-Regeln |
|------------------------|---------|---------------|---|----------------------------------|---|
| Messageldentifi-cation | <MsgId> | [1..1] | Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren | Restric-tedIdentifi-cationSE-PA1 | Die <MsgID> in Kombination mit der Kunden-ID oder der Auftraggeber-IBAN kann als Kriterium für die Verhinderung einer Doppelverarbeitung bei versehentlich doppelt einge-reichten Dateien dienen und muss somit für jede neue pain-Nachricht einen neuen Wert ent-halten. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------|------------|---------------|---|------------------|---|
| CreationDateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit, wann die ZV-Nachricht durch die anweisende Partei erzeugt wurde | ISODate-Time | |
| Number-OfTransactions | <NbOfTxns> | [1..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten Nachricht | Max15NumericText | |
| ControlSum | <CtrlSum> | [0..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen in der gesamten Nachricht | Decimal-Number | Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig. |
| InitiatingParty | <InitgPty> | [1..1] | siehe 2.2.2.4 | | Belegung auch abweichend von Creditor zugelassen. Empfehlung: Nur das Sub-Feld Name sollte verwendet werden. |

Beispiel

```

<GrpHdr>
  <MsgId>Message-ID</MsgId>
  <CreDtTm>2010-11-21T09:30:47.000Z</CreDtTm>
  <NbOfTxns>2</NbOfTxns>
  <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
  <InitgPty>
    <Nm>Initiator Name</Nm>
  </InitgPty>
</GrpHdr>

```

2.2.2.4 Initiating Party

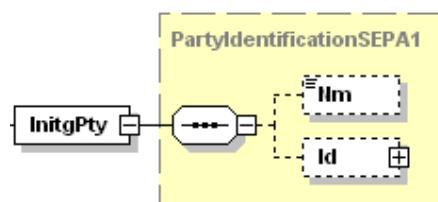


Abbildung 22: pain.008.001.02, Initiating Party

Definition

Partei, welche die Zahlung anweist, d. h. der Zahlungsempfänger oder eine Partei, welche im Auftrag des Zahlungsempfängers handelt

XML-Tag

<InitgPty>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|----------------|---------|---------------|---------------|-----------|---|
| Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max70Text | Name ist be-grenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |

Beispiel

```
<InitgPty>
  <Nm>Initiator Name</Nm>
</InitgPty>
```

2.2.2.5 Payment Information

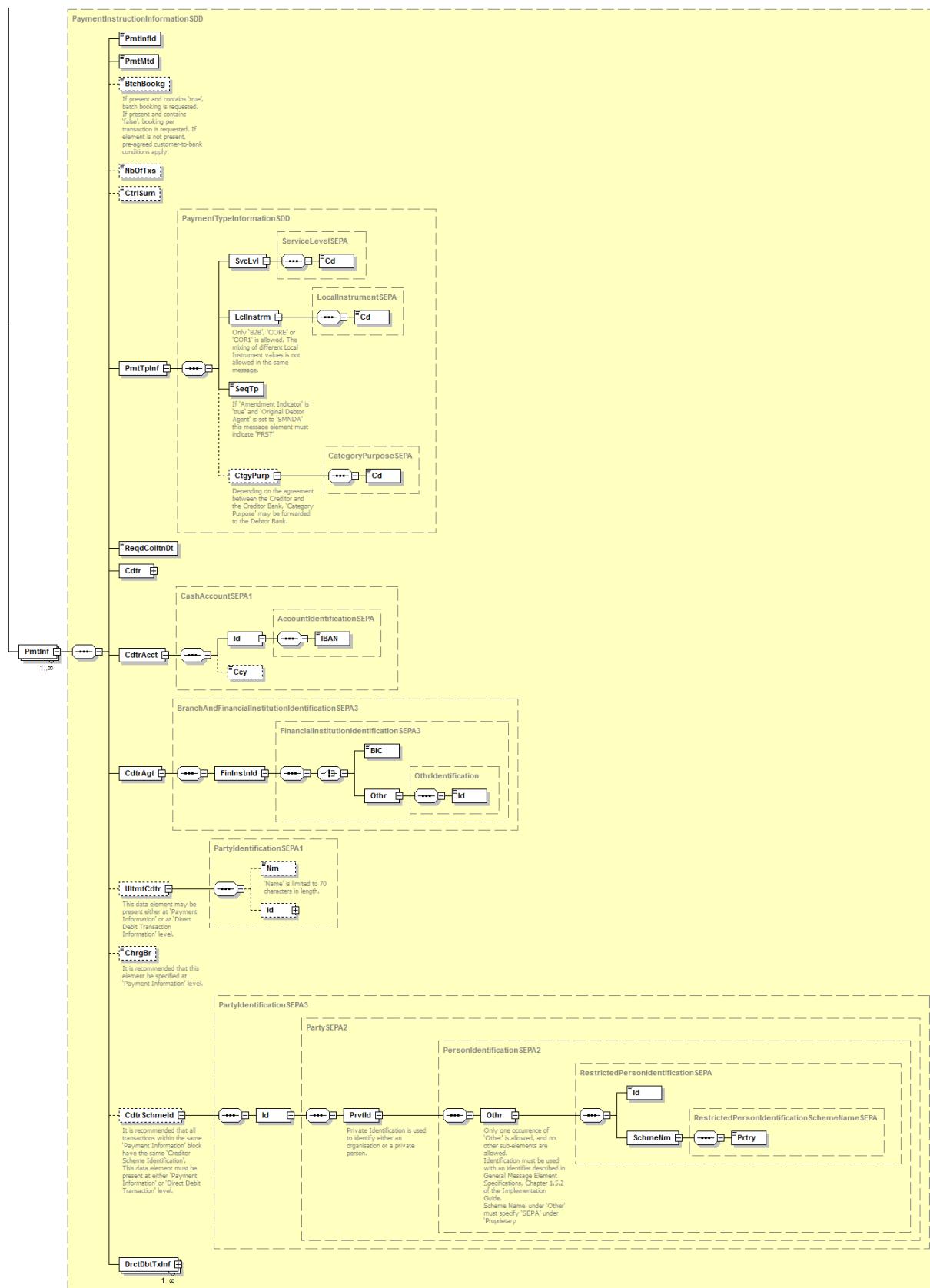


Abbildung 23: pain.008.001.02, Payment Information

Definition

Satz von Angaben, z. B. Einreicherkonto, Fälligkeitsdatum, welcher für alle Einzeltransaktionen gilt.

Die Payment Information entspricht einem logischen Sammler innerhalb einer physischen Datei.

XML-Tag

<PmtInf>

Kardinalität

[1..unbounded]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC/DK-Regeln |
|----------------------------------|-------------|---------------|---|--------------------------------|---|
| PaymentInformationIdentification | <PmtInflId> | [1..1] | Referenz zur eindeutigen Identifizierung des folgenden Sammlers | Restrict-Identifi-cationSE-PA1 | |
| PaymentMethod | <PmtMtd> | [1..1] | Zahlungsinstrument, hier Lastschrift | Payment-Me-thod2Code | Enthält die Konstante DD |
| BatchBooking | <BtchBookg> | [0..1] | Indikator, der aussagt, ob es sich um eine Sammelbuchung (<code>true</code>) oder eine Einzelbuchung handelt (<code>false</code>) | BatchBook-ingIndica-tor | Nur wenn eine entsprechende Vereinbarung für Einzelbuchungen mit dem Kunden vorliegt, wird im Falle von Belegung mit <code>false</code> , jede Transaktion einzeln auf dem Kontoauszug des Zahlungsempfängers dargestellt. Andernfalls immer Sammelbuchung (Default/pre-agreed: true). |
| Number-OfTransactions | <NbOfTxns> | [0..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb des Payment Information Blocks | Max15Num-ericText | Es wird empfohlen, dieses Feld zu belegen. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------|-------------|--------------|--|-------------------------------|---|
| ControlSum | <CtrlSum> | [0..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb des Payment Information Blocks | Decimal-Number | Es wird empfohlen, dieses Feld zu belegen. Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig. |
| PaymentTypeInformation | <PmtTpInf> | [1..1] | Transaktionstyp | PaymentTypeInformationSDD | |
| ServiceLevel | <SvcLvl> | [1..1] | Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte | Service-LevelSEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien | ExternalServiceLevel1Code | Einziger zugelassener Wert aus der externen ISO20022-Codeliste ist für SEPA-Zahlungen SEPA. |
| LocallInstrument | <LclInstrm> | [1..1] | Lastschriftart | LocalInstrumentSEPA | Eine Mischung von SEPA-Basislastschriften und SEPA-Firmenlastschriften innerhalb einer pain.008-Nachricht ist nicht zulässig. |
| Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalLocallInstrument1Code | Nur CORE für SEPA-Basislastschrift und B2B für SEPA-Firmenlastschrift sind zulässig. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------|------------|---------------|---|------------------------------|---|
| SequenceType | <SeqTp> | [1..1] | Der SequenceType gibt an, ob es sich um eine Erst-, Folge-, Einmal- oder letztmalige Lastschrift handelt. | Sequence-Type1Code | Zulässige Werte: FRST, RCUR, OOFF, FNAL Eine Erstlastschrift kann auch mit RCUR gekennzeichnet werden. Hinweis: Gemäß EPC IG sind im Fall einer Mandatsänderung (SMNDA) alle 4 Codes ohne Einschränkung verwendbar. (Der Code OOFF ist allerdings nicht praxisrelevant, da bei Einmallastschriften Mandatsänderungen nicht vorkommen sollten.) |
| CategoryPurpose | <CtgyPurp> | [0..1] | Art der Zahlung | Category-Purpose-SEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Art der Zahlung in kodierter Form | ExternalCategoryPurpose1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Codeliste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-------------------------|----------------|--------------|--|--------------------------------|--|
| RequestedCollectionDate | <ReqdColltnDt> | [1..1] | Fälligkeitsdatum der Lastschrift (Datum der Belastung auf dem Konto des Bezugenen) | ISODate | Vom Kunden gewünschter Fälligkeitstermin. Fällt der angegebene Termin auf keinen TARGET-Geschäftstag, so ist die Bank berechtigt, den folgenden TARGET-Geschäftstag als Fälligkeitstag anzugeben. Geht der Datensatz erst nach der von der Bank angegebenen Cut-Off-Zeit ein, so gilt der Auftrag erst am folgenden Geschäftstag als zugegangen. Banken sind nicht verpflichtet, Auftragsdaten zu verarbeiten, die mehr als 15 Kalendertage VOR dem Fälligkeitsdatum eingeliefert wurden. |
| Creditor | <Cdtr> | [1..1] | siehe 2.2.2.6 | | |
| CreditorAccount | <CdtrAcct> | [1..1] | Konto des Zahlungsempfängers | CashAccountSEPA1 | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentificationSEPA | |
| IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos | Active-OrHistoric-CurrencyCode | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------------------|--------------|--------------|---|--|---|
| CreditorAgent | <CdtrAgt> | [1..1] | Kreditinstitut des Zahlungsempfängers | BranchAndFinancialInstitutionIdentificationSEPA3 | |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | FinancialInstitutionIdentificationSEPA3 | |
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Falls dieses Feld genutzt wird, ist es mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | Andere Identifikation des Kreditinstitutes | OthrIdentification | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation | OthrIdentification-Code | Falls das BIC-Feld nicht genutzt wird, ist hier die Konstante NOTPROVIDED anzugeben. |
| UltimateCreditor | <UltmtCdtr> | [0..1] | Abweichender Zahlungsempfänger. Hat rein informatorischen Charakter. | PartyIdentificationSEPA1 | Dieses Element darf nur entweder auf Sammler- oder Einzeltransaktionsebene belegt sein. |
| Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| ChargeBearer | <ChrgBr> | [0..1] | Entgeltverrechnung; Über Codes identifizierbare festgelegte Regeln zur Entgeltverrechnung, die Anwendung finden sollen. | ChargeBearerType-SEPACode | Es wird empfohlen, <ChrgBr> hier und nicht auf Einzeltransaktionsebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. Falls belegt, enthält es die Konstante SLEV. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------------------|-----------------|--------------|--|---|---|
| CreditorSchemeIdentification | <CdtrSchmeli d> | [0..1] | Identifikation des Zahlungsempfängers | Party-IdentificationSEPA3 | Muss entweder auf der Ebene „Payment Instruction Information“ oder „Direct Debit Transaction“ belegt werden. Ist mit dem Creditor-Identifier (CI) zu belegen. Es wird empfohlen, dass der CI innerhalb eines Sammlers immer gleich ist. |
| Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person | Party-SEPA2 | |
| PrivateIdentification | <PrvtId> | [1..1] | Einheitliche und eindeutige Kennung für eine Person | Person-IdentificationSEPA2 | |
| OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | Angegebene Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht | RestrictedPerson-IdentificationSEPA | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutiges Identifizierungsmerkmal des Gläubigers | RestrictedPerson-IdentifierSEPA | |
| SchemeName | <SchmeNm> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas | RestrictedPerson-IdentificationSchemeNameSEPA | |
| Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas in freiem Text | IdentificationSchemeNameSEPA | Stets mit SEPA zu belegen |
| DirectDebitTransactionInformation | <DrctDbtTxIn f> | [1..unbound] | siehe 2.2.2.7 | | Siehe Anmerkung in Kapitel 2.1. |

Beispiel

```

<PmtInf>
  <PmtInfId>Payment-ID</PmtInfId>
  <PmtMtd>DD</PmtMtd>
  <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
  <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
  <PmtTpInf>
    <SvcLvl>

```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<Cd>SEPA</Cd>
</SvcLvl>
<LclInstrm>
  <Cd>CORE</Cd>
</LclInstrm>
<SeqTp>RCUR</SeqTp>
</PmtTpInf>
<ReqdColltnDt>2010-12-03</ReqdColltnDt>
<Cdtr>
  <Nm>Creditor Name</Nm>
</Cdtr>
<CdtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
  </Id>
</CdtrAcct>
<CdtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BIC>BANKDEFFXXXX</BIC>
  </FinInstnId>
</CdtrAgt>
<ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
<CdtrSchmeId>
  <Id>
    <PrvtId>
      <Othr>
        <Id>DE00ZZZ000999999999</Id>
        <SchmeNm>
          <Prtry>SEPA</Prtry>
        </SchmeNm>
      </Othr>
    </PrvtId>
  </Id>
</CdtrSchmeId>
<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  <DrctDbtTx>
    <MndtRltdInf>
      <MndtId>Mandate-ID</MndtId>
      <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
      <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
      <AmdmntInfDtls>
        <OrgnlCdtrSchmeId>
          <Nm>Original Creditor Name</Nm>
        <Id>
          <PrvtId>
            <Othr>
              <Id>AA00ZZZOriginalCreditorID</Id>
              <SchmeNm>
                <Prtry>SEPA</Prtry>
              </SchmeNm>
            </Othr>
          </PrvtId>
        </Id>
        <OrgnlCdtrSchmeId>
      </AmdmntInfDtls>
    </MndtRltdInf>
  </DrctDbtTx>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
  <Dbtr>
    <Nm>Debtor Name</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
    </Id>
  </DbtrAcct>
  <UltmtDbtr>
    <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
  </UltmtDbtr>
<RmtInf>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
</DrctDbtTxInf>
<DrctDbtTxInf>
<PmtId>
  <EndToEndId>OriginatorID1235</EndToEndId>
</PmtId>
<InstdAmt Ccy="EUR">112.72</InstdAmt>
<DrctDbtTx>
  <MndtRltdInf>
    <MndtId>OtherMandateId</MndtId>
    <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
    <AmdmntInd>false</AmdmntInd>
  </MndtRltdInf>
</DrctDbtTx>
<DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<Dbtr>
  <Nm>Other Debtor Name</Nm>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
  </Id>
</DbtrAcct>
<UltmtDbtr>
  <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
</UltmtDbtr>
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
</DrctDbtTxInf>
</PmtInf>
```

2.2.2.6 Creditor

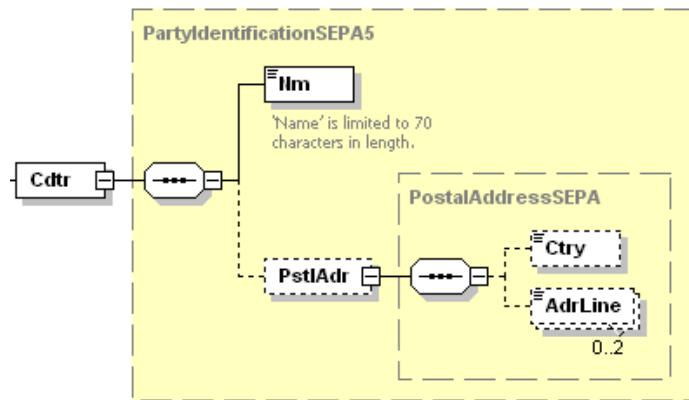


Abbildung 24: pain.008.001.02, Creditor

Definition

Zahlungsempfänger

XML-Tag

<Cdtr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---------------|-----------|---------------|-------------|---------------------|---|
| Name | <Nm> | [1..1] | Name | Max70Text | Name ist be-grenzt auf 70 Zeichen. |
| PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Anschrift | Postal-Address-SEPA | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| Country | <Ctry> | [0..1] | Land | Count-ryCode | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland |
| AddressLine | <AdrLine> | [0..2] | Adresszeile | Max70Text | - |

Beispiel

```
<Cdtr>
  <Nm>Creditor Name</Nm>
</Cdtr>
```

2.2.2.7 Direct Debit Transaction Information

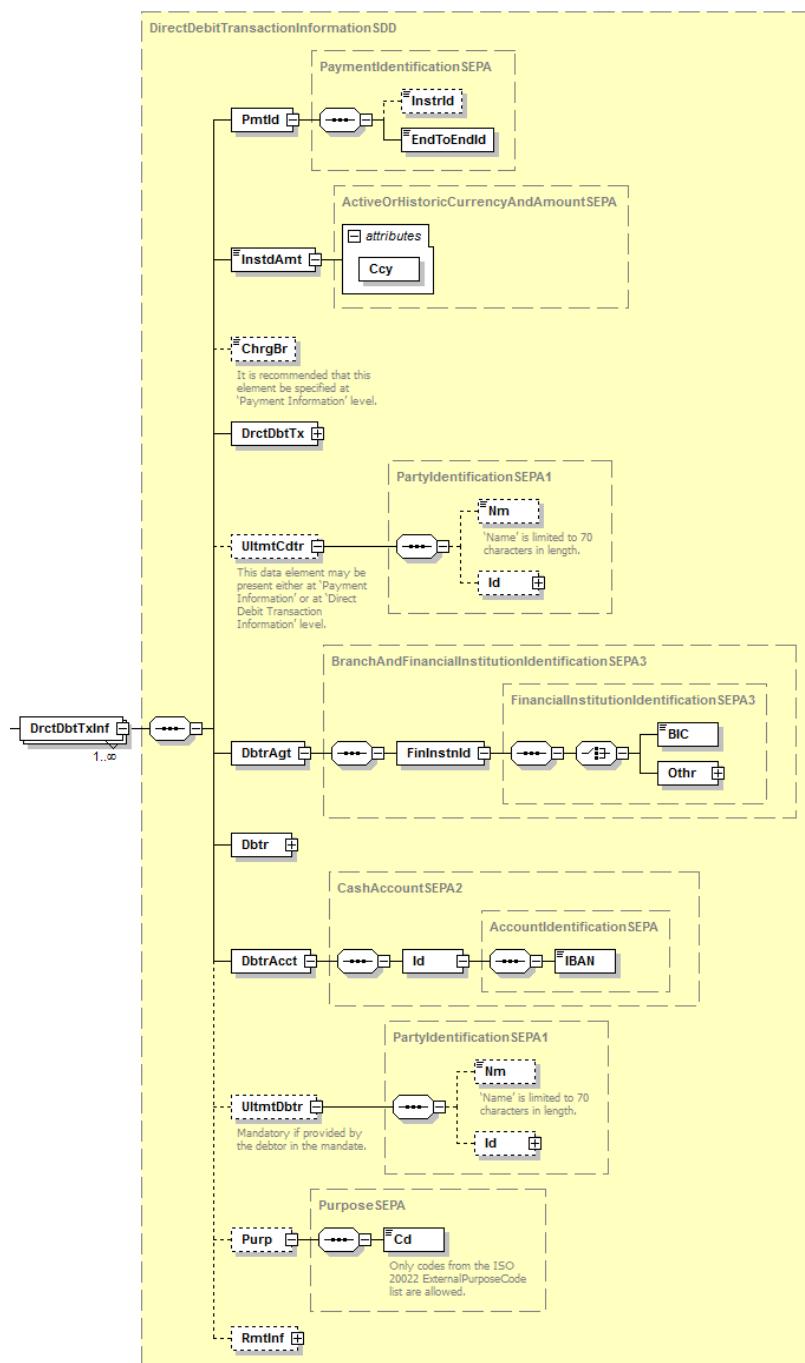


Abbildung 25: pain.008.001.02, Direct Debit Transaction Information

Definition

Einzeltransaktion

XML-Tag

<DrctDbtTxInft>

Kardinalität

[1..unbounded]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|----------------------------|---------------|---------------|---|--|---|
| PaymentIdentifi-cation | <PmtId> | [1..1] | Referenzierung einer einzelnen Transakti-on | Payment-Identifica-tionSEPA | |
| InstructionIdentifi-cation | <InstrId> | [0..1] | einige Referenz des Lastschrifteinrei-chers an sein Kredit-institut (Punkt-zu-Punkt-Referenz) | Restric-tedIdentifi-cationSE-PA1 | Feld sollte nur bei Einschaltung eines techni-schen Dienstleis-ters durch diesen mit der eigenen Referenz belegt werden. |
| EndToEndIdentifi-cation | <EndTo-EndId> | [1..1] | einige Referenz des Lastschrifteinrei-chers Diese Referenz wird unverändert durch die gesamte Kette bis zum Zahler (Zah-lungspflichtigen) geleitet (Ende-zu-Ende-Referenz) | Restric-tedIdentifi-cationSE-PA1 | Es wird empfohlen, jede Last-schrift mit einer eindeutigen Refe-renz zu belegen. Wird keine Referenz verwendet, muss der Wert NOT PROVIDED eingestellt werden. |
| InstructedAmount | <InstdAmt> | [1..1] | beauftragter Betrag | Active-OrHistoric-Cur-rencyAnd-AmountSE PA | Das Dezi-maltrennzeichen ist ein Punkt. |
| ChargeBearer | <ChrgBr> | [0..1] | Entgeltverrechnung; Über Codes identifi-zierbare festlege Regeln zur Entgelt-verrechnung, die Anwendung finden sollen. | ChargeBe-arerType-SEPACode | Es wird empfohlen, <ChrgBr> nicht hier, son-dern auf Samm-lerebene zu bele-gen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebe-nen gleichzeitig nicht zulässig. Falls belegt, ent-hält es die Kon-stante SLEV. |
| DirectDebi-tTransaction | <DrctDbtTx > | [1..1] | siehe 2.2.2.8 | | |
| UltimateCreditor | <UltmtCdtr > | [0..1] | Abweichender Zah-lungsempfänger. Hat rein informatori-schen Charakter. | Party-Identifica-tionSEPA1 | Dieses Element darf nur entweder auf Sammler-oder Einzeltrans-aktionsebene belegt sein. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------------------|--------------|---------------|--|---|---|
| Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| DebtorAgent | <DbtrAgt> | [1..1] | Kreditinstitut des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | BranchAnd FinancialInstitutionIdentificationSEPA3 | |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnld> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | FinancialInstitutionIdentificationSEPA3 | |
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Diese Angabe ist weiterhin erforderlich bei Zahlungen außerhalb EU/EWR. Der BIC kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | Andere Identifikation des Kreditinstitutes | OthrIdentification | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation | OthrIdentification-Code | Falls das BIC-Feld nicht genutzt wird, ist hier die Konstante NOTPROVIDED anzugeben. |
| Debtor | <Dbtr> | [1..1] | siehe 2.2.2.10 | | |
| DebtorAccount | <DbtrAcct> | [1..1] | Konto des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | Cash-Account-SEPA2 | IBAN des Zahlers (Zahlungspflichtigen) |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentificationSEPA | |
| IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------|-------------|---------------|---|---------------------------|--|
| UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Zahler (Zahlungspflichtiger) sofern abweichend vom Kontoinhaber, z. B. Kind des Kontoinhabers. Hat rein informatischen Charakter. | Party-IdentificationSEPA1 | Ist mit dem Namen des vom Kontoinhaber abweichenden Zahlers zu belegen, sofern ein solcher im Lastschriftmandat angegeben wurde. |
| Name | <Nm> | [0..1] | Name des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| Purpose | <Purp> | [0..1] | Art der Zahlung | Purpose-SEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | External-Purpose1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.2. Im Kontoauszug im Format MT940/942 wird nur der Code CGDD (Card Generated Direct Debit) über einen speziellen GVC (GVC 107) dargestellt; siehe entsprechende Fußnote zu diesem GVC in Kapitel 8.2.6. |
| RemittanceInformation | <RmtInf> | [0..1] | siehe 2.2.2.11 | | Verwendungszweck, den der Zahlungsempfänger dem Zahler (Zahlungspflichtigen) zur Verfügung stellt. |

Beispiel

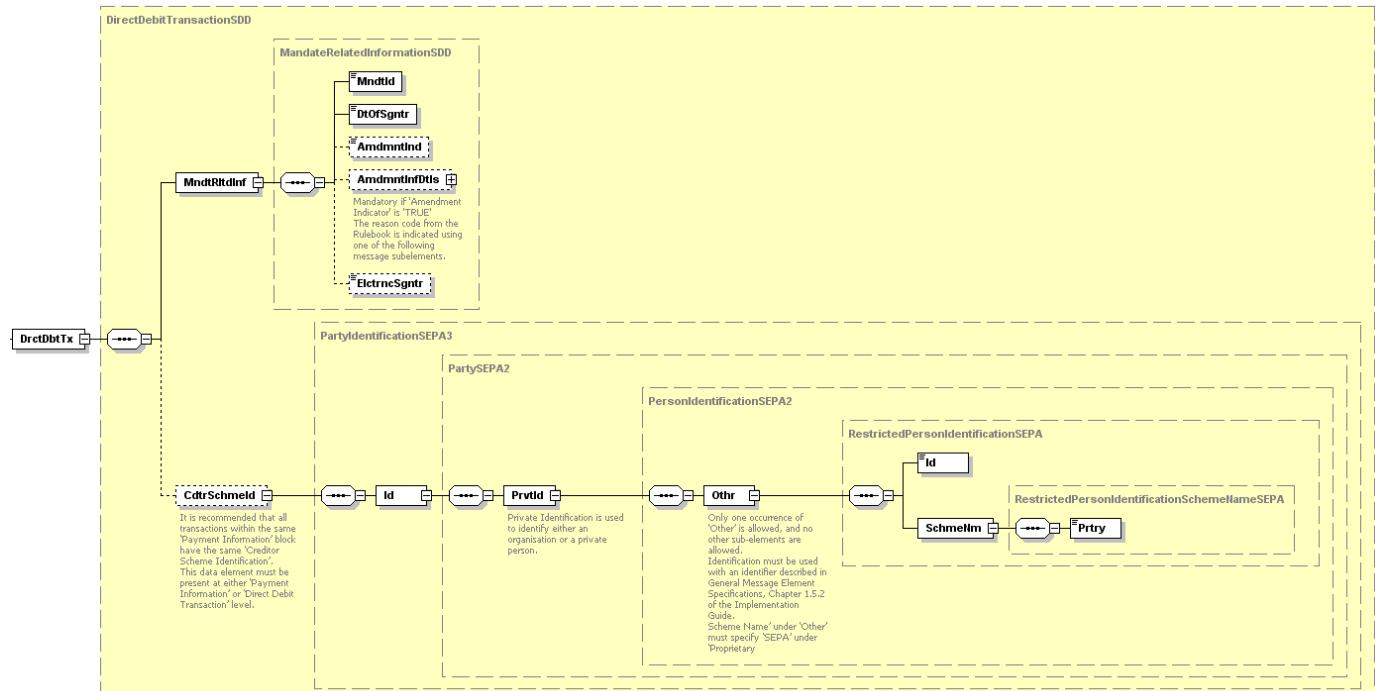
```
<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
```

```

<DrctDbtTx>
  <MndtRltdInf>
    <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
    <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
    <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
    <AmdmntInfDtls>
      <OrgnlCdtrSchmeId>
        <Nm>Original Creditor Name</Nm>
        <Id>
          <PrvtId>
            <Othr>
              <Id>AA00ZZOriginal Creditor ID</Id>
              <SchmeNm>
                <Prtry>SEPA</Prtry>
              </SchmeNm>
            </Othr>
          </PrvtId>
        </Id>
      </OrgnlCdtrSchmeId>
    </AmdmntInfDtls>
  </MndtRltdInf>
</DrctDbtTx>
<DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<Dbtr>
  <Nm>Debtor Name</Nm>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
  </Id>
</DbtrAcct>
<UltmtDbtr>
  <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
</UltmtDbtr>
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
</DrctDbtTxInf>

```

2.2.2.8 Direct Debit Transaction



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Abbildung 26: pain.008.001.02, Direct Debit Transaction

Definition

Angaben zum Lastschriftmandat

XML-Tag

<DrctDbtTx>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------------|------------------|---------------|--|--|---|
| MandateRelated-Information | <MndtRltd-Inf> | [1..1] | mandatsbezogene Informationen | Manda-teRelated-Informati-onSDD | |
| Mandate-Identification | <MndtId> | [1..1] | eindeutige Mandats-referenz | Restricted-Identifica-tionSEPA1 | |
| DateOfSignature | <DtOfSgntr> | [1..1] | Datum, zu dem das Mandat unterschrie-ben wurde | ISODate | |
| AmendmentIndi-cator | <Amdmnt-Ind> | [0..1] | Kennzeichnet, ob das Mandat verän-dert wurde | TrueFalse-Indicator; Wertebereich: true, false | Defaultwert: false |
| AmendmentIn-formationDetails | <AmdmntIn-fDtls> | [0..1] | siehe 2.2.2.9 | | Pflichtfeld, falls AmendmentIndi-cator=true |
| ElectronicSignatu-re | <ElctrncSg-ntr> | [0..1] | Platzhalter für elektronisches Man-dat (e-mandate) | Max1025-Text | Darf im Fall von Papier-basierten Mandaten nicht verwendet wer-den. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------------------|-------------------|---------------|---|---|---|
| CreditorSchemel- dentification | <CdtrSchm eld> | [0..1] | Identifikation des Zahlungsempfängers | Party- Identifica- tionSEPA3 | Muss entweder auf der Ebene „Payment Instruction Information“ oder „Direct Debit Transaction“ belegt werden. Ist mit dem Creditor-Identifier (CI) zu belegen. Es wird empfohlen, dass der CI innerhalb eines Sammlers immer gleich ist. |
| Identification | <Id> | [1..1] | eindeutiges Identifi-zierungsmerkmal einer Organisation oder Person | Party- SEPA2 | |
| PrivatIdentifica- tion | <PrvtId> | [1..1] | Einheitliche und ein-deutige Kennung für eine Person | Person- Identifica- tionSEPA2 | |
| OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | angegebene Perso-nen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht | Restric-tedPerson- Identifica- tionSEPA | |
| Identification | <Id> | [1..1] | eindeutiges Identifi-zierungsmerkmal des Gläubigers | Restricted- Person- IdentifierS- EPA | Das Feld ist ent-sprechend mit einem CI zu belegen (siehe 2.2.2). |
| SchemeName | <Sch- meNm> | [1..1] | Name des Identika-tionsschemas | Restric-tedPerson- Identifica- tionSche-meName- SEPA | |
| Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name des Identika-tionsschemas in freiem Text | Identifica- tionSche-meName- SEPA | Stets mit SEPA zu belegen |

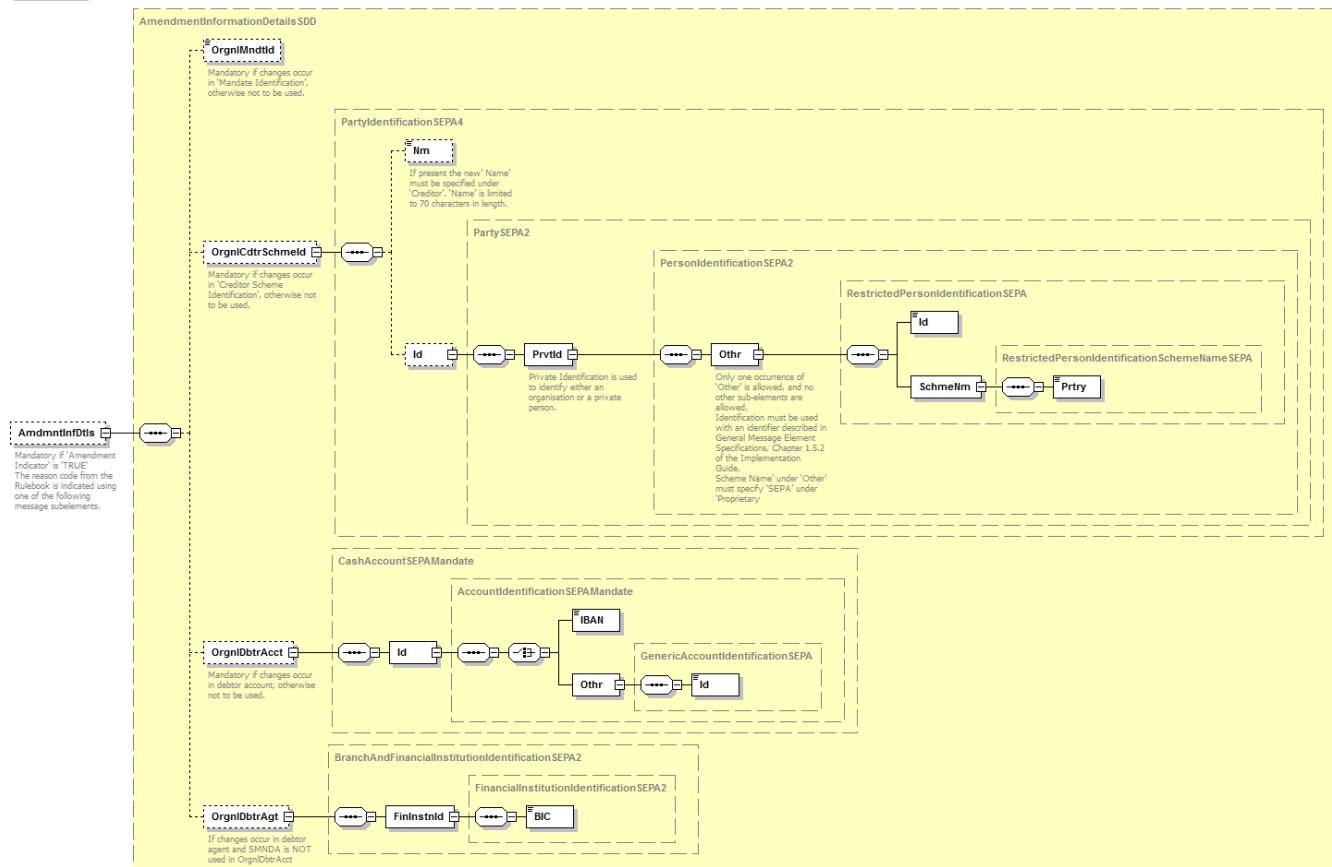
DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```
<DrctDbtTx>
  <MndtRltdInf>
    <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
    <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
    <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
    <AmdmntInfDtls>
      <OrgnlDbtrAcct>
        <Id>
          <Othr>
            <Id>SMNDA</Id>
          </Othr>
        </Id>
      </OrgnlDbtrAcct>
    </AmdmntInfDtls>
  </MndtRltdInf>
  <CdtrSchmeId>
    <Id>
      <PrvtId>
        <Othr>
          <Id>DE00ZZ00099999999</Id>
          <SchmeNm>
            <Prtry>SEPA</Prtry>
          </SchmeNm>
        </Othr>
      </PrvtId>
    </Id>
  </CdtrSchmeId>
</DrctDbtTx>
```

2.2.2.9 Amendment Information Details



*Abbildung 27: pain.008.001.02, Amendment Information Details***Definition**

Details der Mandatsänderung

XML-Tag

<AmdmntlnfDtls>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC/DK-Regeln |
|---------------------------------------|----------------------|---------------|---|---------------------------------------|--|
| OriginalManda-tIdentifica-tion | <Org-nlMndtId> | [0..1] | einige Referenz des ursprünglichen Mandats | Restricted-Identifica-tionSEPA1 | Pflicht, falls Änderungen in MandateIdentifica-tion auftreten, ansonsten nicht verwenden. |
| OriginalCreditor-SchemIdentifica-tion | <Org-nlCdtrSchm-eld> | [0..1] | Bezeichner des ursprünglichen Zah-lungsempfängers, der das Mandat aus-gegeben hat | Party-Identifica-tionSEPA4 | Pflicht, falls Änderungen beim Einreichernamen oder Creditor Identifier (CI) auftreten, ansonsten nicht verwenden. |
| Name | <Nm> | [0..1] | Ursprünglicher Name des Zahlungsemp-fängers | Max70Text | Falls belegt, dann muss der neue Name unter Creditor definiert sein. Name ist be-grenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | einziges Identifi-zierungsmerkmal einer Organisation oder Person | Party-SEPA2 | |
| PrivateIdentifica-tion | <PrvtId> | [1..1] | Einheitliche und ein-deutige Kennung für eine Person | Person-Identifica-tionSEPA2 | |
| OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | angegebene Perso-nen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht | Restric-tedPerson-Identifica-tionSEPA | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------|------------------|---------------|--|---|---|
| Identification | <Id> | [1..1] | Ursprünglicher CI des Zahlungsempfängers | Restric-tedPerson-IdentifierSEPA | Das Feld ist entsprechend mit einem CI zu belegen (siehe 2.2.2). |
| SchemeName | <Sch-meNm> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas | Restric-tedPerson-Identifica-tionSche-meName-SEPA | |
| Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas in freiem Text | Identificati-onSche-meName-SEPA | Stets mit SEPA zu belegen |
| OriginalDebtorAccount | <OrgnlDb-trAcct> | [0..1] | ursprüngliches Konto des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | CashAc-countSE-PAMandate | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | Account-Identifica-tionSE-PAMandate | |
| IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007-Identifier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Angabe nur zulässig im Falle eines Kontowechsels bei gleichbleibender Zahlerbank. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| Other | <Othr> | [1..1] | Andere Kennzeichnung | Generic Account Identifica-tionSEPA | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Kennung - Name oder Nummer zur Wiedererkennung einer Einheit (z. B. Kontonummer) | Restric-tedSMN-DACode | Zulässiger Code: SMNDA (Same Mandate New Debtor Account) zeigt ein verändertes Zahlerkonto im Mandat an. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-------------------------------------|---------------|---------------|--|--|--|
| OriginalDeb-torAgent | <OrgnlDbtAgt> | [0..1] | ursprüngliches Kre-ditinstitut des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | BranchAnd-Financial-Institution-Identifica-tionSEPA2 | Diese Gruppe kann im Falle eines veränder-ten DebtorAgent belegt werden, sofern unter <OriginalDeb-torAccount> nicht SMNDA angege-ben wurde. |
| FinancialInstituti-onIdentification | <FinInst-nld> | [1..1] | Eindeutige Identifika-tion eines Kreditin-stituts/der Änderung beim Kreditinstitut | Financial-Institution-Identifica-tionSEPA2 | |
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICIdentifi-er | Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Der BIC kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |

Beispiel 1 (Änderung der Gläubiger-ID)

```

<DrctDbtTx>
  <MndtRltdInf>
    <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
    <DtOfSgntr>2016-11-20</DtOfSgntr>
    <AmdmntInd>true</AmdmntInd>

    <AmdmntInfDtls>
      <OrgnlCdtrSchmeId>
        <Nm>Original Creditor Name</Nm>
        <Id>
          <PrvtId>
            <Othr>
              <Id>AA00OriginalCreditorID</Id>
              <SchmeNm>
                <Prtry>SEPA</Prtry>
              </SchmeNm>
            </Othr>
          </PrvtId>
        </Id>
      </OrgnlCdtrSchmeId>
    </AmdmntInfDtls>
  </MndtRltdInf>
</DrctDbtTx>

```

Beispiel 2 (Änderung der Zahlerkontoverbindung)

Es gibt folgende Belegungsoptionen bei einer Änderung der Zahlerkontoverbindung:

| | | |
|---|-------------------------|-----------------------|
| Was hat der Debtor dem Creditor mitgeteilt? Was gibt dieser beim ersten Einzug mit den neuen Daten im Amendment-Block mit? | Original Debtor Account | Original Debtor Agent |
|---|-------------------------|-----------------------|

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | |
|---|--|---|
| Debtor hat neue IBAN (IBAN Only) mitgeteilt → Creditor weiß nicht, ob neuer ZDL ⁴² oder nicht | SMNDA | - Leer - |
| Debtor hat neue IBAN und neuen BIC mitgeteilt, der BIC hat sich verändert → neuer ZDL | Option 1: SMNDA Option 2: - Leer - | Option 1: - Leer - Option 2: alter BIC |
| Debtor hat neue IBAN und neuen BIC mitgeteilt, der BIC ist unverändert → kein neuer ZDL | Option 1: SMNDA Option 2: alte IBAN | - Leer - |

Der Code SMNDA hat im Gegensatz zu Vorversionen des SEPA-Schemas nun die Bedeutung „same mandate new debtor account“ (bisher „same mandate new debtor agent“). Zur Vermeidung unnötiger Komplexität wird empfohlen, bei jeder Änderung der Zahlerkonto-Verbindung SMNDA in <OrgnlDbtrAcct><Id><Othr><Id> einzustellen.

Der Block <AmdmntInfDtls> sieht beim Wechsel der Zahlerkonto-Verbindung dann z.B. so aus:

```
<AmdmntInfDtls>
  <OrgnlDbtrAcct>
    <Id>
      <Othr>
        <Id>SMNDA</Id>
      </Othr>
    </Id>
  </OrgnlDbtrAcct>
</AmdmntInfDtls>
```

2.2.2.10 Debtor

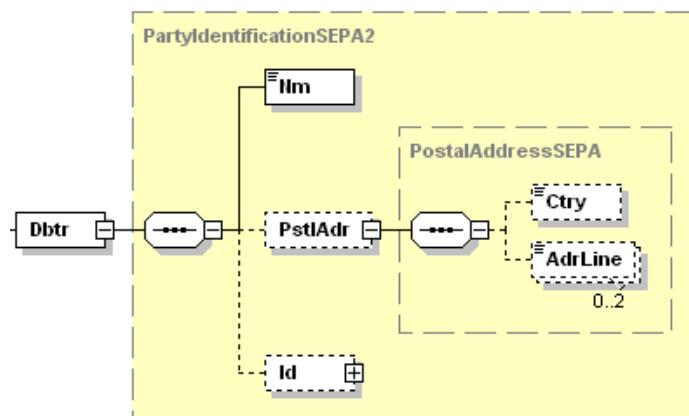


Abbildung 28: pain.008.001.02, Debtor

Definition

Pflichtfeld für Angaben zum Zahler (Zahlungspflichtigen)

⁴² ZDL = Zahlungsdienstleister

XML-Tag

<Dbtr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|--------------------|-----------|--------------|------------|-----------------------------|---|
| Name | <Nm> | [1..1] | Name | Max70Text | <p>Name ist begrenzt auf 70 Zeichen.</p> <p>Sofern ein Lastschriftmandat für eine SEPA-Basis-Lastschrift (Local Instrument = CORE) am POS (Point Of Sale/Kartenterminal) aus Bankkartendaten generiert wird und soweit der Name des Zahlers nicht verfügbar ist, können zur Identifizierung des Zahlers anstelle des Namens auch Daten der Karte in folgender Reihenfolge angegeben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstante /CDGM (Card Data Generated Mandate) • /Kartennummer • /Kartenfolgenummer • /Verfalldatum der Karte (4-stellig im Format JJMM). <p>In diesem Fall ist der Purpose Code „CGDD“ zu verwenden.</p> <p>Soweit die Kartennummer nicht verfügbar ist, ist die PAN zu verwenden. Um eine gleiche Feldlänge Kartennummer / PAN zu bewirken, ist die Kartennummer linksbündig mit Nullen auf 19 Stellen aufzufüllen.</p> |
| Posta- lAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Anschrift | Postal- Address- SEPA | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| Country | <Ctry> | [0..1] | Land | CountryCode | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|----------------|--------------|--------------|---------------|-----------|---|
| AddressLine | <AdrLi-line> | [0..2] | Adresszeile | Max70Text | |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, das Feld nicht zu belegen. |

Beispiele

```
<Dbtr>
  <Nm>Debtor Name</Nm>
</Dbtr>
```

```
<Dbtr>
  <Nm>/CDGM/000000001234567891/1/1402</Nm>
</Dbtr>
```

2.2.2.11 Remittance Information

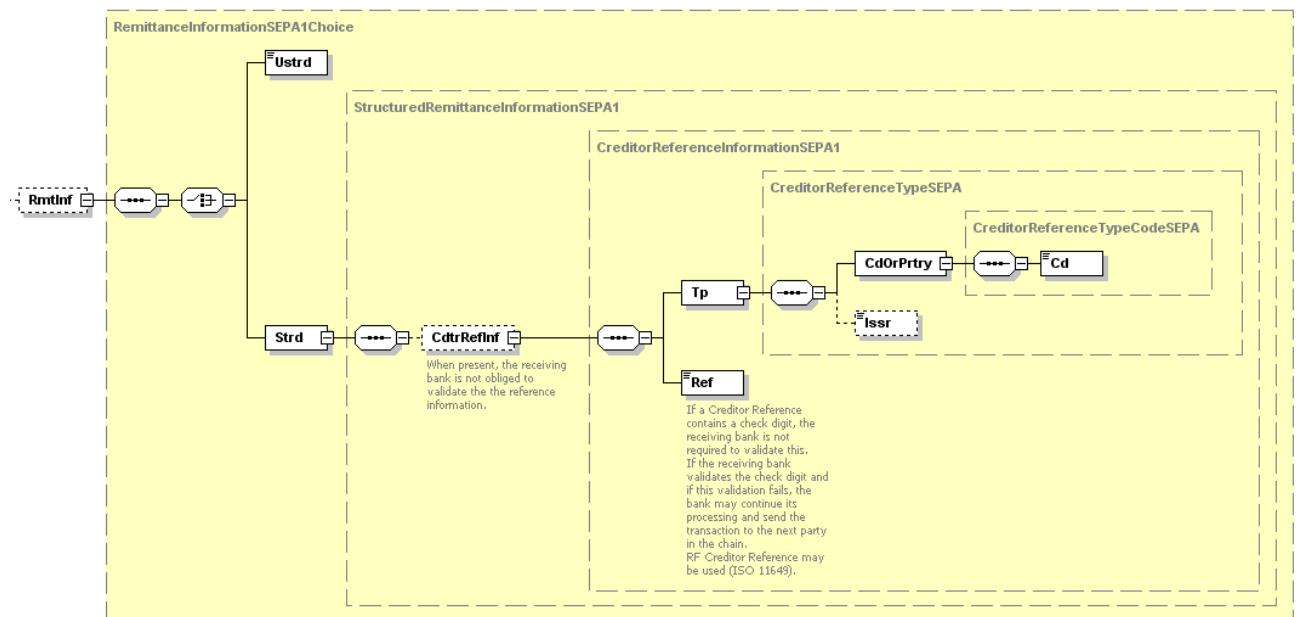


Abbildung 29: pain.008.001.02, Remittance Information

Definition

Verwendungszweckinformationen

XML-Tag

<RmtInfl>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|--------------------------------|---------------|---------------|--|---------------------------------------|--|
| Unstructured | <Ustrd> | [1..1] | unstrukturierter Verwendungszweck | Max140-Text | Es wird empfohlen, den unstrukturierten Verwendungszweck zu verwenden. In bilateraler Abstimmung zwischen Zahlungsempfänger und Zahler (Zahlungspflichtigen) kann der unstrukturierte Verwendungszweck strukturierte Informationen enthalten. |
| Structured | <Strd> | [1..1] | strukturierter Verwendungszweck | Structured-RemittanceInformationSEPA1 | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu verwenden. Der Inhalt des Feldes darf 140 Zeichen nicht überschreiten. Dabei werden alle enthaltenen Zeichen, auch Tags und Sonderzeichen (insbesondere Blanks), gezählt, die Tags <Strd> und </Strd> selber hingegen nicht. |
| Creditor-Referencelinformation | <Cdtr-RefInf> | [0..1] | vom Zahlungsempfänger vergebene, eindeutige Referenz für die Transaktion | CreditorReferencelInformationSEPA1 | |
| Creditor-ReferenceType | <Tp> | [1..1] | Art der Referenz | CreditorReference-TypeSEPA | |
| CodeOrProprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Spezifikation des Dokumenttyps | CreditorReference-TypeCode-SEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation des Dokumenttyps | DocumentType3-CodeSEPA | Sollte die Feldgruppe <Strd> doch verwendet werden, ist nur SCOR zulässig. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|--------------------|---------|---------------|---|-----------|--|
| Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Refe-renz | Max35Text | Dieses Feld ist gemäß EPC Im-plementation Guidelines Bank-Bank zurzeit als weiß gekenn-zeichnet und wird damit ggf. nicht weitergegeben. |
| Creditor-Reference | <Ref> | [1..1] | Eindeutige Referenz des Zahlungsemp-fängers | Max35Text | |

Beispiel

```
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
```

2.2.3 Payment Status Report – pain.002.001.03

Der Payment Status Report enthält im Falle von SEPA-Überweisungen (SCT = SEPA Credit Transfer) die Nachricht des Kreditinstitutes an den Zahler (Auftraggeber) über die Rückweisung von Überweisungsaufträgen. In der Nachricht enthalten sind nur Aufträge, die vor Ausführung durch das Kreditinstitut des Zahlers (Auftraggebers) zurückgewiesen wurden.

Im Falle von SEPA-Basislastschriften und SEPA-Firmenlastschriften (SDD = SEPA Direct Debit) enthält der Payment Status Report die Nachricht der 1. Inkassostelle an den Zahlungsempfänger über die vor Fälligkeit zurückgewiesenen Lastschriften.

Auftragsart

Die SEPA-Nachricht Status Report für die SEPA-Überweisung (SCT) wird mit CRZ und für die SEPA-Lastschrift (SDD, hier keine Unterscheidung zwischen SEPA-Basislastschrift und SEPA-Firmenlastschrift) mit CDZ übertragen.

Übersicht

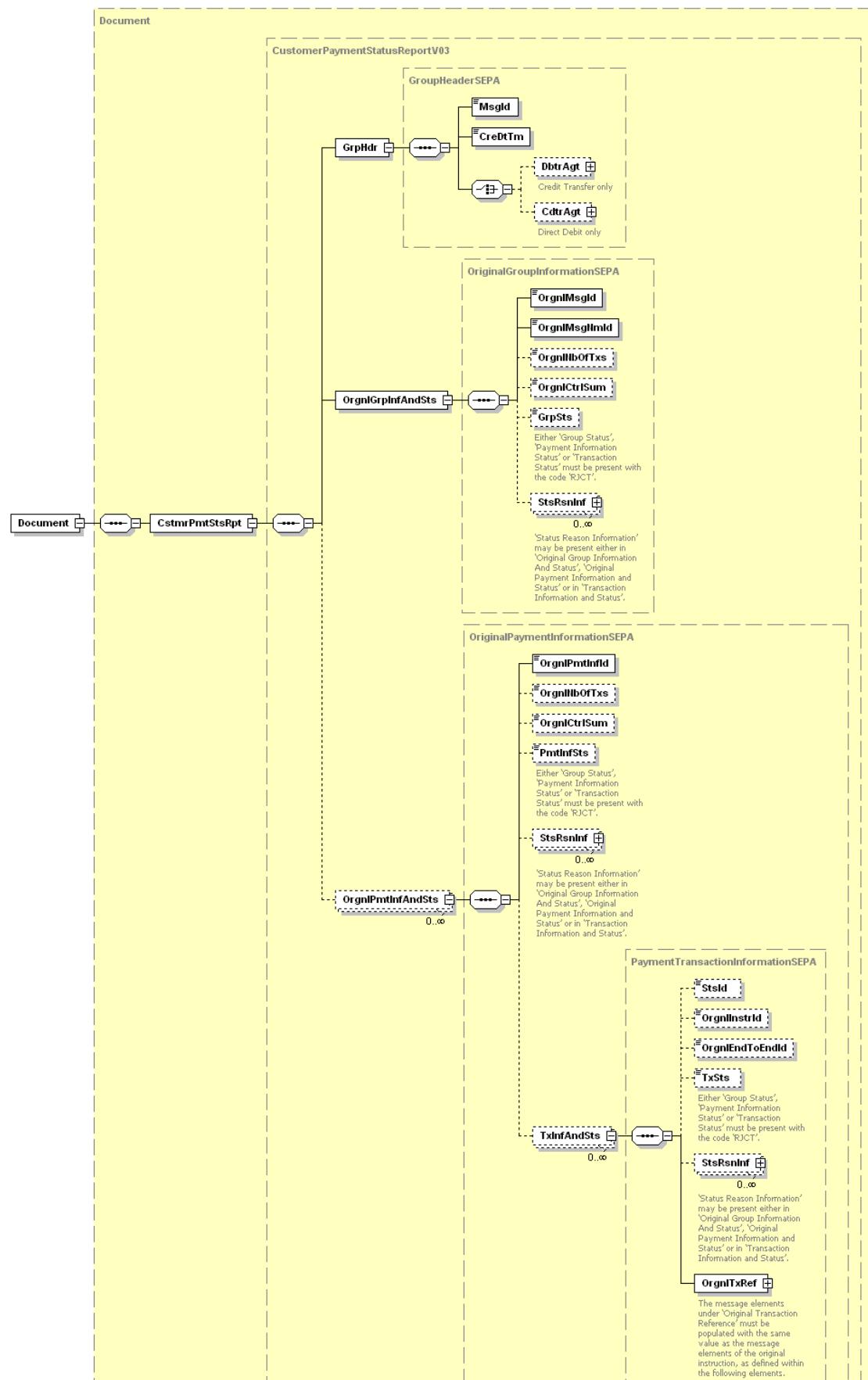
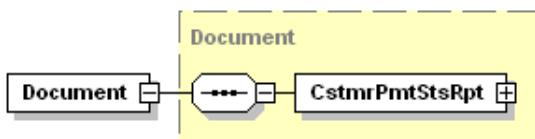


Abbildung 30: Übersicht pain.002.001.03

2.2.3.1 Document*Abbildung 31: pain.002.001.03, Document***Definition**

Für Payment Status Report ISO 20022 XML-Nachricht: SEPA-Payment-Status-Report. Dies ist das Wurzelement einer Nachricht pain.002.001.03.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------|------------------|---------------|---------------|-----|----------------|
| Payment Status Report | <CstmrPmtStsRpt> | [1..1] | siehe 2.2.3.2 | | |

Beispiel (für den Fall des Rejects eines SDD)

Im Falle des Rejects einer SEPA-Lastschrift werden die BIC-Felder wie folgt belegt:

- Im Group Header (<GrpHdr>) steht der BIC desjenigen Instituts, das die Nachricht erzeugt (hier also die der Creditor Bank, da es sich um einen Reject von Lastschriften handelt)
- Bei Status Reason (<StsRsnInf>) steht der BIC des Instituts, das den Fehler, der zur Rückgabe geführt hat, feststellte (in diesem Fall also die 1. Inkassostelle mit dem Fehler-Code AC01 „IBAN fehlerhaft“, d.h. die 1. Inkassostelle hat festgestellt, dass die IBAN nicht korrekt ist)

In der Datenelementgruppe OriginalPaymentInformationAndStatus stehen die Originaldaten der ursprünglichen Transaktion

```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.03"
           xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
           xsi:schemaLocation="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.03
           pain.002.001.03.xsd">
    <CstmrPmtStsRpt>
        <GrpHdr>
            <MsgId>Message-ID-4712</MsgId>
            <CreDtTm>2010-11-22T09:30:47.000Z</CreDtTm>
            <CdtrAgt>
                <FinInstnId>
                    <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
                </FinInstnId>
            </CdtrAgt>
        </GrpHdr>
    </CstmrPmtStsRpt>

```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
</GrpHdr>
<OrgnlGrpInfAndSts>
  <OrgnlMsgId>Message-ID-4711</OrgnlMsgId>
  <OrgnlMsgNmId>pain.008</OrgnlMsgNmId>
</OrgnlGrpInfAndSts>
<OrgnlPmtInfAndSts>
  <OrgnlPmtInfId>Sammllerreferenz-4710</OrgnlPmtInfId>
    <TxInfAndSts>
      <StsId>Status-ID</StsId>
      <OrgnlEndToEndId>OriginatorID1234</OrgnlEndToEndId>
      <TxSts>RJCT</TxSts>
      <StsRsnInf>
        <Orgtr>
          <Id>
            <OrgId>
              <BICOrBEI>BANKDEFXXX</BICOrBEI>
            </OrgId>
          </Id>
        </Orgtr>
        <Rsn>
          <Cd>AC01</Cd>
        </Rsn>
      </StsRsnInf>
    <OrgnlTxRef>
      <Amt>
        <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
      </Amt>
      <ReqdColltnDt>2010-12-03</ReqdColltnDt>
      <CdtrSchmeId>
        <Id>
          <PrvtId>
            <Othr>
              <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
              <SchmeNm>
                <Prtry>SEPA</Prtry>
              </SchmeNm>
            </Othr>
          </PrvtId>
        </Id>
      </CdtrSchmeId>
      <PmtTpInf>
        <SvcLvl>
          <Cd>SEPA</Cd>
        </SvcLvl>
        <LclInstrm>
          <Cd>CORE</Cd>
        </LclInstrm>
        <SeqTp>FRST</SeqTp>
      </PmtTpInf>
      <MndtRltdInf>
        <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
        <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
      </MndtRltdInf>
      <RmtInf>
        <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
      </RmtInf>
      <UltmtDbtr>
        <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
      </UltmtDbtr>
      <Dbtr>
        <Nm>Debtor Name</Nm>
      </Dbtr>
      <DbtrAcct>
        <Id>
          <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
        </Id>
      </DbtrAcct>
      <DbtrAgt>
        <FinInstnId>
          <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
        </FinInstnId>
      </DbtrAgt>
      <CdtrAgt>
        <FinInstnId>
          <BIC>BANKDEFXXX</BIC>
        </FinInstnId>
      </CdtrAgt>
    <Cdtr>

```

```

<Nm>Creditor Name</Nm>
</Cdtr>
<CdtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
  </Id>
</CdtrAcct>
</OrgnlTxRef>
</TxInfAndSts>
</OrgnlPmtInfAndSts>
</CstmrPmtStsRpt>
</Document>

```

2.2.3.2 Customer Payment Status Report

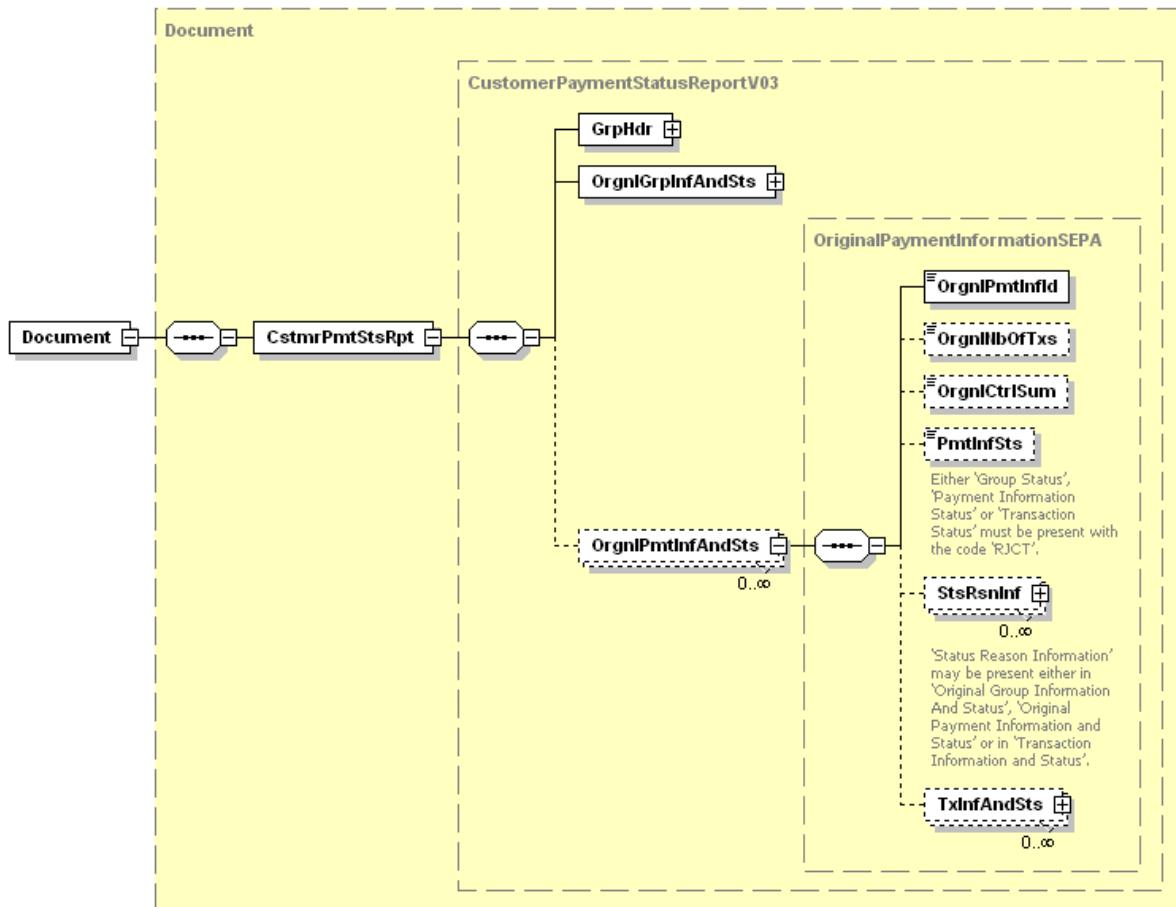


Abbildung 32: Customer Payment Status Report

Definition

Zahlungsstatus-Report

XML-Tag

<CstmrPmtStsRpt>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|----------------------|-----------------|---|------------------------------------|---|
| GroupHeader | <GrpHdr> | [1..1] | siehe 2.2.3.3 | | |
| OriginalGroupInfor-mationAndStatus | <OrgnlGrp-InfAndSts> | [1..1] | siehe 2.2.3.4 | | |
| OriginalPayment Infor-mationAndStatus | <OrgnlPmt-InfAndSts> | [0..unbo unded] | Angaben zum ursprünglichen PaymentInformation-Block (Sammel) | Original-PaymentInfor-mationSEPA | |
| OriginalPayment InformationIdentification | <OrgnlPmt-InfId> | [1..1] | Identifikation des ursprünglichen PaymentInformation-Blocks | Restricted-Identifica-tionSEPA1 | |
| OriginalNumber-OfTransactions | <OrgnlNb-OfTxs> | [0..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb des ursprünglichen PaymentInformation-Blocks | Max15Num ericText | |
| OriginalControl-Sum | <OrgnlCtrl-Sum> | [0..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen des ursprünglichen PaymentInformation-Blockes | Decimal-Number | Es sind maximal zwei Nachkom-mastellen zuläs-sig. |
| PaymentStatus | <PmtInfSts > | [0..1] | Art der Rück-Nachricht | Trans-action-GroupSta-tusCode-SEPA | Entweder muss RJCT in Feld „Group Status“, „Payment Infor-mation Status“ oder „Transaction Information and Status“ stehen. |
| StatusReasonInfor-mation | <StsRsnInf > | [0..unbo unded] | siehe 2.2.3.5 | | <p>Wird von deut-schen Kreditinsti-tuten stets ent-weder auf der Ebene „Original Group Informati-on And Status“, „Original Pay-ment Information and Status“ oder „Transaction In-formation and Status“ belegt.</p> <p>Nur bei Payment Status RJCT zu verwenden, an-sonsten ist Rück-gabegrund auf Transaktionsebe-ne anzugeben.</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---------------------------------|----------------|-----------------|---------------|-----|---------------------------------|
| TransactionInformationAndStatus | <TxInf-AndSts> | [0..unbo unded] | siehe 2.2.3.6 | | siehe Anmerkung in Kapitel 2.1. |

2.2.3.3 Group Header

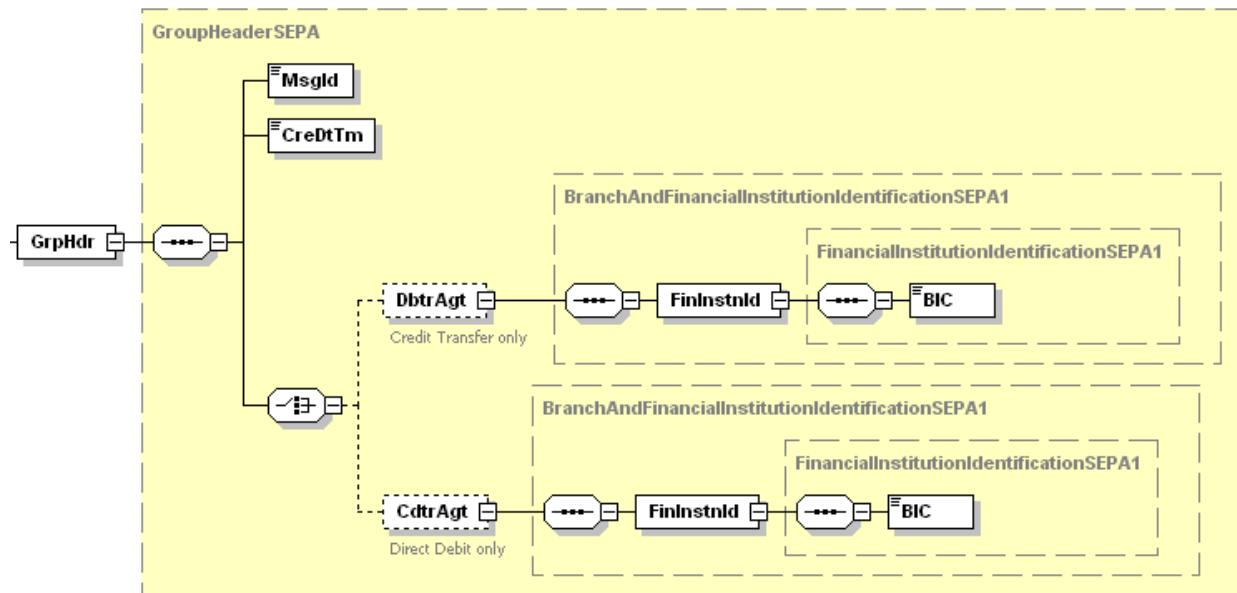


Abbildung 33: pain.002.001.03, Group Header

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen innerhalb der SEPA-Nachricht gelten

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------|-----------|---------------|---|---------------------------------|----------------|
| Messageldentifi-cation | <MsgId> | [1..1] | Referenz der Bank, die diese Reject-Nachricht erzeugt hat | Restricted-Identifica-tionSEPA1 | |
| CreationDateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit, zu der die Nachricht durch das Kreditinstitut erzeugt wurde | ISODate-Time | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------------------|--------------|---------------|--|---|--|
| DebtorAgent | <DbtrAgt> | [0..1] | Kreditinstitut des Zahlers (SCT) der ursprünglichen Transaktion | BranchAnd-Financial-Institution-IdentificationSEPA1 | Im Falle von SCT zu füllen. |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | Financial-Institution-IdentificationSEPA1 | |
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. BIC des Kreditinstituts des Zahlers (Auftraggebers). |
| CreditorAgent | <CdtrAgt> | [0..1] | Kreditinstitut des Zahlungsempfängers (SDD) der ursprünglichen Transaktion | BranchAnd-Financial-Institution-IdentificationSEPA1 | Im Falle von SDD zu füllen. |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | Financial-Institution-IdentificationSEPA1 | |
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. BIC des Kreditinstituts des Zahlungsempfängers |

Beispiele:

Für den Fall eines Payment Status Reports SDD

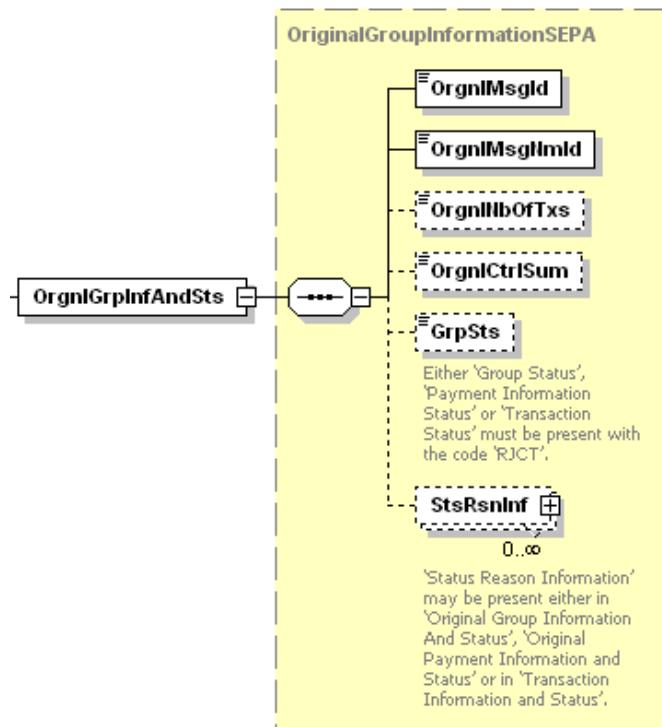
```

<GrpHdr>
  <MsgId>Message-ID-4712</MsgId>
  <CreDtTm>2010-11-22T09:30:47.000Z</CreDtTm>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
</GrpHdr>

```

Für den Fall eines Payment Status Reports SCT

```
<GrpHdr>
  <MsgId>Message-ID-4712</MsgId>
  <CreDtTm>2010-11-22T09:30:47.000Z</CreDtTm>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
</GrpHdr>
```

2.2.3.4 Original Group Information and Status*Abbildung 34: pain.002.001.03, Original Group Information and Status***Definition**

Referenz zur ursprünglichen Nachricht des Auftraggebers

XML-Tag

<OrgnlGrpInfAndSts>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------------------|------------------|----------------|--|----------------------------------|--|
| OriginalMessageIdentification | <OrgnlMsg-Id> | [1..1] | Referenz der ursprünglichen Nachricht | Max35Text | Wird seitens deutscher Kreditinstitute stets belegt. |
| OriginalMessageName-Identification | <OrgnlMsgNmld> | [1..1] | Bezeichnung / Typ der ursprünglichen Nachricht: pain.008.001.02 (SDD) oder pain.001.001.03 (SCT) | Max35Text | Mit pain.008 bzw. pain.001 zu belegen (ohne Variante und Versionsnummer) |
| OriginalNumberOfTransactions | <OrgnlNb-OfTxns> | [0..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht | Max15NumericText | |
| OriginalControl-Sum | <OrgnlCtrl-Sum> | [0..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht | Decimal-Number | Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig. |
| GroupStatus | <GrpSts> | [0..1] | Art der Rück-Nachricht | TransactionGroup-Status-CodeSEPA | Entweder muss RJCT in Feld „Group Status“, „Payment Information Status“ oder „Transaction Information and Status“ stehen. |
| StatusReasonInformation | <StsRsnInf> | [0..unbounded] | siehe 2.2.3.5 | | <p>Wird von deutschen Kreditinstituten stets entweder auf der Ebene „Original Group Information And Status“, „Original Payment Information and Status“ oder „Transaction Information and Status“ belegt.</p> <p>Nur bei GroupStatus RJCT zu verwenden, ansonsten ist Rückgraben Grund auf Sammler- oder Transaktionsebene anzugeben.</p> |

Beispiel

```
<OrgnlGrpInfAndSts>
  <OrgnlMsgId>Message-ID-4711</OrgnlMsgId>
  <OrgnlMsgNmId>pain.008</OrgnlMsgNmId>
  <GrpSts>RJCT</GrpSts>
  <StsRsnInf>
    <Orgtr>
      <Id>
        <OrgId>
          <BICOrBEI>BANKDEFFXXX</BICOrBEI>
        </OrgId>
      </Id>
    </Orgtr>
    <Rsn>
      <Cd>FF01</Cd>
    </Rsn>
  </StsRsnInf>
</OrgnlGrpInfAndSts>
```

2.2.3.5 Status Reason Information

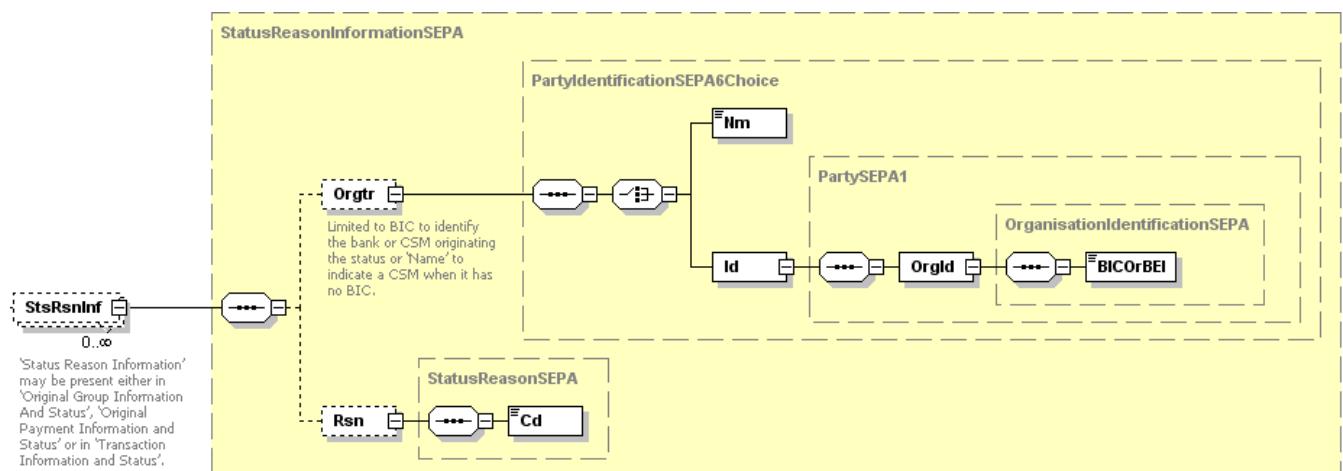


Abbildung 35: pain.002.001.03, Status Reason Information

Definition

Information zur Rückweisung

XML-Tag

<StsRsnInf>

Kardinalität

[0..unbounded]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------------|------------|---------------|--|---------------------------------|---|
| StatusOriginator | <Orgtr> | [0..1] | Identifizierung der Partei (Kreditinstitut oder Clearingmechanismus), der die Rückweisung veranlasst hat | Party-IdentificationSEPA6Choice | Es wird (ausschließlich) der BIC zur Identifizierung des Kreditinstitutes oder des Clearingmechanismus (CSM) herangezogen. Falls der CSM keinen BIC hat, wird Name genommen. |
| Name | <Nm> | [1..1] | Name | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [1..1] | eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Person oder Organisation | Party-SEPA1 | |
| Organisation-Identification | <OrgId> | [1..1] | eindeutiger Identifizierungscode einer Organisation | OrganizationIdentification-SEPA | |
| BICOrBEI | <BICOrBEI> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | AnyBIC-Identifier | Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| StatusReason | <Rsn> | [0..1] | Grund der Rückweisung | Status-ReasonSEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Code | External-Status-Reason1Code | Die zulässigen Werte finden sich in Kapitel 2.3.2 |

Beispiel

```

<StsRsnInf>
  <Orgtr>
    <Id>
      <OrgId>
        <BICOrBEI>BANKDEFFXXX</BICOrBEI>
      </OrgId>
    </Id>
  </Orgtr>
  <Rsn>
    <Cd>AC01</Cd>
  </Rsn>
</StsRsnInf>

```

2.2.3.6 Transaction Information and Status

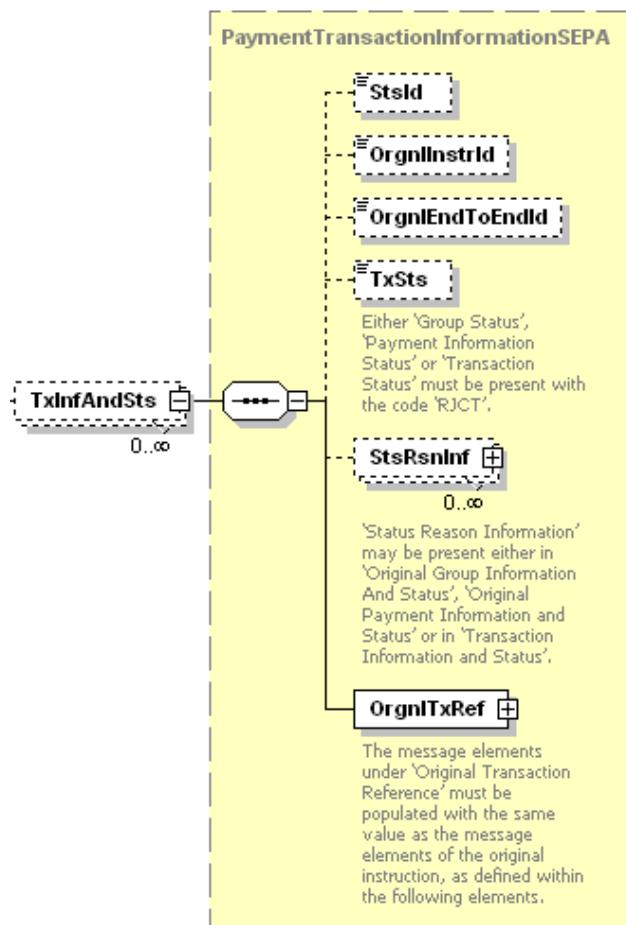


Abbildung 36: pain.002.001.03, Transaction Information and Status

Definition

Statusinformationen zu einzelnen Transaktionen

XML-Tag

<TxInfAndSts>

Kardinalität

[0..unbounded] (s. Anmerkung in Kapitel 2.1.)

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC/DK-Regeln |
|-----------------------|---------|---------------|---|--------------------------------|---------------|
| Status-Identification | <StsId> | [0..1] | spezifische Referenz der Bank, die die Rückweisung veranlasst hat | Restricted-IdentificationSEPA1 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-------------------------------------|--------------------|----------------|--|--|---|
| Original-Instruction-Identification | <Orgnl-InstrId> | [0..1] | Referenz der ursprünglichen Transaktion | Max35Text | |
| OriginalEndToEndIdentification | <OrgnIEndTo-EndId> | [0..1] | Ende-zu-Ende-Referenz des Einreichers aus der ursprünglichen Transaktion | Max35Text | Falls gefüllt, dann mit der EndTo-EndID der Ursprungstransaktion zu belegen. |
| TransactionStatus | <TxSts> | [0..1] | Status der Transaktion | Trans-actionIndi-vidualStatusCode-SEPA | Entweder muss RJCT in Feld „Group Status“, „Payment Information Status“ oder „Transaction Information and Status“ stehen. |
| StatusReason-Information | <StsRsnInfor> | [0..unbounded] | siehe 2.2.3.5 | | Wird von deutschen Kreditinstituten stets entweder auf der Ebene „Original Group Information And Status“, „Original Payment Information and Status“ oder „Transaction Information and Status“ belegt. |
| Original-Transaction-Reference | <OrgnlTx-Ref> | [1..1] | siehe 2.2.3.7 | | Die Nachrichtenelemente unter Original-Transaction Reference müssen die gleichen Werte haben wie die Nachrichtenelemente der ursprünglichen Anweisung, und zwar wie definiert in den folgenden Elementen. |

Beispiel für den Fall eines Payment Status Reports for Direct Debit:

```
<TxInfAndSts>
  <StsId>Status-ID</StsId>
  <OrgnlInstrId>Message-ID-4712</OrgnlInstrId>
  <OrgnlEndToEndId>OriginatorID1234</OrgnlEndToEndId>
  <TxSts>RJCT</TxSts>
  <StsRsnInf>
    <Orgtr>
      <Id>
        <OrgId>
          <BICOrBEI>BANKDEFFXXX</BICOrBEI>
        </OrgId>
      </Id>
    </Orgtr>
    <Rsn>
      <Cd>AC01</Cd>
    </Rsn>
  </StsRsnInf>
  <OrgnlTxRef>
    <Amt>
      <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
    </Amt>
    <ReqdColltnDt>2010-12-03</ReqdColltnDt>
    <CdtrSchmeId>
      <Id>
        <PrvtId>
          <Othr>
            <Id>DE00ZZZ000999999999</Id>
            <SchmeNm>
              <Prtry>SEPA</Prtry>
            </SchmeNm>
          </Othr>
        </PrvtId>
      </Id>
    </CdtrSchmeId>
    <PmtTpInf>
      <SvcLvl>
        <Cd>SEPA</Cd>
      </SvcLvl>
      <LclInstrm>
        <Cd>CORE</Cd>
      </LclInstrm>
      <SeqTp>FRST</SeqTp>
    </PmtTpInf>
    <MndtRltdInf>
      <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
      <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
      <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
      <AmdmntInfDtls>
        <OrgnlDbtrAcct>
          <Id>
            <Othr>
              <Id>SMNDA</Id>
            </Othr>
          </Id>
        </OrgnlDbtrAcct>
      </AmdmntInfDtls>
    </MndtRltdInf>
    <RmtInf>
      <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
    </RmtInf>
    <UltmtDbtr>
      <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
    </UltmtDbtr>
    <Dbtr>
      <Nm>Debtor Name</Nm>
      <PstlAdr>
        <AdrLine>Debtor Street</AdrLine>
        <AdrLine>54321 Debtor City</AdrLine>
      </PstlAdr>
    </Dbtr>
    <DbtrAcct>
      <Id>
        <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
      </Id>
    </DbtrAcct>
  </TxInfAndSts>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<CdtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
  </FinInstnId>
</CdtrAgt>
<Cdtr>
  <Nm>Creditor Name</Nm>
  <PstlAdr>
    <AdrLine>Creditor Street</AdrLine>
    <AdrLine>12345 Creditor City</AdrLine>
  </PstlAdr>
</Cdtr>
<CdtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
  </Id>
</CdtrAcct>
</OrgnlTxRef>
</TxInfAndSts>
```

Beispiel für den Fall eines Payment Status Reports for Credit Transfer:

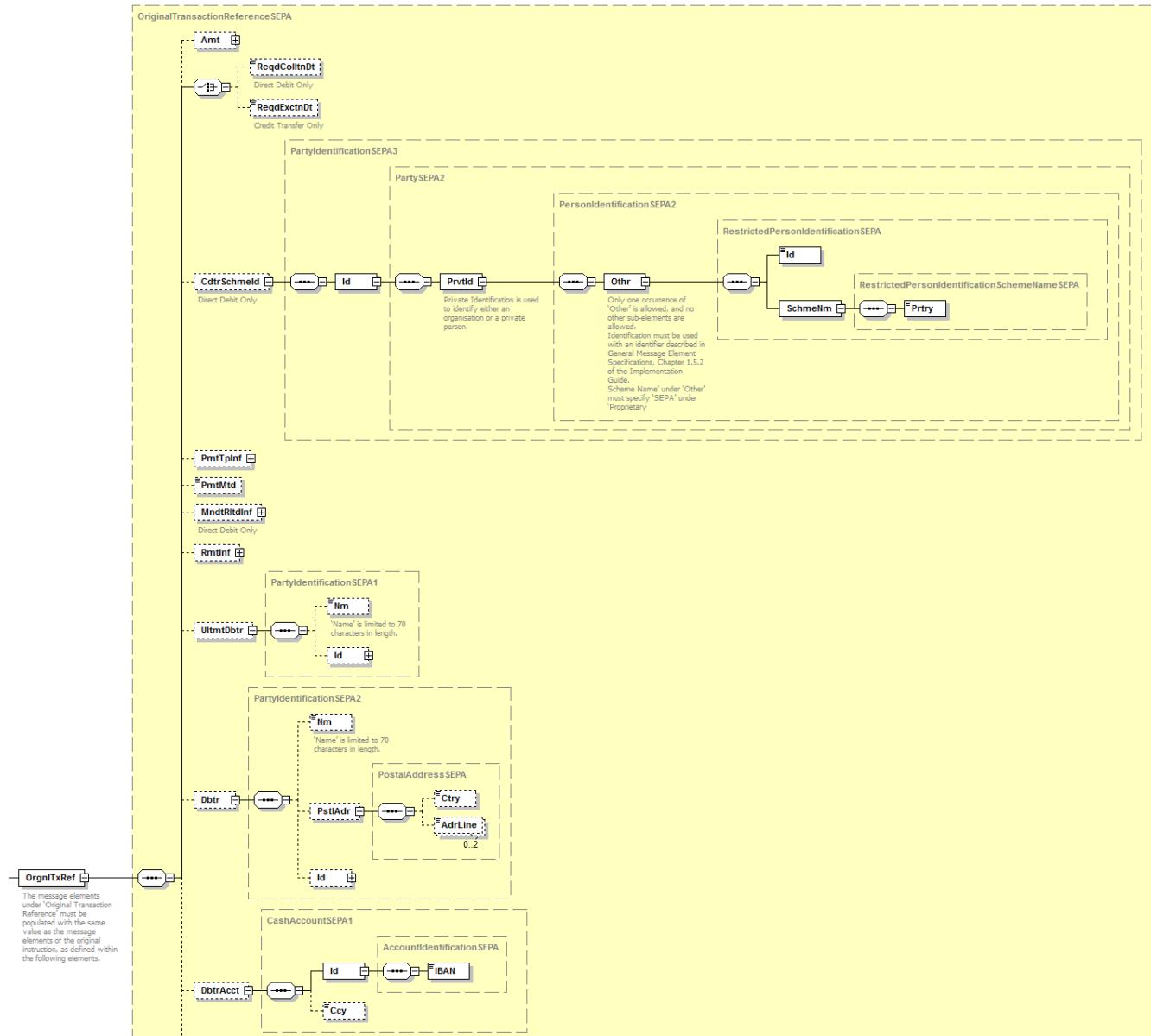
```
<TxInfAndSts>
  <StsId>Status-ID</StsId>
  <OrgnlInstrId>Message-ID-4712</OrgnlInstrId>
  <OrgnlEndToEndId>OriginatorID1234</OrgnlEndToEndId>
  <TxSts>RJCT</TxSts>
  <StsRsnInf>
    <Orgtr>
      <Id>
        <OrgId>
          <BICOrBEI>BANKDEFFXXX</BICOrBEI>
        </OrgId>
      </Id>
    </Orgtr>
    <Rsn>
      <Cd>AC01</Cd>
    </Rsn>
  </StsRsnInf>
  <OrgnlTxRef>
    <Amt>
      <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
    </Amt>
    <ReqdExctnDt>2010-05-25</ReqdExctnDt>
    <PmtTpInf>
      <SvcLvl>
        <Cd>SEPA</Cd>
      </SvcLvl>
    </PmtTpInf>
    <RmtInf>
      <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
    </RmtInf>
    <Dbtr>
      <Nm>Debtor Name</Nm>
    </Dbtr>
    <DbtrAcct>
      <Id>
        <IBAN>DE8720050001234567890</IBAN>
      </Id>
    </DbtrAcct>
    <DbtrAgt>
      <FinInstnId>
        <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
      </FinInstnId>
    </DbtrAgt>
    <CdtrAgt>
      <FinInstnId>
        <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
      </FinInstnId>
    </CdtrAgt>
```

```

<Cdtr>
  <Nm>Creditor Name</Nm>
</Cdtr>
<CdtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
  </Id>
</CdtrAcct>
</OrgnlTxRef>
</TxInfAndSts>

```

2.2.3.7 Original Transaction Reference



Fortsetzung der Abbildung siehe nächste Seite.

Fortsetzung der Abbildung von vorheriger Seite

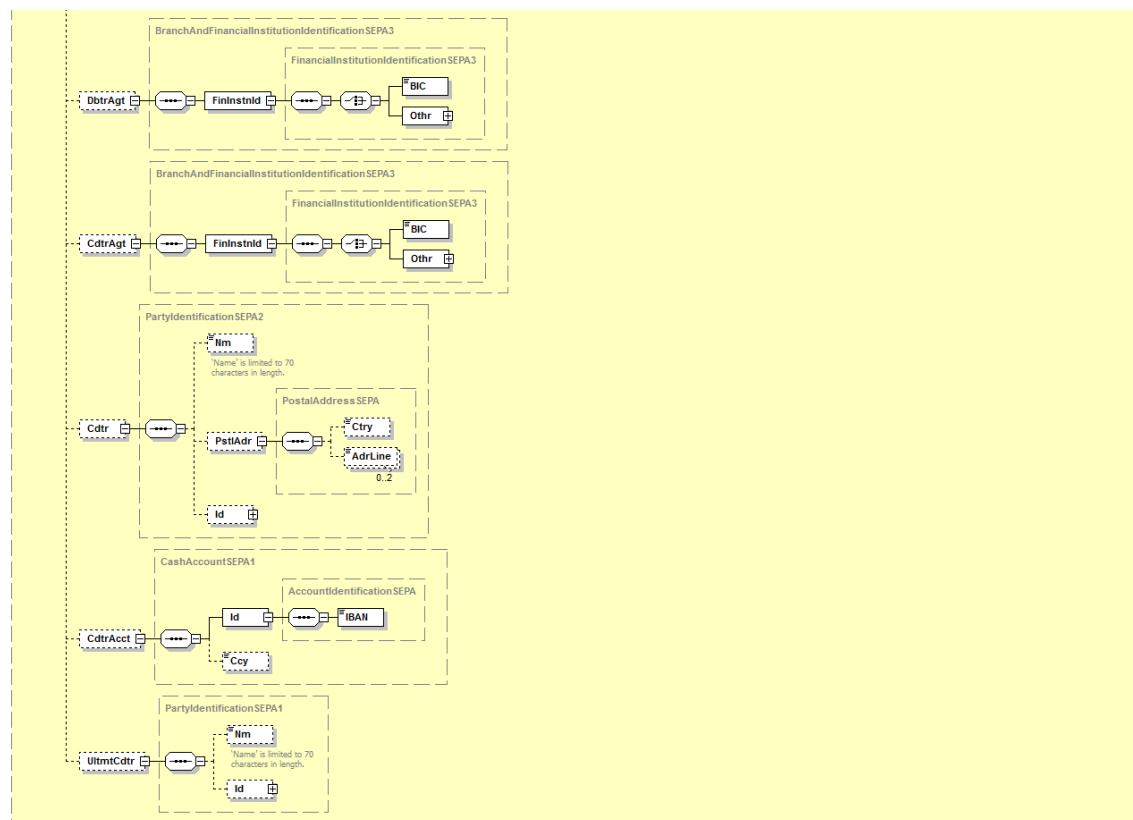


Abbildung 37: pain.002.001.03, Original Transaction Reference

Definition

Kopie des eingereichten Auftrags (ausgewählte Original-Transaktionsinhalte)

XML-Tag

<OrgnlTxRef>

Kardinalität

[1..1]

Die Nachrichtenelemente unter Original Transaction Reference müssen die gleichen Werte wie die Nachrichtenelemente der ursprünglichen Anweisung haben, und zwar wie in den folgenden Elementen definiert.

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|--------|---------|--------------|---|----------------|----------------|
| Amount | <Amt> | [0..1] | Betrag der Lastschrift / Überweisungsbetrag | AmountTypeSEPA | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------------------|---------------------|---------------|---|---|---|
| InstructedAmount | <InstdAmt> | [1..1] | beauftragter Betrag | Active-OrHistoric-Cur-rencyAnd-AmountSEPA | Ist mit einem Geldbetrag einschließlich Währungskürzel für Euro zu belegen. Das Dezimaltrennzeichen ist ein Punkt. |
| RequestedExe-cutionDate | <Re- qdExctnDt> | [1..1] | Vom Kunden ge-wünschter Ausfüh- rungstermin | ISODate | Choice: Darf nur bei SCT belegt werden. |
| RequestedCollec-tionDate | <ReqdCol- ltnDt> | [1..1] | Vom Kunden ge-wünschtes Fällig- keitsdatum der Last- schrift | ISODate | Choice: Darf nur bei SDD belegt werden. |
| CreditorScheme- Identification | <CdtrSchm eld> | [0..1] | Identifikation des Zahlungsempfängers | Party- Identifica- tionSEPA3 | Darf nur im Falle von Rückgaben von SEPA- Lastschriften belegt werden |
| Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutiges Identifi- zierungmerkmal ei- ner Organisation oder Person | Party- SEPA2 | |
| Privatede identifi- cation | <PrvtId> | [1..1] | Einheitliche und eindeutige Kennung für eine Person | Person- Identifica- tionSEPA2 | |
| Otheridentification | <Othr> | [1..1] | Angegebene Perso- nen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht | Restric- tedPerson- Identifica- tionSEPA | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutiges Identifi- zierungsmerkmal des Gläubigers | Restric- tedPerson- IdentifierS- EPA | Das Feld ist entsprechend mit einem Creditor Identifier zu belegen (siehe Kapitel 2.2.2). |
| SchemeName | <Sch- meNm> | [1..1] | Name des Identifica- tionsschemas | Restric- tedPerson- Identifica- tionSche- meName- SEPA | |
| Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name des Identifica- tionsschemas in freiem Text | Identifica- tionSche- meName- SEPA | Stets mit SEPA zu belegen |
| PaymentTypeInfor-mation | <PmtTpInf> | [0..1] | siehe 2.2.3.8 | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------------|----------------|---------------|---|-----------------------------|---|
| PaymentMethod | <PmtMtd> | [0..1] | | Payment-Metho-dSEPA-Code | Zulässige Codes: DD (SDD) und TRF (SCT) |
| Man-dateRelatedIn-formation | <MndtRltd-Inf> | [0..1] | siehe 2.2.3.9 | | |
| RemittanceInfor-mation | <RmtInfo> | [0..1] | siehe 2.2.3.10 | | |
| UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Zahler der ursprüng-lichen Transaktion, sofern abweichend vom Kontoinhaber. Hat rein informati-schen Charakter. | PartyIdentifi-cation-SEPA1 | |
| Name | <Nm> | [0..1] | Name des Ultimate Debtors | Max70Text | Name ist be-grenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | |
| Debtor | <Dbtr> | [0..1] | Zahler der ursprüng-lichen Transaktion | PartyIdentifi-cationSE-PA2 | |
| Name | <Nm> | [0..1] | Name des Debtors | Max70Text | Name ist be-grenzt auf 70 Zeichen. |
| PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Anschrift | Postal-Address-SEPA | |
| Country | <Ctry> | [0..1] | Land | Count-ryCode | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland |
| AddressLine | <AdrLine> | [0..2] | Adresszeile | Max70Text | |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | |
| DebtorAccount | <DbtrAcct> | [0..1] | Konto des Zahlers der ursprünglichen Transaktion | CashAc-count-SEPA1 | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | Account-Identifica-tionSEPA | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------------------|--------------|---------------|--|---|---|
| IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos des Zahlers der ursprünglichen Transaktion | Active-OrHistoric-CurrencyCode | |
| DebtorAgent | <DbtrAgt> | [0..1] | Kreditinstitut des Zahlers der ursprünglichen Transaktion | BranchAnd-Financial-Institution-IdentificationSEPA3 | |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | Financial-Institution-IdentificationSEPA3 | |
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Falls das Feld genutzt wird, ist es mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | Andere Identifikation des Kreditinstitutes | OthrIdentification | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation | OthrIdentification-Code | |
| CreditorAgent | <CdtrAgt> | [0..1] | Kreditinstitut des Zahlungsempfängers der ursprünglichen Transaktion | BranchAnd-Financial-Institution-IdentificationSEPA3 | |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | ein deutige Identifikation eines Kreditinstituts | Financial-Institution-IdentificationSEPA3 | |
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Falls das Feld genutzt wird, ist es mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---------------------|-------------|---------------|--|-------------------------------|---|
| OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | Andere Identifikation des Kreditinstitutes | OthrIdentifi-cation | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation | OthrIdentifi-cation-Code | |
| Creditor | <Cdtr> | [0..1] | Zahlungsempfänger der ursprünglichen Transaktion | PartyIdentifi-cationSE-PA2 | |
| Name | <Nm> | [0..1] | Name des Creditors der ursprünglichen Transaktion | Max70Text | Name ist be-grenzt auf 70 Zeichen |
| PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Anschrift | Postal-Address-SEPA | |
| Country | <Ctry> | [0..1] | Land | Count-ryCode | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland |
| AddressLine | <AdrLine> | [0..2] | Adresszeile | Max70Text | |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | |
| CreditorAccount | <CdtrAcct> | [0..1] | Konto des Zahlungs-empfängers der ursprünglichen Transaktion | CashAc-countSE-PA1 | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | Account-Identifica-tionSEPA | |
| IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos | Active-OrHistoric-Cur-rencode | |
| UltimateCreditor | <UltmtCdtr> | [0..1] | Zahlungsempfänger der ursprünglichen Transaktion, sofern abweichend vom Kontoinhaber. Hat rein informatorischen Charakter. | Party-Identifica-tionSEPA1 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|----------------|---------|---------------|--|-----------|-----------------------------------|
| Name | <Nm> | [0..1] | Name des Ultimate Creditors der ursprünglichen Transaktion | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | |

Beispiel

```
<OrgnlTxRef>
  <Amt>
    <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  </Amt>
  <ReqdColltnDt>2010-12-03</ReqdColltnDt>
  <CdtrSchmeld>
    <Id>
      <PrvtId>
        <Othr>
          <Id>DE00ZZZ000999999999</Id>
          <SchmeNm>
            <Prtry>SEPA</Prtry>
          </SchmeNm>
        </Othr>
      </PrvtId>
    </Id>
  </CdtrSchmeld>
  <PmtTpInf>
    <SvcLvl>
      <Cd>SEPA</Cd>
    </SvcLvl>
    <LclInstrm>
      <Cd>CORE</Cd>
    </LclInstrm>
    <SeqTp>FRST</SeqTp>
  </PmtTpInf>
  <MndtRltdInf>
    <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
    <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
    <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
    <AmdmntInfDtls>
      <OrgnlDbtrAcct>
        <Id>
          <Othr>
            <Id>SMNDA</Id>
          </Othr>
        </Id>
      </OrgnlDbtrAcct>
    </AmdmntInfDtls>
  </MndtRltdInf>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Verwendungszweck</Ustrd>
  </RmtInf>
  <UltmtDbtr>
    <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
  </UltmtDbtr>
  <Dbtr>
    <Nm>Debtor Name</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
    </Id>
  </DbtrAcct>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  <Cdtr>
    <Nm>Creditor Name</Nm>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
    </Id>
  </CdtrAcct>
```

</OrgnlTxRef>

2.2.3.8 Payment Type Information

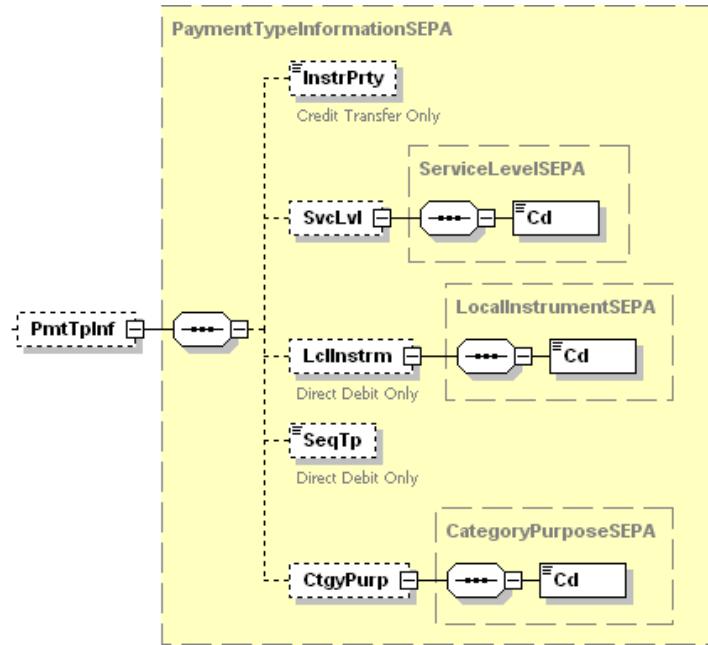


Abbildung 38: pain.002.001.03, Payment Type Information

Definition

Typ des ursprünglichen Auftrags

XML-Tag

<PmtTpInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---------------------|-------------|---------------|---|----------------------------|--|
| InstructionPriority | <InstrPrty> | [0..1] | | Prior-i-ty2Code | Darf nur bei SCT belegt werden |
| ServiceLevel | <SvcLvl> | [0..1] | Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden soll | ServiceLe-velSEPA | - |
| Code | <Cd> | [1..1] | Code einer vorver-einbarten Service-leistung zwischen | ExternalSer-nalSer-viCeLe- | EinziGer zugelas-sener Wert aus der externen |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------|-------------|--------------|---|-------------------------------|---|
| | | | den Parteien | vel1Code | ISO20022-Codeliste ist SEPA. |
| LocallInstrument | <LclInstrm> | [0..1] | Lastschriftart | LocalInstrumentSEPA | Darf nur bei SDD belegt werden |
| Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalLocallInstrument1Code | Enthält CORE (SEPA-Basislastschrift) oder B2B (SEPA-Firmenlastschrift) |
| SequenceType | <SeqTp> | [0..1] | Der SequenceType gibt an, ob es sich um eine Erst-, Folge-, Einmal- oder letztmalige Lastschrift handelt. | Sequence-Type1Code | Darf nur bei SDD belegt werden; zulässige Werte: FRST, OOFF, RCUR, FNAL |
| Category Purpose | <CtgyPurp> | [0..1] | | Category-Purpose-SEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | | ExternalCategoryPurpose1Code | |

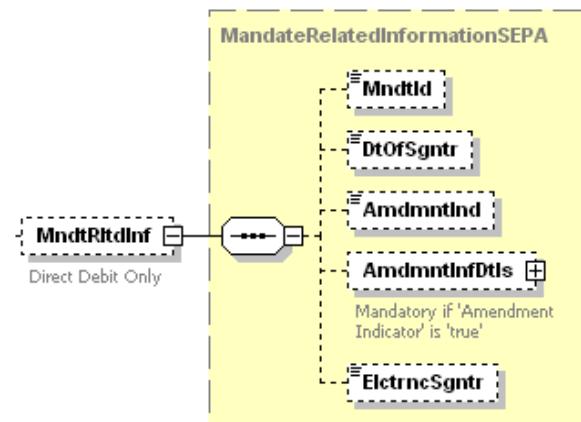
Beispiel für SDD:

```

<PmtTpInf>
  <SvcLvl>
    <Cd>SEPA</Cd>
  </SvcLvl>
  <LclInstrm>
    <Cd>CORE</Cd>
  </LclInstrm>
  <SeqTp>FRST</SeqTp>
</PmtTpInf>

```

2.2.3.9 Mandate Related Information



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Abbildung 39: pain.002.001.03, Mandate Related Information

Definition

Mandatsbezogene Informationen

XML-Tag

<MndtRltdInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC/DK-Regeln |
|------------------------------|------------------|---------------|---|--|--|
| MandateIdentifi-cation | <MndtId> | [0..1] | einige Mandats-referenz | Max35Text | |
| DateOfSignature | <DtOfSgntr> | [0..1] | Datum der Mandats-unterzeichnung | ISODate | |
| AmendmentIndi-cator | <Amdmnt-Ind> | [0..1] | Kennzeichen, ob das Mandat verändert wurde | TrueFals-eIndicator Wertebereich: true, false | |
| AmendmentIn-formationDetails | <AmdmntIn-fDtls> | [0..1] | siehe 2.2.2.9 | Belegung ist Pflicht, wenn <AmdmntInd> gleich true | |
| ElectronicSignatu-re | <ElctrncSgntr> | [0..1] | Platzhalter für ein elektronisches Mandat (e-mandate) | Max1025-Text | Darf im Fall von Papier-basierten Mandaten nicht verwendet werden. |

Beispiel

```
<MndtRltdInf>
  <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
  <DtOfSgntr>2016-11-20</DtOfSgntr>
  <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
  <AmdmntInfDtls>
    <OrgnlDbtrAcct>
      <Id>
        <Othr>
          <Id>SMNDA</Id>
        </Othr>
      </Id>
    </OrgnlDbtrAcct>
  </AmdmntInfDtls>
</MndtRltdInf>
```

2.2.3.10 Remittance Information

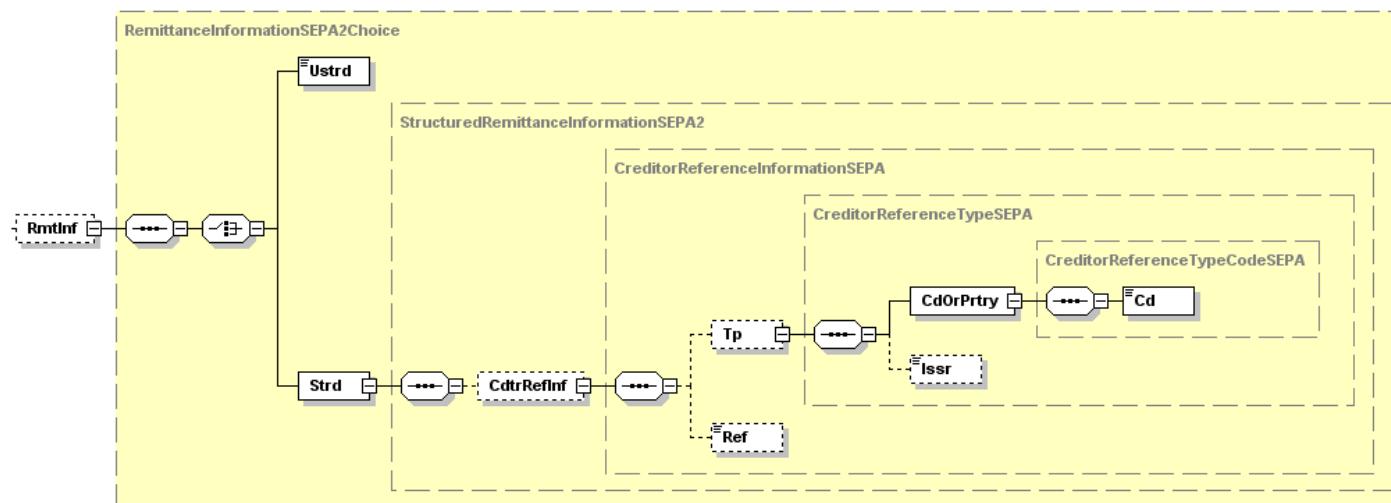


Abbildung 40: pain.002.001.03, Remittance Information

Definition

Verwendungszweckinformationen

XML-Tag

<RmtInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|--------------------------------|---------------|---------------|---|--|----------------|
| Unstructured | <Ustrd> | [1..1] | Unstrukturierter Ver-wendungszweck | Max140-Text | |
| Structured | <Strd> | [1..1] | strukturierter Ver-wendungszweck | Structured-Remit-tanceInfor-mationSE-PA2 | |
| CreditorRefer-encelInformation | <CdtrRef-Inf> | [0..1] | Vom Zahlungsempfänger der ursprünglichen Transaktion vergebene, eindeutige Referenz für die Überweisung/Lastschrift | CreditorRefe-rencelInfor-mationSEPA | |
| CreditorRefer-enceType | <Tp> | [0..1] | Art der Referenz | CreditorRefe-rence-TypeSEPA | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|--------------------|-------------|---------------|---|---------------------------------|------------------------------|
| CodeOrProprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Spezifikation des Dokumenttyps | CreditorReference-TypeCode-SEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation des Dokumenttyps | DocumentType3Code SEPA | Zulässiger Code ist nur SCOR |
| Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Referenz | Max35Text | |
| Creditor-Reference | <Ref> | [0..1] | Eindeutige Referenz des Zahlungsempfängers der ursprünglichen Transaktion | Max35Text | |

Beispiel

```
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
```

2.3 Einfache Typen

2.3.1 String (Zeichenketten)-Typen

Diese Liste zeigt die Wertebereiche einfacher Datentypen in der Notation der XML-Schemas, die wiederholt an verschiedenen Stellen in den Spezifikationstabellen verwendet werden. Für diese Datentypen gibt es entweder keine zusätzliche DK-Regel oder es wurde aus den Tabellen hierher verwiesen.

| Name | Min. Länge | Max. Länge | Wertebereich |
|---------------------------------|---------------|---------------|--|
| AnyBICIdentifier | 8 | 11 | [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]{[A-Z0-9]{3,3}}{0,1} |
| BICIdentifier | 8 | 11 | [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]{[A-Z0-9]{3,3}}{0,1} |
| CountryCode | 2 | 2 | [A-Z]{2,2} |
| ActiveOrHistoricCurrencyCode | 3 | 3 | [A-Z]{3,3} |
| ActiveOrHistoricCurrencyCodeEUR | 3 | 3 | EUR |
| DecimalTime | 9 | 9 | [0-9]{9,9} |
| IBAN2007Identifier | 5 | 34 | [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30} |
| Max1025Text | 1 | 1025 | |
| Max140Text | 1 | 140 | |
| Max15NumericText | 1 | 15 | [0-9]{1,15} |
| Max35Text | 1 | 35 | |
| Max70Text | 1 | 70 | |
| RestrictedIdentificationSEPA1 | 1 | 35 | ([A-Za-z0-9][\+ \? /\ - :\ (\)\ . , ']){1,35} |
| RestrictedPersonIdentifierSEPA | 1 | 35 | [a-zA-Z]{2,2}[0-9]{2,2}([A-Za-z0-9][\+ \? /\ - :\ (\)\ . , ']){3,3}([A-Za-z0-9][\+ \? /\ - :\ (\)\ . , ']){1,28} |
| conxml:HashSHA256 | 64 | 64 | |

2.3.2 String-Codes

Dieser Abschnitt enthält die Beschreibung von Codes, die in einfachen String-Datentypen in den Spezifikationstabellen verwendet werden.

ChargeBearerTypeSEPACode

| Wert | Beschreibung |
|------|---|
| SLEV | Gebühren werden gemäß der auf Service-Ebene und/oder in den SEPA-Regelwerken (SCT und SDD) festgelegten Bestimmungen erhoben. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

DocumentType3CodeSEPA

| Wert | Beschreibung |
|------|---|
| SCOR | Bei dem Dokument handelt es sich um eine vom Zahlungsempfänger bereitgestellte strukturierte Referenz, um die referenzierte Transaktion identifizieren zu können. |

SequenceType1Code

| Wert | Beschreibung |
|------|---|
| FRST | Erster Einzug einer Lastschrift, bei der das vom Zahler (Zahlungspflichtigen) erteilte Mandat (Einzugsermächtigung) für regelmäßige, vom Zahlungsempfänger angewiesene Lastschriften genutzt wird. |
| RCUR | Folgelastschrift, bei der das vom Zahler (Zahlungspflichtigen) erteilte Mandat (Einzugsermächtigung) für regelmäßige, vom Zahlungsempfänger angewiesene Lastschriften genutzt wird. Zum 20. November 2016 ist die Unterscheidung zwischen Erst- und Folgelastschrift entfallen. Eine Erstlastschrift kann somit auch als RCUR gekennzeichnet werden. Die Deutsche Kreditwirtschaft empfiehlt, bei Erstlastschriften vorzugsweise den Sequence Type RCUR zu verwenden. |
| FNAL | Letzte Lastschrift |
| OOFF | Einmalige Lastschrift. Das vom Zahler (Zahlungspflichtigen) erteilte Einverständnis erfolgte für einen einzelnen Lastschrifteinzug. |

TransactionGroupStatus1CodeSEPA

| Wert | Beschreibung |
|------|---|
| RJCT | Die Zahlungsanweisung oder eine einzelne, in der Zahlungsanweisung enthaltene Transaktion wurden abgelehnt. |

Hinweis zu externen Code-Listen:

Unter http://www.iso20022.org/external_code_list.page sind die externen ISO 20022 Code Lists downloadbar. Folgende Listen sind für diese DK-Spezifikation relevant:

| Typ in DK-Spezifikation | Name der Code-Liste |
|---|------------------------------|
| ExternalOrganisationIdentification1Code | 9-OrganisationIdentification |
| ExternalPersonIdentification1Code | 10-PersonIdentification |
| ExternalCategoryPurpose1Code | 4-CategoryPurpose |
| ExternalPurpose1Code | 11-Purpose |
| ExternalStatusReason1Code | 16>StatusReason |

Für ExternalStatusReason1Code sind hier die Codes aufgeführt, die gemäß EPC Implementation Guidelines verwendbar sind (nicht Bestandteil der Schemaprüfung)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Wert | Beschreibung |
|--------------------|--|
| AC01 | IBAN fehlerhaft |
| AC04 | Konto aufgelöst |
| AC06 | Konto gesperrt |
| AC13 | Der Zahler ist ein Verbraucher |
| AG01 ⁴³ | Zahlungsart für Konto unzulässig |
| AG02 | Transaktionscode ungültig |
| AM01 ⁴⁴ | Betrag ist Null |
| AM02 ⁴⁴ | Betrag ist unzulässig |
| AM04 ⁴⁵ | Rückgabe mangels Deckung |
| AM05 | Doppeleinreichung |
| AM07 ⁴⁴ | Betrag gesperrt |
| AM09 ⁴⁴ | Betrag nicht korrekt |
| AM10 ⁴⁴ | Summe Einzelbeträge ungleich Prüfsumme |
| BE01 | Die Kennung des Endkunden passt nicht zu der entsprechenden Kontonummer |
| BE05 | Gläubiger-ID ungültig |
| BE06 ⁴⁴ | Auftraggeber / Zahlungsempfänger unbekannt. |
| BE07 ⁴⁴ | Adresse des Zahlers (Zahlungspflichtigen) fehlt oder unvollständig |
| CNOR | Die Bank des Creditors ist (im CSM) nicht registriert |
| DNOR | Die Bank des Debtors ist (im CSM) nicht registriert |
| DT01 ⁴⁴ | ungültiges Datum (z. B. falsches Abrechnungsdatum) |
| ED05 ⁴⁴ | Die Begleichung der Transaktion ist fehlgeschlagen. |
| FF01 ⁴³ | Dateiformat ungültig |
| MD01 | kein gültiges Mandat |
| MD02 | Die Daten zum Mandat fehlen oder sind nicht korrekt. |
| MD07 ⁴⁵ | Kontoinhaber verstorben |
| MS02 | Rückgabe durch den Zahler (Zahlungspflichtigen) vor Fälligkeit (Refusal) |
| MS03 | Grund nicht spezifiziert |
| RC01 | BIC ungültig |
| RR01 ⁴⁵ | Aufsichtsrechtliche Gründe, fehlendes Konto / fehlende Id des Zahlers |

⁴³ Codes dürfen gemäß dem SEPA-Abkommen für nationale Lastschriften nicht verwendet werden. Bei Empfang dieses Codes ist dieser jedoch an den Kunden weiterzugeben.

⁴⁴ Codes sind nicht in den EPC Implementation Guidelines für die pain.002-Nachricht enthalten und dürfen auch gemäß den SEPA-Abkommen für nationale Lastschriften und Überweisungen nicht verwendet werden. Sie werden jedoch teilweise von den Clearern verwendet.

⁴⁵ Codes dürfen gemäß den SEPA-Abkommen für nationale Lastschriften und Überweisungen nicht verwendet werden. Bei Empfang dieses Codes ist dieser jedoch an den Kunden weiterzugeben.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Wert | Beschreibung |
|--------------------|---|
| RR02 ⁴⁵ | Aufsichtsrechtliche Gründe, fehlender Name/ fehlende Adresse des Zahlers |
| RR03 ⁴⁵ | Aufsichtsrechtliche Gründe, fehlender Name/ fehlende Adresse des Zahlungsempfängers |
| RR04 ⁴⁵ | Aufsichtsrechtliche Gründe |
| SL01 | Spezifische Dienstleistung der Bank des Zahler (Zahlungspflichtigen) |
| TM01 ⁴³ | CutOff-Zeit überschritten |

2.3.3 Dezimal-Typen

| Name | Max. Voll-ziffern | Max. Bruch-ziffern | Minimalwert | Maximalwert |
|---------------------------------------|-------------------|--------------------|-------------|---------------|
| DecimalNumber | 18 | 17 | - | - |
| ActiveOrHistoricCurrencyAndAmountSEPA | 11 | 2 | 0.01 | 9999999999.99 |

Der Dezimaltrenner ist entsprechend der XML-Spezifikation ein Punkt und nicht wie in Deutschland üblich ein Komma.

2.3.4 Datum-Typen

| Name | Beschreibung |
|-------------|--|
| ISODate | xs:date gemäß http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#date |
| ISODATETIME | xs:dateTime gemäß http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#dateTime |

2.4 Übertragung von SEPA-Formaten mittels EBICS-Auftragsarten

Im EBICS-Verfahren wird jeder Auftragsart des Anhangs 2 der EBICS-Spezifikation genau ein Format zugeordnet.

Nach Einführung einer neuen Version des SEPA-Kunde-Bank-Formats kann es vorkommen, dass Kunden in einer Übergangszeit noch die Vorgängerversion (mit Regelwerk der Vorversion der Anlage 3 und insbesondere dem dazugehörigen Schema) einliefern. Dies ist bilateral mit dem Kreditinstitut abzustimmen. Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) empfiehlt Institutionen, die eine Vorgängerversion des SEPA-Schemas bereits im Kundeneinsatz haben, diese ergänzend noch parallel bis zum nächsten Schemawechsel zu unterstützen.

Die folgende Übersicht macht deutlich, welches Format hinter welcher Auftragsart steht und welches Format während einer Übergangszeit nach bilateraler Abstimmung ebenfalls noch möglich ist.

Im Gültigkeitszeitraum der vorliegenden Anlage 3 (Version 3.0) gilt folgende Tabelle:

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Sende-Auftrags-art | Aktuelle SEPA-Formatversion / DK-Standard gültig seit 20.11.2016 (gültig für Version 3.0 der Anlage 3) | Zur Information: SEPA-Vorgängerformat der DK (gültig für Version 2.9 der Anlage 3) |
|---|---|---|
| CCT SEPA-Überweisung | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.03 | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.003.03 |
| CDD SEPA-Basislastschrift | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.02 | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.003.02 |
| CD1 SEPA-Basislastschrift mit Local Instrument = COR1 | wird nicht mehr unterstützt | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.003.02 |
| CDB SEPA-Firmenlastschrift | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.02 | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.003.02 |
| CCC SEPA-Überweisung (mittels Container) | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.001.02 mit eingebetteten pain.001-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.03 | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.003.02 mit eingebetteten pain.001-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.003.03 |
| CDC SEPA-Basislastschrift (mittels Container) | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.001.02 mit eingebetteten pain.008-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.02 | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.003.02 mit eingebetteten pain.008-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.003.02 |
| C1C SEPA-Basislastschrift mit Local Instrument = COR1 | wird nicht mehr unterstützt | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.003.02 mit eingebetteten pain.008-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.003.02 |
| C2C SEPA-Firmenlastschrift (mittels Container) | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.001.02 mit eingebetteten pain.008-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.02 | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.003.02 mit eingebetteten pain.008-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.003.02 |

Die zu Beginn von Kapitel 2 genannten Referenz-Dokumente sind zu beachten.

Da bei Einlieferung von SEPA-Formaten (pain.001 und pain.008) aus Kompatibilitätsgründen der Payment Status Report in der gleichen Version erstellt werden muss, setzt sich die Tabelle wie folgt fort:

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Abhol-Auftrags-art | Aktuelle SEPA-Formatversion / DK-Standard gültig seit 20.11.2016 (gültig für Version 3.0 der Anlage 3) | Zur Information: SEPA-Vorgängerformat der DK (gültig für Version 2.9 der Anlage 3) |
|---|--|---|
| CRZ Payment Status Report for Credit Transfer (zip) | Zip-Datei mit 1-n pain.002-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.03 | Zip-Datei mit 1-n pain.002-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.003.03 |
| CDZ Payment Status Report for Direct Debit (zip) | Zip-Datei mit 1-n pain.002-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.03 | Zip-Datei mit 1-n pain.002-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.003.03 |
| CRC Payment Status Report for Credit Transfer (xml-Container) | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.001.02 mit eingebetteten pain.002-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.03 | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.003.02 mit eingebetteten pain.002-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.003.03 |
| CBC Payment Status Report for Direct Debit (xml-Container) | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.001.02 mit eingebetteten pain.002-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.03 | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.003.02 mit eingebetteten pain.002-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.003.03 |

Hinweis: Nähere Informationen zur aktuellen Version des XML-Containers siehe Kapitel 9.1 dieser Spezifikation.

3 Auslandszahlungsverkehr

Dieses Kapitel beschreibt die technischen Vorgaben für die beleglose Abwicklung von Zahlungen (Überweisungen und Scheckzahlungen) im Außenwirtschaftsverkehr, die bei Kreditinstituten in Deutschland in Auftrag gegeben werden; es werden die Zeichensätze als auch der Aufbau der einzuliefernden Dateien beschrieben.

Die in diesem Kapitel festgelegten technischen Vorgaben des Datenaustausches zwischen Kunde und Kreditinstitut gelten **seit 4. November 2013**.

3.1 Allgemeine Verfahrensbestimmungen

Diese technischen Vorgaben dienen der Übertragung von beleglosen Zahlungen im Außenwirtschaftsverkehr zwischen Kunde und Kreditinstitut in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes sowie in fremden Währungen innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes.

Die Einreichung per DFÜ richtet sich nach gesonderten Vereinbarungen.

3.2 Aufbau und Spezifikation der Datei

(1) Dateiname: DTAZV (Dateinamen-Ergänzung nicht belegt).

(2) Zeichencode:

| Zugelassener Zeichencode ⁴⁶ | Zeichen | Hexcode |
|--|---------|----------------------|
| Nummerische Zeichen | 0 bis 9 | X '30' - X '39' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X '41' - X '5A' |
| Sonderzeichen: | | |
| Leerzeichen (Zwischenraum) | " " | X '20' |
| Punkt | ". " | X '2E' |
| Komma | "; " | X '2C' |
| Kaufmännisches „und“ | "&" | X '26' ⁴⁷ |
| Trennstrich | "_" | X '2D' |
| Schrägstrich | "/" | X '2F' |
| Pluszeichen | "+" | X '2B' |
| Stern | "**" | X '2A' ⁴⁷ |
| Dollar | "\$" | X '24' ⁴⁷ |
| Prozentzeichen | "%" | X '25' ⁴⁷ |

Die Umlaute Ä, Ö, Ü sind wie AE, OE, UE aufzuzeichnen, das ß wie SS.

Für den richtigen Ausdruck davon abweichender Zeichen übernehmen die Zahlungsdienstleister keine Haftung.

(3) Dateiaufbau: Die logische Datei ist wie folgt aufzubauen:

- Q Daten-Vorsatz mit 256 Bytes (Anzahl: 1)
- T Einzelzahlungssatz mit 768 Bytes (Anzahl 1..N)
- Z Daten-Nachsatz mit 256 Bytes (Anzahl: 1)

Abweichungen von dem Aufbau und den Spezifikationen bedürfen besonderer Absprachen. Bei Verstößen, die zu einem Programmabbruch führen, insbesondere bei falscher Satzlänge und falschem Datenformat, ist das Kreditinstitut berechtigt, die gesamte Datei unbearbeitet zurückzugeben.

⁴⁶ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

⁴⁷ Z.Zt. nicht zugelassen

Aufbau der Datensätze**Datensatz Q (Datei-Vorsatz)**

Dieser Satz enthält kundenbezogene Informationen, die in der gesamten Datei Gültigkeit haben. Der Vorsatz ist nur einmal pro logischer Datei enthalten.

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Feld art ⁴⁸ | Daten-format ⁴⁹ | Inhalt | Erläuterungen |
|------|----------------|-------------------|------------------------|----------------------------|-----------------------------------|--|
| 1 | 4 | 1 | P | num | Satzlänge | Längenangabe des Satzes nach den Konventionen für variable Satzlänge |
| 2 | 1 | 5 | P | alpha | Satzart | Konstante "Q" |
| 3 | 8 | 6 | P | num | BLZ | Dateiempfangendes Kreditinstitut |
| 4 | 10 | 14 | P | num | Kundennummer | Ordnungsnummer gemäß Vereinbarung mit dem dateiempfangenden Institut (ggf. Kontonummer) |
| 5 | 4x35 | 24 | P | alpha | Auftraggeberdaten | Zeile 1 und 2: Name Zeile 3 :Straße / Postfach Zeile 4 :Ort |
| 6 | 6 | 164 | P | num | Erstellungsdatum | Format: JJMMTT |
| 7 | 2 | 170 | P | num | laufende Nummer | Laufende Tagesnummer |
| 8 | 6 | 172 | P | num | (erster) Ausführungstermin Datei | Format: JJMMTT; gleich oder bis zu höchstens 15 Kalendertage nach dem Datum aus Feld Q6 |
| 9 | 1 | 178 | P | alpha | Weiterleitung an die Meldebehörde | Nur 'N' zulässig |
| 10 | 2 | 179 | K/P | num | | Belegung '00' (Reserve) |

⁴⁸ K = Kannfeld, P = Pflichtfeld, K/P = Pflichtfeld in Abhängigkeit von bestimmten Kriterien, N = nicht belegbares Feld

⁴⁹ alpha = alphanumerische Daten (linksbündig, nicht belegte Stellen: Leerzeichen), num = numerische Daten (rechtsbündig, nicht belegte Stellen: Nullen)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Feld art ⁴⁸ | Daten- format ⁴⁹ | Inhalt | Erläuterungen |
|------|----------------------|----------------------|---------------------------|--------------------------------|--------|-------------------------------|
| 11 | 8 | 181 | K/P | num | | Belegung '00000000' (Reserve) |
| 12 | 68 | 189 | N | alpha | | Reserve |
| | 256 | | | | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datensatz T (Einzelzahlungssatz)

Der Einzeldatensatz enthält Informationen über den auszuführenden Transferauftrag. Je logischer Datei können mehrere T-Sätze vorkommen.

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Daten- format ⁵⁰ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ⁵¹ allgemeine Zahlungen | EUE-Überweisungen ⁵² | |
|------|----------------------|----------------------------|--------------------------------|--|---|--|---------------------------------|--------------------------------------|
| | | | | | | | Feld- art ⁵¹ | Besondere Belegungsvor- schriften |
| 1 | 4 | 1 | num | Satzlänge | Längenangabe des Satzes | P | P | |
| 2 | 1 | 5 | alpha | Satzart | Konstante "T" | P | P | |
| 3 | 8 | 6 | num | BLZ | BLZ der kontoführenden Stelle des mit dem Auftragswert zu belastenden Kontos (Feld T4b) | P | P | |
| 4a | 3 | 14 | alpha | ISO-Währungscode | Für mit Auftragswert zu belastendes Konto. | P | P | Nur 'EUR' zulässig |
| 4b | 10 | 17 | num | Kontonummer | Mit Auftragswert zu belastendes Konto | P | P | |
| 5 | 6 | 27 | num | Ausführungs-termin Einzel-zahlung, wenn abweichend von Feld Q8 | Format: JJMMTT; gleich oder nach dem Datum aus Feld Q8, jedoch bis zu höchstens 15 Kalendertage nach dem Datum aus Feld Q6; fehlt der Termin in T5, so wird das Datum in Q8 als Ausführungstermin angenommen. | K | K | |

⁵⁰ alpha = alphanumerische Daten (linksbündig, nicht belegte Stellen: Leerzeichen), num = numerische Daten (rechtsbündig, nicht belegte Stellen: Nullen)

⁵¹ K = Kannfeld, P = Pflichtfeld, K/P = Pflichtfeld in Abhängigkeit von bestimmten Kriterien, N = nicht belegbares Feld

⁵² Taggleiche Eilüberweisung in Euro. Bitte beachten Sie die institutsbedingten Cut-Off-Zeiten für EUE-Zahlungen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Daten- format ⁵⁰ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ⁵¹ allgemeine Zahlungen | EUE-Überweisungen ⁵² | |
|------|----------------------|----------------------------|--------------------------------|--|---|--|---------------------------------|--|
| | | | | | | | Feld- art ⁵¹ | Besondere Belegungsvor- schriften |
| 6 | 8 | 33 | num | BLZ | BLZ der kontoführenden Stelle des mit Entgelten und Auslagen zu belastenden Kontos (belegt, wenn dieses Konto abweicht von Auftragswertkonto) | K/P | K/P | |
| 7a | 3 | 41 | alpha | ISO-Währungscode | Währungscode des mit Entgelten und Auslagen zu belastenden Kontos (belegt, wenn dieses Konto abweicht von Auftragswertkonto) | K/P | K/P | Nur 'EUR' zulässig |
| 7b | 10 | 44 | num | Kontonummer | Kontonummer des mit Entgelten und Auslagen zu belastenden Kontos (belegt, wenn dieses Konto abweicht von Auftragswertkonto) | K/P | K/P | |
| 8 | 11 | 54 | alpha | Business Identifier Code (BIC) des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers oder sonstige Identifikation, z.B. CHIPS-ID | Sofern die Zahlung an einen deutschen Zahlungsdienstleister erfolgt, alternativ auch die BLZ des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers, wobei dieser drei Schrägstriche voranzustellen sind. (Nicht zu belegen bei Scheckziehungen, d.h. bei den Zahlungsartschlüssen 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K/P | P | Business Identifier Code (BIC) ist Pflicht. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Daten- format ⁵⁰ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ⁵¹ allgemeine Zahlungen | EUE-Überweisungen ⁵² | |
|------|----------------------|----------------------------|--------------------------------|--|--|--|---------------------------------|--------------------------------------|
| | | | | | | | Feld- art ⁵¹ | Besondere Belegungsvor- schriften |
| 9a | 3 | 65 | alpha | Ländercode für den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers | 2-stelliger ISO-alpha-Ländercode gemäß Länderverzeichnis für die Zahlungsbilanzstatistik; linksbündig zu belegen; 3. Stelle Leerzeichen (Pflichtfeld, wenn Feld T8 nicht belegt; nicht zu belegen bei Scheckziehungen, d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K/P | N | |
| 9b | 4X35 | 68 | alpha | Anschrift des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers | Pflichtfeld, wenn Feld T8 nicht mit BIC-Adresse bzw. - bei Zahlungen an einen deutschen Zahlungsdienstleister - nicht mit BLZ belegt; sofern Anschrift nicht bekannt, Konstante „UNBEKANNT“ Zeile 1 und 2: Name Zeile 3 : Straße Zeile 4 : Ort (Nicht zu belegen bei Scheckziehungen, d.h. bei den Zahlungsartschlüssen 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K/P | N | |
| 10a | 3 | 208 | alpha | Ländercode für Land des Zahlungsempfängers bzw. Scheckempfängers | 2-stelliger ISO-alpha-Ländercode gemäß Länderverzeichnis für die Zahlungsbilanzstatistik; linksbündig zu belegen; 3. Stelle Leerzeichen | P | P | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Daten- format ⁵⁰ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ⁵¹ allgemeine Zahlungen | EUE-Überweisungen ⁵² | |
|------|----------------------|----------------------------|--------------------------------|--|--|--|---------------------------------|---|
| | | | | | | | Feld- art ⁵¹ | Besondere Belegungsvor- schriften |
| 10b | 4X35 | 211 | alpha | Zahlungsempfänger bzw. Scheckempfänger | Bei Zahlungsauftrag: Zahlungsempfänger Bei Scheckziehung: Scheckempfänger Zeile 1 und 2: Name Zeile 3 : Straße Zeile 4 : Ort/Land. | P | P | Angabe eines Scheckempfängers nicht möglich |
| 11 | 2X35 | 351 | alpha | Ordervermerk | Nur belegt bei Scheckziehung (d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) und Abweichung vom Inhalt der Zeilen 1 und 2 des Feldes T10b | K/P | N | |
| 12 | 35 | 421 | alpha | IBAN bzw. Kontonummer des Zahlungsempfängers | IBAN oder Kontonummer des Zahlungsempfängers, linksbündig, mit Schrägstrich beginnend. (Nicht zu belegen bei Scheckziehungen, d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K/P | P | Nur IBAN zulässig; Linksbündig, mit Schrägstrich beginnend. |
| 13 | 3 | 456 | alpha | Auftragswährung | ISO-Code der zu zahlenden Währung | P | P | Nur 'EUR' zulässig |
| 14a | 14 | 459 | num | Betrag (Vorkommastellen) | Rechtsbündig | P | P | |
| 14b | 3 | 473 | num | Betrag (Nachkommastellen) | Linksbündig | P | P | |
| 15 | 4X35 | 476 | alpha | Verwendungszweck | | K | K | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Daten- format ⁵⁰ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ⁵¹ allgemeine Zahlungen | EUE-Überweisungen ⁵² | |
|------|----------------------|----------------------------|--------------------------------|--|---|--|---------------------------------|---|
| | | | | | | | Feld- art ⁵¹ | Besondere Belegungsvor- schriften |
| 16 | 2 | 616 | num | Weisungs- schlüssel 1 (gem.Kapitel 3.2.2) | Nicht zu belegen bei Scheckziehungen, (d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20- 23 und 30-33 in Feld T22) | K | K | Nur Weisungsschlüs- sel '10', '11' und '12' aus Kapitel 3.2.2 zuläs- sig |
| 17 | 2 | 618 | num | Weisungs- schlüssel 2 (gem. Kapitel 3.2.2) | Nicht zu belegen bei Scheckziehungen, (d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20- 23 und 30-33 in Feld T22) | K | K | Nur Weisungsschlüs- sel '10', '11' und '12' aus Kapitel 3.2.2 zuläs- sig |
| 18 | 2 | 620 | num | Weisungs- schlüssel 3 (gem. Kapitel 3.2.2) | Nicht zu belegen bei Scheckziehungen , d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K | K | Nur Weisungsschlüs- sel '10', '11' und '12' aus Kapitel 3.2.2 zuläs- sig |
| 19 | 2 | 622 | num | Weisungs- schlüssel 4 (gem. Kapitel 3.2.2 und 3.2.3) | Mit '91' zu belegen im Falle von "Euro-Gegenwertzahlungen" (vgl. <i>Kapitel 3.2.3</i>) Bei Scheckziehungen , d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22 nur '91' möglich. | K/P | K | Nur Weisungsschlüs- sel '10', '11' und '12' aus Kapitel 3.2.2 zuläs- sig |
| 20 | 25 | 624 | alpha | Zusatinforma- tionen zum Wei- sungsschlüssel | Z. B. Telex, Tel.-Nr., Kabelanschrift (Nicht zu belegen bei Scheckziehun- gen, d.h. bei den Zahlungsartschlüs- seln 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K | K | Nur bei Weisungs- schlüssel '10' aus Ka- pitel 3.2.2 zulässig |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Daten- format ⁵⁰ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ⁵¹ allgemeine Zahlungen | EUE-Überweisungen ⁵² | |
|------|----------------------|----------------------------|--------------------------------|--|---|--|---------------------------------|---|
| | | | | | | | Feld- art ⁵¹ | Besondere Belegungsvor- schriften |
| 21 | 2 | 649 | num | Entgeltrege- lung | 00 = Entgelte zu Lasten Auftraggeber / fremde Entgelte und Auslagen zu Lasten Zahlungsempfänger 01 = alle Entgelte und Auslagen zu Lasten Auftraggeber 02 = alle Entgelte und Auslagen zu Lasten Zahlungsempfänger (Bei Überweisungen im EWR in EWR-Währungen ohne Währungsumrechnung – Feld T4a = Feld T13 – nur „00“ zulässig.) (Bei Scheckziehung, d.h. bei Zahlungsartschlüssel 20-23 und 30-33 in Feld T22 nur „00“ möglich) | K/P | K/P | |
| 22 | 2 | 651 | num | Kennzeichnung der Zahlungs- art | Gemäß Kapitel 3.2.1; Zahlungen, die nicht '11' gekennzeich- net sind, gelten als allgemeine Zahlu- gen. | P | P | Nur Zahlungsart- schlüssel ‚11‘ aus Kapitel 3.2.1; zulässig |
| 23 | 27 | 653 | alpha | Variabler Text nur für Auf- traggeber- abrechnung | Vom Auftraggeber frei belegbar (z.B. Referenz-Nr.); wird nicht weitergeleitet; weiterzuleitende Informationen in Feld T15 angeben: maximal 16 Stellen werden in den elektronischen Kontoauszug übernommen (nur nach Absprache mit dem Kreditinstitut) | K | K | |
| 24 | 35 | 680 | alpha | Name und Telefonnummer | Ansprechpartner beim Auftraggeber für eventuelle Rückfragen des beauftragten Kreditinstituts | K/P | K/P | |
| 25 | 1 | 715 | num | Meldeschlüssel | Belegung '0' (Reservefeld) | N | N | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Daten- format ⁵⁰ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ⁵¹ allgemeine Zahlungen | EUE-Überweisungen ⁵² | |
|------|----------------------|----------------------------|--------------------------------|------------------------------|---|--|---------------------------------|--------------------------------------|
| | | | | | | | Feld- art ⁵¹ | Besondere Belegungsvor- schriften |
| 26 | 51 | 716 | alpha | | Reserve | N | N | |
| 27 | 2 | 767 | num | Erweiterungs- kennzeichen | 00 = es folgt kein Meldeteil (nur '00' zulässig) | P | P | |
| | 768 | | | | | | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datensatz Z (Datei-Nachsatz)

Der Datei-Nachsatz dient der Abstimmung. Er ist pro logischer Datei nur einmal vorhanden.

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Feld-art ⁵³ | Daten-format ⁵⁴ | Inhalt | Erläuterungen |
|------|----------------|-------------------|------------------------|----------------------------|---|--|
| 1 | 4 | 1 | P | num | Satzlänge | Längenangabe des Satzes |
| 2 | 1 | 5 | P | alpha | Satzart | Konstante "Z" |
| 3 | 15 | 6 | P | num | Summe aller Beträge (nur Vorkommastellen) | Summe der Betragsangabe in Feld T14a (über alle Währungen) |
| 4 | 15 | 21 | P | num | Anzahl der Datensätze T | |
| 5 | 221 | 36 | N | alpha | | Reserve |
| | 256 | | | | | |

⁵³ K = Kannfeld, P = Pflichtfeld, K/P = Pflichtfeld in Abhängigkeit von bestimmten Kriterien, N = nicht belegbares Feld

⁵⁴ alpha = alphanumerische Daten (linksbündig, nicht belegte Stellen: Leerzeichen), num = numerische Daten (rechtsbündig, nicht belegte Stellen: Nullen)

3.2.1 Schlüssel zur Kennzeichnung der Zahlungsart

| | |
|--|--|
| Zwischen- betrieblich festgelegt | 00 = Standardübermittlung (z. B. briefliche, SWIFT-Normal) 10 = SWIFT-Eilig 11 = Taggleiche Eilüberweisung in Euro (EUE-Überweisung) ⁵⁵ 15 = Grenzüberschreitende Überweisung gemäß bilateraler Absprache mit der Bank 20 = Scheckziehung, Versandform freigestellt 21 = Scheckziehung, Versandform per Einschreiben 22 = Scheckziehung, Versandform per Eilboten 23 = Scheckziehung, Versandform per Einschreiben/Eilboten 30 = Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform freigestellt 31 = Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform Einschreiben 32 = Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform Eilboten 33 = Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform Einschreiben/Eilboten |
| Zwischen- betrieblich reserviert | 34 42 35 43 36 44 37 45 38 46 zunächst frei 39 47 40 48 41 49 |
| innerbetrieb- lich | 50 62 51 63 52 64 53 65 54 66 55 67 56 68 57 69 58 70 59 bis 60 99 61 |

⁵⁵ Bitte beachten Sie die besonderen Cut-off-Zeiten für EUE-Zahlungen.

3.2.2 Weisungsschlüssel Zahlungen - Ausprägungen

| Schlüs-sel DTAZV | Abkür-zung SWIFT - MT103 | Klartext | Nicht kombi-nierbar mit den folgenden Wei-sungsschlüs-seln |
|---------------------|-----------------------------------|--|--|
| 02 | CHQB | Pay beneficiary customer only by cheque. The optional account number. line in field 59 (MT103) must not be used <i>Nur mittels Scheck zahlen.</i> | 04, 11, 12 |
| 04 | HOLD | Beneficiary /claimant will call; pay upon identification. <i>Nur nach Identifikation zahlen.</i> | 02, 11, 12 |
| 06 | PHON | Please advise account with institution by phone. <i>Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers per Telefon avisieren.</i> | 07 |
| 07 | TELE | Please advise account with institution by the most efficient means of telecommunication. <i>Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers auf effektivste Weise per Telekommunikation avisieren.</i> | 06 |
| 09 | PHOB | Please advise/contact beneficiary/claimant by phone. <i>Zahlungsempfänger per Telefon avisieren.</i> | 10 |
| 10 | TELB | Please advise/contact beneficiary/claimant by the most efficient means of telecommunication <i>Zahlungsempfänger auf effektivste Weise per Telekom-munikation avisieren.</i> | 09 |
| 11 | CORT | Payment is made in settlement of a trade, eg, foreign exchange deal, securities transaction. <i>Deckung z.B. für Devisen- oder Wertpapier-Geschäft.</i> | 02, 04 |
| 12 | INTC | The payment is an intra-company payment, ie, a payment between two companies belonging to the same group. <i>Konzern-interne Zahlung.</i> | 02, 04 |
| 91 | | Euro - Gegenwertzahlung (Verwendung ist nur in Feld T 19 zugelassen, siehe Kapitel 3.2.3) | |

3.2.3 Weisungsschlüssel für „Euro-Gegenwertzahlungen“

Nicht erlaubt bei taggleichen Eilüberweisungen in Euro (EUE-Überweisungen), d.h.: bei Zahlungsartschlüssel ,11' in Feld T22

Die Weisung "Euro-Gegenwertzahlung" kann nur im Feld T19 erteilt werden.
T19 = 91 = Euro-Gegenwertzahlung

Der in den Feldern T14a und T14b angegebene Betrag ist der Euro-Betrag, der in die in Feld T13 angegebene Währung konvertiert und in dieser Währung an den Zahlungsempfänger bzw. Scheckempfänger gezahlt wird. Eine Euro-Gegenwertzahlung kann nur zu Lasten eines Euro-Kontos erfolgen.

4 Wertpapiergeschäft

Bemerkung:

Da für „DFÜ mit Kunden“ nicht die kompletten SWIFT-Formate erforderlich sind, handelt es sich bei den nachfolgenden Formaten nicht um die Originalbeschreibung von SWIFT, sondern um modifizierte Belegungsrichtlinien. Es werden nur die notwendigen Felder belegt. Nicht benötigte Felder werden entweder konstant belegt oder ausgelassen. Gleichwohl stellen alle anhand dieser Vorschriften erzeugten Datensätze gültige SWIFT-Formate dar.

Allgemeine Syntaxvereinbarungen

1. Grau schraffierte Zeilen markieren den Beginn eines Feldes bzw. einer Folge. Die zugehörige Angabe zu Status und Anzahl bezieht sich daher jeweils auf das gesamte Feld bzw. die Folge.
2. Bei Nichtbelegung von optionalen Feldern bzw. Folgen entfällt stets das komplette Feld bzw. die Sequenz.
3. Falls mehrere Optionen eines Feldes möglich sind, ersetzt der Kennbuchstabe der jeweiligen Option den Kleinbuchstaben in der Feldnummer (z.B. wird Feld :90a: bei Nutzung der Option C zu „:90C:“).
4. Die Tags werden mit <CR><LF> (ASCII: X'0D0A') voneinander getrennt.
5. Eine Nachricht bzw. Teilnachricht wird mit <CR><LF><--> (ASCII: X'0D0A2D') abgeschlossen.
6. Der Datensatz beginnt mit einem führenden <CR><LF> vor dem Tag des ersten Feldes.
7. Der Inhalt eines Feldes darf am Anfang einer Zeile nicht mit einem Doppelpunkt oder einem Bindestrich beginnen.
8. Die von SWIFT vorgegebenen Längenbegrenzungen für SWIFT-Nachrichten sollten nicht geprüft werden.
9. Der SWIFT-Zeichensatz (s.u.) sollte eingehalten werden. Um Probleme mit Fremddaten zu vermeiden, die in die SWIFT-Formate eingestellt werden und einen anderen Zeichensatz verwenden (z.B. WM-Gattungsbezeichnungen in Feld :35B:), sollte das empfangende System aber bis auf weiteres keine Aufträge ablehnen, die gegen diese Vorgaben verstößen.
10. Bei 6-stelligen Datumsangaben (d.h. JJMMTT) wird gemäß SWIFT zwischen dem 20. und 21. Jahrhundert wie folgt unterschieden:
 - Ist das Jahr (d.h. JJ) größer als 79, bezieht sich das Datum auf das 20. Jahrhundert. Ist das Jahr 79 oder kleiner, bezieht sich das Datum auf das 21. Jahrhundert.
 - Ist JJ > 79:JJMMTT = 19JJMMTT
 - sonst: JJMMTT = 20JJMMTT
 - Damit reicht die Spanne des sechsstelligen Datums von 1980 bis 2079.

Formate

| Code | Name | Definition |
|------|------------|---|
| a | alpha | erlaubt sind die Zeichen „A“ bis „Z“ |
| c | character | erlaubt sind die Zeichen „A“ bis „Z“ und „0“ bis „9“ |
| d | dezimal | Fließkommazahl. Der Vorkomma-Anteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten. Ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten. |
| n | nummerisch | erlaubt sind die Ziffern „0“ bis „9“ |
| x | nummerisch | erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz (s.u.) |

Zeichensatz



Kreditinstitutseitig muss vor der Weiterverarbeitung ggf. eine ASCII-EBCDIC-Konvertierung erfolgen.

Für alle SWIFT-Formate gilt, soweit nicht anders definiert, der SWIFT-Zeichensatz:

Der SWIFT-Zeichensatz ist ein Subset von ISO 8859:

| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | A | B | C | D | E | F |
|---|----|---|---|---|----|---|---|---|---|---|----|---|---|----|---|---|
| 0 | | | | | | | | | | | LF | | | CR | | |
| 1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | SP | ! | " | # | \$ | % | & | ' | (|) | * | + | , | - | . | / |
| 3 | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | : | ; | < | = | > | ? |
| 4 | @ | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O |
| 5 | P | Q | R | S | T | U | V | W | X | Y | Z | [| \ |] | ^ | _ |
| 6 | ' | a | b | c | d | e | f | g | h | i | j | k | l | m | n | o |
| 7 | p | q | r | s | t | u | v | w | x | y | z | { | | } | ~ | |
| 8 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A | | í | ¢ | £ | ¤ | ¥ | ¡ | § | „ | © | ª | « | ¬ | ® | - | |
| B | ° | ± | ² | ³ | ‘ | µ | ¶ | · | , | ¹ | º | » | ¼ | ½ | ¾ | ¿ |
| C | À | Á | Â | Ã | Ä | Å | Æ | Ç | È | É | Ê | Ë | Ì | Í | Î | Ï |
| D | Ð | Ñ | Ò | Ó | Ô | Õ | Ö | × | Ø | Ù | Ú | Û | Ü | Ý | Þ | Þ |
| E | à | á | â | ã | ä | å | æ | ç | è | é | ê | ë | ì | í | î | ï |
| F | õ | ñ | ò | ó | ô | õ | ö | ÷ | ø | ù | ú | û | ü | ý | þ | ÿ |

Die geschweiften Klammern gehören zwar zum Zeichensatz und sind als Feldbegrenzungen zulässig, dürfen aber nicht im Text einer Nachricht von Benutzer zu Benutzer verwendet werden.

4.1 MT 513 Ausführungsanzeige

„Client Advice of Execution“; basiert auf SWIFT „Standards Release Guide“
(letzte berücksichtigte Änderung SRG 1998)

- **Übersicht** (ohne konstante Felder)

| Folge | Sub-folge | Tag | Status ⁵⁶ | Inhalt |
|-------|-----------|-----|----------------------|--|
| A | | M | | Allgemeine Information |
| | :98C: | K | | Datum/Uhrzeit zu dem die Nachricht erstellt wurde |
| B | | K | | Teilerfüllung und/oder Einzelheiten über Recap |
| | B1 | K | | Einzelheiten über Teilerfüllung |
| | :36B: | M | | Stückzahl des Wertpapiers, bei dem ein Teilkauf oder Teilverkauf bestätigt wird |
| | :90a: | M | | Abschlusskurs/Handelspreis des Teilgeschäfts (angegeben als Betrag oder Prozentsatz) |
| | :22F: | K | | Art des Preises, die im Abschlusskurs bezeichnet wird |
| | :98C: | K | | Datum/Uhrzeit des Handels |
| | :94B: | K | | Börsenplatz, an dem der Teilhandel ausgeführt werden soll bzw. ausgeführt wurde |
| | :36B: | M | | Gesamte geordnete Stückzahl |
| | :36B: | M | | Stückzahl, die bereits vorher ausgeführt wurde |
| | :36B: | M | | Stückzahl, die als Auftrag übrig bleibt |
| C | | M | | Einzelheiten über die Order |
| | :98a: | M | | Datum/Uhrzeit des Handels |
| | :90a: | M | | Abschlusskurs/Handelspreis (angegeben als Betrag oder Prozentsatz) |
| | :99A: | K | | Anzahl der aufgelaufenen Tage, die für die Berechnung des Betrages der aufgelaufenen Zinsen benutzt wird |
| | :94B: | K | | Börsenplatz, an dem die Order gehandelt wurde |
| | :22H: | M | | Kauf/Verkauf |
| | :22F: | K | | Art des Preises |
| | :22F: | K | | Bedingungen der Handelstransaktion |
| C1 | | M | | Parteien bei der Bestätigung |
| | :95Q: | M | | Identifikation des ausführenden Instituts (Feld braucht vom Kunden- system nicht ausgewertet zu werden) |
| | :97A: | K | | Depotkonto des Kunden |
| | :97A: | K | | Geld-/Verrechnungskonto des Kunden |
| | :70E: | K | | Zusätzliche Informationen über die Ausführung |
| | :36B: | M | | Stückzahl des Wertpapiers |
| | :35B: | M | | Referenznummer (ISIN bzw. WKN) und Gattungsbezeichnung des Wertpapiers |
| C2 | | K | | Attribute für das Finanzinstrument |
| | :22F: | K | | Methode der Zinsberechnung |

⁵⁶ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Status ⁵⁶ | Inhalt |
|-------|-----------|-------|----------------------|---|
| | | :22F: | K | Art der Wertpapiere |
| | | :22F: | K | Häufigkeit der Zahlung |
| | | :22F: | K | Vorzüge bei den Erträgen |
| | | :22F: | K | Status der Zahlung |
| | | :22F: | K | Beschränkungen |
| | | :11A: | K | Währung des Nennwertes (Währung, in der die Stückzahl des Wertpapiers als Nennbetrag in C1, Feld :36B: angegeben wird) |
| | | :98A: | K | Termine: • Nächster Kupontermin • Verfallsdatum • Reset-Datum für eine Floating Rate Note • Fälligkeitstermin • Ausgabedatum (Emissionsdatum des Wertpapiers) • Kündigungstermin • Umtauschdatum • Put-Datum • Termin, von dem ab ein festverzinsliches Papier Zinsen trägt) |
| | | :92A: | K | Faktoren und Zinssätze bei verzinslichen Wertpapieren |
| | | :13B: | K | • Kuponnummer • Pool-Nummer • Anteil-Nummer • VersionsNummer des Options-Kontraktes oder der Tranche |
| | | :70E: | K | Zusätzliche Informationen zum Wertpapier (z.B. Depotart, Verwahrungsart, Depotschlüssel) |
| | | :13B: | K | Stückenummer des Wertpapiers |

- Belegungsrichtlinien

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For- mat ⁵⁷ | Län- ge | Sta- tus ⁵⁸ | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|------------------------|---------------------------|------------|---------------------------|-------------|--------------------|
| A | A | | Allgemeine Information | | | M | 1 | |
| | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | ,,GENL“ |
| | A | :20C: | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | ,,SEME“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,/“ |

⁵⁷ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanumerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

⁵⁸ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ⁵⁷ | Län-ge | Sta-tus ⁵⁸ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|--|-----------------------|--------|-----------------------|---------|---|
| A | :23G: | | Referenz | x | .16 | M | 1 | „NONREF“ |
| | | | Funktion der Nachricht | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:23G:“ |
| | | | Funktion | c | 4 | M | 1 | „NEWM“ |
| A | :98C: | | Erstellungsdatum/-uhrzeit | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREP“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| A | :22F: | | Indikator: Transaktionstyp eines Handels | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRTR“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Verknüpfungen | | | K | 1 | |
| A1 | A1 | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | .16 | M | 1 | „LINK“ |
| | | | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | A1 | :20C: | Tag | | | M | 1 | „:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „RELA“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| A1 | A1 | :16S: | Referenz | x | .16 | M | 1 | „00000000000000000000“ |
| | | | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | A1 | :16S: | Code | c | .16 | M | 1 | „LINK“ |
| | | | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | .16 | M | 1 | „GENL“ |
| B | | | Teilerfüllung und/oder Einzelheiten über Recap | | | K | 1 | nur bei Teilausführung zu belegen Ist eine Order bereits teil-ausgeführt und kommt es zur Ausführung der restlichen Order, so ist dieser Rest wie eine Teilausführ-ung zu behandeln; d.h. bei der Restausführung sind im B-Teil immer alle bisherigen Teilausführun-gen und im C-Teil die Einzelheiten zur Gesamt-order aufzuführen. |
| | B | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ⁵⁷ | Län-ge | Sta-tus ⁵⁸ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|---------------------------------|---|-----------------------|--------|-----------------------|---------|---|
| | | Tag | | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | Code | | c | ..16 | M | 1 | „RCAP“ |
| B1 | | Einzelheiten über Teilerfüllung | | | | K | 1..n | |
| | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| B1 | | :16R: | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | Code | | c | ..16 | M | 1 | „PAFILL“ |
| | | :36B: | Stückzahl des Finanzinstruments bei Teilerfüllung | | | M | 1 | |
| | | Tag | | | | M | 1 | „:36B:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „:“ |
| | | Qualifier | | c | 4 | M | 1 | „PAFI“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „//“ |
| | | Typ | | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „//“ |
| | | Stückzahl | | d | ..15 | M | 1 | |
| B1 | | :90a: | Abschlusskurs/Handelspreis des Teilgeschäfts | | | M | 1 | |
| | | Option A: | | | | | | falls der Preis ein Prozentsatz ist |
| | | Tag | | | | M | 1 | „:90A:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „:“ |
| | | Qualifier | | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „//“ |
| | | Typ | | c | 4 | M | 1 | „PRCT“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „//“ |
| | | Preis | | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. |
| | | Option B: | | | | | | falls der Preis ein Betrag ist |
| | | Tag | | | | M | 1 | „:90B:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „:“ |
| | | Qualifier | | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „//“ |
| B1 | | Typ | | c | 4 | M | 1 | „ACTU“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „//“ |
| | | Währung | | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Währungscode |
| | | Preis | | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. |
| B1 | | :22F: | Indikator: Art des Preises | | | K | 1 | |
| | | Tag | | | | M | 1 | „:22F:“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ⁵⁷ | Län-ge | Sta-tus ⁵⁸ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|-------------|---------------------------------------|--------|--------------------------|---------|--|
| B1 | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,//“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „AVER“ = Preis in B1:90a: ist ein durchschnittlicher Ausführungspreis bei Teilausführung „NET1“ = Preis in B1:90a: ist ein Nettopreis, d.h. ohne Gebühren, Spesen, Steuern |
| | | | :98C: | Datum/Uhrzeit des Han-del | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,//“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| B1 | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | | | :94B: | Ort des Handels | | K | 1 | Börsenplatz |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:94B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,//“ |
| | | | Ort | c | 4 | M | 1 | „EXCH“ = Der Handelsort ist eine Börse (bei börslich gehandelten Wertpapie- ren) „OTCO“ = Der Handelsort ist außerbörslich (Over the Counter) (z.B. bei Investmentfonds) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,//“ |
| | | | Freier Text | x | ..30 | M | 1 | Bei EXCH, muss der Freie Text den Kennungscode einer Börse bezeichnen (MIC). Bei OTCO Name des Systems (wenn bekannt) bzw. „AUSSERBOERS- LICH“ (wenn Name nicht bekannt oder Festpreis- geschäft) oder „SUB- SCRIPTION“ (bei Zeich- nung) |
| | | | :16S: | Blockende | | M | 1 | |
| B | | | Tag | | | M | 1 | ,,:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „PAFILL“ |
| | | | :36B: | Stückzahl des Finanzin- strumentes | | M | 1 | Gesamte georderte Stückzahl |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:36B:“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ⁵⁷ | Län-ge | Sta-tus ⁵⁸ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|----------------------------------|-------------|-----------------------|--------|-----------------------|---|--------------------|
| B | :36B: | Konstante | | | M | 1 | „;“ | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ORDR“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „//“ | |
| | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „//“ | |
| | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | | |
| | | Stückzahl des Finanzinstrumentes | | | M | 1 | Stückzahl, die bereits vorher ausgeführt wurde | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „;“ | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREX“ | |
| B | :36B: | Konstante | | | M | 1 | „//“ | |
| | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „//“ | |
| | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | | |
| | | Stückzahl des Finanzinstrumentes | | | M | 1 | Stückzahl, die als Auftrag übrig bleibt | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „;“ | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „REMA“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „//“ | |
| | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt | |
| B | :16S: | Konstante | | | M | 1 | „//“ | |
| | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | | |
| | | Blockende | | | M | 1 | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ | |
| C | C | Code | c | ..16 | M | 1 | „RCAP“ | |
| | | Einzelheiten über die Order | | | M | 1 | | |
| | | :16R: | Blockanfang | | M | 1 | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ | |
| | | Code | c | ..16 | M | 1 | „ORDRDET“ | |
| C | :98a: | Datum/Uhrzeit | | | M | 1 | Datum/Uhrzeit des Handels | |
| | | Option A: | | | | | falls Teilausführungen | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For- mat ⁵⁷ | Län- ge | Sta- tus ⁵⁸ | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|----------------------------|------------|------------------------------|------------|------------------------------|-------------|--|
| | | | | | | | | innerhalb eines Tages vorliegen |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,:98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | ,,TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,//“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Option B: | | | | | falls Teilausführungen an mehreren Tagen vorliegen |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,:98B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | ,,TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,//“ |
| | | | Datum-Code | c | 4 | M | 1 | ,,VARI“ |
| | | | Option C: | | | | | falls keine Teilausführung vorliegt |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | ,,TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,//“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| C | :90a: | Abschlusskurs/Handelspreis | | | | M | 1 | falls Teilausführungen vorliegen, kann hier entweder ein Durchschnittspreis oder der Wert '0,' angegeben werden. |
| | | Option A: | | | | | | falls der Preis ein Prozentsatz ist |
| | | Tag | | | | M | 1 | ,:90A:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | Qualifier | c | 4 | | M | 1 | ,,DEAL“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | ,//“ |
| | | Typ | c | 4 | | M | 1 | ,,PRCT“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | ,//“ |
| | | Preis | d | ..15 | | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. |
| | | Option B: | | | | | | falls der Preis ein Betrag ist |
| | | Tag | | | | M | 1 | ,:90B:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | Qualifier | c | 4 | | M | 1 | ,,DEAL“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | ,//“ |
| | | Typ | c | 4 | | M | 1 | ,,ACTU“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | ,//“ |
| | | Währung | a | 3 | | M | 1 | ISO 4217-Währungscode |
| | | Preis | d | ..15 | | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht ge- |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ⁵⁷ | Län-ge | Sta-tus ⁵⁸ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------------------------------|-------------------------|--------------------------|--------|--------------------------|--|---|
| C | :99A: | | | | | K | 1 | gen die Währung geprüft. |
| | | Anzahl der aufgelaufenen Tage | | | | M | 1 | „:99A:“ |
| | | Tag | | | | M | 1 | „:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „DAAC“ |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „//“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „N“ (nur wenn die Anzahl der Tage negativ ist) | |
| | | Vorzeichen | a | 1 | K | 1 | Nummer | ggf. mit führenden Nullen auffüllen |
| C | :94B: | | Ort des Handels | | | K | 1 | Börsenplatz (falls Teilausführungen an verschiedenen Börsenplätzen stattgefunden haben, wird das Feld nicht belegt) |
| | | Tag | | | M | 1 | „:94B:“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „:“ | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „//“ | |
| | | Ort | c | 4 | M | 1 | „EXCH“ = Der Handelsort ist eine Börse (bei börslich gehandelten Wertpapieren) „OTCO“ = Der Handelsort ist außerbörslich (Over the Counter) (z.B. bei Investmentfonds) | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „//“ | |
| | | Freier Text | x | .30 | M | 1 | Bei EXCH, muss der Freie Text den Kennungscode einer Börse bezeichnen (MIC). Bei OTCO Name des Systems (wenn bekannt) bzw. „AUSSERBOERSLICH“ (wenn Name nicht bekannt oder Festpreisgeschäft) oder „SUBSCRIPTION“ (bei Zeichnung) | |
| | | :22H: | Indikator: Kauf/Verkauf | | | M | 1 | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:22H:“ | |
| C | :22F: | Konstante | | | M | 1 | „:“ | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „BUSE“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „//“ | |
| | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „BUYI“ = Kauf „SELL“ = Verkauf | |
| | | Indikator: Art des Preises | | | K | 1 | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ⁵⁷ | Län-ge | Sta-tus ⁵⁸ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen | |
|-------|-----------|--------------------|-------------------------------|--|--------|-----------------------|---------|---|--|
| C | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,//“ | |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „AVER“ = Preis in C:90a: ist ein durchschnittlicher Ausführungspreis bei Teilausführung „NET1“ = Preis in C:90a: ist ein Nettopreis, d.h. ohne Gebühren, Spesen, Steuern | |
| | | | :22F: | Indikator: Bedingungen der Handelstransaktion | | K | 1 | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:22F:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TTCO“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,//“ | |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „CBNS“ = cum Bonus „CCPN“ = cum Kupon „CDIV“ = cum Dividende „CRTS“ = cum Bezugsr. „XBNS“ = ex Bonus „XCPN“ = ex Kupon „XDIV“ = ex Dividende „XRTS“ = ex Bezugsrecht | |
| C | | | :22H: | Indikator: Zahlungsweise | | M | 1 | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:22H:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PAYM“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,//“ | |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „APMT“ | |
| | | C1 | Parteien bei der Bestäti-gung | | | M | 1 | | |
| C1 | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:16R:“ | |
| | | Code | c ..16 | | | M | 1 | „CONFPRTY“ | |
| | :95Q: | Partei | | | | M | 1 | ausführendes Institut | |
| | | Tag | | | | M | 1 | ,,:95Q:“ | |
| C1 | :97A: | Konstante | | | | M | 1 | ,,:“ | |
| | | Qualifier | c | 4 | | M | 1 | „INVE“ | |
| | | Konstante | | | | M | 1 | ,//“ | |
| | | Name und Anschrift | x ..35 | | | M | 1 | BLZ oder BIC-Code des ausführenden Instituts | |
| | | Konto | | | | K | 1 | Depotkonto | |
| | | Tag | | | | M | 1 | ,,:97A:“ | |
| | | Konstante | | | | M | 1 | ,,:“ | |
| | | Qualifier | c | 4 | | M | 1 | „SAFE“ | |
| C1 | | Konstante | | | | M | 1 | ,//“ | |
| | | Konto | x ..35 | | | M | 1 | BLZ gefolgt von „//“ und | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ⁵⁷ | Län-ge | Sta-tus ⁵⁸ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|---|-----------------------|--------|-----------------------|---------|---|
| C | C1 | :97A: | Konto | | | K | 1 | Geld-/Verrechnungskonto |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:97A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „CASH“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Konto | x | .35 | M | 1 | BLZ gefolgt von „//“ und der Kontonummer |
| | C1 | :70E: | Freier Text für Einzelerklärungen | | | K | 1 | Zusätzliche Informationen über die Ausführung |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:70E:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DECL“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Freier Text | x | .35 | M | 1..10 | Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| | C1 | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | .16 | M | 1 | „CONFPRTY“ |
| | C | :36B: | Stückzahl des angezeigten Finanzinstruments | | | M | 1 | Wenn Teilausführungen vorliegen, ist die Summe der Teilausführungen in Folge B anzugeben |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ADVI“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Stückzahl | d | .15 | M | 1 | |
| | | | Kennung des Finanzinstruments | | | M | 1 | Es muss entweder die ISIN oder die WKN oder beide angegeben werden. |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:35B:“ |
| | C | :35B: | Konstante | | | K | 1 | „ISIN“ (nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ „ (Leerzeichen, nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | ISIN-Kennung | x | .12 | M | 1 | Wird keine ISIN verwendet, so ist „/DE/“ gefolgt von der deutschen Wertpapierkennnummer (WKN) anzugeben. |
| | | | Konstante | | | M | 1 | <CR><LF> |
| | | | Freier Text | x | .35 | M | 1..4 | Wertpapierbezeichnung |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ⁵⁷ | Län-ge | Sta-tus ⁵⁸ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|---------------------------------------|-----------------------|--------|-----------------------|---------|---|
| | | | | | | | | Falls ISIN und WKN gemeinsam angegeben werden, ist die WKN in die erste Zeile und die Bezeichnung in die Zeilen 2-4 einzustellen. Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| C2 | | | Attribute für das Finanzinstrument | | | K | 1 | |
| C2 | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:16R:“ |
| | | | Code | c ..16 | | M | 1 | ,,FIA“ |
| C2 | :22F: | | Indikator: Methode der Zinsberechnung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c 4 | | M | 1 | ,,MICO“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,/“ |
| | | | Indikator | c 4 | | M | 1 | ,,A001“ = 30/360 ,,A002“ = 30/365 ,,A003“ = 30/Aktuell ,,A004“ = Aktuell/360 ,,A005“ = Aktuell/365 ,,A006“ = Aktuell/Aktuell oder 1/1 ,,A007“ = 30E/360 oder Eurobond Basis |
| C2 | :22F: | | Indikator: Art der Wertpapiere | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c 4 | | M | 1 | ,,FORM“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,/“ |
| | | | Indikator | c 4 | | M | 1 | ,,BEAR“ = Inhaberpapier ,,REGD“ = Namenspapier |
| C2 | :22F: | | Indikator: Häufigkeit der Zahlung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c 4 | | M | 1 | ,,PFRE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,/“ |
| | | | Indikator | c 4 | | M | 1 | ,,ANNU“ = jährlich ,,MNTH“ = monatlich ,,QUTR = vierteljährlich ,,SEMI“ = halbjährlich ,,WEEK“ = wöchentlich |
| C2 | :22F: | | Indikator: Vorzüge bei den Erträgen | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:22F:“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ⁵⁷ | Län-ge | Sta-tus ⁵⁸ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|--------------------------------|-----------------------|--------|-----------------------|---------|---|
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREF“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,//“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „ORDN“ = Stammaktien „PRFD“ = Das Wertpapier hat einen bevorzugten Anspruch auf Erträge und Anlagen |
| C2 | :22F: | | Indikator: Status der Zah-lung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PAYS“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,//“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „FULL“ = vollständig bezahlt „NILL“ = nichts bezahlt „PART“ = teilweise bezahlt |
| C2 | :22F: | | Indikator: Beschränkun-gen | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „REST“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,//“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „144A“ = Nicht registriertes Papier nach den gesetzlichen Beschränkungen 144A in den USA „NRST“ = Eigentum oder Übertragung unterliegt keinen Beschränkungen „RSTR“ = Eigentum oder Übertragung unterliegt Beschränkungen (nicht nach 144A) |
| C2 | :11A: | | Währung | | | K | 1 | Währung des Nennwerts |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:11A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DENO“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,//“ |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| C2 | :98A: | | Datum | | | K | n | Termine |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „COUP“ = Nächster Ku-pon-Termin „EXPI“ = Verfallsdatum „FRNR“ = Reset-Datum für eine Floating Rate |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ⁵⁷ | Län-ge | Sta-tus ⁵⁸ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----------|-----------|--------------------------|--------|--------------------------|---------|--|
| | | | | | | | | Note „MATU“ = Fälligkeitstermin „ISSU“ = Ausgabedatum (Emissionsdatum des Wertpapiers) „CALD“ = Kündigungstermin „CONV“ = Umtauschdatum „PUTT“ = Put-Datum „DDTE“ = Stichtag (Termin, von dem ab ein festverzinsliches Papier Zinsen trägt) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| C2 | :92A: | Kurs/Satz | | | K | n | | Faktoren und Zinssätze bei verzinslichen Wertpapieren |
| | | Tag | | | M | 1 | | „:92A:“ |
| | | Konstante | | | M | 1 | | „.:“ |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | | „PRFC“ = Voriger Faktor als Dezimalbruch zwischen 0 und 1, mit dem der ausstehende Hauptbetrag des Rentenpapiers definiert wird „CUFC“ = Laufender Faktor als Dezimalbruch zwischen 0 und 1, mit dem der ausstehende Hauptbetrag des Rentenpapiers definiert wird „NWFC“ = Nächster Faktor als Dezimalbruch zwischen 0 und 1, mit dem der ausstehende Hauptbetrag des Rentenpapiers definiert wird „INTR“ = Zinssatz (1. Verhältnis des während einer bestimmten Zeitperiode gezahlten Zinsbetrages zum Hauptbetrag des festverzinslichen Wertpapiers; 2. Gegenwärtiger Zinssatz eines Schulscheins mit variabler Verzinsung) „NXRT“ = Nächster Zinssatz (bei einem Schulschein mit variabler Verzinsung der Zinssatz, der für die nächste Zahlungs- |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ⁵⁷ | Län-ge | Sta-tus ⁵⁸ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|--|--------------------------|--------|--------------------------|---------|---|
| C2 | C2 | :13B: | | | | | | periode gilt) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Vorzeichen | a | 1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Kurs/Satz | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | Nummerische Kennung | | | K | n | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:13B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „COUP“ = Kupon-Nummer (Nummer des nächsten Kupons auf dem Bogen) „POOL“ = Pool-Nummer (Nummer, die vom Emittenten eines Asset-backed security (USA) vergeben wird, um die Gruppe von Grundpfandrechten zu bezeichnen) „LOTS“ = Anteil-Nummer (Nummerische Kennung des Anteils einer Wertpapieremission) „VERN“ = Versions-Nummer des Options-Kontraktes oder der Tranche |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Nummer | x | ..30 | M | 1 | |
| C2 | C2 | :70E: | Freier Text zu Eigenschaften des Finanzinstruments | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:70E:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „FIAN“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..10 | Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| | | | Blockende | | | M | 1 | |
| C | C | :16S: | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIA“ |
| | | | Nummer des Zertifikates | | | K | n | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:13B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| C | C | :13B: | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „CERT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Nummer | x | ..30 | M | 1 | Stückenummer des Wertpapiers |
| | | | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „ORDRDET“ |

- **Beispiel**

Beispiel: Kauf ohne Teilausführung:

| Folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|---|
| | | |
| A | | :16R:GENL :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98C::PREP//19990305122030 :22F::TRTR//TRAD |
| | A1 | :16R:LINK :20C::RELA//0000000000000000 :16S:LINK |
| | | :16S:GENL |
| C | | :16R:ORDRDET :98C::TRAD//19990302112030 :90B::DEAL//ACTU/EUR52,7 :94B::TRAD//EXCH/XFRA :22H::BUSE//BUYI :22F::PRIC//NET1 :22F::TTCO//CBNS :22H::PAYM//APMT |
| | C1 | :16R:CONFPRTY :95Q::INVE//10020030 :97A::SAFE//10020030/1234567 :97A::CASH//10020030/987654321 :16S:CONFPRTY |
| | | :36B::ADVI//UNIT/50, :35B:/DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien |
| | C2 | :16R:FIA |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|------------------------------|
| | | :22F::FORM//BEAR :16S:FIA |
| | | :16S:ORDRDET - |

Beispiel: Verkauf mit zwei Teilausführungen zum Kurs von 52 Euro bei 50 Stück und 54 Euro bei 30 Stück:

| Folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|--|
| | | |
| A | | :16R:GENL :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98C::PREP//19990305122030 :22F::TRTR/TRAD |
| | A1 | :16R:LINK :20C::RELA//0000000000000000 :16S:LINK |
| | | :16S:GENL |
| B | | :16R:RCAP |
| | B1 | :16R:PAFILL :36B::PAFI//UNIT/50, :90B::DEAL//ACTU/EUR52, :22F::PRIC//NET1 :98C::TRAD//19990302112030 :94B::TRAD//EXCH/XFRA :16S:PAFILL |
| | B1 | :16R:PAFILL :36B::PAFI//UNIT/30, :90B::DEAL//ACTU/EUR54, |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge Sub- folge | Beispiel |
|------------------------|--|
| | :22F::PRIC//NET1 :98C::TRAD//19990302112101 :94B::TRAD//EXCH/XFRA :16S:PAFILL |
| | :36B::ORDR//UNIT/300, :36B::PREX//UNIT/120, :36B::REMA//UNIT/100, :16S:RCAP |
| C | :16R:ORDRDET :98A::TRAD//19990302 :90B::DEAL//ACTU/EUR52,75 :94B::TRAD//EXCH/XFRA :22H::BUSE//SELL :22F::PRIC//AVER :22F::TTCO//CCPN :22H::PAYM//APMT |
| C1 | :16R:CONFPRTY :95Q::INVE//10020030 :97A::SAFE//10020030/1234567 :97A::CASH//10020030/987654321 :16S:CONFPRTY |
| | :36B::ADVI//UNIT/80, :35B:ISIN DE0123456789 /DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien |
| C2 | :16R:FIA :22F::FORM//BEAR :13B::COUP//1234567 :16S:FIA |
| | :13B::CERT//1234567890 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge folge | Sub- folge | Beispiel |
|----------------|---------------|-------------------|
| | | :16S:ORDRDET - |

4.2 MT 515 Wertpapierabrechnung

„Client Confirmation of Purchase or Sale“; basiert auf SWIFT „Standards Release Guide“ (letzte berücksichtigte Änderung SRG 1998)

- **Übersicht** (ohne konstante Felder)

| Folge | Sub-folge | Tag | Status 59 | Inhalt |
|-------|-----------|-----|--------------|--|
| A | | M | | Allgemeine Information |
| | :98C: | K | | Datum/Uhrzeit, zu dem die Nachricht erstellt wurde |
| B | | K | | Einzelheiten über Teilerfüllung |
| | :36B: | M | | Stückzahl des Wertpapiers, bei dem ein Teilkauf oder Teilverkauf bestätigt wird |
| | :90a: | M | | Abschlusskurs/Handelspreis des Teilgeschäfts (angegeben als Betrag oder Prozentsatz) |
| | :22F: | K | | Art des Preises, die im Abschlusskurs bezeichnet wird |
| | :98C: | K | | Datum/Uhrzeit des Handels |
| | :94B: | K | | Börsenplatz, an dem der Teilhandel ausgeführt werden soll bzw. ausgeführt wurde |
| C | | M | | Einzelheiten zur Bestätigung |
| | :98a: | M | | Datum/Uhrzeit des Handels |
| | :98C: | M | | Datum/Uhrzeit der Abrechnung |
| | :90a: | M | | Abschlusskurs/Handelspreis (angegeben als Betrag bzw. Prozentsatz) |
| | :99A: | K | | Anzahl der aufgelaufenen Tage, die für die Berechnung des Betrages der aufgelaufenen Zinsen benutzt wird |
| | :94B: | K | | Börsenplatz, an dem die Order gehandelt wurde |
| | :19A: | M | | Abrechnungsbetrag (inkl. Gebühren, Spesen etc.) |
| | :22H: | M | | Kauf/Verkauf |
| | :22F: | K | | Art des Preises |
| | :22F: | K | | Bedingungen der Handelstransaktion |
| C1 | | M | | Parteien bei der Bestätigung |
| | :95Q: | M | | Identifikation des ausführenden Instituts (Feld braucht vom Kunden- system nicht ausgewertet zu werden) |
| | :97A: | K | | Depotkonto des Kunden |
| | :97A: | K | | Geld-/Verrechnungskonto des Kunden |
| | :70E: | K | | Zusätzliche Informationen über die Ausführung |
| | :36B: | M | | Stückzahl des Wertpapiers |
| C2 | | M | | Referenznummer (ISIN bzw. WKN) und Gattungsbezeichnung des Wertpapiers |
| | | K | | Attribute für das Finanzinstrument |
| | :22F: | K | | Methode der Zinsberechnung |
| | :22F: | K | | Art der Wertpapiere |
| | | K | | Häufigkeit der Zahlung |

⁵⁹ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Status ⁵⁹ | Inhalt |
|-------|-----------|-------|----------------------|--|
| | | :22F: | K | Vorzüge bei den Erträgen |
| | | :22F: | K | Status der Zahlung |
| | | :22F: | K | Beschränkungen |
| | | :11A: | K | Währung des Nennwertes (Währung, in der die Stückzahl des Wertpapiers als Nennbetrag in C1, Feld :36B: angegeben wird) |
| | | :98A: | K | Termine: <ul style="list-style-type: none"> • Nächster Kupon-Termin • Verfallsdatum • Reset-Datum für eine Floating Rate Note • Fälligkeitstermin • Ausgabedatum (Emissionsdatum des Wertpapiers) • Kündigungstermin • Umtauschdatum • Put-Datum • Termin (von dem ab ein festverzinsliches Papier Zinsen trägt) |
| | | :92A: | K | Faktoren und Zinssätze bei verzinslichen Wertpapieren |
| | | :13B: | K | <ul style="list-style-type: none"> • Kupon-Nummer • Pool-Nummer • Anteil-Nummer • Versions-Nummer des Options-Kontraktes oder der Tranche |
| | | :70E: | K | Zusätzliche Informationen zum Wertpapier (z.B. Depotart, Verwahrungsart, Depotschlüssel) |
| | | :13B: | K | Stückenummer des Wertpapiers |
| | | D | | K Einzelheiten zur Abrechnung |
| | D3 | | K | Beträge |
| | | :19A: | M | Barbeträge (Steuern, Gebühren, Spesen, Maklerprovisionen etc.) |
| | | :98A: | K | Wertstellungsdatum (Datum, zu dem der Geldübertrag stattfinden muss) |
| | | :92B: | K | Wechselkurs (dient zur Umrechnung von Barbeträgen aus Feld :19A: in den Sequenzen C und D3) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- Belegungsrichtlinien

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ⁶⁰ | Län-ge | Sta-tus ⁶¹ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|--|-----------------------|--------|-----------------------|---------|--------------------|
| A | | | Allgemeine Information | | | M | 1 | |
| A | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:16R:“ |
| | | | Code | c ..16 | | M | 1 | ,,GENL“ |
| A | :20C: | | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c 4 | | M | 1 | ,,SEME“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,/“ |
| | | | Referenz | x ..16 | | M | 1 | ,,NONREF“ |
| A | :23G: | | Funktion der Nachricht | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:23G:“ |
| | | | Funktion | c 4 | | M | 1 | ,,NEWM“ |
| A | :98C: | | Erstellungsdatum/-uhrzeit | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c 4 | | M | 1 | ,,PREP“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,/“ |
| | | | Datum | n 8 | | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n 6 | | M | 1 | hhmmss |
| A | :22F: | | Indikator: Transaktionstyp eines Handels | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c 4 | | M | 1 | ,,TRTR“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,/“ |
| | | | Indikator | c 4 | | M | 1 | ,,TRAD“ |
| A1 | | | Verknüpfungen | | | M | 1 | |
| A1 | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:16R:“ |
| | | | Code | c ..16 | | M | 1 | ,,LINK“ |
| A1 | :20C: | | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |

⁶⁰ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließ-kommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanumerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

⁶¹ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat 60 | Län-ge | Sta-tus 61 | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|---|---------------|--------|---------------|---------|---|
| A | A1 | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „RELA“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | „00000000000000000000“ |
| | | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | A | | Code | c | ..16 | M | 1 | „LINK“ |
| | | | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | :16S: | Code | c | ..16 | M | 1 | „GENL“ |
| | | | Einzelheiten über Teilerfüllung | | | K | 1..n | nur bei Teilausführung zu belegen |
| B | B | | :16R: | | | M | 1 | |
| | | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | B | | Code | c | ..16 | M | 1 | „PAFILL“ |
| | | | :36B: | | | M | 1 | |
| | | | Stückzahl des Finanzinstruments bei Teilerfüllung | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PAFI“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| B | B | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | :90a: | | | M | 1 | |
| | | | Abschlusskurs/Handelspreis des Teilgeschäfts | | | M | 1 | |
| | | | Option A: | | | | | falls der Preis ein Prozentsatz ist |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| B | B | | Typ | c | 4 | M | 1 | „PRCT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. |
| | | | Option B: | | | | | falls der Preis ein Betrag ist |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „ACTU“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat 60 | Län-ge | Sta-tus 61 | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|----------------------------|---------------|--------|---------------|---------|---|
| B | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Währungscode |
| | | | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. |
| | | :22F: | Indikator: Art des Preises | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „AVER“ = Preis in B:90a: ist ein durchschnittlicher Ausführungspreis bei Teilausführung „NET1“ = Preis in B:90a: ist ein Nettopreis, d.h. ohne Gebühren, Spesen, Steuern |
| | | | | | | | | |
| B | | :98C: | Datum/Uhrzeit des Handels | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| B | | :94B: | Ort des Handels | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:94B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Ort | c | 4 | M | 1 | „EXCH“ = Der Handelsort ist eine Börse (bei börslich gehandelten Wertpapieren) „OTCO“ = Der Handelsort ist außerbörslich (Over the Counter) (z.B. bei Investmentfonds) |
| | | | | | | | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Freier Text | x | ..30 | M | 1 | Bei EXCH, muss der Freie Text den Kennungscode einer Börse bezeichnen (MIC). Bei OTCO Name des Systems (wenn bekannt) bzw. „AUSSERBOERS-LICH“ (wenn Name nicht bekannt oder Festpreisgeschäft) oder „SUBSCRIPTION“ (bei Zeichnung) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat 60 | Län-ge | Sta-tus 61 | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------------------------------|--------|---------------|--------|---------------|---------|---|
| B | :16S: | Blockende | | | | M | 1 | |
| | | Tag | | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | Code | c ..16 | | | M | 1 | „PAFILL“ |
| C | :16R: | Einzelheiten zur Bestäti-gung | | | | M | 1 | |
| | | Blockanfang | | | | M | 1 | |
| | | Tag | | | | M | 1 | „:16R:“ |
| C | :98a: | Code | c ..16 | | | M | 1 | „CONFDET“ |
| | | Datum/Uhrzeit | | | | M | 1 | Datum/Uhrzeit des Han-dels |
| | | Option A: | | | | | | falls Teilausführungen innerhalb eines Tages vorliegen |
| | | Tag | | | | M | 1 | „:98A:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „:“ |
| | | Qualifier | c 4 | | | M | 1 | „TRAD“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „//“ |
| | | Datum | n 8 | | | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | Option B: | | | | | | falls Teilausführungen an mehreren Tagen vorliegen |
| | | Tag | | | | M | 1 | „:98B:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „:“ |
| | | Qualifier | c 4 | | | M | 1 | „TRAD“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „//“ |
| | | Datum-Code | c 4 | | | M | 1 | „VARI“ |
| C | :98C: | Option C: | | | | | | falls keine Teilausführung vorliegt |
| | | Tag | | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „:“ |
| | | Qualifier | c 4 | | | M | 1 | „TRAD“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „//“ |
| | | Datum | n 8 | | | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | Uhrzeit | n 6 | | | M | 1 | hhmmss |
| | | Datum/Uhrzeit | | | | M | 1 | Datum/Uhrzeit der Ab-rechnung |
| | | Tag | | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „:“ |
| C | :90a: | Qualifier | c 4 | | | M | 1 | „SETT“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „//“ |
| | | Datum | n 8 | | | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | Uhrzeit | n 6 | | | M | 1 | hhmmss |
| | | Abschlusskurs/Handels-preis | | | | M | 1 | falls Teilausführungen vorliegen, kann hier ent-weder ein Durchschnitts-preis oder der Wert '0' angegeben werden. |
| C | :90a: | Option A: | | | | | | falls der Preis ein Pro-zentsatz ist |
| | | Tag | | | | M | 1 | „:90A:“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat 60 | Län-ge | Sta-tus 61 | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|-------------------------------|---------------|--------|---------------|---------|---|
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,//“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „PRCT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,/“ |
| | | | Preis | d | .15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. |
| | | | Option B: | | | | | falls der Preis ein Betrag ist |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:90B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,//“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „ACTU“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,/“ |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Währungscode |
| | | | Preis | d | .15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. |
| C | :99A: | | Anzahl der aufgelaufenen Tage | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:99A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DAAC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,//“ |
| | | | Vorzeichen | a | 1 | K | 1 | „N“ (nur wenn die Anzahl der Tage negativ ist) |
| | | | Nummer | n | 3 | M | 1 | ggf. mit führenden Nullen auffüllen |
| C | :94B: | | Ort des Handels | | | K | 1 | Börsenplatz (falls Teilausführungen an verschiedenen Börsenplätzen stattgefunden haben, wird das Feld nicht belegt) |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:94B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,//“ |
| | | | Ort | c | 4 | M | 1 | „EXCH“ = Der Handelsort ist eine Börse (bei börslich gehandelten Wertpapieren) „OTCO“ = Der Handelsort ist außerbörslich (Over the Counter) (z.B. bei Investmentfonds) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,/“ |
| | | | Freier Text | x | .30 | M | 1 | Bei EXCH, muss der Freie |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat 60 | Län-ge | Sta-tus 61 | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|---|--------|---------------|--------|---|-----------------------------|--|
| C | | | | | | | | Text den Kennungscode einer Börse bezeichnen (MIC). Bei OTCO Name des Systems (wenn bekannt) bzw. „AUSSERBOERS-LICH“ (wenn Name nicht bekannt oder Festpreisgeschäft) oder „SUBSCRIPTION“ (bei Zeichnung) |
| C | :19A: | Betrag der Abrechnung | | | M | 1 | inkl. Gebühren, Spesen etc. | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:19A:“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „:“ | |
| | | Qualifier | c 4 | M | 1 | „SETT“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „//“ | |
| | | Vorzeichen | a 1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) | | |
| | | Währungscode | a 3 | M | 1 | ISO 4217-Code | | |
| | | Betrag | d ..15 | M | 1 | | | |
| C | :22H: | Indikator: Kauf/Verkauf | | | M | 1 | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:22H:“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „:“ | |
| | | Qualifier | c 4 | M | 1 | „BUSE“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „//“ | |
| | | Indikator | c 4 | M | 1 | „BUYI“ = Kauf „SELL“ = Verkauf | | |
| C | :22F: | Indikator: Art des Preises | | | K | 1 | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „:“ | |
| | | Qualifier | c 4 | M | 1 | „PRIC“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „//“ | |
| | | Indikator | c 4 | M | 1 | „AVER“ = Preis in C:90a: ist ein durchschnittlicher Ausführungspreis bei Teilausführung „NET1“ = Preis in C:90a: ist ein Nettopreis, d.h. ohne Gebühren, Spesen, Steuern | | |
| C | :22F: | Indikator: Bedingungen der Handelstransaktion | | | K | 1 | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „:“ | |
| | | Qualifier | c 4 | M | 1 | „TTCO“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „//“ | |
| | | Indikator | c 4 | M | 1 | „CBNS“ = cum Bonus „CCPN“ = cum Kupon „CDIV“ = cum Dividende „CRTS“ = cum Bezugsr. | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat 60 | Län-ge | Sta-tus 61 | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|-------------------------------|------------------------------------|--------|---------------|---------|--|
| | | | | | | | | „XBNS“ = ex Bonus „XCPN“ = ex Kupon „XDIV“ = ex Dividende „XRTS“ = ex Bezugsrecht |
| C | | :22H: | Indikator: Zahlungsweise | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22H:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PAYM“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „APMT“ |
| C1 | | | Parteien bei der Bestäti-gung | | | M | 1 | |
| | | | :16R: | Blockanfang | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „CONFPRTY“ |
| | | | :95Q: | Partei | | M | 1 | ausführendes Institut |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:95Q:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „INVE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Name und Anschrift | x | ..35 | M | 1 | BLZ oder BIC-Code des ausführenden Instituts |
| | | | :97A: | Konto | | K | 1 | Depotkonto |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:97A:“ |
| C1 | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SAFE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Konto | x | ..35 | M | 1 | BLZ gefolgt von „//“ und der Kontonummer |
| | | | :97A: | Konto | | K | 1 | Geld-/Verrechnungskonto |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:97A:“ |
| C1 | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „CASH“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Konto | x | ..35 | M | 1 | BLZ gefolgt von „//“ und der Kontonummer |
| | | | :70E: | Freier Text für Einzeler-klärungen | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:70E:“ |
| C1 | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DECL“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..10 | Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| | | | :16S: | Blockende | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| C | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „CONFPRTY“ |
| | | | :36B: | Stückzahl des bestätigten | | M | 1 | Wenn Teilausführungen |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat 60 | Län-ge | Sta-tus 61 | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|---------------------------------------|---------------|--------|---------------|---------|--|
| C | :35B: | | Finanzinstrumente | | | | | vorliegen, ist die Summe der Teilausführungen in Folge B anzugeben |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „CONF“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | Kennung des Finanz-instruments | | | M | 1 | Es muss entweder die ISIN oder die WKN oder beide angegeben werden. |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:35B:“ |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ISIN“ (nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ „ (Leerzeichen, nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | ISIN-Kennung | x | ..12 | M | 1 | Wird keine ISIN verwendet, so ist im Feld „Freier Text“ in der ersten Zeile „/DE/“ gefolgt von der deutschen Wertpapierennummer (WKN) anzugeben. |
| | | | Konstante | | | M | 1 | <CR><LF> |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..4 | Wertpapierbezeichnung Falls ISIN und WKN gemeinsam angegeben werden, ist die WKN in die erste Zeile und die Bezeichnung in die Zeilen 2-4 einzustellen. Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| | | | Attribute für das Finan-zinstrument | | | K | 1 | |
| C2 | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIA“ |
| | | | Indikator: Methode der Zinsberechnung | | | K | 1 | |
| | :22F: | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „MICO“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „A001“ = 30/360 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat 60 | Län-ge | Sta-tus 61 | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|-------------------------------------|---------------|--------|---------------|---------|---|
| | | | | | | | | „A002“ = 30/365 „A003“ = 30/Aktuell „A004“ = Aktuell/360 „A005“ = Aktuell/365 „A006“ = Aktuell/Aktuell oder 1/1 „A007“ = 30E/360 oder Eurobond Basis |
| C2 | :22F: | | Indikator: Art der Wertpapiere | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | M | 1 | | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | M | 1 | | „:“ |
| | | | Qualifier | c 4 | M | 1 | | „FORM“ |
| | | | Konstante | | M | 1 | | „//“ |
| | | | Indikator | c 4 | M | 1 | | „BEAR“ = Inhaberpapier „REGD“ = Namenspapier |
| C2 | :22F: | | Indikator: Häufigkeit der Zahlung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | M | 1 | | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | M | 1 | | „:“ |
| | | | Qualifier | c 4 | M | 1 | | „PFRE“ |
| | | | Konstante | | M | 1 | | „//“ |
| | | | Indikator | c 4 | M | 1 | | „ANNU“ = jährlich „MNTH“ = monatlich „QUTR“ = vierteljährlich „SEMI“ = halbjährlich „WEEK“ = wöchentlich |
| C2 | :22F: | | Indikator: Vorzüge bei den Erträgen | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | M | 1 | | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | M | 1 | | „:“ |
| | | | Qualifier | c 4 | M | 1 | | „PREF“ |
| | | | Konstante | | M | 1 | | „//“ |
| | | | Indikator | c 4 | M | 1 | | „ORDN“ = Stammaktien „PRFD“ = Das Wertpapier hat einen bevorzugten Anspruch auf Erträge und Anlagen |
| C2 | :22F: | | Indikator: Status der Zahlung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | M | 1 | | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | M | 1 | | „:“ |
| | | | Qualifier | c 4 | M | 1 | | „PAYS“ |
| | | | Konstante | | M | 1 | | „//“ |
| | | | Indikator | c 4 | M | 1 | | „FULL“ = vollständig bezahlt „NILL“ = nichts bezahlt „PART“ = teilweise bezahlt |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat 60 | Län-ge | Sta-tus 61 | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen | |
|-------|-----------|---------------------------|------|---------------|--------|---|---|--------------------|--|
| C2 | :22F: | Indikator: Beschränkungen | | | K | 1 | | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |
| | | Qualifier | c 4 | M | 1 | „REST“ | | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „//“ | | |
| | :11A: | Indikator | c 4 | M | 1 | „144A“ = Nicht registriertes Papier nach den gesetzlichen Beschränkungen 144A in den USA „NRST“ = Eigentum oder Übertragung unterliegt keinen Beschränkungen „RSTR“ = Eigentum oder Übertragung unterliegt Beschränkungen (nicht nach 144A) | | | |
| | | Währung | | | K | 1 | Währung des Nennwerts | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:11A:“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |
| | | Qualifier | c 4 | M | 1 | „DENO“ | | | |
| | :98A: | Konstante | | | M | 1 | „//“ | | |
| | | Währung | a 3 | M | 1 | ISO 4217-Code | | | |
| | | Datum | | | K | n | Termine | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:98A:“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |
| | :92A: | Qualifier | c 4 | M | 1 | „COUP“ = Nächster Kupon-Termin „EXPI“ = Verfallsdatum „FRNR“ = Reset-Datum für eine Floating Rate Note „MATU“ = Fälligkeitstermin „ISSU“ = Ausgabedatum (Emissionsdatum des Wertpapiers) „CALD“ = Kündigungstermin „CONV“ = Umtauschdatum „PUTT“ = Put-Datum „DDTE“ = Stichtag (Termin, von dem ab ein festverzinsliches Papier Zinsen trägt) | | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „//“ | | |
| | | Datum | n 8 | M | 1 | JJJJMMTT | | | |
| | | Kurs/Satz | | | K | n | Faktoren und Zinssätze bei verzinslichen Wertpapieren | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat 60 | Län-ge | Sta-tus 61 | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|---------------------|---------------|--------|---------------|---------|--|
| C2 | :13B: | | Tag | | | M | 1 | „:92A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRFC“ = Voriger Faktor als Dezimalbruch zwischen 0 und 1, mit dem der ausstehende Hauptbetrag des Rentenpapiers definiert wird „CUFC“ = Laufender Faktor als Dezimalbruch zwischen 0 und 1, mit dem der ausstehende Hauptbetrag des Rentenpapiers definiert wird „NWFC“ = Nächster Faktor als Dezimalbruch zwischen 0 und 1, mit dem der ausstehende Hauptbetrag des Rentenpapiers definiert wird „INTR“ = Zinssatz (1. Verhältnis des während einer bestimmten Zeitperiode gezahlten Zinsbetrages zum Hauptbetrag des festverzinslichen Wertpapiers; 2. Gegenwärtiger Zinssatz eines Schulscheins mit variabler Verzinsung) „NXRT“ = Nächster Zinssatz (bei einem Schulschein mit variabler Verzinsung der Zinssatz, der für die nächste Zahlungsperiode gilt) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Vorzeichen | a | 1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Kurs/Satz | d | .15 | M | 1 | |
| | | | Nummerische Kennung | | | K | n | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:13B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „COUP“ = Kupon-Nummer (Nummer des nächsten Kupons auf dem Bogen) „POOL“ = Pool-Nummer (Nummer, die vom Emittenten eines Asset-backed security (USA) vergeben wird, um die Gruppe von Grundpfandrechten zu bezeichnen) „LOTS“ = Anteil-Nummer (Nummerische Kennung) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat 60 | Län-ge | Sta-tus 61 | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen | |
|-------|-----------|-------|--|---------------|--------|---------------|---------|---|--|
| C | C2 | :70E: | | | | | | des Anteils einer Wertpapieremission) „VERN“ = Versions-Nummer des Options-Kontraktes oder der Tranche | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ | |
| | | | Nummer | x | .30 | M | 1 | | |
| | | | Freier Text zu Eigenschaften des Finanzinstruments | | | K | 1 | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:70E:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ | |
| | C2 | :16S: | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „FIAN“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ | |
| | | | Freier Text | x | .35 | M | 1..10 | Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. | |
| | | | Blockende | | | M | 1 | | |
| | C | :13B: | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ | |
| | | | Code | c | .16 | M | 1 | „FIA“ | |
| | | | Nummer des Zertifikates | | | K | n | | |
| | C | | Tag | | | M | 1 | „:13B:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „CERT“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ | |
| | | | Nummer | x | .30 | M | 1 | Stückenummer des Wertpapiers | |
| | | | Blockende | | | M | 1 | | |
| D | D | :16R: | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ | |
| | | | Code | c | .16 | M | 1 | „SETDET“ | |
| | | | Indikator: Art der Abrechnungstransaktion | | | M | 1 | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ | |
| | D | :22F: | Konstante | | | M | 1 | „:“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SETR“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ | |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ | |
| | | | Merkmal für Ersatz von Dauer-Anweisungen | | | M | 1 | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:17B:“ | |
| D3 | D3 | :17B: | Konstante | | | M | 1 | „:“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „STAN“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ | |
| | | | Merkmal | a | 1 | M | 1 | „N“ | |
| | | | Beträge | | | K | n | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat 60 | Län-ge | Sta-tus 61 | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----------|-------------|---------------|--------|---------------|---------|--|
| | D3 | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c ..16 | | M | 1 | „AMT“ |
| | D3 | :19A: | Betrag | | | M | n | Gebühren, Spesen etc. |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | Qualifier | | c 4 | M | 1 | | „ACRU“ = Betrag der Stückzinsen „EXEC“ = Provision des ausführenden Brokers „CHAR“ = Gebühren/Spesen „LOCO“ = Maklergebühr/Courtage „COUN“ = Bundessteuer, Ländersteuer (ZAST, KEST) „DEAL“ = Betrag des Handelsgeschäfts „ISDI“ = Bonifikation „LEVY“ = Steuer auf Zahlung „LOCL“ = Lokale Steuer (Solidaritätszuschlag) „MACO“ = Clearing- und/oder Umschreibungsgebühr „MARG“ = Betrag der Marge „ORGV“ = Ursprünglicher Nennwert „POST“ = Porto „REGF“ = XETRA-Gebühr „SHIP“ = Fracht „SPCN“ = Provision „STAM“ = Stempelsteuer (bei ausld. Wertpapieren) „STEX“ = Börsenumsatzsteuer „TRAN“ = Übertragungssteuer „TRAX“ = Transaktionssteuer „VATA“ = Mehrwertsteuer „WITH“ = Quellensteuer „OTHR“ = Sonstige (Limitgebühr, Limitverwaltungsgebühr, Gebühren für Änderungen/Streichungen) „RESU“ = Betrag der sich aus der Währungsum- |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat 60 | Län-ge | Sta-tus 61 | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|--------------------|---------------|--------|---------------|---------|---|
| D | D3 | | | | | | | rechnung ergibt (für alle Beträge außer OCMT) „OCMT“ = Abrechnungsbetrag (Feld C:19A:) umgerechnet von/in Euro |
| | | | Konstante | | M | 1 | „//“ | |
| | | | Vorzeichen | a | 1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Währungscode | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | :98A: | Wertstellungsdatum | | K | 1 | | |
| | | | Tag | | M | 1 | „:98A:“ | |
| | | | Konstante | | M | 1 | „:“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „VALU“ |
| | | | Konstante | | M | 1 | „//“ | |
| | D3 | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | :92B: | Wechselkurs | | K | 1 | | |
| | | | Tag | | M | 1 | „:92B:“ | |
| | | | Konstante | | M | 1 | „:“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „EXCH“ |
| | | | Konstante | | M | 1 | „//“ | |
| | | | Erste Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | | Konstante | | M | 1 | „//“ | |
| | | | Zweite Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | D3 | | Konstante | | M | 1 | „//“ | |
| | | | Kurs/Satz | d | ..15 | M | 1 | |
| | | :16S: | Blockende | | M | 1 | | |
| | | | Tag | | M | 1 | „:16S:“ | |
| | D | | Code | c | ..16 | M | 1 | „AMT“ |
| | | :16S: | Blockende | | M | 1 | | |
| | | | Tag | | M | 1 | „:16S:“ | |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „SETDET“ |

- Häufig verwendete Abrechnungspositionen und ihre Zuordnung zu SWIFT-Feldern**

| Position der Abrechnung | Folge | Tag | Qualifier |
|--|-------|-------|-----------|
| Abrechnungs-(End-)betrag in Abrechnungswährung (inkl. Währungskennzeichen) | C | :19A: | SETT |
| Abrechnungs-(End-)betrag umgerechnet von/in Euro (inkl. Währungskennzeichen) | D3 | :19A: | OCMT |
| Abrechnungsdatum | C | :98C: | SETT |
| Börsenplatz/Ausführungsort | C | :94B: | TRAD |
| Courteage/Maklergebühr (inkl. Währungskennzeichen) | D3 | :19A: | LOCO |
| Depotnummer | C1 | :97A: | SAFE |
| Devisen-/Wechselkurs | D3 | :92B: | EXCH |
| Freitextliche Erläuterungen (Depotart, Verwahrtart, Depotschlüssel) | C2 | :70E: | FIAN |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Position der Abrechnung | Folge | Tag | Qualifier |
|--|-------|-------|-----------|
| Geld-/Verrechnungskonto | C1 | :97A: | CASH |
| Handelsdatum | C | :98a: | TRAD |
| Kapitalertragssteuer/Zinsabschlagsteuer | D3 | :19A: | COUN |
| Kennzeichen, ob Kauf oder Verkauf | C | :22H: | BUSE |
| Kurs/Preis | C | :90a: | DEAL |
| Kurswert in Abrechnungswährung | D3 | :19A: | RESU |
| Kurswert in Handelswährung | D3 | :19A: | DEAL |
| Kurszusatz | C | :22F: | TTCO |
| Nennwert | C | :36B: | CONF |
| Provision (inkl. Währungskennzeichen) | D3 | :19A: | SPCN |
| Solidaritätszuschlag | D3 | :19A: | LOCL |
| Spesen (inkl. Währungskennzeichen) | D3 | :19A: | CHAR |
| Stückzahl | C | :36B: | CONF |
| Währung des Nennwertes | C2 | :11A: | DENO |
| Wertpapierbezeichnung | C | :35B: | |
| Wertpapierkennnummer bzw. ISIN | C | :35B: | |
| Wertstellungsdatum | D3 | :98A: | VALU |
| Zinsbetrag/Stückzinsen (inkl. Währungskennzeichen) | D3 | :19A: | ACRU |
| Zinsdatum | C2 | :98A: | COUP |
| Zinsmethode bzw. Kennzeichen, ob Berechnung abweichend von deutscher Zinsmethode | C2 | :22F: | MICO |
| Zinssatz | C2 | :92A: | INTR |
| Zinstage | C | :99A: | DAAC |

- Beispiel**

Kauf von 50 Stammaktien der Mustermann AG zum Kurs von 52,70 Euro in Frankfurt/Main, Girosammelverwahrung. Abrechnungswährung ist Euro, ausgewiesen wird auch der entsprechende Endbetrag in abweichender/zweiter Währung.

| Folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|--|
| A | | :16R:GENL :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98C::PREP//19990305122030 :22F::TRTR//TRAD |
| | A1 | :16R:LINK :20C::RELA/0000000000000000 :16S:LINK :16S:GENL |
| | C | :16R:CONFDET |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|--|
| | | :98C::TRAD//19990302112030 :98C::SETT//19990303112030 :90B::DEAL//ACTU/EUR52,7 :94B::TRAD//EXCH/XFRA :19A::SETT//NEUR2666,49 :22H::BUSE//BUYI :22F::PRIC//NET1 :22H::PAYM//APMT |
| C1 | | :16R:CONFPRTY :95Q::INVE//10020030 :97A::SAFE//10020030/1234567 :97A::CASH//10020030/987654321 :16S:CONFPRTY |
| | | :36B::CONF//UNIT/50, :35B:ISIN DE0123456789 /DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien |
| C2 | | :16R:FIA :22F::FORM//BEAR :22F::PREF//ORDN :16S:FIA |
| | | :16S:CONFDET |
| D | | :16R:SETDET :22F::SETR//TRAD :17B::STAN//N |
| D3 | | :16R:AMT :19A::DEAL//NEUR2635, :19A::SPCN//NEUR26,35 :19A::LOCO//NEUR2,64 :19A::MACO//NEUR2,5 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|---|
| | | :19A::OCMT//NDEM5215,2 :98A::VALU//19990305 :92B::EXCH//EUR/DEM/1,95583 :16S:AMT |
| | | :16S:SETDET - |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Verkauf von 10.000 Australische Dollar „Anleihe Staat Australien, 6,25%“ zum Kurs von 105% in London; Abrechnungswährung ist Euro.

| Folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|--|
| | | |
| A | | :16R:GENL :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98C::PREP//19990629153045 :22F::TRTR//TRAD |
| | A1 | :16R:LINK :20C::RELA//0000000000000000 :16S:LINK |
| | | :16S:GENL |
| C | | :16R:CONFDET :98C::TRAD//19990625130510 :98C::SETT//19990628121212 :90A::DEAL//PRCT/105, :99A::DAAC//090 :94B::TRAD//EXCH/XISE :19A::SETT//EUR6296,9 :22H::BUSE//SELL :22F::PRIC//NET1 :22H::PAYM//APMT |
| | C1 | :16R:CONFPRTY :95Q::INVE//10020030 :97A::SAFE//10020030/1234567 :97A::CASH//10020030/987654321 :16S:CONFPRTY |
| | | :36B::CONF//FAMT/10000, :35B:ISIN AU9876543210 Australian Domestic Bonds 1993 (2003) SER. 10 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|--|
| | C2 | :16R:FIA :22F::MICO//A001 :22F::PFRE//ANNU :11A::DENO//AUD :98A::COUP//20000401 :98A::MATU//20030401 :92A::INTR//6,25 :13B::COUP//7 :16S:FIA :16S:CONFDET |
| | D | :16R:SETDET :22F::SETR//TRAD :17B::STAN//N |
| | D3 | :16R:AMT :19A::DEAL//AUD10500, :19A::RESU//EUR6294,65 :92B::EXCH//AUD/EUR/0,59949 :16S:AMT |
| | D3 | :16R:AMT :19A::ACRU//AUD150, :19A::RESU//EUR89,92 :92B::EXCH//AUD/EUR/0,59949 :16S:AMT |
| | D3 | :16R:AMT :19A::EXEC//NGBP15, :19A::RESU//NEUR22,22 :92B::EXCH//EUR/GBP/0,6751 :16S:AMT |
| | D3 | :16R:AMT :19A::SPCN//NEUR62,95 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|---|
| | | :19A::MACO//NEUR2,5 :19A::OCMT//DEM12315,67 :98A::VALU//19990701 :92B::EXCH//EUR/DEM/1,95583 :16S:AMT |
| | | :16S:SETDET - |

4.3 MT 535 Depotaufstellung

„Statement of Holdings“; basiert auf SWIFT „Standards Release Guide“
(letzte berücksichtigte Änderung SRG 1998)

- **Übersicht** (ohne konstante Felder)

| Folge | Sub-folge | Tag | Status ⁶² | Inhalt |
|-------|-----------|-----|----------------------|---|
| A | | M | | Allgemeine Informationen |
| | :28E: | M | | Seitennummer/Indikator für Fortsetzung |
| | :13A: | K | | Nummer der Aufstellung |
| | :98a: | K | | Datum (und Uhrzeit), zu der die Aufstellung erstellt wurde |
| | :98a: | M | | Datum (und Uhrzeit), auf dem/der die Aufstellung basiert |
| | :97A: | M | | Depotkonto |
| | :17B: | M | | Kennzeichen, ob Bestände vorhanden |
| B | | K | | Finanzinstrument |
| | :35B: | M | | Wertpapierkennung und -bezeichnung |
| | :90a: | K | | Preis (aktueller Kurs) |
| | :94B: | K | | Ort (Herkunft von Preis/Kurs in B:90a:) |
| | :98a: | K | | Notierungsdatum (und -uhrzeit) von Preis/Kurs in B:90a: |
| | :93B: | M | | Gesamtstückzahl bzw. Nominale der Depotposition |
| B1 | | M | | Untersaldo |
| | :93C: | M | | Saldo (Stückzahl bzw. Nominale der Unterposition zu B:93B:) |
| | :94C: | K | | Depotstelle (Lagerland) |
| | :70C: | K | | Freier Text für Einzelheiten zum Untersaldo |
| | :99A: | K | | Anzahl der aufgelaufenen Tage für die Zinsberechnung (nur bei Rentenpapieren) |
| | :19A: | K | | Wert der Depotposition in Währung des Feldes C:19A: |
| | :19A: | K | | Wert der Depotposition in Depotwährung |
| | :19A: | K | | Betrag der Stückzinsen in Währung des Feldes C:19A: |
| | :19A: | K | | Betrag der Stückzinsen in Depotwährung |
| | :92B: | K | | Wechselkurs |
| C | | K | | Zusätzliche Informationen |
| | :19A: | M | | Gesamtwert der Depotbestände der Nachricht |

⁶² M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- Belegungsrichtlinien

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ⁶³ | Län-ge | Sta-tus ⁶⁴ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|--|-----------------------|--------|-----------------------|---------|--|
| A | :16R: | | Allgemeine Informationen | | | M | 1 | |
| | | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:16R:“ |
| | | | Code | c ..16 | | M | 1 | „GENL“ |
| A | :28E: | | Seitennummer/Indikator für Fortsetzung | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:28E:“ |
| | | | Seitennummer | n ..5 | | M | 1 | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,/“ |
| | | | Indikator für Fortsetzung | c 4 | | M | 1 | „LAST“ = Letzte Seite „MORE“ = Zwischenseite (es folgen noch Seiten) „ONLY“ = Einzige Seite |
| A | :13A: | | Nummer der Aufstellung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:13A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,.“ |
| | | | Qualifier | c 4 | | M | 1 | ,,STAT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,/“ |
| | | | Nummerische ID | c 3 | | M | 1 | Eindeutige Nummer der Aufstellung Die Nummer ist mit führenden Nullen aufzufüllen. |
| A | :20C: | | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,.“ |
| | | | Qualifier | c 4 | | M | 1 | ,,SEME“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,/“ |
| | | | Referenz | x ..16 | | M | 1 | ,,NONREF“ |
| A | :23G: | | Funktion der Nachricht | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:23G:“ |
| | | | Funktion | c 4 | | M | 1 | ,,NEWM“ |
| A | :98a: | | Erstellungsdatum | | | K | 1 | |
| | | | Option A: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,.“ |
| | | | Qualifier | c 4 | | M | 1 | ,,PREP“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,/“ |

⁶³ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanumerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

⁶⁴ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat 63 | Län-ge | Sta-tus 64 | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----------------------|------|---------------|--------|---------------|---------|--|
| A | :98a: | Datum | | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | Option C: | | | | | | |
| | | Tag | | | | M | 1 | ,:98C:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | Qualifier | | c | 4 | M | 1 | „PREP“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | ,//“ |
| | | Datum | | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | Uhrzeit | | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | | Datum der Aufstellung | | | | M | 1 | |
| | | Option A: | | | | | | |
| A | :22F: | Tag | | | | M | 1 | ,:98A:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | Qualifier | | c | 4 | M | 1 | „STAT“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | ,//“ |
| | | Datum | | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | Uhrzeit | | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | | Art der Aufstellung | | | | M | 1 | |
| | | Tag | | | | M | 1 | ,:22F:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | Qualifier | | c | 4 | M | 1 | „STTY“ |
| A | :97A: | Konstante | | | | M | 1 | ,//“ |
| | | Indikator | | c | 4 | M | 1 | „CUST“ |
| | | Depotkonto | | | | M | 1 | |
| | | Tag | | | | M | 1 | ,:97A:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | Qualifier | | c | 4 | M | 1 | „SAFE“ |
| A | :17B: | Konstante | | | | M | 1 | ,//“ |
| | | Konto | | x | ..35 | M | 1 | BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer |
| | | Merkmal für Aktivität | | | | M | 1 | |
| | | Tag | | | | M | 1 | ,:17B:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | Qualifier | | c | 4 | M | 1 | „ACTI“ |
| A | :16S: | Konstante | | | | M | 1 | ,//“ |
| | | Merkmal | | a | 1 | M | 1 | „Y“, wenn Depotbestände vorhanden (dann ist Folge B Pflicht) „N“, wenn keine Depotbestände vorhanden (dann muss Folge B ausgelassen werden) |
| A | :16S: | Blockende | | | | M | 1 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ⁶³ | Län-ge | Sta-tus ⁶⁴ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|--------------------------------|-----------------------|--------|-----------------------|---------|---|
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c ..16 | M | M | 1 | „GENL“ |
| B | | | Finanzinstrument | | | K | n | <p>Pro Gattung muss mindestens eine B-Sequenz eingestellt werden. Nach individuellen Kriterien können pro Gattung auch mehrere B-Sequenzen gebildet werden (z.B. für gesperrte und nicht gesperrte Bestände oder unterschiedliche Depot-schlüssel).⁶⁵</p> <p>Wenn keine Depotbestände vorhanden, muss Feld A:17B: mit „N“ belegt sein.</p> |
| B | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c ..16 | M | M | 1 | „FIN“ |
| B | :35B: | | Kennung des Finanz-instruments | | | M | 1 | Es muss entweder die ISIN oder die WKN oder beide angegeben werden. |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:35B:“ |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ISIN“ (nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ „ (Leerzeichen, nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | ISIN-Kennung | x ..12 | M | M | 1 | Wird keine ISIN verwendet, so ist „/DE/“ gefolgt von der deutschen Wert-papierkennnummer (WKN) anzugeben. |
| | | | Konstante | | | M | 1 | <CR><LF> |
| | | | Freier Text | x ..35 | M | 1..4 | | <p>Wertpapierbezeichnung</p> <p>Falls ISIN und WKN gemeinsam angegeben werden, ist die WKN in die erste Zeile und die Bezeichnung in die Zeilen 2-4 einzustellen.</p> <p>Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt.</p> |
| B | :90a: | | Preis | | | K | 1 | |
| | | | Option A: | | | | | falls der Preis ein Pro- |

⁶⁵

Das Kundenprodukt kann beispielsweise als Kurzübersicht jeweils die Gattungen der B-Folge und als detaillierte Information auf Anforderung die zugehörigen B1-Folgen anzeigen.



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat 63 | Län-ge | Sta-tus 64 | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|--|-----------|--------------------------------|--------|---------------|--------|---------------|---|--------------------|
| zentsatz ist | | | | | | | | |
| | | Tag | | | M | 1 | ..:90A:“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | ..:“ | |
| | | Qualifier | c 4 | M | 1 | .. | „MRKT“ = Marktpreis (z.B. aktueller Börsenkurs) „INDC“ = Hinweispreis (rechnerischer bzw. ermittelter Preis) | |
| | | Konstante | | M | 1 | .. | „//“ | |
| | | Art der Prozentrechnung | c 4 | M | 1 | .. | „PRCT“ | |
| | | Konstante | | M | 1 | .. | „//“ | |
| | | Preis | d ..15 | M | 1 | .. | | |
| Option B: falls der Preis ein Betrag ist | | | | | | | | |
| | | Tag | | M | 1 | ..:90B:“ | | |
| | | Konstante | | M | 1 | ..:“ | | |
| | | Qualifier | c 4 | M | 1 | .. | „MRKT“ = Marktpreis (z.B. Börsenkurs) „INDC“ = Hinweispreis (rechnerischer bzw. ermittelter Preis) | |
| | | Konstante | | M | 1 | .. | „//“ | |
| | | Betrag Typ | c 4 | M | 1 | .. | „ACTU“ | |
| | | Konstante | | M | 1 | .. | „//“ | |
| | | Währung | a 3 | M | 1 | .. | ISO 4217-Währungscode | |
| | | Preis | d ..15 | M | 1 | .. | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. | |
| B | :94B: | Ort (Herkunft von Preis/Kurs) | | K | 1 | .. | | |
| | | Tag | | M | 1 | ..:94B:“ | | |
| | | Konstante | | M | 1 | ..:“ | | |
| | | Qualifier | c 4 | M | 1 | .. | „PRIC“ | |
| | | Konstante | | M | 1 | .. | „//“ | |
| | | Ort | c 4 | M | 1 | .. | „LMAR“ = Lokale Börse „THEO“ = Theoretischer Wert, der auf der Marktrendite basiert „VEND“ = Verkäufer als Quelle | |
| | | Konstante | | K | 1 | .. | „//“ (nur, wenn Freier Text belegt) | |
| | | Freier Text | x ..30 | K | 1 | .. | Bei „LMAR“ kann hier der Name der Börse als MIC angegeben werden. | |
| B | :98a: | Notierungsdatum von Preis/Kurs | | K | 1 | .. | | |
| | | Option A: | | | | | | |
| | | Tag | | M | 1 | ..:98A:“ | | |
| | | Konstante | | M | 1 | ..:“ | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ⁶³ | Län-ge | Sta-tus ⁶⁴ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|---------------|-----------------------|--------|-----------------------|---------|---|
| B | :93B: | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJJMMTT |
| | | | Option C: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | | | Gesamtsaldo | | | M | 1 | Stückzahl, ausgedrückt als Zahl oder Nennbetrag Die Stückzahl muss der Summe der Untersalden aus Feld B1:93C: entsprechen |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:93B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| B1 | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „AGGR“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Stückzahl Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | | Konstante | c | 1 | M | 1 | „//“ |
| | | | Vorzeichen | a | .1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Saldo negativ ist) |
| | | | Saldo | d | .15 | M | 1 | Bei Nennbeträgen wird die Währung durch die „Depotwährung“ in Feld B:70E: bestimmt |
| | | | Untersaldo | | | M | 1..n | Jede Position der B-Folge ist mindestens einmal als B1-Folge zu wiederholen. Existieren zu einer B-Folge mehrere Untersalden (z.B. gesperrt und nicht gesperrt), so ist für jede dieser Positionen eine B1-Folge einzustellen (s. Beispiel) |
| B1 | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | .16 | M | 1 | „SUBBAL“ |
| | | | Saldo | | | M | 1 | Stückzahl, ausgedrückt als Zahl oder Nennbetrag |
| B1 | :93C: | | Tag | | | M | 1 | „:93C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „BLOK“ = Blockiert |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ⁶³ | Län-ge | Sta-tus ⁶⁴ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|---|-----------------------|--------|-----------------------|---------|--|
| | | | | | | | | „BORG“ = Geliehen „COLI“ = Sicherheit in „COLO“ = Sicherheit aus „LOAN“ = Ausgeliehen „NOMI“ = Im Namen eines Treuhänders „PECA“ = Schwebende Corporate Action „PEND“ = Schwebende Lieferung „PENR“ = Schwebender Eingang „REGO“ = Herausgegeben zur Registrierung „RSTR“ = Eingeschränkt „SPOS“ = Außerbörsliche Position „TAVI“ = Insgesamt verfügbar „TRAN“ = In Übertragung Es ist darauf zu achten, dass diese Information nicht im Widerspruch zur Angabe im Feld „Saldo Code“ steht. |
| | | | Konstante | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Stückzahl Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | | Konstante | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Saldo Code | c | 4 | M | 1 | „AVAI“ = Verfügbar (nicht gesperrt) „NAVL“ = Nicht verfügbar (gesperrt) Das Feld gibt an, ob das Papier für einen Verkauf zur Verfügung steht. |
| | | | Konstante | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Vorzeichen | a | .1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Saldo negativ ist) |
| | | | Saldo | d | .15 | M | 1 | |
| B1 | :94C: | | Depotstelle | | | K | 1 | Lagerland |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:94C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SAFE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Land | a | 2 | M | 1 | ISO 3166-Ländercode |
| B1 | :70C: | | Freier Text für Einzelheiten zum Untersaldo | | | K | 1 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat 63 | Län-ge | Sta-tus 64 | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|-------------------------------|---------------|--------|---------------|---------|--|
| B | B1 | | Tag | | | M | 1 | „:70C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SUBB“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Freier Text | x | .35 | M | 1..4 | gemäß strukturierter Belegung |
| | | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | .16 | M | 1 | „SUBBAL“ |
| | | :99A: | Anzahl der aufgelaufenen Tage | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:99A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DAAC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Vorzeichen | a | .1 | K | 1 | „N“ (nur wenn die Anzahl der Tage negativ ist) |
| | | | Nummer | n | 3 | M | 1 | Anzahl Tage (ggf. mit führenden Nullen auffüllen) |
| | | :19A: | Depotwert | | | K | 1 | Kurswert zum Gesamtsaldo aus B:93B: in gleicher Währung wie C:19A: |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „HOLD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Vorzeichen | a | .1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | | Betrag | d | .15 | M | 1 | |
| | | :19A: | Depotwert | | | K | 1 | Kurswert zum Gesamtsaldo aus B:93B: (falls abweichend von Währung in C:19A:) |
| | | | | | | | | a) bei Prozentnotierten Papieren in Depotwährung |
| | | | | | | | | b) bei Stücknotierten Papieren in der Währung des Preises in B:90B: |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „HOLD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Vorzeichen | a | .1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | | Betrag | d | .15 | M | 1 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ⁶³ | Län-ge | Sta-tus ⁶⁴ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------------------------------|------|-----------------------|--------|-----------------------|---------------------------------------|--|
| B | :19A: | Betrag der Stückzinsen | | | | K | 1 | Stückzinsbetrag zum Gesamtsaldo aus B:93B: in gleicher Währung wie C:19A: |
| | | Tag | | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „.“ |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ACRU“ | |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „//“ |
| | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) | |
| | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code | |
| B | :19A: | Betrag der Stückzinsen | | | | K | 1 | Stückzinsbetrag zum Gesamtsaldo aus B:93B: in Depotwährung (falls abweichend von Währung in C:19A:) |
| | | Tag | | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „.“ |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ACRU“ | |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „//“ |
| | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) | |
| | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code | |
| B | :92B: | Wechselkurs | | | | K | 1 | Es kann bspw. der Wechselkurs zwischen den beiden Depotwert- oder Stückzinsbetragswährungen (B:19A:) angegeben werden. |
| | | Tag | | | | M | 1 | „:92B:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „.“ |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „EXCH“ | |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „//“ |
| | | Erste Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code | |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „//“ |
| | | Zweite Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code | |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „//“ |
| | | Kurs/Satz | d | ..15 | M | 1 | | |
| B | :70E: | Freier Text zu Depotbeständen | | | | K | 1 | |
| | | Tag | | | | M | 1 | „:70E:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „.“ |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „HOLD“ | |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „//“ |
| | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..4 | gemäß strukturierter Belegung | |
| B | :16S: | Blockende | | | | M | 1 | |
| | | Tag | | | | M | 1 | „:16S:“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat 63 | Län-ge | Sta-tus 64 | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|---|---------------------------|---------------|--------|---------------|---------|---|
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIN“ |
| C | | | Zusätzliche Informationen | | | K | 1 | Bei einem unbewerteten Depotbestand wird Folge C nicht gesendet. |
| C | :16R: | Blockanfang | | | | M | 1 | |
| | | Tag | | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | Code | c ..16 | | | M | 1 | „ADDINFO“ |
| C | :19A: | Gesamtwert der Depotbe-stände der Nachricht | | | | M | 1 | Summe der Beträge aus B:19A: (d.h. sowohl Kurs-werte als auch Stückzin-sen) |
| | | Tag | | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „:“ |
| | | Qualifier | c 4 | | | M | 1 | „HOLP“ |
| | | Konstante | | | | M | 1 | „//“ |
| | | Vorzeichen | a ..1 | | | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | Währung | a 3 | | | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | Betrag | d ..15 | | | M | 1 | |
| | | Blockende | | | | M | 1 | |
| C | :16S: | Tag | | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | Code | c ..16 | | | M | 1 | „ADDINFO“ |

- Beispiel**

Bei der ersten Depotposition (Mustermann AG Stammaktien) liegt ein Bestand von 100 Stück vor. Die zweite Position (Mustermann AG Vorzugsaktien) setzt sich aus einem Guthaben von 130 Stück und einem schwebenden Abgang von 30 Stück zu einem Saldo von 100 Stück zusammen. Bei der dritten Position (Australian Domestic Bonds) ist im Gesamtsaldo von 10.000 Australischen Dollar ein Bestand von 2.500 Dollar als gesperrt gekennzeichnet.

| Folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|--|
| | | |
| A | | :16R:GENL :28E:1/ONLY :13A::STAT//004 :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98C::PREP//19990530120538 :98A::STAT//19990529 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|--|
| | | :22F::STTY//CUST :97A::SAFE//10020030/1234567 :17B::ACTI//Y :16S:GENL |
| B | | :16R:FIN :35B:ISIN DE0123456789 /DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien :90B::MRKT//ACTU/EUR52,7 :94B::PRIC//LMAR/XFRA :98A::PRIC//19990529 :93B::AGGR//UNIT/100, |
| B1 | | :16R:SUBBAL :93C::TAVI//UNIT/AVAI/100, :94C::SAFE//DE :70C::SUBB//12345678901234567890 1 :16S:SUBBAL |
| | | :19A::HOLD//EUR5270, :70E::HOLD//STK+511+00081+DE+19990815 68,5+EUR :16S:FIN |
| B | | :16R:FIN :35B:ISIN DE0123456790 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge folge | Sub- folge | Beispiel |
|----------------|---------------|--|
| | | /DE/123457 Mustermann AG, Vorzugsaktien :90B::MRKT//ACTU/EUR54,6 :94B::PRIC//LMAR/XFRA :98A::PRIC//19990529 :93B::AGGR//UNIT/100, |
| B1 | | :16R:SUBBAL :93C::TAVI//UNIT/AVAI/130, :94C::SAFE//DE :70C::SUBB//123456799123456799 1 :16S:SUBBAL |
| B1 | | :16R:SUBBAL :93C::PEND//UNIT/NAVL/N30, :94C::SAFE//DE :70C::SUBB//123456799123456799 1 :16S:SUBBAL |
| | | :19A::HOLD//EUR5460, :70E::HOLD//STK+512+00081+DE+19981013 42,75+EUR :16S:FIN |
| B | | :16R:FIN :35B:ISIN AU9876543210 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|---|
| | | Australian Domestic Bonds 1993 (2003) Ser. 10 :90A::MRKT//PRCT/105, :94B::PRIC//LMAR/XASX :98A::PRIC//19990528 :93B::AGGR//FAMT/10000, |
| B1 | | :16R:SUBBAL :93C::TAVI//FAMT/AVAI/7500, :94C::SAFE//AU :70C::SUBB//98765432109876543210 4+Sydney :16S:SUBBAL |
| B1 | | :16R:SUBBAL :93C::BLOK//FAMT/NAVL/2500, :94C::SAFE//AU :70C::SUBB//98765432109876543210 4+Sydney+20021231 :16S:SUBBAL |
| | | :99A::DAAC//004 :19A::HOLD//EUR6294,65 :19A::HOLD//AUD10500, :19A::ACRU//EUR1,72 :19A::ACRU//AUD2,87 :92B::EXCH//AUD/EUR/0,59949 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge folge | Sub- folge | Beispiel |
|----------------|---------------|---|
| | | :70E::HOLD//AUD+525+00611+AU+19990315+200312 31 99,75++6,25 :16S:FIN |
| C | | :16R:ADDINFO :19A::HOLP//EUR17026,37 :16S:ADDINFO - |

- **Strukturierte Belegung des Feldes :70E:**

Jede Zeile beginnt mit einer Ziffer, die die Zeilennummer angibt. Die Felder sind jeweils durch „+“ zu trennen. Wird ein Feld nicht belegt, so ist das Auslassen durch das Setzen des Trennzeichens zu kennzeichnen. Vor dem ersten und hinter dem letzten Feld wird kein Trennzeichen eingefügt. Nicht belegte Felder am Ende einer Zeile können inklusive des Trennzeichens entfallen. Die Zeilen werden jeweils mit <CR><LF> getrennt. Nicht belegte Zeilen am Ende des SWIFT-Freitextfeldes können entfallen.

Die Zeilen 3 und 4 sind nur bei Terminkontrakten zu belegen.

| Nr. | Name | For- mat ⁶⁶ | Län- ge | Sta- tus ⁶⁷ | An- zahl | Bemerkungen |
|----------------|---------------------|---------------------------|------------|---------------------------|-------------|---|
| Zeile 1 | | | | | | |
| 1 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „1“ |
| 2 | Depotwährung | a | 3 | K | 1 | „STK“ = Stücknotierte Wertpapiere „KON“ = Kontrakte oder ISO-Währungscode der Gattungswährung bei prozentnotierten Wertpapieren |
| 3 | Wertpapierart | n | 3 | K | 1 | gemäß WM GD 195 |
| 4 | Branchenschlüssel | n | 5 | K | 1 | gemäß WM GD 200 |
| 5 | Land des Emittenten | a | 2 | K | 1 | gemäß ISO 3166-Ländercode |
| 6 | Kaufdatum | n | 8 | K | 1 | JJJJMMTT |

⁶⁶ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanumerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

⁶⁷ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Nr. | Name | For- mat <small>66</small> | Län- ge | Sta- tus <small>67</small> | An- zahl | Bemerkungen |
|----------------|--|----------------------------------|------------|----------------------------------|-------------|--|
| 7 | Fälligkeitsdatum | n | 8 | K | 1 | JJJJMMTT (z.B. bei Rentenpapieren oder Optionsscheinen) |
| Zeile 2 | | | | | | |
| 8 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „2“ |
| 9 | Einstandspreis/-kurs, Betrag | d | .15 | K | 1 | ggf. Durchschnittswert |
| 10 | Einstandspreis/-kurs, Währung | a | 3 | K | 1 | ISO 4217-Währungscode (nur, wenn auch Betrag belegt ist) Wenn im Betragsfeld eine Prozenteingabe erfolgt, wird das Währungsfeld nicht belegt. |
| 11 | Zinssatz | d | .15 | K | 1 | als Prozentangabe bei verzinslichen Papieren |
| Zeile 3 | | | | | | |
| 12 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „3“ |
| 13 | Schlüssel des Terminkontraktes | a | 1 | K | 1 | „C“ = Call „P“ = Put „F“ = Future |
| 14 | Verfalldatum des Terminkontraktes | n | 6 | K | 1 | JJJJMM |
| 15 | Version des Terminkontraktes | n | 1 | K | 1 | z.B. 0/1/2/3 |
| 16 | Unit/Kontraktgröße des Terminkontraktes | n | .8 | K | 1 | |
| 17 | Symbol | a | .4 | K | 1 | Kürzel (z.B. „FDAX“, „BMW“) |
| 18 | WKN des Underlying | n | 6 | K | 1 | |
| Zeile 4 | | | | | | |
| 19 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „4“ |
| 20 | ISIN des Underlying | x | 12 | K | 1 | |
| 21 | Basispreis des Terminkontraktes, Betrag | d | .15 | K | 1 | Betrag |
| 22 | Basispreis des Terminkontraktes, Währung | a | 3 | K | 1 | ISO 4217-Währungscode (nur, wenn auch Betrag belegt ist) |

- Beispiel**

bei Aktien:

1STK+511+00081+DE+19990815
268,5+EUR

bei Renten:

1EUR+141+00024+DE+19990930+20051001
2100,25++5,25

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

bei Optionen:

```
1KON+857+00170+US+19991028+20001015
21247,75+EUR
3C+200010+1+500+BMW+519000
4DE0005190003+1000,+EUR
```

- Strukturierte Belegung des Feldes :70C:**

Es gelten dieselben Regeln wie für das Feld :70E: (s.o.).

| Nr. | Name | For- mat ⁶⁸ | Län- ge | Sta- tus ⁶⁹ | An- zahl | Bemerkungen |
|----------------|---------------------------------------|------------------------------|------------|------------------------------|-------------|--|
| Zeile 1 | | | | | | |
| 1 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „1“ |
| 2 | Depotschlüssel | x | ..34 | K | 1 | institutsindividuell zu belegen Der Depotschlüssel dient u.a. im Feld B2:70E: des MT 502 zur Identifizierung der Depotposition bei Verkäufen. |
| Zeile 2 | | | | | | |
| 3 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „2“ |
| 4 | Verwahrtart | n | 1 | K | 1 | 1 = Girosammelverwahrung 2 = Streifbandverwahrung 3 = Haussammelverwahrung 4 = Wertpapierrechnung 9 = Sonstige |
| 5 | Lagerstelle | x | ..15 | K | 1 | Freitext |
| 6 | Sperre bis | n | 8 | K | 1 | JJJJJMMTT |
| Zeile 3 | | | | | | |
| 7 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „3“ |
| 8 | Sperrvermerke/Zusatzvermerke der Bank | x | ..34 | K | 1 | Freitext |
| Zeile 4 | | | | | | |
| 9 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „4“ |
| 10 | Sperrvermerke/Zusatzvermerke der Bank | x | ..34 | K | 1 | Freitext |

⁶⁸ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanumerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

⁶⁹ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- **Beispiel**

```
112345678901234567890
21+London+20021231
3Verfaendet fuer Darlehen Nr 6020
```

4.4 MT 536 Depotumsatzinformation

„Statement of Transactions“; basiert auf SWIFT „Standards Release Guide“
 (letzte berücksichtigte Änderung SRG 1998)

- **Übersicht** (ohne konstante Felder)

| Folge | Sub-folge | Tag | Status ⁷⁰ | Inhalt |
|-------|-----------|-------|----------------------|---|
| A | | M | | Allgemeine Informationen |
| | | :28E: | M | Seitennummer/Indikator für Fortsetzung |
| | | :13A: | K | Nummer der Aufstellung |
| | | :98a: | K | Datum (und Uhrzeit), zu der die Aufstellung erstellt wurde |
| | | :69a: | M | Periode für die Aufstellung |
| | | :97A: | M | Depotkonto |
| | | :17B: | M | Kennzeichen, ob Umsätze stattgefunden haben |
| B | | K | | Finanzinstrument |
| | | :35B: | M | Wertpapierkennung und -bezeichnung |
| | | :90a: | K | Preis/Abrechnungskurs |
| | | :94B: | K | Ort (Herkunft von Preis/Kurs) |
| | | :98a: | K | Notierungsdatum (und -uhrzeit) von Preis/Kurs |
| | | :93B: | K | Bestand vor und nach der Transaktion |
| | | B1 | M | Transaktion |
| B1b | | | K | Einzelheiten der Transaktion |
| | | :36B: | M | Gebuchte Stückzahl |
| | | :99A: | K | Anzahl der aufgelaufenen Tage für die Zinsberechnung (nur bei Rentenpapieren) |
| | | :19A: | K | Gebuchter Betrag/Kurswert |
| | | :19A: | K | Betrag der Stückzinsen |
| | | :22F: | M | Indikator für die Transaktion |
| | | :22H: | M | Indikator für Eingang/Lieferung |
| | | :98a: | M | Effektives Abrechnungsdatum (Schlussstag) |
| | | :98a: | K | Valutadatum |
| | | :25D: | K | Status einer Bewegung (Stornokennzeichen) |
| | | :70E: | K | Freier Text zu Einzelheiten der Transaktion |

⁷⁰ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

- Belegungsrichtlinien

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For mat ⁷¹ | Län ge | Stat us ⁷² | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|--|--------------------------|-----------|--------------------------|-------------|--|
| A | | | Allgemeine Informationen | | | M | 1 | |
| A | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:16R:“ |
| | | | Code | c ..16 | | M | 1 | „GENL“ |
| A | :28E: | | Seitennummer/Indikator für Fortsetzung | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:28E:“ |
| | | | Seitennummer | n ..5 | | M | 1 | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,/“ |
| | | | Indikator für Fortsetzung | c 4 | | M | 1 | „LAST“ = Letzte Seite „MORE“ = Zwischenseite (es folgen noch Seiten) „ONLY“ = Einzige Seite |
| A | :13A: | | Nummer der Aufstellung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:13A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,.“ |
| | | | Qualifier | c 4 | | M | 1 | „STAT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,/“ |
| | | | Nummerische ID | c 3 | | M | 1 | Eindeutige Nummer der Aufstellung Die Nummer ist mit führenden Nullen aufzufüllen. |
| A | :20C: | | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,.“ |
| | | | Qualifier | c 4 | | M | 1 | „SEME“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,/“ |
| | | | Referenz | x ..16 | | M | 1 | „NONREF“ |
| A | :23G: | | Funktion der Nachricht | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:23G:“ |
| | | | Funktion | c 4 | | M | 1 | „NEWM“ |
| A | :98a: | | Erstellungsdatum | | | K | 1 | |
| | | | Option A: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,.“ |
| | | | Qualifier | c 4 | | M | 1 | „PREP“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,/“ |

⁷¹ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließ-kommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanumerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

⁷² M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For mat ⁷¹ | Län ge | Stat us ⁷² | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|-----------------------------|-----------------------------|-----------|--------------------------|-------------|---|
| A | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Option C: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREP“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | | :69a: | Periode für die Aufstellung | | | M | 1 | |
| | | | Option A: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:69A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „STAT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,/“ |
| | | | von Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,/“ |
| | | | bis Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Option B: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:69B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „STAT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,/“ |
| | | | von Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,/“ |
| | | | bis Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| A | | | :97A: | | | M | 1 | |
| | | | Depotkonto | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:97A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SAFE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,/“ |
| A | | | Konto | x | ..35 | M | 1 | BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer |
| | | | :17B: | | | M | 1 | |
| | | | Merkmal für Aktivität | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:17B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ACTI“ |
| A | | | Konstante | | | M | 1 | ,,/“ |
| | | | Merkmal | a | 1 | M | 1 | „Y“, wenn Umsätze vorhanden (dann ist Folge B Pflicht) „N“, wenn keine Umsätze stattgefunden haben (dann muss Folge B ausgelassen werden). |
| A | | | :16S: | | | M | 1 | |
| | | | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:16S:“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For mat ⁷¹ | Län ge | Stat us ⁷² | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|-------------------------------|-----------------------------|-----------|--------------------------|-------------|--|
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „GENL“ |
| B | | | Finanzinstrument | | | K | n | |
| | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIN“ |
| B | :35B: | | Kennung des Finanzinstruments | | | M | 1 | Es muss entweder die ISIN oder die WKN oder beide angegeben werden. |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:35B:“ |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ISIN“ (nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ „ (Leerzeichen, nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | ISIN-Kennung | x | ..12 | M | 1 | Wird keine ISIN verwendet, so ist „/DE/“ gefolgt von der deutschen Wertpapierkennnummer (WKN) anzugeben. |
| | | | Konstante | | | M | 1 | <CR><LF> |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..4 | Wertpapierbezeichnung Falls ISIN und WKN gemeinsam angegeben werden, ist die WKN in die erste Zeile und die Bezeichnung in die Zeilen 2-4 einzustellen. Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| B | :90a: | | Preis | | | K | 1 | Abrechnungskurs |
| | | | Option A: | | | | | falls der Preis ein Prozentsatz ist |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „MRKT“ = Marktpreis (z.B. Börsenkurs) "INDC" = Hinweispreis (rechnerischer bzw. ermittelter Preis) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Art der Prozentrechnung | c | 4 | M | 1 | „PRCT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Preis | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | Option B: | | | | | falls der Preis ein Betrag ist |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „MRKT“ = Marktpreis (z.B. Börsenkurs) "INDC" = Hinweispreis (rechnerischer bzw. ermittelter Preis) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For mat ⁷¹ | Län ge | Stat us ⁷² | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|--------------------------------|------|-----------------------------|-----------|--------------------------|---|--------------------|
| B | :94B: | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | Betrag Typ | c | 4 | M | 1 | „ACTU“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Währungscode | |
| | | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. | |
| | | Ort (Herkunft von Preis/Kurs) | | | K | 1 | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:94B:“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| B | :98a: | Ort | c | 4 | M | 1 | „LMAR“ = Lokale Börse „THEO“ = Theoretischer Wert, der auf der Marktrendite basiert „VEND“ = Verkäufer als Quelle | |
| | | Konstante | | | K | 1 | „/“ (nur, wenn Freier Text belegt) | |
| | | Freier Text | x | ..30 | K | 1 | Bei „LMAR“ kann hier der Name der Börse als MIC angegeben werden. | |
| | | Notierungsdatum von Preis/Kurs | | | K | 1 | | |
| | | Option A: | | | | | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:98A:“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | |
| B | :93B: | Option C: | | | | | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | |
| | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss | |
| | | Saldo | | | K | n | Stückzahl, ausgedrückt als Zahl oder Nennbetrag | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:93B:“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For mat ⁷¹ | Län ge | Stat us ⁷² | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|-------------------------------|--------------------------|-----------|--------------------------|-------------|---|
| | | | | | | | | als Zwischensaldo |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Stückzahl Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Saldo negativ ist) |
| | | | Saldo | d | ..15 | M | 1 | |
| B1 | | | Transaktion | | | M | 1 | |
| | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „TRAN“ |
| B1a | | | Verbindungen | | | M | 1 | |
| | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „LINK“ |
| B1a | :20C: | | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „RELA“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | „NONREF“ |
| B1a | :16S: | | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „LINK“ |
| B1b | | | Einzelheiten der Transaktion | | | K | 1 | Angaben gemäß Abrechnung/Depotbuchung |
| B1b | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „TRANSDET“ |
| B1b | :36B: | | Gebuchte Stückzahl | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PSTA“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | |
| B1b | :99A: | | Anzahl der aufgelaufenen Tage | | | K | 1 | z.B. Stückzinstage gemäß Abrechnung |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For mat ⁷¹ | Län ge | Stat us ⁷² | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|---------------------------------|-----------------------------|-----------|--------------------------|-------------|--|
| | | | Tag | | | M | 1 | „:99A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DAAC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Vorzeichen | a | .1 | K | 1 | „N“ (nur wenn die Anzahl der Tage negativ ist) |
| | | | Nummer | n | 3 | M | 1 | ggf. mit führenden Nullen auffüllen |
| B1b | :19A: | | Gebuchter Betrag | | | K | 1 | Kurswert |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PSTA“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Vorzeichen | a | .1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | | Betrag | d | .15 | M | 1 | |
| B1b | :19A: | | Betrag der Stückzinsen | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ACRU“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Vorzeichen | a | .1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | | Betrag | d | .15 | M | 1 | |
| B1b | :22F: | | Indikator für die Transaktion | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAN“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „BOLE“ = Aktivität im Zusammenhang mit Leihen/Verleihen „COLL“ = Aktivität im Zusammenhang mit Sicherheiten „CORP“ = Aktivität im Zusammenhang mit einer Corporate Action (z.B. Übertragung) „SETT“ = Aktivität im Zusammenhang mit Abrechnung und Clearing (i.d.R. bei Kauf und Verkauf) |
| B1b | :22H: | | Indikator für Eingang/Lieferung | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22H:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For mat ⁷¹ | Län ge | Stat us ⁷² | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|-----------------------------|-----------------------------|-----------|--------------------------|-------------|---|
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „REDE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „DELI“ = Lieferung (Belastung) „RECE“ = Eingang (Gutschrift) |
| B1b | :22H: | | Indikator für Zahlungsweise | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22H:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PAYM“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „FREE“ |
| B1b | :98a: | | Effektives Abrechnungsdatum | | | M | 1 | Schlussstag |
| | | | Option A: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ESET“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Option C: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ESET“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| B1b | :98a: | | Abrechnungsdatum | | | K | 1 | Valutadatum |
| | | | Option A: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SETT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Option C: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SETT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| B1b | :25D: | | Status einer Bewegung | | | K | 1 | Feld wird nur gesendet, wenn Bewegung die Umkehrung einer vorherigen Bewegung ist (Storno-kennzeichen). |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:25D:“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For mat ⁷¹ | Län ge | Stat us ⁷² | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|--|--------------------------|-----------|--------------------------|-------------|---|
| B | B1b | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „MOVE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,/“ |
| | | | Status | c | 4 | M | 1 | „REVE“ |
| | | :70E: | Freier Text zu Einzelhei-ten der Transaktion | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:70E:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,,:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRDE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | ,/“ |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..10 | beliebige Informationen zum Umsatz <u>(keine strukturierte Belegung wie im MT 535)</u> |
| | | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „TRANSDET“ |
| | B1 | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „TRAN“ |
| | B | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIN“ |

- Beispiel**

Innerhalb des Berichtszeitraumes fanden drei Umsätze statt:

1. Kauf (Zugang) von 100 Stück Mustermann AG mit Schlusstag 15. Mai 1999
2. Verkauf (Abgang) von 70 Stück Mustermann AG mit Schlusstag 28. Mai 1999
3. Verkauf (Abgang) von 5.000 CAD 6,5 % DaimlerChrysler Lux. Fin. mit Schlusstag 21. Mai1999

| Folge | Sub- folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|---------------|---|
| | | | |
| A | | | :16R:GENL :28E:1/ONLY :13A::STAT//005 :20C::SEME//NONREF |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|-----------|---|
| | | | :23G:NEWM :98A::PREP//19990530 :69A::STAT//19990501/19990529 :97A::SAFE//10020030/1234567 :17B::ACTI//Y :16S:GENL |
| B | | | :16R:FIN :35B:ISIN DE0123456789 /DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien :90B::MRKT//ACTU/EUR52,7 :94B::PRIC//LMAR/XFRA :98A::PRIC//19990515 :93B::FIOP//UNIT/200, :93B::FICL//UNIT/300, |
| B1 | | | :16R:TRAN |
| | B1a | | :16R:LINK :20C::RELA/NONREF :16S:LINK |
| | B1b | | :16R:TRANSDET :36B::PSTA//UNIT/100, :19A::PSTA//NEUR5270, :22F::TRAN//SETT :22H::REDE//RECE |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|-----------|---|
| | | | :22H::PAYM//FREE |
| | | | :98A::ESET//19990515 |
| | | | :98A::SETT//19990517 |
| | | | :16S:TRANSDET |
| | | | :16S:TRAN |
| | | | :16S:FIN |
| B | | | :16R:FIN :35B:ISIN DE0123456789 /DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien :90B::MRKT//ACTU/EUR61,9 :94B::PRIC//LMAR/XFRA :98A::PRIC//19990528 :93B::FIOP//UNIT/300, :93B::FICL//UNIT/230, |
| B1 | | | :16R:TRAN |
| B1a | | | :16R:LINK :20C::RELA//NONREF :16S:LINK |
| B1b | | | :16R:TRANSDET :36B::PSTA//UNIT/70, :19A::PSTA//EUR4333, :22F::TRAN//SETT :22H::REDE//DELI |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|-----------|---|
| | | | :22H::PAYM//FREE |
| | | | :98A::ESET//19990528 |
| | | | :98A::SETT//19990530 |
| | | | :16S:TRANSDET |
| | | | :16S:TRAN |
| | | | :16S:FIN |
| B | | | :16R:FIN :35B:/DE/987654 DaimlerChrysler Lux. Fin. 1999 (2002) :90B::MRKT//PRCT/105, :94B::PRIC//LMAR/XLUX :98A::PRIC//19990521 :93B::FIOP//FAMT/5000, |
| B1 | | | :16R:TRAN |
| | B1a | | :16R:LINK :20C::RELA/NONREF :16S:LINK |
| | B1b | | :16R:TRANSDET :36B::PSTA//FAMT/5000, :99A::DAAC//003 :19A::PSTA//CAD5250, :19A::ACRU//CAD2,71 :22F::TRAN//SETT |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|-----------|----------------------|
| | | | :22H::REDE//DELI |
| | | | :22H::PAYM//FREE |
| | | | :98A::ESET//19990521 |
| | | | :98A::SETT//19990526 |
| | | | :16S:TRANSDET |
| | | | :16S:TRAN |
| | | | :16S:FIN |
| | | | - |

5 Akkreditivgeschäft

5.1 DTAEA Export-Akkreditiv-Avisierung und –änderung (Bank an Kunde)

Der Datensatz DTAEA kann – neben der üblichen Verwendung – auch zusätzlich zu Informationszwecken weiteren Empfängern bereit gestellt werden. In diesem Fall ist im Feld :A1: des Datenvorsatzes die Konstante „EAI“ zu verwenden und das Feld :M24: in der Akkreditivavisierung, der Akkreditivänderung beziehungsweise dem Freiformat zu belegen. Dieses bewirkt, dass die Nachricht im Verhältnis gegenüber Dritten – beispielsweise zu externen Dienstleistern – ausschließlich informatorischen Charakter besitzt und infolgedessen für die beteiligten Kreditinstitute keine Verpflichtung begründet.

Alle Felder inklusive Satzendekennung werden mit <CR><LF> (X'0D0A') abgeschlossen.

| Zugelassener Zeichencode ⁷³ | Zeichen | Hexcode |
|--|---------|-----------------|
| Nummerische Zeichen | 0 bis 9 | X '30' - X '39' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X '41' - X '5A' |
| Kleinbuchstaben | a bis z | X '61' - X '7A' |
| Sonderzeichen: | | |
| Leerzeichen | " " | X '20' |
| Punkt | ". " | X '2E' |
| Komma | ", " | X '2C' |
| Trennstrich | "_" | X '2D' |
| Schrägstrich | "/" | X '2F' |
| Pluszeichen | "+" | X '2B' |
| Doppelpunkt | X '3A' | |
| Klammer auf | "(" | X '28' |
| Klammer zu | ")" | X '29' |
| Hochkomma | "`" | X '27' |
| Fragezeichen | "?" | X '3F' |

Die Umlaute Ä, Ö; Ü sind wie AE, OE, UE und ß wie SS aufzuzeichnen.

| Anzahl des Auftretens in logischer Datei | Element (jeweils mit Satzendekennung) |
|--|--|
| 1 | Datenträgervorsatz EAB/EAI |
| 0-n | Akkreditivavisierung 700, 710, 720 oder Akkreditivänderung 707 |
| 0-n | Freiformat 799 |
| 1 | Datenträgernachsatz Z |

⁷³ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgervorsatz EAB/EAI

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁷⁴ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ⁷⁵ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|-----------------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|--|-------------------------|
| :A1: | Kennzeichnung Vorsatz | an | 3 | F | P | Konstante „EAB“ oder Konstante „EAI“ für Kopie zur Information | |
| :A2: | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC | an | 11 | V | P | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC des absenden Kreditinstitutes | |
| :A3: | Kundennummer des Empfängers | an | 23 | V | P | Ordnungsnummer gemäß Vereinbarung mit dem sendenden Kreditinstitut (gegebenenfalls Kontonummer) | |
| :A4: | Empfängerdaten | an | 4 x 35 | V | K | Daten zum Feld :A3: Zeile 1 und 2: Name Zeile 3: Straße/Postfach Zeile 4: Ort | |
| :A5: | Dateimerkmal | an | 8 | F | K | Für mögliche Kundenrückfragen bezüglich der Datei: laufender Tag des Jahres (drei Stellen) Konstante „:“ Uhrzeit HHMM | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

⁷⁴ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁷⁵ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

Akkreditivavisierung 700, 710, 720

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Datenformat ⁷⁶ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ⁷⁷ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|---|---------------------------|----------------|---------------|----------------------------|--|---------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante „700“, „710“ oder „720“ | |
| :M1: | SWIFT-Adresse der avisierenden Bank | an | 11 | V | K | BIC | 8 oder 11 Stellen |
| :M2: | Klartextadresse der avisierenden Bank | an | 4 x 35 | V | P | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land) | |
| :M3: | Referenznummer der avisierenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :M4: | Ansprechpartner bei der avisierenden Bank | an | 35 | V | P | Für eventuelle Rückfragen | |
| :M5: | Bestätigungsvermerk der avisierenden Bank | n | 1 | F | P | ,1“ = bestätigt ,2“ = unbestätigt | |
| :M6: | Information zum Bestätigungsvermerk | an | 50 x 65 | V | K | Ergänzung zum Feld :M5: | |
| :M7: | Hinweise der avisierenden Bank | an | 100 x 65 | V | K | | |
| :M8: | Entgelt der avisierenden Bank | an | 50 x 65 | V | K | | |
| :M9: | SWIFT-Adr. der eröffnenden Bank | an | 11 | V | K | BIC | 8 oder 11 Stellen |
| :M10: | Klartextadresse der eröffnenden Bank | an | 4 x 35 | V | C | Vorgegebene Reihenfolge ist: Name, Straße/Postfach, Ort (Land). Pflichtfeld bei Eröffnung (MT 700), Pflichtfeld bei Weiterleitung (MT 710), Pflichtfeld bei Übertragung (MT 720), falls Feld :M9: belegt | |

⁷⁶ an = alphanumerisch, n = numerisch, Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁷⁷ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁷⁶ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ⁷⁷ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|--|-------------------------|
| :M11: | Akkreditivnummer | an | 16 | V | P | | |
| :M12: | Eröffnungsdatum | n | 8 | F | P | Format JJJJMMTT | |
| :M13: | SWIFT-Adresse der zwischengeschalteten Bank | an | 11 | V | K | BIC | 8 oder 11 Stellen |
| :M14: | Klartextadresse der zwischengeschalteten Bank | an | 4 x 35 | V | C | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land). <i>Pflichtfeld bei Weiterleitung (MT 710)</i> | |
| :M15: | Referenznummer der zwischen- geschalteten Bank | an | 16 | V | C | <i>Pflichtfeld bei Weiterleitung (MT 710)</i> | |
| :M16: | SWIFT-Adresse der übertragenden Bank | an | 11 | V | K | BIC | 8 oder 11 Stellen |
| :M17: | Klartextadresse der übertragenden Bank | an | 4 x 35 | V | C | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land) <i>Pflichtfeld bei Übertragung (MT 720)</i> | |
| :M18: | Referenznummer der übertragen- den Bank | an | 16 | V | C | <i>Pflichtfeld bei Übertragung (MT 720)</i> | |
| :M19: | Avisierungsdatum | n | 8 | F | P | Format JJJJMMTT | |
| :M20: | Referenz des Kunden | an | 16 | V | K | | |
| :M24: | Hinweis auf Informationskopie | an | 20 | F | C | Konstante „Unverbindliche Kopie“ <i>Pflichtfeld, falls Feld :A1: mit „EAI“ belegt (Informationskopie)</i> | |
| | Nachricht im SWIFT-Format MT 700, MT 710 oder MT 720 (ohne Header und Trailer) | an | | V | P | MT 700/701, 710/711 oder 720/721 werden jeweils zusammengeführt (ohne Feld 27) | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Akkreditivänderung 707

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁷⁸ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ⁷⁹ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|--|-------------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante „707“ | |
| :M1: | SWIFT-Adresse der avisierten Bank | an | 11 | V | K | BIC | 8 oder 11 Stellen |
| :M2: | Klartextadresse der avisierten Bank | an | 4 x 35 | V | P | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land) | |
| :M3: | Referenznummer der avisieren- den Bank | an | 16 | V | P | | |
| :M4: | Ansprechpartner bei der avisie- renden Bank | an | 35 | V | P | Für eventuelle Rückfragen | |
| :M5: | Bestätigungsvermerk der avisie- renden Bank | n | 1 | F | K | ,1“ = bestätigt ,2“ = unbestätigt | |
| :M6: | Information zum Bestätigungs- vermerk | an | 50 x 65 | V | K | Ergänzung zum Feld :M5: | |
| :M7: | Hinweise der avisierenden Bank | an | 100 x 65 | V | K | | |
| :M8: | Entgelt der avisierenden Bank | an | 50 x 65 | V | K | | |
| :M9: | SWIFT-Adresse der eröffnenden Bank | an | 11 | V | K | BIC | 8 oder 11 Stellen |
| :M10: | Klartextadresse der eröffnenden Bank | an | 4 x 35 | V | C | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land) <i>Pflichtfeld, falls Feld :M9: belegt</i> | |

⁷⁸ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁷⁹ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfield (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁷⁸ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ⁷⁹ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|--|-------------------------|
| :M11: | Akkreditivnummer | an | 16 | V | P | | |
| :M12: | Eröffnungsdatum | n | 8 | F | K | Format JJJJMMTT | |
| :M19: | Avisierungsdatum | n | 8 | F | P | Format JJJJMMTT | |
| :M20: | Referenz des Kunden | an | 16 | V | K | | |
| :M21: | Änderungsdatum | n | 8 | F | P | Format JJJJMMTT | |
| :M22: | Änderungsnummer der avisierenden Bank | n | 2 | V | K | | |
| :M24: | Hinweis auf Informationskopie | an | 20 | F | C | Konstante „Unverbindliche Kopie“ <i>Pflichtfeld, falls Feld :A1: mit „EAI“ belegt (Informationskopie)</i> | |
| | Nachricht im SWIFT-Format MT 707 (ohne Header und Trailer) | an | | V | P | | |
| | Abweichung zur Original MT707: Das Feld 79 (Narrative) wird im Format 70x50 übertragen und nicht wie im Original SWIFT 707 mit ggf. doppelter Angabe des Feldes 79 | | | | | | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Freiformat 799

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁸⁰ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ⁸¹ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--------------------------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|--|-------------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante „799“ | |
| :M3: | Referenznummer der avisierenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :M11: | Akkreditivnummer | an | 16 | V | P | | |
| :M20: | Referenz des Kunden | an | 16 | V | K | | |
| :M23: | Kommentar der avisierenden Bank | an | 30 x 65 | V | K | | |
| :M24: | Hinweis auf Informationskopie | an | 20 | F | C | Konstante „Unverbindliche Kopie“ <i>Pflichtfeld, falls Feld :A1: mit „EAI“ belegt (Informationskopie)</i> | |
| :79: | Freier Text | an | 195 x 50 | V | P | | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

⁸⁰ an = alphanumerisch, n = nummerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁸¹ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgernachsatz Z

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁸² | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ⁸³ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|---|----------------------------|----------------|---------------|----------------------------|---|---------------------|
| :Z1: | Kennzeichnung Nachsatz | an | 1 | F | P | Konstante „Z“ | |
| :Z2: | Anzahl der 700, 710 und 720 | n | 3 | F | P | | |
| :Z3: | Anzahl der 707 | n | 3 | F | P | | |
| :Z4: | Anzahl der 799 | n | 3 | F | P | | |
| :Z5: | Summe der Beträge über alle Währungen aus den Feldern :32B: der 700, 710, 720 und :34B: der 707 | n | 15 | V | P | Rechenprozess ohne Nachkommastellen und Endsummenausgabe ohne Nachkommastellen. Ist Feld :34B: aus 707 leer, wird der Wert „707“ addiert. Für jeden 799 wird der Wert „799“ addiert | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

⁸² an = alphanummerisch, n = nummerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Nummerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁸³ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

5.2 DTALC Import-Akkreditiveröffnungs- und änderungsaufträge (Kunde an Bank)

Alle Felder inklusive Satzendekennung werden mit <CR><LF> (X'0D0A') abgeschlossen.

| Zugelassener Zeichencode ⁸⁴ | Zeichen | Hexcode |
|--|---------|-----------------|
| Nummerische Zeichen | 0 bis 9 | X '30' - X '39' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X '41' - X '5A' |
| Kleinbuchstaben | a bis z | X '61' - X '7A' |
| <u>Sonderzeichen:</u> | | |
| Leerzeichen | " " | X '20' |
| Punkt | ". " | X '2E' |
| Komma | ", " | X '2C' |
| Trennstrich | "_" | X '2D' |
| Schrägstrich | "/" | X '2F' |
| Pluszeichen | "+" | X '2B' |
| Doppelpunkt | ".." " | X '3A' |
| Klammer auf | "(" " | X '28' |
| Klammer zu | ")" " | X '29' |
| Hochkomma | "`" | X '27' |
| Fragezeichen | "?" " | X '3F' |

Die Umlaute Ä, Ö, Ü sind wie AE, OE, UE und ß wie SS aufzuzeichnen.

| Anzahl des Auftretens in logischer Datei | Element (jeweils mit Satzendekennung) |
|--|---|
| 1 | Datenträgervorsatz AKK |
| 0-n | Akkreditiveröffnungsauftrag 700 oder Akkreditivänderungsauftrag 707 |
| 0-n | Freiformat 799 |
| 1 | Datenträgernachsatz Z |

⁸⁴ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgervorsatz AKK

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁸⁵ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ⁸⁶ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|--|----------------------------------|
| :A1: | Kennzeichnung Vorsatz | an | 3 | F | P | Konstante „AKK“ | |
| :A2: | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC | an | 11 | V | P | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC des empfan- genden Kreditinstitutes | :A2:25070000 oder :A2DEUTDE2H |
| :A3: | Kundennummer | an | 23 | V | P | Ordnungsnummer gemäß Vereinbarung mit dem empfangenden Kreditinstitut (gegebenenfalls Kontonummer) | |
| :A4: | Auftraggeberdaten | an | 4 x 35 | V | P | Daten zum Feld :A3: Zeile 1 und 2: Name Zeile 3: Straße/Postfach Zeile 4: Ort | |
| :A5: | Auftragsdatum | n | 8 | F | P | Format:JJJJMMTT | Erstellungsdatum der Datei |
| :A6: | Bundesbankmeldung durch be- auftragtes Kreditinstitut | an | 1 | F | P | Konstante „N“ | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

⁸⁵ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁸⁶ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Akkreditiveröffnungsauftrag 700

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁸⁷ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ⁸⁸ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|---|----------------------------|----------------|---------------|----------------------------|--|-------------------------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante „700“ | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :M2: | Versandart | n | 2 | F | P | „01“ = Mittels Telekommunikation „02“ = Luftpostalisch ohne Voravis „03“ = Luftpostalisch mit Voravis per Telekommunikation „04“ = Mittels Kurierdienst ohne Voravis „05“ = Mittels Kurierdienst mit Voravis per Telekommunikation | |
| :M3: | Kurierdienst | an | 35 | V | C | Zu beauftragender Kurierdienst (soweit möglich) | Nur wenn Feld :M2: = „04“ oder „05“ |
| :M4: | Ansprechpartner beim Kunden | an | 35 | V | K | Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen | Telefonnummer |
| :M5: | ISO-Code der Währung des Kontos für die Inanspruchnahme | an | 3 | F | P | ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M8: nicht belegt. | :M5:EUR |

⁸⁷ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁸⁸ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁸⁷ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ⁸⁸ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|--|--|
| :M6: | Bankleitzahl/Kontonummer oder SWIFT-BIC/Kontonummer oder IBAN für Belastung der Inanspruchnahme | an | 35 | V | P | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC und Kontonummer oder IBAN für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M8: nicht belegt. | :M6:50040000/08070 88000 oder :M6:COBEDEFF/0807 088000 oder :M6:DE10500400000 807088000 |
| :M7: | ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren | an | 3 | F | C | ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Gebühren | :M7:EUR |
| :M8: | Bankleitzahl/Kontonummer oder SWIFT-BIC/Kontonummer oder IBAN für Belastung der Gebühren | an | 35 | V | C | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC und Kontonummer oder IBAN für Belastung der Gebühren | :M8:50040000/08070 88000 oder :M8:COBEDEFF/0807 088000 oder :M8:DE10500400000 807088000 |
| :M9: | frühester Ausführungstermin | n | 8 | F | K | Format: JJJJMMTT | maximal 14 Tage nach Auftragserteilung „A5“ |
| :M10: | Kostenverrechnungsschlüssel | n | 2 | F | P | „00“ = Gebührenteilung „01“ = alle Gebühren zu Lasten Auftraggeber „02“ = alle Gebühren zu Lasten Begünstigter „03“ = andere Regelung | |
| :M11: | Sonderregelung Kostenverrechnung | an | 6 x 35 | V | C | | Pflichtfeld, falls Feld :M10: = „03“ |
| :M12: | Sonstige Kunde-Bank-Informationen | an | 6 x 35 | V | K | | |
| :20: | Referenznummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | K | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁸⁷ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ⁸⁸ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|-----------------------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|--|--|
| :40A: | Art des Akkreditives | an | 24 | V | P | erlaubte Codeworte: „IRREVOCABLE“ oder „IRREVOCABLE STANDBY“ oder „IRREVOCABLE TRANSFERABLE“ oder „REVOCABLE“ oder „REVOCABLE STANDBY“ oder „REVOCABLE TRANSFERABLE“ oder „IR- REVOC TRANS STANDBY“ | |
| :40E: | Anwendbare Regeln | | | | | Erlaubte Codeworte | |
| | Subfeld 1: Regel | an | 30 | V | P | UCP LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION ISP LATEST VERSION OTHR | |
| | Subfeld 2: Beschreibung | an | 35 | V | K | Nur wenn OTHR verwendet wird 30x(/35x) | |
| :31D: | Datum und Ort des Verfalls | | | | P | | :31D:931029HANNOVER |
| | Subfeld 1: Verfallsdatum | n | 6 | F | | Format: JJMMTT | Darf nicht vor dem Datum in Feld :A5: im Datenträgervorsatz und vor dem Datum in Feld :44C: liegen |
| | Subfeld 2: Verfallsort | an | 29 | V | | | |
| :50: | Auftraggeberdaten | an | 4 x 35 | V | P | Name und Adresse des Auftraggebers | |
| :59: | Akkreditivbegünstigter | | | | | Kontonummer sowie Name und Anschrift des Akkreditivbegünstigten | :59:/ACC-1234865- 21789 Prüfung: Konto- nummer darf nur vor- handen sein, wenn auch Feld :57a: vor- handen ist |
| | Subfeld 1: Kontonummer | an | 35 | V | K | :59:/34x | |
| | Subfeld 2: Akkreditivbegünstigter | an | 4 x 35 | V | P | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁸⁷ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ⁸⁸ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|---------------------------------------|----------------------------|----------------|---------------|----------------------------|--|---|
| :32B: | Akkreditivwährung Akkreditivbetrag | an n | 3 15 | F V | P | ISO-Code Betrag maximal drei Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | :32B:USD8795,75 |
| :39A: | prozentuale Betragstoleranz | n | 5 | F | C | Format: nn/nn 1. Wert: positive Abweichung in Prozent 2. Wert: negative Abweichung in Prozent | :39A:05/08 Wenn dieses Feld belegt ist, darf Feld :39B: nicht belegt sein |
| :39B: | Maximalbetrag | an | 13 | V | C | erlaubtes Codewort: „NOT EXCEEDING“ | Wenn dieses Feld belegt ist, darf Feld :39A: nicht belegt sein. |
| :39C: | zusätzlich gedeckte Beträge | an | 4 x 35 | V | K | zum Beispiel Frachtkosten, Zinsen, Versicherung | |
| :41a: | benutzbar bei ... durch | | | | P | a = Variante „A“ oder „D“ Adresse der Bank, bei der das Akkreditiv benutzbar sein soll. Subfeld 1, Variante „A“: SWIFT-BIC | wenn Subfeld 2 = „BY NEGOTIATION“, erhält Subfeld 1 je nach Konstellation des Akkreditivs den Default-Wert: „ANY BANK“ oder „ANY BANK IN...“ (Stadt/ Land) oder die Adressen einer Bank, sofern das Akkreditiv bei einer bestimmten Bank benutzbar sein soll (Bank des Be- günstigten, Sonstige Bank). |
| :41A: | Subfeld 1: benutzbar bei | an | 11 | V | | Subfeld 1, Variante „D“: Name, Straße, Ort | |
| :41D: | Subfeld 1: benutzbar bei | an | 4 x 35 | V | | | |
| :41A/D: | Subfeld 2: durch | an | 14 | V | | Subfeld 2: erlaubte Codeworte „BY PAYMENT“ oder „BY ACCEPTANCE“ oder „BY NEGOTIATION“ oder „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁸⁷ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ⁸⁸ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|--|--|
| :42C: | Tratten per | an | 3 x 35 | V | C | Spezifiziert die Wechselziehung zum Beispiel Drafts at ... | Belegung nur erlaubt, wenn Subfeld 2 von Feld :41D: ist <i>nicht</i> „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“. Pflichtfeld, wenn Subfeld 2 von Feld :41D: = „BY ACCEP-TANCE“. |
| :42a: | Bezogener | | | | C | a = Variante „A“ oder „D“ Name und Anschrift der bezogenen Bank | Belegung nur erlaubt, wenn Subfeld 2 von :41D: ist <i>nicht</i> „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“. |
| :42A: | Bezogener | an | 11 | V | | Variante „A“: SWIFT-BIC | Belegung nur erlaubt, wenn Subfeld 2 von :41D: ist <i>nicht</i> „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“. |
| :42D: | Bezogener | an | 4 x 35 | V | | Variante „D“ Name, Straße, Ort | Pflichtfeld, wenn Feld :42C: belegt ist |
| :42M: | Mixed Payment Details | an | 4 x 35 | V | C | Nähere Spezifikation zu: „BY MIXED PYMT“ in Feld :41D:, Subfeld 2 | Pflichtfeld, falls Feld :41D: = „BY MIXED PYMT“ |
| :42P: | Deferred Payment Details | an | 4 x 35 | V | C | Nähere Spezifikation zu: „BY DEF PAYMENT“ in Feld :41D:, Subfeld 2 | Pflichtfeld, falls Feld :41D: = „BY DEF PAYMENT“ |
| :43P: | Teilverladung | an | 35 | V | K | erlaubte Codeworte: „ALLOWED“ oder „NOT ALLOWED“ | |
| :43T: | Umladung | an | 35 | V | K | erlaubte Codeworte: „ALLOWED“ oder „NOT ALLOWED“ | |
| :44A: | Übernahmeort/Versand von .../ Empfangsort | an | 65 | V | K | | |
| :44E: | Verladehafen / Abflughafen | an | 65 | V | K | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁸⁷ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ⁸⁸ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|---|--|
| :44F: | Löschungshafen / Bestimmungs- flughafen | an | 65 | V | K | | |
| :44B: | Endgültiger Bestimmungsort/ zum Transport nach ... / Ausliefere- rungsort | an | 65 | V | K | | |
| :44C: | spätester Verladetag | n | 6 | F | K | Format: JJMMTT | darf nicht nach Ver- fallsdatum in Feld :31D: liegen |
| :44D: | Verladezeitraum | an | 6 x 65 | V | C | Belegung nur erlaubt, wenn Feld :44C: nicht belegt ist. | |
| :45A: | Warenbeschreibung | an | 100 x 65 | V | P | letzte Zeile der Warenbeschreibung ist die Lieferbedingung, z.B. „CIF-HAMBURG“ | |
| :46A: | Dokumente | an | 100 x 65 | V | P | Die Dokumentenbeschreibung <i>sollte</i> wie folgt aufgebaut sein: 1. Rechnungsdokumente 2. Transportdokumente 3. Versicherungsdokumente 4. Sonstige Dokumente | |
| :47A: | Zusätzliche Bedingungen | an | 100 x 65 | V | K | | |
| :48: | Dokumentenvorlagefrist | an | 4 x 35 | V | K | | |
| :49: | Akkreditivbestätigung | an | 7 | F | P | erlaubte Codeworte: „WITHOUT“ oder „CONFIRM“ oder „MAY ADD“ | |
| :57a: | Bank des Akkreditivbegünstigten | | | | | a = Variante „A“ oder „D“ Name und Anschrift der Bank des Akkreditivbegünstigten | |
| :57A: | Bank des Akkreditivbegünstigten | an | 11 | V | K | Variante „A“: SWIFT-BIC | |
| :57D: | Bank des Akkreditivbegünstigten | an | 4 x 35 | V | K | Variante „D“: Name, Straße, Ort | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁸⁷ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ⁸⁸ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|--------------------------|-------------------------|
| :MLD: | Anzahl der nachfolgenden Melde- teile MT-TYP = „T“ | n | 3 | F | P | Konstante „000“ | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Akkreditivänderungsauftrag 707

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁸⁹ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ⁹⁰ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|--|---|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante „707“ | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :M2: | Versandart | n | 2 | F | P | „01“ = Mittels Telekommunikation „02“ = Luftpostalisch ohne Voravis „03“ = Luftpostalisch mit Voravis per Telekommunikation „04“ = Mittels Kurierdienst ohne Voravis „05“ = Mittels Kurierdienst mit Voravis per Telekommunikation | |
| :M3: | Kurierdienst | an | 35 | V | C | zu beauftragender Kurierdienst (soweit möglich) | nur wenn Feld :M2: = „04“ oder „05“ |
| :M4: | Ansprechpartner beim Kunden | an | 35 | V | K | Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen | Telefonnummer |
| :M10: | Kostenverrechnungsschlüssel für Akkreditivänderung | n | 2 | F | P | „00“ = Gebührenteilung „01“ = alle Gebühren zu Lasten Auftraggeber „02“ = alle Gebühren zu Lasten Begünstigter „03“ = andere Regelung | |
| :M11: | Sonderregelung Kostenverrech- nung | an | 6 x 35 | V | C | | Pflichtfeld, falls Feld :M10: = „03“ |
| :M12: | Sonstige Kunde-Bank-Informationen | an | 6 x 35 | V | K | | |

⁸⁹ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁹⁰ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁸⁹ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ⁹⁰ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|--|---|
| :20: | Referenznummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :26E: | Nummer der Änderung | N | 2 | F | K | | |
| :59: | Akkreditivbegünstigter | | | | | Kontonummer sowie Name und Anschrift des Akkreditivbegünstigten vor der Änderung | :59:/ACC-1234865-21789. |
| | Subfeld 1: Kontonummer | an | 35 | V | K | :59:34x | |
| | Subfeld 2: Akkreditivbegünstigter | an | 4 x 35 | V | P | | |
| :31E: | Neuer Verfalltag | n | 6 | F | K | Format: JJMMTT | ⁹¹ |
| :32B: | Akkreditivwährung Erhöhungsbetrag | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag maximal drei Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | Feld :32B: oder :33B: muss belegt sein, falls :34B: belegt ist :32B:USD3000,50 |
| :33B: | Akkreditivwährung Ermäßigungsbetrag | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag maximal drei Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | Feld :32B: oder :33B: muss belegt sein, falls :34B: belegt ist :33B:USD3000,50 |
| :34B: | Akkreditivwährung Akkreditivbetrag nach Änderung | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag maximal drei Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | Pflichtfeld, falls Feld :32B: oder :33B: belegt ist. :34B:USD13000,50 (bei Erhöhung) :34B:USD6999,50 (bei Ermäßigung) ⁹¹ |

⁹¹ Diese Felder dürfen bei einer Akkreditivänderung auf keinen Fall Daten des aktuellen Akkreditives enthalten. In einem MT 707 sind lediglich Änderungen gegenüber dem herausgelegten Akkreditiv anzuzeigen. Im Feld :34B: ist keine Änderung der Währung zulässig.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁸⁹ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ⁹⁰ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|---|---|
| :39A: | prozentuale Betragstoleranz | n | 5 | F | C | Format: nn/nn 1. Wert: positive Abweichung in Prozent 2. Wert: negative Abweichung in Prozent | :39A:05/08 - Wenn dieses Feld belegt ist, darf Feld :39B: nicht belegt sein ⁹¹ |
| :39B: | Maximalbetrag | an | 13 | V | C | erlaubtes Codewort: „NOT EXCEEDING“ | Wenn dieses Feld belegt ist, darf Feld :39A: nicht belegt sein ⁹¹ |
| :39C: | zusätzlich gedeckte Beträge | an | 4x35 | V | K | zum Beispiel Frachtkosten, Zinsen, Versicherung | ⁹¹ |
| :44A: | Übernahmeort/Versand von .../ Empfangsort | an | 65 | V | K | | ⁹¹ |
| :44E: | Verladehafen / Abflughafen | an | 65 | V | K | | |
| :44F: | Lösungshafen / Bestimmungs- flughafen | an | 65 | V | K | | |
| :44B: | Endgültiger Bestimmungsort/ zum Transport nach ... / Auslieferungs- ort | an | 65 | V | K | | ⁹¹ |
| :44C: | spätester Verladetag | n | 6 | F | K | Format: JJMMTT | darf nicht nach Verfallsdatum in Feld :31D: liegen ⁹¹ |
| :44D: | Verladezeitraum | an | 6 x 65 | V | C | | Belegung nur erlaubt, wenn Feld :44C: nicht belegt ist ⁹¹ |
| :79: | Zusätzliche Bedingungen | an | 70 x 50 | V | K | | ⁹¹ |
| :MLD: | Anzahl der nachfolgenden Melde- teile MT-TYP = „T“ | n | 3 | F | P | Konstante „000“ | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Freiformat 799

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁹² | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ⁹³ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|-------------------------------------|----------------------------|----------------|---------------|----------------------------|----------------------|---------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante „799“ | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :20: | Referenznummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :79: | Freier Text | an | 195 x 50 | V | P | | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

⁹² an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁹³ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgernachsatz Z

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁹⁴ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ⁹⁵ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|---|-------------------------|
| :Z1: | Kennzeichnung Nachsatz | an | 1 | F | P | Konstante „Z“ | |
| :Z2: | Anzahl der Akkreditiveröffnungs-aufträge MT-Typ „700“ | n | 3 | F | P | | |
| :Z3: | Anzahl der Akkreditivänderungs-aufträge MT-Typ „707“ | n | 3 | F | P | | |
| :Z4: | Anzahl der freien Nachrichten MT-Typ „799“ | n | 3 | F | P | | |
| :Z5: | Anzahl der freien Meldeeteile MT-Typ „T“ | n | 3 | F | P | Konstante „000“ | |
| :Z6: | Summe der Beträge über alle Währungen aus den Feldern :32B: der MT 700 und :34B: der MT 707 | n | 15 | V | P | Rechenprozess ohne Nachkommastellen und Endsummenausgabe ohne Nachkommastellen. Ist Feld :34B: aus 707 leer, wird der Wert „707“ addiert. Für jeden 799 wird der Wert „799“ addiert. | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

⁹⁴ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁹⁵ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

5.3 DTALCR Ausführungsbestätigungen von Import-Akkreditiveröffnungen und –änderungen (Bank an Kunde)

Alle Felder inklusive Satzendekennung werden mit <CR><LF> (X'0D0A') abgeschlossen.

| Zugelassener Zeichencode ⁹⁶ | Zeichen | Hexcode |
|--|---------|-----------------|
| Nummerische Zeichen | 0 bis 9 | X '30' - X '39' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X '41' - X '5A' |
| Kleinbuchstaben | a bis z | X '61' - X '7A' |
| <u>Sonderzeichen:</u> | | |
| Leerzeichen | " " | X '20' |
| Punkt | ". " | X '2E' |
| Komma | ", " | X '2C' |
| Trennstrich | "-" | X '2D' |
| Schrägstrich | "/" | X '2F' |
| Pluszeichen | "+" | X '2B' |
| Doppelpunkt | X '3A' | |
| Klammer auf | "(" | X '28' |
| Klammer zu | ")" | X '29' |
| Hochkomma | "." | X '27' |
| Fragezeichen | "?" | X '3F' |

Die Umlaute Ä, Ö, Ü sind wie AE, OE, UE und ß wie SS aufzuzeichnen.

| Anzahl des Auftretens in logischer Datei | Element (jeweils mit Satzendekennung) |
|--|--|
| 1 | Datenträgervorsatz AKB |
| 0-n | Ausführungsbestätigung und Akkreditiveröffnung 700 oder Akkreditivänderung 707 |
| 0-n | Freiformat 799 |
| 1 | Datenträgernachsatz Z |

⁹⁶ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgervorsatz AKB

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁹⁷ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ⁹⁸ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|-------------------------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|--|-----------------------------------|
| :A1: | Kennzeichnung Vorsatz | an | 3 | F | P | Konstante „AKB“ | |
| :A2: | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC-Code | an | 11 | V | P | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC des absendenden Kreditinstitutes | :A2:25070070 oder :A2:DEUTDE2H |
| :A3: | Kundennummer | an | 23 | V | P | Ordnungsnummer gemäß Vereinbarung mit dem absendenden Kreditinstitut (ggf. Kontonummer) | |
| :A4: | Empfängerdaten | an | 4 x 35 | V | P | Zeile 1 und Zeile 2: Name Zeile 3: Straße/Postfach Zeile 4: Ort | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

⁹⁷ an = alphanumerisch, n = nummerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁹⁸ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Akkreditivavisierung 700

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Datenformat ⁹⁹ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹⁰⁰ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|--|---------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|-------------------------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante „700“ | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | : |
| :M2: | Versandart | an | 2 | F | P | „01“ = Mittels Telekommunikation „02“ = Luftpostalisch ohne Voravis „03“ = Luftpostalisch mit Voravis per Telekommunikation „04“ = Mittels Kurierdienst ohne Voravis „05“ = Mittels Kurierdienst mit Voravis per Telekommunikation | |
| :M3: | Kurierdienst | an | 35 | V | C | zu beauftragender Kurierdienst (soweit möglich) | Nur wenn Feld :m2: = „04“ oder „05“ |
| :M4: | Ansprechpartner beim Kreditinsti- tut | an | 35 | V | K | Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen | Telefonnummer |
| :M9: | Ausführungstermin | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M12: | Sonstige Bank-Kunde-Informationen | an | 6 x 35 | V | K | | |
| :M14: | Avisierende Bank | an | 4 x 35 | V | P | Name und Anschrift der Bank, die mit der Avisierung beauftragt wurde | |
| :20: | Referenznummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | P | | |

⁹⁹ an = alphanumerisch, n = nummerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹⁰⁰ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁹⁹ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰⁰ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|-------------------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|
| :40A: | Art des Akkreditives | an | 24 | V | P | erlaubte Codeworte: „IRREVOCABLE“ oder „IRREVOCABLE STANDBY“ oder „IRREVOCABLE TRANSFERABLE“ oder „REVOCABLE“ oder „REVOCABLE STANDBY“ oder „REVOCABLE TRANSFERABLE“ oder „IR- REVOC TRANS STANDBY“ | |
| :31C: | Datum der Akkreditiveröffnung | n | 6 | F | P | Format: JJMMTT | |
| :40E: | Anwendbare Regeln | | | | | Erlaubte Codeworte | |
| | Subfeld 1: Regel | an | 30 | V | P | UCP LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION UCPURR LATEST VERSION EUCPURR LATEST VERSION ISP LATEST VERSION OTHR | |
| | Subfeld 2: Beschreibung | an | 35 | V | K | Nur wenn OTHR verwendet wird 30x/[35x] | :40E:OTHR/XXXXX |
| :31D: | Datum und Ort des Verfalls | | | | P | | |
| | Subfeld 1: Verfallsdatum | n | 6 | F | | Format: JJMMTT | |
| | Subfeld 2: Verfallsort | an | 29 | V | | | |
| :50: | Auftraggeberdaten | an | 4 x 35 | V | P | Name und Adresse des Auftraggebers | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁹⁹ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰⁰ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---------------------------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|--|
| :59: | Akkreditivbegünstigter | | | | | Kontonummer sowie Name und Anschrift des Akkreditivbegünstigten | :59:/ACC-1234865-21789 Prüfung: Kontonummer darf nur vorhanden sein, wenn auch Feld :57a: vorhanden ist |
| | Subfeld 1: Kontonummer | an | 35 | V | K | :59:/34x | |
| | Subfeld 2: Akkreditivbegünstigter | an | 4 x 35 | V | P | | |
| :32B: | Akkreditivwährung Akkreditivbetrag | an n | 3 15 | F V | P | ISO-Code Betrag maximal drei Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | :32B:USD8795,75 |
| :39A: | prozentuale Betragstoleranz | n | 5 | F | C | Format: nn/nn 1. Wert: positive Abweichung in Prozent 2. Wert: negative Abweichung in Prozent | :39A:05/08 Wenn dieses Feld belegt ist, darf Feld :39B: nicht belegt sein |
| :39B: | Maximalbetrag | an | 13 | V | C | erlaubtes Codewort: „NOT EXCEEDING“ | Wenn dieses Feld belegt ist, darf Feld :39A: nicht belegt sein. |
| :39C: | zusätzlich gedeckte Beträge | an | 4 x 35 | V | K | z.B. Frachtkosten, Zinsen, Versicherung | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁹⁹ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰⁰ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--------------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|------------------------------------|--|---|
| :41a: | benutzbar bei ... durch | | | | P | a = Variante „A“ oder „D“ Adresse der Bank, bei der das Akkreditiv benutzbar sein soll. Subfeld 1, Variante „A“: SWIFT-BIC | wenn Subfeld 2 = „BY NEGOTIATION“, erhält Subfeld 1 je nach Konstellation des Akkreditives den Default-Wert: „ANY BANK“ oder „ANY BANK IN...“ (Stadt/Land) oder die Adresse einer Bank, sofern das Akkreditiv bei einer bestimmten Bank benutzbar sein soll (Bank des Begründigten, Sonstige Bank). |
| :41A: | Subfeld 1: benutzbar bei | an | 11 | V | | | |
| :41D: | Subfeld 1: benutzbar bei | an | 4 x 35 | V | | Subfeld 1, Variante „D“: Name, Straße, Ort | |
| :41A/D: | Subfeld 2: durch | an | 14 | V | | Subfeld 2: erlaubte Codeworte: „BY PAYMENT“ oder „BY ACCEPTANCE“ oder „BY NEGOTIATION“ oder „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ | |
| :42C: | Tratten per | an | 3 x 35 | V | C | Spezifiziert die Wechselziehung zum Beispiel Drafts at ... | Belegung nur erlaubt, wenn Subfeld 2 von Feld :41D: ist <i>nicht</i> „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“. Pflichtfeld, wenn Subfeld 2 von Feld :41D: = „BY ACCEPTANCE“. |
| :42a: | Bezogener | | | | C | a = Variante „A“ oder „D“ Name und Anschrift der bezogenen Bank | Belegung nur erlaubt, wenn Subfeld 2 von :41D: ist <i>nicht</i> „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“. |
| :42A: | Bezogener | an | 11 | V | | Variante „A“: SWIFT-BIC | |
| :42D: | Bezogener | an | 4 x 35 | V | | Variante „D“ Name, Straße, Ort | Pflichtfeld, wenn Feld :42C: belegt ist |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁹⁹ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰⁰ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|--|
| :42M: | Mixed Payment Details | an | 4 x 35 | V | C | Nähere Spezifikation zu: „BY MIXED PYMT“ in Feld :41D:, Subfeld 2 | Pflichtfeld, falls Feld :41D: = „BY MIXED PYMT“ |
| :42P: | Deferred Payment Details | an | 4 x 35 | V | C | Nähere Spezifikation zu: „BY DEF PAYMENT“ in Feld :41D:, Subfeld 2 | Pflichtfeld, falls Feld :41D: = „BY DEF PAYMENT“ |
| :43P: | Teilverladung | an | 35 | V | K | erlaubte Codeworte: „ALLOWED“ oder „NOT ALLOWED“ | |
| :43T: | Umladung | an | 35 | V | K | erlaubte Codeworte: „ALLOWED“ oder „NOT ALLOWED“ | |
| :44A: | Übernahmeort/Versand von .../ Empfangsort | an | 65 | V | K | | |
| :44E: | Verladehafen / Abflughafen | an | 65 | V | K | | |
| :44F: | Lösungshafen / Bestimmungs- flughafen | an | 65 | V | K | | |
| :44B: | Endgültiger Bestimmungsort/ zum Transport nach ... / Ausliefe- rungsort | an | 65 | V | K | | |
| :44C: | spätester Verladetag | n | 6 | F | K | Format: JJMMTT | darf nicht nach Ver- fallsdatum in Feld :31D: liegen |
| :44D: | Verladezeitraum | an | 6 x 65 | V | C | Belegung nur erlaubt, wenn Feld :44C: nicht belegt ist. | |
| :45A: | Warenbeschreibung | an | 100 x 65 | V | P | letzte Zeile der Warenbeschreibung ist die Lieferbedingung, zum Beispiel „CIF-HAMBURG“ | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁹⁹ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰⁰ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|
| :46A: | Dokumente | an | 100 x 65 | V | P | Die Dokumentenbeschreibung <i>sollte</i> wie folgt aufgebaut sein: 1. Rechnungsdokumente 2. Transportdokumente 3. Versicherungsdokumente 4. Sonstige Dokumente | |
| :47A: | Zusätzliche Bedingungen | an | 100 x 65 | V | K | | |
| :71B: | Gebührenregelung | an | 6 x 35 | V | P | | |
| :48: | Dokumentenvorlagefrist | an | 4 x 35 | V | K | | |
| :49: | Akkreditivbestätigung | an | 7 | F | P | Erlaubte Codeworte: “WITHOUT” oder “CONFIRM” oder „MAY ADD“ | |
| :53a: | Remboursbank | | | | | a = Variante „A“ oder „D“ Name und Anschrift der Remboursbank | |
| :53A: | Remboursbank | an | 11 | V | K | Variante „A“: SWIFT-BIC | |
| :53D: | Remboursbank | an | 4 x 35 | V | K | Variante „D“: Name, Straße, Ort | |
| :78: | Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank | an | 12 x 65 | V | K | | |
| :57a: | Bank des Akkreditivbegünstigten | | | | | a = Variante „A“ oder „D“ Name und Anschrift der Bank des Akkreditivbegünstigten | |
| :57A: | Bank des Akkreditivbegünstigten | an | 11 | V | K | Variante „A“: SWIFT-BIC | |
| :57D: | Bank des Akkreditivbegünstigten | an | 4 x 35 | V | K | Variante „D“: Name, Straße, Ort | |
| :72: | Mehrzweckfeld | an | 6 x 35 | V | K | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁹⁹ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ₁₀₀ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|-----------------|----------------------------|-------------------|-------------------|------------------------------------|--------------------------|-------------------------|
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Akkreditivänderung 707

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹⁰¹ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰² | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|--|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante „707“ | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :M2: | Versandart | n | 2 | F | P | „01“ = Mittels Telekommunikation „02“ = Luftpostalisch ohne Voravis „03“ = Luftpostalisch mit Voravis per Telekommunikation „04“ = Mittels Kurierdienst ohne Voravis „05“ = Mittels Kurierdienst mit Voravis per Telekommunikation | |
| :M3: | Kurierdienst | an | 35 | V | C | zu beauftragender Kurierdienst (soweit möglich) | nur wenn Feld :M2: = „04“ oder „05“ |
| :M4: | Ansprechpartner beim Kreditinsti- tut | an | 35 | V | K | Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen | |
| :M9: | Ausführungstermin | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M12: | Sonstige Bank-Kunde-Informationen | an | 6 x 35 | V | K | | |
| :20: | Referenznummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :30: | Datum der Änderung | an | 6 | F | P | Format: JJMMTT | |
| :26E: | Nummer der Änderung | n | 2 | F | K | | |

¹⁰¹ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹⁰² P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹⁰¹ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹⁰² | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|---|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|---|
| :59: | Akkreditivbegünstigter | | | | | Kontonummer sowie Name und Anschrift des Akkreditivbegünstigten | :59:/ACC-1234865-21789 |
| | Subfeld 1: Kontonummer | an | 35 | V | K | :59:/34x | |
| | Subfeld 2: Akkreditivbegünstigter | an | 4 x 35 | V | P | | |
| :31E: | Neuer Verfalltag | n | 6 | F | K | Format: JJMMTT | |
| :32B: | Akkreditivwährung Erhöhungsbetrag | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag maximal drei Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | Feld :32B: oder :33B: muss belegt sein, falls :34B: belegt ist. :32B:USD3000,50 |
| :33B: | Akkreditivwährung Ermäßigungsbetrag | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag maximal drei Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | Feld :32B: oder :33B: muss belegt sein, falls :34B: belegt ist. :33B:USD3000,50 |
| :34B: | Akkreditivwährung Akkreditivbetrag nach Änderung | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag maximal drei Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | Pflichtfeld, falls Feld :32B: oder :33B: belegt ist. :34B:USD13000,50 (bei Erhöhung) :34B:USD6999,50 (bei Ermäßigung) |
| :39A: | prozentuale Betragstoleranz | n | 5 | F | C | Format: nn/n 1. Wert: positive Abweichung in Prozent 2. Wert: negative Abweichung in Prozent | :39A:05/08 Wenn dieses Feld belegt ist, darf Feld :39B: nicht belegt sein. |
| :39B: | Maximalbetrag | an | 13 | V | C | erlaubtes Codewort: „NOT EXCEEDING“ | Wenn dieses Feld belegt ist, darf Feld :39A: nicht belegt sein. |
| :39C: | zusätzlich gedeckte Beträge | an | 4x35 | V | K | z.B. Frachtkosten, Zinsen, Versicherung | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹⁰¹ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰² | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------------|---|
| :44A: | Übernahmeort/Versand von .../ Empfangsort | an | 65 | V | K | | |
| :44E: | Verladehafen / Abflughafen | an | 65 | V | K | | |
| :44F: | Lösungshafen / Bestimmungs- flughafen | an | 65 | V | K | | |
| :44B: | Endgültiger Bestimmungsort/ zum Transport nach ... / Auslieferungs-ort | an | 65 | V | K | | |
| :44C: | spätester Verladetag | n | 6 | F | K | Format: JJMMTT | darf nicht nach Verfallsdatum in Feld :31D: liegen |
| :44D: | Verladezeitraum | an | 6 x 65 | V | C | | Belegung nur erlaubt, wenn Feld :44C: nicht belegt ist. |
| :79: | Zusätzliche Bedingungen | an | 70 x 50 | V | K | | |
| :72: | Information Bank an Bank | an | 6 x 35 | V | K | | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Freiformat 799

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹⁰³ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰⁴ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|-------------------------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------------|-------------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante „799“ | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :20: | Referenznummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :79: | Freier Text | an | 195 x 50 | V | P | | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

¹⁰³ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹⁰⁴ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgernachsatz Z

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹⁰⁵ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰⁶ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|
| :Z1: | Kennzeichnung Nachsatz | an | 1 | F | P | Konstante „Z“ | |
| :Z2: | Anzahl der Akkreditiveröffnungen MT-Typ „700“ | n | 3 | F | P | | |
| :Z3: | Anzahl der Akkreditivänderungen MT-Typ „707“ | n | 3 | F | P | | |
| :Z4: | Anzahl der freien Nachrichten MT-Typ „799“ | n | 3 | F | P | | |
| :Z6: | Summe der Beträge über alle Währungen aus den Feldern :32B: der MT 700 und :34B: der MT 707 | n | 15 | V | P | Rechenprozess ohne Nachkommastellen und Endsummenausgabe ohne Nachkom- mstellen. Ist Feld :34B: aus 707 leer, wird der Wert „707“ addiert. Für jeden 799 wird der Wert „799“ addiert. | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

¹⁰⁵ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹⁰⁶ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

5.4 DTAEAD Export-Akkreditiv Dokumentenabwicklung (Bank an Kunde)

1. Die Nachricht „Empfangsbestätigung für Dokumente 770“ dient als Empfangsbestätigung für den Dokumentenerhalt, wobei für jede Fälligkeit eine separate Nachricht zu versenden ist. Bei hinausgeschobener Zahlung wird hier die Fälligkeit mitgeteilt, sofern diese zum Zeitpunkt der Nachricht bereits feststeht.
Andernfalls erfolgt die Meldung der Fälligkeit zu einem späteren Zeitpunkt, unter Verwendung der Nachricht „Mitteilung der Fälligkeit 775“. Falls Folgenachrichten generiert werden („Mitteilung der Fälligkeit“, „Dokumentenabrechnung“, „Entgeltabrechnung“), ist die Nachricht „Empfangsbestätigung für Dokumente“ obligatorisch.
2. Die Nachricht „Mitteilung der Fälligkeit 775“ dient als Meldung der entsprechenden Fälligkeit, sofern diese nicht bereits in der Nachricht „Empfangsbestätigung für Dokumente 770“ mitgeteilt wurde. Für jede Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu verwenden.
3. Die Nachricht „Dokumentenabrechnung 780“ dient als Mitteilung der Dokumentenabrechnung, wobei die Mitteilung der Provisionen und Spesen entweder in der gleichen Nachricht oder aber mit der separaten Nachricht „Entgeltabrechnung 785“ erfolgen kann.
4. Die Nachricht „Entgeltabrechnung 785“ dient als reine Provisionen- und Spesenmitteilung.

Alle Felder inklusive Satzendekennung werden mit <CR><LF> (X'0D0A') abgeschlossen.

| Zugelassener Zeichencode ¹⁰⁷ | Zeichen | Hexcode |
|---|---------|-----------------|
| Nummerische Zeichen | 0 bis 9 | X '30' - X '39' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X '41' - X '5A' |
| Kleinbuchstaben | a bis z | X '61' - X '7A' |
| <u>Sonderzeichen:</u> | | |
| Leerzeichen | " " | X '20' |
| Punkt | "." | X '2E' |
| Komma | ";" | X '2C' |
| Trennstrich | "_" | X '2D' |
| Schrägstrich | "/" | X '2F' |
| Pluszeichen | "+" | X '2B' |
| Doppelpunkt | ".." | X '3A' |
| Klammer auf | "(" | X '28' |
| Klammer zu | ")" | X '29' |
| Hochkomma | "'" | X '27' |
| Fragezeichen | "?" | X '3F' |

Die Umlaute Ä, Ö; Ü sind wie AE, OE, UE und ß wie SS aufzuzeichnen.

¹⁰⁷ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Anzahl des Auftretens in logischer Datei | Element (jeweils mit Satzendekennung) |
|---|---|
| 1 | Datenträgervorsatz EAD |
| 0-n | Empfangsbestätigung für Dokumente 770 |
| 0-n | Mitteilung der Fälligkeit 775 |
| 0-n | Dokumentenabrechnung 780 oder Entgeltabrechnung 785 |
| 1 | Datenträgernachsatz Z |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgervorsatz EAD

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹⁰⁸ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰⁹ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|----------------------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|--------------------------------|
| :A1: | Kennzeichnung Vorsatz | an | 3 | F | P | Konstante „EAD“ | |
| :A2: | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC-Code | an | 11 | V | P | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC des absendenden Kreditinstitutes | :A2:50040000 oder :A2:COBADEFF |
| :A3: | Kundennummer des Empfängers | an | 23 | V | P | Ordnungsnummer gemäß Vereinbarung mit dem sendenden Kreditinstitut (ggf. Kontonummer) | |
| :A4: | Empfängerdaten | an | 4 x 35 | V | K | Daten zum Feld :A3: Zeile 1 und Zeile 2: Name Zeile 3: Straße/Postfach Zeile 4: Ort | |
| :A5: | Dateimerkmal | an | 8 | F | K | Für mögliche Kundenrückfragen bzgl. der Datei laufender Tag des Jahres (3 Stellen) Konstante „.“ Uhrzeit im Format HHMM | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

¹⁰⁸ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹⁰⁹ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

Empfangsbestätigung für Dokumente 770

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹¹⁰ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹¹¹ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|--|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|---|---------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante: „770“ = Empfangsbestätigung für Dokumente Pro Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu erstellen. | |
| :M1: | SWIFT-Adresse der avisierenden Bank | an | 11 | V | K | Dieses Feld beinhaltet die Bank, bei der die Dokumente zur Abrechnung vorgelegt wurden (i.d.R. die avisierende Bank). Sollte der Begünstigte des Akkreditivs jedoch die Dokumente <u>nicht</u> bei der avisierenden Bank zur Abrechnung vorlegen, ist in diesem Feld die abrechnende Bank und nicht die ursprünglich avisierende Bank gemeint. Inhalt kann ggf. abweichend zu dem ursprünglichen DTAA sein. | 8 oder 11 Stellen |
| :M2: | Klartextadresse der avisierenden Bank | an | 4x35 | V | P | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße / Postfach, Ort (Land). Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |
| :M3: | Referenznummer der avisierenden Bank | an | 16 | V | P | Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |
| :M25: | zusätzliche Referenz der avisierenden Bank | an | 16 | V | K | Angabe einer zusätzlichen Referenznummer der avisierenden Bank für die Dokumenten- bzw. Entgeltabrechnung (sofern vorhanden). Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |

¹¹⁰ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹¹¹ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹¹⁰ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹¹¹ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|---|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|---------------------|
| :M4: | Ansprechpartner der avisierenden Bank Subfeld: Telefonnummer | an | 35 | V | P | Siehe auch Hinweise Feld :M1: Michael Mueller | |
| | | | | | | | 069/123456-65 |
| :M7: | Hinweise der avisierenden Bank | an | 100 x 65 | V | K | Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |
| :M11: | Akkreditivnummer | an | 16 | V | P | | |
| :M20: | Referenz des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :M26: | Datum der Dokumenteneinreichung | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M53: | Dokumentenversand | n | 1 | F | K | Konstante: „0“ = Luftpost „1“ = Kurierdienst | |
| | Subfeld 1: Kurierdienstname | an | 35 | V | K | | |
| | Subfeld 2: Kurierdienstnummer | an | 35 | V | K | | |
| :M27: | Datum der Nachricht | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M28: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | an n | 3 15 | F V | P | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | USD10000,00 |
| :M29: | Betrag fällig bei Sicht | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt Pflichtfeld, sofern weder das Feld :M55: noch das Feld :M56: belegt ist. Wenn dieses Feld belegt ist, darf weder das Feld :M55: noch das Feld :M56: belegt sein. | USD3000,00 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹¹⁰ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹¹¹ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|--|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|---------------------|
| :M55: | Deferred Payment / Akzept-Betrag (Datum bestimmt) | n an n | 8 3 15 | F F V | C | Fälligkeit im Format JJJJMMTT ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt Pflichtfeld, sofern weder das Feld :M29: noch das Feld :M56: belegt ist. Wenn dieses Feld belegt ist, darf weder das Feld :M29: noch das Feld :M56: belegt sein | 20030418USD3000,00 |
| :M56: | Deferred Payment / Akzept-Betrag (Datum unbestimmt) | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt Pflichtfeld, sofern weder das Feld :M29: noch das Feld :M55: belegt ist. Wenn dieses Feld belegt ist, darf weder das Feld :M29: noch das Feld :M55: belegt sein. Falls dieses Feld belegt ist, erfolgt die Mittei- lung der Fälligkeit mit dem dafür vorgesehe- nen Datensatz „775“ = Mitteilung der Fällig- keit. | USD3000,00 |
| :M31: | Unstimmigkeitskennzeichen | n | 1 | F | P | <i>Konstante:</i> „0“ = ohne Unstimmigkeiten „1“ = mit internen Unstimmigkeiten „2“ = mit externen Unstimmigkeiten „3“ = gegen Zahlungsermächtigung „4“ = auf Inkassobasis – Dokumente vesandt „5“ = auf Inkassobasis – Dokumente noch nicht versandt Bei „2“, „3“, „4“ oder „5“ können auch interne Unstimmigkeiten vorhanden sein. | |
| :M32: | Interne Unstimmigkeiten | an | 50X65 | V | K | | |
| :M33: | Externe Unstimmigkeiten | an | 50X65 | V | K | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹¹⁰ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹¹¹ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|----------------------------------|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|---|---------------------|
| :M34: | Unstimmigkeiten abgesprochen mit | an | 35 | V | K | | |
| :M35: | Obligokennzeichen | an | 1 | F | P | Konstante: „A“ = Akzept mit Zahlungspflicht „B“ = Akzept ohne Zahlungspflicht „D“ = Deferred Payment mit Zahlungspflicht „E“ = Deferred Payment ohne Zahlungspflicht „S“ = Sight Payment mit Zahlungspflicht „T“ = Sight Payment ohne Zahlungspflicht | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Bindestrich (Hex „2D“) | Code nach ISO 8859 |

Mitteilung der Fälligkeit 775

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹¹² | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹¹³ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|---------------------------------------|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|---|---------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante: „775“ = Mitteilung der Fälligkeit Pro Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu erstellen. | |
| :M1: | SWIFT-Adresse der avisierenden Bank | an | 11 | V | K | Dieses Feld beinhaltet die Bank, bei der die Dokumente zur Abrechnung vorgelegt wurden (i.d.R. die avisierende Bank). Sollte der Begünstigte des Akkreditivs jedoch die Dokumente <u>nicht</u> bei der avisierenden Bank zur Abrechnung vorlegen, ist in diesem Feld die abrechnende Bank und nicht die ursprünglich avisierende Bank gemeint. Inhalt kann ggf. abweichend zu dem ursprünglichen DTAA sein. | 8 oder 11 Stellen |
| :M2: | Klartextadresse der avisierenden Bank | an | 4x35 | V | P | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße / Postfach, Ort (Land). Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |
| :M3: | Referenznummer der avisierenden Bank | an | 16 | V | P | Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |

¹¹² an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹¹³ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹¹² | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹¹³ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|---|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|---------------------|
| :M25: | zusätzliche Referenz der avisierenden Bank | an | 16 | V | K | Angabe einer zusätzlichen Referenznummer der avisierenden Bank für die Dokumenten- bzw. Entgeltabrechnung (sofern vorhanden). Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |
| :M4: | Ansprechpartner der avisierenden Bank Subfeld: Telefonnummer | an an | 35 35 | V V | P P | Siehe auch Hinweise Feld :M1: Michael Mueller 069/123456-65 | |
| :M7: | Hinweise der avisierenden Bank | an | 100 x 65 | V | K | Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |
| :M11: | Akkreditivnummer | an | 16 | V | P | | |
| :M20: | Referenz des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :M26: | Datum der Dokumenteneinreichung | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M27: | Datum der Nachricht | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M28: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | an n | 3 15 | F V | P | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | USD10000,00 |
| :M55: | Deferred Payment / Akzept-Betrag (Datum bestimmt) | n an n | 8 3 15 | F F V | P | Fälligkeit im Format JJJJMMTT ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | 20030418USD3000,00 |
| :M35: | Obligokennzeichen | an | 1 | F | P | Konstante: „A“ = Akzept mit Zahlungspflicht „B“ = Akzept ohne Zahlungspflicht „D“ = Deferred Payment mit Zahlungspflicht „E“ = Deferred Payment ohne Zahlungspflicht Folgende Konstanten werden in dieser Nachricht nicht verwendet: „S“ = Sight Payment mit Zahlungspflicht „T“ = Sight Payment ohne Zahlungspflicht | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Bindestrich (Hex „2D“) | Code nach ISO 8859 |

Dokumentenabrechnung 780, Entgeltabrechnung 785

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹¹⁴ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹⁵ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante: „780“ = Dokumentenabrechnung „785“ = Entgeltabrechnung | |
| :M1: | SWIFT-Adresse der avisierenden Bank | an | 11 | V | K | Dieses Feld beinhaltet die Bank, bei der die Dokumente zur Abrechnung vorgelegt wurden (i.d.R. die avisierende Bank). Sollte der Begünstigte des Akkreditivs jedoch die Dokumente <u>nicht</u> bei der avisierenden Bank zur Abrechnung vorlegen, ist in diesem Feld die abrechnende Bank und nicht die ursprünglich avisierende Bank gemeint. Inhalt kann ggf. abweichend zu dem ursprünglichen DTAEA sein. | 8 oder 11 Stellen |
| :M2: | Klartextadresse der avisierenden Bank | an | 4x35 | V | P | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße / Postfach, Ort (Land). Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |
| :M3: | Referenznummer der avisierenden Bank | an | 16 | V | P | Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |
| :M25: | zusätzliche Referenz der avisierenden Bank | an | 16 | V | K | Angabe einer zusätzlichen Referenznummer der avisierenden Bank für die Dokumenten- bzw. Entgeltabrechnung (sofern vorhanden). Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |

¹¹⁴ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹¹⁵ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹¹⁴ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹⁵ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|--|
| :M4: | Ansprechpartner der avisierenden Bank Subfeld: Telefonnummer | an an | 35 35 | V V | P P | Siehe auch Hinweise Feld :M1: Siehe auch Hinweise Feld :M1: | Michael Mueller 069/123456-65 |
| :M7: | Hinweise der avisierenden Bank | an | 100 x 65 | V | K | Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |
| :M11: | Akkreditivnummer | an | 16 | V | P | | |
| :M20: | Referenz des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :M26: | Datum der Dokumenteneinreichung | n | 8 | F | C | Format: JJJJMMTT Pflichtfeld bei Dokumentenabrechnung „780“ | |
| :M27: | Datum der Nachricht | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M28: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt Pflichtfeld bei Dokumentenabrechnung „780“ | USD10000,00 |
| :M36: | Abrechnungsbetrag | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. Der Abrechnungsbetrag bezieht sich nur auf den tatsächlich abgerechneten Betrag und nicht auf z.B. den Dokumentengegenwert. Pflichtfeld bei Dokumentenabrechnung „780“ | Beispiel: Gesamtbetrag der Inanspruchnahme = USD 10.000,00. Die Ak- kreditivbedingungen se- hen die Zahlung von 10% bei Sicht und 90% bei Deferred Payment vor. In diesem Beispiel würde der Abrechnungsbetrag USD1000,00 lauten. |
| :M37: | Abzüglich fremder Spesen | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | USD150,75 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹¹⁴ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹⁵ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|
| :M38: | Abzüglich Vertreterprovision | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | |
| :M39: | Abzüglich Abtretungs- /Übertragungsbetrag | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | |
| :M40: | Variabler Betrag Minus | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | |
| :M41: | Variabler Betrag Plus | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹¹⁴ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹⁵ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|------------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|--|
| :M42: | Provisionen und Spesen | an | 15x35 | V | K | <p>erlaubte Codeworte:</p> <p>/ACCPCTCOM/ = Akzeptprovision /ADVCOM/ = Avisierungsprovision /AMNDCOM/ = Änderungsgebühren /CMTCOM/ = Bereitstellungsprovision /COMM/ = Gebühr /CONFCOM/ = Bestätigungsprovision /COUR/ = Kurierdienstkosten /DEFCOM/ = Deferred Payment Provision /DSCRPCOM/ = Discrepancy Fee /FORFAIT/ = Forfaitierungskosten /HANDLCOM/ = Dokumentenaufnahmeger- bühr /INTEREST/ = Zinsen /MISC/ = sonstige Gebühr /NEGCOM/ = Negoziierungsgebühr /NOTFCOM/ = Notification Commission /OBSER/ = Überwachungsgebühr /PAYCOM/ = Abwicklungsgebühr /POST/ = Porto /PREADCOM/ = Voravisierungsgebühr /PURCH/ = Ankaufszusagegebühr /REMB/ = Remboursgebühr /SWIFT/ = Swiftgebühr /TELECHAR/ = Telekommunikationsgebühr /TRANSCOM/ = Übertragungsgebühr</p> | <p>/AMNDCOM/USD50,00</p> <p>Pro Zeile darf nur ein Spesencode erscheinen. Jede Zeile ist mit <CR><LF> abzuschließen.</p> <p>Jeder Spesencode darf pro Nachricht nur 1x verwendet werden.</p> <p>Wenn dieses Feld belegt ist, darf das Feld :M54: nicht belegt sein.</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹¹⁴ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹⁵ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|--|
| :M54: | Spesenberechnung | an | 15x65 | V | K | <p>/Spesencode/WährungBetrag/Satz/Konstante/ Tage/Faktor/MIN-MAX</p> <p>Spesencode = Codes aus Feld :M42: WährungBetrag = Währung und Spesenbetrag Satz = Fixbetrag oder Prozent-/Promillesatz Tage = Tage für die Zinsberechnung Faktor = wie oft der Fixbetrag berechnet wurde (z.B. 3x Änderungsgebühr = Faktor 3) MIN-MAX = Minimum oder Maximum</p> <p>Konstante: „1“ = Fixbetrag „2“ = Prozentsatz flat „3“ = Promillesatz flat „4“ = Prozentsatz p.a. „5“ = Promillesatz p.a. „6“ = Prozentsatz p.Q. „7“ = Promillesatz p.Q. „8“ = Prozentsatz p.M. „9“ = Promillesatz p.M. Kein Eintrag: //</p> | <p>Beispiele: Advising Comm. 1%0 250,00 Euro Max. = /ADVCOM/EUR250,00/1, 0/3//MAX</p> <p>Def.Payment Comm. 650,00 Euro bei 1,5%p.a. für 21 Tage = /DEFCOM/EUR650,00/1,5 /4/21//</p> <p>Amendment 150,00 Euro (3x50) = /AMNDCOM/EUR150,00/ 50,00/1/3/</p> <p>Pro Zeile darf nur ein Spesencode erscheinen. Jede Zeile ist mit <CR><LF> abzuschließen.</p> <p>Jeder Spesencode darf pro Nachricht nur 1x verwendet werden</p> <p>Wenn dieses Feld belegt ist, darf das Feld :M42: nicht belegt sein.</p> |
| :M43: | Gutschriftbetrag | an | 3 n | F V | C | <p>ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. Pflichtfeld bei Dokumentenabrechnung „780“</p> | USD150,00 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹¹⁴ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹⁵ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|
| :M44: | Kurs | N | 12 | V | K | Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | 1,13435 |
| :M45: | Euro-Gegenwert | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | EUR150,00 |
| :M46: | ISO-Code der Währung des Kontos für die Gutschrift | an | 3 | F | C | Pflichtfeld bei Dokumentenabrechnung „780“ | |
| :M47: | Bankleitzahl/Kontonummer oder IBAN oder SWIFT-BIC/Kontonummer für die Gutschrift | an | 35 | V | C | Pflichtfeld, sofern Feld :M46: belegt ist | |
| :M48: | Valuta | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT Sofern der Gutschriftsbetrag an eine andere Bank überwiesen wird, so ist dies die Valuta, mit der dieser Betrag der Bank zur Verfügung gestellt wird. | |
| :M49: | Summe der Provisionen und Spesen | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. Pflichtfeld bei Entgeltabrechnung „785“ oder Pflichtfeld, wenn Feld :M50: ISO-Code der Kontonummer für Gebühren belegt ist. | USD150,00 |
| :M50: | ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren | an | 3 | F | C | Pflichtfeld bei Entgeltabrechnung „785“ Kann auch in der Dokumentenabrechnung „780“ belegt sein. | |
| :M51: | Bankleitzahl/Kontonummer oder IBAN oder SWIFT-BIC/Kontonummer für Gebühren | an | 35 | V | C | Pflichtfeld, sofern Feld :M50: belegt ist. Kann auch in der Dokumentenabrechnung „780“ belegt sein. | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹¹⁴ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹⁵ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|-----------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|-------------------------|
| :M52: | Vorbehaltskennzeichen | n | 1 | F | C | Konstante: „0“ = vorbehaltlos „1“ = Zahlung unter Vorbehalt Pflichtfeld bei Dokumentenabrechnung „780“ | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Bindestrich (Hex „2D“) | Code nach ISO 8859 |

Datenträgernachsatz Z

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹¹⁶ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹⁷ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|-------------------------|
| :Z1: | Kennzeichnung Nachsatz | an | 1 | F | P | Konstante „Z“ | |
| :Z2: | Anzahl der 770 | n | 3 | F | P | | |
| :Z3: | Anzahl der 775 | n | 3 | F | P | | |
| :Z4: | Anzahl der 780, 785 | n | 3 | F | P | | |
| :Z6: | Summe der Beträge über alle Währungen aus den Feldern :M28: der 770 :M55: der 775 :M43: der 780 :M49: der 785 | n | 15 | V | P | Rechenprozess ohne Nachkommastellen und Endsummenausgabe ohne Nachkommastellen. | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

¹¹⁶ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹¹⁷ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

5.5 DTALCA Import-Akkreditiv Dokumentenaufnahme (Kunde an Bank)

Die Nachricht „Dokumentenaufnahme 732“ beinhaltet die Information, ob die Dokumente trotz Unstimmigkeiten aufgenommen werden.

Alle Felder inklusive Satzendekennung werden mit <CR><LF> (X'0D0A') abgeschlossen.

| Zugelassener Zeichencode ¹¹⁸ | Zeichen | Hexcode |
|---|---------|-----------------|
| Nummerische Zeichen | 0 bis 9 | X '30' - X '39' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X '41' - X '5A' |
| Kleinbuchstaben | a bis z | X '61' - X '7A' |
| <u>Sonderzeichen:</u> | | |
| Leerzeichen | " " | X '20' |
| Punkt | "." | X '2E' |
| Komma | " ; " | X '2C' |
| Trennstrich | " - " | X '2D' |
| Schrägstrich | " / " | X '2F' |
| Pluszeichen | " + " | X '2B' |
| Doppelpunkt | " . " | X '3A' |
| Klammer auf | " (" | X '28' |
| Klammer zu | ") " | X '29' |
| Hochkomma | " , " | X '27' |
| Fragezeichen | " ? " | X '3F' |

Die Umlaute Ä, Ö; Ü sind wie AE, OE, UE und ß wie SS aufzuzeichnen.

| Anzahl des Auftretens in logischer Datei | Element (jeweils mit Satzendekennung) |
|--|---------------------------------------|
| 1 | Datenträgervorsatz AID |
| 0-n | Dokumentenaufnahme 732 |
| 1 | Datenträgernachsatz Z |

¹¹⁸ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgervorsatz AID

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹¹⁹ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹²⁰ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|----------------------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|--------------------------------|
| :A1: | Kennzeichnung Vorsatz | an | 3 | F | P | Konstante „AID“ | |
| :A2: | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC-Code | an | 11 | V | P | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC des empfangenden Kreditinstitutes | :A2:50040000 oder :A2:COBADEFF |
| :A3: | Kundennummer | an | 23 | V | P | Ordnungsnummer gemäß Vereinbarung mit dem empfangenden Kreditinstitut (ggf. Kontonummer) | |
| :A4: | Auftraggeberdaten | an | 4 x 35 | V | P | Zeile 1 und Zeile 2: Name Zeile 3: Straße/Postfach Zeile 4: Ort | |
| :A5: | Auftragsdatum | n | 8 | F | P | Format : JJJJMMTT | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

¹¹⁹ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹²⁰ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Dokumentenaufnahme 732

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹²¹ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹²² | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|---|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|--|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante: „732“ = Dokumentenaufnahme | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :M4: | Ansprechpartner beim Kunden | an | 35 | V | K | Zusätzlich zum Namen kann auch eine Telefonnummer angegeben werden. | |
| :M17: | Akkreditivnummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :M18: | zusätzliche Referenz der eröffnenden Bank | an | 16 | V | K | Angabe einer zusätzlichen Referenznummer der eröffnenden Bank für die Dokumenten- bzw. Entgeltabrechnung (sofern vorhanden). | |
| :M5: | ISO-Code der Währung des Kontos für die Inanspruchnahme | an | 3 | F | P | ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M8: nicht belegt ist. | EUR |
| :M6: | Bankleitzahl/Kontonummer oder IBAN oder SWIFT-BIC/Kontonummer für Belastung der Inanspruchnahme | an | 35 | V | P | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC und Kontonummer oder IBAN für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M8: nicht belegt ist. | :M6:50040000/0807088000 oder :M6:COBEDEFF/0807088000 oder :M6:DE10500400000807088000 |

¹²¹ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹²² P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹²¹ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹²² | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|--|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|--|
| :M7: | ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren | an | 3 | F | C | ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Gebühren. | EUR |
| :M8: | Bankleitzahl/Kontonummer oder IBAN oder SWIFT-BIC/Kontonummer für Belastung der Gebühren | an | 35 | V | C | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC und Kontonummer oder IBAN für Belastung der Gebühren. Pflichtfeld, sofern Feld :M7: belegt ist. | :M8:50040000/0807088000 oder :M8:COBEDEFF/0807088000 oder :M8:DE10500400000807088000 |
| :M21: | Datum der Dokumentenvorlage | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT Eingangsdatum des Dokumentenversandschreibens bei der eröffnenden Bank. | |
| :M22: | Datum der Nachricht | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M23: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | an n | 3 15 | F V | P | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | USD10000,00 |
| :M40: | Dokumentenaufnahme | n | 1 | F | P | Konstante „0“ = Dokumentenaufnahme wird abgelehnt „1“ = Ermächtigung zur Dokumentenaufnahme, trotz der genannten Unstimmigkeiten | |
| :M12: | Sonstige Kunden-Bank-Information | an | 6x35 | V | C | Pflichtfeld, sofern im Feld :M40: (Dokumentenaufnahme) die Konstante „0“ gewählt wurde. | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Bindestrich (Hex „2D“) | Code nach ISO 8859 |

Datenträgernachsatz Z

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹²³ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹²⁴ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|-------------------------|
| :Z1: | Kennzeichnung Nachsatz | an | 1 | F | P | Konstante „Z“ | |
| :Z2: | Anzahl der Dokumentenaufnahmen MT-Typ „732“ | n | 3 | F | P | | |
| :Z3: | Summe der Beträge über alle Währungen aus dem Feld :M23: | n | 15 | V | P | Rechenprozess ohne Nachkommastellen und Endsummenausgabe ohne Nachkommastellen. | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

¹²³ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹²⁴ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

5.6 DTALCD Import-Akkreditiv Dokumentenabwicklung (Bank an Kunde)

1. Die Nachricht „Mitteilung von Unstimmigkeiten 771“ dient der Information über die in den Dokumenten enthaltenen Unstimmigkeiten, sowie der Anfrage, ob die Dokumente trotz Unstimmigkeiten aufgenommen werden. Pro Dokumentenvorlage ist eine separate Nachricht zu erstellen.
2. Die Nachricht „Mitteilung der Fälligkeit 776“ dient als Meldung der entsprechenden Fälligkeit. Diese Nachricht ist sowohl bei Fälligkeit „per Sicht“, als auch bei Nachsicht-Fälligkeit obligatorisch. Pro Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu versenden.
3. Die Nachricht „Dokumentenabrechnung 781“ dient als Mitteilung der Dokumentenabrechnung, wobei die Mitteilung der Provisionen und Spesen entweder in der gleichen Nachricht oder aber mit der separaten Nachricht „Entgeltabrechnung 786“ erfolgen kann.
4. Die Nachricht „Entgeltabrechnung 786“ dient als reine Provisionen- und Spesenmitteilung.

Alle Felder inklusive Satzendekennung werden mit <CR><LF> (X'0D0A') abgeschlossen.

| Zugelassener Zeichencode ¹²⁵ | Zeichen | Hexcode |
|---|---------|-----------------|
| Nummerische Zeichen | 0 bis 9 | X '30' - X '39' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X '41' - X '5A' |
| Kleinbuchstaben | a bis z | X '61' - X '7A' |
| <u>Sonderzeichen:</u> | | |
| Leerzeichen | " " | X '20' |
| Punkt | "." | X '2E' |
| Komma | " , " | X '2C' |
| Trennstrich | " - " | X '2D' |
| Schrägstrich | " / " | X '2F' |
| Pluszeichen | " + " | X '2B' |
| Doppelpunkt | " . " | X '3A' |
| Klammer auf | " (" | X '28' |
| Klammer zu | ") " | X '29' |
| Hochkomma | " " " | X '27' |
| Fragezeichen | " ? " | X '3F' |

Die Umlaute Ä, Ö; Ü sind wie AE, OE, UE und ß wie SS aufzuzeichnen.

| Anzahl des Auftretens in logischer Datei | Element (jeweils mit Satzendekennung) |
|--|---|
| 1 | Datenträgervorsatz AKD |
| 0-n | Mitteilung von Unstimmigkeiten 771 |
| 0-n | Mitteilung der Fälligkeit 776 |
| 0-n | Dokumentenabrechnung 781 oder Entgeltabrechnung 786 |
| 1 | Datenträgernachsatz Z |

¹²⁵ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgervorsatz AKD

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹²⁶ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹²⁷ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|--------------------------------|
| :A1: | Kennzeichnung Vorsatz | an | 3 | F | P | Konstante „AKD“ | |
| :A2: | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC | an | 11 | V | P | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC des absendenden Kreditinstitutes | :A2:50040000 oder :A2:COBADEFF |
| :A3: | Kundennummer des Empfängers | an | 23 | V | P | Ordnungsnummer gemäß Vereinbarung mit dem sendenden Kreditinstitut (ggf. Kontonummer) | |
| :A4: | Empfängerdaten | an | 4 x 35 | V | K | Daten zum Feld :A3: Zeile 1 und Zeile 2: Name Zeile 3: Straße/Postfach Zeile 4: Ort | |
| :A5: | Dateimerkmal | an | 8 | F | K | Für mögliche Kundenrückfragen bzgl. der Datei laufender Tag des Jahres (3 Stellen) Konstante „.“ Uhrzeit im Format HHMM | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

¹²⁶ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹²⁷ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

Mitteilung von Unstimmigkeiten 771

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹²⁸ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹²⁹ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|--|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|----------------------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante: „771“ = Mitteilung von Unstimmigkeiten Pro Dokumentenvorlage ist eine separate Nachricht zu erstellen. | |
| :M15: | SWIFT-Adresse der eröffnenden Bank | an | 11 | V | K | | 8 oder 11 Stellen |
| :M16: | Klartextadresse der eröffnenden Bank | an | 4x35 | V | P | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße / Postfach, Ort (Land). | |
| :M17: | Akkreditivnummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :M18: | zusätzliche Referenz der eröffnenden Bank | an | 16 | V | K | Angabe einer zusätzlichen Referenznummer der eröffnenden Bank für die Dokumenten- bzw. Entgeltabrechnung (sofern vorhanden). | |
| :M19: | Ansprechpartner der eröffnenden Bank Subfeld: Telefonnummer | an | 35 | V | P | | Michael Mueller 069/123456-65 |
| :M20: | Hinweise der eröffnenden Bank | an | 100 x 65 | V | K | | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | |

¹²⁸ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹²⁹ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹²⁸ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹²⁹ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|--|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|---------------------|
| :M21: | Datum der Dokumentenvorlage | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT Eingangsdatum des Dokumentenversandschreibens bei der eröffnenden Bank. | |
| :M22: | Datum der Nachricht | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M23: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | an n | 3 15 | F V | P | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | USD10000,00 |
| :M24: | Unstimmigkeiten | A | 70x50 | V | P | | |
| :M25: | Spätestes Datum für Dokumentenaufnahme | N | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Bindestrich (Hex „2D“) | Code nach ISO 8859 |

Mitteilung der Fälligkeit 776

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹³⁰ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹³¹ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|--|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|----------------------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante: „776“ = Mitteilung der Fälligkeit. Pro Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu erstellen. | |
| :M15: | SWIFT-Adresse der eröffnenden Bank | an | 11 | V | K | | 8 oder 11 Stellen |
| :M16: | Klartextadresse der eröffnenden Bank | an | 4x35 | V | P | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße / Postfach, Ort (Land). | |
| :M17: | Akkreditivnummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :M18: | zusätzliche Referenz der eröffnenden Bank | an | 16 | V | K | Angabe einer zusätzlichen Referenznummer der eröffnenden Bank für die Dokumenten- bzw. Entgeltabrechnung (sofern vorhanden). | |
| :M19: | Ansprechpartner der eröffnenden Bank Subfeld: Telefonnummer | an | 35 | V | P | | Michael Mueller 069/123456-65 |
| :M20: | Hinweise der eröffnenden Bank | an | 100 x 65 | V | K | | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | |

¹³⁰ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹³¹ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹³⁰ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹³¹ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|----------------------------------|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|---|---------------------|
| :M21: | Datum der Dokumentenvorlage | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT Eingangsdatum des Dokumentenversandschreibens bei der eröffnenden Bank. | |
| :M22: | Datum der Nachricht | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M23: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | an n | 3 15 | F V | P | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | USD10000,00 |
| :M26: | Betrag fällig bei Sicht | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. Pflichtfeld, sofern :M27: nicht belegt ist. Wenn dieses Feld belegt ist, darf das Feld :M27: nicht belegt sein. | USD10000,00 |
| :M27: | Deferred Payment / Akzept-Betrag | n an n | 8 3 15 | F F V | C | Fälligkeit im Format JJJJMMTT ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. Pflichtfeld, sofern :M26: nicht belegt ist. Wenn dieses Feld belegt ist, darf das Feld :M26: nicht belegt sein. | 20030418USD3000,00 |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Bindestrich (Hex „2D“) | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Dokumentenabrechnung 781, Entgeltabrechnung 786

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹³² | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹³³ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante: „781“ = Dokumentenabrechnung „786“ = Entgeltabrechnung | |
| :M15: | SWIFT-Adresse der eröffnenden Bank | an | 11 | V | K | | 8 oder 11 Stellen |
| :M16: | Klartextadresse der eröffnenden Bank | an | 4x35 | V | P | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße / Postfach, Ort (Land). | |
| :M17: | Akkreditivnummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :M18: | zusätzliche Referenz der eröffnenden Bank | an | 16 | V | K | Angabe einer zusätzlichen Referenznummer der eröffnenden Bank für die Dokumenten- bzw. Entgeltabrechnung (sofern vorhanden). | |
| :M19: | Ansprechpartner der eröffnenden Bank | an | 35 | V | P | | Michael Mueller |
| | Subfeld: Telefonnummer | an | 35 | V | P | | 069/123456-65 |
| :M20: | Hinweise der eröffnenden Bank | an | 100 x 65 | V | K | | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | |

¹³² an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹³³ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹³² | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹³³ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|----------------------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|---|
| :M21: | Datum der Dokumentenvorlage | n | 8 | F | C | Format: JJJJMMTT Eingangsdatum des Dokumentenver- sandschreibens bei der eröffnenden Bank. Pflichtfeld bei Dokumentenab- rechnung „781“ | |
| :M22: | Datum der Nachricht | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M23: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkomma- stellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. Pflichtfeld bei Dokumentenabrechnung „781“ | USD10000,00 |
| :M28: | Abrechnungsbetrag | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkomma- stellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. Der Abrechnungsbetrag bezieht sich nur auf den tatsächlich abgerechne- ten Betrag und <u>nicht</u> auf z.B. den Dokumentengegenwert. Pflichtfeld bei Dokumentenabrech- nung „781“ | Beispiel: Gesamtbetrag der In- anspruchnahme = USD 10.000,00. Die Akkreditivbedin- gungen sehen die Zahlung von 10% bei Sicht und 90% bei De- ferred Payment vor. In diesem Beispiel würde der Abrech- nungsbetrag USD1000,00 lau- ten. |
| :M29: | Obligoreduzierungsbetrag | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkomma- stellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | USD10000,00 |
| :M30: | Zuzüglich fremder Spesen | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkomma- stellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | USD150,75 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹³² | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹³³ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|------------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|------------------------------------|---|-------------------------|
| :M32: | Variabler Betrag Minus | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkomma- stellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | |
| :M33: | Variabler Betrag Plus | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkomma- stellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹³² | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹³³ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|------------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|------------------------------------|---|--|
| :M34: | Provisionen und Spesen | an | 15x35 | V | K | <p>erlaubte Codeworte:</p> <p>/ACCPCTCOM/ = Akzeptprovision /AMNDCOM/ = Änderungsgebühr /CANCCOM/ = Annullierungsgebühr /COMFEE/ = Unwiderruflichkeitsgebühr /COMM/ = Gebühr /COUR/ = Kurierdienstkosten /CTAGE/ = Konvertierungsentgelt /DEFCOM/ = Deferred Payment Provision /DSCRPCOM/ = Discrepancy Fee /FREE/ = wertfreie Aushändigung /HANDLCOM/ = Dokumentenaufnahmegerbühr /INTEREST/ = Zinsen /MISC/ = sonstige Gebühr /OPCOM/ = Eröffnungsgebühr /OBSER/ = Überwachungsgebühr /PAYCOM/ = Abwicklungsgebühr /POST/ = Porto /PREADCOM/ = Voravisierungsgebühr /RELCOM/ = Freistellungsgebühr /SWIFT/ = Swiftgebühr /TELECHAR/ = Telekommunikationsgebühr /TRANSCOM/ = Übertragungsgebühr</p> | <p>/AMNDCOM/USD50,00</p> <p>Pro Zeile darf nur ein Spesencode erscheinen.</p> <p>Jede Zeile ist mit <CR><LF> abzuschließen.</p> <p>Jeder Spesencode darf pro Nachricht nur 1x verwendet werden.</p> <p>Wenn dieses Feld belegt ist, darf das Feld :M41: nicht belegt sein.</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹³² | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹³³ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|---|
| :M41: | Spesenberechnung | an | 15x65 | V | K | <p>/Spesencode/WährungBetrag/Satz/Konstante/Tage/Faktor/MIN-MAX</p> <p>Spesencode = Codes aus Feld :M34: WährungBetrag = Währung und Spesenbetrag Satz = Fixbetrag oder Prozent-/Promillesatz Tage = Tage für die Zinsberechnung Faktor = wie oft der Fixbetrag berechnet wurde (z.B. 3x Änderungsgebühr = Faktor 3) MIN-MAX = Minimum oder Maximum</p> <p>Konstante: „1“ = Fixbetrag „2“ = Prozentsatz flat „3“ = Promillesatz flat „4“ = Prozentsatz p.a. „5“ = Promillesatz p.a. „6“ = Prozentsatz p.Q. „7“ = Promillesatz p.Q. „8“ = Prozentsatz p.M. „9“ = Promillesatz p.M.</p> <p>Kein Eintrag: //</p> | <p>Beispiele: Unwiderruflichkeits-Geb. 3%0 p.Q. 75,00 Euro Min. = /COMFEE/EUR75,00/3,0/7//MIN</p> <p>Def. Payment Comm. 650,00 Euro bei 1,5%p.a. für 21 Tage = /DEFCOM/EUR650,00/1,5/4/21//</p> <p>Amendment 150,00 Euro (3x50) = /AMNDCOM/EUR150,00/50,00/1//3/</p> <p>Pro Zeile darf nur ein Spesencode erscheinen. Jede Zeile ist mit <CR><LF> abzuschließen.</p> <p>Jeder Spesencode darf pro Nachricht nur 1x verwendet werden.</p> <p>Wenn dieses Feld belegt ist, darf das Feld :M34: nicht belegt sein.</p> |
| :M35: | Belastungsbetrag | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code. Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. Pflichtfeld bei Dokumentenabrechnung „781“ | USD11500,00 |
| :M36: | Kurs | n | 12 | V | K | Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | 1,13435 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹³² | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹³³ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|-----------------------------|-------------------|-------------------|------------------------------------|--|--|
| :M37: | Euro-Gegenwert | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code: Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | EUR10137,96 |
| :M5: | ISO-Code der Währung des Kontos für die Inanspruchnahme | an | 3 | F | C | ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M8: nicht belegt ist Pflichtfeld bei Dokumentenabrechnung „781“. | EUR |
| :M6: | Bankleitzahl/Kontonummer oder IBAN oder SWIFT-BIC/Kontonummer für Belastung der Inanspruchnahme | an | 35 | V | C | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC und Kontonummer oder IBAN für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M8: nicht belegt ist. Pflichtfeld, sofern Feld :M5: belegt ist. | :M6:50040000/0807088000 oder :M6:COBEDEFF/0807088000 oder :M6:DE10500400000807088000 |
| :M38: | Valuta | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M39: | Summe der Provisionen und Spesen | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code. Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. Pflichtfeld bei Entgeltabrechnung „786“ oder Pflichtfeld, wenn Feld :M7: belegt ist. | USD150,00 |
| :M7: | ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren | an | 3 | F | C | Pflichtfeld bei Entgeltabrechnung „786“. Kann auch in der Dokumentenabrechnung „781“ belegt sein. | EUR |
| :M8: | Bankleitzahl/Kontonummer oder IBAN oder SWIFT-BIC/Kontonummer für Belastung der Gebühren | an | 35 | V | C | Pflichtfeld, sofern Feld :M7: belegt ist. Kann auch in der Dokumentenabrechnung „781“ belegt sein. | :M8:50040000/0807088000 oder :M8:COBEDEFF/0807088000 oder :M8:DE10500400000807088000 |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Bindestrich (Hex „2D“) | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgernachsatz Z

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹³⁴ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹³⁵ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|-----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|-------------------------|
| :Z1: | Kennzeichnung Nachsatz | an | 1 | F | P | Konstante „Z“ | |
| :Z2: | Anzahl der 771 | n | 3 | F | P | | |
| :Z3: | Anzahl der 776 | n | 3 | F | P | | |
| :Z4: | Anzahl der 781 und 786 | n | 3 | F | P | | |
| :Z6: | Summe der Beträge über alle Währungen aus den Feldern :M23: der 771 :M23: der 776 :M35: der 781 :M39: der 786 | n | 15 | V | P | Rechenprozess ohne Nachkommastellen und Endsummenausgabe ohne Nachkommastellen. | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

¹³⁴ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹³⁵ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

6 Avale

6.1 Allgemeine Einführung und Übersicht

Die definierten Avalnachrichten in diesem Kapitel sind sowohl für die Verwendung von Auslandsavalen als auch Inlandsavalen vorgesehen.

Definition des Begriffes Aval:

Wo immer der Begriff Aval in diesem Dokument erscheint, steht er als Synonym für:
GARANTIE, BÜRGSCHAFT, BÜRGSCHAFT ZAHLBAR AUF ERSTES ANFORDERN sowie
STANDBY LETTER OF CREDIT.

Angleichung an die internationalen SWIFT SCORE Nachrichten für Avale:

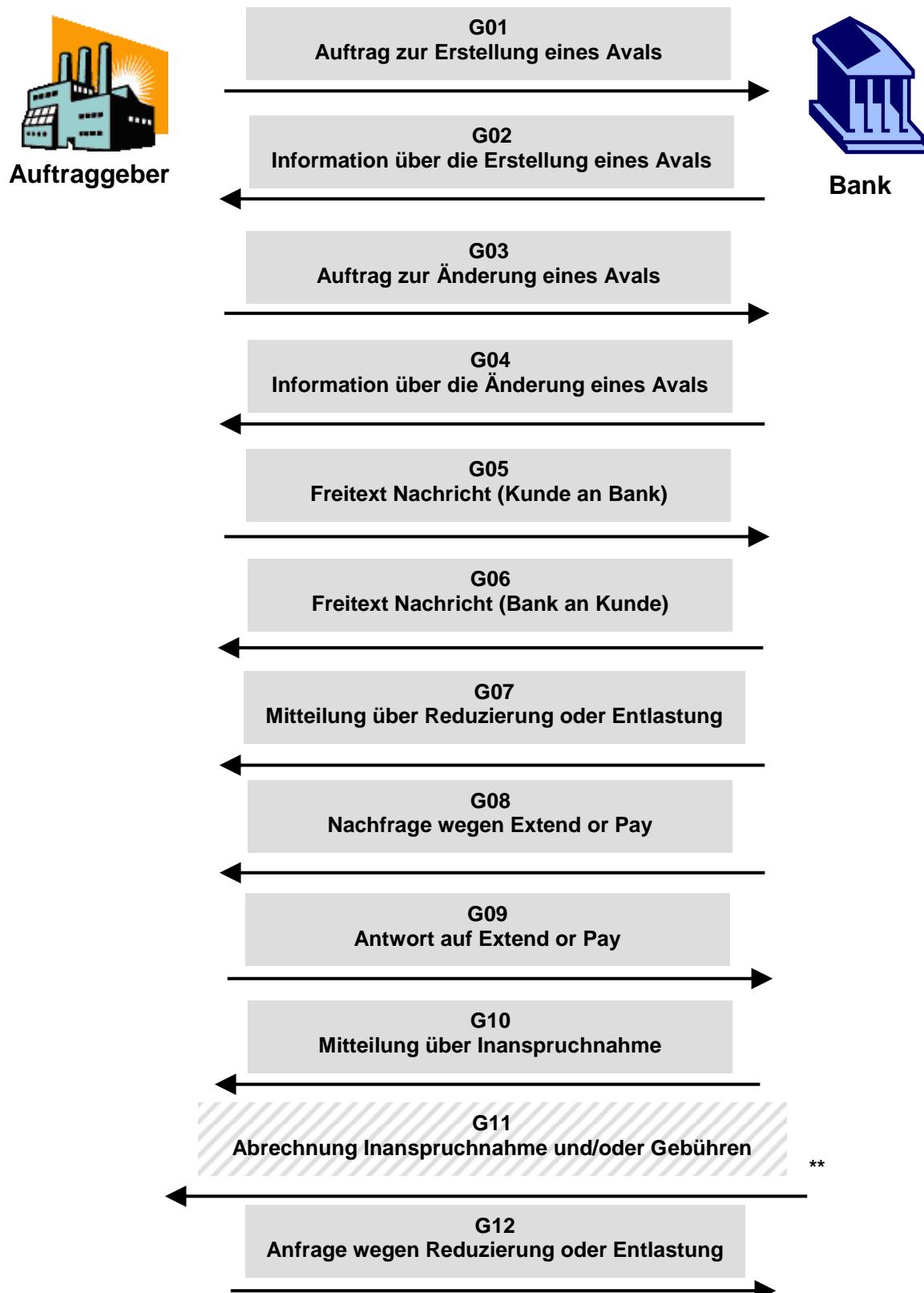
Die nachfolgenden Standard-Nachrichten (G01 – G07) wurden mit den entsprechenden SWIFT SCORE Nachrichten aus **fachlicher Sicht** angeglichen.

| DK Avalnachricht | SWIFT SCORE Nachricht |
|---|---|
| G01 = Auftrag zur Erstellung eines Avals | MT798 – Sub-Message Type (761 und 760) Application for Issuance of Guarantee/Standby Letter of Credit |
| G02 = Information über die Erstellung eines Avals | MT798 – Sub-Message Type (762 und 760) Notification of Guarantee/Standby Letter of Credit |
| G03 = Auftrag zur Änderung eines Avals | MT798 – Sub-Message Type (763 und 767) Request for amendment of Guarantee / Standby Letter of Credit |
| G04 = Information über die Änderung eines Avals | MT798 – Sub-Message Type (764 und 767) Notification of amendment of Guarantee / Standby Letter of Credit |
| G05 = Freitext-Nachricht (Kunde an Bank) | MT798 – Sub-Message Type (788 und 799) Free Format Message (Customer to Bank) |
| G06 = Freitext-Nachricht (Bank an Kunde) | MT798 – Sub-Message Type (789 und 799) Free Format Message (Bank to Customer) |
| G07 = Mitteilung über Reduzierung oder Entlastung | MT798 – Sub-Message Type (766 und 769) Advice of Reduction or Release |

Bitte beachten Sie, dass die nachfolgenden Felder abweichend zu den SWIFT Feldern definiert wurden:

| | | |
|----|---|---------|
| F1 | Text des Avals (wie vom Auftraggeber oder Begünstigten gewünscht) | 250*65x |
| F2 | Text des erstellten Avals oder Auftrag zur Erstellung eines Avals | 300*65x |
| F3 | Text der Änderung | 200*65x |
| F4 | Freitext | 50*65x |
| F5 | Weiterer Freitext | 200*65 |

6.1.1 Übersicht der Nachrichten für Avale im Auftrag eines Kunden



** Die Nachricht befindet sich noch in Entwicklung.

6.1.2 Übersicht der Nachrichten für Avale zu Gunsten eines Kunden

*Die nachfolgenden Nachrichten können Bestandteil einer späteren Version
der "Spezifikation der Datenformate" sein:*

- Weiterleitung eines Avals (Bank an Kunde)
- Weiterleitung einer Avaländerung (Bank an Kunde)
- Rückantwort Avaländerung (Kunde an Bank)
- Freitext Nachricht (Kunde an Bank) (Kunde an Bank)
- Freitext Nachricht (Bank an Kunde) (Bank an Kunde)
- Inanspruchnahme / Extend or Pay Auftrag (Kunde an Bank)
- Empfangsbestätigung Inanspruchnahme / Extend or Pay Auftrag (Bank an Kunde)
- Auftrag zur Reduzierung oder Entlastung (Kunde an Bank)
- Mitteilung über Reduzierung oder Entlastung (Bank an Kunde)

6.1.3 Überblick der EBICS-Auftragsarten für Avale

| Kennung | Text | Satzlänge | Bits | Format |
|---------|---|-----------|------|-----------------------|
| GUK | Senden von Avalnachrichten (Erstellung, Änderung, Freitext) | -1 | 7 | G01, G03 und G05 |
| GUB | Abholen von Avalnachrichten (Erstellung, Änderung, Freitext, Mitteilung über Reduzierung oder Entlastung) | -1 | 7 | G02, G04, G06 und G07 |
| GFK | Senden von Aval - Folgenachrichten (Antwort auf Extend or Pay Anfrage Reduzierung oder Entlastung) | -1 | 7 | G09 und G12 |
| GFB | Abholen von Aval - Folgenachrichten (Nachfrage Extend or Pay Mitteilung über Inanspruchnahme, Abrechnung Inanspruchnahme und/oder Gebühren) | -1 | 7 | G08, G10 und G11 |

6.1.4 Legende und allgemeine Syntaxdefinition für Avalnachrichten

| LEGENDE | | |
|---------------------------|------|---|
| Status | P | Pflicht |
| | O | Optional |
| | C | Conditional |
| Verwendungsdetails | DEFN | Definition |
| | REGL | Regel (muss befolgt werden) |
| | EMPF | Empfehlung (empfohlene Verwendung) |
| | CODE | erlaubte Codeworte |
| | HINW | Hinweis |
| Format | a | alphabetisch, nur Großbuchstaben (A bis Z) |
| | C | alphanummerisch, nur Großbuchstaben und Zahlen |
| | n | nummerisch, nur Zahlen (0 bis 9) |
| | X | SWIFT X Zeichensatz: A bis Z a bis z 0 bis 9 / Schrägstrich - Trennstrich ? Fragezeichen : Doppelpunkt (Klammer auf) Klammer zu . Punkt , Komma , Hochkomma + Pluszeichen Leerzeichen |
| | ! | Fixe Länge |
| | D | Dezimalzahlen, inklusive Dezimalkomma ',' vor den Nachkommastellen. Die Nachkommastellen können fehlen, das Dezimalkomma muss jedoch immer vorhanden sein. |
| Codes | | Oder |

Alle Felder inklusive Satzendekennung werden mit <CR><LF> (X'0D0A') abgeschlossen.

Die Umlaute Ä, ä, Ö, ö, Ü, ü sind wie AE, ae, OE, oe, UE, ue und ß wie ss aufzuzeichnen.

Die bekannten SWIFT-Syntax Regeln sind zu beachten (z.B. kein Doppelpunkt oder Bindestrich am Zeilenanfang, etc.).

6.1.5 Übersicht der Dateistruktur

Datenträgervorsatz A

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|------|---------------------------------|----------------------------|--------|--|
| :A1: | Kennzeichnung Vorsatz | 3!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet den Datenträgervorsatz. CODES: GUK = Senden Avalnachrichten GUB = Abholen Avalnachrichten GFK = Senden Aval - Folgenachrichten GFB = Abholen Aval - Folgenachrichten |
| :A2: | Bankleitzahl oder SWIFT BIC | 11x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bankleitzahl oder den SWIFT-BIC der absendenden oder empfangenden Bank. |
| :A3: | Kundennummer | 23x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kundennummer gemäß Vereinbarung mit der absendenden oder empfangenden Bank (z.B. Kontonummer). |
| :A4: | Kundendaten | 4*35x (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet zusätzliche Daten zum Feld :A3: EMPF: Die nachfolgende Belegung wird empfohlen: Zeile 1 und 2: Name Zeile 3: Strasse / Postfach Zeile 4: Stadt |
| :A5: | Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | 8!n4!n (Datum)(Uhrzeit) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Erstellungsdatum und Uhrzeit der Datei. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJJJMMTTHHMM |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

Datenträgernachsatz Z

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|------------|------------------------|---------------|---------------|---|
| :Z1: | Kennzeichnung Nachsatz | 1!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet den Datenträgernachsatz. REGL: Feldinhalt ist immer Z |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

Dateistruktur

| Anzahl des Auftretens in logischer Datei | Element (jeweils mit Satzendekennung) |
|---|---|
| 1 | Datenträgervorsatz A, z.B. GUK = Senden Avalnachrichten |
| 1 | Avalnachricht, z.B. G01 = Auftrag zur Erstellung eines Avals |
| 1 | Datenträgernachsatz Z |

Eine Datei darf nur eine Avalnachricht beinhalten, d.h. keine Sammelnachrichten zulässig.

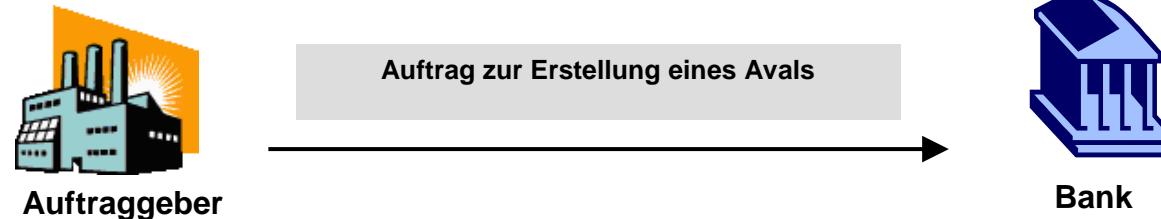
6.2 Auftrag zur Erstellung eines Avals G01

6.2.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Auftrag zur Erstellung eines Aval“ wird vom Auftraggeber an die Bank gesandt, um diese mit der Erstellung eines Aval im Auftrag des Auftraggebers und zu Gunsten eines Begünstigten zu beauftragen (d.h. die Avalform ist direkt).

Falls erforderlich, kann der Auftraggeber die Bank beauftragen, das direkte Aval zu Identifikations- und Übermittlungszwecken über eine Drittbank (d.h. Weiterleitende Bank) – normalerweise im Domizilland des Begünstigten – an den Begünstigten weiterleiten zu lassen.

Die Nachricht kann ebenfalls dazu verwendet werden, die Bank anzuweisen, eine Korrespondenzbank damit zu beauftragen, eine Garantie zu Gunsten des Begünstigten unter ihrer Rückhaftung/Rückgarantie zu erstellen (d.h. die Avalform ist indirekt).



6.2.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---------------------------|----------------------------------|--------|---|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G01. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. REGL: Falls vorhanden, muss das Feld eine durch die Bank zuvor festgelegte Avalnummer beinhalten. |
| :22D: | Avalart | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalart. CODES: GUAR = GARANTIE STLC = STANDBY LETTER OF CREDIT SPDM = BÜRGSCHAFT ZAHLBAR AUF ERSTES ANFORDERN SURT = BÜRGSCHAFT |
| :22K: | Avaltyp | 4!c[35x] (Avaltyp) (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Avaltyp. CODES: TEND = BIETUNGSAVAL ADVP = ANZAHLUNGSAVAL PGDO = LIEFER- / LEISTUNGSAVAL PGWO = GEWÄHRLEISTUNGSAVAL PGCO = VERTRAGSERFÜLLUNGSAVAL PAYM = ZAHLUNGSAVAL CRED = KREDITSICHERUNGSAVAL BILL = KONNOSEMENSAVAL LEAS = MIETAVAL CUST = ZOLLAVAL OTHR = sonstiger Avaltyp, dieser muss im Sub-Feld Freitext definiert werden REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code 'OTHR' verwendet werden, um den Avaltyp freitextlich zu definieren. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--------------------|------------------------------|--------|--|
| :22E: | Avalform | 4!c (Code) | P | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalform.</p> <p>CODES:</p> <ul style="list-style-type: none"> DIRC = DIREKT INDC = INDIREKT |
| :40C: | Anwendbare Regeln | 4!a/[35x] (Typ)(Freitext) | P | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert die für das Aval geltenden Regeln, in ihrer letzten anwendbaren Version. Soweit nicht anders angegeben, bestimmt es ebenfalls die geltende Regel für die Rückgarantie.</p> <p>CODES:</p> <ul style="list-style-type: none"> NONE = unterliegt keinem Regelwerk URDG = unterliegt den ICC Uniform Rules for Demand Guarantees ISPR = unterliegt den International Standby Practices OTHR = unterliegt einem sonstigen Regelwerk, welches im Sub-Feld Freitext spezifiziert ist <p>REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code 'OTHR' verwendet werden, um das geltende Regelwerk freitextlich zu definieren.</p> |
| :22J: | Wortlaut des Avals | 4!c (Code) | P | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Wortlaut des Avals.</p> <p>CODES:</p> <ul style="list-style-type: none"> STND = STANDARDTEXT DER ERSTELLENDEN BANK WDAP = TEXT VOM AUFRAGGEBER VERFASST WDBF = TEXT VOM BEGÜNSTIGTEN VERFASST <p>REGL: Falls das Feld mit den Codes WDAP oder WDBF belegt ist, muss das Feld F1 verwendet werden um den Avaltext zu spezifizieren.</p> |
| :22B: | Besondere Klauseln | 4!c (Code) | C | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Klauseln, welche für das Aval gelten sollen, im Falle dass der Standardtext der Erstellenden Bank verwendet werden soll.</p> <p>CODES:</p> <ul style="list-style-type: none"> EFCT = INKL. INKRAFTSETZUNGSKLAUSEL REDC = INKL. REDUZIERUNGSKLAUSEL EFRE = INKL. INKRAFTSETZUNGS- UND REDUZIERUNGSKLAUSEL <p>REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, wenn Feld 22J mit dem Code STND (STANDARDTEXT DER ERSTELLENDEN BANK) belegt ist.</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|--------------------------------------|--------|--|
| :22L: | Sprache des Standardtextes | 2!c (Code) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Sprache des Standardtextes, 2-stelliger ISO Sprachen-Code gemäß ISO 639 (z.B. EN = Englisch, DE = Deutsch). REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, wenn Feld 22J mit dem Code STND (STANDARDTEXT DER ERSTELLENDEN BANK) belegt ist. |
| :F1: | Avaltext (wie vom Auftraggeber oder Begünstigten gewünscht) | 250*65x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Avaltext wie vom Auftraggeber oder Begünstigten gewünscht. REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld 22J die Code-Werte WDAP oder WDBF beinhaltet. |
| :50: | Auftraggeber | 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Auftraggeber des Avals (d.h. die Partei welche von der Erstellenden Bank als Kreditnehmer/Schuldner angesehen wird). |
| :50M: | Abweichender Auftraggeber | 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den abweichenden Auftraggeber des Avals (d.h. die Partei welche als Auftraggeber in der Avalurkunde genannt werden soll, falls diese abweichend zum Auftraggeber in Feld 50 ist). |
| :12E: | Kennzeichen abweichender wirtschaftlich Berechtigter | 4!c (Code) | C | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet, im Falle dass ein Abweichender Auftraggeber benannt ist, ob der Auftraggeber für eigene oder fremde Rechnung handelt. CODES: OWNB = FÜR EIGENE RECHNUNG ACTP = FÜR FREMDE RECHNUNG REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld 50M (Abweichender Auftraggeber) vorhanden ist. |
| :39P: | Avalbetrag | 4!c/3!a15d (Typ)(Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Art des Avalbetrages, die Währung und den Betrag des Avals. CODES: PRIN = NUR HAUPTVERBINDLICHKEIT IINT = INKLUSIVE ZINSEN ICST = INKLUSIVE KOSTEN IIAC = INKLUSIVE ZINSEN UND KOSTEN XINT = PLUS ZINSEN XCST = PLUS KOSTEN XIAC = PLUS ZINSEN UND KOSTEN |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--------------------------------------|---------------------|--------|---|
| :39C: | Zusätzlich gedeckte Beträge / Zinsen | 4*35x (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die durch das Aval zusätzlich gedeckten Beträge, wie z.B. Zinsen und/oder Kosten in freitextlicher Form. REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld 39P einen der nachfolgenden Codes beinhaltet: XINT, XCST oder XIAC. |
| :23B: | Avalbefristung | 4!c (Typ) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Aval befristet oder unbefristet ist. CODES: LIMT = BEFRISTET UNLM = UNBEFRISTET |
| :31L: | Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Verfallsdatum des Avals. REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld 23B mit dem Code LIMT belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :31S: | Ungefährtes Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das ungefähre Verfallsdatum des Avals (unbefristetes Aval), d.h. die wirtschaftliche Laufzeit gemäß dem zugrundeliegenden Grundgeschäft. REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld 23B mit dem Code UNLM belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :35L: | Spezifikation des Verfalls | 4*35x (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Verfall des Avals in freitextlicher Form für die Fälle, bei denen der Verfall nicht als Datum angegeben werden kann, z.B. 180 Tage nach Erstellung des Avals. REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld 23B mit dem Code LIMT belegt ist und Feld 31L nicht vorhanden ist. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-------------------------------------|--|--------|--|
| :23E: | Versandart | 4!c[30x] (Methode)(Zusätzliche Information) | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert, falls erforderlich, die Versandart mittels welcher das Aval an die Weiterleitende Bank übermittelt werden soll. Es kann auch angeben, mit welcher Versandart der Auftrag zur Erstellung eines Avals an die Erstellende Bank übermittelt werden soll.</p> <p>CODES:</p> <ul style="list-style-type: none"> TELE = PER TELEKOMMUNIKATION COUR = PER KURIER <p>REGL: Das Sub-Feld zusätzliche Information darf nur in Kombination mit dem Code COUR verwendet werden, um den Namen des Kurierdienstes zu spezifizieren.</p> |
| :24E: | Zustellung der original Avalurkunde | 4!c[30x] (Methode)(Zusätzliche Information) | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die Avalurkunde zugestellt werden soll.</p> <p>CODES:</p> <ul style="list-style-type: none"> COUR = PER KURIER MAIL = PER POSTVERSAND REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH MESS = PER BOTEN – ABHOLUNG DURCH KUNDE <p>REGL: Das Sub-Feld zusätzliche Information darf nur in Kombination mit dem Code COUR verwendet werden, um den Namen des Kurierdienstes zu spezifizieren.</p> <p>REGL: Der Code MESS darf nur verwendet werden, falls das Feld 22G (Aushändigung an) mit dem Code APPL (AUFRAGGEBER) belegt ist.</p> |
| :22G: | Aushändigung an | 4!c (Code) | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die original Avalurkunde auszuhändigen ist.</p> <p>CODES:</p> <ul style="list-style-type: none"> BENE = BEGÜNSTIGTER APPL = AUFRAGGEBER ALTA = ABWEICHENDER AUFRAGGEBER SPEC = SPEZIFIZIERTE ADRESSE |
| :50B: | Auslieferungsadresse | 4*35x (Name & Adresse) | C | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die Avalurkunde zu übersenden ist.</p> <p>REGL: Das Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld 22G mit dem Code SPEC belegt ist.</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-------------------------|--|--------|---|
| :53C: | Avalverpflichtungskonto | /34x (Konto) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontonummer des vom Auftraggeber benannten Avalverpflichtungskontos. REGL: Die Angabe der Kontonummer kann im IBAN-Format erfolgen. Sowohl bei IBAN als auch Kontonummer muss die Währung im 3-stelligen ISO-Format (z.B. EURDE10500999000105461321) vorangestellt werden. |
| :25A: | Gebührenkonto | /34x (Konto) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontonummer des vom Auftraggeber benannten Konto, auf dem die Gebühren belastet werden sollen. REGL: Die Angabe der Kontonummer kann im IBAN-Format erfolgen. Sowohl bei IBAN als auch Kontonummer muss die Währung im 3-stelligen ISO-Format (z.B. EURDE10500999000105461321) vorangestellt werden. |
| :59: | Begünstigter | [/34x] (Konto) 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Partei zu deren Gunsten das Aval hinausgelegt wird. REGL: Das Sub-Feld Konto darf nicht verwendet werden. |
| :52a: | Erstellende Bank | A [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) D [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Erstellende Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC8 oder BIC11 der Erstellenden Bank anzugeben. REGL: Dieses Feld darf nur verwendet werden, falls das Feld 22E mit dem Code INDC (INDIREKT) belegt ist. |
| :58a: | Weiterleitende Bank | A [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) D [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weiterleitende Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC8 oder BIC11 der Weiterleitenden Bank anzugeben. REGL: Dieses Feld darf nur verwendet werden, falls das Feld 22E mit dem Code DIRC (DIREKT) belegt ist. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen | | | | | | | | | | | | | | |
|-------|------------------------------------|---------------------------------|--------|---|------|-----------------|------|----------|------|-----------|------|-----------|------|-------------|------|---------------------|------|-----------|
| :49: | Bestätigungskennzeichen | 7!x (Instruktion) | C | <p>DEFN: Dieses Feld gibt an, ob die Weiterleitende Bank beauftragt ist, ihre Bestätigung dem weiterzuleitenden Aval hinzuzufügen.</p> <p>CODES:</p> <p>CONFIRM = BESTÄTIGT WITHOUT = UNBESTÄTIGT</p> <p>REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld 58a (Weiterleitende Bank) vorhanden ist.</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| :26D: | Angaben zur Verbindlichkeit | 30*65x (Freitext) | P | <p>DEFN: Dieses Feld beinhaltet eine kurze Beschreibung der zu garantierenden Verbindlichkeit.</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| :20E: | Referenznummer | 4!c//35x (Code)(Referenz) | O | <p>DEFN: Dieses Feld definiert die mit dem Aval in Verbindung stehende Referenznummer.</p> <p>CODES:</p> <table style="margin-left: 20px;"> <tr><td>TEND</td><td>= AUSSCHREIBUNG</td></tr> <tr><td>ORDR</td><td>= AUFTAG</td></tr> <tr><td>CONT</td><td>= VERTRAG</td></tr> <tr><td>OFFR</td><td>= ANGEBOT</td></tr> <tr><td>DELV</td><td>= LIEFERUNG</td></tr> <tr><td>PINV</td><td>= PROFORMA RECHNUNG</td></tr> <tr><td>PROJ</td><td>= PROJEKT</td></tr> </table> <p>HINW: Der Code und die Referenznummer werden durch einen Doppelschräger trennt, z.B. TEND//0815</p> | TEND | = AUSSCHREIBUNG | ORDR | = AUFTAG | CONT | = VERTRAG | OFFR | = ANGEBOT | DELV | = LIEFERUNG | PINV | = PROFORMA RECHNUNG | PROJ | = PROJEKT |
| TEND | = AUSSCHREIBUNG | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ORDR | = AUFTAG | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| CONT | = VERTRAG | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| OFFR | = ANGEBOT | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| DELV | = LIEFERUNG | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| PINV | = PROFORMA RECHNUNG | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| PROJ | = PROJEKT | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| :31R: | Referenzdatum | 6!n/[6!n] (Datum 1)(Datum 2) | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Referenznummer und optional ein weiteres Datum.</p> <p>REGL: Das Sub-Feld Datum 2 darf nur verwendet werden, falls das Feld 20E mit dem Code TEND (AUSSCHREIBUNG) belegt ist, um den Tenderschluss anzugeben.</p> <p>REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| :71F: | Gesamtwert des Auftrages/Vertrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag des Auftrages/Vertrages.</p> <p>REGL: Die Währung muss die gleiche Währung wie in Feld 39P (Avalbetrag) sein.</p> | | | | | | | | | | | | | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-----------------------------|---------------------|--------|--|
| :37J: | Avalsumme in Prozent | 12d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalsumme in Prozent im Verhältnis zum Gesamtwert des Auftrages/Vertrages. EMPF: Die Prozentangabe kann mit bis zu 3 Vorkommastellen und bis zu 8 Nachkommastellen erfolgen. |
| :29A: | Kontaktdaten Kunde | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Auftraggeber). |
| :29D: | Kontaktdaten Begünstigter | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Begünstigten. |
| :72C: | Kunde an Bank Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen vom Kunden (Auftraggeber) an die Bank (Empfänger der Nachricht). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

6.2.3 Beispiel

Details:

Die Firma Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt, GERMANY hat mit der Firma Mining PLC, Main Road, Oslo, NORWAY einen Vertrag über die Lieferung von pumps and equipment abgeschlossen.

Der Vertrag beinhaltet die nachfolgenden Details:

Nummer des Vertrages: ABC123

Datum des Vertrages: 05. Februar 2008

Gesamtwert: EUR 500.000,00

Zwischen Käufer und Verkäufer wurde vereinbart, dass der Verkäufer für die Erstellung einer Standard Performance Guarantee in Höhe von 10% des Gesamtwertes gültig bis zum 31.Dezember 2008 Sorge zu tragen hat.

Am 05. Mai 2008 beauftragt die Pumpen AG ihre Bank, die Avalbank AG in Frankfurt, mit der Erstellung einer Standard Performance Guarantee in englischer Sprache zu Gunsten des Käufers.

Das Aval soll dem Begünstigten per Einschreiben oder luftpostalisch zugestellt werden.

Ansprechpartner seitens des Verkäufers ist John Sixpack und die Referenz-Nummer für die Transaktion lautet XYZ999.

Die Gebührenbelastung der Avalbank AG soll auf dem Euro Gebührenkonto Nummer 0105461321 der Pumpen AG erfolgen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|-------------------------------------|---|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GUK |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:200805051130 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G01 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:YXYZ999 |
| Avalart | :22D:GUAR |
| Avaltyp | :22K:PGDO |
| Avalform | :22E:DIRC |
| Anwendbare Regeln | :40C:NONE |
| Wortlaut des Avals | :22J:STND |
| Sprache des Standardtextes | :22L:EN |
| Auftraggeber | :50:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt GERMANY |
| Avalbetrag | :39P:PRIN/EUR500000,00 |
| Avalbefristung | :23B:LIMT |
| Verfallsdatum | :31L:081231 |
| Zustellung der Original Avalurkunde | :24E:REGM |
| Aushändigung an | :22G:BENE |

Nachricht: (Fortsetzung)

| Erläuterung | Nachricht |
|------------------------------------|---|
| Gebührenkonto | :25A:/EURDE10500999000105461321 |
| Begünstigter | :59:Mining PLC Main Road Oslo NORWAY |
| Angaben zur Verbindlichkeit | :26D:pumps and equipment |
| Referenznummer | :20E:CONT//ABC123 |
| Referenzdatum | :31R:080205 |
| Gesamtwert des Auftrages/Vertrages | :71F:EUR500000, |
| Avalsumme in Prozent | :37J:10 |
| Kontaktdaten Kunde | :29A:John Sixpack |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

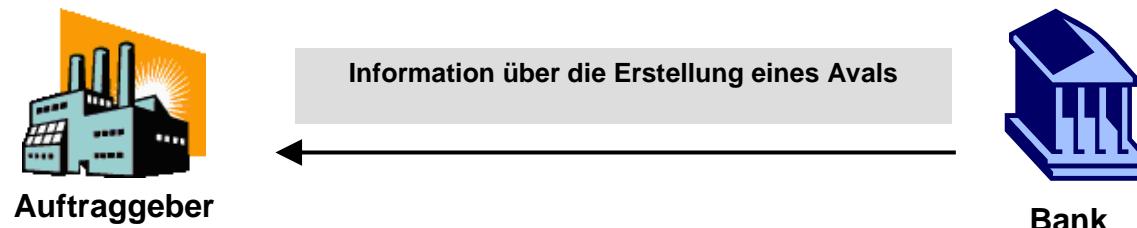
6.3 Information über die Erstellung eines Avals G02

6.3.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Information über die Erstellung eines Aval“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt, um gegenüber dem Auftraggeber zu bestätigen, dass die Bank – basierend auf den vorherigen Instruktionen des Auftraggebers – ein Aval erstellt hat (d.h., die Avalform ist direkt).

Falls erforderlich, enthält die Nachricht den Hinweis, dass ein direktes Aval zu Identifikations- und Übermittlungszwecken über eine Drittbank (d.h. Weiterleitende Bank) – normalerweise im Domizilland des Begünstigten – an den Begünstigten weitergeleitet wurde.

Sie kann ebenfalls dafür genutzt werden, den Auftraggeber darüber zu informieren, dass die Bank eine Korrespondenzbank mit der Erstellung des Aval zu Gunsten des Begünstigten unter ihrer Rückhaftung/Rückgarantie beauftragt hat (indirektes Aval).



6.3.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--------------------------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G02. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :31C: | Datum der Erstellung oder des Auftrages zur Erstellung | 6!n (Date) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Erstellung des Avals (direktes Aval) oder das Datum des Auftrages zur Erstellung eines Avals (indirektes Aval). REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :39P: | Avalbetrag | 4!c/3!a15d (Typ)(Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Art des Avalbetrages, die Währung und den Betrag des Avals. CODES: PRIN = NUR HAUPTVERBINDLICHKEIT IINT = INKLUSIVE ZINSEN ICST = INKLUSIVE KOSTEN IIAC = INKLUSIVE ZINSEN UND KOSTEN XINT = PLUS ZINSEN XCST = PLUS KOSTEN XIAC = PLUS ZINSEN UND KOSTEN |
| :23B: | Avalbefristung | 4!c (Typ) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob das Aval befristet oder unbefristet ist. CODES: LIMT = BEFRISTET UNLM = UNBEFRISTET |
| :31L: | Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Verfallsdatum des Avals. REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld 23B mit dem Code LIMT belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---------------------------|--|--------|---|
| :31S: | Ungefährtes Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das ungefähre Verfallsdatum des Avals (unbefristetes Aval), d.h. die wirtschaftliche Laufzeit gemäß dem zugrunde liegenden Grundgeschäft. REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld 23B mit dem Code UNLM belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :50: | Auftraggeber | 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Auftraggeber des Avals (d.h. die Partei welche von der Erstellenden Bank als Kreditnehmer/Schuldner angesehen wird). |
| :50M: | Abweichender Auftraggeber | 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den abweichenden Auftraggeber des Avals (d.h. die Partei welche als Auftraggeber in der Avalurkunde genannt werden soll, falls diese abweichend zum Auftraggeber in Feld 50 ist). |
| :59: | Begünstigter | [/34x] (Konto) 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Partei zu deren Gunsten das Aval erstellt wird. REGL: Das Sub-Feld Konto darf nicht verwendet werden. |
| :52a: | Erstellende Bank | A [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) D [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Erstellende Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC8 oder BIC11 der Erstellenden Bank anzugeben. |
| :58a: | Weiterleitende Bank | A [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) D [/1!a][/34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weiterleitende Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC8 oder BIC11 der Weiterleitenden Bank anzugeben. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|----------------------|--------|--|
| :F2: | Text des erstellten Avals oder Auftrages zur Erstellung eines Avals | 300*65x | P | <p>DEFN: Dieses Feld beinhaltet den Text des von der Erstellenden Bank erstellten Avals (direktes Aval) oder des Auftrages zur Erstellung eines Avals (indirektes Aval).</p> <p>HINW: Sollten in dieses Feld Inhalte im Format einer SWIFT-Nachricht übernommen werden, so ist darauf zu achten, dass die SWIFT-Feldbezeichnung nicht mit führendem Doppelpunkt beginnt.</p> |
| :49H: | Besondere Vereinbarungen | 50*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet sonstige besondere Vereinbarungen zwischen Kunde und Bank in Bezug auf das genannte Aval. |
| :29B: | Kontaktdaten Bank | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten der Bank. |
| :72C: | Bank an Kunde Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | <p>DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes.</p> <p>REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859.</p> |

6.3.3 Beispiel

Details:

Am 06. Mai 2008 erstellt die Avalbank AG in Frankfurt ihre Performance Guarantee mit der Nummer PGFFA0815 basierend auf den vorherigen Instruktionen seitens der Firma Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt, GERMANY und zu Gunsten der Firma Mining PLC, Main Road, Oslo, NORWAY mit folgenden Details:

Performance Guarantee No . PGFFA0815

We have been informed that you, Mining PLC, Main Road, Oslo NORWAY, hereinafter called the BUYER have concluded the contract No. ABC123 of 05th February 2008, hereinafter called the CONTRACT, with Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt, GERMANY, hereinafter called the SELLER, according to which the SELLER will deliver to the BUYER pumps and equipment, in the total value of EUR 500.000,00.

As agreed the SELLER has to provide a bank guarantee in favor of the BUYER, amounting to 10 percent of the total value, i.e. EUR 500.000,00 , to cover the fulfillment of the SELLER's obligations under the CONTRACT.

In consideration of the aforesaid, we, Avalbank Aktiengesellschaft, Frankfurt, Germany, hereby issue the guarantee on behalf of the SELLER towards the BUYER in the maximum amount of

EUR 50.000,00 (in words: EUR fifty thousand 00/100)

and undertake irrevocably without consideration of any objections and defenses of the SELLER or third parties and irrespective of the validity and legal effect of the CONTRACT and waiving any objections arising there from to pay to the BUYER any amount claimed from us by the BUYER up to the maximum amount of this guarantee upon receipt of the BUYER's first demand in writing, in which the BUYER simultaneously confirms that the SELLER is in breach of its obligations towards the BUYER under the CONTRACT.

The obligation under this guarantee shall expire on 31st December 2008.

Any claim for payment complying with the above conditions must be received by us within the validity period of this guarantee.

This guarantee shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany. Exclusive place of jurisdiction shall be Frankfurt (Main) GERMANY.

Am gleichen Tag informiert die Avalbank den Auftraggeber (Pumpen AG) über die Erstellung des Avals.

Ansprechpartner auf Seiten der Avalbank AG ist Arthur Dent.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|--|---|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GUB |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:200805061245 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G02 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:YXZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Datum der Erstellung oder Auftrages zur Erstellung | :31C:080506 |
| Avalbetrag | :39P:PRIN/EUR500000,00 |
| Avalbefristung | :23B:LIMT |
| Verfallsdatum | :31L:081231 |
| Auftraggeber | :50:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt GERMANY |
| Begünstigter | :59:Mining PLC Main Road Oslo NORWAY |

Nachricht: (Fortsetzung)

| Erläuterung | Nachricht |
|---|--|
| Text des erstellten Avals oder Auftrages zur Erstellung eines Avals | :F2:Performance Guarantee No . PGFFA0815 We have been informed that you, Mining PLC, Main Road, Oslo NORWAY, hereinafter called the BUYER have concluded the contract No. ABC123 of 05th February 2008, hereinafter called the CONTRACT, with Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt, GERMANY, hereinafter called the SELLER, according to which the SELLER will deliver to the BUYER pumps and equipment, in the total value of EUR 500.000,00. As agreed the SELLER has to provide a bank guarantee in favor of the BUYER, amounting to 10 percent of the total value, i.e. EUR 500.000,00 , to cover the fulfillment of the SELLER's obligations under the CONTRACT. In consideration of the aforesaid, we, Avalbank Aktiengesellschaft, Frankfurt, Germany, hereby issue the guarantee on behalf of the SELLER towards the BUYER in the maximum amount of EUR 50.000,00 (in words: EUR fifty thousand 00/100) and undertake irrevocably without consideration of any objections and defenses of the SELLER or third parties and irrespective of the validity and legal effect of the CONTRACT and waiving any objections arising there from to pay to the BUYER any amount claimed from us by the BUYER up to the maximum amount of this guarantee upon receipt of the BUYER's first demand in writing, in which the BUYER simultaneously confirms that the SELLER is in breach of its obligations towards the BUYER under the CONTRACT. The obligation under this guarantee shall expire on 31st December 2008. Any claim for payment complying with the above conditions must be received by us within the validity period of this guarantee. This guarantee shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany. Exclusive place of jurisdiction shall be Frankfurt (Main) GERMANY. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht: (Fortsetzung)

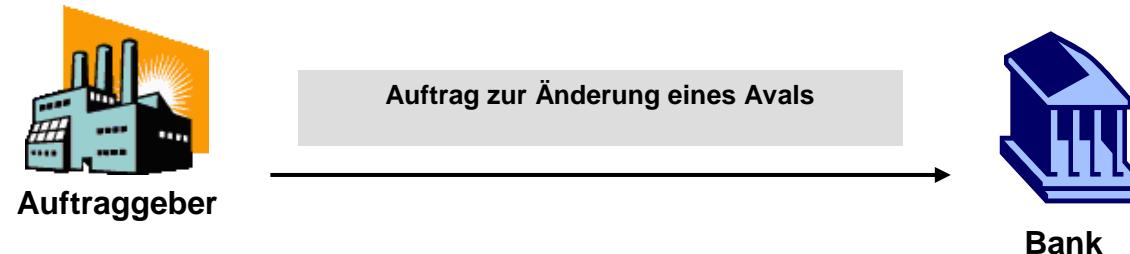
| Erläuterung | Nachricht |
|------------------------|------------------|
| Kontaktdaten Bank | :29B:Arthur Dent |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.4 Auftrag zur Änderung eines Avals G03

6.4.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Auftrag zur Änderung eines Aval“ wird vom Auftraggeber an die Bank gesandt, um diese mit der Änderung eines Aval zu beauftragen (d.h., direktes Aval).

Die Nachricht kann ebenfalls dazu verwendet werden, die Bank anzuweisen, eine Korrespondenzbank damit zu beauftragen, eine Avaländerung unter ihrer Rückhaftung/Rückgarantie hinauszulegen (d.h. indirektes Aval).



6.4.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-------------------------------|-----------------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G03. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :26E: | Nummer der Änderung | 2n (Nummer) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Änderungsnummer zur Identifikation dieser Änderung. REGL: Die Änderungsnummer beginnt mit 01 und erhöht sich jeweils um 1 für jede weitere Änderung für dasselbe Aval. |
| :32B: | Erhöhung des Avalbetrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Erhöhungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung muss in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein. |
| :33B: | Verminderung des Avalbetrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Verminderungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung muss in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein. |
| :23B: | Neue Avalbefristung | 4!c (Typ) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die geänderte Avalbefristung (befristet oder unbefristet). CODES: LIMIT = BEFRISTET UNLM= UNBEFRISTET |
| :31L: | Neues Verfallsdatum | 6!n (Datum) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals (befristetes Aval) im Falle einer Änderung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|---|--------|---|
| :31S: | Neues ungefähres Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue ungefähre Verfallsdatum des Avals (unbefristetes Aval) im Falle einer Änderung, d.h. die wirtschaftliche Laufzeit gemäß dem zugrunde liegenden Grundgeschäft.</p> <p>REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld 23B mit dem Code UNLM belegt ist.</p> <p>REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT</p> |
| :77C: | Sonstige Änderungen | 150*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Änderungen in freitextlicher Form. |
| :23E: | Versandart | 4!c/[30x] (Methode)(Zusätzliche Information) | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert, falls erforderlich, die Versandart mittels welcher die Avaländerung an die Weiterleitende Bank übermittelt werden soll. Es kann auch angeben, mit welcher Versandart der Auftrag zur Avaländerung an die Erstellende Bank übermittelt werden soll.</p> <p>CODES:</p> <p>TELE = PER TELEKOMMUNIKATION COUR = PER KURIER</p> <p>REGL: das Sub-Feld zusätzliche Information darf nur in Kombination mit dem Code COUR verwendet werden, um den Namen des Kurierdienstes zu spezifizieren.</p> |
| :24D: | Zustellung der original Avaländerungsurkunde | 4!c/[30x] (Methode)(Zusätzliche Information) | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die originale Avaländerungsurkunde zugestellt werden soll.</p> <p>CODES:</p> <p>COUR = PER KURIER MAIL = PER POSTVERSAND REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH MESS = PER BOTEN – ABHOLUNG DURCH KUNDE</p> <p>REGL: Das Sub-Feld zusätzliche Information darf nur in Kombination mit dem Code COUR verwendet werden, um den Namen des Kurierdienstes zu spezifizieren.</p> <p>REGL: Der Code MESS darf nur verwendet werden, falls das Feld 22G (Aushändigung an) mit dem Code APPL (AUFTAGGEBER) belegt ist.</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-----------------------------|---------------------------|--------|---|
| :22G: | Aushändigung an | 4!c (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die originale Avaländerungsurkunde auszuhändigen ist. CODES: BENE = BEGÜNSTIGTER APPL = AUFRAGGEBER ALTA = ABWEICHENDER AUFRAGGEBER SPEC = SPEZIFIZIERTE ADRESSE |
| :50B: | Auslieferungsadresse | 4*35x (Name & Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die originale Avaländerungsurkunde zu übersenden ist. REGL: Das Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld 22G mit dem Code SPEC belegt ist. |
| :29A: | Kontaktdaten Kunde | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Auftraggeber). |
| :72C: | Kunde an Bank Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen vom Kunden (Auftraggeber) an die Bank (Empfänger der Nachricht). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

6.4.3 Beispiel

Details:

Am 21. Juni 2008 beauftragt die Firma Pumpen AG ihre Bank, die Avalbank AG in Frankfurt die Performance Guarantee mit der Nummer PGFFA0815 (Referenznummer des Kunden XYZ999) wie folgt zu ändern: Bitte verlängern Sie die Gültigkeit des Avals bis zum 30. Juni 2009.

Die Avaländerung soll dem Begünstigten mittels Einschreiben oder luftpostalisch zugestellt werden. Es handelt sich hierbei um die erste Änderung des Avals.

Nachricht:

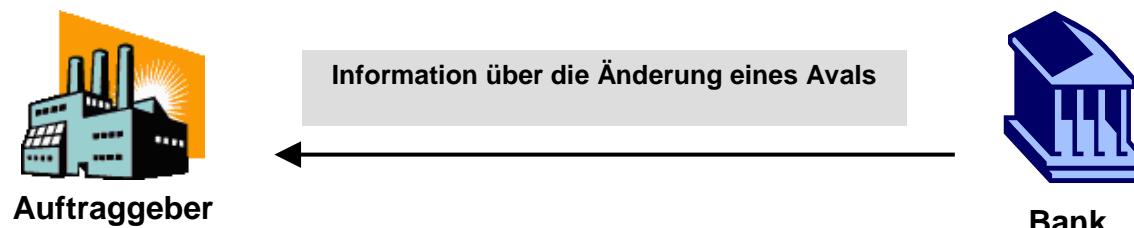
| Erläuterung | Nachricht |
|--|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GUK |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:200806210850 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G03 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:XYZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Nummer der Änderung | :26E:01 |
| Neues Verfallsdatum | :31L:090630 |
| Zustellung der original Avaländerungsurkunde | :24D:REGM |
| Aushändigung an | :22G:BENE |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.5 Information über die Änderung eines Avals G04

6.5.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Information über die Änderung eines Avals“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt um gegenüber dem Auftraggeber zu bestätigen, dass die Bank – basierend auf den vorherigen Instruktionen des Auftraggebers – eine Avaländerung erstellt hat (d.h. die Avalform ist direkt).

Sie kann ebenfalls dafür genutzt werden, den Auftraggeber darüber zu informieren, dass die Bank eine Korrespondenzbank mit der Avaländerung unter ihrer Rückhaftung/Rückgarantie beauftragt hat (indirektes Aval).



6.5.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|-----------------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G04. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :31C: | Datum der Erstellung oder des Auftrages zur Erstellung | 6!n (Date) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Erstellung der Avaländerung (direktes Aval) oder das Datum des Auftrages zur Erstellung einer Avaländerung (indirektes Aval). REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :26E: | Nummer der Änderung | 2n (Nummer) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Änderungsnummer zur Identifikation dieser Änderung. REGL: Die Änderungsnummer beginnt mit 1 und erhöht sich jeweils um 1 bei jeder weiteren Änderung für dasselbe Aval. |
| :32B: | Erhöhung des Avalbetrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Erhöhungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung muss in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein. |
| :33B: | Verminderung des Avalbetrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Verminderungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung muss in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein. |
| :34B: | Neuer Avalbetrag nach Änderung | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den neuen Avalbetrag nach der Änderung. REGL: Die Währung muss in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--------------------------------|-----------------------|--------|--|
| :23B: | Neue Avalbefristung | 4!c (Typ) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die geänderte Avalbefristung (befristet oder unbefristet). CODES: LIMT = BEFRISTET UNLM= UNBEFRISTET |
| :31L: | Neues Verfallsdatum | 6!n (Datum) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals (befristetes Aval) im Falle einer Änderung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :31S: | Neues ungefähres Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue ungefähre Verfallsdatum des Avals (unbefristetes Aval) im Falle einer Änderung, d.h. die wirtschaftliche Laufzeit gemäß dem zugrunde liegenden Grundgeschäft. REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld 23B mit dem Code UNLM belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :F3: | Text der Änderung | 200*65x (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Avaländerungen in freitextlicher Form. HINW: Sollten in dieses Feld Inhalte im Format einer SWIFT-Nachricht übernommen werden, so ist darauf zu achten, dass die SWIFT-Feldbezeichnung nicht mit führendem Doppelpunkt beginnt. |
| :49H: | Besondere Vereinbarungen | 50*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet sonstige besondere Vereinbarungen zwischen Kunde und Bank in Bezug auf das genannte Aval. |
| :29B: | Kontaktdaten Bank | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten der Bank. |
| :72C: | Bank an Kunde Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

6.5.3 Beispiel

Details:

Am 22. Juni 2008 erstellt die Avalbank AG in Frankfurt eine Änderung zu ihrer Performance Guarantee mit der Nummer PGFFA0815 basierend auf den vorherigen Instruktionen der Firma Pumpen AG mit den folgenden Details:

Re: Our Performance Guarantee No. PGFFA0815 issued on 06th May 2008 for
EUR 50.000,00 in favor of Mining PLC, Main Road, Oslo NORWAY, on behalf of Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt, GERMANY – concerning the delivery
of pumps and equipment as per contract number ABC123 dated 05th February 2008.

Dear Sirs,

at the request of our customers, we hereby extend the validity of our above mentioned guarantee as follows:

Our liability under this guarantee will expire on 30th June 2009, at the latest, by which date any claim for payment must be received by us.

All other terms and conditions remain unchanged.

Very truly yours
AVALBANK
Aktiengesellschaft

Am gleichen Tag informiert die Avalbank AG den Auftraggeber (Pumpen AG) über die Erstellung der Avaländerung.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

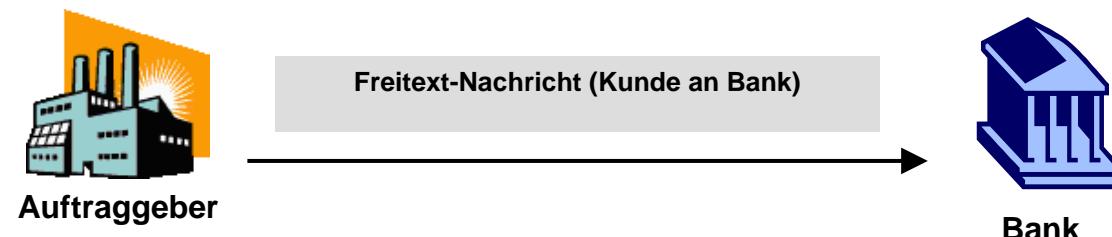
| Erläuterung | Nachricht |
|---------------------------------|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GUB |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:200806221435 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G04 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:YXZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Neues Verfallsdatum | :31L:090630 |
| Text der Änderung | :F3: Re: Our Performance Guarantee No. PGFFA0815 issued on 06th May 2008 for EUR 50.000,00 in favor of Mining PLC, Main Road, Oslo NORWAY, on behalf of Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt, GERMANY – concerning the delivery of pumps and equipment as per contract number ABC123 dated 05th February 2008. Dear Sirs, at the request of our customers, we hereby extend the validity of our above mentioned guarantee as follows: Our liability under this guarantee will expire on 30th June 2009, at the latest, by which date any claim for payment must be received by us. All other terms and conditions remain unchanged. Very truly yours AVALBANK Aktiengesellschaft |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.6 Freitext-Nachricht (Kunde an Bank) G05

6.6.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Freitext-Nachricht (Kunde an Bank) wird vom Kunden an die Bank gesandt.

Sie wird dafür verwendet, solche Informationen zu senden bzw. zu empfangen, für welche kein entsprechender Nachrichtentyp zur Verfügung steht.



6.6.2 Nachrichtenformat

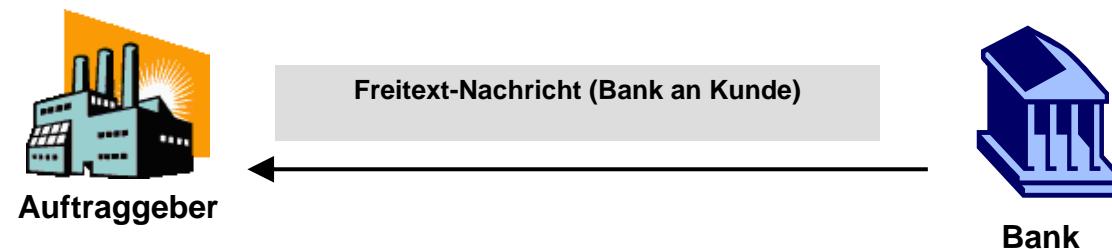
| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|------------|-----------------------------|----------------------|---------------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G05. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :F4: | Freitext | 50*65x (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld enthält freitextliche Informationen. |
| :29A: | Kontaktdaten Kunde | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Auftraggeber). |
| :72C: | Kunde an Bank Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen vom Kunden (Auftraggeber) an die Bank (Empfänger der Nachricht). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

6.7 Freitext-Nachricht (Bank an Kunde) G06

6.7.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Freitext-Nachricht (Bank an Kunde) wird von der Bank an den Kunden gesandt.

Sie wird dafür verwendet, solche Informationen zu senden bzw. zu empfangen, für welche kein entsprechender Nachrichtentyp zur Verfügung steht.



6.7.2 Nachrichtenformat

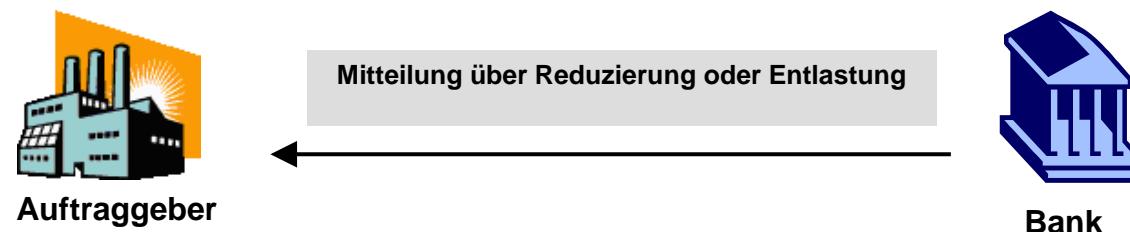
| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|------------|-----------------------------|-----------------------|---------------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Feldinhalt ist immer G06. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :F4: | Freitext | 50*65x (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld enthält freitextliche Informationen. |
| :F5: | Weiterer Freitext | 200*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält weitere freitextliche Informationen. |
| :29B: | Kontaktdaten Bank | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten der Bank. |
| :72C: | Bank an Kunde Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

6.8 Mitteilung über Reduzierung oder Entlastung G07

6.8.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Mitteilung über Reduzierung oder Entlastung“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt, um den Auftraggeber über den Betrag der Reduzierung eines Avals oder den Betrag der Haftungsentlastung unter einem bestimmten Aval zu informieren

Die Nachricht beinhaltet ebenfalls die Angabe über den noch ausstehenden Avalbetrag.



6.8.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|------------|--|-----------------------------|---------------|---|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Feldinhalt ist immer G07. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :30: | Datum der Reduzierung oder Entlastung | 6!n (Datum) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum zu dem der Auftraggeber zum Teil oder vollständig aus seiner Haftung für das genannte Aval entlassen wird. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :33B: | Betrag der Reduzierung oder Entlastung | 3!a15d (Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld enthält die Währung und Betrag für welchen der Auftraggeber aus seiner Haftung für das genannte Aval entlassen wird. |
| :34B: | Ausstehender Avalbetrag | 3!a15d (Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld enthält die Währung und den ausstehenden Avalbetrag. |
| :29B: | Kontaktdaten Bank | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten der Bank. |
| :72C: | Bank an Kunde Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

6.8.3 Beispiel

Details:

Am 10. Juli 2008 informiert die Avalbank AG in Frankfurt ihren Kunden, die Firma Pumpen AG, dass diese aus ihrer Verpflichtung in Höhe von EUR 50.000,00 unter der Performance Guarantee mit der Nummer PGFFA0815 (Referenz-Nummer des Kunden XYZ999) entlassen wird.

Der ausstehende Avalbetrag ist EUR 0,00.

Nachricht:

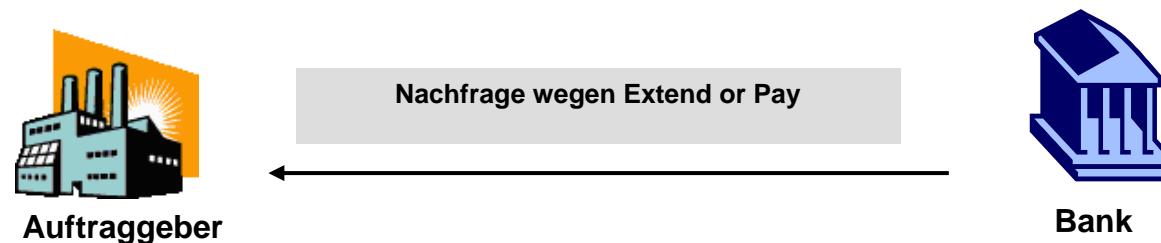
| Erläuterung | Nachricht |
|--|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GUB |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:200807101620 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G07 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:YZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Datum der Reduzierung oder Entlastung | :30:080710 |
| Betrag der Reduzierung oder Entlastung | :33B:EUR50000,00 |
| Ausstehender Avalbetrag | :34B:EUR0,00 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.9 Nachfrage wegen Extend or Pay G08

6.9.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Nachfrage wegen Extend or Pay“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt, um diesen darüber zu informieren, dass die Bank eine Extend or Pay Anfrage für ein bestimmtes Aval erhalten hat.

Die Nachricht enthält Angaben zur Extend or Pay Anfrage und vom Auftraggeber wird eine entsprechende Rückantwort erwartet, entweder das Aval zu verlängern oder zu zahlen.



6.9.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---------------------------------|-----------------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G08. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :31C: | Datum der Extend or Pay Anfrage | 6!n (Datum) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der erhaltenen Extend or Pay Anfrage. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :39D: | Betrag der Inanspruchnahme | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Betrag der Inanspruchnahme, sofern in der Extend or Pay Anfrage gesondert angegeben. |
| :31L: | Neues Verfallsdatum | 6!n (Datum) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals im Falle einer Verlängerung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :49J: | Text der Extend or Pay Anfrage | 50*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet den Text der Extend or Pay Anfrage. |
| :78B: | Instruktionen der Bank | 50*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet Instruktionen der Sender-Bank. |
| :31T: | Späteste Datum für Rückantwort | 6!n (Datum) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Datum der Rückantwort des Auftraggebers. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :29B: | Kontaktdaten Bank | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten der Bank. |
| :72C: | Bank an Kunde Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

6.9.3 Beispiel

Details:

Am 25. Januar 2009 erhält die Avalbank AG in Frankfurt unter ihrer Rückgarantie mit der Nummer PGFFA0815 eine Extend or Pay Anfrage der Erstellenden Bank mittels SWIFT MT799 mit den folgenden Details:

:20:444555
:21:PGFFA0815
:79:Re: Your Counter Guarantee No . PGFFA0815
for USD 75.000,00
Our LG No. 444555 Validity 31.01.2009

We have been called upon to pay the beneficiary
under the terms and conditions of the above
guarantee. However, they are willing to waive
their claim provided the guarantee is extended
up to 31.07.2009.

Should you elect to extend the guarantee, your
counter guarantee should be extended for
15 days beyond the extended date.

Am gleichen Tag informiert die Avalbank den Auftraggeber (Pumpen AG) über den Eingang der Extend or Pay Anfrage und bittet um deren Weisung bis zum 28. Januar 2009.

Ansprechpartner auf Seiten der Avalbank AG ist Arthur Dent.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|---------------------------------|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GFB |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:200901251435 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G08 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:YXZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Datum der Extend or Pay Anfrage | :31C:090125 |
| Angeforderter Betrag | :39D:USD75000, |
| Neues Verfallsdatum | :31L:090731 |
| Text der Extend or Pay Anfrage | :49J:Re: Your Counter Guarantee No. PGFFA0815 for USD 75.000,00 Our LG No. 444555 Validity 31.01.2009 . We have been called upon to pay the beneficiary under the terms and conditions of the above guarantee. However, they are willing to waive their claim provided the guarantee is extended up to 31.07.2009. . Should you elect to extend the guarantee, your counter guarantee should be extended for 15 days beyond the extended date. |

Nachricht: (Fortsetzung)

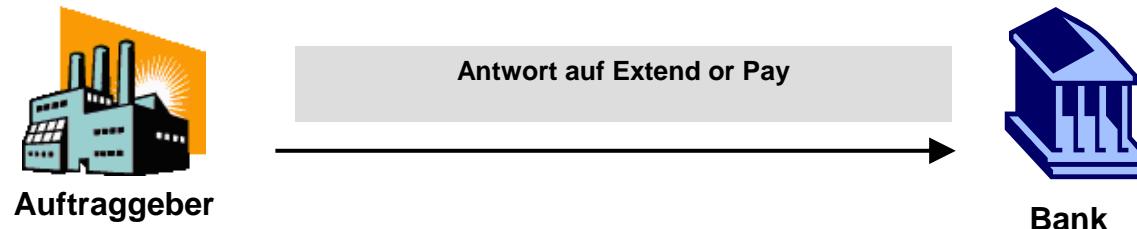
| Erläuterung | Nachricht |
|--------------------------------|---|
| Instruktionen der Bank | :78B:Die uns von der erstellenden Bank gesandte Inanspruchnahme entspricht den Avalbedingungen. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie die Verlängerung oder die Zahlung bevorzugen. Wir bitten um Ihre Weisungen bis spaetestens 28.01.2009. |
| Späteste Datum für Rückantwort | :31T:090128 |
| Kontaktdaten Bank | :29B:Arthur Dent |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.10 Antwort auf Extend or Pay G09

6.10.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Antwort auf Extend or Pay“ wird vom Auftraggeber an die Bank gesandt, um auf eine vorher versandte Nachfrage wegen Extend or Pay von der Bank zu antworten.

Die Nachricht enthält die Weisungen des Auftraggebers, das Aval entweder zu verlängern oder zu zahlen.



6.10.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---------------------------------|-----------------------------|--------|---|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G09. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :31C: | Datum der Extend or Pay Anfrage | 6!n (Datum) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der erhaltenen Extend or Pay Anfrage aus der G08 Nachricht (Nachfrage wegen Extend or Pay). REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :39D: | Betrag der Inanspruchnahme | 3!a15d (Währung)(Betrag) | C | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Betrag der Inanspruchnahme aus der G08 Nachricht (Nachfrage wegen Extend or Pay). REGL: Das Feld muss vorhanden sein, sofern Feld :22M: mit dem Code PAYM belegt ist. |
| :31L: | Neues Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals aus der G08 Nachricht im Falle einer Verlängerung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT REGL: Das Feld muss vorhanden sein, sofern Feld :22M: mit dem Code EXTD belegt ist |
| :22M: | Extend or Pay Weisungen | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weisung des Auftraggebers, das Aval zu verlängern oder zu zahlen. CODES: EXTD = VERLÄNGERN PAYM= ZAHLEN |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-----------------------------|---------------------|--------|--|
| :53C: | Abrechnungskonto | /34x (Konto) | C | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und die Kontonummer für die Abrechnung einer Inanspruchnahme und/oder etwaiger Gebühren bzw. Provisionen und Spesen, sofern für die Abrechnung der Gebühren bzw. Provisionen und Spesen das Feld :25A: (Gebührenkonto) nicht vorhanden ist.</p> <p>REGL: Die Angabe der Kontonummer kann im IBAN-Format erfolgen. Sowohl bei IBAN als auch Kontonummer muss die Währung im 3-stelligen ISO-Format (z.B. EURDE10500999000105461321) vorangestellt werden.</p> <p>REGL: Das Feld muss vorhanden sein, sofern Feld :22M: mit dem Code PAYM belegt ist</p> |
| :25A: | Abweichendes Gebührenkonto | /34x (Konto) | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und die Kontonummer für die Abrechnung von Gebühren bzw. Provisionen und Spesen, falls abweichend zum Abrechnungskonto.</p> <p>REGL: Die Angabe der Kontonummer kann im IBAN-Format erfolgen. Sowohl bei IBAN als auch Kontonummer muss die Währung im 3-stelligen ISO-Format (z.B. EURDE10500999000105461321) vorangestellt werden.</p> |
| :29A: | Kontaktdaten Kunde | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Auftraggeber). |
| :72C: | Kunde an Bank Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen vom Kunden (Auftraggeber) an die Bank (Empfänger der Nachricht). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | <p>DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes.</p> <p>REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich ('X'2D') Code nach ISO 8859.</p> |

6.10.3 Beispiel

Details:

Am 26. Januar 2009 antwortet die Pumpen AG auf die Extend or Pay Anfrage der Avalbank AG in Frankfurt, welche sie einen Tag zuvor erhalten hat. Sie informieren die Avalbank AG, dass sie mit der Verlängerung des Avals, wie vom Begünstigten gewünscht, einverstanden ist.

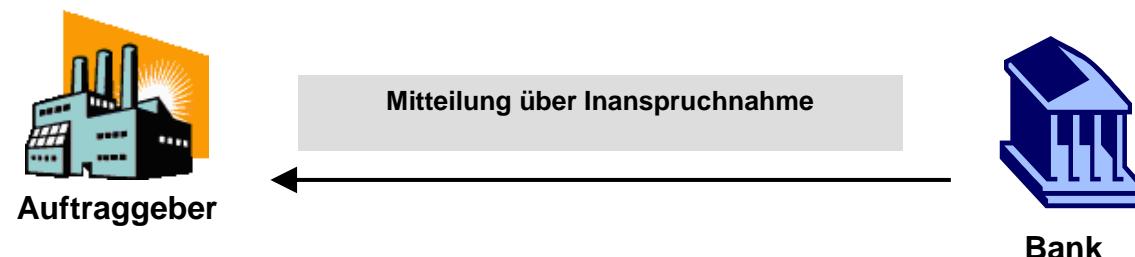
Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|---------------------------------|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GFK |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:200901261435 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G09 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:YXZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Datum der Extend or Pay Anfrage | :31C:090125 |
| Neues Verfallsdatum | :31L:090731 |
| Extend or Pay Weisungen | :22M:EXTD |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.11 Mitteilung über Inanspruchnahme G10

6.11.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Mitteilung über Inanspruchnahme“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt, um diesen darüber zu informieren, dass die Bank eine Inanspruchnahme für ein bestimmtes Aval erhalten hat.



6.11.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|------------|-----------------------------|-----------------------------|---------------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G10. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :31C: | Datum der Inanspruchnahme | 6!n (Datum) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Inanspruchnahme. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :39D: | Betrag der Inanspruchnahme | 3!a15d (Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Betrag der Inanspruchnahme. |
| :49J: | Text der Inanspruchnahme | 50*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet den Text der Inanspruchnahme. |
| :78B: | Instruktionen der Bank | 50*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet Instruktionen der Sender-Bank. |
| :29B: | Kontaktdaten Bank | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten der Bank. |
| :72C: | Bank an Kunde Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

6.11.3 Beispiel

Details:

Am 30. Januar 2009 erhält die Avalbank AG in Frankfurt unter ihrer Performance Guarantee mit der Nummer PGFFA0815 eine Inanspruchnahme des Begünstigten mit den folgenden Details:

Date: 25.01.2009

**Re: Your Performance Guarantee No . PGFFA0815 issued on 06th May 2008 for
EUR 50.000,00 in favor of Mining PLC, Main Road, Oslo NORWAY, on behalf of Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt, GERMANY – concerning the
delivery of pumps and equipment as per contract number ABC123 dated 05th February 2008.**

Dear Sirs,

We hereby declare that Messrs. Pumpen AG has failed to deliver the goods as per the terms of the above mentioned contract.

Consequently please pay EURO 50.000,00 to our account no. 123 with Viking Bank Ltd. in Oslo.

Very truly yours
Mining PLC
Oslo / NORWAY

Am gleichen Tag informiert die Avalbank den Auftraggeber (Pumpen AG) über den Eingang der Inanspruchnahme.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

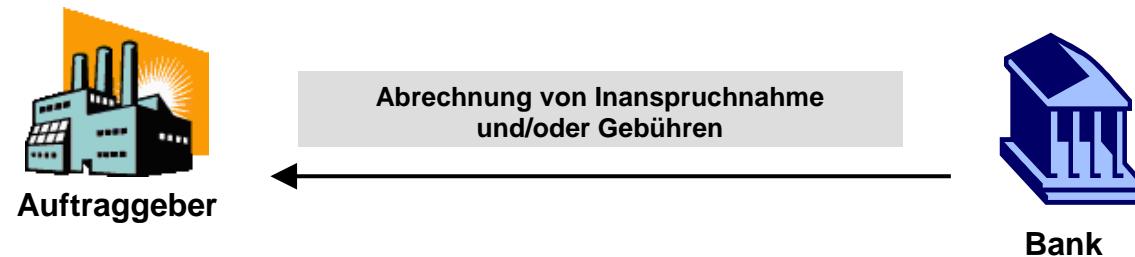
| Erläuterung | Nachricht |
|---------------------------------|---|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GFB |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:200901301435 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G10 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:YXZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Datum der Inanspruchnahme | :31C:090125 |
| Angeforderter Betrag | :39D:EUR50000, |
| Text der Inanspruchnahme | :49J:Re: Your Performance Guarantee No. PGFFA0815 issued on 06th May 2008 for EUR 50.000,00 in favor of Mining PLC, Main Road, Oslo NORWAY, on behalf of Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt, GERMANY – concerning the delivery of pumps and equipment as per contract number ABC123 dated 05th February 2008. Dear Sirs, We hereby declare that Messrs. Pumpen AG has failed to deliver the goods as per the terms of the above mentioned contract. Consequently please pay EURO 50.000,00 to our account no. 123 with Viking Bank Ltd. in Oslo. Very truly yours Mining PLC, Oslo /NORWAY |

Nachricht: (Fortsetzung)

| Erläuterung | Nachricht |
|------------------------|---|
| Instruktionen der Bank | :78B:Die uns vom Begünstigten gesandte Inanspruchnahme entspricht den Avalbedingungen. Wir werden die Inanspruchnahme am 02. Februar 2009 abrechnen. |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.12 Abrechnung von Inanspruchnahme und/oder Gebühren G11

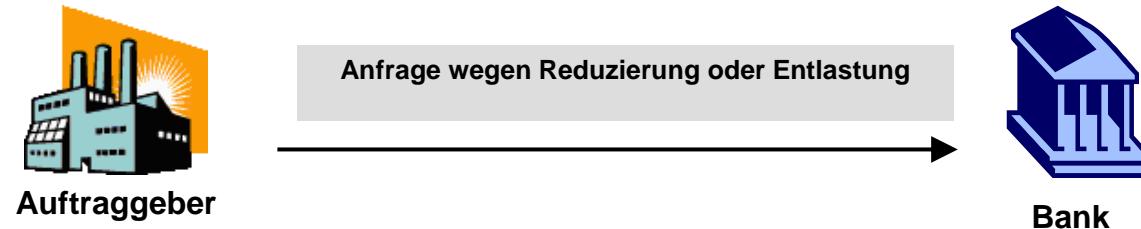
Die Nachricht befindet sich noch in Entwicklung.



6.13 Anfrage wegen Reduzierung oder Entlastung G12**6.13.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss**

Die Nachricht „Anfrage wegen Reduzierung oder Entlastung“ wird vom Auftraggeber an die Bank gesandt, um zu beantragen, dass das Aval um den genannten Betrag reduziert wird oder dass der Auftraggeber für den genannten Betrag aus all seinen Verpflichtungen entlassen wird.

Hinweis: Für reine Betragsänderungen des Avals ist die Nachricht G03 „Auftrag zur Änderung eines Avals“ zu verwenden.



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.13.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|-----------------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G12. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :33B: | Betrag der Reduzierung oder Entlastung | 3!a15d (Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld enthält die Währung und Betrag für welchen der Auftraggeber aus seiner Haftung für das genannte Aval entlassen werden möchte. |
| :22N: | Gründe für Reduzierung/Entlastung | 4!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gründe für eine Reduzierung/Entlastung. CODES: BUFI = GRUNDGESCHÄFT ERLEDIGT WOEX = GEWÄHRLEISTUNGSFRIST ABGELAUFEN NOAC = ZUSCHLAG NICHT ERHALTEN (BIETUNG) REFU = REDUZIERUNGSKLAUSEL ERFÜLLT OTHR = SONSTIGE REGL: Sofern der Code ,OTHR' verwendet wird, sind die Gründe freitextlich im Feld :49K: anzugeben. |
| :49K: | Sonstige Gründe für Reduzierung/ Entlastung | 6*65x (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Gründe für die Reduzierung/Entlastung in freitextlicher Form. REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, wenn Feld :22N: mit dem Code ,OTHR' belegt ist. |
| :29A: | Kontaktdaten Kunde | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Auftraggeber). |
| :72C: | Kunde an Bank Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen vom Kunden (Auftraggeber) an die Bank (Empfänger der Nachricht). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

6.13.3 Beispiel

Details:

Am 15. Januar 2009 bittet die Pumpen AG ihre Bank, die Avalbank AG in Frankfurt, sie von all ihren Verpflichtungen unter deren Performance Guarantee mit der Nummer PGFFA0815 (Kundenreferenz XYZ999) in Höhe von EUR 50.000,00 zu entlasten, da das Grundgeschäft erledigt ist.

Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|--|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GFK |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:200901151435 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G12 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:XYZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Betrag der Reduzierung oder Entlastung | :33B:EUR50000, |
| Gründe für Reduzierung/Entlastung | :22N:BUFI |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

7 Kontoauszugsinformationen gemäß ISO-Standard 20022 (UNIFI¹³⁶) im camt.05x-Nachrichtenformat¹³⁷

Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) hat vereinbart, bis zur Ablösung von MT 940 und MT 942 bereits optional die drei auf ISO 20022 basierenden Cash Management-Nachrichten (camt) für Kontoauszugsinformationen zu verwenden. Dies geschieht mit folgender Intention:

| UNIFI-Nachricht | Anwendung | ersetzt |
|------------------------|---|--|
| camt.052 | Saldenreport Untertägiger Umsatz (Vormerkposten) | MT 941 MT 942 |
| camt.053 | Tagesauszug Interbankenauszug | MT 940 MT 950 |
| camt.054 | Sammelbuchungsdatei (falls der Kundenwunsch besteht <u>und</u> das Institut Sammelbuchungsdateien anbietet, ist die Bereitstellung verpflich- tend) ¹³⁸ Soll-Avis Haben-Avis | DTI ¹³⁹ (DTAUS-Informationsdatei) MT 900 MT 910 |

Durch camt-Nachrichten wird ein Weg in die durchgängige Verarbeitung der XML-basierten Zahlungsaufträge (z. B. SEPA) geöffnet. Zugleich stellen sie eine optimale Möglichkeit dar, Kontoinformationen strukturiert darzustellen. Die SEPA-Nachricht „pain.002“ (Payment Status Report) an der Kundenschnittstelle wird hierbei nicht als Kontoauszugsinformation betrachtet.

Dieses Dokument enthält im Folgenden die verbindlichen Regularien der DK für den Einsatz der camt-Nachrichten im Zahlungsverkehrsmarkt.

¹³⁶ UNiversal Financial Industry message scheme

¹³⁷ Die jeweils vollständige Bezeichnung lautet camt.05x.001.01

¹³⁸ Artikel 5 Nr. 1d der Verordnung (EU) Nr. 260/2012 (SEPA-Verordnung) fordert seit dem 1. Februar 2014, dass die Zahlungsdienstleister sicherstellen müssen, dass, "falls ein Zahlungsdienstnutzer, der weder ein Verbraucher noch ein Kleinstunternehmen ist, einzelne Überweisungen oder einzelne Lastschriften veranlasst oder erhält, die nicht einzeln, sondern gebündelt übermittelt werden, die unter Nummer 1 Buchstabe b des Anhangs genannten Nachrichtenformate verwendet werden." Der Standard für das in Artikel 5 Absatz 1 d genannte Nachrichtenformat muss der XML-Standard der ISO 20022 sein. Das heißt, soweit aus den Kontoumsätzen Zahlungstransaktionen in gebündelter Form übermittelt und in einer Summe im Kontoauszug ausgewiesen werden (Sammelbuchungsdatei), erhält der Kunde zukünftig Kontoinformationen in den technischen Formaten eines camt.054.

¹³⁹ Die im Rahmen der Umstellung der Scheckabwicklung auf ISO 20022 ab 2016 notwendig werdenden Anpassungen in DTI werden nicht mehr durchgeführt.

Es wird Kunden daher empfohlen, frühzeitig auf das neue Format camt.054 umzusteigen, da ab November 2017 DTI als ergänzender Service ganz entfällt.

Da die hauptsächliche Nutzung der camt-Nachrichten in der Bereitstellung des Tagesauszugs liegt, beruht die folgende Spezifikation der DK-Belegungsregeln auf den Elementen der Nachricht „camt.053“. Für die verbleibenden beiden Nachrichten werden, so weit erforderlich, lediglich die Abweichungen beschrieben.

Die DK-Regularien hinsichtlich camt beschränken sich auf Belegungsregeln für die unverändert einzusetzenden XML-Schemaspezifikationen des ISO20022-Standards. Damit ist volle Entsprechung und Kompatibilität zum internationalen Standard sichergestellt. Die Belegungsregeln sind in diesem Dokument tabellarisch je Datenelement dargestellt.

Hinweis: Die an manchen Stellen verwendete Bemerkung „Kardinalität gemäß DK“ in der Spalte der DK-Belegungsregeln dient der Klarstellung. Das Schema wurde dahingehend nicht geändert! Es wird von den unveränderten XML-Schemaspezifikationen des ISO20022-Standards ausgegangen.

Unter <http://www.ebics.de/index.php?id=77> stehen fachliche camt-Beispiele in Form von XML-Dateien zum Download zur Verfügung.

Produktionshinweis

Für effizientes Antwortzeitverhalten bei einer Nachrichtenprüfung in der Produktion sollten die erforderlichen XML-Schemas des Standards und die XSLT-Dateien lokal in den Kunden- oder Banksystemen angewendet werden. Die Verfügbarkeit dieser Prüfmittel im Internet dient vornehmlich der Dokumentation. Ein Produktionsbezug über das Internet kann Verzögerungen bei der Auftragsverarbeitung zur Folge haben.

Referenzierte Dokumente

Diese Spezifikation baut auf folgenden Dokumenten auf. Wenn auf diese verwiesen wird, dann gilt die hier aufgeführte Version
(auch unter http://www.iso20022.org/full_catalogue.page):

- UNIFI (ISO 20022) Payments Maintenance 2009, Message Reference Report (Edition April 2009)
- Schemadateien (In der DK verwendete Version auch zu finden unter <http://www.ebics.de/index.php?id=77>):
 - BankToCustomer-AccountReportV02 (camt.052.001.02)
 - BankToCustomer-StatementV02 (camt.053.001.02)
 - BankToCustomer-DebitCreditNotificationV02 (camt.054.001.02)

7.1 Struktur und Ausdrucksmöglichkeiten der camt-Nachrichten

Jede camt.05x-Nachricht hat folgende Grundstruktur (wesentliche Elemente):

- Ein fachlich benanntes Wurzelement direkt unter dem XML-Wurzelement „document“, das den bankfachlichen Geschäftsvorfall der Nachricht benennt.
- Die „GroupHeader“-Elementgruppe

Diese Elementgruppe muss vorhanden sein und existiert einmal. Dieser enthält u. a. Nachrichten-ID, Angaben zum Empfänger und die Seitennummerierung (Pagination).

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- Eine mit Bezug zur Wurzel benannte Elementgruppe (Report für camt.052 bzw. Statement für camt.053 bzw. Notification für camt.054)

Sie enthält weitere fachliche Elementgruppen mit den Details des Geschäftsvorfalls. Nach UNIFI-Standard kann die Gruppe als Nachrichtenblock wiederholt in einer Datei mit jeweilig bestimmten Informationen vorkommen, gemäß DK-Belegungsregeln darf sie aber nur einmal vorkommen. Die Informationen sind kontobezogen wie z. B. IBAN, Währung, Salden etc. sowie Informationen zur Auszugsnummer.

- Die Elementgruppe „Entry“ (Umsatz)

Enthält Elemente für Umsatzinformationen mit detaillierten Informationen zum Betrag, ob es sich um eine Soll- oder Haben-Buchung handelt, über das Buchungsdatum etc. Sie ist wiederholbar und kann fehlen, wenn keine Umsätze vorliegen.

- Die Entry-Elementgruppe „Transaction-Details“

Umfassst Datailelemente mit Angaben zum jeweiligen Umsatz (Entry). Hier können neben dem Verwendungszweck auch Informationen wie Referenzen, involvierte Parteien und Betragsdetails strukturiert angegeben werden. In „Transaction-Details“ können auch die einzelnen Transaktionen einer Sammelbuchung aufgeführt werden. Alternativ kann bei Sammelbuchungen auf eine andere camt-Nachricht referenziert werden. Sie enthält u. a. Elemente, die sich auf die Empfängerseite (Begünstigter bzw. Zahlungspflichtiger) beziehen wie z. B. den Verwendungszweck.

Diese Elementgruppe ist optional pro „Entry“, ist aber auch wiederholbar (z. B. zur Auflösung eines Sammlers). Die DK-Belegungsregeln für alle 3 camt-Nachrichten schreiben jedoch vor, dass diese Elementgruppe pro „Entry“ mindestens einmal vorkommen muss.

Die folgende Tabelle zeigt die Ausdrucksmöglichkeiten der Nachrichten camt.052, camt.053 und camt.054. In der Tabelle zeigt ein Haken, dass diese Datenelementgruppe gemäß UNIFI vorhanden ist (entweder verpflichtend oder optional). Das Kreuz signalisiert, dass die Datenelementgruppe in UNIFI nicht vorhanden ist (betrifft Salden) bzw. ein Code nicht zulässig/definiert ist (betrifft Umsätze).

| | Account Report camt.052 | Statement camt.053 | Notification camt.054 |
|--|----------------------------|-----------------------|--------------------------|
| Konto / Account | ✓ Verpflichtend | ✓ Verpflichtend | ✓ Verpflichtend |
| Salden / Balance | ✓ Optional | ✓ Verpflichtend | ✗ |
| Umsatzinformationen / Entry Info | ✓ Optional | ✓ Optional | ✓ Verpflichtend |
| Gebuchte Umsätze / Booked Entries | ✓ | ✓ | ✓ |
| Vorgemerkte Umsätze / Pending Entries | ✓ | ✗ | ✓ |
| Transaktionsdetails / Transaction Details | ✓ | ✓ | ✓ |

7.2 Auftragsarten zum Abholen von camt-Nachrichten

Zur Abholung der camt-Nachrichten vom Kreditinstitut sind die Auftragsarten C52, C53 und C54 definiert (siehe dazu Kapitel 9.2.1).

7.3 Generelle Festlegungen zu den DK-Belegungsregeln

Den DK-Belegungsregeln liegt der UNIFI-Standard „UNIFI-Spezifikation (ISO 20022)“ vom Stand Payments Maintenance 2009, Message Reference Report (Edition April 2009) zu grunde.

7.3.1 Fachliche Elementgruppe (Report, Statement bzw. Notification)

Die direkt unterhalb der fachlichen Wurzel liegende jeweilige fachliche Elementgruppe ist gegenüber dem UNIFI-Standard auf genau ein Vorkommen pro Nachrichtendatei eingeschränkt.

D. h. eine camt-Nachricht enthält Informationen für genau ein Konto.

Zeichensatz

Für die Erstellung von camt.05x-Nachrichten gilt prinzipiell die Zeichenkodierung „UTF-8“. Alle in UTF-8 darstellbaren Zeichen sind prinzipiell auch zulässig. Allerdings bestehen in verschiedenen Vorsystemen Einschränkungen, so dass nicht alle möglichen Zeichen auch tatsächlich verwendet werden.

Referenzierung einzelner Nachrichten

Zur Referenzierung einer camt.05x-Nachricht dient das Element „MessageIdentification“ der „GroupHeader“-Elementgruppe. Diese Referenz ist institutsspezifisch.

Größe von camt-Nachrichten

Innerhalb der camt-Nachrichten ist die Anzahl einiger Element-Wiederholungen gemäß der UNIFI-Schema nicht beschränkt. Im Hinblick auf marktgängige Software-Tools wird empfohlen, eine Gesamtgröße von 20 MB nicht zu überschreiten. Es obliegt dem kontoführenden Institut, bei Bedarf kleinere Portionierungen vorzunehmen. Bei Weiterleitung von camt-Nachrichten (aus dem Ausland) wird die Originalnachricht jedoch unabhängig von der Größe weitergegeben.

7.3.2 Besondere Elementgruppen für Wertpapiere

Folgende Kapitel beschreiben Elementgruppen, die für Wertpapiergeschäftsvorfälle verwendet werden: 7.5.21, 7.5.22, 7.5.23, 7.5.24 und 7.5.27.

Die DK-Belegungsregeln für diese Elementgruppen werden erst in einer zukünftigen Version dieser Spezifikation festgelegt. Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen.

7.4 Beschreibungsaufbau der Kapitel für die camt-Belegungsregeln der DK

7.4.1 Gliederung

- Die Hauptkapitel sind nach der camt-Nachrichtbezeichnung benannt.
- Für camt.053 (Bank to Customer Statement) sind alle Elemente der entsprechenden UNIFI-Spezifikation (ISO 20022), beginnend mit dem Wurzelement der UNIFI-Nachrichtenstruktur, in den Unterkapiteln enthalten.
- Zu den Nachrichten camt.052 und camt.054 sind aufgrund ihrer nahezu identischen Struktur mit camt.053 lediglich Abweichungen von camt.053 dokumentiert, die DK-Belegungsrichtlinien erfordern, welche noch nicht oder anders unter camt.053 dargestellt sind.
- Die in camt.052 und camt.054 vorliegenden Abweichungen gegenüber camt.053 sind bei den jeweiligen Elementen in den Beschreibungstabellen in der letzten Spalte dokumentiert.
- In den Unterkapiteln sind die Belegungsregeln der DK am betroffenen Element spezifiziert.
- Das erste Unterkapitel enthält die grafische Strukturübersicht der gesamten camt-Nachricht, sowie allgemeine DK-Regeln zur Nachricht, wie die Auftragsart für den Nachrichtentransport per EBICS.
- Es folgt je Gruppe zusammenhängender Elemente ein Unterkapitel, bestehend aus
 - einer Grafik, mit den in der Legende (siehe 7.4.2) definierten Symbolen,
 - der Definition des Wurzelements der Gruppe,
 - einer Tabelle der Elemente mit jeweiliger DK-Belegungsregel, wobei für die Belegungsregel „Wird nicht verwendet“ zusätzlich die Zeile grau markiert ist.
 - Die erste Spalte der Tabelle dokumentiert die UNIFI-Gliederungsebene. Wenn die Tabellenüberschrift dieser Spalte ein „+“ enthält, ist die Gliederungszahl relativ (addierend) zur Gliederungsstufe des übergeordneten Elements gemeint.
 - Die verwendeten XML-Tagnamen sowie die Langnamen der Elemente in den Tabellen enthalten gegenüber der Notation gemäß Kapitel 2 „SEPA-Zahlungsverkehr“) Silbentrennzeichen. Dies dient der besseren Lesbarkeit. Ansonsten sind die Trennzeichen in Tag- und Elementnamen zu ignorieren.
- Je tabellarischer Elementgruppe ein zugehöriger XML-Beispiel-Ausschnitt. An dieser Stelle verweisen wir insbesondere auf die elektronisch verfügbaren fachlichen Beispiele (Gesamtbeispiel auch abgedruckt in Kapitel 7.10 dieser Spezifikation). Die Beispielauschnitte dienen hier lediglich der Illustration, wie einzelne Elementgruppen belegt werden.

7.4.2 Legende der grafischen Symbole in den Übersichtsabbildungen:

| Symbol | XML-Bedeutung | Erläuterung |
|--------|--------------------|--|
| | Komplexer Datentyp | Ein gestrichelter, gelber Hintergrundkasten kennzeichnet einen zusammenhängenden Block von Elementen, Attributen und weitere Deklarationen. |
| | Element | Datenblock, der weitere hinter dem „-“ angezeigte Elemente enthält. |
| | Sequenz (Sequence) | Zeigt rechts vom Symbol verbundene Elemente, die genau in der vorgegebenen Reihenfolge auftreten müssen. |
| | Auswahl (Choice) | Zeigt rechts vom Symbol die Auswahlmöglichkeit der verbundenen Alternativ-Elemente. Es kann genau eine der Alternativen verwendet werden. |
| | Attribut | Fachlich definierte Attribute eines Elements (wie ein Währungskennzeichen), das verbunden mit einem Element dargestellt ist. |

Grafische Varianten der Symbole:

| | |
|--|--|
| | Symbolzusatz Ein Symbol mit diesem Zusatz hat nachgeordnet verbundene weitere Elemente, die aber im aktuellen Zusammenhang nicht gezeigt werden. |
| | Symbolzusatz Ein Symbol mit diesem Zusatz hat nachgeordnet verbundene weitere Elemente, die auch alle in der Grafik dargestellt sind. |
| Einfache durchgehende Umrandung | Obligatorisch zu verwenden. Repräsentiert das XML-Attribut minOccurs=1 für Elemente bzw. use=required für Attribute. |
| Einfache gestrichelte Umrandung | Optional zu verwenden. Repräsentiert das XML-Attribut minOccurs=0 für Elemente bzw. use=optional für Attribute. |
| Doppelumrandung und m..n Zahlen an der rechten unteren Ecke | Die Kennzeichnung begrenzt die Verwendung auf m- bis n-faches Vorkommen. Repräsentiert die XML-Attribute minOccurs=m und maxOccurs=n; oder bei m..∞ entsprechend minOccurs=m und maxOccurs=unbounded. |

7.4.3 Formate der grundlegenden einfachen Datentypen

Die in diesem Kapitel aufgeführten allgemeinen Datentypen werden an mehreren Stellen wiederholt in den folgenden Kapiteln in der Spezifikation der Elemente verwendet. Besondere Datentypen (insbesondere Codes) werden im jeweiligen Spezifikationskapitel beschrieben.

| Typ | Min. Länge | Max. Länge | Wertebereich |
|--|---------------|---------------|--|
| AnyBICIdentifier | 8 | 11 | [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} |
| BICIdentifier | 8 | 11 | [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} |
| CountryCode | 2 | 2 | [A-Z]{2,2} |
| ExternalAccount- Identification1Code | 1 | 4 | Text |
| ExternalBalanceSub- Type1Code | 1 | 4 | Text |
| ExternalFinancialInstitution- Identification1Code | 1 | 4 | Text |
| ExternalOrganisation- Identification1Code | 1 | 4 | Text |
| ExternalPerson- Identification1Code | 1 | 4 | Text |
| ExternalPurpose1Code | 1 | 4 | Text |
| ExternalReturnReason1- Code | 1 | 4 | Text |
| IBAN2007Identifier | 5 | 34 | [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30} |
| ISINIdentifier | 12 | 12 | [A-Z0-9]{12,12} |
| ISODate | - | - | xs:date gemäß http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#date |
| ISODateTime | - | - | xs:dateTime gemäß http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#dateTime |
| Max105Text | 1 | 105 | |
| Max140Text | 1 | 140 | |
| Max16Text | 1 | 16 | |
| Max22Text | 1 | 22 | |
| Max34Text | 1 | 34 | |
| Max35Text | 1 | 35 | |
| Max4AlphaNumericText | 1 | 4 | [a-zA-Z0-9]{1,4} |
| Max500Text | 1 | 500 | |
| Max5NumericText | 1 | 5 | [0-9]{1, 5} |
| Max70Text | 1 | 70 | |
| PercentageRate | | | Dezimal |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Typ | Min. Länge | Max. Länge | Wertebereich |
|----------------|---------------|---------------|---|
| YesNoIndicator | - | - | xs:boolean gemäß http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#boolean |

| Name | Max. Vollzif-fern | Max. Bruchzif-fern | Minimalwert | Maximalwert |
|--------------------------|-------------------|--------------------|-------------|-------------|
| DecimalNumber | 18 | 17 | - | - |
| ImpliedCurrencyAndAmount | 18 | 5 | 0 | - |
| PercentageRate | 11 | 10 | - | - |

7.5 Bank to Customer Statement (camt.053)

Die Nachricht wird über EBICS mit der Auftragsart C53 übertragen.

7.5.1 Strukturübersicht

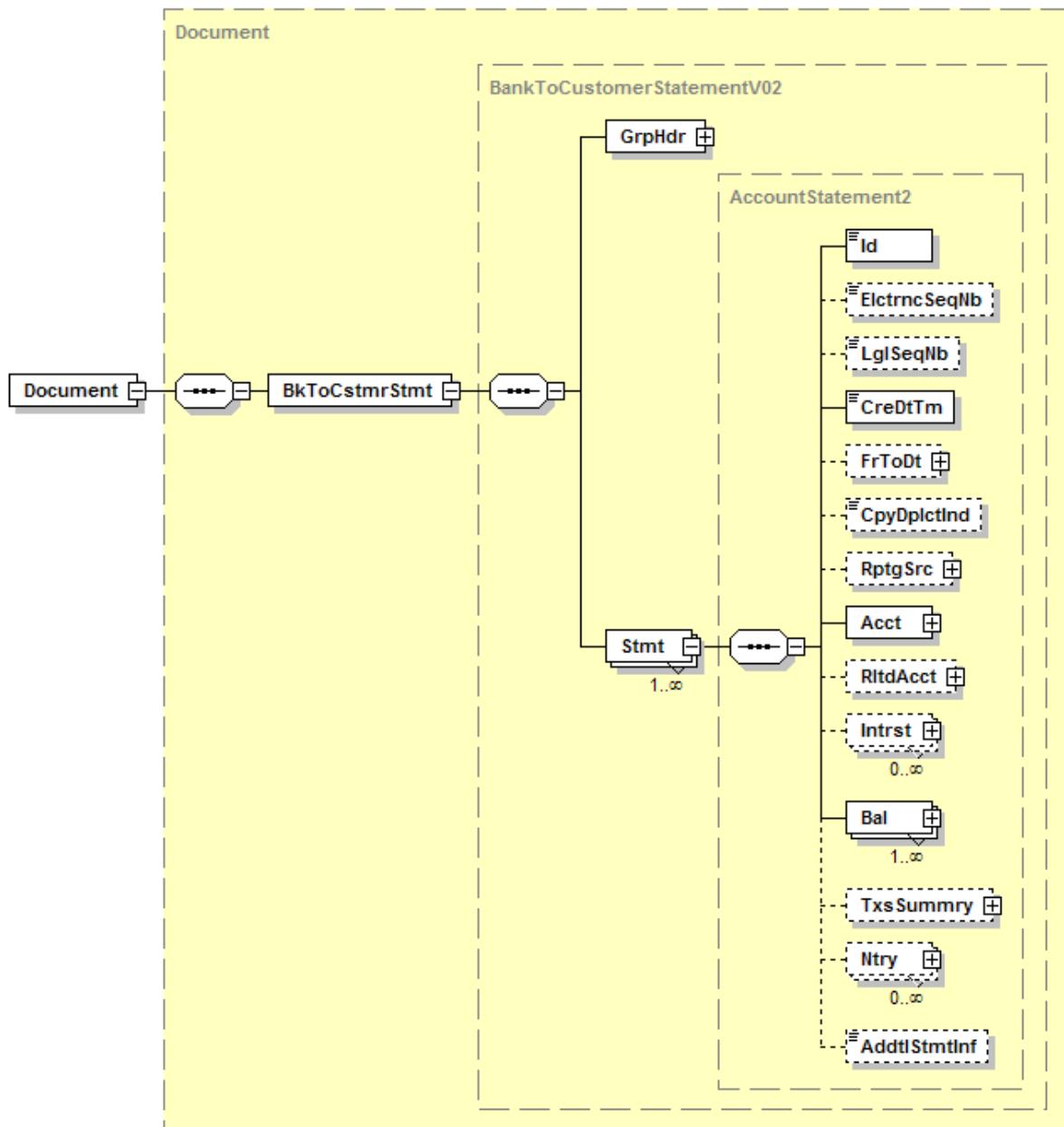


Abbildung 41: Übersicht camt.053.001.02

7.5.2 Document <document>, [1..1]

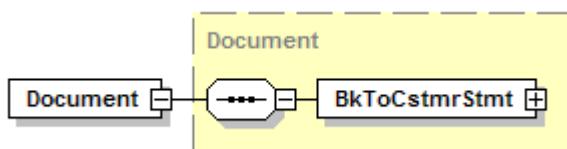


Abbildung 42: camt.053.001.02, document

Definition

UNIFI (ISO 20022) XML-Nachricht: Ist das Wurzelement für die Nachricht camt.053.001.02.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------|------------------|---------------|------------------------------------|-------------|-------------------|
| 0 | MessageRoot | <BkTo-CstmrStmt> | [1..1] | Tagesauszug bzw. Interbankenauszug | Siehe 7.5.3 | |

7.5.3 Bank to Customer Statement <BkToCstmrStmt>, [1..1]

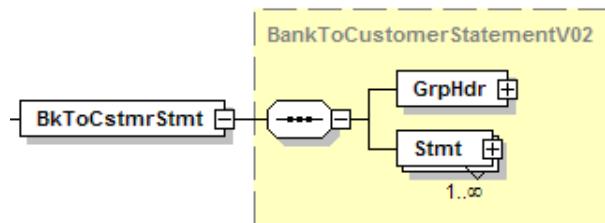


Abbildung 43: camt.053.001.02, Bank to Customer Statement

Definition

Nachricht für Tagesauszug bzw. Interbankenauszug.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------|----------|---------------|---|-------------|--|
| 1 | GroupHeader | <GrpHdr> | [1..1] | Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten | Siehe 7.5.4 | |
| 1 | Statement | <Stmt> | [1..n] | Informationen über gebuchte Umsätze und Salden zu einem Konto | Siehe 7.5.7 | Elementgruppe muss genau einmal vorhanden sein, also Kardinalität gemäß DK: [1..1] |

7.5.4 Group Header <GrpHdr>, [1..1]

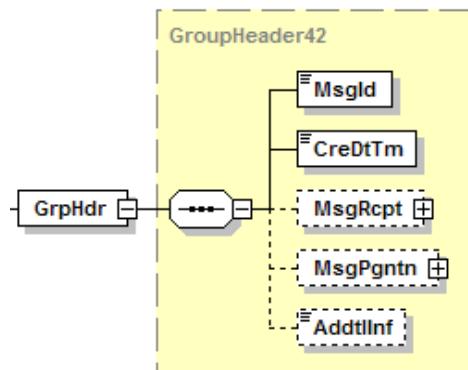


Abbildung 44: camt.053.001.02, GrpHdr

Definition

Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------|------------|---------------|---|------------------|---|
| 2 | Message-Identification | <MsgId> | [1..1] | Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren | Max35Text | Eine institutsspezifisch gewählte Zeichenkette. |
| 2 | Creation-DateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht | ISODateTime | Immer Ortszeit plus Zeitzonen-differenz (UTC) anzugeben (Deutschland: +01:00 (MEZ) bzw. +02:00 (MESZ =Sommerzeit)). |
| 2 | Message-Recipient | <MsgRpct> | [0..1] | Der fachliche Empfänger der Nachricht | Siehe 7.5.5 | |
| 2 | Message-Pagination | <MsgPgntn> | [0..1] | Nummerierung der Nachricht | Pagination | Konstante Belegung der Unterfelder |
| 3 | PageNumber | <PgNb> | [1..1] | Seitenzahl | Max5Numeric-Text | 1 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------|-------------|---------------|--|----------------|-------------------|
| 3 | LastPage-Indicator | <LastPgInd> | [1..1] | Indikator, ob es sich bei dieser Seite um die letzte Seite handelt | YesNoIndicator | True |
| 2 | Additional-Information | <AddtlInf> | [0..1] | Ergänzende Informationen zur Nachricht | Max500Text | |

Beispiel

```
<MsgId>DK-Beispiel 1</MsgId>
<CreDtTm>2008-09-24T17:54:47.0+01:00</CreDtTm>
<MsgRcpt>
...
</MsgRcpt>
<MsgPgntn>
<PgNb>1</PgNb>
<LastPgInd>true</LastPgInd>
</MsgPgntn>
<AddtlInf>Ergänzende Informationen zur Nachricht.</AddtlInf>
```

7.5.5 Message Recipient <MsgRcpt>, [0..1]

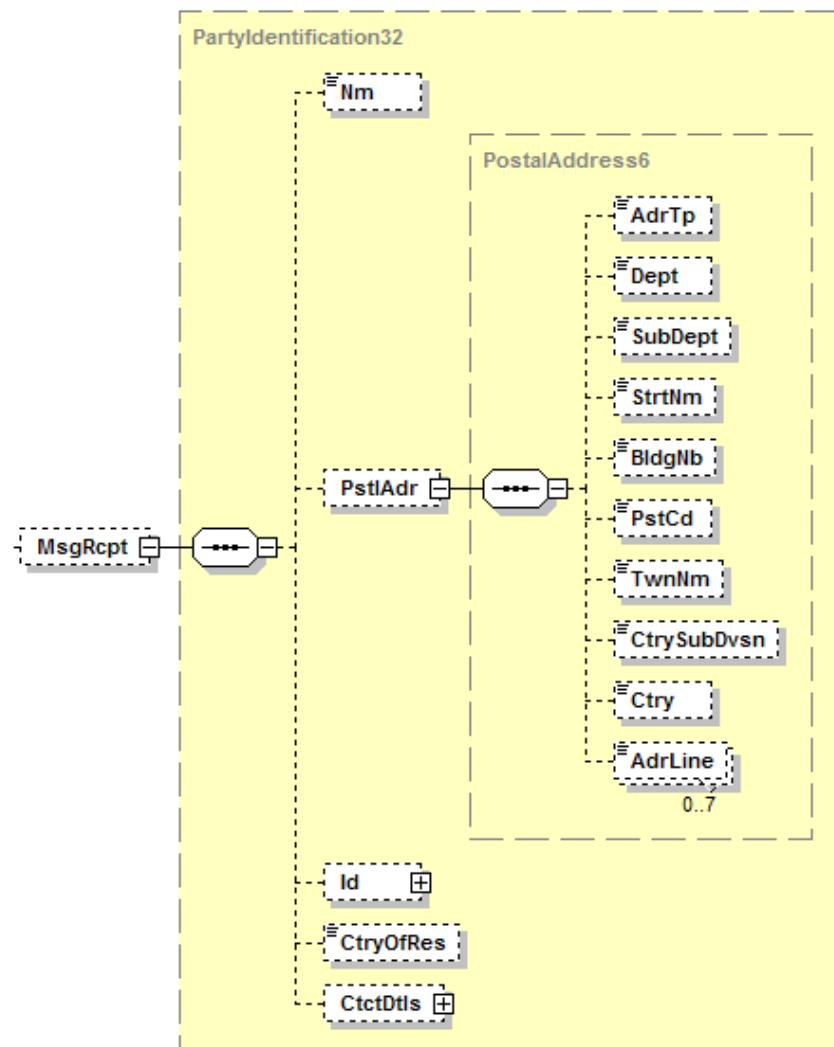


Abbildung 45: camt.053.001.02, *MsgRcpt*

Definition

Das Element enthält Informationen über den fachlichen Empfänger der Nachricht.

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------|-----------|--------------|---------------------|----------------|-------------------|
| 1 | Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max140Text | |
| 1 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Postalische Adresse | PostalAddress6 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|----------|---------------------|----------------|----------------------|---|--|--------------------------|
| 2 | AddressType | <AdrTp> | [0..1] | Art der Adressangaben | Siehe nachste-henden AddressType2-Code | |
| 2 | Department | <Dept> | [0..1] | Abteilung/Bereich | Max70Text | |
| 2 | Subdepartment | <SubDept> | [0..1] | Unterabteilung/-bereich | Max70Text | |
| 2 | StreetName | <StrtNm> | [0..1] | Straße | Max70Text | |
| 2 | BuildingNumber | <BldgNb> | [0..1] | Hausnummer | Max16Text | |
| 2 | PostCode | <PstCd> | [0..1] | Postleitzahl | Max16Text | |
| 2 | TownName | <TwnNm> | [0..1] | Stadt | Max35Text | |
| 2 | CountrySub-Division | <CtrySub-Dvsn> | [0..1] | Region | Max35Text | |
| 2 | Country | <Ctry> | [0..1] | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland. | CountryCode | |
| 2 | AddressLine | <AdrLine> | [0..7] | Adresszeilen, wenn kei-ne Angaben in den struk-turierten Elementen ver-wendet werden. | Max70Text | |
| 1 | Identification | <Id> | [0..1] | Eindeutiges Identifizie-rungsmerkmal einer Organisation oder Per-son | Siehe 7.5.6 | |
| 1 | CountryOf-Residence | <CtryOf-Res> | [0..1] | s. o. Country | s. o. | |
| 1 | ContactDetails | <CtctDtls> | [0..1] | Kontaktangaben | ContactDetails2 | Wird nicht ver-wendet. |

Werte des AddressType2Code

| | |
|-------|------------------|
| ADDR | Postadresse |
| BIZZ | Geschäftsadresse |
| DLVY | Lieferanschrift |
| HOME | Privatadresse |
| MILTO | E-Mail |
| PBOX | Postfach |

Beispiele

```

<Nm>Ein Name</Nm>
<PstlAdr>
  <AdrTp>ADDR</AdrTp>
  <Ctry>DE</Ctry>
  ...
  <AdrLine>Burgstraße 28, D-10178 Berlin</AdrLine>
</PstlAdr>
<Id>
  ...
</Id>
<CtryOfRes>DE</CtryOfRes>

```

7.5.6 Identification (Message Recipient) <Id>, [0..1]

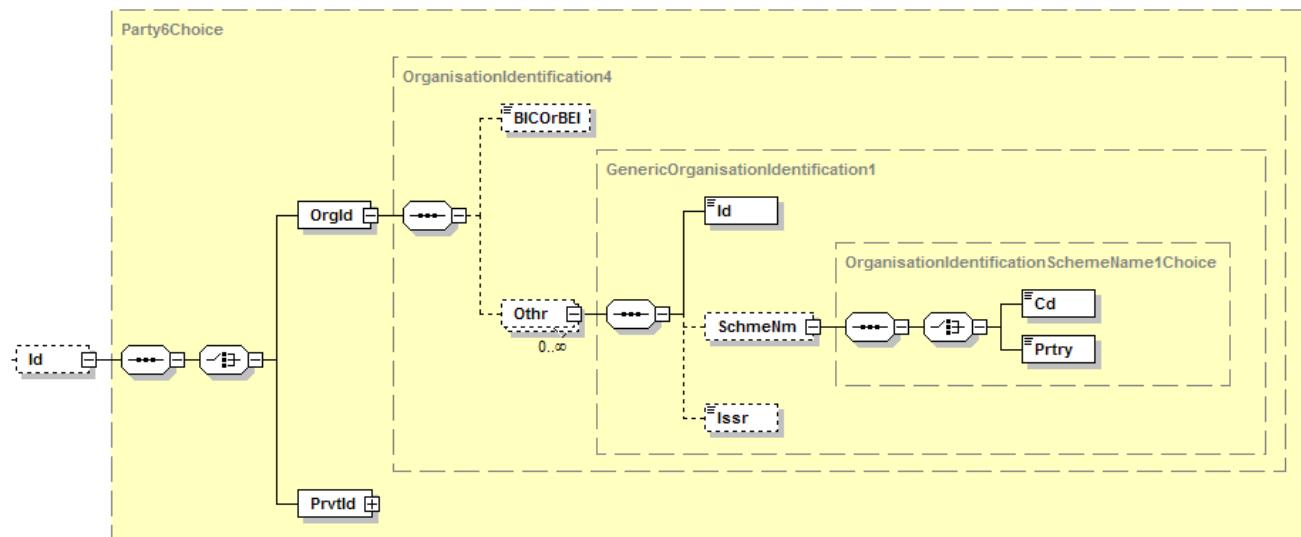


Abbildung 46: camt.053.001.02, Identification (Message Recipient)

Definition

Die Daten dieses Elements bilden ein eindeutiges Identifizierungsmerkmal des Nachrichtenempfängers. Dieser ist entweder eine Organisation oder eine Person.

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------------|------------|---------------|---|---|---|
| 1 | Organisation-Identification | <OrgId> | [1..1] | Eindeutiger Identifizierungscode einer Organisation | Organisation-Identification4 | |
| 2 | BICOrBEI | <BICOrBEI> | [0..1] | Bank Identifikations Code oder Business Entity Identifier: Kennung von Wirtschaftseinheiten nach ISO 9362 | AnyBICIdentifier | |
| 2 | Other | <Othr> | [0..n] | Einheitliche und eindeutige Kennung, die einer Einrichtung zugeordnet ist. | Generic-Organisation-Identification1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Kennung | Max35Text | Eine Option für die Belegung ist die Angabe der EBICS-Kunden-ID, falls möglich. |
| 3 | SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Organisationsidentifizierung | Organisation-Identification-SchemeName1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes | External-Organisation-Identification1-Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Referenz | Max35Text | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---------------------------------|----------|---------------|---|------------------------|-----------------------------|
| 3 Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Ken-nung | Max35Text | z. B. „EBICS“ oder „BCS-Id“ |
| 1 Private-Identification | <PrvtId> | [1..1] | Eindeutiger Code für ein Identifizierungsmittel (wie Ausweis) einer Per-son | Person-Identification5 | Wird nicht ver-wendet. |

Beispiel

```
<OrgId>
  <Othr>
    <Id>K0851234</Id>
    <Issr>EBICS</Issr>
  </Othr>
</OrgId>
```

7.5.7 Statement <Stmt>, [1.. n]

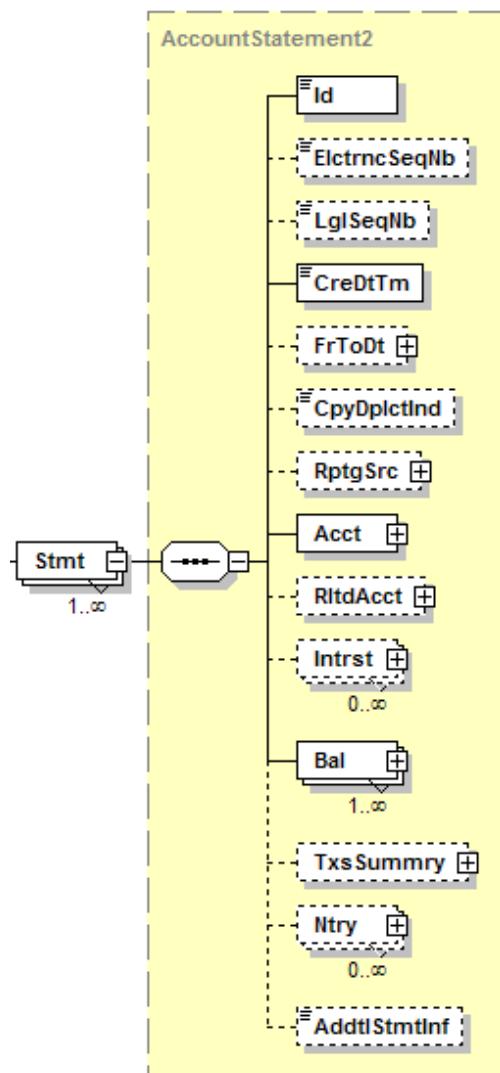


Abbildung 47: camt.053.001.02, Stmt

Definition

Enthält Informationen über gebuchte Umsätze und Salden zu einem Konto.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------|---------|---------------|--|-----------|--|
| 2 | Identification | <Id> | [1..1] | Referenz des erstellen-den Instituts, die diesen Informationen-Sammler eindeutig kennzeichnet. | Max35Text | Referenz-nummer, die als eindeutige Ken-nung für den Kontoauszug vergeben wurde. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------------|-----------------|--------------|--|------------------------|---|
| 2 | Electronic-Sequence-Number | <Elctrnc-SeqNb> | [0..1] | Laufende elektronische Auszugsnummer des Auszugs | Number | Die Belegung ist verpflichtend und stellt die laufende Auszugsnummer eines Jahres dar (pro Tag + untertägig). Wird die Portionierungsgröße (siehe Kap. 7.3.1) für ein Account-Statement überschritten, wird ein neues Account Statement erzeugt und die Nummer fortgeschrieben. Kardinalität gemäß DK: [1..1] |
| 2 | LegalSequence-Number | <LglSeqNb> | [0..1] | Papierhafte Auszugsnummer | Number | Entspricht der Auszugsnummer des rechtlich verbindlichen Kontoauszugs. |
| 2 | Creation-DateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Erzeugungsdatum des Auszugs | ISODateTime | Immer Ortszeit plus Zeitzonendifferenz (UTC) anzugeben. (Deutschland: +01:00 (MEZ) bzw. +02:00 (MESZ=Sommerzeit)) |
| 2 | FromToDate | <FrToDt> | [0..1] | Zeitintervall des Auszugs | DateTime-PeriodDetails | |
| 3 | FromDateTime | <FrDtTm> | [1..1] | Erster Tag | ISODateTime | Immer Ortszeit anzugeben. Beginn-Uhrzeit: 00:00:00+01:00 (wenn der ganze Buchungstag gemeint ist). |
| 3 | ToDateTime | <ToDtTm> | [1..1] | Letzter Tag | ISODateTime | Immer Ortszeit anzugeben. Ende-Uhrzeit: 24:00:00+01:00 (wenn der ganze Buchungstag gemeint ist). |
| 2 | CopyDuplicate-Indicator | <CopyDplct-Ind> | [0..1] | | | Wird nicht verwendet (es gibt nur Original-Statements). |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------------------|-----------------|--------------|---|-------------------------|---|
| 2 | ReportingSource | <RptgSrc> | [0..1] | Quelle zur Erstellung der Kontoinformationen | Reporting-Source1Choice | |
| 2 | Account | <Acct> | [1..1] | Informationen zu einem Konto, dessen Eigentümer und dem Institut | Siehe 7.5.8 | |
| 2 | RelatedAccount | <RltdAcc> | [0..1] | Informationen zum übergeordneten Konto | Siehe 7.5.11 | Kann zum Verweis auf ein Verrechnungskonto (z. B. bei Kreditkartenabrechnung oder Termingeld) oder für ein übergeordnetes Konzentratorkonto genutzt werden. |
| 2 | Interest | <Intrst> | [0..n] | Grundsätzliche Zinsinformationen zum Konto, z. B. für Zinsänderungsmitteilungen | Account-Interest2 | Wird nicht verwendet. |
| 2 | Balance | <Bal> | [1..n] | Informationen zum Saldo | Siehe 7.5.12 | Kardinalität gemäß DK: [2..n] |
| 2 | Transactions-Summary | <Txssummary> | [0..1] | Zusammenfassende Informationen zu allen Umsätzen | Total-Transactions2 | Wird nicht verwendet. |
| 2 | Entry | <Ntry> | [0..n] | Informationen zum Umsatz | Siehe 7.5.13 | |
| 2 | Additional-Statement-Information | <AddtlStmt-Inf> | [0..1] | Zusätzliche Informationen zum Kontoauszug | Max500Text | |

Beispiel

```

<Id>Max35Text</Id>
<Elctrnc-SeqNb>123</ElctrncSeqNb>
<LglSeqNb>110</LglSeqNb>
<CreDtTm>2008-09-24T17:54:47.0+01:00</CreDtTm>
<FrToDt>
  <FrDtTm>2008-09-24T00:00:00+01:00</FrDtTm>
  <ToDtTm>2008-09-24T24:00:00+01:00</ToDtTm>
</FrToDt>
<Acct>
  ...
</Acct>
<RltdAcc>
  ...
</RltdAcc>
<Bal>
  ...
</Bal>
<Ntry>
  ...
</Ntry>
<AddtlStmtInf>Zusätzliche Informationen zum Kontoauszug
  Max500Text</AddtlStmtInf>

```

7.5.8 Account <Acct>, [1..1]

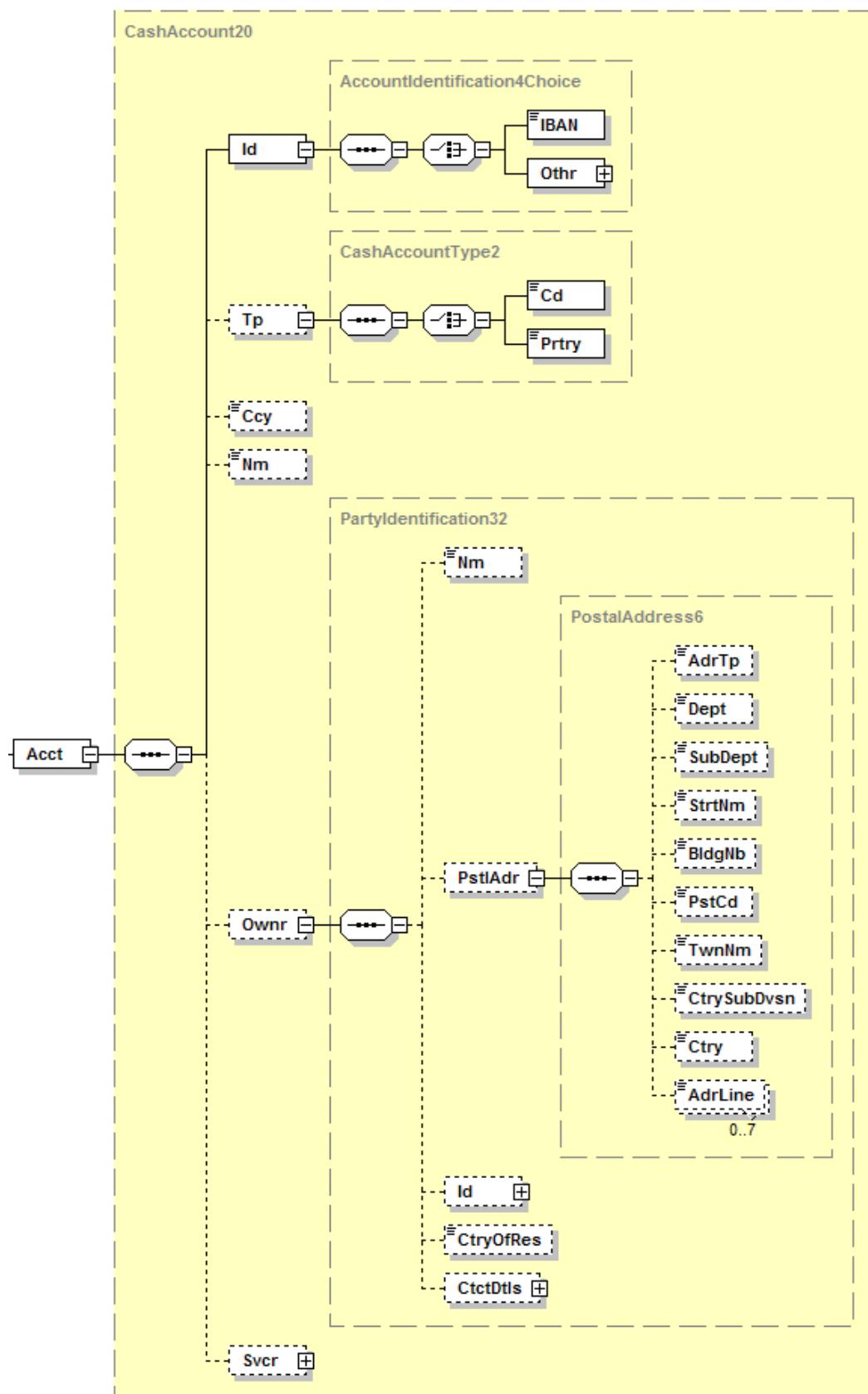


Abbildung 48: camt.053.001.02, Acct

Definition

Informationen zu einem Konto, dessen Eigentümer und dem Institut.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------|------------|---------------|--|---|--|
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutige Identifikation des Kontos. | AccountIdentifi-cation4Choice | |
| 4 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007-Identifier | Falls verfügbar: mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| 4 | Other-Identification | <Othr> | [1..1] | Konto-Identifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär. | GenericAc-countIdentifica-tion1 | |
| 5 | Identification | <Id> | [1..1] | Beliebige, proprietäre Identifikation | Max34Text | |
| 5 | SchemeName | <Sch-meNm> | [0..1] | Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Kontoidentifizierung | Account-SchemeNa-me1Choice | |
| 6 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes | External-Account-Identification1-Code | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | proprietäre Referenz | Max35Text | |
| 5 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Identifikation | Max35Text | |
| 3 | Type | <Tp> | [0..1] | Kontotyp | CashAccount-Type2 | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Kontotyp in codierter Bezeichnung | Siehe nachste-henden Cas-hAccount-Type4Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Kontotypbezeichnung | Max35Text | |
| 3 | Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos | CurrencyCode | |
| 3 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Kontos; in Abstimmung mit dem Kontoinhaber | Max70Text | |
| 3 | Owner | <Ownr> | [0..1] | Kontoinhaber | Party-Identification32 | |
| 4 | Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max140Text | |
| 4 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Adresse des Instituts | PostalAddress6 | |
| 5 | AddressType | <AdrTp> | [0..1] | Art der Adressangaben | Siehe Address-Type2Code in Kapitel 7.5.5 | |
| 5 | Department | <Dept> | [0..1] | Abteilung/Bereich | Max70Text | |
| 5 | Subdepartment | <SubDept> | [0..1] | Unterabteilung/-bereich | Max70Text | |
| 5 | StreetName | <StrtNm> | [0..1] | Straße | Max70Text | |
| 5 | BuildingNumber | <BldgNb> | [0..1] | Hausnummer | Max16Text | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------|----------------|---------------|---|-----------------|--|
| 5 | PostCode | <PstCd> | [0..1] | Postleitzahl | Max16Text | |
| 5 | TownName | <TwnNm> | [0..1] | Stadt | Max35Text | |
| 5 | CountrySub-Division | <CtrySub-Dvsn> | [0..1] | Region | Max35Text | |
| 5 | Country | <Ctry> | [0..1] | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland. | CountryCode | |
| 5 | AddressLine | <AdrLine> | [0..7] | Adresszeilen, wenn keine Angaben in den strukturierten Elementen verwendet werden. | Max70Text | s. o. |
| 4 | Identification | <Id> | [0..1] | Eindeutiges Identifizierungsmerkmal des Kontoinhabers, der entweder eine Organisation oder eine Person ist. | Siehe 7.5.9 | |
| 4 | CountryOf-Residence | <CtryO-fRes> | [0..1] | s. o. wie Country | s. o. | s. o. |
| 4 | ContactDetails | <CtctDtls> | [0..1] | Kontaktangaben | ContactDetails2 | Wird nicht verwendet |
| 3 | Servicer | <Svcr> | [0..1] | Informationen zum kontoführenden Institut und ggf. der Filiale des Instituts. | Siehe 7.5.10 | Muss verwendet werden. Kardinalität gemäß DK: [1..1] |

Von der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) zur Verwendung zugelassene Werte aus CashAccountType4Code:

| | | | |
|-------|---------------------|--|---|
| CACC | Current | Kontokorrentkonto | Ist für Kontokorrentkonto (laufendes Konto) zu verwenden. |
| CASH | CashPayment | Laufendes Konto | |
| CHAR | Charges | Gebührenkonto, falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird | |
| CISH | CashIncome | Konto, im Rahmen des Zwei-Kontenmodells, das die eingehenden Zahlungen aufnimmt | |
| COMM | Commission | Konto für Provisionen, falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird | |
| LOAN | Loan | Darlehenskonto | |
| MGLD | MarginalLending | Konto, das für Spitzenrefinanzierungsfazilität genutzt wird | |
| MOMA | MoneyMarket | Konto für kurzfristige Geldanlage und / oder Geldaufnahme (z. B. Festgeld, kfr. Geldkredite), falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird | |
| NREX | NonResidentExternal | Konto für Gebietsfremde | |
| ODFT | Overdraft | Überziehungskonto | |
| ONDOP | OverNightDeposit | Overnight-Anlagen; Bemerkung: z. B. als Tagesgeldkonto | |
| SACC | Settlement | Konto im Rahmen des Zwei-Kontenmodells, das die ausgehenden Zahlungen aufnimmt, siehe CISH | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | | |
|------|-------------|---|--|
| SLRY | Salary | Konto für Gehaltszahlungen | |
| SVGS | Savings | Sparkonto | |
| TAXE | Tax | Konto für Steuern, falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird | |
| TRAS | CashTrading | Konto, welches der Kunde (hier insbesondere aus dem Trading Bereich, wie z. B. Broker oder WP-Handelshäuser) explizit für die Verbuchung von Käufen / Verkäufen aus seinem „üblichen Geschäft“ heraus anspricht und welches von seinem eigenen Cash-Account, über das die eigenen ZV-Ströme laufen (Typ CASH) separiert werden soll | |

Beispiel

```
<Id>
  <IBAN>DE58123456780123456789</IBAN>
</Id>
<Tp>
  <Cd>CACC</Cd>
</Tp>
<Ccy>EUR</Ccy>
...
<Svcr>
...
</Svcr>
```

7.5.9 Identification (Owner, Creditor, Debtor, ...) <Id>, [0..1]

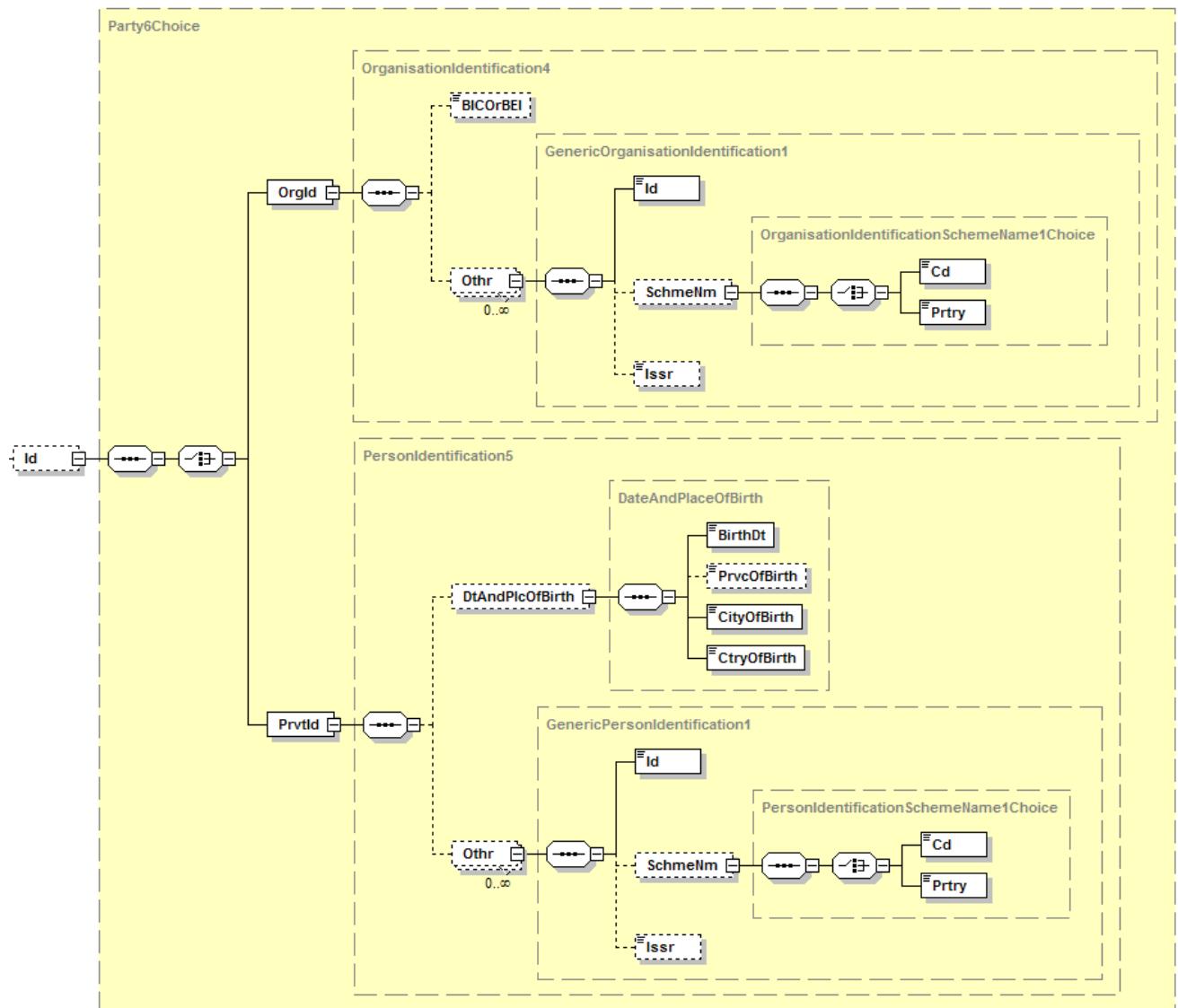


Abbildung 49: camt.053.001.02, Identification (Account Owner)

Definition

Eindeutiges Identifizierungsmerkmal des Kontoinhabers, dieser ist entweder eine Organisation oder eine Person.

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------------|---------|--------------|---|------------------------------|-------------------|
| 1 | Organisation-Identification | <OrgId> | [1..1] | Eindeutiger Identifizierungscode einer Organisation | Organisation-Identification4 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|----------|------------------------|-------------------|---------------------|---|---|--------------------------|
| 2 | BICOrBEI | <BICOrBEI> | [0..1] | Bank Identifikations Code oder Business Entity Identifier: Kennung von Wirtschaftseinheiten nach ISO 9362 | AnyBICIdentifier | |
| 2 | Other | <Othr> | [0..n] | Einheitliche und eindeutige Kennung, die einer Einrichtung zugeordnet ist. | Generic-Organisation-Identification1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Kennung | Max35Text | |
| 3 | SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Organisationsidentifizierung | Organisation-Identification-SchemeName1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes | External-Organisation-Identification1-Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Referenz | Max35Text | |
| 3 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Kennung | Max35Text | |
| 1 | Private-Identification | <PrvtId> | [1..1] | Eindeutiger Code für ein Identifizierungsmittel (wie Ausweis) einer Person | Person-Identification5 | |
| 2 | DateAndPlace-OfBirth | <DtAndPlcOfBirth> | [0..1] | Geburtsort und Datum | DateAndPlace-OfBirth | |
| 3 | BirthDate | <BirthDt> | [1..1] | Geburtsdatum im Format ISO 8601 (YYYY-MM-DD) | ISODate | |
| 3 | ProvinceOfBirth | <PrvcOfBirth> | [0..1] | Geburtsregion | Max35Text | |
| 3 | CityOfBirth | <Ci-tyOfBirth> | [1..1] | Geburtsort | Max35Text | |
| 3 | CountryOfBirth | <CtryOfBirth> | [1..1] | Geburtsland codiert nach ISO 3166 | s. o. country | |
| 2 | Other-Identification | <Othr> | [0..n] | Personen-Identifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär. | GenericPerson-Identification1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Einziges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person | Max35Text | |
| 3 | SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Personenidentifizierung | Person-Identification-SchemeName1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes | ExternalPerson-Identification1-Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | proprietäre Referenz | Max35Text | |
| 3 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Identifikation | Max35Text | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```
<OrgId>
  <BICOrBEI>ABCDDEFFXXX</BICOrBEI>
</OrgId>
```

7.5.10 Servicer <Svcr>, [0..1]

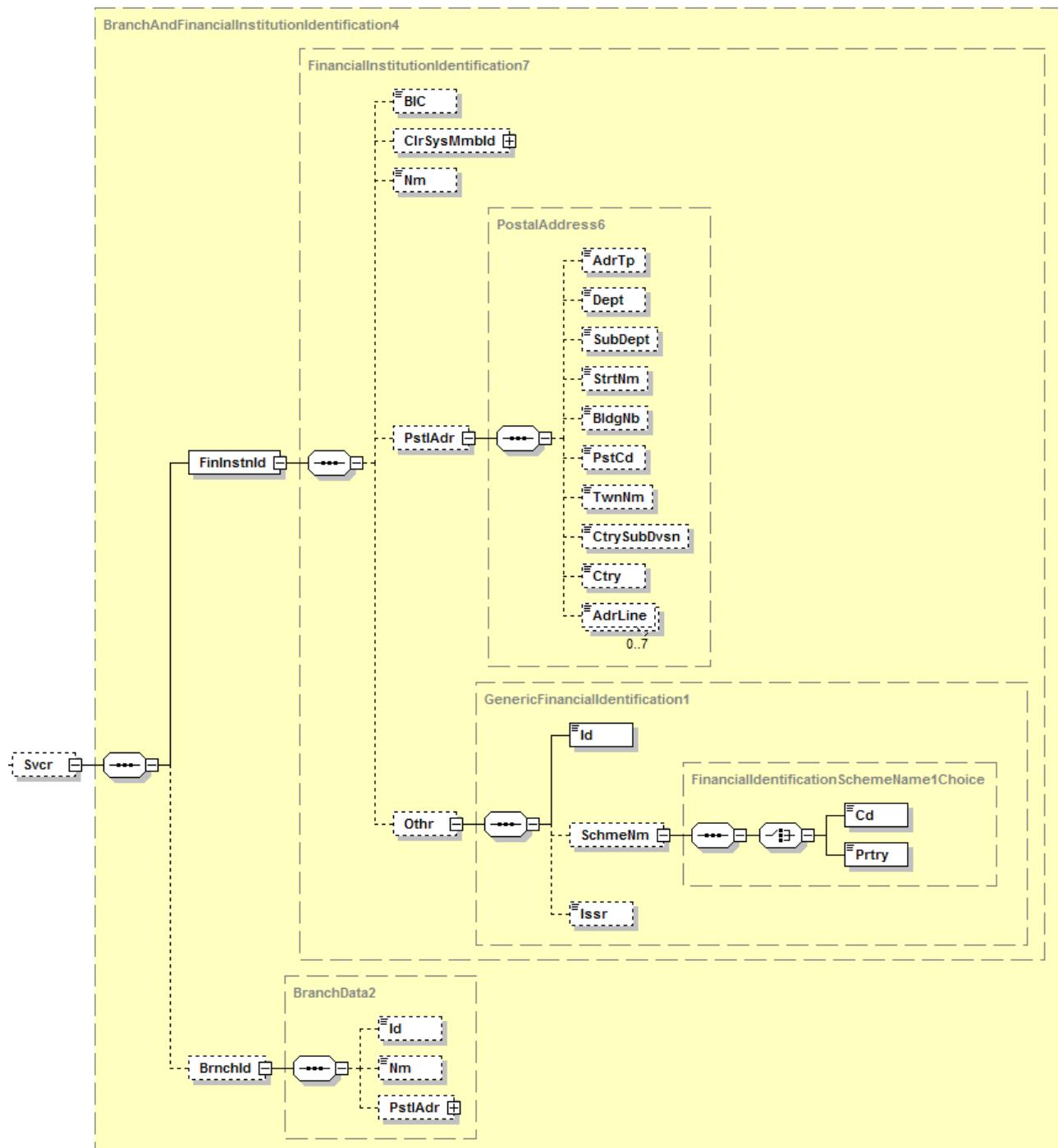


Abbildung 50: camt.053.001.02, Svcr

Definition

Informationen zum kontoführenden Institut und ggf. der Filiale des Instituts.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------------------------------|----------------|--------------|--|---|---|
| 4 | Financial-Institution-Identification | <FinInstnId> | [1..1] | Eindeutige Identifikation des Instituts | Financial-Institution-Identification7 | |
| 5 | BIC | <BIC> | [0..1] | Bank Identifikations Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Muss verwendet werden, also Kardinalität gemäß DK: [1..1] |
| 5 | Clearing-SystemMember-Identification | <ClrSys-Mmbld> | [0..1] | Identifikation zur Zuordnung zu einem Clearingsystem | ClearingSystemIdentificati-on2Choice | |
| 6 | ClearingSystemIdentification | <ClrSysId> | [0..1] | Vereinbarte Angabe zwischen Clearing-Agenten | ClearingSystemIdentificati-on2Choice | |
| 7 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | External-ClearingSystemIdentificati-on1Code | |
| 7 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 6 | Member-Identification | <Mmbld> | [1..1] | Identifikation eines Teilnehmers eines Clearing-Systems | Max35Text | |
| 5 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Instituts | Max140Text | |
| 5 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Adresse des Instituts | PostalAddress6 | |
| 6 | AddressType | <AdrTp> | [0..1] | Art der Adressangaben | Siehe nachstehenden AddressType2-Code | |
| 6 | Department | <Dept> | [0..1] | Abteilung/Bereich | Max70Text | |
| 6 | Subdepartment | <SubDept> | [0..1] | Unterabteilung/-bereich | Max70Text | |
| 6 | StreetName | <StrtNm> | [0..1] | Straße | Max70Text | |
| 6 | BuildingNumber | <BldgNb> | [0..1] | Hausnummer | Max16Text | |
| 6 | PostCode | <PstCd> | [0..1] | Postleitzahl | Max16Text | |
| 6 | TownName | <TwnNm> | [0..1] | Stadt | Max35Text | |
| 6 | CountrySub-Division | <CtrySub-Dvsn> | [0..1] | Region | Max35Text | |
| 6 | Country | <Ctry> | [0..1] | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland. | CountryCode | |
| 6 | AddressLine | <AdrLine> | [0..7] | Adresszeilen, wenn keine Angaben in den strukturierten Elementen verwendet werden. | Max70Text | |
| 5 | Other-Identification | <Othr> | [0..1] | Institutsidentifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär. | Generic-Financial-Identification1 | Muss verwendet werden, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1] |
| 6 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikationscode | Max35Text | Ist mit Umsatzsteuer-Nr. zu belegen. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------|-----------|--------------|--|---|--|
| 6 | SchemaName | <SchmeNm> | [0..1] | Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Institutsidentifizierung | Financial-Identification-SchemeName1Choice | |
| 7 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes | External-Financial-Institution-Identification1-Code | |
| 7 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | proprietäre Referenz | Max35Text | |
| 6 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber des proprietären Codes | Max35Text | Enthält immer die Konstante „UmsStId“. |
| 4 | Branch-Identification | <BrnchId> | [0..1] | Identifikation Filiale des Instituts | BranchData | |
| 5 | Identification | <Id> | [0..1] | Identifikationscode der Filiale | Max35Text | |
| 5 | Name | <Nm> | [0..1] | Name der Filiale | Max140Text | |
| 5 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Adresse der Filiale | PostalAddress6 (s. o.) | |

Beispiel

```

<FinInstnId>
  <BIC>ABCDDEFFXXX</BIC>
  <PstlAdr>
    <Ctry>DE</Ctry>
    <AdrLine>Optionale Adressangaben</AdrLine>
  </PstlAdr>
  <Othr>
    <Id>123456789</Id>
    <Issr>UmsStId</Issr>
  </Othr>
</FinInstnId>

```

7.5.11 Related Account <RltdAcct>, [0..1]

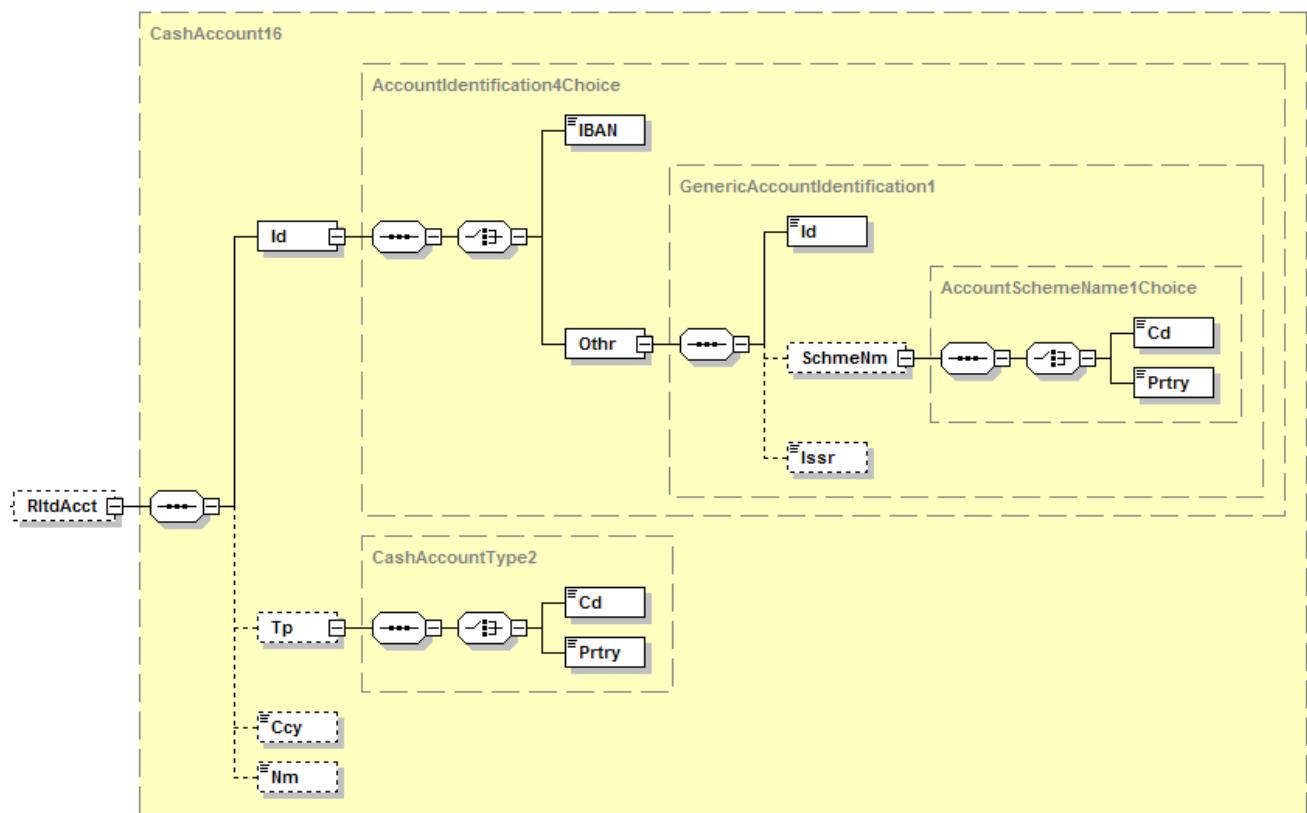


Abbildung 51: camt.053.001.02, RltdAcct

Definition

Informationen zu einem übergeordneten Konto.

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------|---------|---------------|-----------------|-------------------------------|-------------------|
| 1 | Identification | <Id> | [1..1] | Wie unter 7.5.8 | Account-Identification4Choice | |
| 2 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | Wie unter 7.5.8 | IBAN2007-Identifier | Wie unter 7.5.8 |
| 2 | Other-Identification | <Othr> | [1..1] | Wie unter 7.5.8 | GenericAccountIdentification1 | |
| 1 | Type | <Tp> | [0..1] | Wie unter 7.5.8 | CashAccount-Type2 | |
| 2 | Code | <Cd> | [1..1] | Wie unter 7.5.8 | CashAccount-Type4Code | |
| 2 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Wie unter 7.5.8 | Max35Text | |
| 1 | Currency | <Cc> | [0..1] | Wie unter 7.5.8 | CurrencyCode | |
| 1 | Name | <Nm> | [0..1] | Wie unter 7.5.8 | Max70Text | |

Codes von CashAccountType4Code: siehe unter 7.5.8.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```
<Id>
  <IBAN>DE58123456780123456789</IBAN>
</Id>
<Tp>
  <Cd>CACC</Cd>
</Tp>
<Ccy>EUR</Ccy>
```

7.5.12 Balance <Bal>, [1..n] (Kardinalität gemäß DK [2..n])

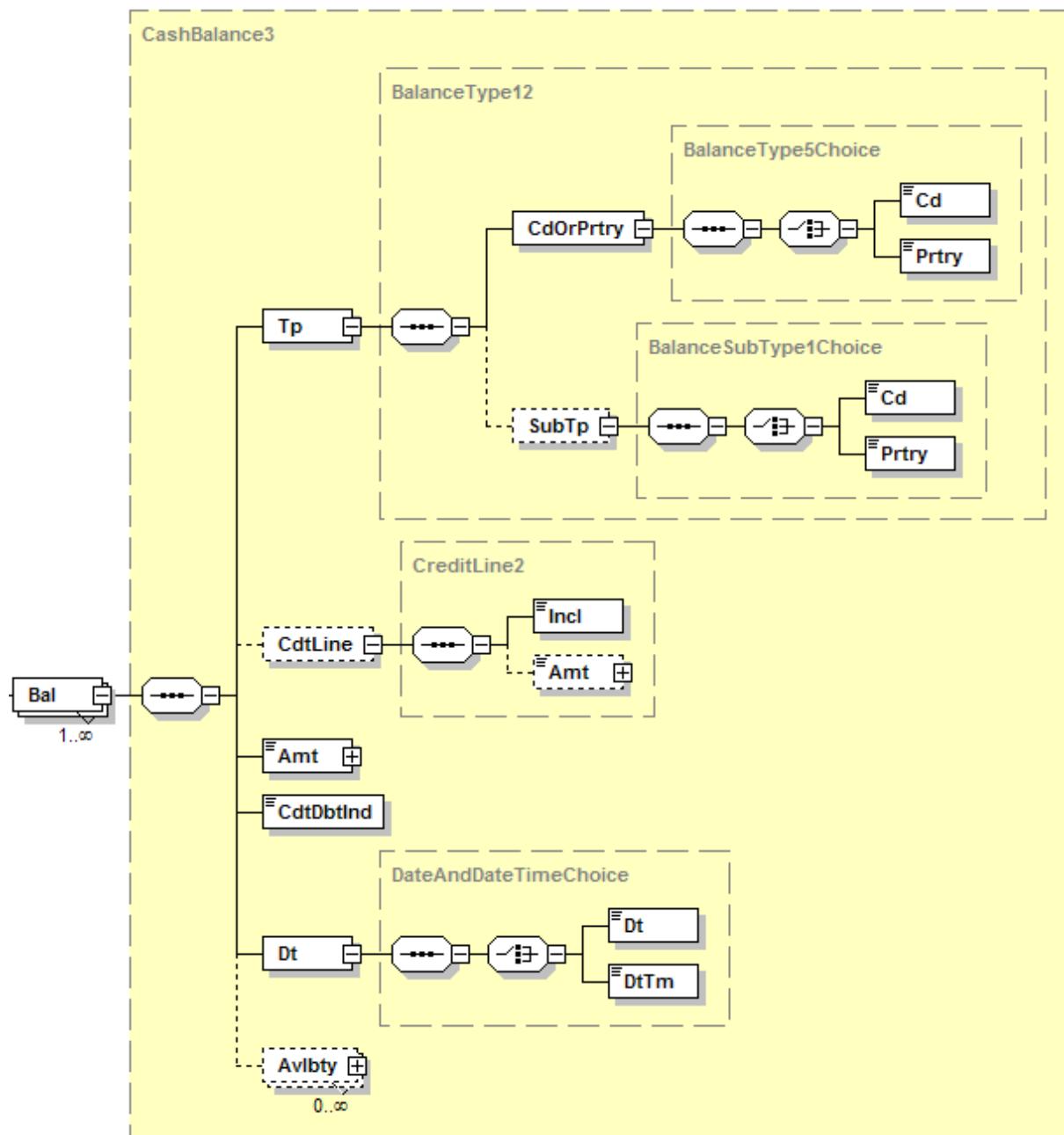


Abbildung 52: `camt.053.001.02, Bal`

Definition

Informationen zum Saldo

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------------|----------------------------|---------------|----------------------------------|---------------------|-------------------|
| 3 | Type | < <code>Tp</code> > | [1..1] | Art des Saldos | BalanceType12 | |
| 4 | CodeOr-Proprietary | < <code>CdOrPrtry</code> > | [1..1] | Kodierte oder proprietäre Angabe | BalanceType5-Choice | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------|-------------|--------------|---|---------------------------------------|--|
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | Siehe nachstehenden BalanceType12Code | Von den ISO-Codes ist nur die Auswahl aus nachstehender Code-Tabelle zugelassen. |
| 5 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 4 | SubType | <SubTp> | [0..1] | Weitere Angabe zur Saldenart | BalanceSub-Type1Choice | |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | Code zur Art des Saldos | External-BalanceSub-Type1Code | |
| 5 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 3 | CreditLine | <CdtLine> | [0..1] | Informationen zur Kreditlinie | CreditLine2 | |
| 4 | Included | <Incl> | [1..1] | Ist eine Kreditlinie vorhanden ja(True) oder nein (False) | TrueFalse-Indicator | |
| 4 | Amount | <Amt> | [0..1] | Betrag und Währung zur Kreditlinie | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 3 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung des Saldos | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 3 | CreditDebit-Indicator | <CdtDbtInd> | [1..1] | Indikator zum Saldobetrag: Soll (DBIT) bzw. Haben (CRDT) | CreditDebit-Code | |
| 3 | Date | <Dt> | [1..1] | Angabe entweder zum Datum oder zu Datum/Uhrzeit des Saldos | DateAndDateTimeChoice | |
| 4 | Date | <Dt> | [1..1] | Datum | ISODate | Verwendung dieses Auswahl-elements empfohlen |
| 4 | DateTime | <DtTm> | [1..1] | Datum und Uhrzeit | ISODATETIME | |
| 3 | Availability | <Avlby> | [0..n] | Informationen, wann gebuchte Beträge verwendet werden können. | CashBalance-Availability2 | Wird nicht verwendet. |

Von der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) zur Verwendung zugelassene Werte aus BalanceType12Code:

| | | |
|------|------------------------|---|
| CLBD | ClosingBooked | Schlusssaldo |
| CLAV | ClosingAvailable | Aktueller Valutensaldo zum angegeben Datum |
| FWAV | ForwardAvailable | Zukünftiger Valutensaldo zum angegeben Datum |
| ITBD | InterimBooked | Zwischensaldo im Buchungstag des kontoführenden Instituts |
| PRCD | PreviouslyClosedBooked | Anfangssaldo |

DK-Regel bei Überschreiten der Portionierungsgröße (siehe 7.3.1, Größe von camt-Nachrichten)

Sollte mehr als eine camt.053-Nachricht benötigt werden, da z.B. die Portionierungsgröße überschritten ist, wird folgende Belegung des Balance-Types erforderlich:

Erste camt.053-Nachricht:
Erster Saldo „PRCD“ und zweiter Saldo „ITBD“

Weitere camt.053-Nachrichten (falls erforderlich):
Erster und zweiter Saldo jeweils „ITBD“

Letzte camt.053-Nachricht:
Erster Saldo „ITBD“ und zweiter Saldo „CLBD“

Beispiel

```
<Tp>
  <CdOrPrtry>
    <Cd>PRCD</Cd>
  </CdOrPrtry>
</Tp>
<Amt Ccy="EUR">1000000.00</Amt>
<CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
<Dt>
  <Dt>2008-09-23</Dt>
</Dt>
</Bal>
<Bal>
  <Tp>
    <CdOrPrtry>
      <Cd>CLBD</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">1259621.56</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
    <Dt>2008-09-24</Dt>
  </Dt>
</Bal>
<Bal>
  <Tp>
    <CdOrPrtry>
      <Cd>CLAV</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">1259556.65</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
    <Dt>2008-09-23</Dt>
  </Dt>
</Bal>
<Bal>
  <Tp>
    <CdOrPrtry>
      <Cd>FWAV</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">1258556.65</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
    <Dt>2008-09-25</Dt>
  </Dt>
```

7.5.13 Entry <Ntry>, [0.. n]

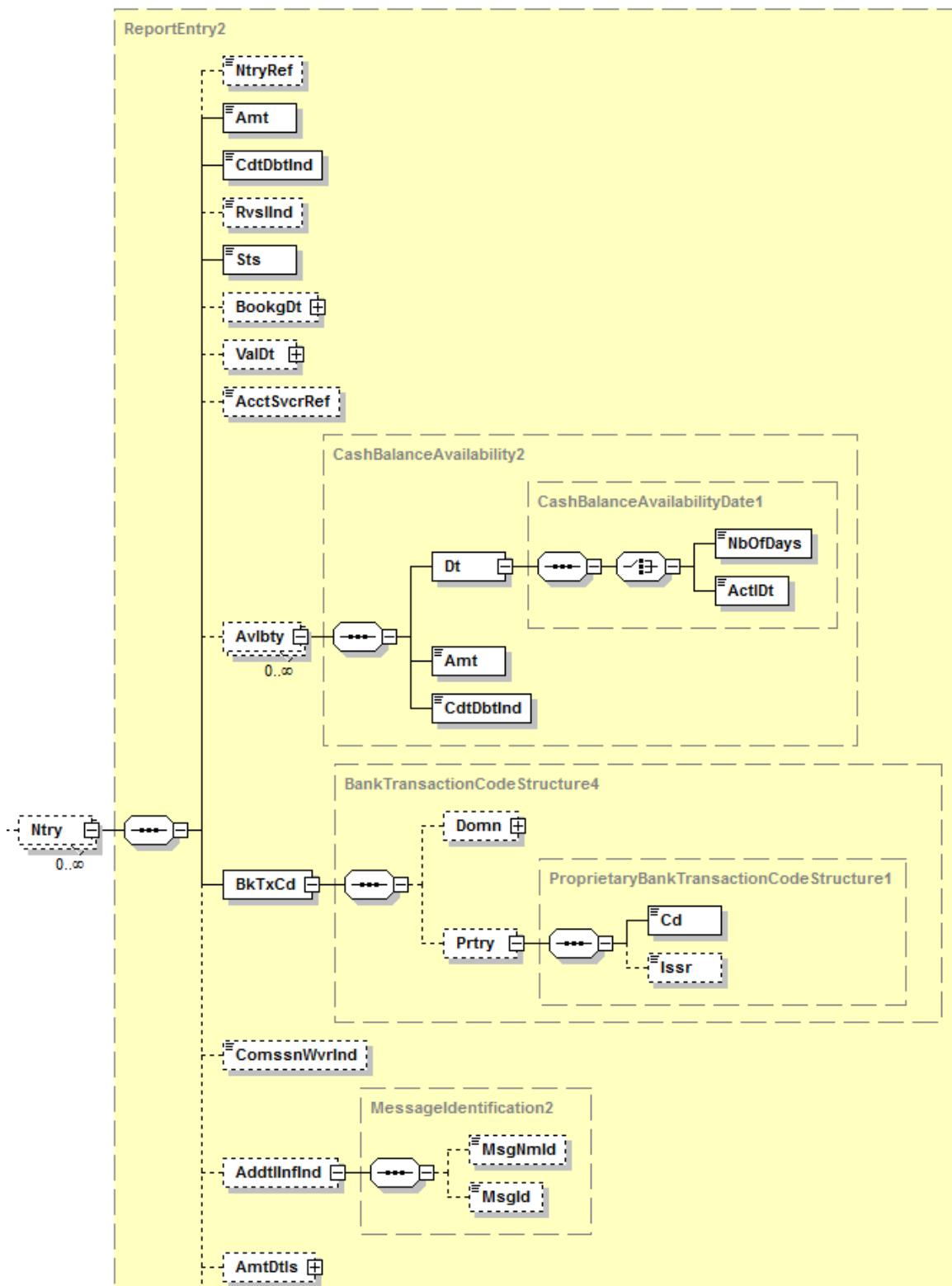


Abbildung 53-Teil1: camt.053.001.02, Ntry

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

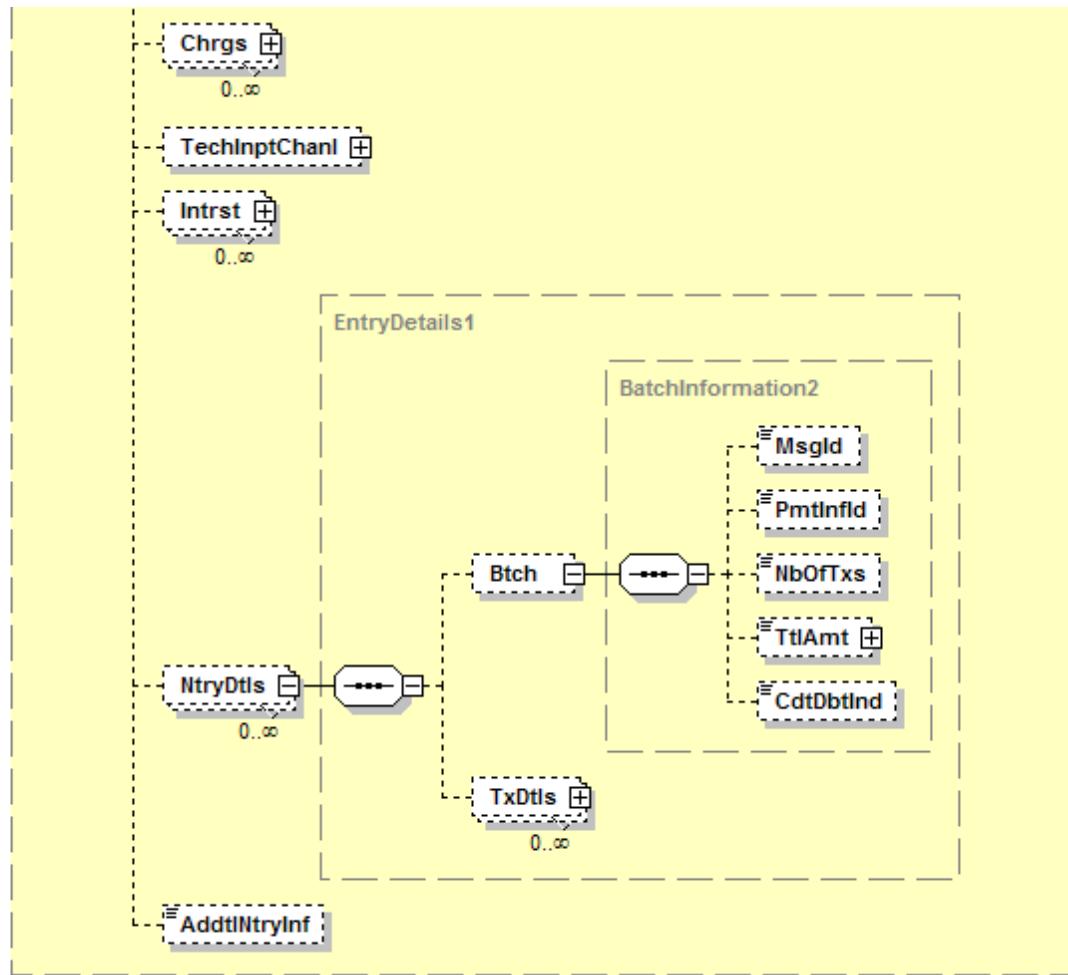


Abbildung 53-Teil2: camt.053.001.02, Ntry

Definition

Informationen zum Umsatz

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------|-------------|---------------|---|-----------------------------------|--|
| 3 | EntryReference | <NtryRef> | [0..1] | Eindeutige Referenz | Max35Text | |
| 3 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung des Umsatzes | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | In Kontowährung anzugeben. Weitere Informationen unter 7.5.13.1 |
| 3 | CreditDebit-Indicator | <CdtDbtInd> | [1..1] | Indikator für (DBIT) bzw. Haben-Umsatz (CRDT) | CreditDebit-Code | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------------------|----------------|--------------|--|------------------------------------|---|
| 3 | Reversal-Indicator | <RvslInd> | [0..1] | Indikator, der anzeigt, ob es sich um ein Storno handelt. Er soll nur für einen Umsatz (Entry) vorhanden sein, welcher aus einem Storno resultiert. Durch Setzen des RvslInd auf true ändert sich nicht das Vorzeichen des Umsatzes, d.h. auch in diesem Fall gilt: CdtDbtInd=DBIT ist ein Soll-Umsatz und CdtDbtInd=CRDT ist ein Haben-Umsatz. | TrueFalse-Indicator | |
| 3 | Status | <Sts> | [1..1] | Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut | Siehe folgenden EntryStatus2-Code | Nur „BOOK“ ist zu verwenden. |
| 3 | BookingDate | <BookgDt> | [0..1] | Angabe entweder zum Buchungs-Datum oder zu -Datum/Uhrzeit | DateAndDate-TimeChoice | |
| 4 | Date | <Dt> | [1..1] | Datum der Buchung | ISODate | Verwendung dieses Auswahl-elements empfohlen |
| 4 | DateTime | <DtTm> | [1..1] | Datum und Uhrzeit der Buchung | ISODateTime | |
| 3 | ValueDate | <ValDt> | [0..1] | Angabe entweder zum Valuta-Datum oder zu -Datum/Uhrzeit | wie s. o. BookingDate | wie s. o. BookingDate |
| 3 | AccountService-Reference | <AcctSvcr-Ref> | [0..1] | Bankreferenz | Max35Text | |
| 3 | Availability | <Avlbt> | [0..n] | Informationen zur Verfügbarkeit | CashBalance-Availability2 | |
| 4 | Date | <Dt> | [1..1] | Datum | CashBalance-Availability-Date1 | z. B. Verfügbarkeit einer Lastschrift |
| 5 | NumberOfDays | <NbOf-Days> | [1..1] | Anzahl der Tage bis zur Verfügbarkeit | Max15Plus-SignedNumeric-Text | Wird nicht verwendet. |
| 5 | ActualDate | <ActDt> | [1..1] | Verfügbarkeitsdatum | ISODate | |
| 4 | Amount | <Amt> | [1..1] | Währung und Betrag | ActiveOrHistoricCurrencyAnd-Amount | |
| 4 | CreditDebit-Indicator | <CdtDbtInd> | [1..1] | Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben (CRDT) | CreditDebit-Code | |
| 3 | BankTransaction-Code | <BkTxCd> | [1..1] | Informationen zur Art des Geschäfts | Bank-Transaction-CodeStructure4 | Eine Angabe pro Einzeltransaktion auf TxDtls-Ebene ist ebenfalls verpflichtend. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------|---------|--------------|--|---|---|
| 4 | Domain | <Domn> | [0..1] | Domäne | Bank-Transaction-CodeStructure ⁵ | Kann zusätzlich zu <Prtry> belegt werden, Falls belegt, Inhalt gemäß Mapping-tabelle (Anhang 1 der Anlage 3) für den unter <Prtry>gesetzten GVC. Struktur der Elementgruppe siehe 7.5.15.2. |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [0..1] | Proprietäre Bezeichnung des Geschäfts | Proprietary-Bank-Transaction-CodeStructure ¹ | Muss verwendet werden, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1] |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | Code zur Identifizierung des Geschäfts | Max35Text | Enthält den Geschäftsvorfall-code (GVC, siehe Kapitel 8.2.6), Optional kann der ZDL die Zeichenkette gemäß Kapitel 7.5.15.1 einstellen, welche den GVC enthält. a) Der GVC ist im Falle einer Einzeltransaktion bzw. eines nicht aufgelösten Sammlers identisch zu dem GVC, der auf TransactionDetails-Ebene (vgl. Kap. 7.5.15.1) verwendet wird. b) Im Falle eines aufgelösten Sammlers ist dies ein übergreifender Sammler-GVC. |
| 5 | Issuer | <lssr> | [0..1] | Herausgeber des Codes | Max35Text | Wird mit der Konstante „DK“ ¹⁴⁰ belegt“, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1] |

¹⁴⁰ „DK“ ist der technische Code für den Herausgeber „Die Deutsche Kreditwirtschaft“.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------------------|-----------------|--------------|---|------------------------------|--|
| 3 | Commission-WaiverIndicator | <Comssn-WvrInd> | [0..1] | Ist die Transaktion von Kommission ausgenommen? | YesNoIndicator | Wird nicht verwendet. |
| 3 | Additional-Information-Indicator | <AddtlInflnd> | [0..1] | Zusätzliche Informationen | MessageIdentification2 | Referenziierungen auf eine camt.054 werden hier angegeben. |
| 4 | MessageName-Identification | <MsgNmId> | [0..1] | Spezifikation des Namens der Nachricht, auf die referenziert wird | Max35Text | z. B. camt.054.001.02 |
| 4 | Message-Identification | <MsgId> | [0..1] | Messageld <MsgId> aus der betreffenden Nachricht | Max35Text | |
| 3 | AmountDetails | <AmtDtls> | [0..1] | Informationen zu in der Umsatzebene zusammengefassten Beträgen | AmountAnd-Currency-Exchange3 | Wird auf der Umsatz-Ebene nicht verwendet, aber unter Transaktions-Detail (siehe 7.5.15). |
| 3 | Charges | <Chrgs> | [0..n] | Details zu Gebühren, die den Umsatz betreffen (diese Elementgruppe kann auf Umsatz- und auf Transaktionsdetail-Ebene verwendet werden). | Siehe 7.5.14 | Diese Elementgruppe wird auf Umsatz-Ebene nur belegt, wenn es sich um (eigene und fremde) Gebühren handelt, die direkt einem Sammler zugeordnet werden. |
| 3 | Interest | <Intrst> | [0..n] | Informationen zum Zinsbetrag im Umsatz | Transaction-Interest2 | |
| 3 | EntryDetails | <NtryDtls> | [0..n] | Umsatzdetails | EntryDetails1 | |
| 4 | Batch | <Btch> | [0..n] | Informationen zu einem Sammler | Batch-Information2 | Verweis auf einen vom Kunden eingereichten Sammler |
| 5 | Message-Identification | <MsgId> | [0..1] | Messageld <MsgId> aus der betreffenden Nachricht | Max35Text | |
| 5 | Payment-Information-Identification | <PmtInfld> | [0..1] | Id des logischen Sammlers der Nachricht (Id des Payment Information Blocks der pain-Nachricht) | Max35Text | Sofern eine <PmtInfld> vorhanden ist (d.h. immer dann, wenn der Kunde, welcher die camt-Nachricht erhält, die Zahlungen mittels pain-Nachricht initiiert hat), so wird diese hier eingestellt. |
| 5 | NumberOf-Transactions | <NbOfTxns> | [0..1] | Anzahl der Zahlungen des Sammlers. | Max15Numeric-Text | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------------|-----------------|--------------|---|-----------------------------------|---|
| 5 | TotalAmount | <TtlAmt> | [0..1] | Gesamtsumme eines Sammlers | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 5 | CreditDebit-Indicator | <CdtDbtInd> | [0..1] | Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT) | CreditDebit-Code | |
| 4 | Transaction-Details | <TxDtls> | [0..n] | Transaktionsdetails zum Umsatz | Siehe 7.5.15 | Mindestens einmal zu verwenden, also Kardinalität gemäß DK: [1..n] |
| 3 | Additional-EntryInformation | <AddtlNtry-Inf> | [0..1] | Zusätzliche Informationen zum Umsatz | Max500Text | Kann mit GVC-Langtext und/oder weiteren Informationen zum Umsatz belegt werden. |

Werte des EntryStatus2Code:

| | | |
|------|-------------|---|
| BOOK | Booked | Gebuchter Umsatz |
| INFO | Information | Dieser Eintrag dient nur zu Informationszwecken. Es ist kein Umsatz für das Konto gebucht. |
| PDNG | Pending | Die zugehörige Buchung ist noch nicht final. Dieser Status kann im Fall von erwarteten Umsätzen auftreten oder bei Posten, deren Finalität von bestimmten Bedingungen abhängt. Wird die Buchung finalisiert, wird der Umsatz im nächsten Tagesauszug oder Kontobericht mit dem Status „BOOK“ bereitgestellt. |

Beispiel

```
<Amt Ccy="EUR">259621.56</Amt>
<CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
<Sts>BOOK</Sts>
<BookgDt>
  <Dt>2008-09-24</Dt>
</BookgDt>
<ValDt>
  <Dt>2008-09-24</Dt>
</ValDt>
<AvlbtY>
  <Dt>
    <Act1Dt>2008-09-24</Act1Dt>
  </Dt>
  <Amt Ccy="EUR">259621.56</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
</AvlbtY>
<BkTxCd>
  <Prtry>
    <Cd>192</Cd>
    <Issr>DK</Issr>
  </Prtry>
</BkTxCd>
<AddtlInfInd>
  <MsgNmId>camt.054.001.02</MsgNmId>
  <MsgId>Ggf. Referenz auf z. B. camt.054</MsgId>
</AddtlInfInd>
<Chrgs>
...
</Chrgs>
<NtryDtls>
<Btch>
  <MsgId>Ggf. Referenz auf pain.*** MsgId</MsgId>
  <PmtInfId>Id des Sammlers der Nachricht </PmtInfId>
</Btch>
<TxDtls>
...
</TxDtls>
</NtryDtls>
<AddtlNtryInf>Zusätzliche Informationen zum Umsatz; Max500Text. Kann mit GVC-Langtext belegt werden.</AddtlNtryInf>
```

7.5.13.1 Abhängigkeiten der Amount-Felder auf den Ebenen Umsatz <Ntry> und Transaktionsdetails <TxDtls>

Für Details zu den Amount-Feldern auf TransactionDetails-Ebene siehe 7.5.16. Die Währung des Feldes Amount auf Entry-Ebene muss stets mit der Kontowährung übereinstimmen.

Wenn unter TransactionDetails auch AmountDetails angegeben sind, so muss die Währung des TransactionAmount stets mit der Kontowährung übereinstimmen. In diesem Fall müssen stets alle TransactionAmount-Felder gefüllt sein und zudem die Summe* der TransactionAmounts mit dem Amount-Feld auf Entry-Ebene übereinstimmen:

$$\text{*mathematisch: } \sum_{<\text{TxDtls}>} (<\text{TxDtls}><\text{AmtDtls}><\text{TxAmt}>) = <\text{Amt}> \text{ auf Entry-Ebene}$$

7.5.14 Charges <Chrgs>, [0..n]

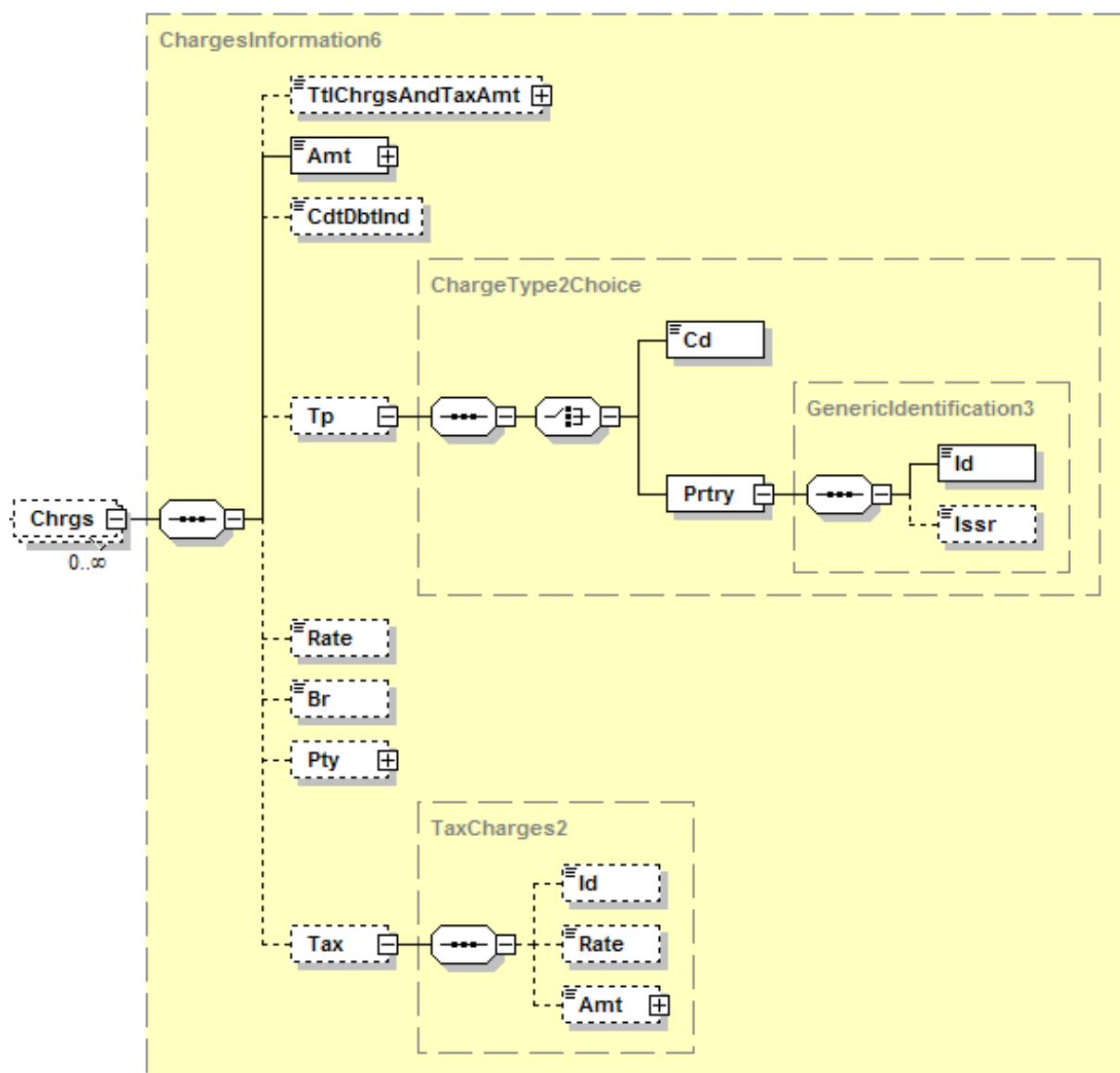


Abbildung 54: camt.053.001.02, Chrgs

Definition

Details zu Gebühren, die den Umsatz betreffen (diese Elementgruppe kann auf Umsatz- und auf Transaktionsdetail-Ebene verwendet werden).

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------------|---------------------|--------------|--|-----------------------------------|-------------------|
| 4 | TotalCharges-AndTaxAmount | <TtlChrgsAndTaxAmt> | [0..1] | Gesamtsumme der Gebühren inkl. Steuern | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 4 | Amount | <Amt> | [1..1] | Summe der Gebühren | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------|-------------|--------------|--|------------------------------------|--|
| 4 | CreditDebit-Indicator | <CdtDbtInd> | [0..1] | Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT) | CreditDebit-Code | |
| 4 | Type | <Tp> | [0..1] | Gebührentyp | ChargeType2-Choice | |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form: BRKF = Handelsprovision COMM = Verkaufsprovision | ChargeType1-Code | |
| 5 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Generic-Identification3 | |
| 6 | Identification | <Id> | [1..1] | Name oder Zahl zur Identifikation | Max35Text | |
| 6 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Identifikation | Max35Text | |
| 4 | Rate | <Rate> | [0..1] | Rate zur Berechnung der Gebühr | Percentage-Rate | |
| 4 | Bearer | | [0..1] | Information, wer die Gebühren trägt CRED = Begünstigter/ Zahlungsempfänger DEBT = Überweisender / Zahlungspflichtiger SHAR = Gebührenteilung SLEV = gemäß Vereinbarung | ChargeBearer-Type1Code | |
| 4 | Party | <Pty> | [0..1] | Informationen zu der die Gebühren tragenden Partei | Siehe 7.5.17 | Bei der Nutzung von Charges unter TxDtls (s.7.5.15) kann die IBAN des Verrechnungskontos der Gebühren hier unter FinInstId/Othr/Id angegeben werden. |
| 4 | Tax | <Tax> | [0..1] | Steuerliche Details der Gebühren | TaxCharges2 | Für die Angabe der Mehrwertsteuer. |
| 5 | Identification | <Id> | [0..1] | Art der Steuer | Max35Text | |
| 5 | Rate | <Rate> | [0..1] | Prozentsatz zur Berechnung der Steuer | Percentage-Rate | |
| 5 | Amount | <Amt> | [0..1] | Berechneter Steuerbetrag und Währung | ActiveOrHistoricCurrencyAnd-Amount | |

Beispiel

```
<Amt Ccy="EUR">2</Amt>
```

7.5.15 Transaction Details <TxDtls>, [0..n]

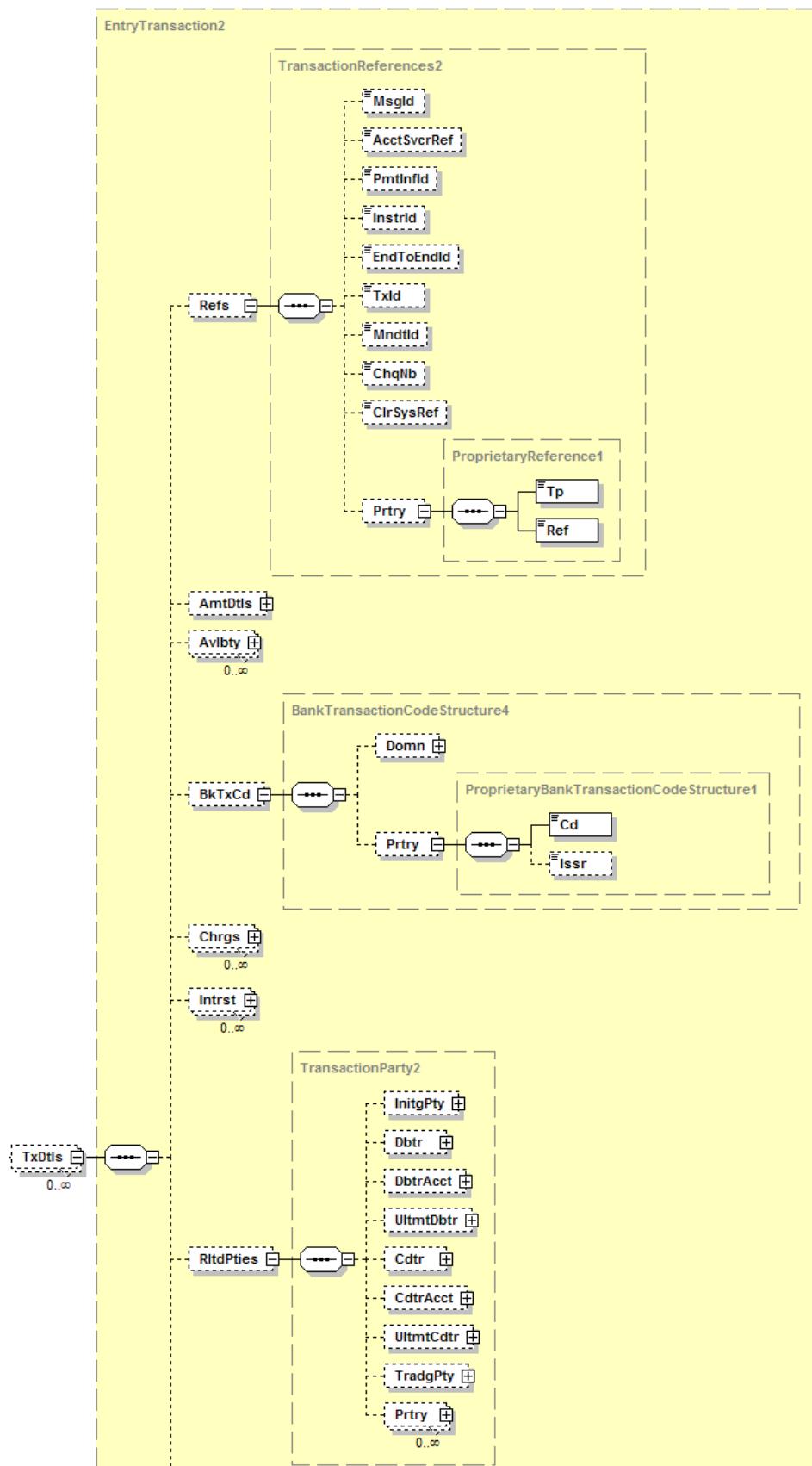


Abbildung 55 Teil 1: camt.053.001.02, TxDtls



Abbildung 55 Teil 2: camt.053.001.02, TxDtls

Definition

Transaktionsdetails zum Umsatz.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------------------|----------------|---------------|--|-------------------------|--|
| 5 | References | <Refs> | [0..1] | Referenzierungen | Transaction-References2 | Die DK-Regeln in Elementgruppe <Refs> beziehen sich alle auf den Fall von Schecks. Diese gelten erst nach der Migration der Scheckverrechnung auf ISO 20022 (also ab 21. November 2016). |
| 6 | Message-Identification | <MsgId> | [0..1] | Message-Id <MsgId> aus der referenzierten pain-Nachricht | Max35Text | |
| 6 | AccountServicer-Reference | <AcctSvcr-Ref> | [0..1] | Bankreferenz | AcctSvcrRef | |
| 6 | Payment-Information-Identification | <PmtInfd> | [0..1] | Payment Information Id aus der referenzierten pain-Nachricht | Max35Text | |
| 6 | Instruction-Identification | <InstrId> | [0..1] | Referenz der den Auftrag übermittelnden Partei | Max35Text | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------------|---------------|--------------|---|---|--|
| 6 | EndToEnd-Identification | <EndTo-EndId> | [0..1] | eindeutige Referenz des Überweisenden | Max35Text | Im Falle von Schecks ist die Konstante „SCHECK-NR.“, gefolgt von der Schecknummer anzugeben (entspricht dem Inhalt der EndToEndId des entsprechenden Scheckumsatzes) |
| 6 | Transaction-Identification | <TxId> | [0..1] | Id des erstbeteiligten Kreditinstituts (G1) | Max35Text | Im Falle von Schecks enthält dieses Feld in den ersten 12 Stellen die ISE/BSE-Referenz. |
| 6 | Mandate-Identification | <MndtId> | [0..1] | Mandatsreferenz | Max35Text | |
| 6 | ChequeNumber | <ChqNb> | [0..1] | Schecknummer | Max35Text | Im Falle von Schecks enthält dieses Feld die Schecknummer. |
| 6 | Clearing-SystemReference | <ClrSysRef> | [0..1] | Referenz eines Clearingsystems | Max35Text | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [0..1] | Proprietäre Referenz | Proprietary-Reference1 | |
| 7 | Type | <Tp> | [1..1] | Typ | Max35Text | |
| 7 | Reference | <Ref> | [1..1] | Referenzierung | Max35Text | |
| 5 | AmountDetails | <AmtDtls> | [0..1] | Nähere Informationen zum Transaktionsbetrag | Siehe 7.5.16 | |
| 5 | Availability | <Avlblty> | [0..n] | Informationen zur Verfügbarkeit | CashBalance-Availability2 | Wird nicht verwendet. |
| 5 | BankTransaction-Code | <BkTxCd> | [0..1] | Informationen zur Art des Geschäfts | Bank-Transaction-CodeStructure4 | Muss verwendet werden, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1] Hinweise zur Belegung siehe Kapitel 7.5.15.1. |
| 6 | Domain | <Domn> | [0..1] | Domäne | Bank-Transaction-CodeStructure5 | Kann zusätzlich zu <Prtry> belegt werden, Details siehe Kapitel 7.5.15.2) |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [0..1] | Proprietäre Bezeichnung des Geschäfts | Proprietary-Bank-Transaction-CodeStructure1 | Muss verwendet werden, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1] |
| 7 | Code | <Cd> | [1..1] | Code zur Identifizierung des Geschäfts | Max35Text | Die Belegungsregel ist unter der Tabelle erläutert. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------|-------------|--------------|---|------------------------------------|--|
| 7 | Issuer | <lssr> | [0..1] | Herausgeber des Codes | Max35Text | Wird mit der Konstante „DK“ ¹⁴¹ belegt, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1] |
| 5 | Charges | <Chrgs> | [0..n] | Siehe unter 7.5.14 | Siehe unter 7.5.14 | Charges werden ausschließlich auf TxDetails-Ebene angegeben, außer sie beziehen sich explizit auf eine Sammelbuchung. Zusätzlich gilt: 1) Nur Gebühren aus beauftragtem und gebuchtem Betrag werden hier berücksichtigt. 2) Gebühren, die fachlich zur Transaktion gehören, aber separat in Rechnung gestellt werden, dürfen hier nicht berücksichtigt werden. |
| 5 | Interest | <Intrst> | [0..n] | Informationen zum Zinsbetrag in der Transaktion | Transaction-Interest2 | In den Betragsfeldern dieser Elementgruppe können z.B. Zinskompressionsbeträge aus Lastschriftrückgaben oder Zinsbeträge aus WP-Geschäften angegeben werden. |
| 6 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung des Zinsbetrags | ActiveOrHistoricCurrencyAnd-Amount | |
| 6 | CreditDebit-Indicator | <CdtDbtInd> | [1..1] | Indikator für Soll-Umsatz (DBIT) bzw. Haben-Umsatz (CRDT) | CreditDebit-Code | |
| 6 | Type | <Tp> | [0..1] | Zinstyp | Interest-Type1Choice | |
| 6 | Rate | <Rate> | [0..1] | Zinssatz | Rate3 | |
| 6 | FrToDt | <FrToDt> | [0..1] | Zeitintervall der Zinsberechnung | DateTimePeriodDetails | |

¹⁴¹ „DK“ ist der technische Code für den Herausgeber „Die Deutsche Kreditwirtschaft“.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------|-------------|--------------|--|---|--|
| 6 | Reason | <Rsn> | [0..1] | Grund für die Erhebung des Zinsbetrags | Max500Text | Im Falle der Angabe eines Zinskompensationsbetrags unter <Amt> ist hier der Code „CompstnAmt“ anzugeben, siehe auch Beispiel Nr. 3 in Kapitel 7.5.15.3 . |
| 5 | RelatedParties | <RltdPties> | [0..1] | Beteiligte Parteien | Transaction-Party2 | Im Falle von R-Transaktionen behalten die beteiligten Parteien (Creditor/Debtor) die Rolle aus der Originaltransaktion (Details siehe Kapitel 7.5.15.4). |
| 6 | InitiatingParty | <InitgPty> | [0..1] | Anweisende Partei | Siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9 | |
| 6 | Debtor | <Dbtr> | [0..1] | Überweisender / Zahlungspflichtiger | Siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9 | |
| 6 | DebtorAccount | <DbtrAcct> | [0..1] | Konto des Überweisen-den / Zahlungspflichtigen | Siehe unter 7.5.11 | |
| 6 | UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Zahlungspflichtiger sofern abweichend vom Kontoinhaber | Siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9 | |
| 6 | Creditor | <Cdtr> | [0..1] | Begünstigter / Zahlungsempfänger | Siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9 Bei SEPA-Lastschrift: ist unter <Id> <PrvtId> <Othr> der Creditor-Identifier zu belegen (wie in pain.008). | |
| 6 | CreditorAccount | <CdtrAcct> | [0..1] | Konto des Begünstigten / Zahlungsempfängers | Siehe unter 7.5.11 | |
| 6 | UltimateCreditor | <UltmtCdtr> | [0..1] | Zahlungsempfänger sofern abweichend vom Kontoinhaber | Siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9 | |
| 6 | TradingParty | <TradgPty> | [0..1] | Makler | Siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9 | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [0..n] | Sonstige beteiligte Partei | Proprietary-Party2 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------------------------------|----------------|--------------|---|----------------------|---|
| 5 | RelatedAgents | <RltdAgts> | [0..1] | Beteiligte Kreditinstitute | Siehe 7.5.18 | Im Falle von R-Transaktionen behalten die beteiligten Institute die Rollen aus der Originaltransaktion (Details siehe Kapitel 7.5.15.4). |
| 5 | Purpose | <Purp> | [0..1] | Grund der Transaktion | Siehe 7.5.19 | |
| 5 | Related-Remittance-Information | <RltdRmt-Inf> | [0..10] | Verwendungszweckangaben eines beteiligten Kreditinstituts | Remittance-Location2 | Wird nicht verwendet. |
| 5 | Remittance-Information | <RmtInf> | [0..1] | Verwendungszweckinformationen | Siehe 7.5.20 | |
| 5 | RelatedDates | <RltdDts> | [0..1] | Datumsangaben zur Transaktion | Siehe 7.5.21 | Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen, es sei denn, es handelt sich um SCC Kartenzahlungen. Ansonsten sollte das Feld <RmtInf> genutzt werden. |
| 5 | RelatedPrice | <RltdPric> | [0..1] | Preisangaben zur Transaktion | Siehe 7.5.22 | Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifiziert). |
| 5 | RelatedQuantities | <RltdQties> | [0..n] | Mengenangaben zur Transaktion | Siehe 7.5.23 | Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifiziert). |
| 5 | Financial-Instrument-Identification | <FinInstr-mId> | [0..1] | Wertpapierangabe | Siehe 7.5.24 | Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifiziert). |
| 5 | Tax | <Tax> | [0..1] | Steuern | Siehe 7.5.25 | |
| 5 | ReturnInformation | <RtrInfo> | [0..1] | Rückgabe-Information | Siehe 7.5.26 | Im Falle von Rückgaben zu belegen. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------------------|--------------|---------------|---------------------------------|--------------------|--|
| 5 | CorporateAction | <CorpActn> | [0..1] | Angaben zur Kapitalveränderung | Siehe 7.5.27 | Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifiziert). |
| 5 | Safekeeping-Account | <SfkpgAcct> | [0..1] | Depot bzw. Anlagenkonto | Siehe unter 7.5.11 | Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifiziert). |
| 5 | Additional-Transaction-Information | <AddlTx-Inf> | [0..1] | Zusätzliche Transaktionsdetails | Max500Text | Kann mit GVC-Langtext und/oder weiteren Informationen zur Transaktion belegt werden. |

7.5.15.1 Vorgabe zur Belegung des Feldes <BkTxCd><Prtry><Cd>

Der Code besteht aus folgenden Teilen, die zusammen als String, verbunden mit jeweils “+” eingestellt werden:

1. Vierstelliger SWIFT-Transaction-Code
2. Geschäftsvorfallcode (GVC)
3. Optional: Primanota-Nr. (maximal 10-stellig)
4. Textschlüsselergänzung, falls darstellbar

Beispiele:

<Cd>NDDT+109+9002/405+901</Cd> Beispiel für eine SEPA-Lastschriftrückgabe

<Cd>NTRF+116+9002/405</Cd> Beispiel für eine SEPA-Überweisung

Die Textschlüsselergänzung kann fehlen (z.B. bei SEPA-Zahlungen)

Sollte ein Zwischenteil (Primanota) fehlen, dann werden zwei Pluszeichen gesetzt, um die Lücke innerhalb des Strings zu signalisieren

<Cd>NDDT+109++901</Cd> Beispiel für eine SEPA-Lastschriftrückgabe

<Cd>NTRF+116</Cd> Beispiel für eine SEPA-Überweisung

<Cd>NDDT+106+9311/300+011</Cd> Beispiel eines ec-Karteneinzugs (Zahlerseite)

<Cd>NDDT+106+9311/301+003</Cd> Beispiel einer GA-Auszahlung

<Cd>NCHK+101+9208+000</Cd> Beispiel für eine Belastung des Scheckausstellers

<Cd>NCHK+170+9408</Cd> Beispiel für eine Scheckeinreichung

7.5.15.2 Vorgabe zur Belegung der Struktur Domain <BkTxCd><Domn> >, [0..1]

Der deutsche Geschäftsvorfallcode (GVC), gelistet in Kapitel 8.2.6 dieses Dokumentes, wird in den Nachrichtenformaten camt.052/53/54 über <BkTxCd><Prtry><Cd> mitgegeben. Für dieses Feld besteht für beide Ebenen (Transaktionsdetails und Entry) Belegungspflicht (dabei ist die jeweilige Belegungsmodalität für das Element in der betreffenden Ebene zu beachten).

Zusätzlich ist es möglich, auch den ISO20022-Standard Bank Transaction Code (BTC) in der Strukturierung Domain/Family/Subfamily zu verwenden. Bei der Belegung ist der Anhang 1 dieses Dokumentes zu beachten, der ein Mapping zwischen GVC und BTC beschreibt. Bei der Belegung der Elementgruppe <Domn> ist stets der in <Prtry><Cd> verwendete GVC zu

berücksichtigen. Er stellt die Basis für die Belegung von <Domn> dar. Falls in Anhang 1 mehrere Belegungsoptionen vorhanden sind, ist es dem Institut freigestellt, welche Alternative es wählt.

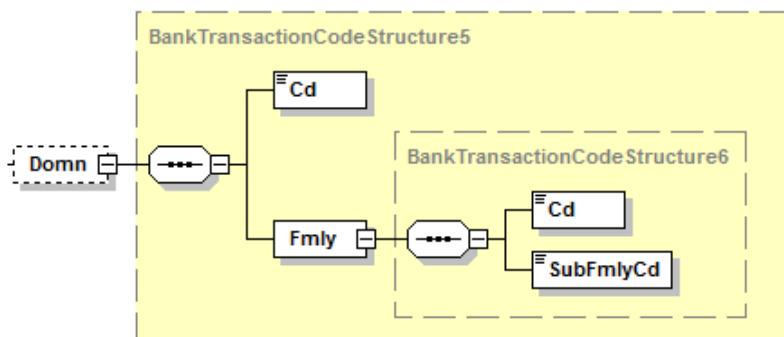


Abbildung 56 camt.053.001.02, Domn

Definition

Strukturierte Geschäftsvorfallklassifizierung gemäß ISO 20022

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------|-------------|---------------|--|--|--|
| 7 | Code | <Cd> | [1..1] | Code der Domäne | External-BankTransac-tionDo-main1Code | Belegung gemäß Anhang 1 (Mapping GVC→ BTC) auf Basis des in <Prtry><Cd>verwendeten GVC |
| 7 | Family | <Fmly> | [1..1] | Spezifiziert eine Familie innerhalb einer Domäne | Bank-Transac-tion-CodeStruc-ture6 | |
| 8 | Code | <Cd> | [1..1] | Code zur Spezifizierung der Familie | External-BankTransac-tionFa-mily1Code | Belegung gemäß Anhang 1 (Mapping GVC→ BTC) auf Basis des in <Prtry><Cd>verwendeten GVC |
| 8 | SubFamilyCode | <SubFmlyCd> | [1..1] | Code zur Spezifizierung einer Unterfamilie | External-BankTransac-tionSubFa-mily1Code | Belegung gemäß Anhang 1 (Mapping GVC→ BTC) auf Basis des in <Prtry><Cd>verwendeten GVC |

Belegungsbeispiele für <Domn> finden sich in Kapitel 7.5.15.3.

7.5.15.3 Beispieldaten

Die Zuordnung der Werte für <Domn> entspricht Anhang 1 (Mappingtabelle).

1. Beispiel „Gutschrift aus Scheckeinreichung“

```
<Refs>
  <EndToEndId>SCHECK-NR. 0000108339362</EndToEndId>
  <ChqNb>0000108339362</ChqNb>
</Refs>
<AmtDtls>
...
</AmtDtls>
<BkTxCd>
  <Domn>
    <Cd>PMNT</Cd>
    <Fmly>
      <Cd>RCHQ</Cd>
      <SubFmlyCd>URCQ</SubFmlyCd>
    </Fmly>
  </Domn>
  <Prtry>
    <Cd>NCHK+170+9408</Cd>
    <Issr>DK</Issr>
  </Prtry>
</BkTxCd>
<Chrgs>
...
</Chrgs>
<RltdPties>
  <Dbtr>
    <Nm>Bezogener des Schecks</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
...
</DbtrAcct>
  <Cdtr>
    <Nm>Begünstigter / Zahlungsempfänger</Nm>
...
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
...
  </CdtrAcct>
</RltdPties>
<RltdAgts>
...
</RltdAgts>
<RmtInf>
...
</RmtInf>
```

2. Beispiel: „Belastung aufgrund einer SEPA-Lastschrift“

```
<Refs>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
  <EndToEndId>Referenz des Lastschrifteinreichers</EndToEndId>
  <MndtId>ggf-Mandatsreferenz</MndtId>
</Refs>
<AmtDtls>
...
</AmtDtls>
<BkTxCd>
  <Domn>
    <Cd>PMNT</Cd>
    <Fmly>
      <Cd>RDDT</Cd>
      <SubFmlyCd>ESDD</SubFmlyCd>
    </Fmly>
  </Domn>
  <Prtry>
    <Cd>NDDT+105+9004/405</Cd>
    <Issr>DK</Issr>
  </Prtry>
</BkTxCd>
<RltdPties>
  <Dbtr>
    <Nm>Zahlungspflichtiger</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
...
  </DbtrAcct>
  <Cdtr>
    <Nm>Zahlungsempfänger</Nm>
    <Id>
      <PrvtId>
        <Othr>
          <Id>Cdtr-Id des Gläubigers</Id>
        </Othr>
      </PrvtId>
    </Id>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
...
  </CdtrAcct>
</RltdPties>
<RltdAgts>
...
</RltdAgts>
<RmtInf>
  <Ustrd>Telefonrechnung ...</Ustrd>
</RmtInf>
```

3. Beispiel: „Darstellung von Zinskompensationsbeträgen“

Zinskompensationsbeträge werden wie Gebühren auf den Rücklastschriftbetrag aufaddiert.

Charges auf Entry-Ebene bleibt grundsätzlich leer bzw. ist nur zu verwenden, wenn sich eine Gebühr speziell auf einen Sammler bezieht bzw. sich bei mehreren Transaktionen nicht zuordnen lässt.

Hinweis: Die angegebenen Gebührenbeträge stellen nur ein Rechenbeispiel dar.

```
<Ntry>
<! -- Umsatz der R-Transaktion in camt (bei Sammler die Summe) -- >
  <Amt Ccy="EUR">10007.60</Amt>

.....
<NtryDtls>
  <TxDtls>
    <Refs> .... </Refs>
    <AmtDtls>
      <InstdAmt>
        <! -- Ursprungsbetrag (Betrag Lastschrifteinzug, in pacs.004 in Originaldaten) -- >
          <Amt Ccy="EUR">10000.00</Amt>
        </InstdAmt>
        <TxAmt>
        <! -- Rücklastschriftbetrag (Ursprungsbetrag plus Gebührensumme + evtl. Zinskompens.) -- >
          <Amt Ccy="EUR">10007.60</Amt>
        </TxAmt>
        </AmtDtls>
        <BkTxCd>
          <Domn>
            <Cd>PMNT</Cd>
            <Fmly>
              <Cd>IDDT</Cd>
              <SubFmlyCd>UPDD</SubFmlyCd>
            </Fmly>
            </Domn>
            <Prtry><Cd>NDDT+109</Cd><Issr>DK</Issr></Prtry>
          </BkTxCd>
          <Chrgs>
            <! -- Fremdentgelt -- >
              <Amt Ccy="EUR">3</Amt>
              <Pty><FinInstnId><BIC> gebührenerhebende Bank </BIC></FinInstnId></Pty>
            </Chrgs>
            <Chrgs>
            <! -- Eigenentgelt -- >
              <Amt Ccy="EUR">4.00</Amt>
              <Pty><FinInstnId><BIC>eigene BIC</BIC></FinInstnId></Pty>
            </Chrgs> .....
            <Intrst>
            <! - Zinskompensationsbetrag -- >
              <Amt Ccy="EUR">0.60</Amt>
              <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
              <Rsn>CompstnAmt</Rsn>
            </Intrst>
...
...
```

7.5.15.4 Belegung der beteiligten Parteien bei R-Transaktionen

In den R-Transaktionen pacs.002, pacs.004, aus welchen dann camt-Kontoinformationen erzeugt werden, werden die beteiligten Parteien nicht gedreht, da die Elemente Debtor und Creditor unterhalb des Blockes OriginalTransactionInformation (also den Daten der Originaltransaktion) stehen. Somit erhält in der pacs.002/004-Nachricht der Debtor unterhalb OriginalTransactionInformation den Gegenwert bzw. bezahlt der Creditor. Dies wird bei der Belegung der entsprechenden camt-Nachricht beibehalten:

| Feld in SEPA R-Transaktion pacs.002 / 004 | Übertragung in camt.052, camt.053, camt.054 |
|---|---|
| <OrgTxRef><UltmtDbtr> | <NtryDtIs><TxDtIs><RltdPties><UltmtDbtr> |
| <OrgTxRef><Dbtr> | <NtryDtIs><TxDtIs><RltdPties><Dbtr> |
| <OrgTxRef><DbtrAcct> | <NtryDtIs><TxDtIs><RltdPties><DbtrAcct> |
| <OrgTxRef><DbtrAgt> | <NtryDtIs><TxDtIs><RltdAgts><DbtrAgt> |
| <OrgTxRef><CdtrAgt> | <NtryDtIs><TxDtIs><RltdAgts><CdtrAgt> |
| <OrgTxRef><Cdtr> | <NtryDtIs><TxDtIs><RltdPties><Cdtr> |
| <OrgTxRef><CdtrAcct> | <NtryDtIs><TxDtIs><RltdPties><CdtrAcct> |
| <OrgTxRef><UltmtCdtr> | <NtryDtIs><TxDtIs><RltdPties><UltmtCdtr> |

7.5.16 Amount Details <AmtDtls>, [0..1]

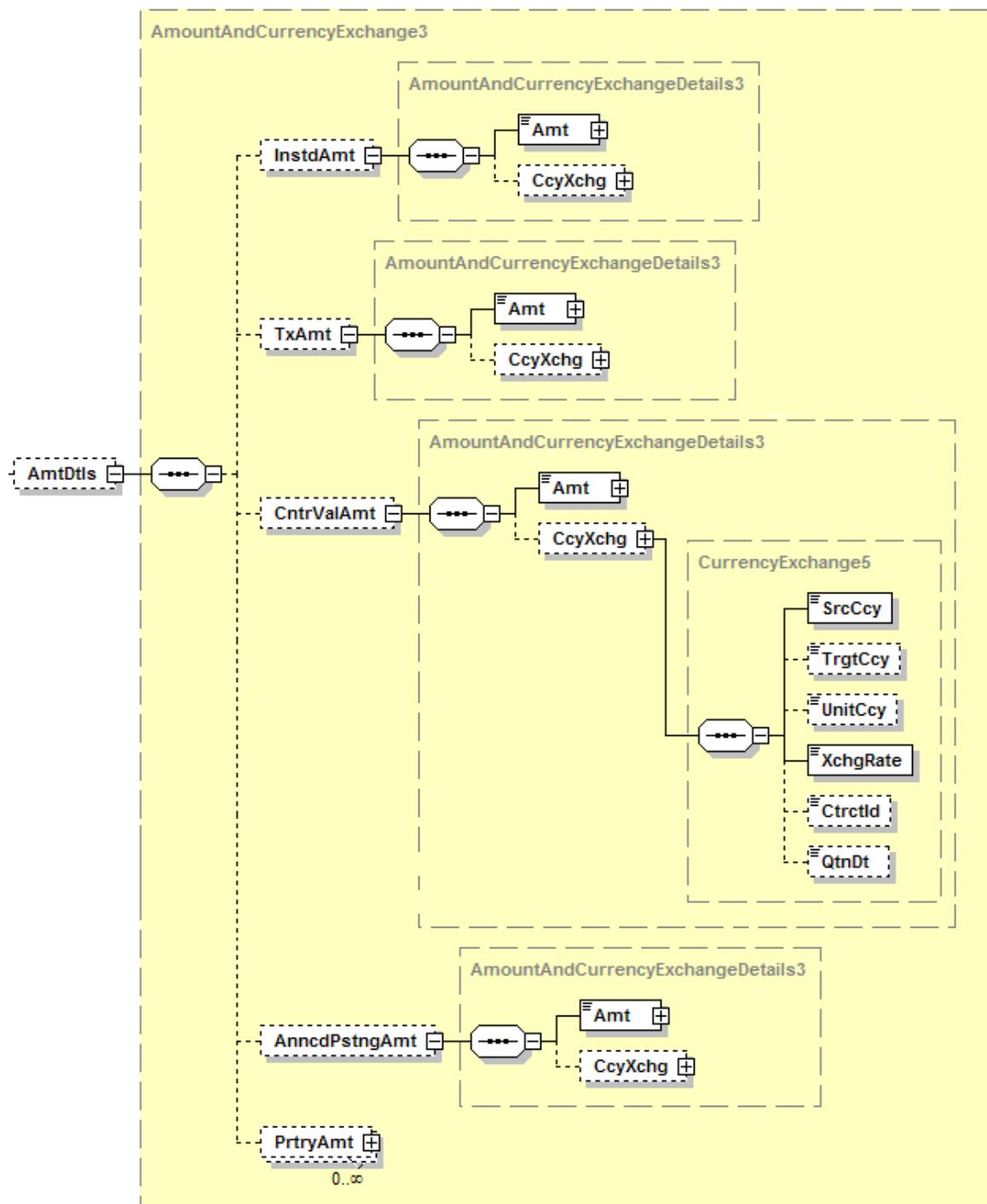


Abbildung 57: camt.053.001.02, AmtDtls

Definition

Detaillierte Informationen zum Betrag.

Diese Struktur wird universell für mehrere Elemente eingesetzt.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------|---------------|--------------|--|--------------------------------------|---|
| 6 | Instructed-Amount | <InstdAmt> | [0..1] | Betrag, der in Auftrag gegeben wurde | AmountAnd-Currency-Exchange-Details3 | |
| 7 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung des Betrags | ActiveOrHistoricCurrencyAnd-Amount | |
| 7 | Currency-Exchange | <CcyXchg> | [0..1] | Informationen zum Umrechnungskurs | Currency-Exchange5 | Wird nicht verwendet. |
| 6 | Transaction-Amount | <TxAmt> | [0..1] | Informationen zum Transaktionsbetrag, relevant für die Buchung | Wie s. o Instructed-Amount | In Kontowährung anzugeben. Siehe auch 7.5.13.1 |
| 7 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung | Wie unter s. o Instructed-Amount | |
| 7 | Currency-Exchange | <CcyXchg> | [0..1] | Informationen zum Umrechnungskurs | Wie unter s. o Instructed-Amount | Wird nicht verwendet. |
| 6 | CounterValue-Amount | <CntrVal-Amt> | [0..1] | Informationen zum umgerechneten Betrag vor Spesen | Wie s. o Instructed-Amount | Umgerechneter Betrag in Kontowährung vor Spesen, hier wird der Umrechnungskurs , ausgehend vom „Instructed Amount“ oder ausgehend vom Gegenwert in EURO (siehe Proprietary Amount) angegeben. |
| 7 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung des Betrags | Wie unter s. o Instructed-Amount | |
| 7 | Currency-Exchange | <CcyXchg> | [0..1] | Informationen zum Umrechnungskurs | Wie unter s. o Instructed-Amount | |
| 8 | SourceCurrency | <SrcCcy> | [1..1] | Quellwährung | CurrencyCode | Entweder identisch mit Währung des Instructed Amount oder EURO |
| 8 | TargetCurrency | <TrgtCcy> | [0..1] | Zielwährung | CurrencyCode | Immer Kontowährung |
| 8 | UnitCurrency | <UnitCcy> | [0..1] | Währung, in der der Umrechnungskurs ausgedrückt wird | CurrencyCode | Beispiel: 1EUR = x Einheiten einer anderen Währung.In diesem Fall enthält <UnitCcy> „EUR“ |
| 8 | ExchangeRate | <XchgRate> | [1..1] | Umrechnungskurs | BaseOneRate | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------------------|-----------------|--------------|---|--------------------------------------|--|
| 8 | Contract-Identification | <CtrctId> | [0..1] | Eindeutige Identifikation der Umrechnung, z.B. FX-Deal Referenz | Max35Text | |
| 8 | QuotationDate | <QtnDt> | [0..1] | Datum und Zeit der Kursnotierung | ISODateTime | |
| 6 | Announced-PostingAmount | <AnncdPstngAmt> | [0..1] | Dem Kunden angekündiger Betrag | Wie s. o Instructed-Amount | |
| 7 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung des Betrags | Wie unter s. o Instructed-Amount | Betrag in Kontowährung und Kontowährungscode |
| 7 | Currency-Exchange | <CcyXchg> | [0..1] | | Wie unter s. o Instructed-Amount | |
| 6 | Proprietary-Amount | <PrtryAmt> | [0..n] | Proprietäre Betragsinformation | AmountAnd-Currency-Exchange-Details4 | Folgende Ausprägungen sind möglich: 1) IBS: Interbank-Settlement-Betrag. 2) EURO-Gegenwert: wenn Umrechnung über EURO erforderlich ist |
| 7 | Type | <Tp> | [1..1] | Art des Betrags | Max35Text | Zu 1.: IBS Zu 2.: ECMT |
| 7 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung des Betrags | Wie unter s. o Instructed-Amount | |
| 7 | Currency-Exchange | <CcyXchg> | [0..1] | Informationen zum Umrechnungskurs | Wie unter s. o CounterValue-Amount | |

Beispiel 1: USD-Zahlungseingang auf ein Eurokonto

```
<InstdAmt>
  <Amt Ccy="USD">360873.97</Amt>
</InstdAmt>
<TxAmt>
  <Amt Ccy="EUR">259601.56</Amt>
</TxAmt>
<CntrValAmt>
  <Amt Ccy="EUR">259621.56</Amt>
  <CcyXchg>
    <SrcCcy>USD</SrcCcy>
    <TrgtCcy>EUR</TrgtCcy>
    <UnitCcy>EUR</UnitCcy>
    <XchgRate>1.3900</XchgRate>
    <QtnDt>2008-09-24T17:54:47.0+01:00</QtnDt>
  </CcyXchg>
</CntrValAmt>
```

Beispiel 2: USD-Zahlungseingang auf ein GBP-Konto

```
<InstdAmt>
  <!-- 1. Beauftragter Betrag in USD -->
  <Amt Ccy="USD">360950.00</Amt>
</InstdAmt>
<TxAmt>
  <!-- 5. Gebuchter Betrag in GBP, um GBP-Gebühren reduziert -->
  <Amt Ccy="GBP">231045.50</Amt>
</TxAmt>
<CntrValAmt>
  <!-- 4. GBP-Betrag (berechnet aus EUR-Betrag mit Kurs 0.87906 -->
  <Amt Ccy="GBP">231065.50</Amt>
  <CcyXchg>
    <SrcCcy>EUR</SrcCcy>
    <TrgtCcy>GBP</TrgtCcy>
    <UnitCcy>GBP</UnitCcy>
    <XchgRate>0.87906</XchgRate>
    <QtnDt>2008-09-24T17:54:37.0+01:00</QtnDt>
  </CcyXchg>
</CntrValAmt>
<PrtryAmt>
  <Tp>ECMT</Tp>
  <!-- 3. EUR-Betrag (berechnet aus USD-Betrag mit Kurs 1.3729) -->
  <Amt Ccy="EUR">262855.24</Amt>
  <CcyXchg>
    <SrcCcy>USD</SrcCcy>
    <TrgtCcy>EUR</TrgtCcy>
    <UnitCcy>EUR</UnitCcy>
    <XchgRate>1.3729</XchgRate>
    <QtnDt>2008-09-24T17:57:47.0+01:00</QtnDt>
  </CcyXchg>
</PrtryAmt>
<PrtryAmt>
  <Tp>IBS</Tp>
  <!-- 2. Zwischen Banken ausgetauschter Betrag (Clearing) in USD -->
  <Amt Ccy="USD">360873.97</Amt>
</PrtryAmt>
```

7.5.17 Party (Charges) <Pty>, [0..1] oder ein Agent (RelatedAgents) <...Agt>, [0..1]

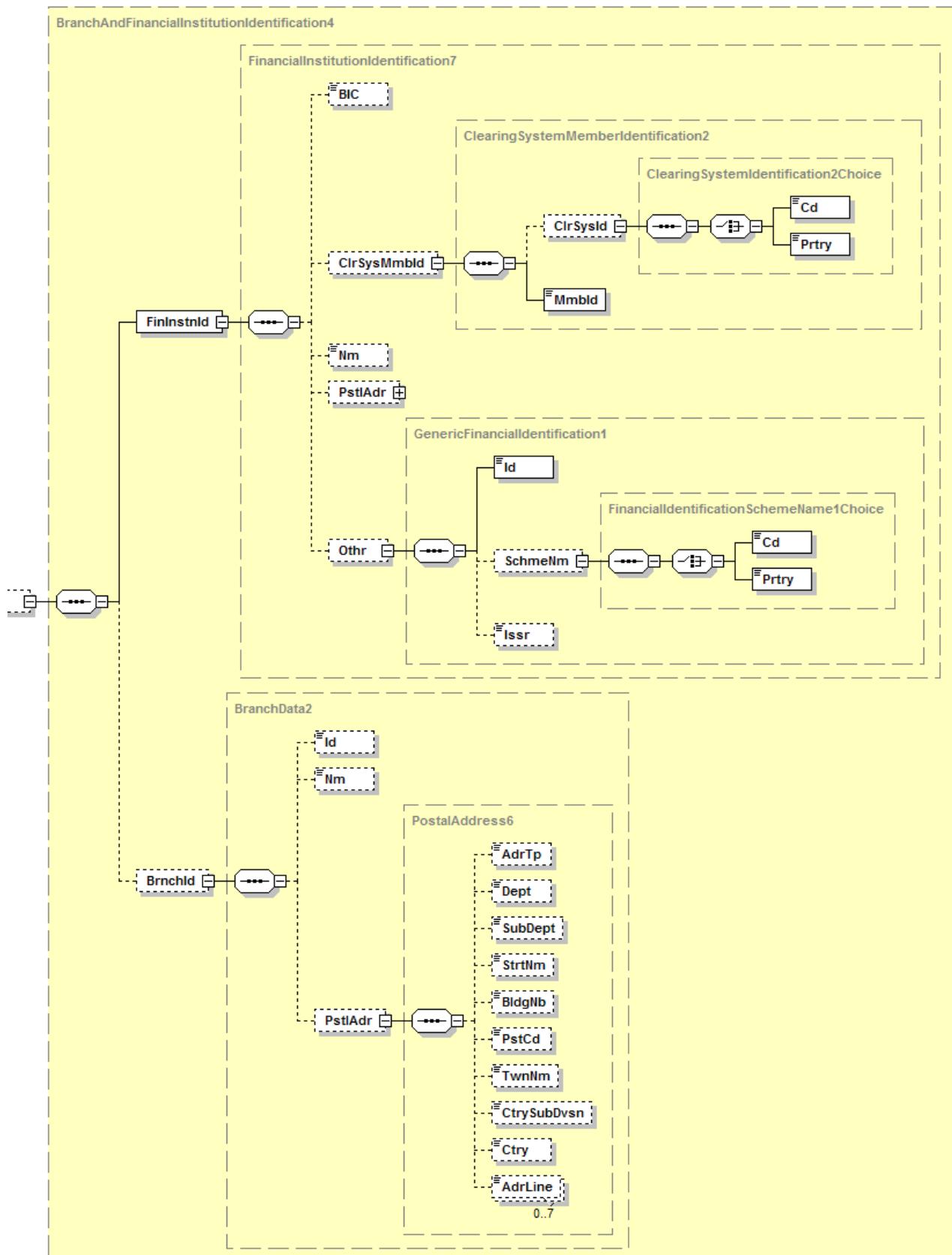


Abbildung 58: camt.053.001.02, Party- bzw. Agent-Elemente

Definition

Detaillierte Informationen zu Institut und Filiale

Diese Struktur wird universell für mehrere Elemente eingesetzt. Die einzige Ausnahme ist das „Servicer“-Element (siehe 7.5.10) mit eigenen DK-Belegungsregeln unterhalb der Konto-information (siehe 7.5.8).

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|----------|--------------------------------------|----------------|----------------------|--|--|--|
| 1 | Financial-Institution-Identification | <FinInstnId> | [1..1] | Eindeutige Identifikation des Instituts | Financial-Institution-Identification7 | |
| 2 | BIC | <BIC> | [0..1] | Bank Identifikations Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Sollte möglichst belegt werden. Wenn nicht vorhanden, dann ist mindestens eine der beiden Angaben erforderlich: Name oder BLZ des Instituts |
| 2 | Clearing-SystemMember-Identification | <ClrSys-Mmbld> | [0..1] | Identifikation zur Zuordnung zu einem Clearingsystem | ClearingSystemIdentifier2Choice | |
| 3 | ClearingSystemIdentification | <ClrSysId> | [0..1] | Vereinbarte Angabe zwischen Clearing-Agenten | ClearingSystemIdentifier2Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | External-ClearingSystemIdentifier1Code | Wenn bei fehlendem BIC eine deutsche Bankleitzahl angegeben wird, dann ist in diesem Feld „DEBLZ“ anzugeben. |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 3 | Member-Identification | <Mmbld> | [1..1] | Identifikation eines Teilnehmers eines Clearingsystems | Max35Text | Wenn bei fehlendem BIC eine deutsche Bankleitzahl angegeben wird, dann ist dieses Feld dafür zu verwenden. |
| 2 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Instituts | Max140Text | |
| 2 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Adresse des Instituts | PostalAddress6 | |
| 3 | AddressType | <AdrTp> | [0..1] | Art der Adressangaben | Siehe Address-Type2Code in Kapitel 7.5.5 | |
| 3 | Department | <Dept> | [0..1] | Abteilung/Bereich | Max70Text | |
| 3 | Subdepartment | <SubDept> | [0..1] | Unterabteilung/-bereich | Max70Text | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|----------|-----------------------|----------------|----------------------|--|---|--------------------------|
| 3 | StreetName | <StrtNm> | [0..1] | Straße | Max70Text | |
| 3 | BuildingNumber | <BldgNb> | [0..1] | Hausnummer | Max16Text | |
| 3 | PostCode | <PstCd> | [0..1] | Postleitzahl | Max16Text | |
| 3 | TownName | <TwnNm> | [0..1] | Stadt | Max35Text | |
| 3 | CountrySub-Division | <CtrySub-Dvsn> | [0..1] | Region | Max35Text | |
| 3 | Country | <Ctry> | [0..1] | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland. | CountryCode | |
| 3 | AddressLine | <AdrLine> | [0..7] | Adresszeilen, wenn keine Angaben in den strukturierten Elementen verwendet werden. | Max70Text | |
| 2 | Other-Identification | <Othr> | [0..1] | Institutsidentifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär. | Generic-Financial-Identification1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikationscode | Max35Text | |
| 3 | SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Institutsidentifizierung | Financial-Identification-SchemeName1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes | External-Financial-Institution-Identification1-Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | proprietäre Referenz | Max35Text | |
| 3 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber des proprietären Codes | Max35Text | |
| 1 | Branch-Identification | <BrnchId> | [0..1] | Identifikation Filiale des Instituts | BranchData | |
| 2 | Identification | <Id> | [0..1] | Identifikationscode der Filiale | Max35Text | |
| 2 | Name | <Nm> | [0..1] | Name der Filiale | Max140Text | |
| 2 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Adresse der Filiale | PostalAddress6 (s. o.) | |
| 3 | AddressType | <AdrTp> | [0..1] | Art der Adressangaben | Siehe Address-Type2Code in Kapitel 7.5.6 | |
| 3 | Department | <Dept> | [0..1] | Abteilung/Bereich | Max70Text | |
| 3 | Subdepartment | <SubDept> | [0..1] | Unterabteilung/-bereich | Max70Text | |
| 3 | StreetName | <StrtNm> | [0..1] | Straße | Max70Text | |
| 3 | BuildingNumber | <BldgNb> | [0..1] | Hausnummer | Max16Text | |
| 3 | PostCode | <PstCd> | [0..1] | Postleitzahl | Max16Text | |
| 3 | TownName | <TwnNm> | [0..1] | Stadt | Max35Text | |
| 3 | CountrySub-Division | <CtrySub-Dvsn> | [0..1] | Region | Max35Text | |
| 3 | Country | <Ctry> | [0..1] | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland. | CountryCode | |

| | + Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------|-----------|---------------|---|-----------|-------------------|
| 3 | AddressLine | <AdrLine> | [0..7] | Adresszeilen, wenn kei-ne Angaben in den struk-turierten Elementen ver-wendet werden. | Max70Text | |

Beispiel

```

<FinInstnId>
  <BIC>ABCDDEFFXXX</BIC>
</FinInstnId>
<BrnchId>
  <Id>Optionale Id der Filiale</Id>
  <Nm>Optional Filialname</Nm>
  <PstlAddr>
    <Ctry>DE</Ctry>
    <AdrLine>Optionale Adressangaben</AdrLine>
  </PstlAddr>
</BrnchId>

```

7.5.18 RelatedAgents <RltdAgt>, [0..1]

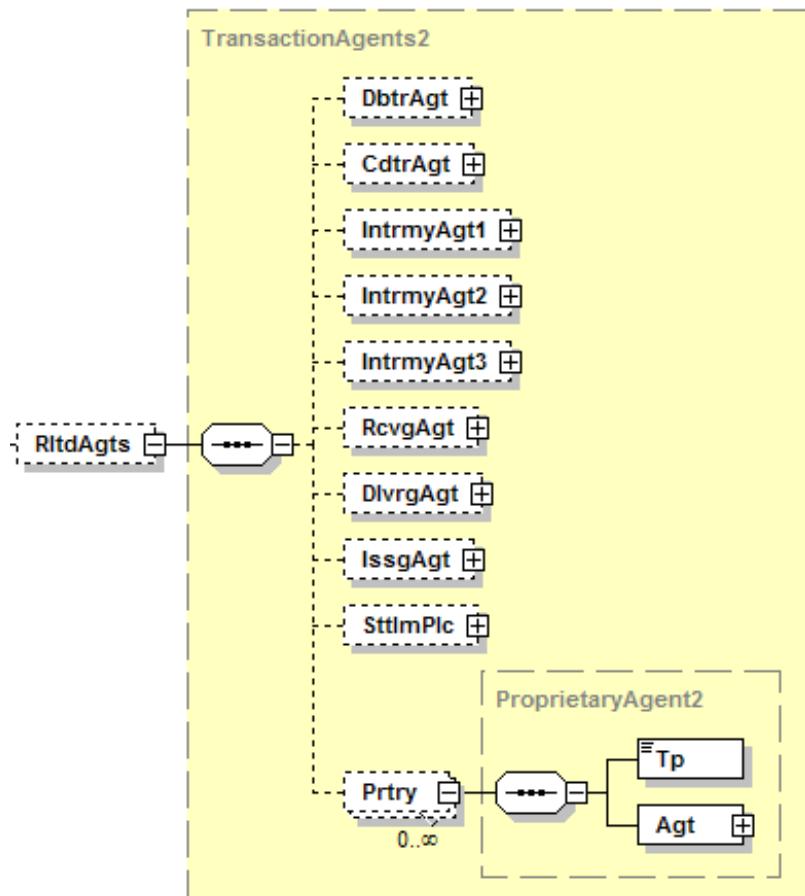


Abbildung 59: camt.053.001.02, RltdAgt

Definition

Benennung der an den gegebenen Zahlungsinformationen beteiligten Kreditinstitute.
Im Falle von R-Transaktionen behalten die beteiligten Institute die Rollen aus der Originaltransaktion. (Details siehe Kapitel 7.5.15.4)

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------|---------------|---------------|---|--------------------|---|
| 6 | DebtorAgent | <DbtrAgt> | [0..1] | Institut des Überweisen-den / Zahlungspflichtigen | Siehe 7.5.17 | |
| 6 | CreditorAgent | <CdtrAgt> | [0..1] | Institut des Begünstigten / Zahlungsempfängers | Siehe 7.5.17 | |
| 6 | Intermediary-Agent1 | <Intrmy-Agt1> | [0..1] | Zwischengeschaltetes Institut 1 | Siehe 7.5.17 | |
| 6 | Intermediary-Agent2 | <Intrmy-Agt2> | [0..1] | Zwischengeschaltetes Institut 2 | Siehe 7.5.17 | |
| 6 | Intermediary-Agent3 | <Intrmy-Agt3> | [0..1] | Zwischengeschaltetes Institut 3 | Siehe 7.5.17 | |
| 6 | ReceivingAgent | <RcvgAgt> | [0..1] | Aufnehmender Agent (z. B. Empfangendes Institut) | Siehe 7.5.17 | Die deutschen Definitionen sind Arbeitstitel. Eine DK-Handhabung ist noch nicht festgelegt. |
| 6 | DeliveringAgent | <DlvrgAgt> | [0..1] | Ausliefernder Agent (z. B. sendendes Institut) | Siehe 7.5.17 | Die deutschen Definitionen sind Arbeitstitel. Eine DK-Handhabung ist noch nicht festgelegt. |
| 6 | IssuingAgent | <IssgAgt> | [0..1] | Emittent | Siehe 7.5.17 | Die deutschen Definitionen sind Arbeitstitel. Eine DK-Handhabung ist noch nicht festgelegt. |
| 6 | SettlementPlace | <StlPlc> | [0..1] | Handelsplatz | Siehe 7.5.17 | Die deutschen Definitionen sind Arbeitstitel. Eine DK-Handhabung ist noch nicht festgelegt. |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [0..n] | Proprietär angegebene Partei | Proprietary-Agent2 | |
| 7 | Type | <Tp> | [1..1] | Art | Max35Text | |
| 7 | Agent | <Agt> | [1..1] | Institut | Siehe 7.5.17 | |

Beispiel (enthält wesentliche, aber nicht alle optional möglichen Parteien)

```

<DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <NmAndAdr>
      <Nm>Bank of China</Nm>
      <PstlAdr>
        <StrtNm>Yin Cheng</StrtNm>
        <BldgNb>200</BldgNb>
        <TwnNm>Shanghai</TwnNm>
        <Ctry>CN</Ctry>
      </PstlAdr>
    </NmAndAdr>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<IntrmyAgt1>
  <FinInstnId>
    <BIC>GPMOUSNY</BIC>
  </FinInstnId>
</IntrmyAgt1>

```

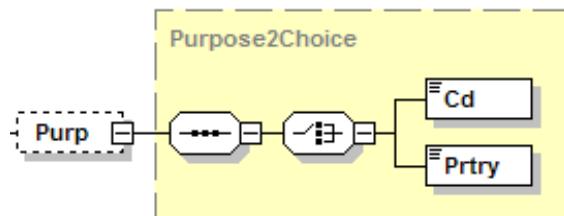
7.5.19 Purpose <Purp>, [0..1]

Abbildung 60: camt.053.001.02, Purp

Definition

Grund der Transaktion.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------|---------|---------------|---|-----------------------|-------------------|
| 6 | Code | <Cd> | [1..1] | Ein Textcode | External-Purpose1Code | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Angabe in proprietärer, vereinbarter Form | Max35Text | |

Beispiel (eine Auswahl)

```
<Cd>CASH</Cd>
```

7.5.20 Remittance-Information <RmtInft>, [0..1]

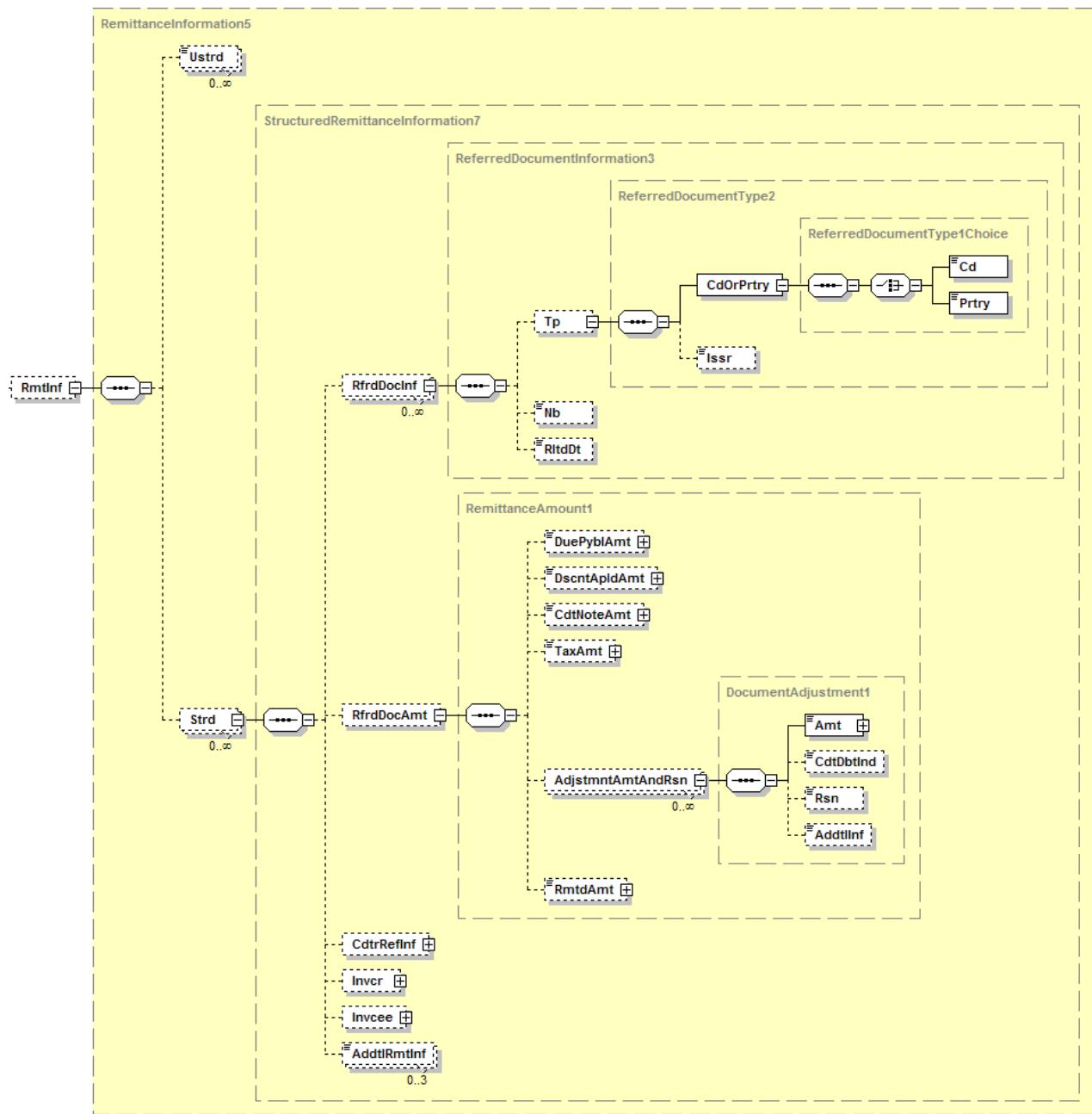


Abbildung 61: camt.053.001.02, RmtInft

Definition

Informationen, die den Abgleich der Zahlung in Buchungssystemen ergänzend unterstützen (Verwendungszweck).

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|----|---------------------------------|-----------------|---------------|---|---|-------------------|
| 6 | Unstructured | <Ustrd> | [0..n] | Unstrukturierter Verwen-dungszweck; kann auch in bilateraler Abstim-mung zwischen Zah-lungsempfänger und Zahlungspflichtigen strukturiert werden. | Max140Text | |
| 6 | Structured | <Strd> | [0..n] | strukturierter Verwen-dungszweck | Structured-Remittance-Information7 | |
| 7 | Referred-Docu-ment-Informa-tion | <RfrdDoc-Inf> | [0..n] | Spezifiziert das Doku-ment, auf den sich der Verwendungszweck bezieht. | Referred-Docu-mentInfor-mation3 | |
| 8 | Referred-Docu-mentType | <Tp> | [0..1] | Art des Referenzdoku-ments | Referred-Docu-ment-Type2 | |
| 9 | CodeOr-Proprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Kodierte oder proprietäre Angabe | Referred-Docu-ment-Type1Choice | |
| 10 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Dokuments | Siehe nachste-henden DocumentType 5Code | |
| 10 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | proprietäre Typen | Max35Text | |
| 9 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller des Doku-ments | Max35Text | |
| 8 | Referred-Docu-ment-Number | <Nb> | [0..1] | Nummer des Dokuments | Max35Text | |
| 8 | Referred-Docu-ment-RelatedDate | <RltdDt> | [0..1] | Datum mit Referenz zum Dokument (z. B. Ausstel-lungsdatum). | ISODate | |
| 7 | Referred-Docu-ment-Amount | <RfrdDoc-Amt> | [0..1] | Betrag und Währung im Zusammenhang mit dem in der Verwendungs-zweckinformation refe-renzierten Dokument. | Remittance-Amount1 | |
| 8 | DuePayable-Amount | <DuePybl-Amt> | [0..1] | An den Zahlungsemp-fänger zu entrichtender Betrag einschl. Währung | ActiveOrHistori-cCurrencyAnd-Amount | |
| 8 | Discount-AppliedAmount | <DscntApld Amt> | [0..1] | An den Zahlungsemp-fänger zu entrichtender Betrag abzüglich verein-barter Skonti einschl. Währung. | ActiveOrHistori-cCurrencyAnd-Amount | |
| 8 | CreditNote-Amount | <CdtNote-Amt> | [0..1] | Betrag, welcher in refe-renzierter Gutschriftsin-formation verwendet wurde | ActiveOrHistori-cCurrencyAnd-Amount | |
| 8 | TaxAmount | <TaxAmt> | [0..1] | Im referenzierten Betrag enthaltene Mehrwert-steuer / Steuer. | ActiveOrHistori-cCurrencyAnd-Amount | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|----|-----------------------------------|----------------------|---------------|---|--|--|
| 8 | Adjustment-AmountAndReason | <Adjstmnt-AmtAndRsn> | [0..n] | Elementgruppe, die Informationen zum Betrag und zum Grund der Berichtigung des Dokuments enthält. | Document-Adjustment1 | |
| 9 | Amount | <Amt> | [1..1] | Korrekturbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 9 | CreditDebit-Indicator | <CdtDbtInd> | [0..1] | Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT) | CreditDebit-Code | |
| 9 | Reason | <Rsn> | [0..1] | Begründung | Max4Text | |
| 9 | Additional-Information | <AddtlInf> | [0..1] | Weitere Angaben | Max140Text | |
| 8 | RemittedAmount | <RmtdAmt> | [0..1] | Betrag, welcher im referenzierten Dokument verwendet wurde | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 7 | Creditor-Reference-Information | <CdtrRef-Inf> | [0..1] | Vom Zahlungsempfänger vergebene, eindeutige Identifikationsnummer | Creditor-Reference-Information2 | |
| 8 | Creditor-ReferenceType | <Tp> | [0..1] | Art der Referenz | Creditor-Reference-Type2 | |
| 9 | CodeOr-Proprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Kodierte oder proprietäre Angabe. | CreditorReference-Type1Choice | |
| 10 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Gläubiger-Dokuments | Siehe nachstehenden DocumentType 3Code | |
| 10 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | proprietäre Referenz | Max35Text | |
| 9 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Referenz | Max35Text | |
| 8 | Reference | <Ref> | [0..1] | Referenz des Zahlungsempfängers | Max35Text | Belegungsmöglichkeit bei SEPA-Überweisungen siehe Kapitel 2.2.1.10 |
| 7 | Invoicer | <Invcr> | [0..1] | Rechnungsaussteller, soweit abweichend vom Zahlungsempfänger | Datentyp wie <Owner> unter 7.5.8 | |
| 7 | Invoicee | <Invcee> | [0..1] | Rechnungsempfänger, soweit abweichend vom Zahlungspflichtigen | Datentyp wie <Owner> unter 7.5.8 | |
| 7 | Additional-Remittance-Information | <AddlRmt-Inf> | [0..3] | Zusätzliche Informationen zum strukturierten Verwendungszweck | Max140Text | |

Werte des DocumentType5Code

| | | |
|------|----------------------------|---|
| AROI | AccountReceivable-OpenItem | Ist eine Zahlung, die sich auf ein bestimmtes Quelldokument bezieht |
| BOLD | BillOfLading | Ist ein Seefrachtbrief |
| CINV | CommercialInvoice | Ist eine Rechnung |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | |
|------|---|---|
| CMCN | CommercialContract | Ist eine Abmachung zwischen beteiligen Parteien, die die Bedingungen für den Versand von Waren oder Dienstleistungen regelt |
| CNFA | CreditNoteRelatedTo-FinancialAdjustment | Ist eine Gutschrift über den zur Begleichung einer geschäftlichen Transaktion geleisteten Endbetrag |
| CREN | CreditNote | Ist eine Gutschrift |
| DEBN | DebitNote | Ist eine Lastschrift |
| DISP | DispatchAdvice | Ist ein Datenbegleitzettel (Sammelauftrag) |
| DNFA | DebitNoteRelatedTo-FinancialAdjustment | Ist eine Lastschrift über den zur Begleichung einer geschäftlichen Transaktion geleisteten Endbetrag |
| HIRI | HireInvoice | Ist eine Rechnung zur Einstellung von Personal oder zur Ausleihe von Waren oder Ausrüstung |
| MSIN | MeteredServiceInvoice | Ist eine Rechnung zur Zahlung von gemessenen Diensten, wie z. B. Gas oder Strom, die über einen festen Zähler laufen |
| SBIN | SelfBilledInvoice | Ist eine vom Zahlungspflichtigen ausgestellte Rechnung |
| SOAC | StatementOfAccount | Ist eine Aufstellung des Lieferanten über die Transaktionen zu Lasten des Kontos des Zahlungspflichtigen |
| TSUT | TradeServicesUtility-Transaction | Trade Services (z.B. Devisen- und Währungshandelsgeschäfte) |
| VCHR | Voucher | Ist ein Gutschriftsbeleg |

Werte des DocumentType3Code

| | | |
|------|------------------------------------|--|
| DISP | DispatchAdvice | Ist eine Versandanzeige |
| FXDR | ForeignExchangeDeal-Reference | Ist ein im Vorfeld vereinbartes Devisengeschäft, auf das sich die Transaktion bezieht |
| PUOR | PurchaseOrder | Ist eine Kauforder |
| RADM | RemittanceAdvice-Message | Ist ein separat übermittelter Avis über die aktuelle Transaktion |
| RPIN | RelatedPayment-Instruction | Ist eine verknüpfte Zahlungsanweisung, auf die sich die aktuelle Zahlungsanweisung bezieht. z. B. im Falle einer Deckungszahlung |
| SCOR | Structured-Communication-Reference | Ist eine vom Zahlungsempfänger bereitgestellte strukturierte Referenz, um die referenzierte Transaktion identifizieren zu können |

Beispiel (eine Auswahl)

<Ustrd>Hier steht unstrukturierter Verwendungszweck</Ustrd>

7.5.21 RelatedDates <RltdDts>, [0..1]

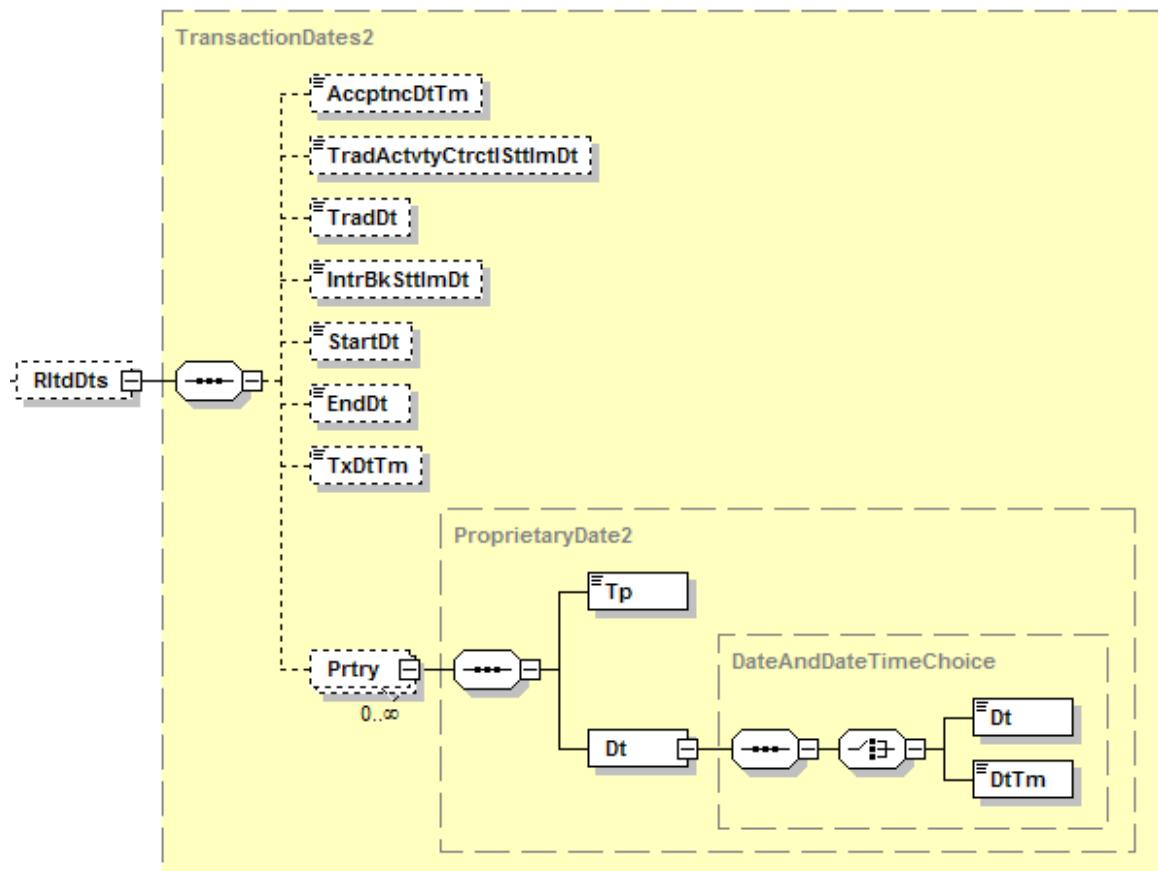


Abbildung 62: camt.053.001.02, RltdDts

Definition

Elementgruppe, die die mit der Transaktion zusammenhängenden Datumsangaben enthält.

Regeln (Siehe auch Hinweis zu besonderen Elementgruppen für Wertpapiere, 7.3.2)

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--|-----------------------------------|--------------|--|-------------|-------------------|
| 6 | Acceptance-DateTime | <Accptnc-DtTm> | [0..1] | Annahmedatum des kontoführenden Instituts | ISODateTime | |
| 6 | TradeActivity-Contractual-SettlementDate | <TradActvtyActvty-CtrctlSt-tlmDt> | [0..1] | Vertraglich vorgesehene Settlementdatum des Handelsgeschäfts | ISODate | |
| 6 | TradeDate | <TradDt> | [0..1] | Buchungsdatum | ISODate | |
| 6 | Interbank-SettlementDate | <IntrBkSt-tlmDt> | [0..1] | Fälligkeitsdatum | ISODate | |
| 6 | StartDate | <StartDt> | [0..1] | Anfangsdatum einer Transaktion | ISODate | |
| 6 | EndDate | <EndDt> | [0..1] | Enddatum einer Transaktion | ISODate | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | | | | | |
|---|----------------------|----------|--------|--------------------------------|-----------------------|--|
| | | | | | | |
| 6 | Transaction-DateTime | <TxDtTm> | [0..1] | Transaktionsdatum | ISODateTime | Im Falle von Kartentransaktionen Belegung mit dem Datum aus dem gleichnamigen Element des Kartencontainers |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [0..n] | Proprietäres Transaktionsdatum | Proprietary-Date2 | |
| 7 | Type | <Tp> | [1..1] | Art des Transaktionsdatums | Max35Text | |
| 7 | Date | <Dt> | [1..1] | Datum oder Datum mit Zeit | DateAndDateTimeChoice | |
| 8 | Date | <Dt> | [1..1] | Datum | ISODate | |
| 8 | DateTime | <DtTm> | [1..1] | Datum und Zeit | ISODateTime | |

Beispiel (enthält nicht alle optional möglichen Datumselemente)

```
<AccptncDtTm>2008-09-24T12:54:47.0+01:00</AccptncDtTm>
```

...

7.5.22 RelatedPrice <RltdPric>, [0..1]

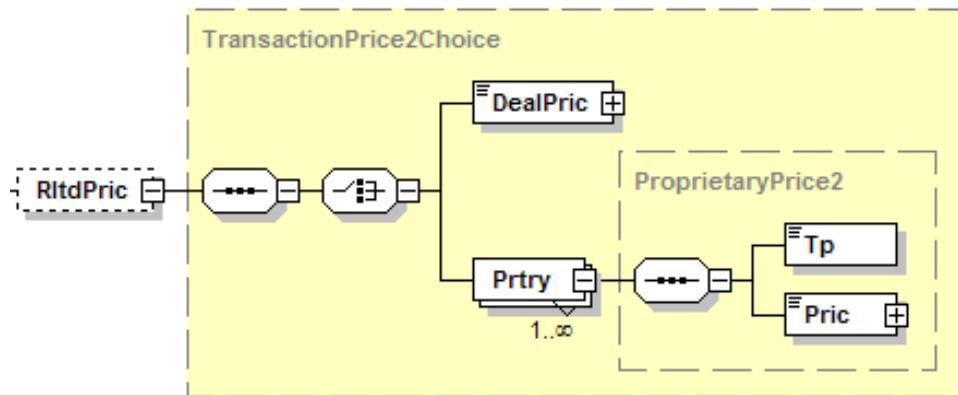


Abbildung 63: camt.053.001.02, RltdPric

Definition

Elementgruppe, die die mit der Transaktion zusammenhängenden Preisangaben enthält.

Regeln (Siehe auch Hinweis zu besonderen Elementgruppen für Wertpapiere, 7.3.2)

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------|------------|--------------|-----------------------------|-----------------------------------|-------------------|
| 6 | DealPrice | <DealPric> | [1..1] | Preis des Finanzinstruments | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..n] | Proprietäre Preisangabe | Proprietary-Price2 | |
| 7 | Type | <Tp> | [1..1] | Art der Preisangabe | Max35Text | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | | | | | |
|---|-------|--------|--------|--------------------|-----------------------------------|--|
| 7 | Price | <Pric> | [1..1] | Proprietärer Preis | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
|---|-------|--------|--------|--------------------|-----------------------------------|--|

Beispiel (eine Auswahl)

```
<DealPric Ccy="EUR">100</DealPric>
```

7.5.23 RelatedQuantities <RltdQties>, [0..n]

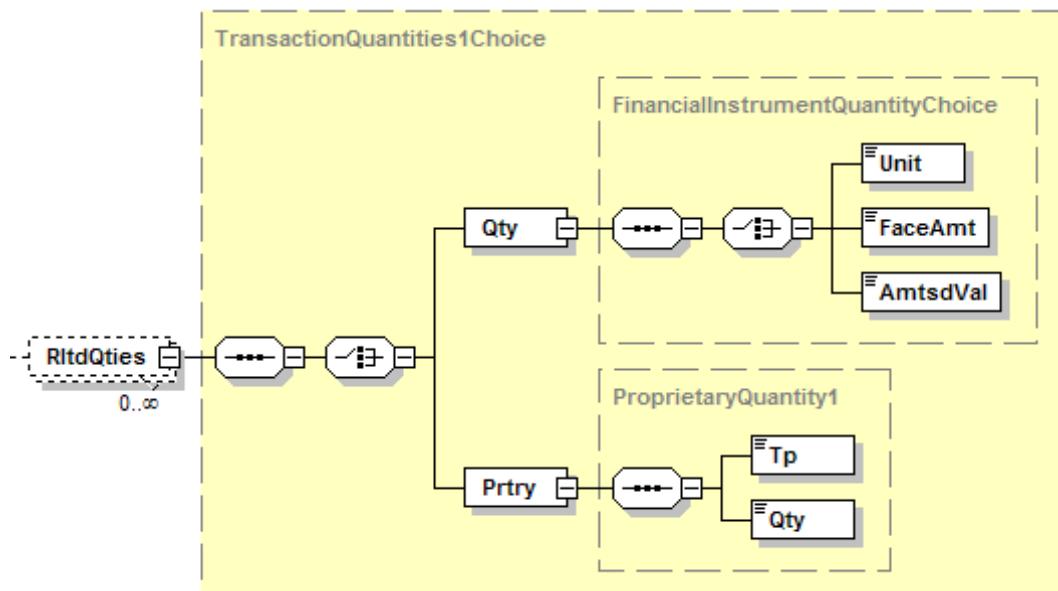


Abbildung 64: camt.053.001.02, RltdQties

Definition

Elementgruppe, die die mit der Transaktion zusammenhängenden Mengenangaben enthält.

Regeln (Siehe auch Hinweis zu besonderen Elementgruppen für Wertpapiere, 7.3.2)

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------|-----------|--------------|--|-------------------------------------|-------------------|
| 6 | Quantity | <Qty> | [1..1] | Mengenangabe in einem gewählten Format | Financial-Instrument-QuantityChoice | |
| 7 | Unit | <Unit> | [1..1] | Anzahl | DecimalNumber | |
| 7 | FaceAmount | <FaceAmt> | [1..1] | Nominalbetrag | Implied-CurrencyAndAmount | |
| 7 | AmortisedValue | <AmsdVal> | [1..1] | Aktueller Tilgungsbetrag | Implied-CurrencyAndAmount | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Mengenangabe | Proprietary-Quantity1 | |
| 7 | Type | <Tp> | [1..1] | Art der proprietären Menge | Max35Text | |

| | | | | | | |
|---|----------|-------|--------|-----------------------|-----------|--|
| 7 | Quantity | <Qty> | [1..1] | Freitext Mengenangabe | Max35Text | |
|---|----------|-------|--------|-----------------------|-----------|--|

Beispiel (eine Auswahl)

```
<Qty>
<Unit>1.12345678912345678</Unit>
</Qty>
```

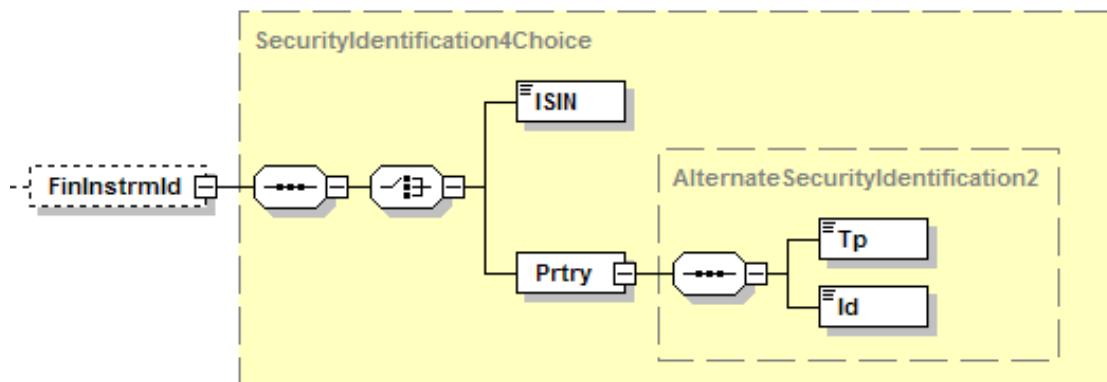
7.5.24 FinancialInstrumentIdentification <FinInstrmId>, [0..1]

Abbildung 65: camt.053.001.02, FinInstrmId

Definition

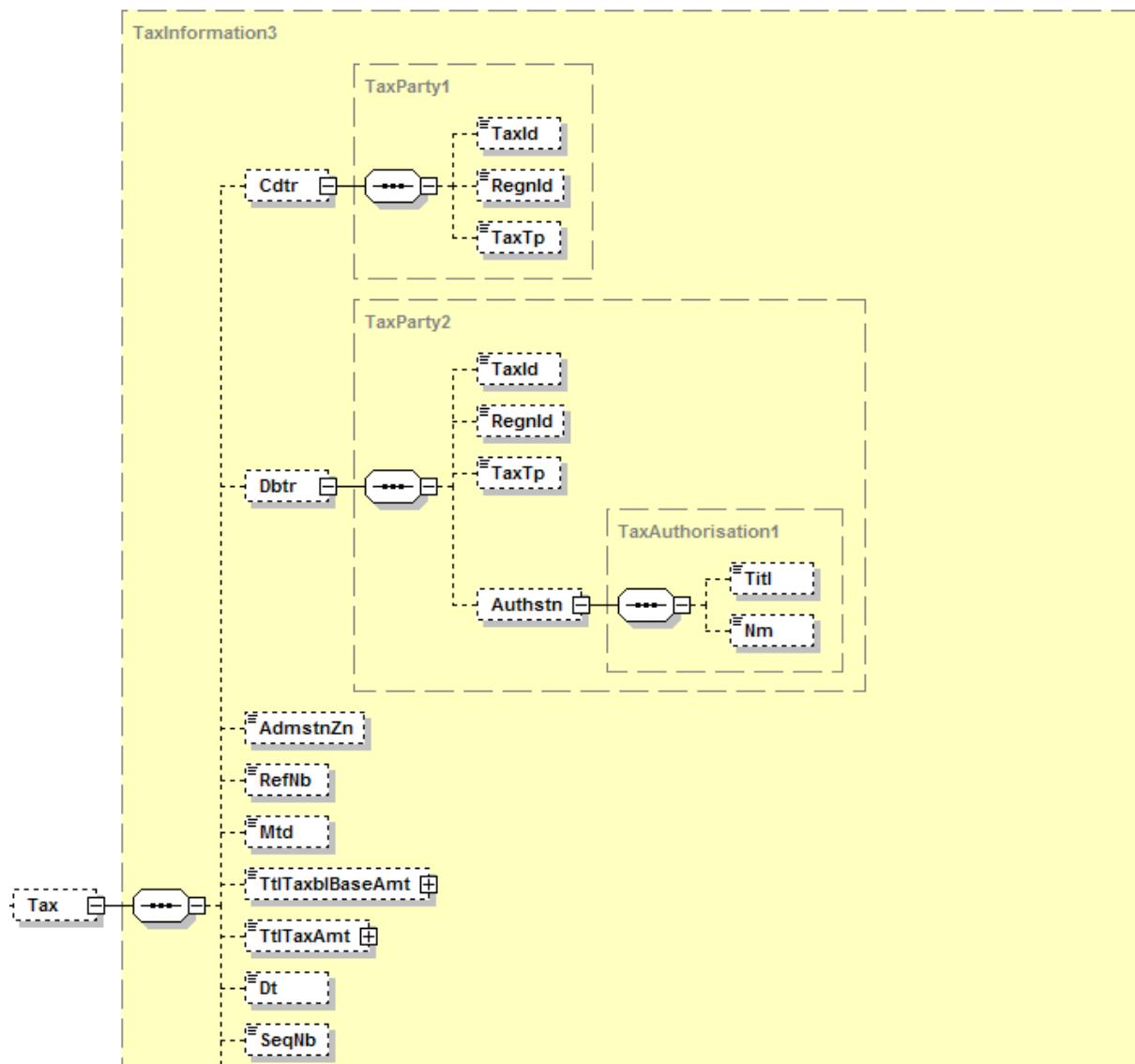
Identifizierende Angaben zu Wertpapieren.

Regeln (Siehe auch Hinweis zu besonderen Elementgruppen für Wertpapiere, 7.3.2)

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------|---------|---------------|--|------------------------------------|-------------------|
| 6 | ISIN | <ISIN> | [1..1] | International Securities Identification Number | ISINIdentifier | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Identifikation des Finanzinstruments | Alternate-Security-Identification2 | |
| 7 | Type | <Tp> | [1..1] | Art der proprietären Identifikation | Max35Text | |
| 7 | Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutiger Identifikationskontext | Max35Text | |

Beispiel (eine Auswahl)

```
<ISIN>DE0001234565</ISIN>
```

7.5.25 Tax <Tax>, [0..1]*Abbildung 66 Teil 1: camt.053.001.02, Tax*

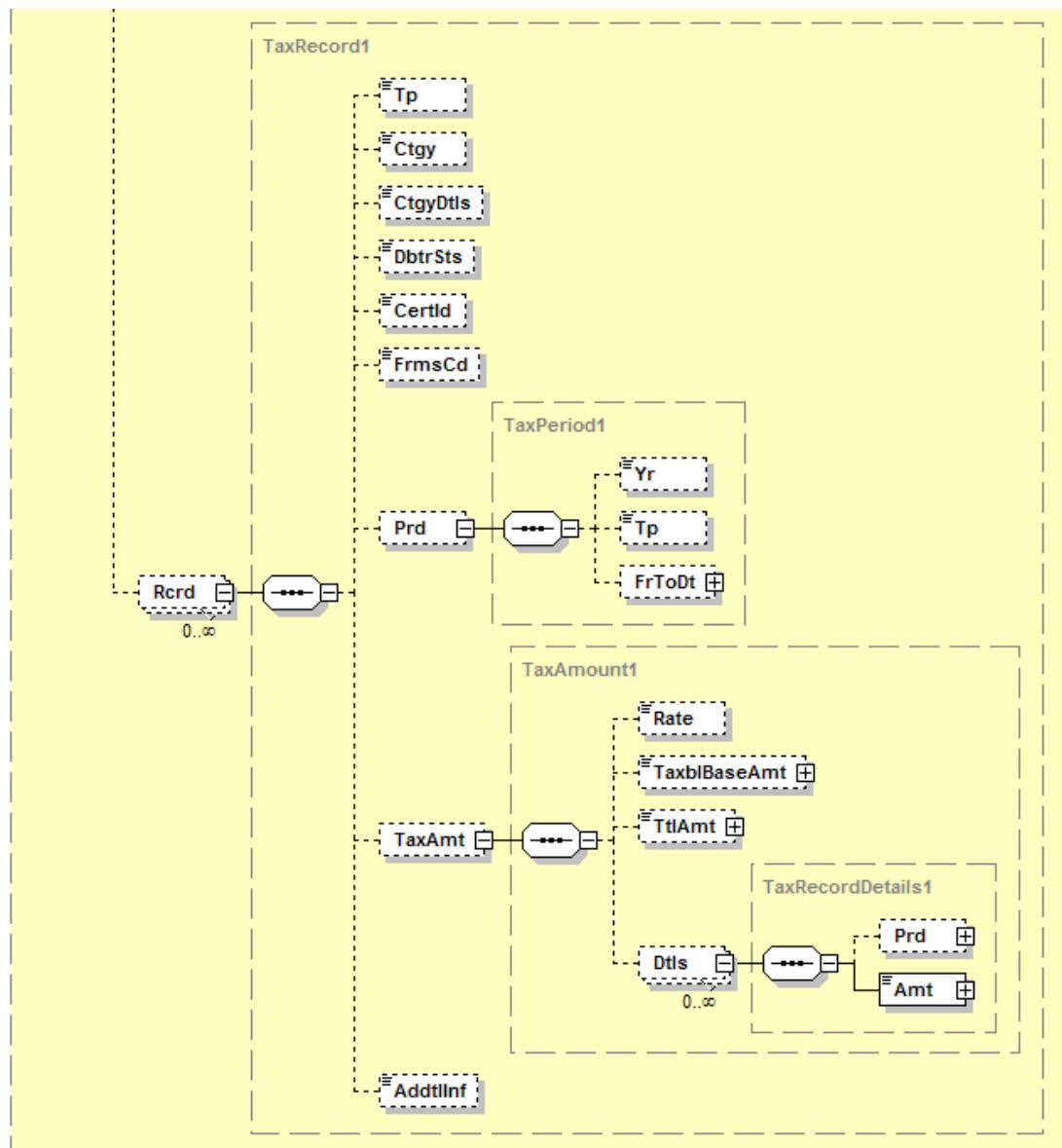


Abbildung 25 Teil 2: camt.053.001.02, Tax

Definition

Angaben zur Höhe von Steuerabgaben und zugehörigen Vorgabewerten.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------------|----------|---------------|--|-----------|-------------------|
| 6 | Creditor | <Cdtr> | [0..1] | Begünstigter / Zahlungsempfänger | TaxParty1 | |
| 7 | TaxIdentification | <TaxId> | [0..1] | Steuernummer des Begünstigten / Zahlungsempfängers | Max35Text | |
| 7 | Registration-Identification | <RegnId> | [0..1] | Eindeutige Identifikation | Max35Text | |
| 7 | TaxType | <TaxTp> | [0..1] | Art der Steuer | Max35Text | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------------|-------------------|--------------|---|-----------------------------------|-------------------|
| 6 | Debtor | <Dbtr> | [0..1] | Überweisender / Zahlungspflichtiger | TaxParty2 | |
| 7 | TaxIdentification | <TaxId> | [0..1] | Steuernummer des Überweisenden / Zahlungspflichtigen | Max35Text | |
| 7 | Registration-Identification | <RegnId> | [0..1] | Eindeutige Identifikation | Max35Text | |
| 7 | TaxType | <TaxTp> | [0..1] | Art der Steuer | Max35Text | |
| 7 | Authorisation | <Authstn> | [0..1] | Details zum autorisierten Steuerzahler | Tax-Authorisation1 | |
| 8 | Title | <Titl> | [0..1] | Angabe zur Position oder zur Position des Vertreters | Max35Text | |
| 8 | Name | <Nm> | [0..1] | Name oder Name des autorisierten Vertreters | Max140Text | |
| 6 | Administration-Zone | <AdmstnZn> | [0..1] | Zuständiger Landesteil für die Steuer | Max35Text | |
| 6 | Reference-Number | <RefNb> | [0..1] | Referenzinformation des Steuerberaters | Max140Text | |
| 6 | Method | <Mtd> | [0..1] | Besteuerungsart | Max35Text | |
| 6 | TotalTaxableBaseAmount | <TtlTaxblBaseAmt> | [0..1] | Zu versteuernder Gesamtbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 6 | TotalTaxAmount | <TtlTaxAmt> | [0..1] | Steuerbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 6 | Date | <Dt> | [0..1] | Fälligkeitsdatum | ISODate | |
| 6 | SequenceNumber | <SeqNb> | [0..1] | Nummer des Steuerberichts | Number | |
| 6 | Record | <Rcrd> | [0..n] | Details | TaxRecord1 | |
| 7 | Type | <Tp> | [0..1] | Art der Steuer | Max35Text | |
| 7 | Category | <Ctgy> | [0..1] | Steuerkürzel nach Art des Finanzamts | Max35Text | |
| 7 | CategoryDetails | <CtgyDtls> | [0..1] | Steuerbezeichnung nach Art des Finanzamts | Max35Text | |
| 7 | DebtorStatus | <DbtrSts> | [0..1] | Von der Finanzbehörde vergebene Kennung zum Status der das Settlement-Dokument zeichnenden Partei | Max35Text | |
| 7 | Certificate-Identification | <CertId> | [0..1] | Quellsteuer-Identifikation | Max35Text | |
| 7 | FormsCode | <FrmsCd> | [0..1] | Identifiziert die Form der Steuerangaben. | Max35Text | |
| 7 | Period | <Prd> | [0..1] | Angabe zum Zeitraum für die Steuerangaben | TaxPeriod1 | |
| 8 | Year | <Yr> | [0..1] | Jahr | ISODate | |
| 8 | Type | <Tp> | [0..1] | Textcode für den Zeitraum | TaxRecord-Period1Code | |
| 8 | FromToDate | <FrToDt> | [0..1] | Angaben zum Zeitraum die Steuerangaben per Datum | DatePeriod-Details | |
| 9 | FromDate | <FrDt> | [1..1] | Startdatum | ISODate | |
| 9 | ToDate | <ToDt> | [1..1] | Endedatum | ISODate | |

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------|-----------------|---------------|--|-------------------------------------|-------------------|
| 7 | TaxAmount | <TaxAmt> | [0..1] | Angaben zu Steuerbe-trägen | TaxAmount1 | |
| 8 | Rate | <Rate> | [0..1] | Kalkulationssatz für die Steuer | Percentage-Rate | |
| 8 | TaxableBase-Amount | <Tax-blBaseAmt> | [0..1] | Zu versteuernder Betrag | ActiveOrHistoricCur-rencyAnd-Amount | |
| 8 | TotalAmount | <TtlAmt> | [0..1] | Kalkulatorischer Ge-samtbetrag der Angaben | ActiveOrHistoricCur-rencyAnd-Amount | |
| 8 | Details | <Dtls> | [0..n] | Detailangaben | TaxRecord-Details1 | |
| 9 | Period | <Prd> | [0..1] | Angabe zum Zeitraum für die Steuerangaben | s. o. Period | |
| 9 | Amount | <Amt> | [0..1] | Steuerbetrag | ActiveOrHistoricCurrency-And-Amount | |
| 7 | Additional-Information | <AddtlInf> | [0..1] | Weitere Angaben zur Steuer | Max140Text | |

7.5.26 ReturnInformation <RtrInf>, [0..1]

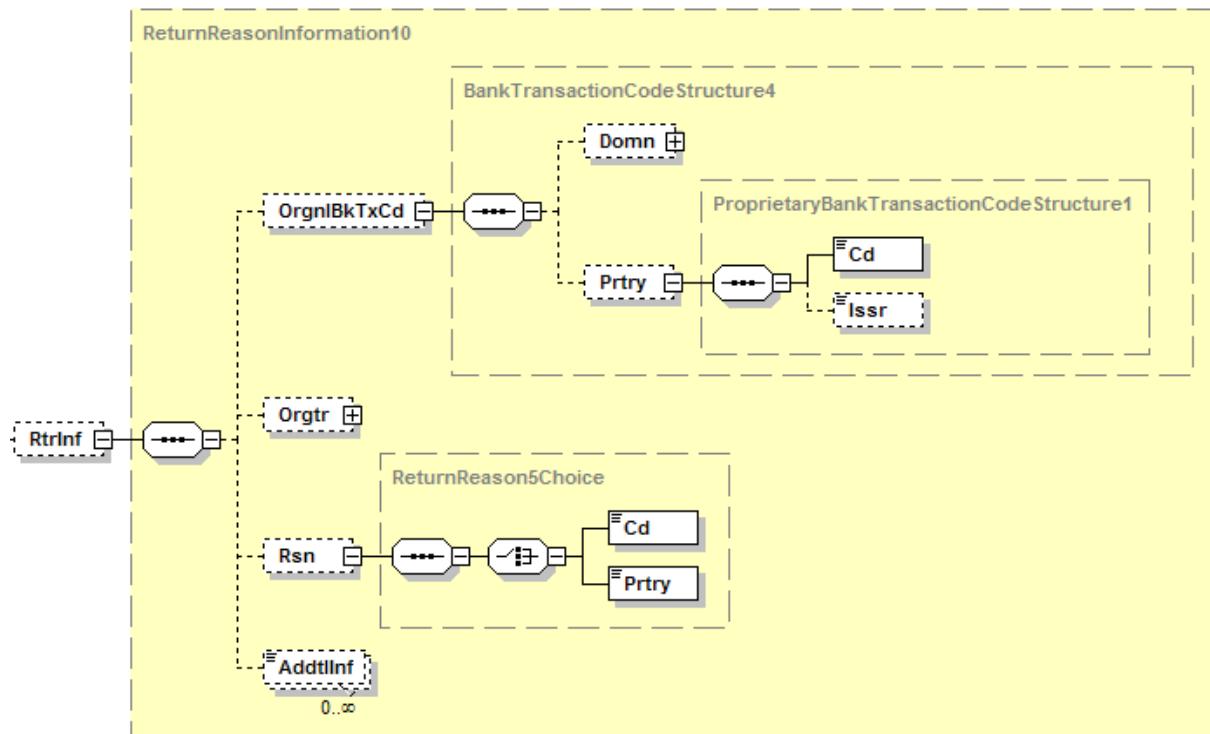


Abbildung 67: camt.053.001.02, RtrInf

Definition

Elementgruppe, die Angaben zu Transaktionsrückgaben enthält.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------------------------------|----------------|--------------|---|---|--|
| 6 | Original-BankTransaction-Code | <OrgnlBk-TxCd> | [0..1] | Ursprünglicher Transaktionscode | Bank-Transaction-CodeStructure4 | |
| 7 | Domain | <Domn> | [0..1] | Domäne | Bank-Transaction-CodeStructure5 | |
| 7 | Proprietary | <Prtry> | [0..1] | Proprietäre Bezeichnung des Geschäfts | Proprietary-Bank-Transaction-CodeStructure1 | |
| 8 | Code | <Cd> | [1..1] | Code zur Identifizierung des Geschäfts | Max35Text | |
| 8 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber des Codes | Max35Text | |
| 6 | ReturnOriginator | <Orgtr> | [0..1] | Rückgebende Partei | Wie <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9 | |
| 6 | ReturnReason | <Rsn> | [0..1] | Grund der Rückgabe | Return-Reason5Choice | |
| 7 | Code | <Cd> | [1..1] | In codierter Form (andere Codes werden im Proprietary-Element übertragen) | ExternalReturnReason1Code | Es sind nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste zulässig. Bei SEPA-Rückgaben zu belegen, falls Code in o.g. Liste vorhanden. |
| 7 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | Hier können bei SEPA-Zahlungen die nicht in der o.g. externen Codeliste vorhandenen Rückgabecodes DUPL, TECH, FRAD, AGNT, CUTA, UPAY angegeben werden. |
| 6 | Additional-ReturnReason-Information | <AddtlInfr> | [0..n] | Details zum Rückgabegrund | Max105Text | Das Feld ist kein Pflichtfeld. Im Falle einer Nutzung ist dieses Feld jedoch mit der unter dieser Tabelle stehenden Belegungsregel zu belegen. |

Das Feld <AddtlInf> ist KEIN Pflichtfeld, ist jedoch, sollte es genutzt werden, mit einer der folgenden Konstanten zu belegen:

1. Bei Rückgabe VOR Settlement (also aus pacs.002): REJECT
2. Bei Rückgabe NACH Settlement (also aus pacs.004): RETURN/REFUND *)

*) Alternativ kann auch der Sammelbegriff „RUECKLASTSCHRIFT“ verwendet werden.

Es ist zulässig, jedoch nicht verpflichtend, dass über diese optionale Konstante hinaus zur reinen Information auch der Rückgabegrund angegeben werden darf (Darstellung siehe Beispiel 2).

1. Beispiel nur mit R-Transaktionskonstante:
<RtrInf><Rsn><Cd>**AC04**</Cd></Rsn>
<AddtlInf>**REJECT**</AddtlInf></RtrInf>
2. Beispiel mit optionaler Klartextergänzung (dieser ist auch in Englisch zulässig):
<RtrInf><Rsn><Cd>**AC04**</Cd></Rsn>
<AddtlInf>**REJECT Konto aufgelöst**</AddtlInf></RtrInf>

Beispiel (enthält nicht alle optional möglichen Angaben zum Grund der Rückgabe)

```
<OrgnlBkTxCd>
  <Prtry>
    <Cd>NTRF+116/Cd>
    <Issr>DK</Issr>
  </Prtry>
</OrgnlBkTxCd>
<Orgtr>
  <Id>
    <OrgId>
      <BICOrBEI>BANKDEFF</BICOrBEI>
    </OrgId>
  </Id>
</Orgtr>
<Rsn>
  <Cd>AC04</Cd>
</Rsn>
<AddtlInf>REJECT Konto aufgelöst</AddtlInf>
```

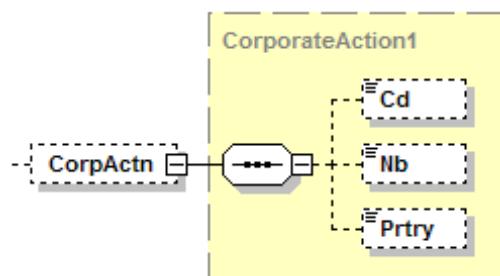
7.5.27 CorporateAction <CorpActn>, [0..1]

Abbildung 68: camt.053.001.02, CorpActn

Definition

Angaben zur Kapitalveränderung.

Regeln (Siehe auch Hinweis zu besonderen Elementgruppen für Wertpapiere, 7.3.2)

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------|---------|---------------|---|-----------|-------------------|
| 6 | Code | <Cd> | [0..1] | Codierter Kurztext zur Kennzeichnung des Ereignisses | Max35Text | |
| 6 | Number | <Nb> | [0..1] | Eindeutige Referenz des kontoführenden Instituts | Max35Text | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [0..1] | Proprietärer Kurztext zur Kennzeichnung des Ereignisses | Max35Text | |

Beispiel (enthält nicht alle optional möglichen Angaben)

```
<Nb>0123456789</Nb>
<Prtry>Proprietärer Kurztext</Prtry>
```

7.6 Bank to Customer Account Report (camt.052)

Die Nachricht wird über die Auftragsart C52 übertragen.

7.6.1 Strukturübersicht

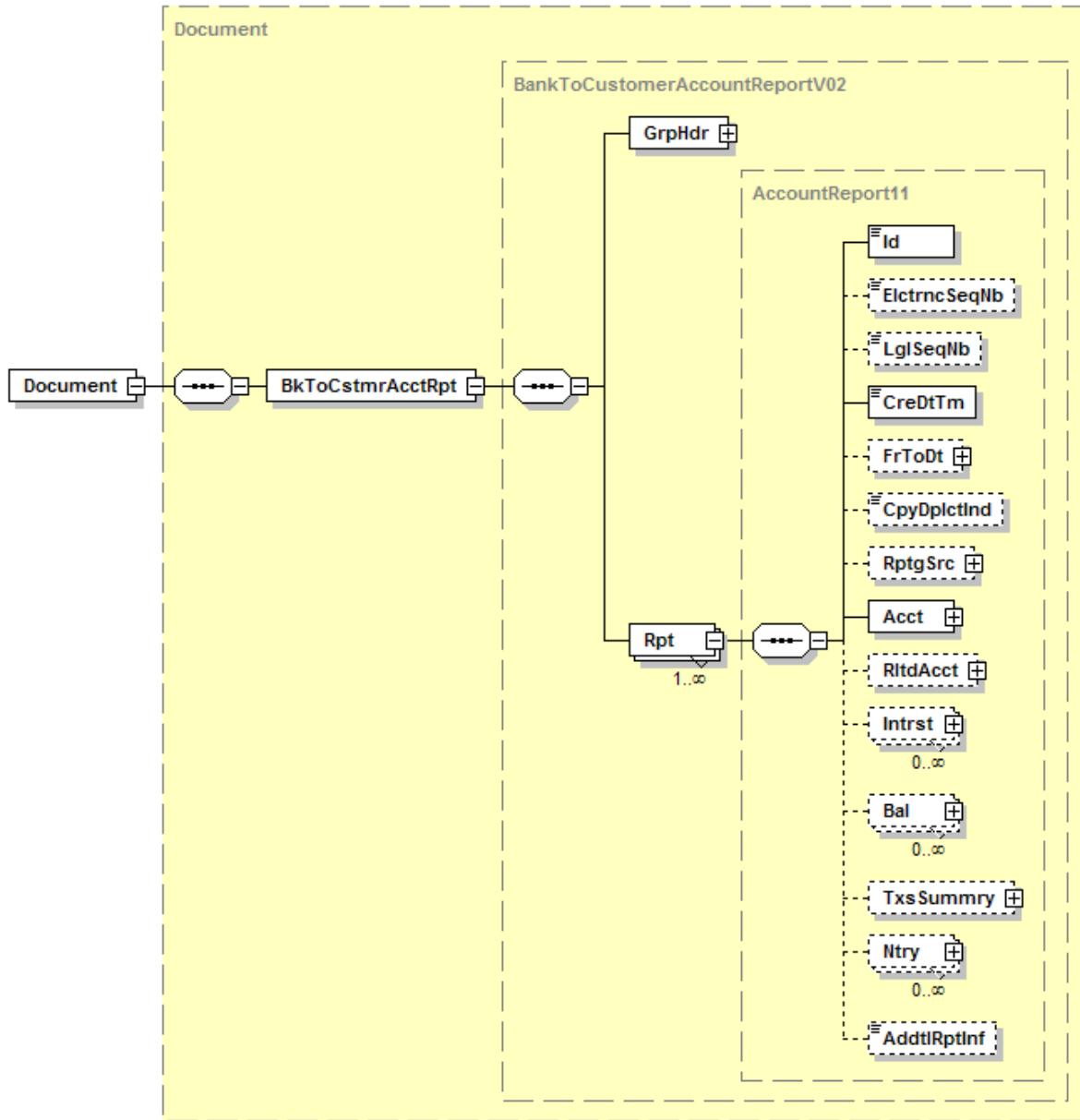


Abbildung 69: Übersicht camt.052.001.02

7.6.2 Document <document>, [1..1]

Definition

UNIFI (ISO 20022) XML-Nachricht: Wurzelement für die Nachricht camt.052.001.02.

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.2:

Name und Datentyp des enthaltenen Elements (siehe 7.6.3). Die Inhaltsstruktur des abweichenden Datentyps ist bis auf nachstehende Beschreibung identisch.

7.6.3 Bank-to-Customer Account Report message < BkToCstmAcctRpt>, [1..1]

Definition

Nachricht für Saldenreport bzw. untertägiger Umsatz.

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.3:

Name und Datentyp des enthaltenen Elements „Report“ anstelle von „Statement“ (siehe 7.6.5). Die Inhaltsstruktur des abweichenden Datentyps ist bis auf nachstehende Beschreibung identisch. Insbesondere bleibt die Kardinalität gemäß DK-Belegungsregel auch 1.

7.6.4 Group Header <GrpHdr>, [1..1]

Definition

Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.4:

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | Abweichung |
|---|------------------------|------------|---------------|--|------------|--|
| 2 | Additional-Information | <AddtlInf> | [0..1] | Ergänzende Informationen zur Nachricht | Max500Text | Hier können zur Information z.B. Angaben zum konkreten Anwendungsfall der camt-Nachricht gemacht werden. |

7.6.5 Report <Rpt>, [1.. n]

Definition

Informationen zum Saldenreport und untertägigen Umsatz für ein Konto.

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.7:

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | Abweichung |
|---|----------------------------|----------------|---------------|--|--------|--|
| 2 | Electronic-Sequence-Number | <Elctrnc-SqNb> | [0..1] | Laufende elektronische Auszugsnummer des Auszugs | Number | DK-Kardinalität: Dieses Element ist optional (analog ISO). |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | | | | | |
|---|------------------------------|---------------|--------|--|--------------|--|
| | | | | | | Hier ist die Kardinalität gemäß ISO [0..n] , also optional. Die Anzahl von Salden ist vom Anwendungsfall der camt.052-Nachricht abhängig (siehe Anfang des Kapitels 7): Bei Saldenreports wird ein Saldo angegeben, die Angabe von zwei Salden ist bei untertägigen Umsatzinformationen (Vormerkposten) zulässig, jedoch optional. |
| 2 | Balance | <Bal> | [0..n] | Informationen zum Saldo | CashBalance3 | |
| 2 | Entry | <Ntry> | [0..n] | Informationen zum Umsatz | ReportEntry1 | Datentyp siehe Kapitel 7.5.7 |
| 2 | Additional-ReportInformation | <AddtlRptInf> | [0..1] | Zusätzliche Informationen zu Saldenreport bzw. Untertägiger Umsatz | Max500Text | Elementname |

Die weitere Inhaltsstruktur der abweichenden Datentypen ist identisch. Insbesondere gelten auch die gleichen DK-Belegungsregeln wie bei camt.053.

7.6.6 Entry <Ntry>, [0.. unbounded]

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.13:

Abweichend ist der Name des Datentyps und damit verbundene Code-Werte.

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | Abweichung |
|---|--------|---------|--------------|---|-------------------------------------|-------------------------------|
| 3 | Status | <Sts> | [1..1] | Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut. | Siehe unter 7.5.13 EntryStatus2Code | Alle Codes gemäß Typ möglich. |

7.7 Bank to Customer Debit Credit Notification (camt.054)

Die Nachricht wird über die Auftragsart C54 übertragen.

7.7.1 Strukturübersicht

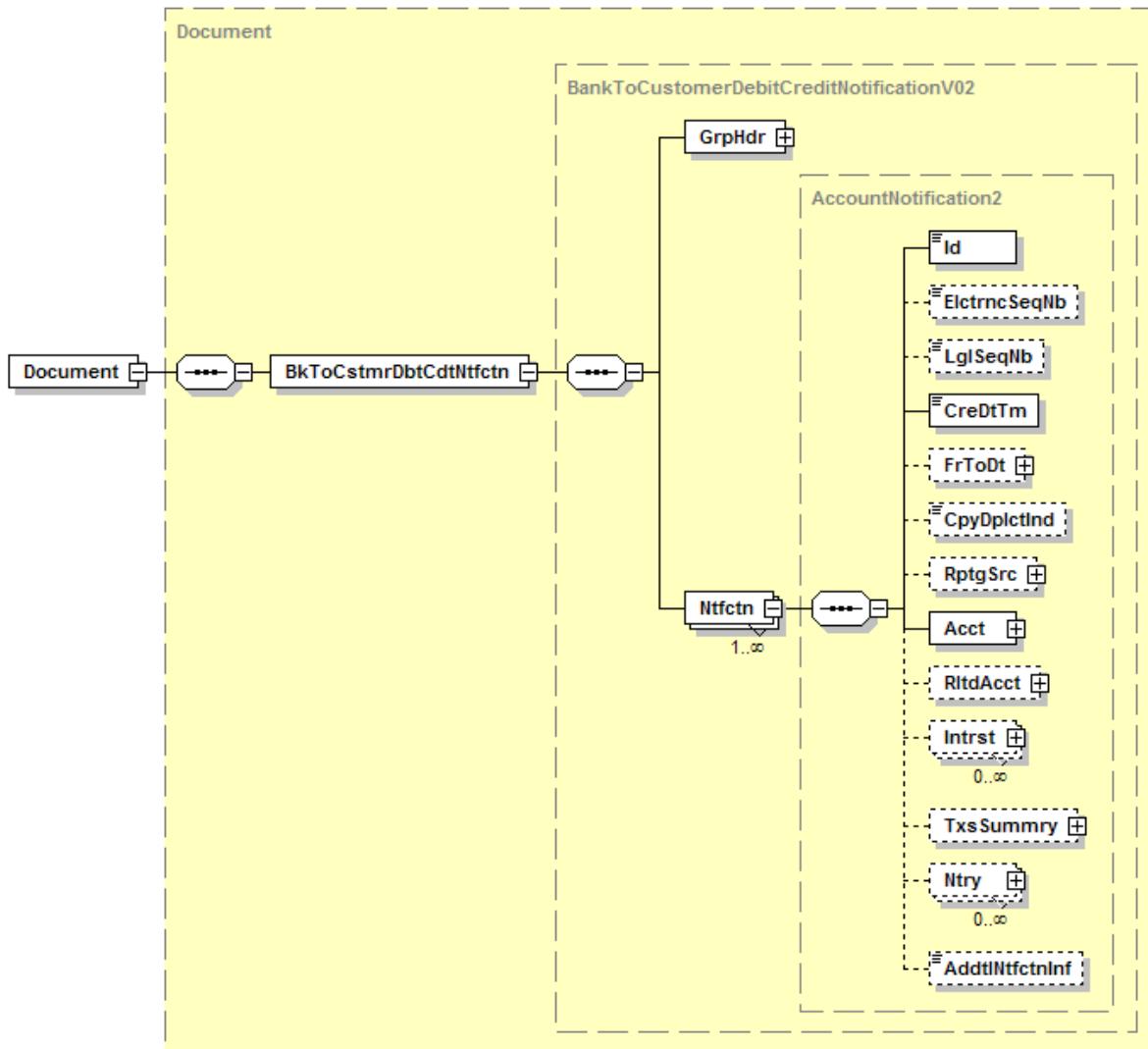


Abbildung 70: Übersicht camt.054.001.02

7.7.2 Document <document>, [1..1]

Definition

UNIFI (ISO 20022) XML-Nachricht: Wurzelement für die Nachricht camt.054.001.02.

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.2:

Name und Datentyp des enthaltenen Elements (siehe 7.6.3). Die Inhaltsstruktur des abweichenden Datentyps ist bis auf nachstehende Beschreibung identisch. Insbesondere bleibt die Kardinalität gemäß DK-Belegungsregel auch 1.

7.7.3 BankToCustomer-DebitCreditNotificationV01 < BkToCstmrDbtCdt-NtfctnV01>, [1..1]

Definition

Nachricht für Sammelbuchungsdatei, Soll-Avis und Haben-Avis.

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.3:

Name und Datentyp des enthaltenen Elements „Notification“ anstelle von „Statement“ (siehe 7.7.5). Die Inhaltsstruktur des abweichenden Datentyps ist bis auf nachstehende Beschreibung identisch.

7.7.4 Group Header <GrpHdr>, [1..1]

Definition

Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.4:

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | Abweichung |
|---|------------------------|----------------|----------------------|---|------------|--|
| 2 | Additional-Information | <AddtlInf> | [0..1] | Ergänzende Informationen zur Nachricht. | Max500Text | Hier können zur Information z.B. Angaben zum konkreten Anwendungsfall der camt-Nachricht gemacht werden. |

7.7.5 Notification <Ntfctn>, [1.. n]

Definition

Informationen über Sammelbuchungen, Soll- und Haben-Avis zu einem Konto.

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.7:

| | Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | Abweichung |
|---|----------------------------|-----------------|----------------------|--|--------------|---|
| 2 | Electronic-Sequence-Number | <Elctrnc-SeqNb> | [0..1] | Laufende elektronische Auszugsnummer des Auszugs | Number | DK-Kardinalität: Dieses Element ist optional (analog ISO). |
| 2 | Balance | <Bal> | [1..n] | Informationen zum Saldo | CashBalance2 | Kein Bestandteil in camt.054 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | | | | | |
|---|-------------------------------------|-------------------|--------|--|------------|-------------|
| 2 | Additional-Notification-Information | <AddtlNtfctnInfr> | [0..1] | Zusätzliche Informationen zu Sammelbuchungen, Soll- und Haben-Avis | Max500Text | Elementname |
|---|-------------------------------------|-------------------|--------|--|------------|-------------|

Die weitere Inhaltsstruktur der abweichenden Datentypen ist identisch. Insbesondere gelten auch die gleichen DK-Belegungsregeln wie bei camt.053.

7.7.6 Entry <Ntry>, [0.. unbounded]

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.13:

Abweichend ist der Name des Datentyps und damit verbundene Code-Werte.

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | Abweichung |
|---|--------|---------|--------------|---|-------------------------------------|------------------------------|
| 3 | Status | <Sts> | [1..1] | Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut. | Siehe unter 7.5.13 EntryStatus2Code | Alle Codes gemäß Typ möglich |

7.8 Zusammenspiel von camt.052- und camt.053- mit camt.054-Nachrichten hinsichtlich Sammlern

Die Nachricht camt.054 wird insbesondere dafür verwendet, Informationen über Sammelbuchungen zur Verfügung zu stellen (Auflösung von Sammlern). Es ist jedoch auch möglich, die Sammlerauflösung bereits in einer camt.052 bzw. camt.053-Nachricht über die TransactionDetails durchzuführen.

Die verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten für Sammler bzw. das Zusammenspiel der drei camt.05x-Nachrichten hinsichtlich Sammlern werden in diesem Kapitel erläutert.

Im Sinne der Definition „Sammler“ (oder Sammledatei) dürfen nur Positionen gesammelt werden, die folgenden Bedingungen genügen:

- Beträge mit gleicher Buchungsrichtung
- logische Zusammenfassung von Geschäftsvorfällen (institutsspezifisch).
- gleicher Buchungstag
- gleiche Valuta

Informationen, welche sich auf den Sammler beziehen (und nicht auf die einzelnen dahinter liegenden Transaktionen) werden stets auf Entry-Ebene angegeben. Dies sind Betrag (Amount und CreditDebitIndicator), Buchungstag (BookingDate), Valuta (ValueDate) und Bankreferenz (AccountServiceReference).

Einige Ausnahme von dieser Regel ist die Angabe des Geschäftsvorfallcodes (GVC) im Datenelement BankTransactionCode. <BkTxCd><Prtry> wird stets auf TransactionDetails-Ebene mit SWIFT TX-Code + GVC + Primanota (optional) + ggf. Textschlüsselergänzung belegt. Wird ein Sammler in den TransactionDetails aufgelöst, so stehen hier SWIFT TX-

Code und GVC der Einzeltransaktionen. Wird der Sammler hier nicht aufgelöst, so stehen hier SWIFT TX-Code und GVC des Sammlers in der ersten und einzigen Wiederholungssequenz der TransactionDetails.

Fall A: Sammlerauflösung innerhalb einer camt.052- bzw. einer camt.053-Nachricht

In diesem Fall ist der Betrag (Amount) auf Entry-Ebene als Sammlersumme zu sehen. Jeder Einelposten bildet ein TransactionDetail. Die Regeln zur Summierung der Beträge gemäß Kapitel 7.5.13.1 sind zu befolgen. Optional kann auch das Datenelement NumberOfTransactions mit der Anzahl der hinter dem Sammler liegenden Einzelbuchungen belegt werden.

Fall B: Sammlerauflösung mittels Referenzierung auf eine camt.054-Nachricht

In diesem Fall wird mittels der auf Entry-Ebene zu belegenden Datenelementgruppe Additio-nalInformationIndicator auf eine camt.054-Nachricht referenziert.

Beispiel

```
<Ntry>
...
<AddtlInfInd>
  <MsgNmId>camt.054.001.02</MsgNmId>
  <MsgId>MessageId der camt.054-Nachricht</MsgId>
</AddtlInfInd>
...
</Ntry>
```

In der camt.052- bzw. camt.053-Nachricht ist nur die Gesamtsumme auf Entry-Ebene verfügbar. In der camt.054-Nachricht sind die weiteren Angaben zu Einelpositionen zu finden. Es sind jedoch nicht ohne weiteres Plausibilitätsprüfungen (insbesondere hinsichtlich Beträgen und Anzahl der Transaktionen) möglich, da es sich um eine separate XML-Nachricht handelt.

Es kann pro Entry nur auf eine camt.054-Nachricht verwiesen werden. Umgekehrt darf aus einer camt.054- nur auf genau eine camt.052- bzw. camt.053-Nachricht verwiesen werden.

Fall C: Sammlerauflösung mittels Referenzierung auf eine vom Kunden eingereichte Datei

In diesem Fall wird mittels der auf Entry-Ebene zu belegenden Datenelementgruppe Batch auf eine vom Kunden eingereichte Datei (z. B. pain-Datei) referenziert. Das Datenelement <PmtInflId> enthält hierbei die vom Kunden vergebene Sammlerreferenz. Zusätzlich können die Message-Id der Ursprungsnachricht sowie die Anzahl der Einzeltransaktionen innerhalb des Sammlers angegeben werden.

Beispiel 1: Verweis auf eine pain.001-Nachricht

```
<Ntry>
...
<Btch>
  <MsgId>MsgId der pain-Nachricht</MsgId>
  <PmtInfId>Id des PmtInf-Blockes</PmtInfId>
</Btch>
...
</Ntry>
```

Beispiel 2: Verweis auf eine DTAUS-Datei

```
<Ntry>
...
<Btch>
  <PmtInfId>DTAUS Feld A10</PmtInfId>
</Btch>
...
</Ntry>
```

Sofern ein Sammler nicht auf eine der oben beschriebenen Arten aufgelöst wird, so kann optional die Anzahl der hinter dem Sammler liegenden Einzeltransaktionen im Datenelement NumberOfTransactions angegeben werden, sofern diese Information bei Erstellung der camt.052/53-Nachricht vorliegt.

Beispiel:

```
<Ntry>
...
<Btch>
  <NbOfTxn>452</NbOfTxn>
</Btch>
...
</Ntry>
```

7.9 Grundsätze zum Zusammenspiel von Entry- und TransactionDetails-Ebene bei Einzelbuchungen

Folgende Grundsätze sind bei der Belegung der Elemente auf der Entry- und TransactionDetails-Ebene bei Einzelbuchungen zu beachten (Sammler siehe Abschnitt 7.8):

- Betrag (Amount und CreditDebitIndicator), Buchungstag (BookingDate), Valuta (ValueDate) und Bankreferenz (AccountServiceReference) werden stets auf Entry-Ebene ausgegeben.
- Alle anderen Informationen werden auf TransactionDetails-Ebene ausgegeben.

Zu jeder Einzelbuchung gibt es genau 1 Satz TransactionDetails. Diese enthalten unter anderem stets SWIFT TX-Code und GVC unter BankTransactionCode.

7.10 Fachliches Beispiel

Die folgende camt.053 XML-Nachricht gibt wesentliche fachliche Beispiele wieder. Jedes in der Nachricht enthaltene Umsatzbeispiel beginnt mit zwei XML-Kommentareinträgen, die den fachlichen Inhalt des jeweiligen Beispiels kurz darlegen.

Index zur XML-Nachricht:

7.10.1 Beispiel 1: SEPA-Zahlungen

1. Umsatz: Gutschrift aufgrund eines SEPA-Überweisungseinganges
2. Umsatz: Gutschrift aufgrund einer zurückgekommenen SEPA-Überweisung
3. Umsatz: Belastung aufgrund einer SEPA-Lastschrift

7.10.2 Beispiel 2a: Sammlerdarstellung mit Auflösung innerhalb der Nachricht

1. Umsatz: Belastung aufgrund von SEPA-Lastschriftrückgaben (Sammelbuchung) mit Sammlerauflösung unter Transaction Details

7.10.3 Beispiel 2b: Sammlerdarstellung mit Verweis auf pain-Nachricht und separate camt.054.001.02-Nachricht

1. Umsatz: Belastung aufgrund einer SEPA-Überweisung (Sammler) mit Verweis auf Original pain-Nachricht
2. Umsatz: Belastung aufgrund von SEPA-Lastschriftrückgaben (Sammelbuchung) mit Verweis auf separate camt.054.001.02-Nachricht

7.10.4 Beispiel 3: USD-Zahlung mit Gutschrift auf einem EUR-Konto

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.053.001.02"
           xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
           xsi:schemaLocation="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.053.001.02
                               camt.053.001.02.xsd">
  <BkToCstmrStmt>
    <GrpHdr>
      <MsgId>27632364572</MsgId>
      <CreDtTm>2008-09-01T19:30:47.0+01:00</CreDtTm>
      <MsgRcpt>
        <Id>
          <OrgId>
            <Othr>
              <Id>BCS45678</Id>
            </Othr>
          </OrgId>
        </Id>
      </MsgRcpt>
      <MsgPgntn>
        <PgNb>1</PgNb>
        <LastPgInd>true</LastPgInd>
      </MsgPgntn>
    </GrpHdr>
    <Stmt>
      <Id>2736482736482</Id>
      <ElctrncSeqNb>101</ElctrncSeqNb>
      <LglSeqNb>32</LglSeqNb>
      <CreDtTm>2008-09-01T17:30:47.0+01:00</CreDtTm>
      <Acct>
        <Id>
          <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
        </Id>
        <Ccy>EUR</Ccy>
        <Ownr>
          <Nm>Name Kontoinhaber</Nm>
        </Ownr>
        <Svcr>
          <FinInstnId>
            <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
            <Othr>
              <Id>123456789</Id>
              <Issr>UmsStId</Issr>
            </Othr>
          </FinInstnId>
        </Svcr>
      </Acct>
      <Bal>
        <Tp>
          <CdOrPrtry>
            <Cd>PRCD</Cd>
          </CdOrPrtry>
        </Tp>
        <Amt Ccy="EUR">112.72</Amt>
        <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
        <Dt>
          <Dt>2008-09-01</Dt>
        </Dt>
      </Bal>
      <Bal>
        <Tp>
          <CdOrPrtry>
            <Cd>CLBD</Cd>
          </CdOrPrtry>
        </Tp>
        <Amt Ccy="EUR">158780.32</Amt>
        <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
        <Dt>
          <Dt>2008-09-01</Dt>
        </Dt>
      </Bal>
    </Stmt>
  </BkToCstmrStmt>
</Document>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<!-- Beispiel 1: SEPA-Zahlungen (Ueberweisung, Lastschrift, R-Nachricht -->
<!--Gutschrift aufgrund eines SEPA-Ueberweisungseinganges-->
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">100.00</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Sts>BOOK</Sts>
  <BookgDt>
    <Dt>2008-09-01</Dt>
  </BookgDt>
  <ValDt>
    <Dt>2008-09-01</Dt>
  </ValDt>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
  <BkTxCd>
    <Prtry>
      <Cd>166</Cd>
      <Issr>DK</Issr>
    </Prtry>
  </BkTxCd>
  <NtryDtls>
    <TxDtls>
      <Refs>
        <EndToEndId>Ende-zu-Ende-Id des Ueberweisenden</EndToEndId>
      </Refs>
      <BkTxCd>
        <Prtry>
          <Cd>NTRF+166</Cd>
          <Issr>DK</Issr>
        </Prtry>
      </BkTxCd>
    <RltdPties>
      <Dbtr>
        <Nm>Herr Ueberweisender</Nm>
      </Dbtr>
      <DbtrAcct>
        <Id>
          <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
        </Id>
      </DbtrAcct>
      <UltmtDbtr>
        <Nm>Herr Debtor Reference Party</Nm>
      </UltmtDbtr>
      <Cdtr>
        <Nm>Herr Kontoinhaber</Nm>
      </Cdtr>
      <UltmtCdtr>
        <Nm>Herr Creditor Reference Party</Nm>
      </UltmtCdtr>
    </RltdPties>
    <Purp>
      <Cd>GDDS</Cd>
    </Purp>
    <RmtInf>
      <Ustrd>Rechnungsnr. 4711 vom 20.08.2008</Ustrd>
    </RmtInf>
  </TxDtls>
</NtryDtls>
<AddtlNtryInf>SEPA GUTSCHRIFT</AddtlNtryInf>
</Ntry>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<!--Gutschrift aufgrund einer zurueckgekommenen SEPA-Ueberweisung-->
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">200.00</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Sts>BOOK</Sts>
  <BookgDt>
    <Dt>2008-09-01</Dt>
  </BookgDt>
  <ValDt>
    <Dt>2008-09-01</Dt>
  </ValDt>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
  <BkTxCd>
    <Prtry>
      <Cd>159</Cd>
      <Issr>DK</Issr>
    </Prtry>
  </BkTxCd>
  <NtryDtls>
    <TxDtls>
      <Refs>
        <EndToEndId>Urspr. E2E-Id der Hintransaktion</EndToEndId>
      </Refs>
      <BkTxCd>
        <Prtry>
          <Cd>NTRF+159++901</Cd>
          <Issr>DK</Issr>
        </Prtry>
      </BkTxCd>
      <RmtInf>
        <Ustrd>Angabe des urspruenglichen Verwendungszweckes</Ustrd>
      </RmtInf>
      <RtrInf>
        <OrgnlBkTxCd>
          <Prtry>
            <Cd>NTRF+116</Cd>
            <Issr>DK</Issr>
          </Prtry>
        </OrgnlBkTxCd>
        <Orgtr>
          <Id>
            <OrgId>
              <BICOrBEI>BANKDEHH</BICOrBEI>
            </OrgId>
          </Id>
        </Orgtr>
        <Rsn>
          <Cd>AC01</Cd>
        </Rsn>
        <AddtlInf>IBAN FEHLERHAFT</AddtlInf>
      </RtrInf>
    </TxDtls>
  </NtryDtls>
  <AddtlNtryInf>SEPA RUECKBUCHUNG</AddtlNtryInf>
</Ntry>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<!--Belastung aufgrund einer SEPA-Lastschrift-->
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">50.00</Amt>
  <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
  <Sts>BOOK</Sts>
  <BookgDt>
    <Dt>2008-09-01</Dt>
  </BookgDt>
  <ValDt>
    <Dt>2008-09-01</Dt>
  </ValDt>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
  <BkTxCd>
    <Prtry>
      <Cd>105</Cd>
      <Issr>DK</Issr>
    </Prtry>
  </BkTxCd>
  <NtryDtls>
    <TxDtls>
      <Refs>
        <EndToEndId>E2E-Id vergeben vom Glaeubiger</EndToEndId>
        <MndtId>Ref-des-SEPA-Lastschriftmandats</MndtId>
      </Refs>
    <BkTxCd>
      <Prtry>
        <Cd>NTRF+105</Cd>
        <Issr>DK</Issr>
      </Prtry>
    </BkTxCd>
    <RltdPties>
      <Dbtr>
        <Nm>Herr Zahlungspflichtiger</Nm>
      </Dbtr>
      <UltmtDbtr>
        <Nm>Herr Debtor Reference Party</Nm>
      </UltmtDbtr>
      <Cdtr>
        <Nm>Glaeubigerfirma</Nm>
      <Id>
        <PrvtId>
          <Othr>
            <Id>Cdtr-Id des Glaeubigers</Id>
          </Othr>
        </PrvtId>
      </Id>
      </Cdtr>
    </RltdPties>
    <Purp>
      <Cd>PHON</Cd>
    </Purp>
    <RmtInf>
      <Ustrd>Telefonrechnung August 2009, Vertragsnummer
3536456345</Ustrd>
    </RmtInf>
  </TxDtls>
</NtryDtls>
<AddtlNtryInf>SEPA LASTSCHRIFT</AddtlNtryInf>
</Ntry>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<!-- Beispiel 2a: Sammlerdarstellung mit Auflösung innerhalb der Nachricht -->
<!--Belastung aufgrund von SEPA-Lastschrifttrueckgaben (Sammelbuchung) mit
Sammlerauflösung unter Transaction Details-->
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">276</Amt>
  <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
  <Sts>BOOK</Sts>
  <BookgDt>
    <Dt>2008-09-03</Dt>
  </BookgDt>
  <ValDt>
    <Dt>2008-09-03</Dt>
  </ValDt>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
  <BkTxCd>
    <Prtry>
      <Cd>109</Cd>
      <Issr>DK</Issr>
    </Prtry>
  </BkTxCd>
  <NtryDtls>
    <Btch>
      <NbOfTx>3</NbOfTx>
    </Btch>
    <TxDtls>
      <!-- Ab hier Auflösung des Sammlers bestehend aus 3 Einzelumsäten -->
      <Refs>
        <EndToEndId>79892</EndToEndId>
        <MdntId>10001</MdntId>
      </Refs>
      <AmtDtls>
        <TxAmt>
          <Amt Ccy="EUR">76</Amt>
        </TxAmt>
      </AmtDtls>
      <BkTxCd>
        <Prtry>
          <Cd>NTRF+109++901</Cd>
          <Issr>DK</Issr>
        </Prtry>
      </BkTxCd>
      <RltdPties>
        <Dbtr>
          <Nm>Herr Zahlungspflichtiger 1</Nm>
        </Dbtr>
        <Cdtr>
          <Nm>Telefongesellschaft ABC</Nm>
        <Id>
          <PrvtId>
            <Othr>
              <Id>CdtrId des SEPA-Lastschrifteinr.</Id>
            </Othr>
          </PrvtId>
        </Id>
      </Cdtr>
      <RmtInf>
        <Ustrd>Telefonrechnung August 2009, Vertragsnummer
3536456345</Ustrd>
      </RmtInf>
    </TxDtls>
    <TxDtls>
      <Refs>
        <EndToEndId>768768</EndToEndId>
        <MdntId>10002</MdntId>
      </Refs>
      <AmtDtls>
        <TxAmt>
          <Amt Ccy="EUR">80</Amt>
        </TxAmt>
      </AmtDtls>
      <BkTxCd>
        <Prtry>
          <Cd>NTRF+109++901</Cd>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<Issr>DK</Issr>
</Prtry>
</BkTxCd>
<RltdPties>
<Dbtr>
<Nm>Herr Zahlungspflichtiger 2</Nm>
</Dbtr>
<Cdtr>
<Nm>Telefongesellschaft ABC</Nm>
<Id>
<PrvtId>
<Othr>
<Id>CdtrId des SEPA-Lastschrifteinr.</Id>
</Othr>
</PrvtId>
</Id>
</Cdtr>
</RltdPties>
<RmtInf>
<Ustrd>Telefonrechnung August 2009, Vertragsnummer
3536456888</Ustrd>
</RmtInf>
</TxDtls>
<TxDtls>
<Refs>
<EndToEndId>45456465</EndToEndId>
<MdntId>10003</MdntId>
</Refs>
<AmtDtls>
<TxAmt>
<Amt Ccy="EUR">120</Amt>
</TxAmt>
</AmtDtls>
<BkTxCd>
<Prtry>
<Cd>NTRF+109++901</Cd>
<Issr>DK</Issr>
</Prtry>
</BkTxCd>
<RltdPties>
<Dbtr>
<Nm>Herr Zahlungspflichtiger 3</Nm>
</Dbtr>
<Cdtr>
<Nm>Telefongesellschaft ABC</Nm>
<Id>
<PrvtId>
<Othr>
<Id>CdtrId des SEPA-Lastschrifteinr.</Id>
</Othr>
</PrvtId>
</Id>
</Cdtr>
</RltdPties>
<RmtInf>
<Ustrd>Telefonrechnung August 2009, Vertragsnummer
3536456345</Ustrd>
</RmtInf>
</TxDtls>
</NtryDtls>
<AddtlNtryInf>SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Soll,Core)</AddtlNtryInf>
</Ntry>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<!-- Beispiel 2b: Sammlerdarstellung mit Verweis auf pain-Nachricht und
separate camt.054.001.02-Nachricht -->
<!--Belastung aufgrund einer SEPA-Ueberweisung (Sammeler) mit Verweis auf
Original pain-Nachricht-->
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">100876.00</Amt>
  <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
  <Sts>BOOK</Sts>
  <BookgDt>
    <Dt>2008-09-03</Dt>
  </BookgDt>
  <ValDt>
    <Dt>2008-09-03</Dt>
  </ValDt>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
  <BkTxCd>
    <Prtry>
      <Cd>191</Cd>
      <Issr>DK</Issr>
    </Prtry>
  </BkTxCd>
  <NtryDtls>
    <Btch>
      <MsgId>MsgId der pain-Nachricht</MsgId>
      <PmtInfId>Sammeler-Id dieser pain-Nachricht</PmtInfId>
    </Btch>
    <TxDtls>
      <BkTxCd>
        <Prtry>
          <Cd>NTRF+191</Cd>
          <Issr>DK</Issr>
        </Prtry>
      </BkTxCd>
    </TxDtls>
  </NtryDtls>
  <AddtlNtryInf>SEPA Credit Transfer (Sammeler-Soll)</AddtlNtryInf>
</Ntry>
<!--Belastung aufgrund von SEPA-Lastschrifttrueckgaben (Sammelbuchung) mit
Verweis auf separate camt.054.001.02-Nachricht-->
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">276.00</Amt>
  <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
  <Sts>BOOK</Sts>
  <BookgDt>
    <Dt>2008-09-03</Dt>
  </BookgDt>
  <ValDt>
    <Dt>2008-09-03</Dt>
  </ValDt>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
  <BkTxCd>
    <Prtry>
      <Cd>109</Cd>
      <Issr>DK</Issr>
    </Prtry>
  </BkTxCd>
  <AddtlInfInd>
    <MsgNmId>camt.054.001.02</MsgNmId>
    <MsgId>054-20090903-00034</MsgId>
    <!-- siehe Bsp. camt54 Bsp 2b -->
  </AddtlInfInd>
  <NtryDtls>
    <TxDtls>
      <BkTxCd>
        <Prtry>
          <Cd>NTRF+109++901</Cd>
          <Issr>DK</Issr>
        </Prtry>
      </BkTxCd>
    </TxDtls>
  </NtryDtls>
  <AddtlNtryInf>SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Soll,Core)</AddtlNtryInf>
</Ntry>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<!-- Beispiel 3: USD-Zahlung mit Gutschrift auf einem EUR-Konto -->
<!-- USD-Zahlung mit Gutschrift auf einem EUR-Konto -->
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">259595.60</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Sts>BOOK</Sts>
  <BookgDt>
    <Dt>2008-09-04</Dt>
  </BookgDt>
  <ValDt>
    <Dt>2008-09-04</Dt>
  </ValDt>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
  <BkTxCd>
    <Prtry>
      <Cd>202</Cd>
      <Issr>DK</Issr>
    </Prtry>
  </BkTxCd>
  <NtryDtls>
    <TxDtls>
      <AmtDtls>
        <InstdAmt>
          <Amt Ccy="USD">360873.97</Amt>
        </InstdAmt>
        <TxAmt>
          <Amt Ccy="EUR">259595.60</Amt>
        </TxAmt>
        <CntrValAmt>
          <Amt Ccy="EUR">259621.56</Amt>
        <CcyXchg>
          <SrcCcy>USD</SrcCcy>
          <TrgtCcy>EUR</TrgtCcy>
          <XchgRate>1.39</XchgRate>
        </CcyXchg>
      </CntrValAmt>
    </AmtDtls>
  </BkTxCd>
  <Prtry>
    <Cd>NTRF+202</Cd>
    <Issr>DK</Issr>
  </Prtry>
</BkTxCd>
<Chrgs>
  <Amt Ccy="EUR">25.96</Amt>
</Chrgs>
<RltdPties>
  <Dbtr>
    <Nm>West Coast Ltd.</Nm>
    <PstlAdr>
      <Ctry>US</Ctry>
      <AdrLine>52, Main Street</AdrLine>
      <AdrLine>3733 San Francisco</AdrLine>
    </PstlAdr>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
    <Id>
      <Othr>
        <Id>546237687</Id>
      </Othr>
    </Id>
  </DbtrAcct>
</RltdPties>
<RltdAgts>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>BANKUSNY</BIC>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
</RltdAgts>
<RmtInf>
  <Ustrd>Invoice No. 4545</Ustrd>
</RmtInf>
</TxDtls>
</NtryDtls>
<AddtlNtryInf>AZV-UEBERWEISUNGSGUTSCHRIFT</AddtlNtryInf>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
</Ntry>
</Stmt>
</BkToCstmrStmt>
</Document>
```

8 Kontoauszugsinformationen gemäß SWIFT (MT940/MT942)

Bemerkung

Da für das Verfahren DFÜ mit Kunden nicht die kompletten SWIFT-Formate erforderlich sind, handelt es sich bei den nachfolgenden Formaten nicht um die Originalbeschreibung von SWIFT, sondern um modifizierte Belegungsrichtlinien. Es werden nur die notwendigen Felder belegt. Nicht benötigte Felder werden entweder konstant belegt oder ausgelassen. Gleichwohl stellen alle anhand dieser Vorschriften erzeugten Datensätze gültige SWIFT-Formate dar.

8.1 Allgemeine Syntaxvereinbarungen

1. Grau schraffierte Zeilen markieren den Beginn eines Feldes bzw. einer Folge. Die zugehörige Angabe zu Status und Anzahl bezieht sich daher jeweils auf das gesamte Feld bzw. die Folge.
2. Bei Nichtbelegung von optionalen Feldern bzw. Folgen entfällt stets das komplette Feld bzw. die Sequenz.
3. Falls mehrere Optionen eines Feldes möglich sind, ersetzt der Kennbuchstabe der jeweiligen Option den Kleinbuchstaben in der Feldnummer (z.B. wird Feld :90a: bei Nutzung der Option C zu „:90C:“).
4. Die Tags werden mit <CR><LF> (ASCII: X'0D0A') voneinander getrennt.
5. Eine Nachricht bzw. Teilnachricht wird mit <CR><LF><--> (ASCII: X'0D0A2D') abgeschlossen.
6. Der Datensatz beginnt mit einem führenden <CR><LF> vor dem Tag des ersten Feldes.
7. Der Inhalt eines Feldes darf am Anfang einer Zeile nicht mit einem Doppelpunkt oder einem Bindestrich beginnen.
8. Die von SWIFT vorgegebenen Längenbegrenzungen für SWIFT-Nachrichten sollten nicht geprüft werden.
9. Der SWIFT-Zeichensatz (s.u.) sollte eingehalten werden. Um Probleme mit Fremddaten zu vermeiden, die in die SWIFT-Formate eingestellt werden und einen anderen Zeichensatz verwenden (z.B. WM-Gattungsbezeichnungen in Feld :35B:), sollte das empfangende System aber bis auf weiteres keine Aufträge ablehnen, die gegen diese Vorgaben verstößen.
10. Bei 6-stelligen Datumsangaben (d.h. JJMMTT) wird gemäß SWIFT zwischen dem 20. und 21. Jahrhundert wie folgt unterschieden:
 - Ist das Jahr (d.h. JJ) größer als 79, bezieht sich das Datum auf das 20. Jahrhundert. Ist das Jahr 79 oder kleiner, bezieht sich das Datum auf das 21. Jahrhundert.
 - Ist JJ > 79: JJMMTT = 19JJMMTT

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- sonst: JJMMTT = 20JJMMTT
- Damit reicht die Spanne des sechsstelligen Datums von 1980 bis 2079.

Formate

| Code | Name | Definition |
|------|------------------|---|
| a | alpha | Erlaubt sind die Zeichen „A“ bis „Z“. |
| c | character | Erlaubt sind die Zeichen „A“ bis „Z“ und „0“ bis „9“. |
| d | dezimal | Fließkommazahl. Der Vorkomma-Anteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten. Ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten. |
| n | nummerisch | Erlaubt sind die Ziffern „0“ bis „9“. |
| x | alpha-nummerisch | Erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz (s.u.). |

Zeichensatz



Kreditinstitutseitig muss vor der Weiterverarbeitung ggf. eine ASCII-EBCDIC-Konvertierung erfolgen.

Für alle SWIFT-Formate gilt, soweit nichts anderes definiert, der SWIFT-Zeichensatz:

Der SWIFT-Zeichensatz ist ein Subset von ISO 8859:

| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | A | B | C | D | E | F |
|---|----|---|---|---|----|---|---|---|---|---|----|---|---|----|---|---|
| 0 | | | | | | | | | | | LF | | | CR | | |
| 1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | SP | ! | " | # | \$ | % | & | ' | (|) | * | + | , | - | . | / |
| 3 | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | : | ; | < | = | > | ? |
| 4 | @ | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O |
| 5 | P | Q | R | S | T | U | V | W | X | Y | Z | [| \ |] | ^ | _ |
| 6 | ' | a | b | c | d | e | f | g | h | i | j | k | l | m | n | o |
| 7 | p | q | r | s | t | u | v | w | x | y | z | { | | } | ~ | |
| 8 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A | | í | ¢ | £ | ¤ | ¥ | ! | § | " | © | a | « | ¬ | | ® | - |
| B | ° | ± | ² | ³ | ' | µ | ¶ | . | , | ¹ | º | » | ¼ | ½ | ¾ | ¿ |
| C | À | Á | Â | Ã | Ä | Å | Æ | Ç | È | É | Ê | Ë | Ì | Í | Î | Ï |
| D | Ð | Ñ | Ò | Ó | Ô | Õ | Ö | × | Ø | Ù | Ú | Û | Ü | Ý | Þ | Þ |
| E | à | á | â | ã | ä | å | æ | ç | è | é | ê | ë | ì | í | î | ï |
| F | ð | ñ | ò | ó | ô | õ | ö | ÷ | ø | ù | ú | û | ü | ý | þ | ÿ |

Die geschweiften Klammern gehören zwar zum Zeichensatz und sind als Feldbegrenzungen zulässig, dürfen aber nicht im Text einer Nachricht von Benutzer zu Benutzer verwendet werden.

8.2 MT 940 Kontoauszugsdaten

„Transaction Report“; basiert auf SWIFT „Standard Release Guide“
(letzte berücksichtigte Änderung SRG 2001)

8.2.1 Übersicht (ohne konstante Felder)

| Folge | Sub-folge | Tag | Status ¹⁴² | Inhalt |
|-------|-----------|-----|-----------------------|--------------------------|
| | :20: | M | | Auftragsreferenznummer |
| | :21: | O | | Bezugsreferenznummer |
| | :25: | M | | Kontobezeichnung |
| | :28C: | M | | Auszugsnummer |
| | :60a: | M | | Anfangssaldo |
| | | O | | Wiederholungszyklus |
| | :61: | O | | Umsatz |
| | :86: | O | | Mehrzweckfeld |
| | :62a: | M | | Schlusssaldo |
| | :64: | O | | Aktueller Valutensaldo |
| | :65: | O | | Zukünftige Valutensalden |
| | :86: | O | | Mehrzweckfeld |

8.2.2 Belegungsrichtlinien

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For- mat ¹⁴³ | Län- ge | Status ¹⁴² | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|------------------------|----------------------------|------------|-----------------------|-------------|---|
| | :20: | | Auftragsreferenznummer | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,;20;“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | Referenznummer, die vom Sender als eindeutige Kennung für die Nachricht vergeben wurde (z.B. als Referenz auf stornierte Nachrichten). Die Referenz darf nicht mit "/" starten oder enden; darf nicht "://" enthalten. |

¹⁴² M = Pflichtfeld, O = Kannfeld, C = Konditionalfeld

¹⁴³ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanumerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For- mat ¹⁴³ | Län- ge | Sta- tus ¹⁴² | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|----------------------|--------|-------------------------------|------------|-------------------------------|-------------------------------|--|
| :21: | | Bezugsreferenznummer | | | O | 1 | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:21:“ | |
| | | Referenz | x ..16 | M | 1 | | | Bezugsreferenz oder „NONREF“ Die Referenz darf nicht mit "/" starten oder enden; darf nicht "://" enthalten. |
| :25: | | Kontobezeichnung | | | M | 1 | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:25:“ | |
| | | Bank | x ..35 | M | 1 | | | BLZ/Konto-Nr. oder BIC/Konto-Nr. ¹⁴⁴ oder IBAN ¹⁴⁴ wobei Konto-Nr. = max. 23 Stellen (ggf. mit Währung) BLZ = 8-stellige Bankleitzahl BIC = max. 11-stelliger SWIFT-Code |
| :28C: | | Auszugsnummer | | | M | 1 | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:28C:“ | |
| | | Auszugsnummer | n ..5 | M | 1 | | | falls eine Auszugsnummer nicht unterstützt wird, ist „0“ einzustellen |
| | | Konstante | | | C | 1 | „/“, falls Blattnummer belegt | |
| | | Blattnummer | n ..5 | O | 1 | | | beginnend mit „1“ |
| :60a: | | Anfangssaldo | | | M | 1 | | |
| | | Option F | | | | | | bei Anfangssaldo |
| | | Tag | | | M | 1 | „:60F:“ | |
| | | Soll/Haben-Kennung | a 1 | M | 1 | | | “C” = Credit (Habensaldo) “D” = Debit (Sollsaldo) |
| | | Buchungsdatum | n ..6 | M | 1 | | | JJMMTT = Buchungsdatum des Saldos oder '000000' beim ersten Auszug |
| | | Währung | a 3 | M | 1 | | | Währungsschlüssel gem. ISO 4217 |
| | | Betrag | d ..15 | M | 1 | | | |
| | | Option M | | | | | | bei Zwischensaldo |
| | | Tag | | | M | 1 | „:60M:“ | |
| | | Soll/Haben-Kennung | a 1 | M | 1 | | | “C” = Credit (Habensaldo) “D” = Debit (Sollsaldo) |

¹⁴⁴ Bedürfen der besonderen Abstimmung zwischen Kunde und Bank.

Bei Bedarf ist vom Kreditinstitut zu prüfen, inwieweit für den jeweiligen Kunden die Umstellung erfolgen kann. Der Kunde hat ggf. Anpassungen an seinem Electronic Banking Produkt vorzunehmen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ¹⁴³ | Län-ge | Sta-tus ¹⁴² | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|---|-----------|-----|---|------------------------|--------|------------------------|---------|---|
| | | | Buchungsdatum | n | 6 | M | 1 | JJMMTT = Buchungsdatum des Saldo oder '000000' beim ersten Auszug |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | Währungsschlüssel gem. ISO 4217 |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| ↓ Beginn des Wiederholungszyklus gemäß SWIFT | | | | | | | | |
| | :61: | | Umsatz | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:61:“ |
| | | | Datum | n | 6 | M | 1 | Valuta (JJMMTT) Gemäß EPC-Regelwerk zur SEPA Direct Debit: Fälligkeitsdatum des Einzugs (Due Date). Soweit das Fälligkeitsdatum kein TARGET-Geschäftstag ist, ist das Datum Valuta der dem Due Date folgende TARGET-Geschäftstag. |
| | | | Buchungsdatum | n | 4 | O | 1 | MMTT |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | ..2 | M | 1 | „C“ = Haben „D“ = Soll „RC“ = Storno Haben „RD“ = Storno Soll |
| | | | Währungsart | a | 1 | O | 1 | dritte Stelle der Währungsbezeichnung, falls sie zur Unterscheidung notwendig ist. |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | in Kontowährung |
| | | | Konstante | a | 1 | M | 1 | „N“ |
| | | | Buchungsschlüssel | c | 3 | M | 1 | siehe Tabelle „Buchungsschlüssel“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | Kundenreferenz. Bei Nichtbelegung wird „NONREF“ eingestellt, zum Beispiel bei Schecknummer Wenn „KREF+“ eingestellt ist, dann erfolgt die Angabe der Referenznummer in Tag :86: . |
| | | | Konstante | | | C | 1 | „/“, falls Bankreferenz vorhanden |
| | | | Bankreferenz | x | ..16 | O | 1 | Bankreferenz |
| | | | Konstante | | | C | 1 | <CR><LF>, falls „Weitere Informationen“ vorhanden |
| | | | Weitere Informationen/ Ursprungsbetrag und | x | ..34 | O | 1 | Währungsart und Umsatzbetrag in Ursprungswähr- |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ¹⁴³ | Län-ge | Sta-tus ¹⁴² | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|---|-----------|--------------------|-------------------------------|------------------------|--------|------------------------|---------|---|
| | | | Gebührenbetrag ¹⁴⁵ | | | | | rung (original currency amount) in folgendem Format: /OCMT/3a..15d/ sowie Währungsart und Gebührenbetrag (charges) in folgendem Format: /CHGS/3a..15d/ 3a = 3-stelliger Währungscode gemäß ISO 4217 ..15d = Betrag mit Komma als Dezimalzeichen (gemäß SWIFT-Konvention). Im Falle von SEPA-Lastschriftrückgaben ist das Feld /OCMT/ mit dem Originalbetrag und das Feld /CHGS/ mit der Summe aus Entgelten sowie Zinsausgleich zu belegen. |
| | :86: | Mehrzweckfeld | | | O | 1 | | |
| | | Tag | | | M | 1 | | ,;86;“ |
| | | Freier Text | x .. 65 | M | 6 | | | siehe Belegungsrichtlinien des MT 940 einschließlich der zugehörigen Geschäftsvorfallcodes Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| ↑ Ende des Wiederholungszyklus gemäß SWIFT | | | | | | | | |
| | :62a: | Schlusssaldo | | M | 1 | | | |
| | | Option F | | | | | | bei Schlussaldo |
| | | Tag | | M | 1 | | | ,;62F;“ |
| | | Soll/Haben-Kennung | a 1 | M | 1 | | | “C” = Credit (Habensaldo) “D” = Debit (Sollsaldo) |
| | | Buchungsdatum | n 6 | M | 1 | | | JJMMTT |
| | | Währung | a 3 | M | 1 | | | Währungsschlüssel gem. ISO 4217 |
| | | Betrag | d ..15 | M | 1 | | | |
| | | Option M | | | | | | bei Zwischensaldo |
| | | Tag | | M | 1 | | | ,;62M;“ |
| | | Soll/Haben-Kennung | a 1 | M | 1 | | | “C” = Credit (Habensaldo) “D” = Debit (Sollsaldo) |

¹⁴⁵ Die Belegung des Feldes wird empfohlen, wenn Ursprungswährung und Kontowährung voneinander abweichen. Falls die Länge des Feldes nicht ausreicht, können die Angaben auch in Feld 86 eingestellt werden. In jedem Fall sind Originalbetrag und - falls vorhanden - Gebührenbetrag in dasselbe Feld einzustellen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For- mat ₁₄₃ | Län- ge | Sta- tus ₁₄₂ | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|--------------------------|-------------------------------|------------|-------------------------------|-------------|---|
| | | | Buchungsdatum | n | 6 | M | 1 | JJMMTT = Buchungsdatum des Saldos |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | Währungsschlüssel gem. ISO 4217 |
| | | | Betrag | d | .15 | M | 1 | |
| :64: | | | Aktueller Valutensaldo | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,;64;“ |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | M | 1 | “C” = Credit (Habensaldo) “D” = Debit (Sollsaldo) |
| | | | Buchungsdatum | n | 6 | M | 1 | JJMMTT |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | Währungsschlüssel gem. ISO 4217 |
| | | | Betrag | d | .15 | M | 1 | |
| :65: | | | Zukünftige Valutensalden | | | O | n | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,;65;“ |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | M | 1 | “C” = Credit (Habensaldo) “D” = Debit (Sollsaldo) |
| | | | Buchungsdatum | n | 6 | M | 1 | JJMMTT |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | Währungsschlüssel gem. ISO 4217 |
| | | | Betrag | d | .15 | M | 1 | |
| :86: | | | Mehrzweckfeld | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,;86;“ |
| | | | Freier Text | x | .. 65 | O | 6 | Es dürfen nur unstrukturierte Informationen eingestellt werden. Es dürfen keine Informationen, die auf einzelne Umsätze bezogen sind, eingestellt werden. Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |

8.2.3 Buchungsschlüssel (Feld 61)

| Buchungscode | Text gemäß SWIFT | Deutsche Übersetzung, soweit vorhanden |
|--------------|---|---|
| BNK | Securities Related Item - Bank fees | |
| BOE | Bill of exchange | Sichttratte |
| BRF | Brokerage fee | Wertpapierprovision |
| CAR | Securities Related Item - Corporate Actions Related (Should only be used when no specific corporate action event code is available) | |
| CAS | Securities Related Item - Cash in Lieu | |
| CHG | Charges and other expenses | Gebühren und andere Auslagen |
| CHK | Cheques | Schecks |
| CLR | Cash letters/Cheques remittance | Geldbriefe/Scheckeinreichungen |
| CMI | Cash management item - No detail | Posten für Cash Management – Keine Einzelheiten |
| CMN | Cash management item - Notional pooling | Posten für Cash Management – Notional Pooling |
| CMP | Compensation claims | |
| CMS | Cash management item - Sweeping | Posten für Cash Management |
| CMT | Cash management item –Topping | Posten für Cash Management - Topping |
| CMZ | Cash management item - Zero balancing | Posten für Cash Management - Zero balancing |
| COL | Collections (used when entering a principal amount) | Inkassi (bei Angabe eines Hauptbetrages) |
| COM | Commission | Provision |
| CPN | Securities Related Item - Coupon payments | |
| DCR | Documentary credit (used when entering a principal amount) | Dokumentenakkreditiv (bei Angabe eines Hauptbetrages) |
| DDT | Direct Debit Item | Lastschriftposten |
| DIS | Securities Related Item - Gains disbursement | |
| DIV | Securities Related Item - Dividends | Dividenden |
| EQA | Equivalent amount | Gegenwertverrechnung |
| EXT | Securities Related Item - External transfer for own account | |
| FEX | Foreign exchange | Devisenhandel |
| INT | Interest | Zinsen |
| LBX | Lock box | Schließfach |
| LDP | Loan deposit | Darlehen |
| MAR | Securities Related Item - Margin payments/Receipts | |
| MAT | Securities Related Item - Maturity | |
| MGT | Securities Related Item - Management fees | |
| MSC | Miscellaneous | Verschiedenes |
| NWI | Securities Related Item - New issues distribution | |
| ODC | Overdraft charge | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | |
|-----|--|--|
| OPT | Securities Related Item - Options | |
| PCH | Securities Related Item - Purchase (including STIF and Time deposits) | |
| POP | Securities Related Item - Pair-off proceeds | |
| PRN | Securities Related Item - Principal pay-down/pay-up | |
| REC | Securities Related Item - Tax reclaim | |
| RED | RED Securities Related Item - Redemption/Withdrawal | |
| RIG | Securities Related Item - Rights | |
| RTI | Returned item | Rückbuchung |
| SAL | Securities Related Item - Sale (including STIF and Time deposits) | |
| SEC | Securities (used when entering a principal amount) | Wertpapiere (bei Angabe eines Hauptbetrages) |
| SLE | Securities Related Item - Securities lending related | |
| STO | Standing order | Dauerauftrag |
| STP | Securities Related Item - Stamp duty | |
| SUB | Securities Related Item - Subscription | |
| SWP | Securities Related Item - SWAP payment | |
| TAX | Securities Related Item - Withholding tax payment | |
| TCK | Travellers cheques | Reiseschecks |
| TCM | Securities Related Item - Tripartite collateral management | |
| TRA | Securities Related Item - Internal transfer for own account | |
| TRF | Transfer | Übertrag |
| TRN | Securities Related Item - Transaction fee | |
| UWC | Securities Related Item - Underwriting commission | |
| VDA | Value date adjustment | Berichtigung des Wertstellungsdatums (wenn eine Buchung unter einem falschen Datum ausgeführt wurde, wird dieser Code für die Korrektur verwendet - es folgt die korrekte Buchung mit dem entsprechenden Code). |
| WAR | Securities Related Item - Warran | |

8.2.4 Strukturierte Belegung des Feldes 86¹⁴⁶

| Feld-schlüs-sel | Name | For-mat | Länge | Sta-tus | An-zahl | Hinweise zu SEPA-Zahlungen |
|-----------------|------------------------------------|--------------|-------|---------|---------|---|
| | Ge-schäfts-vorfall-Code | num-me-risch | 3 | M | 1 | Siehe Tabelle Geschäftsvorfallcodes (AT 20 Identifikationscode des Verfahrens) |
| 00 | Bu-chungst ext | alpha | ..27 | O | 1 | |
| 10 | Prima-noten-Nr. | alpha-num | ..10 | O | 1 | |
| 20-29 | Ver-wen-dungs-zweck ¹⁴⁷ | alpha-num | ..27 | O | 10 | <p>Jeder Bezeichner [z.B. EREF+] muss am Anfang eines Subfeldes [z. B. ?21] stehen.</p> <p>Bei Längenüberschreitung wird im nachfolgenden Subfeld ohne Wiederholung des Bezeichners fortgesetzt.</p> <p>Bei Wechsel des Bezeichners ist ein neues Subfeld zu beginnen.</p> <p>Belegung in der nachfolgenden Reihenfolge, wenn vorhanden:</p> <p>EREF+[Ende-zu-Ende Referenz] (DD-AT10; CT-AT41 - Angabe verpflichtend) (NOTPROVIDED wird nicht eingestellt. Im Falle von Schecks wird hinter EREF+ die Konstante „SCHECK-NR.“, gefolgt von der Schecknummer angegeben (erst nach Migration Scheckvordruck auf ISO 20022; November 2016, entspricht dem Inhalt der EndToEndId des entsprechenden Scheckumsatzes).</p> <p>KREF+[Kundenreferenz]</p> |

¹⁴⁶ Die strukturierte Belegung des Mehrzweckfeldes :86: ist freigestellt. Wird jedoch die strukturierte Belegung des Feldes :86: genutzt, so dürfen ausschließlich die von der DK in der nachfolgenden Anlage definierten Geschäftsvorfall-Codes eingestellt werden. Hinweis: Bei voller Belegung wird die maximale Feldlänge von 6 X 65 Zeichen überschritten (die Nutzung aller Optionen inkl. Steuerzeichen benötigt 568 Zeichen). Dies bedarf der bilateralen Absprache zwischen Kunde und Bank.

¹⁴⁷ Soweit das Kreditinstitut den Umsatzbetrag auch in Äquivalenzwährung (Euro bei abweichender Äquivalenzwährung) mitteilt, so wird empfohlen, diesen Betrag in einem der Verwendungszweckfelder linksbündig in folgender Formatierung einzustellen:

/OCMT/3a15num/, wobei

3a = Äquivalenzwährung gemäß ISO 4217

15num = Äquivalenzbetrag mit Komma als Dezimalzeichen (gemäß SWIFT-Konvention)

Soweit der Ursprungsumsatzbetrag und Gebührenbetrag nicht in Feld 61/9 eingestellt werden, so wird empfohlen, diese Angaben linksbündig in zwei aufeinanderfolgenden Verwendungszweckfeldern einzustellen. Beispiel: ?20/OCMT/FRF1000,/?21/CHGS/EUR2,1/

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | MREF+[Mandatsreferenz] (DD-AT01 - Angabe verpflichtend) |
| | | | | | | CRED+[Creditor Identifier] (DD-AT02 - Angabe verpflichtend bei SEPA-Lastschriften, nicht jedoch bei SEPA-Rücklastschriften). |
| | | | | | | DEBT+[Originators Identification Code](CT-AT10- Angabe verpflichtend,) Entweder CRED oder DEBT |
| | | | | | | optional zusätzlich zur Einstellung in Feld 61, Subfeld 9: |
| | | | | | | <ul style="list-style-type: none">• COAM+ [Compensation Amount / Summe aus Auslagenersatz und Bearbeitungsprovision bei einer nationalen Rücklastschrift sowie optionalen Zinsausgleich.]• OAMT+[Original Amount] Betrag der ursprünglichen Lastschrift |
| | | | | | | SVWZ+[SEPA-Verwendungszweck] (DD-AT22; CT-AT05 -Angabe verpflichtend, nicht jedoch bei R-Transaktionen ¹⁴⁸⁾) |
| | | | | | | ABWA+[Abweichender Überweisender] (CT-AT08) / Abweichender Zahlungsempfänger (DD-AT38)] (optional) ¹⁴⁹ |
| | | | | | | ABWE+[Abweichender Zahlungsempfänger (CT-AT28) / Abweichender Zahlungspflichtiger ((DD-AT15)) (optional) ¹⁴⁹ |

¹⁴⁸ Bei R-Transaktionen folgt hinter dem Bezeichner SVWZ+ eine der folgenden Konstanten (optional gefolgt von der Angabe des Rückgabegrundes):

1. Bei Rückgabe VOR Settlement (also aus pacs.002): REJECT
2. Bei Rückgabe NACH Settlement (also aus pacs.004): RETURN/REFUND (Alternativ kann hier auch der Sammelbegriff „RUECKLASTSCHRIFT“ verwendet werden.)

¹⁴⁹ Bei R-Transaktionen beziehen sich diese immer auf die ursprüngliche Transaktion.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | | | | | |
|-------|---|--------------|------|---|---|---|
| 30 | BLZ Überweisen-der / Zah-lungs-emp-fänger | alpha-num | ..12 | O | 1 | Bei SEPA-Zahlungen BIC des Überweisenden / Zahlungsempfängers. |
| 31 | Konto-Nr. Überweisen-der / Zah-lungs-emp-fänger | alpha-num | ..34 | O | 1 | AT 01 IBAN des Überweisenden (Zahlungseingang Überweisung) AT 04 IBAN des Zahlungsempfängers (Eingang Lastschrift) |
| 32-33 | Name Überweisen-der / Zah-lungs-emp-fänger | alpha-num | ..27 | O | 2 | AT 02 Name des Überweisenden AT 03 Name des Zahlungsempfängers (bei mehr als 54 Zeichen wird der Name gekürzt) |
| 34 | Text-schlüs-seler-gän-zung | num-me-risch | 3 | O | 1 | Bei R-Transaktionen siehe Tabelle der SEPA-Rückgabecodes, bei SEPA-Lastschriften siehe optionale Belegung bei GVC 104 und GVC 105 |
| 60-63 | Verwen-dungs-zweck | alpha-num | ..27 | O | 4 | Fortführung aus ?20 bis ?29 |

Das Steuerzeichen "?" steht vor jedem Feldschlüssel.

8.2.5 Beispiel für MT940

| Folge | Subfolge | Beispiel |
|-------|----------|---|
| | | :20:1234567 :21:9876543210 :25:10020030/1234567 :28C:5/1 :60F:C131101EUR2200,95 |
| | | :61:1311121111CR155,34NTRFNONREF//55555 :86:166?00SEPA-UEBERWEISUNG?109315 ?20EREF+987654123456?21SVWZ+Rechnung-Nr. 123455056?22734 und 123455056735 ?30COLSDE33XXX?31DE91370501980100558000 ?32Max Mustermann |
| | | :61:1311121112DR20,50NDDTNONREF//55555 :86:105?00SEPA-BASIS-LASTSCHRIFT?109316 ?20EREF+987654123497?21MREF+10023?22CRED+DE5 4ZZZ099999999999?23SVWZ+Versicherungsbeitrag 2 ?24013?30WELADED1MST?31DE87240501501234567890 ?32XYZ Versicherungs AG?34991 |
| | | :62F:C131112EUR2335,79 - |

8.2.6 Geschäftsvorfallcodes

Der Geschäftsvorfall-Code definiert alle aus der Bankbuchung resultierenden Geschäftsvorfälle in Form eines einheitlichen dreistelligen Schlüssels, der es den Kunden ermöglicht, bei der Weiterverarbeitung von Umsatzinformationen eine Umsetzung in betriebspezifische Geschäftsvorfallarten durchzuführen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Aufbau des Geschäftsvorfall-Codes:

X X X

| | | Geschäftsvorfallart

| | Geschäftsvorfallart

| Geschäftssparte

Stelle 1:

0 und 1 = Zahlungsverkehr in Euro innerhalb der EU und des EWR

2 = Auslandsgeschäft / Auslandszahlungsverkehr

3 = Wertpapiergeschäft

4 = Devisengeschäft

5 = MAOBE

6 = Kreditgeschäft

7 = Reserve

8 = Sonstige

9 = Unstrukturierte Belegung

Stellen 2 und 3 siehe folgende Liste:

Der Geschäftsvorfall-Code ist im MT 940, Feld 86, Stellen 1 bis 3 enthalten. Bei Stornobuchungen ist zusätzlich im Feld 61, Subfeld 3, die Belegung RC oder RD erforderlich.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| GVC | D/C | Geschäftsvorfall |
|--|-----|---|
| <u>Zahlungsverkehr in Euro innerhalb der EU und des EWR (0XX und 1XX)</u> | | |
| 001 | D | Inhaberscheck (nicht eurocheque) ¹⁵⁰ |
| 002 | D | Orderscheck ¹⁵⁰ |
| 003 | D | DM-Reisescheck ¹⁵⁰ |
| 006 | D | Kreditkartenabrechnung |
| 009 | D | Rücklastschrift aus Datenträgeraustausch, Lastschrift (Rückbelastung) - DTA - ¹⁵⁰ |
| 012 | D | Zahlungsanweisung zur Verrechnung ¹⁵⁰ |
| 014 | D | Lastschrift für Fremdwährungs-eurocheque / Lastschrift für über die GZS abgewickelte Auslandsschecks ¹⁵⁰ |
| 058 | C | Bank-an-Bank-Zahlung (Überweisungsgutschrift) |
| 070 | C | Scheckeinreichung ¹⁵⁰ |
| 072 | C | Wechseleinreichung |
| 073 | D | Wechsel |
| 075 | D/C | Scheck BSE ¹⁵⁰ |
| 076 | D | Telefonauftrag |
| 079 | D/C | Sammler |
| 082 | C | Einzahlungen |
| 083 | D | Auszahlungen |
| 084 | D | Online-Einzugsauftrag ¹⁵¹ |
| 087 | D | Eilüberweisung ¹⁵² |
| 088 | C | Überweisungsgutschrift mit Festvaluta |
| 093 | C | Diskont-Wechsel |
| 095 | D/C | Aval (Inland) |
| 098 | C | GeldKarte (Sammlergutschrift für Händler) |

¹⁵⁰ entfällt ab 21. November 2016 auf Grund der Umstellung von Scheckzahlungen auf ISO 20022

¹⁵¹ Wird auch verwendet für folgende ISO-Codes aus dem Feld "Purpose": ECPG und ECPU. Die Belegung des Feldes "Category Purpose" wird ignoriert.

¹⁵² Einreichung entweder als DTE oder CCU. Da die Auftragsarten DTE und EU ab November 2017 ganz entfallen werden, sollte bereits jetzt möglichst nur die Auftragsart CCU verwendet werden

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| GVC | D/C | Geschäftsvorfall |
|-----|-----|--|
| 101 | D | Inhaberscheck ¹⁵³ |
| 102 | D | Orderscheck ¹⁵³ |
| 103 | D | Reisescheck ¹⁵³ |
| 104 | D | SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Soll, B2B) |
| 105 | D | SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Soll, Core) |
| 106 | D | SEPA Cards Clearing (Einzelbuchung-Soll) |
| 107 | D | SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Soll, mittels Karte am Point of Sale generierte Lastschrift) ¹⁵⁴ |
| 108 | D | SEPA Direct Debit (Soll, Rückbelastung, B2B) ¹⁵⁵ |
| 109 | D | SEPA Direct Debit (Soll, Rückbelastung, Core) ¹⁵⁵ |
| 110 | D | SEPA Cards Clearing (Soll, Rückbelastung) ¹⁵⁵ |
| 111 | D | Rückrechnung von Schecks ¹⁵³ |
| 112 | D | Zahlungsanweisung zur Verrechnung ¹⁵³ |
| 116 | D | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Soll) ¹⁵⁶ |
| 117 | D | SEPA Credit Transfer (Dauerauftrag-Soll) ¹⁵⁷ |
| 119 | D | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Soll, Spende) ¹⁵⁸ |
| 122 | D | Währungsscheck auf Euro ¹⁵³ |
| 152 | C | SEPA Dauerauftragsgutschrift ¹⁵⁷ |
| 153 | C | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Lohn-, Gehalts-, Rentengutschrift) ¹⁵⁹ |
| 154 | C | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Vermögenswirksame Leistungen) ¹⁶⁰ |
| 155 | C | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Altersvermögenswirksame Leistungen) ¹⁶¹ |
| 156 | C | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Überweisung öffentlicher Kassen) ¹⁶² |
| 159 | C | SEPA Credit Transfer (Retoure-Haben) für unanbringliche Überweisung, (Rücküberweisung) ¹⁵⁵ |
| 166 | C | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben) ¹⁵⁶ |

¹⁵³ Wird erst nach der Migration von Scheckzahlungen auf ISO 20022 verwendet (21. November 2016)

¹⁵⁴ Wird verwendet für den ISO-Code CGDD (Card Generated Direct Debit) aus dem Feld Purpose

¹⁵⁵ Siehe separate Tabelle der SEPA-Codes

¹⁵⁶ Wird auch verwendet für den ISO-Code ECPR (electronic commerce payment return) aus dem Feld "Purpose". Die Belegung des Feldes "Category Purpose" wird ignoriert.

¹⁵⁷ Wird verwendet für den ISO-Code RINP (Recurring Installment Payment) aus dem Feld Purpose

¹⁵⁸ Wird verwendet für den ISO-Code CHAR (Charity Payment) aus dem Feld Purpose

¹⁵⁹ Wird verwendet für folgende ISO-Codes aus dem Feld "Purpose":
BONU, PENS, SALA, PAYR. Die Belegung des Feldes "Category Purpose" wird ignoriert.

¹⁶⁰ Wird verwendet für den ISO-Code CBFF aus dem Feld "Purpose". Die Belegung des Feldes "Category Purpose" wird ignoriert.

¹⁶¹ Wird verwendet für den ISO-Code CBFR (Capital building fringe fortune for retirement) aus dem Feld Purpose. Die Belegung des Feldes "Category Purpose" wird ignoriert.

¹⁶² Wird verwendet für folgende ISO-Codes aus dem Feld "Purpose":
GOVT, SSBE, BENE. Die Belegung des Feldes "Category Purpose" wird ignoriert.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| GVC | D/C | Geschäftsvorfall |
|-----|-----|---|
| 167 | C | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Überweisung mit prüfziffergesicherten Referenzdaten (RF)) ¹⁶³ |
| 168 | | reserviert |
| 169 | C | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Spende) ¹⁵⁸ |
| 170 | C | Gutschrift aus Scheckeinreichung ¹⁵³ |
| 171 | C | SEPA Direct Debit Einreichung (Einzelbuchung-Haben, Core) ¹⁵¹ |
| 174 | C | SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Haben, B2B) |
| 177 | D | SEPA Credit Transfer Online (Einzelbuchung-Soll) |
| 181 | C | SEPA Direct Debit (Haben Wiedergutschrift, Core) ¹⁵⁵ |
| 182 | C | SEPA Cards Clearing (Haben Wiedergutschrift) ¹⁵⁵ |
| 183 | C | Scheckrückgabe (Habenbuchung) ¹⁵³ |
| 184 | C | SEPA Direct Debit (Haben Wiedergutschrift, B2B) ¹⁵⁵ |
| 190 | D | SEPA Cards Clearing (Sammler-Soll) |
| 191 | D | SEPA Credit Transfer (Sammler-Soll) ¹⁵⁶ |
| 192 | C | SEPA Direct Debit (Sammler-Haben, Core) ¹⁵¹ |
| 193 | D | SEPA Direct Debit (Soll, Reversal) |
| 194 | C | SEPA Credit Transfer (Sammler-Haben) |
| 195 | D | SEPA Direct Debit (Sammler-Soll, Core) |
| 196 | C | SEPA Direct Debit (Sammler-Haben, B2B) |
| 197 | D | SEPA Direct Debit (Sammler-Soll, B2B) |
| 198 | C | SEPA Cards Clearing (Sammler-Haben) |
| 199 | D | SEPA Cards Clearing (Soll, Reversal) |
| 2XX | | Auslandsgeschäft / Auslandszahlungsverkehr |
| 201 | D | Zahlungsauftrag |
| 202 | C | Auslandsvergütung |
| 203 | D/C | Inkasso |
| 204 | D/C | Akkreditiv |
| 205 | D/C | Aval |
| 206 | C | Auslandsüberweisung |
| 208 | D/C | Rembourse |
| 209 | D | Zahlung per Scheck |
| 210 | D/C | Zahlung über elektronische Medien |
| 211 | C | Zahlungseingang über elektronische Medien |
| 212 | D | Dauerauftrag |
| 213 | D | Lastschrift-Einzug aus dem Ausland |
| 214 | D | Dokumenten-Inkasso (Import) |
| 215 | C | Dokumenten-Inkasso (Export) |
| 216 | D | Wechsel-Inkasso (Import) |
| 217 | C | Wechsel-Inkasso (Export) |
| 218 | D | Import-Akkreditiv |
| 219 | C | Export-Akkreditiv |
| 220 | C | Gutschrift e.V. eines Auslands-Schecks |
| 221 | C | Gutschrift Auslands-Scheck-Inkasso |

¹⁶³ Wird verwendet für den ISO-Code IVPT (Invoice Payment) aus dem Feld Purpose, soweit der strukturierte Verwendungszweck linksbündig beginnend mit „RF“ belegt ist.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| GVC | D/C | Geschäftsvorfall |
|-----|-----|------------------------------------|
| 222 | D | Belastung Auslands-Scheck |
| 223 | D | Belastung Auslands-ec-Scheck |
| 224 | C | Sorten-Ankauf |
| 225 | D | Sorten-Verkauf |
| | | |
| 3XX | | <u>Wertpapiergeschäft</u> |
| 301 | C | Inkasso |
| 302 | C | Kupon/Dividenden |
| 303 | D/C | Effekten |
| 304 | D | Übertrag |
| 305 | D | Namensschuldverschreibung |
| 306 | D | Schuldschein |
| 307 | D | Wertpapierzeichnung |
| 308 | D/C | Handel von Bezugsrechten |
| 309 | D/C | Handel von Bonusrechten |
| 310 | D/C | Handel von Optionen |
| 311 | D/C | Termingeschäfte |
| 320 | D | Gebühren für Wertpapiergeschäfte |
| 321 | D | Depotgebühren |
| 330 | C | Erträge aus Wertpapieren |
| 340 | C | Gutschrift für fällige Wertpapiere |
| 399 | D | Storno |
| | | |
| 4XX | | <u>Devisengeschäft</u> |
| 401 | D/C | Kassadevisen |
| 402 | D/C | Termindevisen |
| 403 | D | Reisedevisen |
| 404 | D | Devisenscheck |
| 405 | D | Finanzinnovationen |
| 406 | C | Devisenhandel |
| 407 | D/C | Geldhandel |
| 408 | C | Zinsen Geldhandel |
| 409 | C | Kapital plus Zinsen |
| 411 | D | Devisenkassa-Kauf |
| 412 | C | Devisenkassa-Verkauf |
| 413 | D | Devisentermin-Kauf |
| 414 | C | Devisentermin-Verkauf |
| 415 | D | FW-Tagegeld-Aktiv |
| 416 | C | FW-Tagegeld-Passiv |
| 417 | D | FW-Termingeld-Aktiv |
| 418 | C | FW-Termingeld-Passiv |
| 419 | D | Call-Geld-Aktiv |
| 420 | C | Call-Geld-Passiv |
| 421 | D/C | Optionen |
| 422 | D/C | Swap |
| 423 | C | Edelmetall-Ankauf |
| 424 | D | Edelmetall-Verkauf |
| | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| GVC | D/C | Geschäftsvorfall |
|-----|-----|--|
| 6XX | | Kreditgeschäft |
| 601 | D | Einzug von Raten/Annuitäten |
| 602 | C | Überweisung von Raten/Annuitäten |
| 603 | D | Tilgung |
| 604 | D | Darlehenszinsen |
| 605 | D | Darlehenszinsen mit Nebenleistungen |
| 606 | D/C | Kredit Kapital |
| 607 | D | Kredit- und/oder Zinszahlung |
| | | |
| 8XX | | Sonstige |
| 801 | D | Scheckkarte |
| 802 | D | Scheckheft |
| 803 | D | Depotverwahrung |
| 804 | D | Dauerauftragsgebühren |
| 805 | D/C | Abschluss |
| 806 | D | Porto/Zustellgebühren |
| 807 | D | Preise/Spesen |
| 808 | D | Gebühren |
| 809 | D | Provisionen |
| 810 | D | Mahngebühren |
| 811 | D | Kreditkosten |
| 812 | D | Stundungszinsen |
| 813 | D | Disagio |
| 814 | D/C | Zinsen |
| 815 | C | kapitalisierte Zinsen |
| 816 | C | Zinssatzänderung |
| 817 | C | Zinsberichtigung |
| 818 | D | Abbuchung |
| 819 | C | Bezüge |
| 820 | D/C | Übertrag |
| 821 | D | Telefon |
| 822 | C | Auszahlplan |
| 823 | D/C | Festgeld |
| 824 | D | Leihgeld |
| 825 | D | Universaldarlehen |
| 826 | D | dynamisches Sparen |
| 827 | D | Überschusssparen |
| 828 | D/C | Sparbrief |
| 829 | D | Sparplan |
| 830 | C | Bonus |
| 831 | D | alte Rechnung |
| 832 | D | Hypothek |
| 833 | D/C | Cash Concentrating - Buchung Hauptkonten |
| 834 | D/C | Cash Concentrating - Avisinformation für Nebenkonten |
| 835 | D | Sonstige nicht definierte GV-Arten |
| 836 | D/C | Reklamationsbuchung |
| 837 | D | Umsatzsteuer |
| 888 | D/C | Umbuchung wegen Euro-Umstellung |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| GVC | D/C | Geschäftsvorfall |
|-----|-----|--|
| 899 | D/C | Storno |
| | | |
| 9XX | | <u>Unstrukturierter Inhalt</u> |
| 997 | D | Depotaufstellung -> MT 571 |
| 999 | D/C | Unstrukturierte Belegung des Mehrzweckfeldes Feld '86' |

8.2.7 Umsetzung SEPA-Codes in Feld 86 (Unterfeld 34)

Die SEPA-Codes werden in Feld ?34 Textschlüsselergänzung wie folgt hinterlegt:

8.2.7.1 Angabe bei Geschäftsvorfallcode 108, 109, 110, 111, 159, 181, 183 oder 184

| SEPA-Codes | Text-schlüssel-ergänzung | ISO Name | Erläuterung | Vorschlag für Klartext |
|---------------------|--------------------------|---------------------------------------|--|-----------------------------|
| AC01 | 901 | IncorrectAccountNumber | Kontonummer fehlerhaft (ungültige IBAN) | IBAN FEHLERHAFT |
| AC04 | 902 | ClosedAccountNumber | Konto aufgelöst | KONTO AUFGELÖST |
| AC06 | 903 | BlockedAccount | Konto gesperrt | KONTO GESPERRT |
| AG01 ¹⁶⁴ | 904 | TransactionForbidden | Zahlungsart für diesen Kontotyp nicht zugelassen | ZAHLUNGSArt FÜR KTO UNZUL |
| AG02 | 905 | InvalidBankOperation-Code | Transaktions-Code unzulässig oder falsches Dateiformat / falscher Sequenztyp | TACODE/DATEIFORMAT UNGÜLTIG |
| AM04 ¹⁶⁴ | 906 | InsufficientFunds | Rückgabe mangels Deckung | RÜCKGABE MANGELS DECKUNG |
| AM05 | 907 | Duplication | Doppeleinreichung | DOPPELEINREICHUNG |
| BE04 | 908 | MissingCreditorAddress | Adresse des Zahlungsempfängers fehlt oder ist unvollständig | ADRESSANGABEN UNVOLLSTÄNDIG |
| MD01 | 909 | NoMandate | Kein gültiges Mandat / Keine Autorisierung | KEIN GÜLTIGES MANDAT/AUTOR |
| MD02 | 910 | MissingMandatoryInformation InMandate | Fehlerhafte oder unvollständige Mandatsinformation | MANDATSDATEN FEHLERHAFT |

¹⁶⁴ Codes dürfen gemäß dem SEPA-Abkommen für nationale Lastschriften nicht verwendet werden. Bei Empfang dieses Codes ist dieser jedoch an den Kunden weiterzugeben.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| SEPA-Codes | Text-schlüssel-ergänzung | ISO Name | Erläuterung | Vorschlag für Klartext |
|---------------------|--------------------------|---|---|------------------------------|
| FF01 ¹⁶⁴ | 911 | InvalidFileFormat-ForOther Reason-ThanGroupingIndicator | Ungültiges Dateiformat | DATEIFORMAT UNGÜLTIG |
| MD06 | 912 | RefundRequestByEnd-Customer | Lastschriftwiderspruch durch den Zahlungspflichtigen | WIDERSPRUCH DURCH ZAHLER |
| MD07 ¹⁶⁵ | 913 | EndCustomerDeceased | Kontoinhaber verstorben | KONTOINHABER VERSTORBEN |
| MS02 | | NotSpecifiedReason-Customer Generated | Sonstige Gründe | SONSTIGE GRÜNDE |
| MS03 | 914 | NotSpecifiedReason-Agent Generated | | |
| RC01 | 915 | BankIdentifierIncorrect | Bankidentifikationscode fehlerhaft (ungültiger BIC) | BIC UNGÜLTIG |
| TM01 ¹⁶⁴ | 916 | Cut-off Time | Cut-Off-Zeit vor Dateiempfang erreicht / Vorlage zu spät | CUT-OFF-ZEIT ÜBERSCHRITTEN |
| RR01 ¹⁶⁵ | | Missing Debtor Account or Identification | Ablehnung auf Grund von aufsichtsrechtlichen Vorschriften | KONTO/ ID ZAHLER FEHLT |
| RR02 ¹⁶⁵ | | Missing Debtor Name or Address | | NAME/ADRESSE ZAHLER FEHLT |
| RR03 ¹⁶⁵ | | Missing Creditor Name or Address | | NAME/ADRESSE EMPF. FEHLT |
| RR04 ¹⁶⁵ | | Regulatory Reason | | AUFSICHTSRECHTLICHE GRÜNDE |
| SL01 | 918 | Specific Service offered by Debtor Agent | Spezifische Dienstleistung der Bank des Zahlungspflichtigen | SPEZ SERVICE DES ZDL ZAHLER |
| FOCR | 919 | FollowingCancellation-Request | Rückgabe aufgrund eines Recalls (Rückrufes) | AUFGRUND RÜCKRUF |
| DUPL | 920 ¹⁶⁶ | DuplicatePayment | Doppelzahlung | DOPPELZAHLUNG |
| TECH | 921 ¹⁶⁶ | --- (proprietärer Code) | Zahlung erfolgt irrtümlich wegen technischer Probleme | IRRTÜML-ZAHLUNG TECHN. GRUND |
| FRAD | 922 ¹⁶⁶ | --- (proprietärer Code) | Zahlung erfolgt in betrügerischer Absicht | BETRÜGERISCHE ZAHLUNG |
| AGNT | 923 ¹⁶⁶ | IncorrectAgent | Fälschlicherweise eingeschaltetes Kreditinstitut | BETEILIGTES INSTITUT FALSCH |
| CURR | 924 ¹⁶⁶ | IncorrectCurrency | Falsche Währung | WÄHRUNG FALSCH |
| CUST | 925 ¹⁶⁶ | RequestedByCustomer | Rückruf durch Kunden | DURCH KUNDEN /SCHECKSPERRE |

¹⁶⁵ Codes dürfen gemäß den SEPA-Abkommen für nationale Lastschriften und Überweisungen nicht verwendet werden. Bei Empfang dieses Codes ist dieser jedoch an den Kunden weiterzugeben.

¹⁶⁶ Kommt nur im Falle der Wiedergutschrift aufgrund eines Lastschriftrückrufs vor Settlement (Request for Cancellation) auf dem Konto des Zahlers oder bei Schecksperrn (nur im Falle des Reason Codes CUST) zur Anwendung

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| SEPA-Codes | Text-schlüssel-ergänzung | ISO Name | Erläuterung | Vorschlag für Klartext |
|---------------------|--------------------------|---------------------------------|---|------------------------------|
| CUTA | 926 ¹⁶⁶ | CancelUponUnable-ToApply | Rückruf wegen Ermittlungser-suchens | WEGEN ERMITTUNGERSU-CHEN |
| UPAY | 927 ¹⁶⁶ | UnduePayment | Zahlung nicht berechtigt | ZAHLUNG NICHT BERECH-TIGT |
| BE05 | 928 | UnrecognisedInitiating-Party | Gläubiger-ID ungültig | GLÄUBIGER-ID UNGÜLTIG |
| BE06 ¹⁶⁷ | 929 | Unknown Endcustomer | Vorlage an falschen Clearing-Partner geschickt | FALSCHER CLEARING-PARTNER |
| AC13 | 930 | InvalidDebtorAccountType | Der Zahler ist ein Verbraucher | ZAHLER IST VERBRAUCHER |
| DNOR | 932 | Debtor bank is not registered | Die Bank des Debtors ist (im CSM) nicht registriert | ZDL ZAHLER NICHT ER-REICHBAR |
| CNOR | 933 | Creditor bank is not registered | Die Bank des Creditors ist (im CSM) nicht registriert | ZDL NICHT ERREICHBAR |
| SVNR ¹⁶⁷ | 934 | ServiceNotRendered | Ware oder Dienstleistung nicht ausgegeben | WARE/DIENSTL.NICHT AUSGEGB |
| AM09 ¹⁶⁷ | 935 | WrongAmount | Betrag nicht korrekt | WRONG AMOUNT |
| EMVL ¹⁶⁷ | 936 | EMV Liability Shift | EMV Haftungsumkehr | EMV HAFTUNGSUMKEHR |
| PINL ¹⁶⁷ | 937 | PIN Liability Shift | Haftungsumkehr wegen man-gelnder PIN-Eingabe | PIN HAFTUNGSUMKEHR |
| ED05 ¹⁶⁷ | 938 | SettlementFailed | Verrechnungsfehler | VERRECHNUNGSFEHLER |

8.2.7.2 Optionale Angabe bei Geschäftsvorfallcode 104 und 105:

| SEPA-Codes | Textschlüssel-ergänzung | ISO Name | Erläuterung |
|------------|-------------------------|------------------------|-------------|
| - | 990 | Änderung des Mandats | |
| FRST | 991 | Erstlastschrift | |
| RCUR | 992 | Erst-/Folgelastschrift | |
| OOFF | 993 | Einmallastschrift | |
| FNAL | 994 | Letzte Lastschrift | |

¹⁶⁷ Retourengrund nur bei GVC 110 zulässig

8.2.7.3 Angabe bei GVC 106, 182 und 190

| Art der Kartentransaktion | SEPA Purpose Code | Textschlüsselergänzung | Erläuterung | Vorschlag für Klartext im Falle von GVC 106 bzw. 190 ¹⁶⁸ |
|--------------------------------|-------------------|------------------------|---|---|
| POS | IDCP / CDDP | 011 | Kartenzahlung | KARTENZAHLUNG |
| POS Cashback | CDCB | 030 | Kartenzahlung mit Barauszahlung | KARTENZAHLUNG MIT BARAUSZ. |
| GA | CDCD | 003 | Auszahlung | AUSZAHLUNG |
| GA mit direktem Kundenentgelt | CDCS | 023 | Auszahlung mit Kundenentgelt | AUSZAHLUNG MIT KUNDENENTG. |
| POA | MTUP | 073 | Laden Mobilfunk | LADEN MOBILFUNK |
| Laden Geldkarte | ETUP | 240 | Laden Geldkarte | LADEN GELDKARTE |
| Summeneinzug Umsätze Geldkarte | CBLK | 201 | Summeneinzug Geldkarte | SUMMENEINZUG GELDKARTE |
| Entgelteinzug Geldkarte | FCOL | 210 | Entgelteinzug Geldkarte | ENTGELTEINZUG GELDKARTE |
| Gemischter Sammler | -- | 024 | Verschiedene Arten von Kartentransaktionen in einem Sammler | KEINE ANGABE |

¹⁶⁸ Gilt für den Fall GVC 106 bzw. 190 - Im Falle von GVC 182 handelt es sich um eine Wiedergutschrift desselben. In diesem Falle ist der Klartextvorschlag: WIEDERGUTSCHRIFT

8.3 MT 942 Kontoumsatzavis

Version: SRG 2001

„Transaction Report“; basiert auf SWIFT „Standards Release Guide“ (SRG) 2001
 In den SRG 2002 und 2003 erfolgten keine Änderungen.

8.3.1 Übersicht (ohne konstante Felder)

| Folge | Sub-folge | Tag | Status ¹⁶⁹ | Inhalt |
|-------|-----------|-----|-----------------------|---|
| | :20: | M | | Auftragsreferenznummer |
| | :21: | O | | Bezugsreferenznummer |
| | :25: | M | | Kontobezeichnung |
| | :28C: | M | | Auszugsnummer |
| | :34F: | M | | Mindestbetrag (Kleinster Betrag der gemeldeten Umsätze) |
| | :34F: | C | | Mindestbetrag (Kleinster Betrag der gemeldeten Haben-Umsätze) |
| | :13D: | M | | Erstellungszeitpunkt |
| | | O | | Wiederholungszyklus |
| | :61: | O | | Umsatz |
| | :86: | O | | Mehrzweckfeld |
| | :90D: | O | | Anzahl und Summe der Soll-Buchungen |
| | :90C: | O | | Anzahl und Summe der Haben-Buchungen |

8.3.2 Belegungsrichtlinien

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For- mat ¹⁷⁰ | Län- ge | Status ¹⁶⁹ | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|------------------------|----------------------------|------------|-----------------------|-------------|--|
| | :20: | | Auftragsreferenznummer | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,,20,“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | Referenznummer, die vom Sender als eindeutige Kennung für die Nachricht vergeben wurde (z.B. als Referenz auf gestrichene Nachrichten). Die Referenz darf nicht mit "/" starten oder enden; |

¹⁶⁹ M = Pflichtfeld, O = Kannfeld, C = Konditionalfeld

¹⁷⁰ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanumerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For- mat ¹⁷⁰ | Län- ge | Sta- tus ¹⁶⁹ | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|----------------------|-------------------------------|------------|-------------------------------|-------------|---|
| | | | | | | | | darf nicht "/" enthalten |
| :21: | | | Bezugsreferenznummer | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,:21:“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | Bezugsreferenz oder „NONREF“ Die Referenz darf nicht mit "/" starten oder enden; darf nicht "/" enthalten. |
| :25: | | | Kontobezeichnung | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,:25:“ |
| | | | Bank | x | ..35 | M | 1 | BLZ/Konto-Nr. oder BIC/Konto-Nr. ¹⁷¹ oder IBAN ¹⁷¹ wobei Konto-Nr. = max. 23 Stellen (ggf. mit Währung) BLZ = 8-stell. Bankleitzahl BIC = max. 11- stell. SWIFT-Code. |
| :28C: | | | Auszugsnummer | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,:28C:“ |
| | | | Auszugsnummer | n | ..5 | M | 1 | falls eine Auszugsnummer nicht unterstützt wird, ist „0“ einzustellen |
| | | | Konstante | | | C | 1 | ,/, falls Blattnummer belegt |
| | | | Blattnummer | n | ..5 | O | 1 | beginnend mit „1“ |
| :34F: | | | Mindestbetrag | | | M | 1 | Kleinster Betrag der gemeldeten Umsätze. Falls sich kleinster Soll- und Haben-Umsatz unterscheiden, sind beide Felder :34F: zu belegen. |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,:34F:“ |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | gemäß ISO 4217 |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | C | 1 | ,“D“, falls Soll-Umsatz, sonst leer |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| :34F: | | | Mindestbetrag | | | C | 1 | Kleinster Betrag der gemeldeten Haben-Umsätze (nur falls sich kleinster Soll- und Haben-Umsatz unterscheiden). |
| | | | Tag | | | M | 1 | ,:34F:“ |

¹⁷¹ Bedürfen der besonderen Abstimmung zwischen Kunde und Bank.

Bei Bedarf ist vom Kreditinstitut zu prüfen, inwieweit für den jeweiligen Kunden die Umstellung erfolgen kann. Der Kunde hat ggf. Anpassungen an seinem Electronic Banking Produkt vorzunehmen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For- mat ₁₇₀ | Län- ge | Sta- tus ₁₆₉ | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|--|-----------|-----|----------------------|-------------------------------|------------|-------------------------------|-------------|--|
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | gemäß ISO 4217 |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | M | 1 | „C“ |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | :13D: | | Erstellungszeitpunkt | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:13D:“ |
| | | | Datum | n | 6 | M | 1 | JJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 4 | M | 1 | hhmm |
| | | | Vorzeichen | x | 1 | M | 1 | „+“ bzw. „-“ |
| | | | Differenz | n | 4 | M | 1 | Zeitzone, dargestellt als „hhmm“ |
| ↓ Beginn des Wiederholungszyklus gemäß SWIFT | | | | | | | | |
| | :61: | | Umsatz | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:61:“ |
| | | | Datum | n | 6 | M | 1 | Valuta (JJMMTT) Gemäß EPC-Regelwerk zur SEPA Direct Debit: Fälligkeitsdatum des Ein- zugs (Due Date). Soweit das Fälligkeitsdatum kein TARGET-Geschäftstag ist, ist das Datum Valuta der dem Due Date folgen- de TARGET- Geschäftstag. |
| | | | Buchungsdatum | n | 4 | O | 1 | MMTT |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | ..2 | M | 1 | „C“ = Haben „D“ = Soll „RC“ = Storno Haben „RD“ = Storno Soll |
| | | | Währungsart | a | 1 | O | 1 | dritte Stelle der Wäh- rungsbezeichnung, falls sie zur Unterscheidung notwendig ist. |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | in Kontowährung |
| | | | Konstante | a | 1 | M | 1 | „N“ |
| | | | Buchungsschlüssel | c | 3 | M | 1 | siehe Tabelle „Buchungs- schlüssel“ im Kapitel zum MT940. |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | Kundenreferenz. Bei Nichtbelegung wird „NONREF“ eingestellt, zum Beispiel bei Scheck- nummer. Wenn „KREF+“ eingestellt ist, dann erfolgt die Anga- be der Referenznummer in Tag :86: . |
| | | | Konstante | | | C | 1 | „//“, falls Bankreferenz vorhanden |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For- mat ¹⁷⁰ | Län- ge | Sta- tus ¹⁶⁹ | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|--|-------------------------------|------------|-------------------------------|-------------|--|
| | | | Bankreferenz | x ..16 | O | 1 | | Bankenreferenz |
| | | | Konstante | | C | 1 | | <CR><LF>, falls „Weitere Informationen“ vorhanden. |
| | | | Weitere Informationen/ Ursprungsbetrag und Gebührenbetrag ¹⁷² | x ..34 | O | 1 | | Währungsart und Umsatz- betrag in Ursprungswähr- ung (original currency amount) in folgendem Format: /OCMT/3a..15d/ sowie Währungsart und Gebührenbetrag (charges) in folgendem Format: /CHGS/3a..15d/ 3a = 3-stelliger Währ- ungscode gemäß ISO 4217 ..15d = Betrag mit Komma als Dezimalzeichen (ge- mäß SWIFT-Konvention). |
| | :86: | | Mehrzweckfeld | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:86.“ |
| | | | Informationen | x ..65 | M | 6 | | siehe Belegungsrichtlinien des MT 940 einschließlich der zugehörigen Ge- schäftsvorfallcodes. |
| | | | ↑ Ende des Wiederholungszyklus gemäß SWIFT | | | | | |
| | | :90D: | Anzahl und Summe der Soll-Buchungen | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90D:“ |
| | | | Anzahl Soll-Buchungen | n ..5 | M | 1 | | |
| | | | Währung | a 3 | M | 1 | | gemäß ISO 4217 |
| | | | Soll-Betrag | d ..15 | M | 1 | | |
| | | :90C: | Anzahl und Summe der Haben-Buchungen | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90C:“ |
| | | | Anzahl Haben- Buchungen | n ..5 | M | 1 | | |
| | | | Währung | a 3 | M | 1 | | gemäß ISO 4217 |
| | | | Haben-Betrag | d ..15 | M | 1 | | |

¹⁷² Die Belegung des Feldes wird empfohlen, wenn Ursprungswährung und Kontowährung voneinander abweichen. Falls die Länge des Feldes nicht ausreicht, können die Angaben auch in Feld 86 eingestellt werden. In jedem Fall sind Originalbetrag und - falls vorhanden - Gebührenbetrag in dasselbe Feld einzustellen.

8.3.3 Beispiel für MT942

| Folge | Subfolge | Beispiel |
|-------|----------|---|
| | | :20:1234567 :21:9876543210 :25:10020030/1234567 :28C:5/1 :34F:EURD20,50 :34F:EURC155,34 :13D:C1311130945+0000 |
| | | :61:1311131113CR155,34NTRFNONREF//55555 :86:166?00SEPA-UEBERWEISUNG?109315 ?20EREF+987654123456?21SVWZ+Rechnung-Nr. 123455056?22734 und 123455056735 ?30COLSDE33XXX?31DE91370501980100558000 ?32Max Mustermann |
| | | :61:1311131113DR20,50NDDTNONREF//55555 :86:105?00SEPA-BASIS-LASTSCHRIFT?109316 ?20EREF+987654123497?21MREF+10023?22CRED+DE5 4ZZZ099999999999?23SVWZ+Versicherungsbeitrag 2 ?24013?30WELADED1MST?31DE87240501501234567890 ?32XYZ Versicherungs AG?34991 |
| | | :90D:1EUR20,50 :90C:1EUR155,34 - |

9 Container-Formate

9.1 XML-Container

Der XML-Container bietet die Möglichkeit, mehrere jeweils voneinander unabhängige XML-Nachrichten (Document-Elemente) in einer physischen Datei zu speichern bzw. in einer Übertragung an die Bank oder einer Abholung von der Bank (z. B. über EBICS) zu transferieren. Der XML-Container stellt dabei sicher, dass jeweils nur eine Art von Nachrichten enthalten ist.

Des Weiteren ermöglicht der Container der Bank, verschiedene Eingangskanäle und Kundenzuordnungen im Container zu hinterlegen, um ggf. notwendige Rücknachrichten an den Kunden leiten zu können.

Der Containerbettet die jeweiligen Nachrichten (Document-Element) unterhalb von Elementen, die durch „Msg“ und mit einem dem Nachrichtentyp entsprechenden Code aus je drei Buchstaben und Ziffern benannt sind. Die Anzahl dieser Msg-Elemente bzw. der eingebetteten Document-Elemente ist beliebig. Zusätzlich wird durch „choice“ für Msg-Elemente sichergestellt, dass der Container genau eine ausgewählte Art von Document-Elementen enthält.

9.1.1 Hashwert-Berechnung und -Darstellung

Für jedes Msg-Element kann ein Hashwert über den Inhalt des Dokuments eingestellt werden. Für die Berechnung und Darstellung des Hashwerts gelten die folgenden Regeln:

- Der Hashwert wird über das gesamte enthaltene Dokument einschließlich des öffnenden und schließenden <Document>-Tag gebildet.
- Das Dokument wird zur Bildung des Hashwertes entsprechend Canonical XML, Version 1.0 (<http://www.w3.org/TR/2001/REC-xml-c14n-20010315>) kanonisiert. Es besteht keine Verpflichtung, das Dokument in kanonischer Form in den Container einzufügen.
- Die Kanonisierung des Dokuments hat grundsätzlich im Kontext des Hauptdokuments zu erfolgen, in das das Dokument eingebettet ist.
- Als Hash-Algorithmus wird SHA-256 verwendet.
- Der Hashwert wird hexadezimal in das <HashValue>-Tag eingetragen, für die hexadezimalen Ziffern A bis F werden Großbuchstaben verwendet. Bei der Verwendung des XML-Containers im Rahmen des SRZ-Verfahrens ist die Angabe des Hashwertes verpflichtend.

9.1.2 Setzen von individuellen Präfixen

Das Setzen von individuellen Präfixen des inkludierten Namensraumes ist unzulässig. Im XML-Container ist eine Referenzierung ohne Präfix auf Ebene des inkludierten Dokuments durchzuführen. Banken sind berechtigt, Dateien mit individuell gewählten Präfixen abzulehnen.

9.1.3 Übersicht zum XML-Container

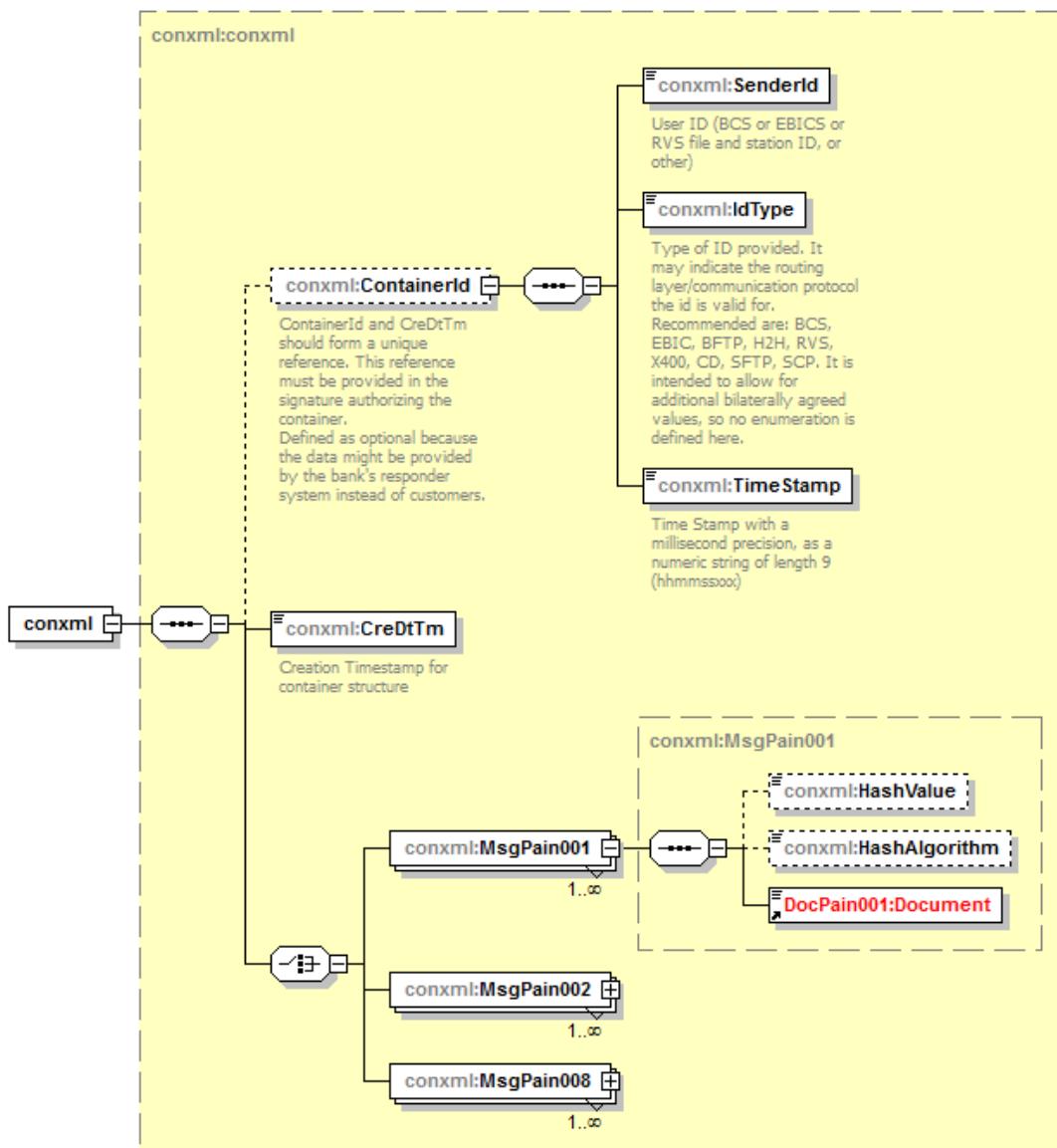


Abbildung 71: Übersicht XML-Container

9.1.3.1 conxml

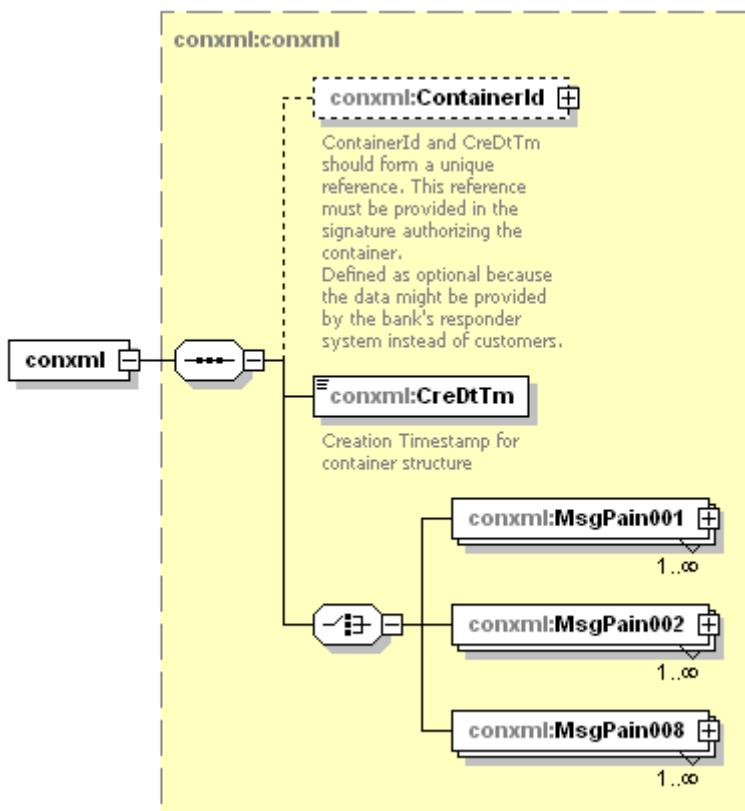


Abbildung 72: `container.nnn.001.02, conxml`

Definition

Container für XML-Nachrichten

XML-Tag

`<conxml>`

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | Regeln |
|------------------|---|----------------|---|-------------|--|
| ContainerId | <ContainerId> | [0..1] | Siehe 9.1.3.2 | | ContainerId und CreDtTm sollten eine eindeutige Referenz darstellen. Als optional definiert, da die Daten vornehmlich vom Resondersystem des Kreditinstitutes und nicht vom Kunden eingesetzt werden. |
| CreationDateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit der Erstellung des Containers. | ISODateTime | Erstellungszeitstempel für die Containerstruktur |
| Message | <Msg-Pain001>, <Msg-Pain002>, <Msg-Pain008> | [1..unbounded] | siehe 9.1.3.3 | | Auswahl des jeweiligen XML-Tags. Die maximale Anzahl soll 9.999.999 sein. Die Spezifikation „unbound“ folgt aus technischen Gründen ¹⁷³ . |

Beispiel

```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<conxml xmlns="urn:conxml:xsd:container.nnn.001.02"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="urn:conxml:xsd:container.nnn.001.02
  container.nnn.001.02.xsd">
  <ContainerId>
    <SenderId>SENDERID</SenderId>
    <IdType>EBIC</IdType>
    <TimeStamp>115500000</TimeStamp>
  </ContainerId>
  <CreDtTm>2010-12-17T11:55:00.000Z</CreDtTm>
  <MsgPain001>
    <HashValue>D7A8FBB307D7809469CA9ABCB0082E4F8D5651E46D3CDB762D02D0BF37C9E59
    <HashAlgorithm>SHA256</HashAlgorithm>
    <Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.03">
      <CstmrCdtTrfInitn>

```

¹⁷³ Einige validierende XML-Parser können nicht mit sehr großen, aber beschränkten Wiederholungen von XML-Elementen umgehen. Diese Parser versuchen, für jedes mögliche Vorkommen Speicher zu allozieren, was zu einem Out-Of-Memory-Error führt.

```

<!-- Inhalt der ersten pain-Nachricht -->
<!-- ... -->
</CstmrCdtTrfInitn>
</Document>
</MsgPain001>
<MsgPain001>
<HashValue>D7A8FBB307D7809469CA9ABCB0082E4F8D5651E46D3CDB762D02D0BF37C9E59
2</HashValue>
<HashAlgorithm>SHA256</HashAlgorithm>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.03">
<CstmrCdtTrfInitn>
<!-- Inhalt der zweiten pain-Nachricht -->
<!-- ... -->
</CstmrCdtTrfInitn>
</Document>
</MsgPain001>
</conxml>

```

9.1.3.2 Container Id

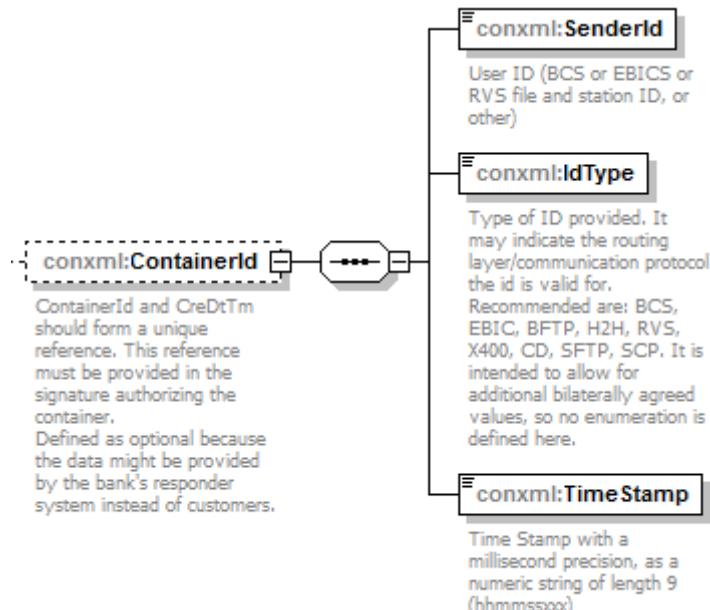


Abbildung 73: *container.nnn.001.02, Container Id*

Definition

Identifikation des Containers

XML-Tag

<ContainerId>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | Regeln |
|--------------------|--------------|--------------|------------------------------|--------------|--|
| SenderId | <SenderId> | [1..1] | Identifikation des Absenders | Max22Text | User-ID (BCS oder EBICS oder RVS-Datei und Stations-ID, oder andere) |
| IdentificationType | <IdType> | [1..1] | Art der Identifikation | Max4Text | <p>Art der gelieferten ID Über die Art der gelieferten ID werden Routing-Layer / Kommunikationsprotokoll angegeben, für die die ID gültig ist.</p> <p>Empfohlen werden: BCS, EBIC, BFTP, H2H, RVS, X400, CD, SFTP, SCP. Es ist beabsichtigt, zusätzliche bilaterale abgesprochene Werte zu erlauben, deswegen ist hier keine Nummerierung definiert.</p> |
| TimeStamp | <Time-Stamp> | [1..1] | Uhrzeit | Decimal-Time | TimeStamp mit der Präzision einer Millisekunde, als nummerischer String mit einer Länge von 9 (hhmmssxxx). |

Beispiel

```

<ContainerId>
  <SenderId>SENDERID</SenderId>
  <IdType>EBIC</IdType>
  <TimeStamp>115500000</TimeStamp>
</ContainerId>

```

9.1.3.3 Message

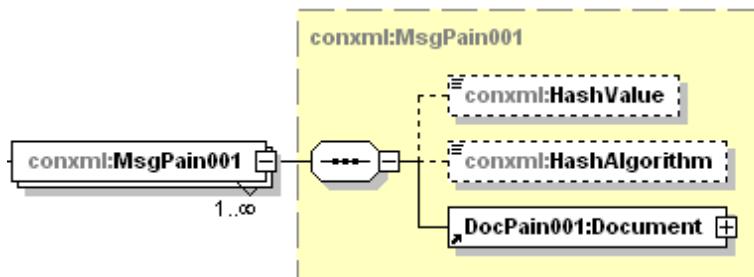


Abbildung 74: container.nnn.001.02, Message (beispielhafte Auswahl)

Definition

XML-Nachricht von der Art des „Documents“ des ausgewählten Message-Elements.

XML-Tag

<MsgPain001> (beispielhafte Auswahl)

Kardinalität

[1..unbounded] (s. Anmerkung in Kapitel 2.1)

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | Regeln |
|-----------|--------------|---------------|------------|--------------------|---|
| HashValue | <HashVa-lue> | [0..1] | Hashwert | conxml:Has-hSHA256 | Zurzeit muss der Hashwert mit SHA 256 berech-net werden. Ggf. werden später weitere Hashver-fahren zugelas-sen, dann ist der in diesem Feld eingetragene Hashwert mit dem Verfahren wie in <HashAl-gorithm> er-rechnet worden. Im Rahmen des SRZ-Verfahrens ist die Angabe des Hashwertes verpflichtend. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | Regeln |
|---------------|------------------|---------------|---------------------------------|-----------------------|--|
| HashAlgorithm | <HashAlgo-rithm> | [0..1] | verwendeter Hash-AlGORITHMUS | conxml:Has-hAlgorithm | Zurzeit ist der Wert fix mit SHA256 zu belegen. Ggf. werden zu einem späteren Zeitpunkt weitere Hashverfahren zugelassen. |
| Document | <Docu-ment> | [1..1] | siehe 2.2.1.1, 2.2.2.1, 2.2.3.1 | | Das Element entstammt nicht dem Container-Namensraum, sondern dem Namensraum der XML-Nachricht. Um zu vermeiden, dass jedes Element unterhalb von Document mit einem Präfix versehen werden muss, hat die Angabe des Namensraums im Document-Tag (siehe Beispiel) zu erfolgen. |

Beispiel

```
<MsgPain001>
  <HashValue>D7A8FBB307D7809469CA9ABCB0082E4F8D5651E46D3CDB762D02D0BF37C9E59
  2</HashValue>
  <HashAlgorithm>SHA256</HashAlgorithm>
  <Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.03">
    <CstmrCdtTrfInitn>
      <!-- Inhalt der ersten pain-Nachricht -->
      <!-- ... -->
    </CstmrCdtTrfInitn>
  </Document>
</MsgPain001>
```

9.1.4 Transport von SEPA-Nachrichten mittels XML-Container

Der XML-Container der Version container.nnn.001.02 kann in Verbindung mit den Nachrichtentypen pain.001.001.03, pain.008.001.02 und pain.002.001.03 im SEPA-Zahlungsverkehr benutzt werden. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der SEPA-Nachrichten, die in einem Container übertragen werden können, sowie der zugehörigen Auftragsarten.

9.1.4.1 Auftragsarten

| Sende-Auftragsart | Geschäftsvorfall | Namespace der SEPA-Nachricht (DK) |
|-------------------|--|--|
| CCC | Credit Transfer Initiation (mittels Container) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.03 |
| CDC | Direct Debit Initiation - SEPA-Basislastschrift (mittels Container) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.02 |
| C2C | Direct Debit Initiation - SEPA-Firmenlastschrift (mittels Container) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.02 |

Die SEPA-Basislastschrift bezieht sich auf das SEPA Core Direct Debit Scheme, die SEPA-Firmenlastschrift bezieht sich auf das SEPA Business to Business (B2B) Direct Debit Scheme.

An der Kunde-Bank-Schnittstelle sind für die Rückgabe vor Settlement (Rejects) die folgenden Nachrichtentypen (Richtung Bank-Kunde) spezifiziert worden:

| Abhol-Auftragsart | Geschäftsvorfall | Namespace der SEPA-Nachricht (DK) |
|-------------------|--|--|
| CRC | Payment Status Report for Credit Transfer (mittels Container) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.03 |
| CBC | Payment Status Report for Direct Debit (mittels Container) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.03 |

Zudem dient der Container dem Kunden dazu, abgesichert auch SEPA-Nachrichten (Dateien) ohne Elektronische Unterschrift an die Bank senden und eindeutig einen papierhaften Begleitzettel zur Datei zuordnen zu können (BGL-Verfahren).

Durch das Container-Schema ist sichergestellt, dass die im Container enthaltenen XML-Nachrichten immer genau einem XML-Nachrichtentyp (z. B. pain.002.001.03) entsprechen müssen.

Wenn der XML-Container im SEPA-Zahlungsverkehr genutzt wird, ist über die Auftragsart festgelegt, welcher Geschäftsvorfall im Container enthalten ist. Insbesondere ist es nicht zulässig, XML-Nachrichten, die zwar dem gleichen Schema, jedoch nicht dem gleichen Geschäftsvorfall entsprechen, zu „mischen“:

pain.002.001.03:

Entweder nur „Payment Status Report for Credit Transfer“ (CRC) oder „Payment Status Report for Direct Debit“ (CBC)

pain.008.001.02:

Entweder nur „SEPA-Basislastschrift“ (CDC) oder nur „SEPA-Firmenlastschrift“ (C2C).

9.2 ZIP-Container

9.2.1 Auftragsarten zum Abholen von camt.05x-Nachrichten

Zur Abholung der camt-Nachrichten vom Kreditinstitut sind folgende Auftragsarten definiert:

| Auftragsart | Geschäftsvorfall | Namespace der camt-Nachricht |
|-------------|--|--|
| C52 | Bank to Customer Account Report | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.052.001.02 |
| C53 | Bank to Customer Statement | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.053.001.02 |
| C54 | Bank to Customer Debit Credit Notification | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.054.001.02 |

Hinter den Auftragsarten stehen ZIP-Dateien, die jeweils die zur Abholung stehenden camt.05x-Nachrichten eines Kunden enthalten (also C53 alle camt.053-Nachrichten).

9.2.2 Namenskonventionen

Vereinbarungen zur Namensgebung für die ZIP- und camt-Nachrichtdateien:

Beim Kommunikationsverfahren EBICS wird der Name der ZIP-Datei durch den EBICS-Standard vorgegeben. Soll das Verfahren für andere Transportverfahren angewendet werden, ist der Datei-Name bilateral mit dem Kunden zu vereinbaren.

Der Name der in der ZIP-Datei enthaltenen XML-Dateien ist folgendermaßen aufgebaut:

JJJJ-MM-TT_CCC_KKKKKKKKKKKKKKKKKK_WWW_AAAAAAX...X.xml

Dabei ist:

- JJJJ das Jahr
- MM der Monat (immer zweistellig, ggf. führende Null)
- TT der Tag (immer zweistellig, ggf. führende Null)
- CCC die Auftragsart, also "C52", "C53" oder "C54"
- KK... die Kontoidentifikation. Ist für das Konto keine IBAN vorhanden, kann stattdessen ein 11-stelliger BIC (8-stellige BIC werden durch „XXX“ rechtsbündig ergänzt) bzw. die 8-stellige deutsche Bankleitzahl, jeweils gefolgt von einem Punkt „.“ gefolgt von der (nationalen) Kontonummer verwendet werden.
Der Punkt wird verwendet, da andere Sonderzeichen ggf. in nationalen (nicht deutschen) Kontonummern möglich sind.
- WWW das Währungskennzeichen gemäß ISO 4217
- AAAAAA ID, in der Regel sechsstellig. Durch die ID soll sichergestellt werden, dass für das Kundensystem eindeutige Dateinamen pro Erstellungstag entstehen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

hen. Ohne die ID wäre die Erstellung mehrerer Dateien für einen Tag problematisch.

X...X als (optionale) Erweiterung sind nach bilateraler Absprache mit dem Kunden weitere 12 Stellen zulässig.

Das Datum JJJJ-MM-TT ist das Erstellungsdatum der xml-Datei.

Muster für Dateinamen:

Für Konto mit IBAN:

2008-09-28_C53_DE87200500001234567890_EUR_000001.xml

Für deutsche Kontonummer mit Bankleitzahl:

2008-09-28_C53_20050000.1234567890_EUR_000001.xml

Für deutsche Kontonummer mit BIC:

2008-09-28_C53_BANKDEFF123.1234567890_EUR_000001.xml

10 Taggleiche Eilüberweisungen (Einreichung via pain.001)

Die Einreichung von taggleichen Eilüberweisungen in der Währung EUR (innerhalb Deutschlands oder grenzüberschreitend) ist über das ISO 20022-Format pain.001 möglich. Dies stellt eine Ergänzung zur Nutzung des DTAUS-Formates mittels EBICS-Auftragsart DTE sowie der Auftragsart EUA (mit Format DTAZV) dar. DTE und EUA werden ab November 2017 ganz entfallen. Daher sollten Kunden bereits frühzeitig auf die Auftragsart CCU und somit das Format pain.001 umsteigen. Mit folgenden Abweichungen kann das für die SEPA-Überweisung gemäß Kapitel 2.2.1 von der DK bereitgestellte pain.001-Schema auch für taggleiche eilige Überweisungen verwendet werden:

1. In der Elementgruppe PaymentTypeInformation ist für das Tag <SvcLvl> (Service Level) nur der Code „URGP“ aus der dort verwendbaren externen Codeliste ExternalServiceLevel1Code zulässig.
2. Für die EBICS-Kommunikation ist die dafür spezifizierte Auftragsart CCU (verwendbar mit einem Format gemäß Schema pain.001.001.03) zu verwenden.

Auf Grund unterschiedlicher Anforderungen im Interbankenzahlungsverkehr kann nicht sichergestellt werden, dass alle Dateninhalte vollumfänglich weitergegeben werden können. Insbesondere sind folgende Datenelemente betroffen (Einzelheiten sind mit dem Institut zu klären):

| Element | XML-Tag | Einschränkung |
|--|---|--|
| Category Purpose | <CtgyPurp> | Keine Weitergabe möglich |
| Land und Adresszeilen Postadresse Debtor | <Dbtr><PstlAdr><Ctry> und <Dbtr><PstlAdr><AddrLine> | Weitergabe von insgesamt bis zu 70 Zeichen möglich |
| Debtor Identification | <Dbtr><Id> | Keine Weitergabe möglich |
| Währung Debtorkonto | <DbtrAcct><Ccy> | Keine Weitergabe möglich |
| End-To-End-Identification | <EndToEndId> | Keine Weitergabe möglich, Kunden wird empfohlen, diese ID gegebenenfalls im unstrukturierten Verwendungszweck (Remittance Information, Unstructured) anzugeben |
| Ultimate Debtor | <UltmtDbtr> | Keine Weitergabe möglich |
| Land und Adresszeilen Postadresse Creditor | <Cdtr><PstlAdr><Ctry> und < Cdtr ><PstlAdr><AddrLine> | Weitergabe von insgesamt bis zu 70 Zeichen möglich |
| Creditor Identification | <Cdtr><Id> | Keine Weitergabe möglich |
| Ultimate Creditor | <UltmtCdtr> | Keine Weitergabe möglich |
| Purpose Code | <Purp> | Keine Weitergabe möglich |